BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Riegler, Johann Georg,

Hebräische Sprachschule für Universitäten, Lyceen, Gymnasien und israë
litische Schulen in drei Abtheilungen

Bd.: 2

Bamberg 1837

L.as. 305 m-2
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10572236-5

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Reindl'scher Druck.

תפארת ישראל

oder:

Hebräische CHRESTOMATHIE

der biblischen und neuern Literatur.

Von

Dr. *Adam Martinet*,

Ephor und Professor der Philosophie am k. Lyceum und
Lehrer der hebräischen Sprache am k. Gymnasium
zu Bamberg.

BAMBERG,
Verlag der Lachmüller'schen Kunst- und Buchhandlung.

1837.

Wd
101. D.

Hebräische
Sprach-Schule

für

Universitäten, Lyceen, Gymnasien
und israëlitische Schulen

in

drei Abtheilungen.

Von

Dr. *A. Martinet* und Dr. *G. Riegler*,
Professoren am k. b. Lyceum zu Bamberg.

II. Abtheilung:

Hebräische Chrestomathie.

BAMBERG,
Verlag der Lachmüller'schen Kunst- und Buchhandlung.

1837.

Dem

Hochwürdigen und Hochwohlgebornen Herrn

Kilian Joseph Fischer,

Doktor der Philosophie, Theologie und des canonischen Rechts, Domkapitularn des Erzbisthums Bamberg, erzbischöfl. geistlichen Rathe, Professor der Theologie am k. Lyceum zu Bamberg, Mitgliede der asiatischen Gesellschaft in London etc.,

dem

ausgezeichneten Kenner und Beförderer

der

orientalischen Sprachen.

Vorwort.

Schüchtern lasse ich diese hebräische Chrestomathie erscheinen, indem von den christlichen Gelehrten bis jetzt sich noch Keiner an die neuere hebräische Literatur gewagt, dieselbe durchdrungen und so eine vollständige und wissenschaftliche Kenntniss von derselben genommen hat. Ich wagte die Arbeit, durchwanderte die ganze neuere Literatur der Juden, so weit sie mir bekannt geworden, fragte, forschte nach Kräften — und liefere nun das Resultat meiner Wanderungen, — nämlich die schönsten und besten morgenländischenBlumen auf abendländischem Boden grossgezogen, prächtig blühend und köstlichen Duft ausgiessend. Obwohl diese Blumen bis jetzt ganz unbekannt dem christlichen Gelehrten geblieben zu sein scheinen, getraute ich doch dieselben zum duftenden Strausse zusammen zu binden, dem gelehrten Leser anzubieten und ihn einzuladen, in jenen Gärten sich noch schönere zum strahlenden Kranze zu sammeln. Ein dreifacher Beweggrund trieb mich zu diesem bis jetzt ungewohnten Wagnisse an: ein Mal wollte ich,

voll Achtung für jedes geistige Produkt, die Höhe, Tiefe und Breite des Geistes der Juden unserer Zeit in den Schätzen ihrer eigenen Literatur kennen lernen. Ich ward reichlich belohnt und sage es unumwunden, dass, wenn auch die ganze neuere hebräische Literatur ein Bruchstück ist, selten ein so ehrwürdiges, tiefergreifendes und in jeder Beziehung grossartiges gefunden werde, welches auf dem Fundamente der heiligen Schriften des alten Bundes gegründet, ähnlich dem unausgebauten Dome emporstrebt, sich sehnend, dass ein so grosser Meister, wie N. H. Wessely, alle Sprach-Kenner und Forscher seiner Zeit vereine, um das Meisterstück von dem Anfange endlich zur Vollendung zu bringen. In dieser Beziehung soll die Chrestomathie eine Ehrenrettung der neuern hebräischen Literatur (תפארת ישראל) werden; auch kann das Vereinzelte und Zerstreute derselben auf keine andere Art wohl zweckgemässer und erfolgreicher zum Gesammtgenusse dargeboten werden, als es durch eine solche Auswahl aus dem vorhandenen Werke geschieht, — bei welcher überdiess alles dem christlichen Leser Unwichtige oder Fremde soviel als möglich weggelassen wurde. Der andere Beweggrund war die Ueberzeugung, dass die hebräische Sprache nur dann gründlich erlernt werden könne, wenn der Schüler sie auch zu schreiben, d. h. seinen Geist

und dessen Inhalt mit dem Geiste jener Sprache und deren Ausdrücke vollkommen zu versöhnen verstehe. Desshalb wurde in der Bearbeitung des ersten Theiles darauf schon vorzugsweise Rücksicht gepflogen; desshalb habe ich auch in der Redaktion dieses zweiten Theils jenen Schüler wohl beachtet, der Muster verlangt, wie aus der Mutter-Sprache in die hebräische, dem Geiste dieser Sprache angemessen, übersetzt werden müsse. Diese sind ihm hier denn vielfach geboten, ohne dass jedoch dem Hauptzwecke, eine systematische Uebersicht der neuern hebräischen Literatur durch den Verein des Besten und Schönsten aus deren Werken zu liefern, zu nahe getreten worden. Ein solches hebräisches Musterbuch, diess war mein dritter Beweggrund, eignet sich endlich für den Schüler, der geistig und für den Geist gebildet werden soll, mehr als jedes andere Mittel; denn das Studium einer solchen fremden, streng logisch geformten Sprache bildet intensiver, als die Realkenntnisse es nur vermögen; ferner wird das höchste Bedürfniss des Menschen, alles religiös zu erfassen, zu denken und zu sprechen, durch diese Literatur ausgezeichnet gefördert; endlich waltet für die guten Sitten und die Frömmigkeit der Leser hier gar keine Gefahr der Verführung, wie z. B. bei der Lektüre der heidnischen Autoren, indem nicht nur der religiöse Geist

jede Darstellung durchdringt, sondern auch, um durchaus keusch und rein im Ausdrucke zu bleiben, die Bezeichnung für die Bedürfnisse der Natur durch Euphemismen gemildert wird. Alle diese Rücksichten lagen stets der Auswahl der Bruchstücke zu Grunde, so dass es ein Grundsatz blieb, aus den Schätzen der hebräischen Literatur nur dasjenige auszuwählen, was die Bildung des Geistes zur Religion und Frömmigkeit fördern, den Kreis des Wissens der Leser erweitern und dadurch, dass es unterrichtet, auch zugleich manchfachen Stoff der Unterhaltung bieten konnte.

Wollte Gott, dass dieser Endzweck und die darnach gemachte Auswahl günstigen Lesern zusagen möchte. Wohl mag noch viel Trefflicheres gefunden und mitgetheilt werden können; allein was ich Einzelner finden konnte, kaufte ich mir an, liess ich mir leihen, las und las wiederholt und prüfte so lange, bis ich mich entschieden überzeugt hatte, in jeder Hinsicht das Schönste und Beste nach dem Bedürfnisse meiner Leser gewählt zu haben. Zur Erleichterung des Lesers habe ich den unpunktirten Text durchaus punktirt gegeben; und nur am Ende Weniges der Vollständigkeit halber unpunktirt angeführt. Als Norm im Punktiren der nicht biblischen Wörter diente mir Buxtorf's rabbinisch-talmudisches Lexikon. Auch ging mir der Rabbinats-Candidat, Herr Josef Klein,

besonders im Punktiren und Uebersetzen des Rabbinischen und in der Mittheilung von literärischen Notizen mit seinen sehr schätzbaren Sprach-Kenntnissen jederzeit nützlich an die Hand, so wie er auch die Correktur mit möglichstem Fleisse besorgt hat. Sollte übrigens doch eine fehlerhafte Punktation, deren ich mich zwar nicht erinnern kann, irgendwo sich finden, so bittet man, desshalb nicht sogleich den Stab über meine ganze Arbeit zu brechen, die nicht nur das wiederholte Nachschlagen jedes einzelnen Wortes verlangte, sondern alle möglichen Punktationen des nämlichen Wortes zu versuchen, mich öfters veranlasste, um den wahren Sinn des Satzes zu finden. Dass die biblische Literatur nur angedeutet und die neuere dagegen vollständig wurde, war beabsichtigt, indem die heiligen Schriften des alten Bundes allgemein verbreitet und die biblischen Chrestomathien sehr häufig sind, während die neuere hebräische Literatur den Christen bis jetzt ganz unbekannt geblieben war. Dass ich dem Materiale der biblischen und neueren Literatur gerade diese wissenschaftliche Anordnung gegeben, lag in meinem Zwecke, um eine systematische Uebersicht des Reichthums der ganzen hebräischen Literatur zu geben; dass ich nicht für alle Gegenstände der Wissenschaft Probestücke aufgeführt, wird die Rücksicht entschuldigen, theils um den Um-

fang der Chrestomathie nicht übermässig zu machen, theils weil ich die hebräische Literatur als ein unvollendetes Bruchstück erkenne, wo es noch vieler künstlerischen Hände zum Ausbaue ihres Gebäudes bedarf; dass ich endlich keine erklärenden Bemerkungen beigefügt, sondern auf einige dürftige literärische Notizen und ein nur den nöthigsten Wortvorrath enthaltendes Lexikon mich beschränkt habe, wird mir nicht sowohl als Unvermögenheit angerechnet, als vielmehr darum zu gut gehalten werden, weil ich so durch die beinahe um die Hälfte oder gar das Doppelte vermehrte Bogenzahl den Preis zu sehr erhöht und dadurch den Ankauf in unseren für wissenschaftliche Zwecke so geldarmen Zeiten erschwert haben würde. Sollte aber der Wunsch geäussert werden, weil die in dieser Chrestomathie vorgetragenen Gegenstände Vielen fremd und eine solche Erscheinung in den christlichen Schulen bis jetzt neu ist, so dürfte eine Uebersetzung nebst Commentar dieser Stücke folgen, wozu die Materialien bereits schon gesammelt sind.

Möchte diese neue Erscheinung auf dem Gebiete der orientalischen Literatur eine geneigte Aufnahme finden! *Faxit Deus!*

Der Verfasser.

Inhalts-Anzeige

der in der hebräischen Chrestomathie befindlichen Stücke.

Seite

פתיחה, von S. D. Luzzato 1

I. Punktirter Text.

A. Aus den heiligen Schriften.

I. Prosa.

a) Erzählender Vortrag.

Abraham lässt für seinen Sohn Isak eine Braut werben. Gen. XXIV. 2

b) Rednerischer Vortrag.

Aus Moseh's letzter Rede an das versammelte Volk der Israëliten. Deut. V — VIII. 6

II. Poësie.

A. Lehrvortrag.

Sittliche Denksprüche. Prov. Cap. 10. 13

Gott belehrt den Job. Job. 38 und 39. 14

B. Gesangvortrag.

Der Psalm. Ein idyllisches Lied. Ps. XXIII. 16

Ein Brautlied. Ps. XLV. 17

Siegeslied der Deborah. Jud. V. 18

Feiergesang. (Eine Vision der Gottheit). Habac. III. . . 19

Trauergesang David's um Saul und Jonathan. II. Sam. I. 17—27. 20

C. Prophetischer Vortrag.

1. Eine Strafrede. Jesai. I. 2 — 31. 21

2. Eine Trostrede. Jesai. LX. 23

B. Neuere hebräische Literatur.

I. Prosa.

a) Erzählender Vortrag.

1. Die Geschichte der Susanna, übersetzt von S. Plessner. . 25

Seite

2. Der Martertod Eleazar's und der Mutter mit ihren 7 Söhnen. II. Macc. VI. VII., übersetzt von I. S. Fränkel. . . 29
3. Schicksale der heiligen Gefässe des jerusalemitanischen Tempels nach dessen Zerstörung durch Titus, von I. S. Reggio. 34
4. Sitten der freien Juden in Mauritanien, von Majer Fischer. 37

b) Lehrvortrag.

1. Sittensprüche, von I. Satnav. 41
2. Fabeln und Idyllen.
Einleitung zu den Fabeln, von Joël Löwe (Brill). . . . 42
Der Streit der Sonne und des Windes, von Demselben.. . 44
Die alte und die junge Maus, von Demselben. 45
Der Fuchs und der Rabe, von A. Wolfssohn. 48
Amyntas von Gessner, übersetzt von D. Friedländer. . 48
3. Briefe.
Anna Maria Schurmann aus Köln an Andreas Rivet im Haag. 50
Die Gesellschaft hebräischer Sprachforscher an N. H. Wessely in Berlin wegen Herausgabe der Zeitschrift המאסף. . . 51
Wessely's Antwort. 53
Isak Euchel an Michaël Friedländer. 59
David Friedländer an Einen seiner Freunde. 69
Derselbe an Einen seiner Freunde. 70
4. Betrachtungen.
Religiöse Betrachtung über den Text:
חַיָּב אָדָם לְבָרֵךְ עַל הָרָעָה כְּשֵׁם שֶׁמְּבָרֵךְ עַל הַטּוֹבָה
von M. Mendelssohn aus Dessau. 71
Betrachtungen aus ארבע כוסות, von S. Pappenheim. . . 75
Schlussbetrachtung nach Beendigung des יין לבנון, von N. H. Wessely. 87
5. Abhandlungen.
Ueber die ursprüngliche Vollkommenheit der Geschöpfe und ihr Verderben durch die erste Sünde, von I. S. Reggio. . 89
Der gestirnte Himmel; — eine astronomische Betrachtung, von I. S. Reggio. 109
Die weisse Ameise oder der Termit; — eine naturhistorische Abhandlung, von S. J. Rapoport. 123
6. Gebete und Psalmen.
Das Gebet Menasseh's. 136
Dankgebet N. H. Wessely's nach Vollendung des XV. Gesanges seiner Moseïde. 137
Ein Psalm, von M. Ch. Luzzato. 139
Erster Wochenpsalm, von I. Satnav.. 139
Letzter Wochenpsalm, von Demselben 140
Ein Psalm, von I. S. Reggio: „Als David den Goliath schlug." 142

Seite

II. Poësie.

a) Lyrische Poësie.

1. Oden.

Hallelujah, von Baruch Schönfeld. 144
Anklage vor Gott, von Ephraïm Luzzato 146
Ode an Leopold, Herzog von Braunschweig, als er den 27. April 1785 Hülfe bringend in den Fluthen der Oder den Tod fand, von N. H. Wessely. 146
Ode an Joseph II., Kaiser von Oesterreich, von Demselben. 151
Ode an Mendelssohn bei der Herausgabe und Uebersetzung des Pentateuchs, von Demselben. 157
Ode an N. H. Wessely, von Wolf Mayer. 160

2. Lieder.

Gottesfurcht: ein Chor, von David Franco-Mendez. . 163
Lob der Musik, von Demselben. 165
Drei Sonette, von Ephraïm Luzzato.
a) Lebensregeln für Jedermann. 168
b) An Jünglinge, die mehr die Mode, als die Sitten lieben. . 169
c) Trost an Jakob Chai Chefez in seiner Krankheit. . . 169
Sonett gegen das Kartenspiel, von Demselben. . . . 170
In dem Garten eines Freundes, von Mendelssohn. . . 171
Sabbath-Freude, von S. D. Luzzato. 172
Anakreon's II. Ode, übersetzt von Demselben. . . . 174
Horat. Odd. lib. II. 16, übersetzt von Baruch Schönfeld. . 175
LXXV. Sonett von Petrarca, übersetzt von S. D. Luzzato. 177
Frühlingsgesang von Büschenthal, übersetzt von S. J. Rapoport. 177
Frühlingsgesang von Metastasio, übersetzt von Ephraïm Luzzato. 180

3. Elegien.

Bei dem Tode M. Mendelssohn's, von N. H. Wessely. . 183
Bei dem Tode seiner Frau, von פ... ע (I. Euchel?) . . 186
Bei dem Tode des Ch. J. D. Asulai, von I. S. Reggio. . 188

4. Fabeln.

Der Tanz-Bär, übersetzt von J. L. Benseeb. 189
Der Scheinheilige, übersetzt von J. Haltern. 190
Der Löwe und der Fuchs, von Baruch Lindau. . . . 191
Die Frau und die Biene, von A. Wolfssohn. 192

5. Beschreibungen.

Das häusliche Glück aus Schiller's Glocke, übersetzt von S. J. Rapoport. 193
Der Brand aus Schiller's Glocke, übersetzt von Demselben. 196
Drei Gedichte, von S. D. Luzzato.
a) Am Tage der Auferstehung. 199
b) Das Seufzen der Sünder. 201
c) Das Jauchzen der Gerechten. 203

Seite

6. Räthsel.

Ein Räthsel, von D. Franco-Mendez, nebst Auflösung von Salkind Bita. 206
Ein Räthsel, von Demselben. 207
Auflösung, von Wolfssohn. 208
Eine zweisylbige Charade, von J. Jeitteles. 208

7. Epigramme.

An einen eitlen Menschen, von M. B. G. Abodienti. . . 210
An M. Mendelssohn. 210
An Denselben, von ם...... ש. 210

b) Epische Poësie.

Abraham's Martyrerthum, eine epische Paramythie, v. S. Cohen. 211
Die Moseïde (שִׁירֵי תִּפְאֶרֶת), von N. H. Wessely.
a) Die Weihe. 229
b) Der Uebergang über das Schilfmeer. 235

c) Dramatische Poësie.

1) מְלוּכַת שָׁאוּל (Saul's Regierung), ein Drama in 5 Akten, von J. Efrathi. II. Akt, I. Scene. David und Jonathan werden Freunde. 261
II. Scene 263
Saul's Wahnsinn. IV. Akt, III. Scene. 265
2) לַיְשָׁרִים תְּהִלָּה (dem Verdienste seine Krone), ein allegorisches Drama in 3 Akten, von M. Ch. Luzzato. 268

II. Unpunktirter Text.

Vorbemerkung. 324
1) Vorrede zur zweiten Auflage des Drama: לישרים תהלה, Berlin 1780, von Salomon Dubno. 325
2) Vorrede zu: מליצת ישרון, Wien 1816, von Salomon Levissohn. 328
3) Ein Brief, von David Friedrichsfeld. 333
Anmerkungen. 336
Wörterbuch. 353

Zweite Abtheilung.

Hebräische Chrestomathie.

פ ת י ח ה.

אֶל־עַם עִמְקֵי שָׂפָה אַתָּה שָׁלוּחַ.
דּוֹלֶה מִמַּעֲמַקִּים שָׂפָה נִשְׁכָּחַת;
אוּלַי אָזְנָם יַטּוּ מוּסָר לָקַחַת,
כַּפֶּגֶר הַמּוּבָס לָפַחַת רוּחַ.

צֵא, בֵּן יַקִּיר, בִּשְׂדֵי תֵבֵל לָשׂוּחַ;
בּוֹזִים רַבִּים תִּמְצָא, בּוֹזֵי תוֹכָחַת:
וִיבַהֶלְךָ פִּתְאוֹם פַּחַד וָפַחַת,
נֹעַם מִלֶּיךָ כִּי תִשְׁפֹּךְ לָרוּחַ:

אַךְ לֹא תִירָא תֵחָת: אֶחָד וּשְׁנַיִם
מֵעִיר, מִמִּשְׁפָּחָה, אָזְנָם, לִבָּמוֹ
יַטּוּ אֵלֶיךָ. מִשֵּׁנָה יָקִיצוּ.

יִרְאוּ, יַשְׂכִּילוּ, יַאַזְרוּ מָתְנַיִם,
יוֹסִיפוּ עַל־לִקְחֲךָ מֶתֶק לִקְחָמוֹ
וּבְעַם עִמְקֵי שָׂפָה אוֹרָה יָפִיצוּ.

Aus den Bikkure haittim Bd. VIII. S. 166.

I. Punktirter Text.

A. Aus den heiligen Schriften.

I. Prosa.

a) Erzählender Vortrag.

Abraham lässt für seinen Sohn Isak eine Braut werben. Gen. XXIV.

1 וְאַבְרָהָם זָקֵן בָּא בַּיָּמִים וַיהוָה בֵּרַךְ אֶת־אַבְרָהָם
בַּכֹּל׃ 2 וַיֹּאמֶר אַבְרָהָם אֶל־עַבְדּוֹ זְקַן בֵּיתוֹ הַמֹּשֵׁל
בְּכָל־אֲשֶׁר־לוֹ שִׂים־נָא יָדְךָ תַּחַת יְרֵכִי׃ 3 וְאַשְׁבִּיעֲךָ
בַּיהוָה אֱלֹהֵי הַשָּׁמַיִם וֵאלֹהֵי הָאָרֶץ אֲשֶׁר לֹא־תִקַּח
אִשָּׁה לִבְנִי מִבְּנוֹת הַכְּנַעֲנִי אֲשֶׁר אָנֹכִי יוֹשֵׁב בְּקִרְבּוֹ׃
4 כִּי אֶל־אַרְצִי וְאֶל־מוֹלַדְתִּי תֵּלֵךְ וְלָקַחְתָּ אִשָּׁה לִבְנִי
לְיִצְחָק׃ 5 וַיֹּאמֶר אֵלָיו הָעֶבֶד אוּלַי לֹא־תֹאבֶה הָאִשָּׁה
לָלֶכֶת אַחֲרַי אֶל־הָאָרֶץ הַזֹּאת הֶהָשֵׁב אָשִׁיב אֶת־בִּנְךָ
אֶל־הָאָרֶץ אֲשֶׁר־יָצָאתָ מִשָּׁם׃ 6 וַיֹּאמֶר אֵלָיו אַבְרָהָם
הִשָּׁמֶר לְךָ פֶּן־תָּשִׁיב אֶת־בְּנִי שָׁמָּה׃ 7 יְהוָה ׀ אֱלֹהֵי
הַשָּׁמַיִם אֲשֶׁר לְקָחַנִי מִבֵּית אָבִי וּמֵאֶרֶץ מוֹלַדְתִּי וַאֲשֶׁר
דִּבֶּר־לִי וַאֲשֶׁר נִשְׁבַּע־לִי לֵאמֹר לְזַרְעֲךָ אֶתֵּן אֶת־הָאָרֶץ
הַזֹּאת הוּא יִשְׁלַח מַלְאָכוֹ לְפָנֶיךָ וְלָקַחְתָּ אִשָּׁה לִבְנִי
מִשָּׁם׃ 8 וְאִם־לֹא תֹאבֶה הָאִשָּׁה לָלֶכֶת אַחֲרֶיךָ וְנִקִּיתָ
מִשְּׁבֻעָתִי זֹאת רַק אֶת־בְּנִי לֹא תָשֵׁב שָׁמָּה׃ 9 וַיָּשֶׂם
הָעֶבֶד אֶת־יָדוֹ תַּחַת יֶרֶךְ אַבְרָהָם אֲדֹנָיו וַיִּשָּׁבַע לוֹ עַל־
הַדָּבָר הַזֶּה׃ 10 וַיִּקַּח הָעֶבֶד עֲשָׂרָה גְמַלִּים מִגְּמַלֵּי
אֲדֹנָיו וַיֵּלֶךְ וְכָל־טוּב אֲדֹנָיו בְּיָדוֹ וַיָּקָם וַיֵּלֶךְ אֶל־אֲרַם
נַהֲרַיִם אֶל־עִיר נָחוֹר׃ 11 וַיַּבְרֵךְ הַגְּמַלִּים מִחוּץ לָעִיר
אֶל־בְּאֵר הַמָּיִם לְעֵת עֶרֶב לְעֵת צֵאת הַשֹּׁאֲבֹת׃ 12
וַיֹּאמַר ׀ יְהוָה אֱלֹהֵי אֲדֹנִי אַבְרָהָם הַקְרֵה־נָא לְפָנַי הַיּוֹם

וַעֲשֵׂה־חֶסֶד עִם אֲדֹנִי אַבְרָהָם׃ 13 הִנֵּה אָנֹכִי נִצָּב עַל־
עֵין הַמָּיִם וּבְנוֹת אַנְשֵׁי הָעִיר יֹצְאֹת לִשְׁאֹב מָיִם׃ 14
וְהָיָה הַנַּעֲרָ אֲשֶׁר אֹמַר אֵלֶיהָ הַטִּי־נָא כַדֵּךְ וְאֶשְׁתֶּה
וְאָמְרָה שְׁתֵה וְגַם־גְּמַלֶּיךָ אַשְׁקֶה אֹתָהּ הֹכַחְתָּ לְעַבְדְּךָ
לְיִצְחָק וּבָהּ אֵדַע כִּי־עָשִׂיתָ חֶסֶד עִם־אֲדֹנִי׃ 15 וַיְהִי־
הוּא טֶרֶם כִּלָּה לְדַבֵּר וְהִנֵּה רִבְקָה יֹצֵאת אֲשֶׁר יֻלְּדָה
לִבְתוּאֵל בֶּן־מִלְכָּה אֵשֶׁת נָחוֹר אֲחִי אַבְרָהָם וְכַדָּהּ עַל־
שִׁכְמָהּ׃ 16 וְהַנַּעֲרָ טֹבַת מַרְאֶה מְאֹד בְּתוּלָה וְאִישׁ לֹא
יְדָעָהּ וַתֵּרֶד הָעַיְנָה וַתְּמַלֵּא כַדָּהּ וַתָּעַל׃ 17 וַיָּרָץ הָעֶבֶד
לִקְרָאתָהּ וַיֹּאמֶר הַגְמִיאִינִי נָא מְעַט־מַיִם מִכַּדֵּךְ׃
18 וַתֹּאמֶר שְׁתֵה אֲדֹנִי וַתְּמַהֵר וַתֹּרֶד כַּדָּהּ עַל־יָדָהּ
וַתַּשְׁקֵהוּ׃ 19 וַתְּכַל לְהַשְׁקֹתוֹ וַתֹּאמֶר גַּם לִגְמַלֶּיךָ אֶשְׁאָב
עַד אִם־כִּלּוּ לִשְׁתֹּת׃ 20 וַתְּמַהֵר וַתְּעַר כַּדָּהּ אֶל־הַשֹּׁקֶת
וַתָּרָץ עוֹד אֶל־הַבְּאֵר לִשְׁאֹב וַתִּשְׁאַב לְכָל־גְּמַלָּיו׃ 21
וְהָאִישׁ מִשְׁתָּאֵה לָהּ מַחֲרִישׁ לָדַעַת הַהִצְלִיחַ יְהוָֹה
דַּרְכּוֹ אִם־לֹא׃ 22 וַיְהִי כַּאֲשֶׁר כִּלּוּ הַגְּמַלִּים לִשְׁתּוֹת
וַיִּקַּח הָאִישׁ נֶזֶם זָהָב בֶּקַע מִשְׁקָלוֹ וּשְׁנֵי צְמִידִים עַל־
יָדֶיהָ עֲשָׂרָה זָהָב מִשְׁקָלָם׃ 23 וַיֹּאמֶר בַּת־מִי אַתְּ
הַגִּידִי נָא לִי הֲיֵשׁ בֵּית־אָבִיךְ מָקוֹם לָנוּ לָלִין׃ 24
וַתֹּאמֶר אֵלָיו בַּת־בְּתוּאֵל אָנֹכִי בֶּן־מִלְכָּה אֲשֶׁר יָלְדָה
לְנָחוֹר׃ 25 וַתֹּאמֶר אֵלָיו גַּם־תֶּבֶן גַּם־מִסְפּוֹא רַב עִמָּנוּ
גַּם־מָקוֹם לָלוּן׃ 26 וַיִּקֹּד הָאִישׁ וַיִּשְׁתַּחוּ לַיהוָֹה׃ 27
וַיֹּאמֶר בָּרוּךְ יְהוָֹה אֱלֹהֵי אֲדֹנִי אַבְרָהָם אֲשֶׁר לֹא־עָזַב
חַסְדּוֹ וַאֲמִתּוֹ מֵעִם אֲדֹנִי אָנֹכִי בַּדֶּרֶךְ נָחַנִי יְהוָֹה בֵּית
אֲחֵי אֲדֹנִי׃ 28 וַתָּרָץ הַנַּעֲרָ וַתַּגֵּד לְבֵית אִמָּהּ כַּדְּבָרִים
הָאֵלֶּה׃ 29 וּלְרִבְקָה אָח וּשְׁמוֹ לָבָן וַיָּרָץ לָבָן אֶל־הָאִישׁ
הַחוּצָה אֶל־הָעָיִן׃ 30 וַיְהִי׀ כִּרְאֹת אֶת־הַנֶּזֶם וְאֶת־

הַצֹּמְדִים עַל־יְדֵי אֲחֹתוֹ וּכְשָׁמְעוֹ אֶת־דִּבְרֵי רִבְקָה אֲחֹתוֹ
לֵאמֹר כֹּה־דִבֶּר אֵלַי הָאִישׁ וַיָּבֹא אֶל־הָאִישׁ וְהִנֵּה עֹמֵד
עַל־הַגְּמַלִּים עַל־הָעָיִן׃ 31 וַיֹּאמֶר בּוֹא בְּרוּךְ יְהוָה לָמָּה
תַעֲמֹד בַּחוּץ וְאָנֹכִי פִּנִּיתִי הַבַּיִת וּמָקוֹם לַגְּמַלִּים׃ 32
וַיָּבֹא הָאִישׁ הַבַּיְתָה וַיְפַתַּח הַגְּמַלִּים וַיִּתֵּן תֶּבֶן וּמִסְפּוֹא
לַגְּמַלִּים וּמַיִם לִרְחֹץ רַגְלָיו וְרַגְלֵי הָאֲנָשִׁים אֲשֶׁר אִתּוֹ׃
33 וַיּוּשַׂם לְפָנָיו לֶאֱכֹל וַיֹּאמֶר לֹא אֹכַל עַד אִם־דִּבַּרְתִּי
דְּבָרָי וַיֹּאמֶר דַּבֵּר׃ 34 וַיֹּאמַר עֶבֶד אַבְרָהָם אָנֹכִי׃ 35
וַיהוָה בֵּרַךְ אֶת־אֲדֹנִי מְאֹד וַיִּגְדָּל וַיִּתֶּן־לוֹ צֹאן וּבָקָר
וְכֶסֶף וְזָהָב וַעֲבָדִם וּשְׁפָחֹת וּגְמַלִּים וַחֲמֹרִים׃ 36 וַתֵּלֶד
שָׂרָה אֵשֶׁת אֲדֹנִי בֵן לַאדֹנִי אַחֲרֵי זִקְנָתָהּ וַיִּתֶּן־לוֹ אֶת־
כָּל־אֲשֶׁר־לוֹ׃ 37 וַיַּשְׁבִּעֵנִי אֲדֹנִי לֵאמֹר לֹא־תִקַּח אִשָּׁה
לִבְנִי מִבְּנוֹת הַכְּנַעֲנִי אֲשֶׁר אָנֹכִי יֹשֵׁב בְּאַרְצוֹ׃ 38 אִם־
לֹא אֶל־בֵּית־אָבִי תֵּלֵךְ וְאֶל־מִשְׁפַּחְתִּי וְלָקַחְתָּ אִשָּׁה
לִבְנִי׃ 39 וָאֹמַר אֶל־אֲדֹנִי אֻלַי לֹא־תֵלֵךְ הָאִשָּׁה אַחֲרָי׃
40 וַיֹּאמֶר אֵלָי יְהוָה אֲשֶׁר־הִתְהַלַּכְתִּי לְפָנָיו יִשְׁלַח
מַלְאָכוֹ אִתָּךְ וְהִצְלִיחַ דַּרְכֶּךָ וְלָקַחְתָּ אִשָּׁה לִבְנִי מִמִּשְׁפַּחְתִּי
וּמִבֵּית אָבִי׃ 41 אָז תִּנָּקֶה מֵאָלָתִי כִּי תָבוֹא אֶל־מִשְׁפַּחְתִּי
וְאִם־לֹא יִתְּנוּ לָךְ וְהָיִיתָ נָקִי מֵאָלָתִי׃ 42 וָאָבֹא הַיּוֹם
אֶל־הָעָיִן וָאֹמַר יְהוָה אֱלֹהֵי אֲדֹנִי אַבְרָהָם אִם־יֶשְׁךָ־נָּא
מַצְלִיחַ דַּרְכִּי אֲשֶׁר אָנֹכִי הֹלֵךְ עָלֶיהָ׃ 43 הִנֵּה אָנֹכִי
נִצָּב עַל־עֵין הַמָּיִם וְהָיָה הָעַלְמָה הַיֹּצֵאת לִשְׁאֹב וְאָמַרְתִּי
אֵלֶיהָ הַשְׁקִינִי־נָא מְעַט־מַיִם מִכַּדֵּךְ׃ 44 וְאָמְרָה אֵלַי
גַּם־אַתָּה שְׁתֵה וְגַם לִגְמַלֶּיךָ אֶשְׁאָב הִוא הָאִשָּׁה אֲשֶׁר־
הֹכִיחַ יְהוָה לְבֶן־אֲדֹנִי׃ 45 אֲנִי טֶרֶם אֲכַלֶּה לְדַבֵּר אֶל־
לִבִּי וְהִנֵּה רִבְקָה יֹצֵאת וְכַדָּהּ עַל־שִׁכְמָהּ וַתֵּרֶד הָעַיְנָה
וַתִּשְׁאָב וָאֹמַר אֵלֶיהָ הַשְׁקִינִי נָא׃ 46 וַתְּמַהֵר וַתּוֹרֶד

כַּדָּהּ מֵעָלֶיהָ וַתֹּאמֶר שְׁתֵה וְגַם־גְּמַלֶּיךָ אַשְׁקֶה וָאֵשְׁתְּ
וְגַם הַגְּמַלִּים הִשְׁקָתָה׃ 47 וָאֶשְׁאַל אֹתָהּ וָאֹמַר בַּת־מִי אַתְּ
וַתֹּאמֶר בַּת־בְּתוּאֵל בֶּן־נָחוֹר אֲשֶׁר יָלְדָה־לּוֹ מִלְכָּה
וָאָשִׂם הַנֶּזֶם עַל־אַפָּהּ וְהַצְּמִידִים עַל־יָדֶיהָ׃ 48 וָאֶקֹּד
וָאֶשְׁתַּחֲוֶה לַיהוָה וָאֲבָרֵךְ אֶת־יְהוָה אֱלֹהֵי אֲדֹנִי אַבְרָהָם
אֲשֶׁר הִנְחַנִי בְּדֶרֶךְ אֱמֶת לָקַחַת אֶת־בַּת־אֲחִי אֲדֹנִי
לִבְנוֹ׃ 49 וְעַתָּה אִם־יֶשְׁכֶם עֹשִׂים חֶסֶד וֶאֱמֶת אֶת־אֲדֹנִי
הַגִּידוּ לִי וְאִם־לֹא הַגִּידוּ לִי וְאֶפְנֶה עַל־יָמִין אוֹ עַל־שְׂמֹאל׃
50 וַיַּעַן לָבָן וּבְתוּאֵל וַיֹּאמְרוּ מֵיְהוָה יָצָא הַדָּבָר לֹא נוּכַל
דַּבֵּר אֵלֶיךָ רַע אוֹ־טוֹב׃ 51 הִנֵּה־רִבְקָה לְפָנֶיךָ קַח וָלֵךְ
וּתְהִי אִשָּׁה לְבֶן־אֲדֹנֶיךָ כַּאֲשֶׁר דִּבֶּר יְהוָה׃ 52 וַיְהִי
כַּאֲשֶׁר שָׁמַע עֶבֶד אַבְרָהָם אֶת־דִּבְרֵיהֶם וַיִּשְׁתַּחוּ אַרְצָה
לַיהוָה׃ 53 וַיּוֹצֵא הָעֶבֶד כְּלֵי־כֶסֶף וּכְלֵי זָהָב וּבְגָדִים וַיִּתֵּן
לְרִבְקָה וּמִגְדָּנֹת נָתַן לְאָחִיהָ וּלְאִמָּהּ׃ 54 וַיֹּאכְלוּ וַיִּשְׁתּוּ הוּא
וְהָאֲנָשִׁים אֲשֶׁר־עִמּוֹ וַיָּלִינוּ וַיָּקוּמוּ בַבֹּקֶר וַיֹּאמֶר שַׁלְּחֻנִי
לַאדֹנִי׃ 55 וַיֹּאמֶר אָחִיהָ וְאִמָּהּ תֵּשֵׁב הַנַּעֲרָ אִתָּנוּ יָמִים
אוֹ עָשׂוֹר אַחַר תֵּלֵךְ׃ 56 וַיֹּאמֶר אֲלֵהֶם אַל־תְּאַחֲרוּ אֹתִי
וַיהוָה הִצְלִיחַ דַּרְכִּי שַׁלְּחוּנִי וְאֵלְכָה לַאדֹנִי׃ 57 וַיֹּאמְרוּ
נִקְרָא לַנַּעֲרָ וְנִשְׁאֲלָה אֶת־פִּיהָ׃ 58 וַיִּקְרְאוּ לְרִבְקָה וַיֹּאמְרוּ
אֵלֶיהָ הֲתֵלְכִי עִם־הָאִישׁ הַזֶּה וַתֹּאמֶר אֵלֵךְ׃ 59 וַיְשַׁלְּחוּ
אֶת־רִבְקָה אֲחֹתָם וְאֶת־מֵנִקְתָּהּ וְאֶת־עֶבֶד אַבְרָהָם וְאֶת־
אֲנָשָׁיו׃ 60 וַיְבָרְכוּ אֶת־רִבְקָה וַיֹּאמְרוּ לָהּ אֲחֹתֵנוּ אַתְּ הֲיִי
לְאַלְפֵי רְבָבָה וְיִירַשׁ זַרְעֵךְ אֵת שַׁעַר שֹׂנְאָיו׃ 61 וַתָּקָם רִבְקָה
וְנַעֲרֹתֶיהָ וַתִּרְכַּבְנָה עַל־הַגְּמַלִּים וַתֵּלַכְנָה אַחֲרֵי הָאִישׁ
וַיִּקַּח הָעֶבֶד אֶת־רִבְקָה וַיֵּלַךְ׃ 62 וְיִצְחָק בָּא מִבּוֹא בְּאֵר
לַחַי רֹאִי וְהוּא יוֹשֵׁב בְּאֶרֶץ הַנֶּגֶב׃ 63 וַיֵּצֵא יִצְחָק לָשׂוּחַ
בַּשָּׂדֶה לִפְנוֹת עָרֶב וַיִּשָּׂא עֵינָיו וַיַּרְא וְהִנֵּה גְמַלִּים בָּאִים׃

64 וַתִּשָּׂא רִבְקָה אֶת־עֵינֶיהָ וַתֵּרֶא אֶת־יִצְחָק וַתִּפֹּל מֵעַל
הַגָּמָל׃ 65 וַתֹּאמֶר אֶל־הָעֶבֶד מִי־הָאִישׁ הַלָּזֶה הַהֹלֵךְ בַּשָּׂדֶה
לִקְרָאתֵנוּ וַיֹּאמֶר הָעֶבֶד הוּא אֲדֹנִי וַתִּקַּח הַצָּעִיף וַתִּתְכָּס׃
66 וַיְסַפֵּר הָעֶבֶד לְיִצְחָק אֵת כָּל־הַדְּבָרִים אֲשֶׁר עָשָׂה׃ 67
וַיְבִאֶהָ יִצְחָק הָאֹהֱלָה שָׂרָה אִמּוֹ וַיִּקַּח אֶת־רִבְקָה וַתְּהִי־לוֹ
לְאִשָּׁה וַיֶּאֱהָבֶהָ וַיִּנָּחֵם יִצְחָק אַחֲרֵי אִמּוֹ׃

b) Rednerischer Vortrag.

Aus Moseh's letzter Rede an das versammelte Volk der Israëliten. Deut. V—VIII.

1 Kap. V. וַיִּקְרָא מֹשֶׁה אֶל־כָּל־יִשְׂרָאֵל וַיֹּאמֶר אֲלֵהֶם
שְׁמַע יִשְׂרָאֵל אֶת־הַחֻקִּים וְאֶת־הַמִּשְׁפָּטִים אֲשֶׁר אָנֹכִי
דֹּבֵר בְּאָזְנֵיכֶם הַיּוֹם וּלְמַדְתֶּם אֹתָם וּשְׁמַרְתֶּם לַעֲשֹׂתָם׃
2 יְהוָה אֱלֹהֵינוּ כָּרַת עִמָּנוּ בְּרִית בְּחֹרֵב׃ 3 לֹא אֶת־
אֲבֹתֵינוּ כָּרַת יְהוָה אֶת־הַבְּרִית הַזֹּאת כִּי אִתָּנוּ אֲנַחְנוּ
אֵלֶּה פֹה הַיּוֹם כֻּלָּנוּ חַיִּים׃ 4 פָּנִים בְּפָנִים דִּבֶּר יְהוָה
עִמָּכֶם בָּהָר מִתּוֹךְ הָאֵשׁ׃ 5 אָנֹכִי עֹמֵד בֵּין־יְהוָה
וּבֵינֵיכֶם בָּעֵת הַהִוא לְהַגִּיד לָכֶם אֶת־דְּבַר יְהוָה כִּי
יְרֵאתֶם מִפְּנֵי הָאֵשׁ וְלֹא־עֲלִיתֶם בָּהָר לֵאמֹר׃ 6 אָנֹכִי
יְהוָה אֱלֹהֶיךָ אֲשֶׁר הוֹצֵאתִיךָ מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם מִבֵּית
עֲבָדִים׃ 7 לֹא־יִהְיֶה לְךָ אֱלֹהִים אֲחֵרִים עַל־פָּנָי׃ 8 לֹא־
תַעֲשֶׂה־לְךָ פֶסֶל ׀ כָּל־תְּמוּנָה אֲשֶׁר בַּשָּׁמַיִם ׀ מִמַּעַל
וַאֲשֶׁר בָּאָרֶץ מִתָּחַת וַאֲשֶׁר בַּמַּיִם ׀ מִתַּחַת לָאָרֶץ׃ 9 לֹא־
תִשְׁתַּחֲוֶה לָהֶם וְלֹא תָעָבְדֵם כִּי אָנֹכִי יְהוָה אֱלֹהֶיךָ אֵל
קַנָּא פֹּקֵד עֲוֹן אָבוֹת עַל־בָּנִים וְעַל־שִׁלֵּשִׁים וְעַל־
רִבֵּעִים לְשֹׂנְאָי׃ 10 וְעֹשֶׂה חֶסֶד לַאֲלָפִים לְאֹהֲבַי וּלְשֹׁמְרֵי
מִצְוֹתָו׃ 11 לֹא תִשָּׂא אֶת־שֵׁם־יְהוָה אֱלֹהֶיךָ לַשָּׁוְא כִּי
לֹא יְנַקֶּה יְהוָה אֵת אֲשֶׁר־יִשָּׂא אֶת־שְׁמוֹ לַשָּׁוְא׃ 12

שָׁמוֹר אֶת־יוֹם הַשַּׁבָּת לְקַדְּשׁוֹ כַּאֲשֶׁר צִוְּךָ ׀ יְהוָה אֱלֹהֶיךָ׃
13 שֵׁשֶׁת יָמִים תַּעֲבֹד וְעָשִׂיתָ כָּל־מְלַאכְתֶּךָ׃ 14 וְיוֹם
הַשְּׁבִיעִי שַׁבָּת ׀ לַיהוָה אֱלֹהֶיךָ לֹא־תַעֲשֶׂה כָל־מְלָאכָה
אַתָּה ׀ וּבִנְךָ־וּבִתֶּךָ וְעַבְדְּךָ־וַאֲמָתֶךָ וְשׁוֹרְךָ וַחֲמֹרְךָ וְכָל־
בְּהֶמְתֶּךָ וְגֵרְךָ אֲשֶׁר בִּשְׁעָרֶיךָ לְמַעַן יָנוּחַ עַבְדְּךָ וַאֲמָתְךָ
כָּמוֹךָ׃ 15 וְזָכַרְתָּ כִּי־עֶבֶד הָיִיתָ ׀ בְּאֶרֶץ מִצְרַיִם וַיֹּצִאֲךָ
יְהוָה אֱלֹהֶיךָ מִשָּׁם בְּיָד חֲזָקָה וּבִזְרֹעַ נְטוּיָה עַל־כֵּן צִוְּךָ
יְהוָה אֱלֹהֶיךָ לַעֲשׂוֹת אֶת־יוֹם הַשַּׁבָּת׃ 16 כַּבֵּד אֶת־
אָבִיךָ וְאֶת־אִמֶּךָ כַּאֲשֶׁר צִוְּךָ יְהוָה אֱלֹהֶיךָ לְמַעַן ׀ יַאֲרִיכֻן
יָמֶיךָ וּלְמַעַן יִיטַב לָךְ עַל הָאֲדָמָה אֲשֶׁר־יְהוָה אֱלֹהֶיךָ
נֹתֵן לָךְ׃ 17 לֹא תִּרְצָח׃ וְלֹא תִּנְאָף׃ וְלֹא תִּגְנֹב׃ וְלֹא־תַעֲנֶה
בְרֵעֲךָ עֵד שָׁוְא׃ 18 וְלֹא תַחְמֹד אֵשֶׁת רֵעֶךָ וְלֹא תִתְאַוֶּה בֵּית
רֵעֶךָ שָׂדֵהוּ וְעַבְדּוֹ וַאֲמָתוֹ שׁוֹרוֹ וַחֲמֹרוֹ וְכֹל אֲשֶׁר לְרֵעֶךָ׃ *
19 אֶת־הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה דִּבֶּר יְהוָה אֶל־כָּל־קְהַלְכֶם בָּהָר
מִתּוֹךְ הָאֵשׁ הֶעָנָן וְהָעֲרָפֶל קוֹל גָּדוֹל וְלֹא יָסָף
וַיִּכְתְּבֵם עַל־שְׁנֵי לֻחֹת אֲבָנִים וַיִּתְּנֵם אֵלָי׃ 20 וַיְהִי
כְּשָׁמְעֲכֶם אֶת־הַקּוֹל מִתּוֹךְ הַחֹשֶׁךְ וְהָהָר בֹּעֵר בָּאֵשׁ
וַתִּקְרְבוּן אֵלַי כָּל־רָאשֵׁי שִׁבְטֵיכֶם וְזִקְנֵיכֶם׃ 21 וַתֹּאמְרוּ
הֵן הֶרְאָנוּ יְהוָה אֱלֹהֵינוּ אֶת־כְּבֹדוֹ וְאֶת־גָּדְלוֹ וְאֶת־קֹלוֹ
שָׁמַעְנוּ מִתּוֹךְ הָאֵשׁ הַיּוֹם הַזֶּה רָאִינוּ כִּי־יְדַבֵּר אֱלֹהִים
אֶת־הָאָדָם וָחָי׃ 22 וְעַתָּה לָמָּה נָמוּת כִּי תֹאכְלֵנוּ
הָאֵשׁ הַגְּדֹלָה הַזֹּאת אִם־יֹסְפִים ׀ אֲנַחְנוּ לִשְׁמֹעַ אֶת־
קוֹל יְהוָה אֱלֹהֵינוּ עוֹד וָמָתְנוּ׃ 23 כִּי מִי כָל־בָּשָׂר
אֲשֶׁר שָׁמַע קוֹל אֱלֹהִים חַיִּים מְדַבֵּר מִתּוֹךְ־הָאֵשׁ
כָּמֹנוּ וַיֶּחִי׃ 24 קְרַב אַתָּה וּשְׁמָע אֵת כָּל־אֲשֶׁר יֹאמַר

*) Ueber die Varianten im Dekaloge vergl. mit Exod. XX. 2 — 14 vergl. die Abhandlung S. D. Luzzato's in Bikk. haitt. Bd. VIII. S. 86 flgg. Ueber die Doppelaccente vergl. W. Heidenheim's Ausgabe des Pentateuchs zu Exod. XX.

יְהוָה אֱלֹהֵינוּ וְאַתְּ ׀ תְּדַבֵּר אֵלֵינוּ אֵת כָּל־אֲשֶׁר יְדַבֵּר
יְהוָה אֱלֹהֵינוּ אֵלֶיךָ וְשָׁמַעְנוּ וְעָשִׂינוּ׃ 25 וַיִּשְׁמַע יְהוָה
אֶת־קוֹל דִּבְרֵיכֶם בְּדַבֶּרְכֶם אֵלָי וַיֹּאמֶר יְהוָה אֵלַי
שָׁמַעְתִּי אֶת־קוֹל דִּבְרֵי הָעָם הַזֶּה אֲשֶׁר דִּבְּרוּ אֵלֶיךָ
הֵיטִיבוּ כָּל־אֲשֶׁר דִּבֵּרוּ׃ 26 מִי־יִתֵּן וְהָיָה לְבָבָם זֶה
לָהֶם לְיִרְאָה אֹתִי וְלִשְׁמֹר אֶת־כָּל־מִצְוֺתַי כָּל־הַיָּמִים
לְמַעַן יִיטַב לָהֶם וְלִבְנֵיהֶם לְעֹלָם׃ 27 לֵךְ אֱמֹר לָהֶם
שׁוּבוּ לָכֶם לְאָהֳלֵיכֶם׃ 28 וְאַתָּה פֹּה עֲמֹד עִמָּדִי וַאֲדַבְּרָה
אֵלֶיךָ אֵת כָּל־הַמִּצְוָה וְהַחֻקִּים וְהַמִּשְׁפָּטִים אֲשֶׁר תְּלַמְּדֵם
וְעָשׂוּ בָאָרֶץ אֲשֶׁר אָנֹכִי נֹתֵן לָהֶם לְרִשְׁתָּהּ׃ 29 וּשְׁמַרְתֶּם
לַעֲשׂוֹת כַּאֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם אֶתְכֶם לֹא תָסֻרוּ
יָמִין וּשְׂמֹאל׃ 30 בְּכָל־הַדֶּרֶךְ אֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם
אֶתְכֶם תֵּלֵכוּ לְמַעַן תִּחְיוּן וְטוֹב לָכֶם וְהַאֲרַכְתֶּם יָמִים
בָּאָרֶץ אֲשֶׁר תִּירָשׁוּן׃

Kap. VI.
1 וְזֹאת הַמִּצְוָה הַחֻקִּים וְהַמִּשְׁפָּטִים אֲשֶׁר
צִוָּה יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם לְלַמֵּד אֶתְכֶם לַעֲשׂוֹת בָּאָרֶץ אֲשֶׁר
אַתֶּם עֹבְרִים שָׁמָּה לְרִשְׁתָּהּ׃ 2 לְמַעַן תִּירָא אֶת־יְהוָה
אֱלֹהֶיךָ לִשְׁמֹר אֶת־כָּל־חֻקֹּתָיו וּמִצְוֺתָיו אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוֶּךָ
אַתָּה וּבִנְךָ וּבֶן־בִּנְךָ כֹּל יְמֵי חַיֶּיךָ וּלְמַעַן יַאֲרִכֻן יָמֶיךָ׃
3 וְשָׁמַעְתָּ יִשְׂרָאֵל וְשָׁמַרְתָּ לַעֲשׂוֹת אֲשֶׁר יִיטַב לְךָ וַאֲשֶׁר
תִּרְבּוּן מְאֹד כַּאֲשֶׁר דִּבֶּר יְהוָה אֱלֹהֵי אֲבֹתֶיךָ לָךְ אֶרֶץ
זָבַת חָלָב וּדְבָשׁ׃ 4 שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְהוָה אֱלֹהֵינוּ יְהוָה ׀
אֶחָד׃ 5 וְאָהַבְתָּ אֵת יְהוָה אֱלֹהֶיךָ בְּכָל־לְבָבְךָ וּבְכָל־
נַפְשְׁךָ וּבְכָל־מְאֹדֶךָ׃ 6 וְהָיוּ הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה אֲשֶׁר
אָנֹכִי מְצַוְּךָ הַיּוֹם עַל־לְבָבֶךָ׃ 7 וְשִׁנַּנְתָּם לְבָנֶיךָ וְדִבַּרְתָּ
בָּם בְּשִׁבְתְּךָ בְּבֵיתֶךָ וּבְלֶכְתְּךָ בַדֶּרֶךְ וּבְשָׁכְבְּךָ וּבְקוּמֶךָ׃

8 וּקְשַׁרְתָּם לְאוֹת עַל־יָדֶךָ וְהָיוּ לְטֹטָפֹת בֵּין עֵינֶיךָ׃
9 וּכְתַבְתָּם עַל־מְזֻזוֹת בֵּיתֶךָ וּבִשְׁעָרֶיךָ׃ 10 וְהָיָה כִּי־
יְבִיאֲךָ ׀ יְהוָה אֱלֹהֶיךָ אֶל־הָאָרֶץ אֲשֶׁר נִשְׁבַּע לַאֲבֹתֶיךָ
לְאַבְרָהָם לְיִצְחָק וּלְיַעֲקֹב לָתֶת לָךְ עָרִים גְּדֹלֹת וְטֹבֹת
אֲשֶׁר לֹא־בָנִיתָ׃ 11 וּבָתִּים מְלֵאִים כָּל־טוּב אֲשֶׁר לֹא־
מִלֵּאתָ וּבֹרֹת חֲצוּבִים אֲשֶׁר לֹא־חָצַבְתָּ כְּרָמִים וְזֵיתִים
אֲשֶׁר לֹא־נָטָעְתָּ וְאָכַלְתָּ וְשָׂבָעְתָּ׃ 12 הִשָּׁמֶר לְךָ פֶּן־
תִּשְׁכַּח אֶת־יְהוָה אֲשֶׁר הוֹצִיאֲךָ מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם מִבֵּית
עֲבָדִים׃ 13 אֶת־יְהוָה אֱלֹהֶיךָ תִּירָא וְאֹתוֹ תַעֲבֹד וּבִשְׁמוֹ
תִּשָּׁבֵעַ׃ 14 לֹא תֵלְכוּן אַחֲרֵי אֱלֹהִים אֲחֵרִים מֵאֱלֹהֵי
הָעַמִּים אֲשֶׁר סְבִיבוֹתֵיכֶם׃ 15 כִּי אֵל קַנָּא יְהוָה אֱלֹהֶיךָ
בְּקִרְבֶּךָ פֶּן־יֶחֱרֶה אַף־יְהוָה אֱלֹהֶיךָ בָּךְ וְהִשְׁמִידְךָ
מֵעַל פְּנֵי הָאֲדָמָה׃ 16 לֹא תְנַסּוּ אֶת־יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם
כַּאֲשֶׁר נִסִּיתֶם בַּמַּסָּה׃ 17 שָׁמוֹר תִּשְׁמְרוּן אֶת־מִצְוֹת
יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם וְעֵדֹתָיו וְחֻקָּיו אֲשֶׁר צִוָּךְ׃ 18 וְעָשִׂיתָ הַיָּשָׁר
וְהַטּוֹב בְּעֵינֵי יְהוָה לְמַעַן יִיטַב לָךְ וּבָאתָ וְיָרַשְׁתָּ אֶת־
הָאָרֶץ הַטֹּבָה אֲשֶׁר־נִשְׁבַּע יְהוָה לַאֲבֹתֶיךָ׃ 19 לַהֲדֹף
אֶת־כָּל־אֹיְבֶיךָ מִפָּנֶיךָ כַּאֲשֶׁר דִּבֶּר יְהוָה׃ 20 כִּי־יִשְׁאָלְךָ
בִנְךָ מָחָר לֵאמֹר מָה הָעֵדֹת וְהַחֻקִּים וְהַמִּשְׁפָּטִים אֲשֶׁר
צִוָּה יְהוָה אֱלֹהֵינוּ אֶתְכֶם׃ 21 וְאָמַרְתָּ לְבִנְךָ עֲבָדִים
הָיִינוּ לְפַרְעֹה בְּמִצְרָיִם וַיֹּצִיאֵנוּ יְהוָה מִמִּצְרַיִם בְּיָד
חֲזָקָה׃ 22 וַיִּתֵּן יְהוָה אוֹתֹת וּמֹפְתִים גְּדֹלִים וְרָעִים ׀
בְּמִצְרַיִם בְּפַרְעֹה וּבְכָל־בֵּיתוֹ לְעֵינֵינוּ׃ 23 וְאוֹתָנוּ הוֹצִיא
מִשָּׁם לְמַעַן הָבִיא אֹתָנוּ לָתֶת לָנוּ אֶת־הָאָרֶץ אֲשֶׁר
נִשְׁבַּע לַאֲבֹתֵינוּ׃ 24 וַיְצַוֵּנוּ יְהוָה לַעֲשׂוֹת אֶת־כָּל־
הַחֻקִּים הָאֵלֶּה לְיִרְאָה אֶת־יְהוָה אֱלֹהֵינוּ לְטוֹב לָנוּ כָּל־
הַיָּמִים לְחַיֹּתֵנוּ כְּהַיּוֹם הַזֶּה׃ 25 וּצְדָקָה תִּהְיֶה־לָּנוּ כִּי־

נִשְׁמֹר לַעֲשׂוֹת אֶת־כָּל־הַמִּצְוָה הַזֹּאת לִפְנֵי יְהוָה אֱלֹהֵינוּ
כַּאֲשֶׁר צִוָּנוּ׃
Kap. VII. 1 כִּי יְבִיאֲךָ יְהוָה אֱלֹהֶיךָ אֶל־הָאָרֶץ
אֲשֶׁר־אַתָּה בָא־שָׁמָּה לְרִשְׁתָּהּ וְנָשַׁל גּוֹיִם־רַבִּים ׀ מִפָּנֶיךָ
הַחִתִּי וְהַגִּרְגָּשִׁי וְהָאֱמֹרִי וְהַכְּנַעֲנִי וְהַפְּרִזִּי וְהַחִוִּי וְהַיְבוּסִי
שִׁבְעָה גוֹיִם רַבִּים וַעֲצוּמִים מִמֶּךָּ׃ 2 וּנְתָנָם יְהוָה אֱלֹהֶיךָ
לְפָנֶיךָ וְהִכִּיתָם הַחֲרֵם תַּחֲרִים אֹתָם לֹא־תִכְרֹת לָהֶם
בְּרִית וְלֹא תְחָנֵּם׃ 3 וְלֹא תִתְחַתֵּן בָּם בִּתְּךָ לֹא־תִתֵּן
לִבְנוֹ וּבִתּוֹ לֹא־תִקַּח לִבְנֶךָ׃ 4 כִּי־יָסִיר אֶת־בִּנְךָ מֵאַחֲרַי
וְעָבְדוּ אֱלֹהִים אֲחֵרִים וְחָרָה אַף־יְהוָה בָּכֶם וְהִשְׁמִידְךָ
מַהֵר׃ 5 כִּי אִם־כֹּה תַעֲשׂוּ לָהֶם מִזְבְּחֹתֵיהֶם תִּתֹּצוּ
וּמַצֵּבֹתָם תְּשַׁבֵּרוּ וַאֲשֵׁירֵהֶם תְּגַדֵּעוּן וּפְסִילֵיהֶם תִּשְׂרְפוּן
בָּאֵשׁ׃ 6 כִּי עַם קָדוֹשׁ אַתָּה לַיהוָה אֱלֹהֶיךָ בְּךָ בָּחַר ׀
יְהוָה אֱלֹהֶיךָ לִהְיוֹת לוֹ לְעַם סְגֻלָּה מִכֹּל הָעַמִּים אֲשֶׁר
עַל־פְּנֵי הָאֲדָמָה׃ 7 לֹא מֵרֻבְּכֶם מִכָּל־הָעַמִּים חָשַׁק
יְהוָה בָּכֶם וַיִּבְחַר בָּכֶם כִּי־אַתֶּם הַמְעַט מִכָּל־הָעַמִּים׃
8 כִּי מֵאַהֲבַת יְהוָה אֶתְכֶם וּמִשָּׁמְרוֹ אֶת־הַשְּׁבֻעָה אֲשֶׁר
נִשְׁבַּע לַאֲבֹתֵיכֶם הוֹצִיא יְהוָה אֶתְכֶם בְּיָד חֲזָקָה וַיִּפְדְּךָ
מִבֵּית עֲבָדִים מִיַּד פַּרְעֹה מֶלֶךְ־מִצְרָיִם׃ 9 וְיָדַעְתָּ כִּי־
יְהוָה אֱלֹהֶיךָ הוּא הָאֱלֹהִים הָאֵל הַנֶּאֱמָן שֹׁמֵר הַבְּרִית
וְהַחֶסֶד לְאֹהֲבָיו וּלְשֹׁמְרֵי מִצְוֹתָו לְאֶלֶף דּוֹר׃ 10 וּמְשַׁלֵּם
לְשֹׂנְאָיו אֶל־פָּנָיו לְהַאֲבִידוֹ לֹא יְאַחֵר לְשֹׂנְאוֹ אֶל־פָּנָיו
יְשַׁלֶּם־לוֹ׃ 11 וְשָׁמַרְתָּ אֶת־הַמִּצְוָה וְאֶת־הַחֻקִּים וְאֶת־
הַמִּשְׁפָּטִים אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוְּךָ הַיּוֹם לַעֲשׂוֹתָם׃ 12 וְהָיָה ׀
עֵקֶב תִּשְׁמְעוּן אֵת הַמִּשְׁפָּטִים הָאֵלֶּה וּשְׁמַרְתֶּם וַעֲשִׂיתֶם
אֹתָם וְשָׁמַר יְהוָה אֱלֹהֶיךָ לְךָ אֶת־הַבְּרִית וְאֶת־הַחֶסֶד
אֲשֶׁר נִשְׁבַּע לַאֲבֹתֶיךָ׃ 13 וַאֲהֵבְךָ וּבֵרַכְךָ וְהִרְבֶּךָ וּבֵרַךְ

פְּרִי־בִטְנְךָ וּפְרִי־אַדְמָתֶךָ דְּגָנְךָ וְתִירֹשְׁךָ וְיִצְהָרֶךָ שְׁגַר־
אֲלָפֶיךָ וְעַשְׁתְּרֹת צֹאנֶךָ עַל הָאֲדָמָה אֲשֶׁר־נִשְׁבַּע לַאֲבֹתֶיךָ
לָתֶת לָךְ׃ 14 בָּרוּךְ תִּהְיֶה מִכָּל־הָעַמִּים לֹא־יִהְיֶה בְךָ
עָקָר וַעֲקָרָה וּבִבְהֶמְתֶּךָ׃ 15 וְהֵסִיר יְהוָה מִמְּךָ כָּל־חֹלִי
וְכָל־מַדְוֵי מִצְרַיִם הָרָעִים אֲשֶׁר יָדַעְתָּ לֹא יְשִׂימָם בָּךְ
וּנְתָנָם בְּכָל־שֹׂנְאֶיךָ׃ 16 וְאָכַלְתָּ אֶת־כָּל־הָעַמִּים אֲשֶׁר
יְהוָה אֱלֹהֶיךָ נֹתֵן לָךְ לֹא־תָחוֹס עֵינְךָ עֲלֵיהֶם וְלֹא
תַעֲבֹד אֶת־אֱלֹהֵיהֶם כִּי־מוֹקֵשׁ הוּא לָךְ׃ 17 כִּי תֹאמַר
בִּלְבָבְךָ רַבִּים הַגּוֹיִם הָאֵלֶּה מִמֶּנִּי אֵיכָה אוּכַל לְהוֹרִישָׁם׃
18 לֹא תִירָא מֵהֶם זָכֹר תִּזְכֹּר אֵת אֲשֶׁר־עָשָׂה יְהוָה
אֱלֹהֶיךָ לְפַרְעֹה וּלְכָל־מִצְרָיִם׃ 19 הַמַּסֹּת הַגְּדֹלֹת
אֲשֶׁר־רָאוּ עֵינֶיךָ וְהָאֹתֹת וְהַמֹּפְתִים וְהַיָּד הַחֲזָקָה
וְהַזְּרֹעַ הַנְּטוּיָה אֲשֶׁר הוֹצִאֲךָ יְהוָה אֱלֹהֶיךָ כֵּן־יַעֲשֶׂה
יְהוָה אֱלֹהֶיךָ לְכָל־הָעַמִּים אֲשֶׁר־אַתָּה יָרֵא מִפְּנֵיהֶם׃
20 וְגַם אֶת־הַצִּרְעָה יְשַׁלַּח יְהוָה אֱלֹהֶיךָ בָּם עַד־אֲבֹד
הַנִּשְׁאָרִים וְהַנִּסְתָּרִים מִפָּנֶיךָ׃ 21 לֹא תַעֲרֹץ מִפְּנֵיהֶם
כִּי־יְהוָה אֱלֹהֶיךָ בְּקִרְבֶּךָ אֵל גָּדוֹל וְנוֹרָא׃ 22 וְנָשַׁל
יְהוָה אֱלֹהֶיךָ אֶת־הַגּוֹיִם הָאֵל מִפָּנֶיךָ מְעַט מְעָט לֹא
תוּכַל כַּלֹּתָם מַהֵר פֶּן־תִּרְבֶּה עָלֶיךָ חַיַּת הַשָּׂדֶה׃ 23
וּנְתָנָם יְהוָה אֱלֹהֶיךָ לְפָנֶיךָ וְהָמָם מְהוּמָה גְדֹלָה עַד
הִשָּׁמְדָם׃ 24 וְנָתַן מַלְכֵיהֶם בְּיָדֶךָ וְהַאֲבַדְתָּ אֶת־שְׁמָם
מִתַּחַת הַשָּׁמָיִם לֹא־יִתְיַצֵּב אִישׁ בְּפָנֶיךָ עַד הִשְׁמִדְךָ
אֹתָם׃ 25 פְּסִילֵי אֱלֹהֵיהֶם תִּשְׂרְפוּן בָּאֵשׁ לֹא־תַחְמֹד
כֶּסֶף וְזָהָב עֲלֵיהֶם וְלָקַחְתָּ לָךְ פֶּן תִּוָּקֵשׁ בּוֹ כִּי תוֹעֲבַת
יְהוָה אֱלֹהֶיךָ הוּא׃ 26 וְלֹא־תָבִיא תוֹעֵבָה אֶל־בֵּיתֶךָ וְהָיִיתָ
חֵרֶם כָּמֹהוּ שַׁקֵּץ ׀ תְּשַׁקְּצֶנּוּ וְתַעֵב ׀ תְּתַעֲבֶנּוּ כִּי־חֵרֶם הוּא׃

Kap. VIII. 1 כָּל־הַמִּצְוָה אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוְּךָ הַיּוֹם
תִּשְׁמְרוּן לַעֲשׂוֹת לְמַעַן תִּחְיוּן וּרְבִיתֶם וּבָאתֶם וִירִשְׁתֶּם
אֶת־הָאָרֶץ אֲשֶׁר־נִשְׁבַּע יְהוָה לַאֲבֹתֵיכֶם׃ 2 וְזָכַרְתָּ אֶת־
כָּל־הַדֶּרֶךְ אֲשֶׁר הוֹלִיכֲךָ יְהוָה אֱלֹהֶיךָ זֶה אַרְבָּעִים
שָׁנָה בַּמִּדְבָּר לְמַעַן עַנֹּתְךָ לְנַסֹּתְךָ לָדַעַת אֶת־אֲשֶׁר
בִּלְבָבְךָ הֲתִשְׁמֹר מִצְוֺתָו אִם־לֹא׃ 3 וַיְעַנְּךָ וַיַּרְעִבֶךָ
וַיַּאֲכִלְךָ אֶת־הַמָּן אֲשֶׁר לֹא־יָדַעְתָּ וְלֹא יָדְעוּן אֲבֹתֶיךָ
לְמַעַן הוֹדִיעֲךָ כִּי לֹא עַל־הַלֶּחֶם לְבַדּוֹ יִחְיֶה הָאָדָם
כִּי עַל־כָּל־מוֹצָא פִי־יְהוָה יִחְיֶה הָאָדָם׃ 4 שִׂמְלָתְךָ לֹא
בָלְתָה מֵעָלֶיךָ וְרַגְלְךָ לֹא בָצֵקָה זֶה אַרְבָּעִים שָׁנָה׃
5 וְיָדַעְתָּ עִם־לְבָבֶךָ כִּי כַּאֲשֶׁר יְיַסֵּר אִישׁ אֶת־בְּנוֹ יְהוָה
אֱלֹהֶיךָ מְיַסְּרֶךָּ׃ 6 וְשָׁמַרְתָּ אֶת־מִצְוֺת יְהוָה אֱלֹהֶיךָ
לָלֶכֶת בִּדְרָכָיו וּלְיִרְאָה אֹתוֹ׃ 7 כִּי יְהוָה אֱלֹהֶיךָ מְבִיאֲךָ
אֶל־אֶרֶץ טוֹבָה אֶרֶץ נַחֲלֵי מָיִם עֲיָנֹת וּתְהֹמֹת יֹצְאִים
בַּבִּקְעָה וּבָהָר׃ 8 אֶרֶץ חִטָּה וּשְׂעֹרָה וְגֶפֶן וּתְאֵנָה וְרִמּוֹן
אֶרֶץ־זֵית שֶׁמֶן וּדְבָשׁ׃ 9 אֶרֶץ אֲשֶׁר לֹא בְמִסְכֵּנֻת תֹּאכַל־
בָּהּ לֶחֶם לֹא־תֶחְסַר כֹּל בָּהּ אֶרֶץ אֲשֶׁר אֲבָנֶיהָ בַרְזֶל
וּמֵהֲרָרֶיהָ תַּחְצֹב נְחֹשֶׁת׃ 10 וְאָכַלְתָּ וְשָׂבָעְתָּ וּבֵרַכְתָּ אֶת־
יְהוָה אֱלֹהֶיךָ עַל־הָאָרֶץ הַטֹּבָה אֲשֶׁר נָתַן־לָךְ׃ 11 הִשָּׁמֶר
לְךָ פֶּן־תִּשְׁכַּח אֶת־יְהוָה אֱלֹהֶיךָ לְבִלְתִּי שְׁמֹר מִצְוֺתָיו
וּמִשְׁפָּטָיו וְחֻקֹּתָיו אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוְּךָ הַיּוֹם׃ 12 פֶּן־תֹּאכַל
וְשָׂבָעְתָּ וּבָתִּים טֹבִים תִּבְנֶה וְיָשָׁבְתָּ׃ 13 וּבְקָרְךָ וְצֹאנְךָ יִרְבְּיֻן
וְכֶסֶף וְזָהָב יִרְבֶּה־לָּךְ וְכֹל אֲשֶׁר־לְךָ יִרְבֶּה׃ 14 וְרָם לְבָבֶךָ
וְשָׁכַחְתָּ אֶת־יְהוָה אֱלֹהֶיךָ הַמּוֹצִיאֲךָ מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם מִבֵּית
עֲבָדִים׃ 15 הַמּוֹלִיכֲךָ בַּמִּדְבָּר ׀ הַגָּדֹל וְהַנּוֹרָא נָחָשׁ ׀ שָׂרָף
וְעַקְרָב וְצִמָּאוֹן אֲשֶׁר אֵין־מָיִם הַמּוֹצִיא לְךָ מַיִם מִצּוּר
הַחַלָּמִישׁ׃ 16 הַמַּאֲכִלְךָ מָן בַּמִּדְבָּר אֲשֶׁר לֹא־יָדְעוּן אֲבֹתֶיךָ

לְמַעַן עַנֹּתְךָ וּלְמַעַן נַסֹּתֶךָ לְהֵיטִבְךָ בְּאַחֲרִיתֶךָ׃ 17 וְאָמַרְתָּ
בִּלְבָבֶךָ כֹּחִי וְעֹצֶם יָדִי עָשָׂה לִי אֶת־הַחַיִל הַזֶּה׃ 18 וְזָכַרְתָּ
אֶת־יְהוָה אֱלֹהֶיךָ כִּי הוּא הַנֹּתֵן לְךָ כֹּחַ לַעֲשׂוֹת חָיִל לְמַעַן
הָקִים אֶת־בְּרִיתוֹ אֲשֶׁר־נִשְׁבַּע לַאֲבֹתֶיךָ כַּיּוֹם הַזֶּה׃ 19 וְהָיָה
אִם־שָׁכֹחַ תִּשְׁכַּח אֶת־יְהוָה אֱלֹהֶיךָ וְהָלַכְתָּ אַחֲרֵי אֱלֹהִים
אֲחֵרִים וַעֲבַדְתָּם וְהִשְׁתַּחֲוִיתָ לָהֶם הַעִדֹתִי בָכֶם הַיּוֹם כִּי
אָבֹד תֹּאבֵדוּן׃ 20 כַּגּוֹיִם אֲשֶׁר יְהוָה מַאֲבִיד מִפְּנֵיכֶם כֵּן
תֹּאבֵדוּן עֵקֶב לֹא תִשְׁמְעוּן בְּקוֹל יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם׃

II. Poësie.

A. Lehrvortrag.

1. Sittliche Denksprüche.

1 Prov. C. X. מִשְׁלֵי שְׁלֹמֹה בֵּן חָכָם יְשַׂמַּח־אָב וּבֵן כְּסִיל
תּוּגַת אִמּוֹ׃ 2 לֹא־יוֹעִילוּ אוֹצְרוֹת רֶשַׁע וּצְדָקָה תַּצִּיל מִמָּוֶת׃
3 לֹא־יַרְעִיב יְהוָה נֶפֶשׁ צַדִּיק וְהַוַּת רְשָׁעִים יֶהְדֹּף׃ 4 רָאשׁ
עֹשֶׂה כַף־רְמִיָּה וְיַד חָרוּצִים תַּעֲשִׁיר׃ 5 אֹגֵר בַּקַּיִץ בֵּן מַשְׂכִּיל
נִרְדָּם בַּקָּצִיר בֵּן מֵבִישׁ׃ 6 בְּרָכוֹת לְרֹאשׁ צַדִּיק וּפִי רְשָׁעִים
יְכַסֶּה חָמָס׃ 7 זֵכֶר צַדִּיק לִבְרָכָה וְשֵׁם רְשָׁעִים יִרְקָב׃ 8
חֲכַם־לֵב יִקַּח מִצְוֹת וֶאֱוִיל שְׂפָתַיִם יִלָּבֵט׃ 9 הוֹלֵךְ בַּתֹּם
יֵלֶךְ בֶּטַח וּמְעַקֵּשׁ דְּרָכָיו יִוָּדֵעַ׃ 10 קֹרֵץ עַיִן יִתֵּן עַצָּבֶת
וֶאֱוִיל שְׂפָתַיִם יִלָּבֵט׃ 11 מְקוֹר חַיִּים פִּי צַדִּיק וּפִי רְשָׁעִים
יְכַסֶּה חָמָס׃ 12 שִׂנְאָה תְּעֹרֵר מְדָנִים וְעַל כָּל־פְּשָׁעִים תְּכַסֶּה
אַהֲבָה׃ 13 בְּשִׂפְתֵי נָבוֹן תִּמָּצֵא חָכְמָה וְשֵׁבֶט לְגֵו חֲסַר־לֵב׃
14 חֲכָמִים יִצְפְּנוּ־דָעַת וּפִי אֱוִיל מְחִתָּה קְרֹבָה׃ 15 הוֹן עָשִׁיר
קִרְיַת עֻזּוֹ מְחִתַּת דַּלִּים רֵישָׁם׃ 16 פְּעֻלַּת צַדִּיק לְחַיִּים
תְּבוּאַת רָשָׁע לְחַטָּאת׃ 17 אֹרַח לְחַיִּים שׁוֹמֵר מוּסָר וְעֹזֵב

תּוֹכַחַת מַתְעֶה׃ 18 מְכַסֶּה שִׂנְאָה שִׂפְתֵי־שָׁקֶר וּמוֹצִא דִבָּה
הוּא כְסִיל׃ 19 בְּרֹב דְּבָרִים לֹא יֶחְדַּל־פָּשַׁע וְחוֹשֵׂךְ שְׂפָתָיו
מַשְׂכִּיל׃ 20 כֶּסֶף נִבְחָר לְשׁוֹן צַדִּיק לֵב רְשָׁעִים כִּמְעָט׃
21 שִׂפְתֵי צַדִּיק יִרְעוּ רַבִּים וֶאֱוִילִים בַּחֲסַר־לֵב יָמוּתוּ׃ 22
בִּרְכַּת יְהוָה הִיא תַעֲשִׁיר וְלֹא יוֹסִף עֶצֶב עִמָּהּ׃ 23 כִּשְׂחוֹק
לִכְסִיל עֲשׂוֹת זִמָּה וְחָכְמָה לְאִישׁ תְּבוּנָה׃ 24 מְגוֹרַת רָשָׁע
הִיא תְבוֹאֶנּוּ וְתַאֲוַת צַדִּיקִים יִתֵּן׃ 25 כַּעֲבוֹר סוּפָה וְאֵין רָשָׁע
וְצַדִּיק יְסוֹד עוֹלָם׃ 26 כַּחֹמֶץ ׀ לַשִּׁנַּיִם וְכֶעָשָׁן לָעֵינָיִם כֵּן
הֶעָצֵל לְשֹׁלְחָיו׃ 27 יִרְאַת יְהוָה תּוֹסִיף יָמִים וּשְׁנוֹת רְשָׁעִים
תִּקְצֹרְנָה׃ 28 תּוֹחֶלֶת צַדִּיקִים שִׂמְחָה וְתִקְוַת רְשָׁעִים
תֹּאבֵד׃ 29 מָעוֹז לַתֹּם דֶּרֶךְ יְהוָה וּמְחִתָּה לְפֹעֲלֵי אָוֶן׃ 30
צַדִּיק לְעוֹלָם בַּל־יִמּוֹט וּרְשָׁעִים לֹא יִשְׁכְּנוּ־אָרֶץ׃ 31 פִּי־
צַדִּיק יָנוּב חָכְמָה וּלְשׁוֹן תַּהְפֻּכוֹת תִּכָּרֵת׃ 32 שִׂפְתֵי צַדִּיק
יֵדְעוּן רָצוֹן וּפִי רְשָׁעִים תַּהְפֻּכוֹת׃

Gott belehrt den Job.

1 Job C. XXXVIII. וַיַּעַן־יְהוָה אֶת־אִיּוֹב מִן הַסְּעָרָה וַיֹּאמַר׃
2 מִי זֶה ׀ מַחְשִׁיךְ עֵצָה בְמִלִּין בְּלִי־דָעַת׃ 3 אֱזָר־נָא כְגֶבֶר
חֲלָצֶיךָ וְאֶשְׁאָלְךָ וְהוֹדִיעֵנִי׃ 4 אֵיפֹה הָיִיתָ בְּיָסְדִי־אָרֶץ
הַגֵּד אִם־יָדַעְתָּ בִינָה׃ 5 מִי־שָׂם מְמַדֶּיהָ כִּי תֵדָע אוֹ מִי־
נָטָה עָלֶיהָ קָּו׃ 6 עַל־מָה אֲדָנֶיהָ הָטְבָּעוּ אוֹ מִי־יָרָה אֶבֶן
פִּנָּתָהּ׃ 7 בְּרָן־יַחַד כּוֹכְבֵי בֹקֶר וַיָּרִיעוּ כָּל־בְּנֵי אֱלֹהִים׃ 8
וַיָּסֶךְ בִּדְלָתַיִם יָם בְּגִיחוֹ מֵרֶחֶם יֵצֵא׃ 9 בְּשׂוּמִי עָנָן לְבֻשׁוֹ
וַעֲרָפֶל חֲתֻלָּתוֹ׃ 10 וָאֶשְׁבֹּר עָלָיו חֻקִּי וָאָשִׂים בְּרִיחַ וּדְלָתָיִם׃
11 וָאֹמַר עַד־פֹּה תָבוֹא וְלֹא תֹסִיף וּפֹא יָשִׁית בִּגְאוֹן גַּלֶּיךָ׃
12 הֲמִיָּמֶיךָ צִוִּיתָ בֹּקֶר יִדַּעְתָּה שַׁחַר מְקֹמוֹ׃ 13 לֶאֱחֹז
בְּכַנְפוֹת הָאָרֶץ וְיִנָּעֲרוּ רְשָׁעִים מִמֶּנָּה׃ 14 תִּתְהַפֵּךְ כְּחֹמֶר

חוֹתָם וְיִתְיַצְּבוּ כְּמוֹ לְבוּשׁ׃ 15 וְיִמָּנַע מֵרְשָׁעִים אוֹרָם וּזְרוֹעַ
רָמָה תִּשָּׁבֵר׃ 16 הֲבָאתָ עַד־נִבְכֵי־יָם וּבְחֵקֶר תְּהוֹם הִתְהַלָּכְתָּ׃
17 הֲנִגְלוּ לְךָ שַׁעֲרֵי־מָוֶת וְשַׁעֲרֵי צַלְמָוֶת תִּרְאֶה׃ 18 הִתְבֹּנַנְתָּ
עַד־רַחֲבֵי־אָרֶץ הַגֵּד אִם־יָדַעְתָּ כֻלָּהּ׃ 19 אֵי־זֶה הַדֶּרֶךְ
יִשְׁכָּן־אוֹר וְחֹשֶׁךְ אֵי־זֶה מְקֹמוֹ׃ 20 כִּי תִקָּחֶנּוּ אֶל־גְּבוּלוֹ
וְכִי תָבִין נְתִיבוֹת בֵּיתוֹ׃ 21 יָדַעְתָּ כִּי־אָז תִּוָּלֵד וּמִסְפַּר יָמֶיךָ
רַבִּים׃ 22 הֲבָאתָ אֶל־אֹצְרוֹת שָׁלֶג וְאוֹצְרוֹת בָּרָד תִּרְאֶה׃
23 אֲשֶׁר חָשַׂכְתִּי לְעֶת־צָר לְיוֹם קְרָב וּמִלְחָמָה׃ 24 אֵי־זֶה
הַדֶּרֶךְ יֵחָלֶק אוֹר יָפֵץ קָדִים עֲלֵי־אָרֶץ׃ 25 מִי־פִלַּג לַשֶּׁטֶף
תְּעָלָה וְדֶרֶךְ לַחֲזִיז קֹלוֹת׃ 26 לְהַמְטִיר עַל־אֶרֶץ לֹא־אִישׁ
מִדְבָּר לֹא־אָדָם בּוֹ׃ 27 לְהַשְׂבִּיעַ שֹׁאָה וּמְשֹׁאָה וּלְהַצְמִיחַ
מֹצָא דֶשֶׁא׃ 28 הֲיֵשׁ־לַמָּטָר אָב אוֹ מִי־הוֹלִיד אֶגְלֵי־טָל׃
29 מִבֶּטֶן מִי יָצָא הַקָּרַח וּכְפֹר שָׁמַיִם מִי יְלָדוֹ׃ 30 כָּאֶבֶן
מַיִם יִתְחַבָּאוּ וּפְנֵי תְהוֹם יִתְלַכָּדוּ׃ 31 הַתְקַשֵּׁר מַעֲדַנּוֹת
כִּימָה אוֹ־מֹשְׁכוֹת כְּסִיל תְּפַתֵּחַ׃ 32 הֲתֹצִיא מַזָּרוֹת בְּעִתּוֹ
וְעַיִשׁ עַל־בָּנֶיהָ תַנְחֵם׃ 33 הֲיָדַעְתָּ חֻקּוֹת שָׁמָיִם אִם־תָּשִׂים
מִשְׁטָרוֹ בָאָרֶץ׃ 34 הֲתָרִים לָעָב קוֹלֶךָ וְשִׁפְעַת־מַיִם תְּכַסֶּךָּ׃
35 הַתְשַׁלַּח בְּרָקִים וְיֵלֵכוּ וְיֹאמְרוּ לְךָ הִנֵּנוּ׃ 36 מִי־שָׁת
בַּטֻּחוֹת חָכְמָה אוֹ מִי־נָתַן לַשֶּׂכְוִי בִינָה׃ 37 מִי־יְסַפֵּר
שְׁחָקִים בְּחָכְמָה וְנִבְלֵי שָׁמַיִם מִי יַשְׁכִּיב׃ 38 בְּצֶקֶת עָפָר
לַמּוּצָק וּרְגָבִים יְדֻבָּקוּ׃ 39 הֲתָצוּד לְלָבִיא טָרֶף וְחַיַּת כְּפִירִים
תְּמַלֵּא׃ 40 כִּי־יָשֹׁחוּ בַמְּעוֹנוֹת יֵשְׁבוּ בַסֻּכָּה לְמוֹ־אָרֶב׃ 41 מִי
יָכִין לָעֹרֵב צֵידוֹ כִּי־יְלָדָו אֶל־אֵל יְשַׁוֵּעוּ יִתְעוּ לִבְלִי־אֹכֶל׃
C.XXXIX. 1 הֲיָדַעְתָּ עֵת לֶדֶת יַעֲלֵי־סָלַע חֹלֵל אַיָּלוֹת תִּשְׁמֹר׃
2 תִּסְפֹּר יְרָחִים תְּמַלֶּאנָה וְיָדַעְתָּ עֵת לִדְתָּנָה׃ 3 תִּכְרַעְנָה
יַלְדֵיהֶן תְּפַלַּחְנָה חֶבְלֵיהֶם תְּשַׁלַּחְנָה׃ 4 יַחְלְמוּ בְנֵיהֶם
יִרְבּוּ בַבָּר יָצְאוּ וְלֹא־שָׁבוּ לָמוֹ׃ 5 מִי־שִׁלַּח פֶּרֶא חָפְשִׁי

וּמֹסְרוֹת עָרוֹד מִי פִתֵּחַ׃ 6 אֲשֶׁר־שַׂמְתִּי עֲרָבָה בֵיתוֹ
וּמִשְׁכְּנוֹתָיו מְלֵחָה׃ 7 יִשְׂחַק לַהֲמוֹן קִרְיָה תְּשֻׁאוֹת נוֹגֵשׂ
לֹא יִשְׁמָע׃ 8 יְתוּר הָרִים מִרְעֵהוּ וְאַחַר כָּל־יָרוֹק יִדְרוֹשׁ׃
9 הֲיֹאבֶה רֵּים עָבְדֶךָ אִם־יָלִין עַל־אֲבוּסֶךָ׃ 10 הֲתִקְשָׁר־
רֵים בְּתֶלֶם עֲבֹתוֹ אִם־יְשַׂדֵּד עֲמָקִים אַחֲרֶיךָ׃ 11 הֲתִבְטַח־
בּוֹ כִּי־רַב כֹּחוֹ וְתַעֲזֹב אֵלָיו יְגִיעֶךָ׃ 12 הֲתַאֲמִין בּוֹ כִּי־יָשׁוֹב
זַרְעֶךָ וְגָרְנְךָ יֶאֱסֹף׃ 13 כְּנַף־רְנָנִים נֶעֱלָסָה אִם־אֶבְרָה חֲסִידָה
וְנֹצָה׃ 14 כִּי־תַעֲזֹב לָאָרֶץ בֵּצֶיהָ וְעַל־עָפָר תְּחַמֵּם׃ 15
וַתִּשְׁכַּח כִּי־רֶגֶל תְּזוּרֶהָ וְחַיַּת הַשָּׂדֶה תְּדוּשֶׁהָ׃ 16 הִקְשִׁיחַ
בָּנֶיהָ לְּלֹא־לָהּ לְרִיק יְגִיעָהּ בְּלִי־פָחַד׃ 17 כִּי־הִשָּׁהּ אֱלוֹהַּ
חָכְמָה וְלֹא־חָלַק לָהּ בַּבִּינָה׃ 18 כָּעֵת בַּמָּרוֹם תַּמְרִיא
תִּשְׂחַק לַסּוּס וּלְרֹכְבוֹ׃ 19 הֲתִתֵּן לַסּוּס גְּבוּרָה הֲתַלְבִּישׁ
צַוָּארוֹ רַעְמָה׃ 20 הֲתַרְעִישֶׁנּוּ כָּאַרְבֶּה הוֹד נַחְרוֹ אֵימָה׃ 21
יַחְפְּרוּ בָעֵמֶק וְיָשִׂישׂ בְּכֹחַ יֵצֵא לִקְרַאת־נָשֶׁק׃ 22 יִשְׂחַק לְפַחַד
וְלֹא יֵחָת וְלֹא יָשׁוּב מִפְּנֵי־חָרֶב׃ 23 עָלָיו תִּרְנֶה אַשְׁפָּה לַהַב
חֲנִית וְכִידוֹן׃ 24 בְּרַעַשׁ וְרֹגֶז יְגַמֶּא־אָרֶץ וְלֹא־יַאֲמִין כִּי־קוֹל
שׁוֹפָר׃ 25 בְּדֵי שֹׁפָר יֹאמַר הֶאָח וּמֵרָחוֹק יָרִיחַ מִלְחָמָה רַעַם
שָׂרִים וּתְרוּעָה׃ 26 הֲמִבִּינָתְךָ יַאֲבֶר־נֵץ יִפְרֹשׂ כְּנָפָו לְתֵימָן׃
27 אִם־עַל־פִּיךָ יַגְבִּיהַּ נָשֶׁר וְכִי יָרִים קִנּוֹ׃ 28 סֶלַע יִשְׁכֹּן
וְיִתְלֹנָן עַל־שֶׁן סֶלַע וּמְצוּדָה׃ 29 מִשָּׁם חָפַר־אֹכֶל לְמֵרָחוֹק
עֵינָיו יַבִּיטוּ׃ 30 וְאֶפְרֹחָו יְעַלְעוּ־דָם וּבַאֲשֶׁר חֲלָלִים שָׁם
הוּא׃

B. Gesangvortrag.

1. Der Psalm.

Ein idyllisches Lied. Psalm XXIII. 1 מִזְמוֹר לְדָוִד יְהוָה רֹעִי
לֹא אֶחְסָר׃ 2 בִּנְאוֹת דֶּשֶׁא יַרְבִּיצֵנִי עַל־מֵי מְנֻחוֹת יְנַהֲלֵנִי׃

3 נַפְשִׁי יְשׁוֹבֵב יַנְחֵנִי בְמַעְגְּלֵי־צֶדֶק לְמַעַן שְׁמוֹ׃ 4 גַּם
כִּי־אֵלֵךְ בְּגֵיא צַלְמָוֶת לֹא־אִירָא רָע כִּי־אַתָּה עִמָּדִי שִׁבְטְךָ
וּמִשְׁעַנְתֶּךָ הֵמָּה יְנַחֲמֻנִי׃ 5 תַּעֲרֹךְ לְפָנַי ׀ שֻׁלְחָן נֶגֶד צֹרְרָי
דִּשַּׁנְתָּ בַשֶּׁמֶן רֹאשִׁי כּוֹסִי רְוָיָה׃ 6 אַךְ ׀ טוֹב וָחֶסֶד יִרְדְּפוּנִי
כָּל־יְמֵי חַיָּי וְשַׁבְתִּי בְּבֵית יְהוָֹה לְאֹרֶךְ יָמִים׃

Ein Brautlied.

Psalm XLV. 1 לַמְנַצֵּחַ עַל־שֹׁשַׁנִּים לִבְנֵי־קֹרַח מַשְׂכִּיל
שִׁיר יְדִידֹת׃ 2 רָחַשׁ לִבִּי ׀ דָּבָר טוֹב אֹמֵר אָנִי מַעֲשַׂי לְמֶלֶךְ
לְשׁוֹנִי עֵט ׀ סוֹפֵר מָהִיר׃ 3 יָפְיָפִיתָ מִבְּנֵי אָדָם הוּצַק חֵן
בְּשְׂפְתוֹתֶיךָ עַל־כֵּן בֵּרַכְךָ אֱלֹהִים לְעוֹלָם׃ 4 חֲגוֹר חַרְבְּךָ
עַל־יָרֵךְ גִּבּוֹר הוֹדְךָ וַהֲדָרֶךָ׃ 5 וַהֲדָרְךָ ׀ צְלַח רְכַב עַל־
דְּבַר־אֱמֶת וְעַנְוָה־צֶדֶק וְתוֹרְךָ נוֹרָאוֹת יְמִינֶךָ׃ 6 חִצֶּיךָ
שְׁנוּנִים עַמִּים תַּחְתֶּיךָ יִפְּלוּ בְּלֵב אוֹיְבֵי הַמֶּלֶךְ׃ 7 כִּסְאֲךָ
אֱלֹהִים עוֹלָם וָעֶד שֵׁבֶט מִישֹׁר שֵׁבֶט מַלְכוּתֶךָ׃ 8 אָהַבְתָּ
צֶּדֶק וַתִּשְׂנָא־רֶשַׁע עַל־כֵּן ׀ מְשָׁחֲךָ אֱלֹהִים אֱלֹהֶיךָ שֶׁמֶן
שָׂשׂוֹן מֵחֲבֵרֶךָ׃ 9 מֹר וַאֲהָלוֹת קְצִיעוֹת כָּל־בִּגְדֹתֶיךָ מִן־
הֵיכְלֵי שֵׁן מִנִּי שִׂמְּחוּךָ׃ 10 בְּנוֹת מְלָכִים בְּיִקְּרוֹתֶיךָ נִצְּבָה
שֵׁגַל לִימִינְךָ בְּכֶתֶם אוֹפִיר׃ 11 שִׁמְעִי־בַת וּרְאִי וְהַטִּי אָזְנֵךְ
וְשִׁכְחִי עַמֵּךְ וּבֵית אָבִיךְ׃ 12 וְיִתְאָו הַמֶּלֶךְ יָפְיֵךְ כִּי־הוּא
אֲדֹנַיִךְ וְהִשְׁתַּחֲוִי־לוֹ׃ 13 וּבַת־צֹר ׀ בְּמִנְחָה פָּנַיִךְ יְחַלּוּ עֲשִׁירֵי
עָם׃ 14 כָּל־כְּבוּדָּה בַת־מֶלֶךְ פְּנִימָה מִמִּשְׁבְּצוֹת זָהָב לְבוּשָׁהּ׃
15 לִרְקָמוֹת תּוּבַל לַמֶּלֶךְ בְּתוּלוֹת אַחֲרֶיהָ רֵעוֹתֶיהָ מוּבָאוֹת
לָךְ׃ 16 תּוּבַלְנָה בִּשְׂמָחֹת וָגִיל תְּבֹאֶינָה בְּהֵיכַל מֶלֶךְ׃
17 תַּחַת אֲבֹתֶיךָ יִהְיוּ בָנֶיךָ תְּשִׁיתֵמוֹ לְשָׂרִים בְּכָל־הָאָרֶץ׃
18 אַזְכִּירָה שִׁמְךָ בְּכָל־דֹּר וָדֹר עַל־כֵּן עַמִּים יְהוֹדֻךָ לְעֹלָם
וָעֶד׃

Jud. V. 1 וַתָּשַׁר דְּבוֹרָה וּבָרָק בֶּן־אֲבִינֹעַם בַּיּוֹם
הַהוּא לֵאמֹר׃ 2 בִּפְרֹעַ פְּרָעוֹת בְּיִשְׂרָאֵל בְּהִתְנַדֵּב עָם
בָּרְכוּ יְהוָה׃ 3 שִׁמְעוּ מְלָכִים הַאֲזִינוּ רֹזְנִים אָנֹכִי לַיהוָה
אָנֹכִי אָשִׁירָה אֲזַמֵּר לַיהוָה אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל׃ 4 יְהוָה
בְּצֵאתְךָ מִשֵּׂעִיר בְּצַעְדְּךָ מִשְּׂדֵה אֱדוֹם אֶרֶץ רָעָשָׁה גַּם־
שָׁמַיִם נָטָפוּ גַּם־עָבִים נָטְפוּ מָיִם׃ 5 הָרִים נָזְלוּ מִפְּנֵי
יְהוָה זֶה סִינַי מִפְּנֵי יְהוָה אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל׃ 6 בִּימֵי שַׁמְגַּר
בֶּן־עֲנָת בִּימֵי יָעֵל חָדְלוּ אֳרָחוֹת וְהֹלְכֵי נְתִיבוֹת יֵלְכוּ
אֳרָחוֹת עֲקַלְקַלּוֹת׃ 7 חָדְלוּ פְרָזוֹן בְּיִשְׂרָאֵל חָדֵלּוּ עַד
שַׁקַּמְתִּי דְּבוֹרָה שַׁקַּמְתִּי אֵם בְּיִשְׂרָאֵל׃ 8 יִבְחַר אֱלֹהִים
חֲדָשִׁים אָז לָחֶם שְׁעָרִים מָגֵן אִם־יֵרָאֶה וָרֹמַח בְּאַרְבָּעִים
אֶלֶף בְּיִשְׂרָאֵל׃ 9 לִבִּי לְחוֹקְקֵי יִשְׂרָאֵל הַמִּתְנַדְּבִים
בָּעָם בָּרְכוּ יְהוָה׃ 10 רֹכְבֵי אֲתֹנוֹת צְחֹרוֹת יֹשְׁבֵי עַל־
מִדִּין וְהֹלְכֵי עַל־דֶּרֶךְ שִׂיחוּ׃ 11 מִקּוֹל מְחַצְצִים בֵּין
מַשְׁאַבִּים שָׁם יְתַנּוּ צִדְקוֹת יְהוָה צִדְקֹת פִּרְזוֹנוֹ בְּיִשְׂרָאֵל
אָז יָרְדוּ לַשְּׁעָרִים עַם־יְהוָה׃ 12 עוּרִי עוּרִי דְּבוֹרָה עוּרִי
עוּרִי דַּבְּרִי־שִׁיר קוּם בָּרָק וּשְׁבֵה שֶׁבְיְךָ בֶּן־אֲבִינֹעַם׃
13 אָז יְרַד שָׂרִיד לְאַדִּירִים עָם יְהוָה יְרַד־לִי בַּגִּבּוֹרִים׃
14 מִנִּי אֶפְרַיִם שָׁרְשָׁם בַּעֲמָלֵק אַחֲרֶיךָ בִנְיָמִין בַּעֲמָמֶיךָ
מִנִּי מָכִיר יָרְדוּ מְחֹקְקִים וּמִזְּבוּלֻן מֹשְׁכִים בְּשֵׁבֶט סֹפֵר׃
15 וְשָׂרַי בְּיִשָּׂשכָר עִם־דְּבֹרָה וְיִשָּׂשכָר כֵּן בָּרָק בָּעֵמֶק
שֻׁלַּח בְּרַגְלָיו בִּפְלַגּוֹת רְאוּבֵן גְּדֹלִים חִקְקֵי־לֵב׃ 16 לָמָּה
יָשַׁבְתָּ בֵּין הַמִּשְׁפְּתַיִם לִשְׁמֹעַ שְׁרִקוֹת עֲדָרִים לִפְלַגּוֹת
רְאוּבֵן גְּדוֹלִים חִקְרֵי־לֵב׃ 17 גִּלְעָד בְּעֵבֶר הַיַּרְדֵּן שָׁכֵן
וְדָן לָמָּה יָגוּר אֳנִיּוֹת אָשֵׁר יָשַׁב לְחוֹף יַמִּים וְעַל־

מִפְרָצָיו יִשְׁכּוֹן׃ 18 זְבֻלוּן עַם חֵרֵף נַפְשׁוֹ לָמוּת וְנַפְתָּלִי
עַל מְרוֹמֵי שָׂדֶה׃ 19 בָּאוּ מְלָכִים נִלְחָמוּ אָז נִלְחֲמוּ
מַלְכֵי כְנַעַן בְּתַעְנַךְ עַל־מֵי מְגִדּוֹ בֶּצַע כֶּסֶף לֹא לָקָחוּ׃
20 מִן־שָׁמַיִם נִלְחָמוּ הַכּוֹכָבִים מִמְּסִלּוֹתָם נִלְחֲמוּ עִם
סִיסְרָא׃ 21 נַחַל קִישׁוֹן גְּרָפָם נַחַל קְדוּמִים נַחַל קִישׁוֹן
תִּדְרְכִי נַפְשִׁי עֹז׃ 22 אָז הָלְמוּ עִקְּבֵי־סוּס מִדַּהֲרוֹת
דַּהֲרוֹת אַבִּירָיו׃ 23 אוֹרוּ מֵרוֹז אָמַר מַלְאַךְ יְהוָה אֹרוּ
אָרוֹר יֹשְׁבֶיהָ כִּי לֹא־בָאוּ לְעֶזְרַת יְהוָה לְעֶזְרַת יְהוָה
בַּגִּבּוֹרִים׃ 24 תְּבֹרַךְ מִנָּשִׁים יָעֵל אֵשֶׁת חֶבֶר הַקֵּינִי
מִנָּשִׁים בָּאֹהֶל תְּבֹרָךְ׃ 25 מַיִם שָׁאַל חָלָב נָתָנָה בְּסֵפֶל
אַדִּירִים הִקְרִיבָה חֶמְאָה׃ 26 יָדָהּ לַיָּתֵד תִּשְׁלַחְנָה וִימִינָהּ
לְהַלְמוּת עֲמֵלִים וְהָלְמָה סִיסְרָא מָחֲקָה רֹאשׁוֹ וּמָחֲצָה
וְחָלְפָה רַקָּתוֹ׃ 27 בֵּין רַגְלֶיהָ כָּרַע נָפַל שָׁכָב בֵּין
רַגְלֶיהָ כָּרַע נָפָל בַּאֲשֶׁר כָּרַע שָׁם נָפַל שָׁדוּד׃ 28 בְּעַד
הַחַלּוֹן נִשְׁקְפָה וַתְּיַבֵּב אֵם סִיסְרָא בְּעַד הָאֶשְׁנָב מַדּוּעַ
בֹּשֵׁשׁ רִכְבּוֹ לָבוֹא מַדּוּעַ אֶחֱרוּ פַּעֲמֵי מַרְכְּבוֹתָיו׃ 29
חַכְמוֹת שָׂרוֹתֶיהָ תַּעֲנֶינָּה אַף־הִיא תָּשִׁיב אֲמָרֶיהָ לָהּ׃
30 הֲלֹא יִמְצְאוּ יְחַלְּקוּ שָׁלָל רַחַם רַחֲמָתַיִם לְרֹאשׁ גֶּבֶר
שְׁלַל צְבָעִים לְסִיסְרָא שְׁלַל צְבָעִים רִקְמָה צֶבַע רִקְמָתַיִם
לְצַוְּארֵי שָׁלָל׃ 31 כֵּן יֹאבְדוּ כָל־אוֹיְבֶיךָ יְהוָה וְאֹהֲבָיו
כְּצֵאת הַשֶּׁמֶשׁ בִּגְבֻרָתוֹ וַתִּשְׁקֹט הָאָרֶץ אַרְבָּעִים שָׁנָה׃

Feiergesang. (Eine Vision der Gottheit.)

Habac. Cap. III. 1 תְּפִלָּה לַחֲבַקּוּק הַנָּבִיא עַל שִׁגְיֹנוֹת׃
2 יְהוָה שָׁמַעְתִּי שִׁמְעֲךָ יָרֵאתִי יְהוָה פָּעָלְךָ בְּקֶרֶב שָׁנִים
חַיֵּיהוּ בְּקֶרֶב שָׁנִים תּוֹדִיעַ בְּרֹגֶז רַחֵם תִּזְכּוֹר׃ 3 אֱלוֹהַּ
מִתֵּימָן יָבוֹא וְקָדוֹשׁ מֵהַר־פָּארָן סֶלָה כִּסָּה שָׁמַיִם הוֹדוֹ

וּתְהִלָּתוֹ מָלְאָה הָאָרֶץ׃ 4 וְנֹגַהּ כָּאוֹר תִּהְיֶה קַרְנַיִם מִיָּדוֹ
לוֹ וְשָׁם חֶבְיוֹן עֻזֹּה׃ 5 לְפָנָיו יֵלֶךְ דָּבֶר וְיֵצֵא רֶשֶׁף
לְרַגְלָיו׃ 6 עָמַד ׀ וַיְמֹדֶד אֶרֶץ רָאָה וַיַּתֵּר גּוֹיִם וַיִּתְפֹּצְצוּ
הַרְרֵי־עַד שַׁחוּ גִּבְעוֹת עוֹלָם הֲלִיכוֹת עוֹלָם לוֹ׃ 7 תַּחַת
אָוֶן רָאִיתִי אָהֳלֵי כוּשָׁן יִרְגְּזוּן יְרִיעוֹת אֶרֶץ מִדְיָן׃ 8
הֲבִנְהָרִים חָרָה יְהוָה אִם בַּנְּהָרִים אַפֶּךָ אִם־בַּיָּם עֶבְרָתֶךָ
כִּי תִרְכַּב עַל־סוּסֶיךָ מַרְכְּבֹתֶיךָ יְשׁוּעָה׃ 9 עֶרְיָה תֵעוֹר
קַשְׁתֶּךָ שְׁבֻעוֹת מַטּוֹת אֹמֶר סֶלָה נְהָרוֹת תְּבַקַּע־אָרֶץ׃
10 רָאוּךָ יָחִילוּ הָרִים זֶרֶם מַיִם עָבָר נָתַן תְּהוֹם קוֹלוֹ
רוֹם יָדֵיהוּ נָשָׂא׃ 11 שֶׁמֶשׁ יָרֵחַ עָמַד זְבֻלָה לְאוֹר חִצֶּיךָ
יְהַלֵּכוּ לְנֹגַהּ בְּרַק חֲנִיתֶךָ׃ 12 בְּזַעַם תִּצְעַד־אָרֶץ בְּאַף
תָּדוּשׁ גּוֹיִם׃ 13 יָצָאתָ לְיֵשַׁע עַמֶּךָ לְיֵשַׁע אֶת־מְשִׁיחֶךָ
מָחַצְתָּ רֹּאשׁ מִבֵּית רָשָׁע עָרוֹת יְסוֹד עַד־צַוָּאר סֶלָה׃
14 נָקַבְתָּ בְמַטָּיו רֹאשׁ פְּרָזָו יִסְעֲרוּ לַהֲפִיצֵנִי עֲלִיצֻתָם
כְּמוֹ־לֶאֱכֹל עָנִי בַּמִּסְתָּר׃ 15 דָּרַכְתָּ בַיָּם סוּסֶיךָ חֹמֶר
מַיִם רַבִּים׃ 16 שָׁמַעְתִּי ׀ וַתִּרְגַּז בִּטְנִי לְקוֹל צָלְלוּ שְׂפָתַי
יָבוֹא רָקָב בַּעֲצָמַי וְתַחְתַּי אֶרְגָּז אֲשֶׁר אָנוּחַ לְיוֹם צָרָה
לַעֲלוֹת לְעַם יְגוּדֶנּוּ׃ 17 כִּי־תְאֵנָה לֹא־תִפְרָח וְאֵין יְבוּל
בַּגְּפָנִים כִּחֵשׁ מַעֲשֵׂה־זַיִת וּשְׁדֵמוֹת לֹא־עָשָׂה אֹכֶל גָּזַר
מִמִּכְלָה צֹאן וְאֵין בָּקָר בָּרְפָתִים׃ 18 וַאֲנִי בַּיהוָה אֶעְלוֹזָה
אָגִילָה בֵּאלֹהֵי יִשְׁעִי׃ 19 יֱהוִה אֲדֹנָי חֵילִי וַיָּשֶׂם רַגְלַי
כָּאַיָּלוֹת וְעַל־בָּמוֹתַי יַדְרִכֵנִי לַמְנַצֵּחַ בִּנְגִינוֹתָי׃

Trauergesang David's um Saul und Jonathan.

II. Sam. I. 17—27. 17 וַיְקֹנֵן דָּוִד אֶת־הַקִּינָה הַזֹּאת
עַל־שָׁאוּל וְעַל־יְהוֹנָתָן בְּנוֹ׃ 18 וַיֹּאמֶר לְלַמֵּד בְנֵי־יְהוּדָה
קָשֶׁת הִנֵּה כְתוּבָה עַל־סֵפֶר הַיָּשָׁר׃ 19 הַצְּבִי יִשְׂרָאֵל

עַל־בָּמוֹתֶיךָ חָלָל אֵיךְ נָפְלוּ גִבּוֹרִים׃ 20 אַל־תַּגִּידוּ בְגַת
אַל־תְּבַשְּׂרוּ בְּחוּצֹת אַשְׁקְלוֹן פֶּן־תִּשְׂמַחְנָה בְּנוֹת פְּלִשְׁתִּים
פֶּן־תַּעֲלֹזְנָה בְּנוֹת הָעֲרֵלִים׃ 21 הָרֵי בַגִּלְבֹּעַ אַל־טַל וְאַל־
מָטָר עֲלֵיכֶם וּשְׂדֵי תְרוּמֹת כִּי שָׁם נִגְעַל מָגֵן גִּבּוֹרִים
מָגֵן שָׁאוּל בְּלִי מָשִׁיחַ בַּשָּׁמֶן׃ 22 מִדַּם חֲלָלִים מֵחֵלֶב
גִּבּוֹרִים קֶשֶׁת יְהוֹנָתָן לֹא נָשׂוֹג אָחוֹר וְחֶרֶב שָׁאוּל לֹא
תָשׁוּב רֵיקָם׃ 23 שָׁאוּל וִיהוֹנָתָן הַנֶּאֱהָבִים וְהַנְּעִימִם
בְּחַיֵּיהֶם וּבְמוֹתָם לֹא נִפְרָדוּ מִנְּשָׁרִים קַלּוּ מֵאֲרָיוֹת
גָּבֵרוּ׃ 24 בְּנוֹת יִשְׂרָאֵל אֶל־שָׁאוּל בְּכֶינָה הַמַּלְבִּשְׁכֶם
שָׁנִי עִם־עֲדָנִים הַמַּעֲלֶה עֲדִי זָהָב עַל לְבוּשְׁכֶן׃ 25 אֵיךְ
נָפְלוּ גִבֹּרִים בְּתוֹךְ הַמִּלְחָמָה יְהוֹנָתָן עַל־בָּמוֹתֶיךָ חָלָל׃
26 צַר־לִי עָלֶיךָ אָחִי יְהוֹנָתָן נָעַמְתָּ לִּי מְאֹד נִפְלְאַתָה
אַהֲבָתְךָ לִי מֵאַהֲבַת נָשִׁים׃ 27 אֵיךְ נָפְלוּ גִבּוֹרִים וַיֹּאבְדוּ
כְּלֵי מִלְחָמָה׃

C. Prophetischer Vortrag.

1. Eine Strafrede.

Jesai. I. 2—31. 2 שִׁמְעוּ שָׁמַיִם וְהַאֲזִינִי אֶרֶץ כִּי
יְהוָה דִּבֵּר בָּנִים גִּדַּלְתִּי וְרוֹמַמְתִּי וְהֵם פָּשְׁעוּ בִי׃ 3
יָדַע שׁוֹר קֹנֵהוּ וַחֲמוֹר אֵבוּס בְּעָלָיו יִשְׂרָאֵל לֹא יָדַע
עַמִּי לֹא הִתְבּוֹנָן׃ 4 הוֹי ׀ גּוֹי חֹטֵא עַם כֶּבֶד עָוֹן זֶרַע
מְרֵעִים בָּנִים מַשְׁחִיתִים עָזְבוּ אֶת־יְהוָה נִאֲצוּ אֶת־קְדוֹשׁ
יִשְׂרָאֵל נָזֹרוּ אָחוֹר׃ 5 עַל־מֶה תֻכּוּ עוֹד תּוֹסִיפוּ סָרָה
כָּל־רֹאשׁ לָחֳלִי וְכָל־לֵבָב דַּוָּי׃ 6 מִכַּף־רֶגֶל וְעַד־רֹאשׁ
אֵין־בּוֹ מְתֹם פֶּצַע וְחַבּוּרָה וּמַכָּה טְרִיָּה לֹא־זֹרוּ וְלֹא חֻבָּשׁוּ
וְלֹא רֻכְּכָה בַּשָּׁמֶן׃ 7 אַרְצְכֶם שְׁמָמָה עָרֵיכֶם שְׂרֻפוֹת אֵשׁ

אַדְמַתְכֶם לְנֶגְדְּכֶם זָרִים אֹכְלִים אֹתָהּ וּשְׁמָמָה כְּמַהְפֵּכַת
זָרִים׃ 8 וְנוֹתְרָה בַת־צִיּוֹן כְּסֻכָּה בְכָרֶם כִּמְלוּנָה בְמִקְשָׁה
כְּעִיר נְצוּרָה׃ 9 לוּלֵי יְהוָה צְבָאוֹת הוֹתִיר לָנוּ שָׂרִיד
כִּמְעָט כִּסְדֹם הָיִינוּ לַעֲמֹרָה דָּמִינוּ׃ 10 שִׁמְעוּ דְבַר־יְהוָה
קְצִינֵי סְדֹם הַאֲזִינוּ תּוֹרַת אֱלֹהֵינוּ עַם־עֲמֹרָה׃ 11 לָמָּה
לִּי רֹב־זִבְחֵיכֶם יֹאמַר יְהוָה שָׂבַעְתִּי עֹלוֹת אֵילִים וְחֵלֶב
מְרִיאִים וְדַם פָּרִים וּכְבָשִׂים וְעַתּוּדִים לֹא חָפָצְתִּי׃ 12
כִּי תָבֹאוּ לֵרָאוֹת פָּנָי מִי־בִקֵּשׁ זֹאת מִיֶּדְכֶם רְמֹס חֲצֵרָי׃
13 לֹא תוֹסִיפוּ הָבִיא מִנְחַת־שָׁוְא קְטֹרֶת תּוֹעֵבָה הִיא
לִי חֹדֶשׁ וְשַׁבָּת קְרֹא מִקְרָא לֹא־אוּכַל אָוֶן וַעֲצָרָה׃ 14
חָדְשֵׁיכֶם וּמוֹעֲדֵיכֶם שָׂנְאָה נַפְשִׁי הָיוּ עָלַי לָטֹרַח נִלְאֵיתִי
נְשֹׂא׃ 15 וּבְפָרִשְׂכֶם כַּפֵּיכֶם אַעְלִים עֵינַי מִכֶּם גַּם כִּי־
תַרְבּוּ תְפִלָּה אֵינֶנִּי שֹׁמֵעַ יְדֵיכֶם דָּמִים מָלֵאוּ׃ 16 רַחֲצוּ
הִזַּכּוּ הָסִירוּ רֹעַ מַעַלְלֵיכֶם מִנֶּגֶד עֵינָי חִדְלוּ הָרֵעַ׃ 17
לִמְדוּ הֵיטֵב דִּרְשׁוּ מִשְׁפָּט אַשְּׁרוּ חָמוֹץ שִׁפְטוּ יָתוֹם
רִיבוּ אַלְמָנָה׃ 18 לְכוּ־נָא וְנִוָּכְחָה יֹאמַר יְהוָה אִם־יִהְיוּ
חֲטָאֵיכֶם כַּשָּׁנִים כַּשֶּׁלֶג יַלְבִּינוּ אִם־יַאְדִּימוּ כַתּוֹלָע כַּצֶּמֶר
יִהְיוּ׃ 19 אִם־תֹּאבוּ וּשְׁמַעְתֶּם טוּב הָאָרֶץ תֹּאכֵלוּ׃ 20
וְאִם־תְּמָאֲנוּ וּמְרִיתֶם חֶרֶב תְּאֻכְּלוּ כִּי פִּי יְהוָה דִּבֵּר׃
21 אֵיכָה הָיְתָה לְזוֹנָה קִרְיָה נֶאֱמָנָה מְלֵאֲתִי מִשְׁפָּט צֶדֶק
יָלִין בָּהּ וְעַתָּה מְרַצְּחִים׃ 22 כַּסְפֵּךְ הָיָה לְסִיגִים סָבְאֵךְ
מָהוּל בַּמָּיִם׃ 23 שָׂרַיִךְ סוֹרְרִים וְחַבְרֵי גַּנָּבִים כֻּלּוֹ אֹהֵב
שֹׁחַד וְרֹדֵף שַׁלְמֹנִים יָתוֹם לֹא יִשְׁפֹּטוּ וְרִיב אַלְמָנָה
לֹא־יָבוֹא אֲלֵיהֶם׃ 24 לָכֵן נְאֻם הָאָדוֹן יְהוָה צְבָאוֹת
אֲבִיר יִשְׂרָאֵל הוֹי אֶנָּחֵם מִצָּרַי וְאִנָּקְמָה מֵאוֹיְבָי׃ 25
וְאָשִׁיבָה יָדִי עָלַיִךְ וְאֶצְרֹף כַּבֹּר סִיגָיִךְ וְאָסִירָה כָּל־

בְּדִילָֽיִךְ׃ 26 וְאָשִׁיבָה שֹׁפְטַיִךְ כְּבָרִאשֹׁנָה וְיֹעֲצַיִךְ כְּבַתְּחִלָּה
אַחֲרֵי־כֵן יִקָּרֵא לָךְ עִיר הַצֶּדֶק קִרְיָה נֶאֱמָנָה׃ 27 צִיּוֹן
בְּמִשְׁפָּט תִּפָּדֶה וְשָׁבֶיהָ בִּצְדָקָה׃ 28 וְשֶׁבֶר פֹּשְׁעִים וְחַטָּאִים
יַחְדָּו וְעֹזְבֵי יְהוָה יִכְלוּ׃ 29 כִּי יֵבֹשׁוּ מֵאֵילִים אֲשֶׁר
חֲמַדְתֶּם וְתַחְפְּרוּ מֵהַגַּנּוֹת אֲשֶׁר בְּחַרְתֶּם׃ 30 כִּי תִהְיוּ
כְּאֵלָה נֹבֶלֶת עָלֶהָ וּכְגַנָּה אֲשֶׁר־מַיִם אֵין לָהּ׃ 31 וְהָיָה
הֶחָסֹן לִנְעֹרֶת וּפֹעֲלוֹ לְנִיצוֹץ וּבָעֲרוּ שְׁנֵיהֶם יַחְדָּו וְאֵין
מְכַבֶּה׃

2. Eine Trostrede.

Jesai. LX. 1 קוּמִי אוֹרִי כִּי־בָא אוֹרֵךְ וּכְבוֹד יְהוָה
עָלַיִךְ זָרָח׃ 2 כִּי־הִנֵּה הַחֹשֶׁךְ יְכַסֶּה־אֶרֶץ וַעֲרָפֶל לְאֻמִּים
וְעָלַיִךְ יִזְרַח יְהוָה וּכְבוֹדוֹ עָלַיִךְ יֵרָאֶה׃ 3 וְהָלְכוּ גוֹיִם
לְאוֹרֵךְ וּמְלָכִים לְנֹגַהּ זַרְחֵךְ׃ 4 שְׂאִי סָבִיב עֵינַיִךְ וּרְאִי
כֻּלָּם נִקְבְּצוּ בָאוּ־לָךְ בָּנַיִךְ מֵרָחוֹק יָבֹאוּ וּבְנֹתַיִךְ עַל־
צַד תֵּאָמַנָה׃ 5 אָז תִּרְאִי וְנָהַרְתְּ וּפָחַד וְרָחַב לְבָבֵךְ
כִּי־יֵהָפֵךְ עָלַיִךְ הֲמוֹן יָם חֵיל גּוֹיִם יָבֹאוּ לָךְ׃ 6 שִׁפְעַת
גְּמַלִּים תְּכַסֵּךְ בִּכְרֵי מִדְיָן וְעֵיפָה כֻּלָּם מִשְּׁבָא יָבֹאוּ
זָהָב וּלְבוֹנָה יִשָּׂאוּ וּתְהִלֹּת יְהוָה יְבַשֵּׂרוּ׃ 7 כָּל־צֹאן
קֵדָר יִקָּבְצוּ לָךְ אֵילֵי נְבָיוֹת יְשָׁרְתוּנֶךְ יַעֲלוּ עַל־רָצוֹן
מִזְבְּחִי וּבֵית תִּפְאַרְתִּי אֲפָאֵר׃ 8 מִי־אֵלֶּה כָּעָב תְּעוּפֶינָה
וְכַיּוֹנִים אֶל־אֲרֻבֹּתֵיהֶם׃ 9 כִּי־לִי ׀ אִיִּים יְקַוּוּ וָאֳנִיּוֹת
תַּרְשִׁישׁ בָּרִאשֹׁנָה לְהָבִיא בָנַיִךְ מֵרָחוֹק כַּסְפָּם וּזְהָבָם
אִתָּם לְשֵׁם יְהוָה אֱלֹהַיִךְ וְלִקְדוֹשׁ יִשְׂרָאֵל כִּי פֵאֲרָךְ׃
10 וּבָנוּ בְנֵי־נֵכָר חֹמֹתַיִךְ וּמַלְכֵיהֶם יְשָׁרְתוּנֶךְ כִּי בְקִצְפִּי
הִכִּיתִיךְ וּבִרְצוֹנִי רִחַמְתִּיךְ׃ 11 וּפִתְּחוּ שְׁעָרַיִךְ תָּמִיד
יוֹמָם וָלַיְלָה לֹא יִסָּגֵרוּ לְהָבִיא אֵלַיִךְ חֵיל גּוֹיִם וּמַלְכֵיהֶם

נְהוּגִים׃ 12 כִּי־הַגּוֹי וְהַמַּמְלָכָה אֲשֶׁר לֹא־יַעַבְדוּךְ יֹאבֵדוּ
וְהַגּוֹיִם חָרֹב יֶחֱרָבוּ׃ 13 כְּבוֹד הַלְּבָנוֹן אֵלַיִךְ יָבֹא בְּרוֹשׁ
תִּדְהָר וּתְאַשּׁוּר יַחְדָּו לְפָאֵר מְקוֹם מִקְדָּשִׁי וּמְקוֹם רַגְלַי
אֲכַבֵּד׃ 14 וְהָלְכוּ אֵלַיִךְ שְׁחוֹחַ בְּנֵי מְעַנַּיִךְ וְהִשְׁתַּחֲווּ עַל־
כַּפּוֹת רַגְלַיִךְ כָּל־מְנַאֲצָיִךְ וְקָרְאוּ לָךְ עִיר יְהוָה צִיּוֹן קְדוֹשׁ
יִשְׂרָאֵל׃ 15 תַּחַת הֱיוֹתֵךְ עֲזוּבָה וּשְׂנוּאָה וְאֵין עוֹבֵר וְשַׂמְתִּיךְ
לִגְאוֹן עוֹלָם מְשׂוֹשׂ דּוֹר וָדוֹר׃ 16 וְיָנַקְתְּ חֲלֵב גּוֹיִם וְשֹׁד
מְלָכִים תִּינָקִי וְיָדַעַתְּ כִּי־אֲנִי יְהוָה מוֹשִׁיעֵךְ וְגֹאֲלֵךְ אֲבִיר
יַעֲקֹב׃ 17 תַּחַת הַנְּחֹשֶׁת אָבִיא זָהָב וְתַחַת הַבַּרְזֶל אָבִיא
כֶסֶף וְתַחַת הָעֵצִים נְחֹשֶׁת וְתַחַת הָאֲבָנִים בַּרְזֶל וְשַׂמְתִּי
פְקֻדָּתֵךְ שָׁלוֹם וְנֹגְשַׂיִךְ צְדָקָה׃ 18 לֹא־יִשָּׁמַע עוֹד חָמָס
בְּאַרְצֵךְ שֹׁד וָשֶׁבֶר בִּגְבוּלָיִךְ וְקָרָאת יְשׁוּעָה חוֹמֹתַיִךְ
וּשְׁעָרַיִךְ תְּהִלָּה׃ 19 לֹא־יִהְיֶה־לָּךְ עוֹד הַשֶּׁמֶשׁ לְאוֹר
יוֹמָם וּלְנֹגַהּ הַיָּרֵחַ לֹא־יָאִיר לָךְ וְהָיָה־לָךְ יְהוָה לְאוֹר
עוֹלָם וֵאלֹהַיִךְ לְתִפְאַרְתֵּךְ׃ 20 לֹא־יָבוֹא עוֹד שִׁמְשֵׁךְ
וִירֵחֵךְ לֹא יֵאָסֵף כִּי יְהוָה יִהְיֶה־לָּךְ לְאוֹר עוֹלָם וְשָׁלְמוּ
יְמֵי אֶבְלֵךְ׃ 21 וְעַמֵּךְ כֻּלָּם צַדִּיקִים לְעוֹלָם יִירְשׁוּ אָרֶץ
נֵצֶר מַטָּעוֹ מַעֲשֵׂה יָדַי לְהִתְפָּאֵר׃ 22 הַקָּטֹן יִהְיֶה לָאֶלֶף
וְהַצָּעִיר לְגוֹי עָצוּם אֲנִי יְהוָה בְּעִתָּהּ אֲחִישֶׁנָּה׃

B. Neuere hebräische Literatur.

I. Prosa.

a) Erzählender Vortrag.

1. Die Geschichte der Susanna, übersetzt von S. Plessner.

1 אִישׁ הָיָה בְּבָבֶל וּשְׁמוֹ יְהוֹיָקִים: 2 וַיִּקַּח לוֹ אִשָּׁה
וּשְׁמָהּ שׁוֹשַׁנָּה בַּת חֶלְקִיָּהוּ אֵשֶׁת יְפַת תֹּאַר וִירֵאַת יְיָ:
3 וַאֲבוֹתֶיהָ יִשְׁרֵי לֵב אֲשֶׁר גִּדְּלוּהָ כְּתוֹרַת מֹשֶׁה: 4
וִיהוֹיָקִים הָיָה עָשִׁיר מְאֹד וַיְהִי לוֹ גַן אֵצֶל בֵּיתוֹ וְאֵלָיו
יִתְאַסְּפוּ כָּל־הַיְּהוּדִים כִּי הָיָה הַנִּכְבָּד מִכֻּלָּם: 5 וַיָּקִימוּ
שְׁנֵי זְקֵנִים עַל־הָעָם בַּשָּׁנָה הַהִיא אֲנָשִׁים אֲשֶׁר אָמַר
יְיָ עֲלֵיהֶם מִבָּבֶל יָצְאָה הָרָעָה מִזְּקֵנִים וְשׁוֹפְטִים אֲשֶׁר
נִבְחֲרוּ לְרָאשֵׁי עָם: 6 וְהֵמָּה בָּאוּ תָמִיד בֵּיתָה יְהוֹיָקִים
וְכָל־אִישׁ אֲשֶׁר יִהְיֶה לוֹ דָבָר בָּא אֲלֵיהֶם: 7 וְהָיָה
כַּאֲשֶׁר יֵצֵא הָעָם לְדַרְכָּם בְּעֵת צָהֳרַיִם וַתֵּצֵא שׁוֹשַׁנָּה
לְהִתְהַלֵּךְ בְּגַן בַּעְלָהּ: 8 וַיְהִי כִּרְאוֹת הַזְּקֵנִים אוֹתָהּ
מִתְהַלֶּכֶת יוֹם יוֹם וְתַאֲוָתָם בָּעֲרָה בָם: 9 וַיֵּהָפֵךְ לִבָּם
וַיַּטּוּ עֵינֵיהֶם לְבִלְתִּי הַבֵּט שָׁמַיְמָה וְלִזְכֹּר מִשְׁפְּטֵי צֶדֶק:
10 וַתְּהִי מַחֲלָה אַחַת לִשְׁנֵיהֶם בְּאַהֲבָתָהּ וְלֹא גִלָּה אִישׁ
לְאָחִיו אֶת־נֶגַע לְבָבוֹ כִּי הִתְבֹּשָׁשׁוּ וּשְׁנֵיהֶם יָזְמוּ לָבוֹא
אֵלֶיהָ: 11 וַיִּשְׁקְדוּ יוֹם יוֹם עָלֶיהָ לִרְאוֹתָהּ: 12 וַיֹּאמְרוּ
הַפַּעַם אִישׁ אֶל־רֵעֵהוּ לְכָה וְנֵלְכָה לְבָתֵּינוּ כִּי עֵת לֶאֱכוֹל
בַּצָּהֳרָיִם: 13 וַיֵּצְאוּ וַיֵּלְכוּ וְאַחֲרֵי הִפָּרְדָם אִישׁ מֵאָחִיו
וַיָּשָׁב אִישׁ אִישׁ לְבַדּוֹ בְּהַעֲרִים לְרֵעֵהוּ וַיִּפָּגְשׁוּ שְׁנֵיהֶם
יָחַד: 14 וַיִּתְמְהוּ אִישׁ אֶל־אָחִיו לֵאמֹר מַה־זֹּאת וַיְגַלּוּ

זֶה אֶל־זֶה תַּאֲוָתָם וַיָּשִׂימוּ מוֹעֵד שְׁנֵיהֶם לִמְצוֹא אוֹתָהּ
לְבַדָּהּ׃ 15 וַיְהִי הַיּוֹם בְּאָרְבָּם לָהּ וַתֵּצֵא שׁוֹשַׁנָּה כְּדַרְכָּהּ
מִתְּמוֹל שִׁלְשׁוֹם הִיא וּשְׁתֵּי נַעֲרוֹתֶיהָ אֶל־הַגָּן לִרְחוֹץ
כְּחֹם הַיּוֹם׃ 16 וְאִישׁ לֹא הָיָה שָׁם בִּלְתִּי שְׁנֵי הַזְּקֵנִים
אֲשֶׁר הִתְחַבְּאוּ לֶאֱרוֹב לָהּ׃ 17 וַתֹּאמֶר אֶל־נַעֲרוֹתֶיהָ
קְחֶינָה לִי שֶׁמֶן וּבֹרִית וּסְגֹרְנָה דַּלְתוֹת הַגָּן עַד כַּלּוֹתִי
לִרְחוֹץ׃ 18 וַתַּעֲשֶׂינָה כַּאֲשֶׁר צִוָּתָן וַתִּסְגֹּרְנָה דַּלְתוֹת הַגָּן
וַתֵּצֶאןָ לְהָבִיא אֶת־אֲשֶׁר אָמָרָה וְאֶת־הַזְּקֵנִים לֹא רָאוּ
כִּי הִתְחַבָּאוּ׃ 19 הַנְּעָרוֹת יָצָאוּ וַיָּקוּמוּ שְׁנֵי הַזְּקֵנִים
וַיָּרוּצוּ אֵלֶיהָ וַיֹּאמֵרוּ׃ 20 הִנֵּה דַּלְתוֹת הַגָּן סְגוּרוֹת וְאֵין
אִישׁ רוֹאֶה אוֹתָנוּ וְנַפְשֵׁנוּ חָשְׁקָה בָּךְ וְעַתָּה הוֹאִילִי
וְנָבוֹא אֵלָיִךְ׃ 21 וְאִם תְּמָאֲנִי שְׁמוֹעַ בְּקוֹלֵנוּ וְנָעִידָה
בָּךְ כִּי עֶלֶם הָיָה עִמָּךְ וְכִי עַל־כֵּן שִׁלַּחַתְּ אֶת־הַנְּעָרוֹת
מֵאִתָּךְ׃ 22 וַתֵּאָנַח שׁוֹשַׁנָּה וַתֹּאמַר צַר לִי מִשְּׁתֵּי אֵלֶּה
כִּי אִם אֶעֱשֶׂה וִיהִי בִי חֵטְא מִשְׁפַּט מָוֶת וְאִם לֹא
אֵין מִי יַצִּילֵנִי מִיֶּדְכֶם׃ 23 אַךְ טוֹב לִי לִנְפּוֹל בִּידֵיכֶם
מֵחֲטוֹא לִפְנֵי יְיָ׃ 24 וַתִּצְעַק שׁוֹשַׁנָּה בְּקוֹל גָּדוֹל וַיִּצְעֲקוּ
גַם הַזְּקֵנִים לִקְרָאתָהּ׃ 25 וַיָּרָץ הָאֶחָד וַיִּפְתַּח אֶת־
דַּלְתוֹת הַגָּן׃ 26 וְקוֹל הַצְּעָקָה נִשְׁמַע בֵּית שׁוֹשַׁנָּה
וַיְמַהֲרוּ מִשָּׁם לִרְאוֹת אֶת־אֲשֶׁר קָרָתָהּ׃ 27 וַיְהִי כַּאֲשֶׁר
הִגִּידוּ הַזְּקֵנִים אֶת־דִּבְרֵיהֶם וַיִּתְבֹּשְׁשׁוּ הָעֲבָדִים מְאֹד
כִּי לֹא נִשְׁמַע כָּזֹאת עַל־שׁוֹשַׁנָּה מֵאָז׃ 28 וַיְהִי מִמָּחֳרָת
בְּהִתְאַסֵּף הָעָם בֵּית־יְהוֹיָקִים בַּעֲלָהּ וַיָּבֹאוּ גַּם שְׁנֵי
הַזְּקֵנִים וַיִּתְנַכְּלוּ אוֹתָהּ לַהֲמִיתָהּ׃ 29 וַיֹּאמְרוּ אֶל־הָעָם
שִׁלְחוּ וְהָבִיאוּ אֶת־שׁוֹשַׁנָּה בַּת חֶלְקִיָּהוּ אֵשֶׁת יְהוֹיָקִים
וַיִּשְׁלָחוּ׃ 30 וַתָּבוֹא הִיא וַאֲבוֹתֶיהָ וּבְנֵיהֶם וְכָל־קְרוֹבֶיהָ

עִמָּם׃ 31 וְשׁוֹשַׁנָּה הָיְתָה יְפַת מַרְאֶה וַעֲנוּגָה מְאֹד׃ 32
וַיְצַוּוּ הָרְשָׁעִים הָאֵלֶּה לְהָסִיר צְעִיפָהּ לְמַעַן שְׂבוֹעַ בְּזִיו
מַרְאֶהָ׃ 33 וַתֵּבְךְּ וְכָל מַכִּירֶיהָ עִמָּהּ׃ 34 וַיָּקוּמוּ שְׁנֵי
הַזְּקֵנִים בְּתוֹךְ הָעָם וַיָּשִׂימוּ אֶת־יְדֵיהֶם עַל־רֹאשָׁהּ׃ 35
וְהִיא בָּכְתָה וַתִּשָּׂא עֵינֶיהָ הַשָּׁמַיְמָה כִּי לִבָּהּ הָיָה בָּטוּחַ
בַּיְיָ׃ 36 וַיֹּאמְרוּ הַזְּקֵנִים הָלוֹךְ הָלַכְנוּ אֶתְמוֹל בַּגָּן וַתָּבוֹא
שׁוֹשַׁנָּה וּשְׁתֵּי נַעֲרוֹתֶיהָ׃ 37 וַתִּשְׁלַח אֶת־הַנְּעָרוֹת מִפָּנֶיהָ
וְאֶת־דַּלְתוֹת הַגָּן סָגָרָה׃* 38 וַיָּבוֹא אֵלֶיהָ עֶלֶם אֶחָד אֲשֶׁר
נֶחְבָּא שָׁמָּה וַיִּשְׁכַּב עִמָּהּ׃ 39 וַיְהִי כִּי רָאִינוּ מֵאַחַת
פִּנּוֹת הַגָּן אֶת־הַנְּבָלָה הַזֹּאת וַנָּרָץ אֲלֵיהֶם וְהִנָּם
מִתְרַפְּקִים בַּאֲהָבִים׃ 40 אֶפֶס כִּי הֶחָזֵק בְּעֶלֶם לֹא יָכֹלְנוּ
כִּי הָיָה חָזָק מִמֶּנּוּ וַיִּפְתַּח הַדֶּלֶת וַיָּנָס׃ 41 וְאוֹתָהּ תָּפַשְׂנוּ
וּשְׁאַלְנוּהָ מִי הוּא הָעֶלֶם וַתְּמָאֵן לְהַגִּיד לָנוּ׃ 42 וְהִנֵּה
עֵדִים אֲנַחְנוּ בַּדָּבָר הַזֶּה׃ 43 וַיַּאֲמֵן לָהֶם הָעָם כִּי הָיוּ
זִקְנֵי עָם וְשׁוֹפְטָיו וַיַּחְרְצוּ עָלֶיהָ מִשְׁפַּט מָוֶת׃ 44 וַתִּצְעַק
שׁוֹשַׁנָּה בְּקוֹל גָּדוֹל וַתֹּאמַר אֱלֹהֵי עוֹלָם מֵבִין תַּעֲלוּמוֹת
וְיוֹדֵעַ כָּל־הַדְּבָרִים טֶרֶם יָבֹאוּ׃ 45 אַתָּה יוֹדֵעַ כִּי שֶׁקֶר
הֵעִידוּ בִי וַאֲנִי מֵתָה מִבְּלִי עֲשׂוֹת מְאוּם מִכָּל אֲשֶׁר
הֵעִיזוּ אֵלֶּה לַעֲנוֹת בִּי׃ 46 וַיִּשְׁמַע אֱלֹהִים אֶת־קוֹלָהּ׃
47 הִיא מוּצֵאת לַהֶרֶג וַיָּעַר יְיָ אֶת־רוּחַ קָדְשׁוֹ בְּנַעַר רַךְ
וּשְׁמוֹ דָנִיֵּאל׃ 48 וַיִּשָּׂא אֶת־קוֹלוֹ וַיֹּאמַר נָקִי אָנֹכִי מִדַּם
הָאִשָּׁה הַזֹּאת׃ 49 וַיִּפֶן כָּל־הָעָם אֵלָיו לֵאמֹר׃ 50 מָה
הַדָּבָר אֲשֶׁר דִּבַּרְתָּ׃ 51 וַיִּתְיַצֵּב בְּתוֹךְ הָעָם וַיֹּאמַר הֲכָכָה
הִסְכַּלְתֶּם עֲשׂה בֵּית יִשְׂרָאֵל לְהַרְשִׁיעַ בַּת יִשְׂרָאֵל בְּלִי
מִשְׁפָּט וְלֹא כַדָּת׃ 52 שׁוּבוּ אֶל־בֵּית הַמִּשְׁפָּט כִּי שֶׁקֶר
הֵעִידוּ בָהּ הָאֲנָשִׁים הָאֵלֶּה׃ 53 וַיְמַהֲרוּ כָל־הָעָם לָשׁוּב

עִמּוֹ: 54 וַיֹּאמְרוּ הַזְּקֵנִים אֵלָיו שְׁבָה נָא בְתוֹכֵנוּ לְהוֹכִיחַ
בַּדָּבָר כִּי־אֵת יְיָ לְךָ הֲדַר זְקוּנִים: 55 וַיֹּאמֶר דָּנִיֵּאל
הַפְרִידוּ בֵּין שְׁנֵיהֶם וְאֶשְׁפּוֹט: 56 וַיְהִי אַחֲרֵי הִפָּרְדָם
וַיִּקְרָא אֶל הָאֶחָד וַיֹּאמֶר אֵלָיו הוֹי כִּי זָקַנְתָּ לִימֵי רָעָה
עַתָּה יָשׁוּבוּ עַל־רֹאשְׁךָ חֲטָאֵי קֶדֶם מִשְׁפְּטֵי עָוֶל אֲשֶׁר
חָרַצְתָּ לְהַרְשִׁיעַ נָקִי וְלִשְׁלוֹחַ בְּנֵי תְמוּתָה חָפְשִׁי וַיְיָ
הֲלֹא אָמַר נָקִי וְצַדִּיק אַל תַּהֲרֹג: 57 וְעַתָּה אִם רָאִיתָ
אוֹתָם הַגֵּד לִי שֵׁם הָעֵץ אֲשֶׁר נוֹעֲדוּ שְׁנֵיהֶם תַּחְתָּיו
וַיֹּאמֶר תַּחַת אַלָּה: 58 וַיֹּאמֶר דָּנִיֵּאל כְּזָבְךָ יַעֲלֶה עַל־
רֹאשֶׁךָ וּמַלְאַךְ מִשְׁפַּט אֱלֹהִים יְבַתֶּרְךָ בַּתָּוֶךְ: 59 וַיַּעֲבִירֵהוּ
מֵעַל פָּנָיו וַיְצַו לְהָבִיא אֶת־הַשֵּׁנִי וַיֹּאמַר הוֹי זֶרַע כְּנַעֲנִי
וְלֹא יְהוּדִי הַיֹּפִי הִשִּׁיאֶךָ וְזִמָּה הִפְכָּה לִבֶּךָ: 60 כָּכָה
עֲשִׂיתֶם אֶת־בְּנוֹת יִשְׂרָאֵל וּמִפַּחַד עָשׂוּ חֶפְצְכֶם אַךְ בַּת
יְהוּדָה זֹאת לֹא סָרָה לְמִשְׁמַעַת רִשְׁעַתְכֶם: 61 עַתָּה
הַגֵּד לִי שֵׁם הָעֵץ אֲשֶׁר רָאִיתָ אוֹתָם תַּחְתָּיו וַיֹּאמֶר
תַּחַת אַלּוֹן: 62 וַיֹּאמֶר אֵלָיו דָּנִיֵּאל אַלְלַי לְךָ וּכְזָבְךָ
בְּרֹאשֶׁךָ כִּי מַלְאַךְ יְיָ וּכְלֵי זַעְמוֹ בְּיָדוֹ יְגָזֶרְךָ וַיַּשְׁמִידְכֶם
יָחַד: 63 וַיִּשָּׂא כָּל־הָעָם קוֹל גָּדוֹל וַיְבָרְכוּ אֶת־יְיָ הַמּוֹשִׁיעַ
לְכָל־הַחוֹסִים בּוֹ: 64 וַיָּקוּמוּ עַל־שְׁנֵי הַזְּקֵנִים בְּהוֹכִיחַ
דָּנִיֵּאל מִפִּיהֶם עֵדוּת שֶׁקֶר וַיַּעֲשׂוּ לָהֶם כְּרָעָה אֲשֶׁר
זָמְמוּ לַעֲשׂוֹת לְרֵיעָם כַּכָּתוּב בְּתוֹרַת מֹשֶׁה: 65 וַיַּהַרְגוּם
וַיִּצַּל דָּם נָקִי בַּיּוֹם הַהוּא: 66 וְחֶלְקִיָּהוּ וְאִשְׁתּוֹ הוֹדוּ
לַיְיָ עַל־דְּבַר בִּתָּם שׁוֹשַׁנָּה הֵם וִיהוֹיָקִים בַּעְלָהּ וְכָל־
קְרוֹבֵיהֶם עַל־אֲשֶׁר לֹא נִמְצָא בָהּ עֶרְוַת דָּבָר: 67 וְדָנִיֵּאל
הָלַךְ וְגָדֵל לִפְנֵי הָעָם מִיּוֹם הַהוּא וָמָעְלָה:

2. Der Martertod Eleazar's und der Mutter mit ihren sieben Söhnen (II. Macc. VI. VII.), übersetzt von S. J. Fränkel.

Kap. VI. 1 ויהי אחר הדברים האלה וישלח המלך
איש זקן מאנטוכיא ויצוהו לנגש את־היהודים לסור מחקות
אבותיהם ולעזב את־תורת יי: 2 וגם לטמא את המקדש
בירושלים ולכנתו בשם בית־יופים אולימפיוס ואת הקדש
על הר גרזים בשם בית־יופים קסיניוס יען כי ישביה
זרים: 3 ויהי בהודע התועבה הזאת ותצר לישראל מאד
מאד: 4 והגוים זללו וסבאו בקדש וישכבו עם נשים
זונות בחצר הבית ויביאו בתוך ההיכל כל־דבר אשר לא־
כדת ויקריבו כל־דבר־פגול על־מזבח יי: 5 וישבח בירושלים
שבת ומועד ולא קם עוד רוח באיש לאמר כי מזרע
היהודים הוא: 6 ויפצרו־בם ביד־חזקה לזבח זבחים מדי
חדש בחדשו ביום הלדת המלך: 7 ויאלצו אתם בחג
הבכוס ללכת בכלילות פרחים על־ראשם לכבוד האליל
כמשפט הגוים: 8 ובעצת תלמי העבירו קול בכל־ערי
הגוים סביבות ירושלים לאמר: 9 כל־איש מבית־ישראל
ילך בחקותינו ויזבח זבח ואם מאן ימאן מות יומת:
10 ותקצר נפש העם מצרה ויגון: 11 ותמצאנה שתי נשים
אשר מלו את־בניהן ויקשרו את־הילדים על־שדי אמותיהם
ויעבירו אתן ברחבות העיר וישמטו אתן מעל החמה: 12
ויהיו אנשים אשר התחבאו במערות סביבות העיר לעשות
את־השבת: 13 ויודע הדבר לפוליפוס וישרוף אתם באש
ויתאפקו מעמד על־נפשם כי־יראו לחלל את־השבת: 14
ואני תפלתי לכל קוראי הספר הזה לבל־ישתוממו על
הצרה הגדולה הזאת אשר באתנו: 15 הן לא לכלותנו
פקד יי את־הרעה עלינו כי־אם להעיר אזננו: 16 כי

תּוֹכַחַת מוּסָר עַל חַטָּאִים חֶסֶד אֱלֹהִים הוּא וְאֵת אֲשֶׁר
יֶאֱהַב יְיָ יוֹכִיחַ׃ 17 אַךְ לֹא־יִשָּׂא לְפִשְׁעֵנוּ כַּאֲשֶׁר יִשָּׂא
לְפִשְׁעֵי הַגּוֹיִם כִּי עָצֹר יַעֲצֹר אֶת־רוּחוֹ עֲלֵיהֶם עַד־כִּי־שָׁלֵם
עֲוֹנָם וְאָז יְכַלֵּם כְּרָגַע׃ 18 אָמְנָם לֹא־כֵן עִמָּנוּ כִּי־אִם יְגַלֶּה
אָזְנֵנוּ בְּמוּסָר לְעָצְרֵנוּ מֵהוֹסִיף סָרָה וְעַל־כֵּן לֹא־יָעִיר כָּל
חֲמָתוֹ׃ 19 כִּי לֹא־הֵסִיר חַסְדּוֹ מִמֶּנּוּ לָנֶצַח וְגַם כִּי־הֵנִיף
שֵׁבֶט עֶבְרָתוֹ עָלֵינוּ אַל־יַעַזְבֵנוּ וְאַל־יִטְּשֵׁנוּ עַד־עוֹלָם׃ 20
אֶת־הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה הִגַּדְתִּי לְמִשְׁמֶרֶת וּלְמוּסָר וּמֵעַתָּה
נָשׁוּב אֶל חֶפְצֵנוּ׃ 21 אִישׁ נָבוֹן וְיֹדֵעַ־סֵפֶר הָיָה בְּיִשְׂרָאֵל
וְהוּא זָקֵן בָּא־בַיָּמִים וִיפֵה־מַרְאֶה וּשְׁמוֹ אֶלְעָזָר׃ 22 וַיִּפְתְּחוּ
אֶת־פִּיו בְּחָזְקָה לְהַאֲכִילֵהוּ בְּשַׂר חֲזִיר וַיָּקִא אֹתוֹ לְעֵינֵיהֶם׃
23 כִּי בָחֲרָה נַפְשׁוֹ לָתֵת אֶת־גֵּווֹ לַמַּכִּים וְלָמוּת בְּיֹשֶׁר לְבָבוֹ
מֵחֲיוֹת חַיֵּי־תַמְרוּרִים׃ 24 כִּי זֹאת תּוֹרַת הָאָדָם אֲשֶׁר יִרְאַת־
יְיָ בִּלְבָבוֹ כִּי־יְפֻתֶּה לְשַׁקֵּץ אֶת־נַפְשׁוֹ׃ 25 וְהָאֲנָשִׁים אֲשֶׁר
הָפְקְדוּ עַל־הַתּוֹעֵבוֹת הָאֵלֶּה יְדָעוּהוּ מִיָּמִים רַבִּים וַיּוֹלִיכוּ
אֹתוֹ בְּמִסְתָּרִים וַיֹּאמְרוּ־לוֹ׃ 26 הִנֵּה נָבִיא אֵלֶיךָ בָּשָׂר טָהוֹר
וּמִמֶּנּוּ תֹאכֵל וְהָיָה כָּל־רֹאֶיךָ יֹאמְרוּ כִּי מִבְּשַׂר הַקָּרְבָּן
אָכַלְתָּ כַּאֲשֶׁר צִוָּה הַמֶּלֶךְ׃ 27 וַיֹּאמְרוּ־לוֹ כַּדְּבָרִים הָאֵלֶּה
לְמַעַן הַצִּיל אֹתוֹ מִמָּוֶת כִּי־נִכְמְרוּ רַחֲמֵיהֶם עָלָיו בְּאַהֲבָתָם
אֹתוֹ׃ 28 וַיַּעַן הָאִישׁ כַּאֲשֶׁר יִכּוֹן לְשֵׂיבָתוֹ וְלַדֶּרֶךְ אֲשֶׁר הָלַךְ־
בּוֹ מִנְּעוּרָיו לִשְׁמֹר אֶת־מִצְוֹת יְיָ׃ 29 וַיֹּאמֶר הוֹרִידוּ־נָא אֶת־
שֵׂיבָתִי שְׁאוֹלָה׃ 30 כִּי לֹא־יָאוֹת לְיָשִׁישׁ כָּמוֹנִי לְכַחֵשׁ
וְלָמָּה יֹאמְרוּ הַצְּעִירִים מִמֶּנִּי לְיָמִים הֵן אֶלְעָזָר בֶּן־תִּשְׁעִים
שָׁנָה נֶהְפַּךְ גַּם־הוּא לַעֲבֹד אֱלִילִים׃ 31 וְלָמָּה אַתְעֶה אֶת־
עַמִּי בְּכַחֲשִׁי לְמַעַן הַאֲרִיךְ יָמַי הַמְעַטִּים וּלְשִׂימֵם לְחֶרְפַּת
שֵׂיבָתִי׃ 32 וּמַה־בֶּצַע כִּי־אֲחַלֵּץ מִמָּוֶת נַפְשִׁי הָאוֹכֵל הֲמַלֵּט

מִיַּד יְיָ אִם־חַי אָנֹכִי אוּ־מֵת׃ 33 לָכֵן הִנְנִי הֹלֵךְ לָמוּת
בְּטוּב־לֵב כַּאֲשֶׁר יָאוּת לְזָקֵן כָּמוֹנִי׃ 34 וְהָיִיתִי לְאוֹת וּלְמָשָׁל
לְכָל־בְּנֵי־עַמִּי לְהַעֲרוֹת לַמָּוֶת נַפְשָׁם שָׂמֵחַ וְטוֹב־לֵב עַל־
תּוֹרַת יְיָ וְחֻקּוֹתָיו׃ 35 וַיְהִי כְּכַלֹּתוֹ לְדַבֵּר וַיָּחֵלּוּ לְעַנּוֹתוֹ
וַתֵּהָפֵךְ אַהֲבָתָם לְאֵיבָה עַזָּה כִּי אָמְרוּ אִישׁ קְשֵׁה־עֹרֶף
הוּא׃ 36 וַיְהִי בְּהַכּוֹתָם אֹתוֹ מַכּוֹת רֶצַח וַיֵּאָנַח וַיֹּאמֶר יְיָ
אֱלֹהִים לְךָ נִגְלוּ כָּל־תַּעֲלוּמוֹת׃ 37 אַתָּה יֹדֵעַ כִּי יָכֹלְתִּי
לְהִנָּצֵל מִמַּכְאוֹבֵי הָאֲנָשִׁים הָאֵלֶּה אַךְ בְּנֶפֶשׁ חֲפֵצָה
אֶסְבּוֹלֵם לְמַעַן שִׁמְךָ הַגָּדוֹל וַתֵּצֵא רוּחוֹ וַיָּמֹת׃ 38 וַיְּהִי
בְּמוֹתוֹ מָשָׁל וּמוּסַר לְנַעַר וּלְזָקֵן לְאַהֲבָה אֶת־יְיָ וּלְיִרְאָה אֹתוֹ׃

Kap. VII. 1 וְגַם אִשָּׁה וְשִׁבְעָה בָנֶיהָ הָיוּ אֲסוּרִים
בְּבֵית־הַסֹּהַר וַיִּפְצַר־בָּם הַמֶּלֶךְ לֶאֱכֹל מִבְּשַׂר הַחֲזִיר וַיַּכּוּ
אֹתָם בְּשׁוֹטִים וּבְמַקְלוֹת׃ 2 וַיֹּאמֶר אֵלָיו הַבְּכוֹר מֵהֶם מַה־
תִּשְׁאַל וּמַה־תְּבַקֵּשׁ מִמֶּנּוּ הִנֵּה תִּבְחַר מַחֲנַק נַפְשֵׁנוּ מִסּוּר
מֵחֻקּוֹת אֲבוֹתֵינוּ׃ 3 וַיִּתְאַנַּף־בּוֹ הַמֶּלֶךְ וַיְצַו לְהָשִׂים מַחֲבַת
וְקַלַּחַת עַל־הָאֵשׁ וַיַּעֲשׂוּ־כֵן׃ 4 וַיְצַו לִכְרוֹת אֶת־לְשׁוֹנוֹ
וּלְהַפְשִׁיט אֶת־עוֹרוֹ מֵעַל־בְּשָׂרוֹ וּלְקַצֵּץ אֶת־יָדָיו וְאֶת־רַגְלָיו
לְעֵינֵי אִמּוֹ וְאֶחָיו׃ 5 וַיְהִי כִּי־הָיָה מֻשְׁחַת מֵאִישׁ מַרְאֵהוּ
וַיְצַו לְתִתּוֹ בַּקַּלַּחַת לְצָלְתוֹ חָי וַיְהִי בְּהִתְאַבֵּךְ הֶעָשָׁן וַיַּרְהִיבוּ
אִישׁ בְּאָחִיו הַבָּנִים וְגַם הָאֵם לָמוּת שָׂמֵחַ וְטוֹב־לֵב׃ 6
וַיֹּאמְרוּ יֵרֶא יְיָ עָלֵינוּ וְיִנָּחֵם כְּרֹב חַסְדּוֹ כַּאֲשֶׁר שָׁר מֹשֶׁה
עֶבֶד יְיָ וְעַל־עֲבָדָיו יִתְנֶחָם׃ 7 הָרִאשׁוֹן מֵת וַיִּקְחוּ אֶת־הַשֵּׁנִי
לְהִתְעַלֶּל־בּוֹ וְאַחֲרֵי הַפְשִׁיטָם אֶת־עוֹרוֹ מֵעַל־בְּשָׂרוֹ וַיְּמָרְטוּ
מִשַּׂעֲרוֹת רֹאשׁוֹ וַיִּשְׁאָלוּהוּ לֵאמֹר׃ 8 הֲתֹאכַל מִבְּשַׂר הַחֲזִיר
בְּטֶרֶם יְפֹרַד שְׁאֵרְךָ מֵעַל עַצְמוֹתֶיךָ וַיֹּאמֶר לֹא וַיִּקָּחוּהוּ
וַיְעַנּוּהוּ כָּרִאשׁוֹן׃ 9 וַיְהִי בְּצֵאת נַפְשׁוֹ וַיֹּאמֶר אֶל־הַמֶּלֶךְ

אִישׁ הַדָּמִים הִנֵּה נַפְשֵׁנוּ בְּיָדְךָ לְקַחְתָּהּ אוּלָם אֱלֹהֵינוּ
שֶׁבַּשָּׁמַיִם יָעִיר אֶת־רוּחוֹ עָלֵינוּ וְהֶחֱיֵינוּ לְחַיֵּי־עוֹלָמִים עֵקֶב
אֲשֶׁר מַתְנוּ בַּעֲבוּר תּוֹרָתוֹ הַקְּדשָׁה׃ 10 וַיָּבִיאוּ גַּם אֶת־
הַשְּׁלִישִׁי וַיִּלְעִיבוּ־בוֹ׃ 11 וַיְהִי כַּאֲשֶׁר שָׁאֲלוּ מִמֶּנּוּ אֶת־
לְשׁוֹנוֹ וַיּוֹצִיאָהּ מִפִּיו וַיִּשְׁלַח אֶת־יָדוֹ וַיֹּאמַר׃ 12 יְיָ אֱלֹהִים
אֵלֶּה הֵם הָעֲצָמוֹת אֲשֶׁר נָתַתָּ־לִי וּבְטוּב לִבִּי הִנְנִי נֹתֵן
אֹתָם בַּעֲבוּר תּוֹרָתְךָ הַקְּדשָׁה וְלִישׁוּעָתְךָ קִוִּיתִי כִּי הָשֵׁיב
תְּשִׁיבֵם לִי׃ 13 וַיִּתְפַּלָּא הַמֶּלֶךְ וַעֲבָדָיו עַל אֹמֶץ־לְבַב הַנַּעַר
וְהַמַּכְאוֹבוֹת כְּאַיִן בְּעֵינָיו׃ 14 וַיְהִי אַחֲרֵי מוֹתוֹ וַיְעַנּוּ אֶת־
הָרְבִיעִי וַיְיַסְּרוּהוּ בְּשׁוֹטִים׃ 15 עוֹד נִשְׁמָתוֹ בְּאַפּוֹ וַיֹּאמַר
טוֹב לַחֲסוֹת בַּיְיָ מִבְּטֹחַ בָּאָדָם כִּי יָקֹץ אִיקַץ לְחַיֵּי עוֹלָם
וְאַתָּה לֹא־תִיקָץ׃ 16 וְאַחֲרָיו הֵבִיאוּ אֶת־הַחֲמִישִׁי וַיְעַנֻּהוּ
וַיַּרְא אֶת־פְּנֵי אַנְטִיוֹכוֹס וַיֹּאמַר׃ 17 הִנֵּה הַכֹּחַ בְּיָדְךָ לְהַרְשִׁיעַ
כְּאַוַּת נַפְשְׁךָ אַף כִּי־בֶן־מָוֶת אָתָּה אוּלָם אַל־תֹּאמַר בִּלְבָבְךָ
כִּי־נָטַשׁ יְיָ אֶת־עַמּוֹ׃ 18 עֲמֹד כִּמְעַט רֶגַע וְתִרְאֶה אֶת־יַד־
יְיָ כַּאֲשֶׁר יִנְגַּע אֹתְךָ וְאֶת בֵּיתֶךָ׃ 19 וַיַּקְרִיבוּ גַּם אֶת־הַשִּׁשִּׁי
וַיְהִי בְּטֶרֶם יָצְאָה נַפְשׁוֹ לָמוּת וַיֹּאמַר הִשָּׁמֶר־לְךָ פֶּן־תִּשְׁעֶה
בְּדִבְרֵי שָׁקֶר׃ 20 הֵן כָּל־אֵלֶּה מְצָאוּנוּ יַעַן כִּי־הִרְשַׁעְנוּ לַיְיָ
אֱלֹהֵינוּ וַיַּפְלֶה אֶת־מַכּוֹתֵינוּ׃ 21 רַק הַסְכֵּת וּשְׁמַע כִּי לֹא
תִמָּלֵט מִיַּד יְיָ אֱלֹהִים אֲשֶׁר נִאַצְתָּ׃ 22 אָכֵן מִי־לֹא־יִשְׁתָּאֶה
לְאֹמֶץ לֵב הָאִשָּׁה הַזֹּאת הָרְאוּיָה לִהְיוֹת לְנֵס עַמִּים׃
23 הִנֵּה רָאֲתָה שִׁבְעָה בָנֶיהָ נִשְׁחָטִים לְעֵינֶיהָ בְּיוֹם אֶחָד
וַתַּבְלִיג עֲלֵי־יְגוֹנָהּ בְּתִקְוָתָהּ לַיְיָ׃ 24 וַתְּאַמֵּץ אֶת־לְבָבָם בִּשְׂפַת
עַמָּהּ וַתְּדַבֵּר בִּיקַר־רוּחַ כְּאִישׁ־חַיִל אֲלֵיהֶם לֵאמֹר׃ 25 לֹא־
יָדַעְתִּי דַרְכְּךָ נוֹצַרְתֶּם בְּבִטְנִי וְלֹא־נָפַחְתִּי נִשְׁמַת רוּחַ חַיִּים
בְּאַפְּכֶם וְגַם עַצְמוֹתֵיכֶם לֹא־יָצַרְתִּי׃ 26 אוּלָם יְיָ אֱלֹהִים

רֹאשׁ כָּל־דָּבָר בֹּרֵא תֵבֵל וְיֹצֵר הָאָדָם יָשִׁיב לָכֶם בְּחַסְדּוֹ
אֶת־חַיֵּיכֶם אֲשֶׁר תַּשְׁלִיכוּ מִנֶּגֶד עַל־מִצְוֹתָיו וְחֻקּוֹתָיו׃
27 וְאַנְטִיּוֹכוּס חָשַׁב בְּלִבּוֹ כִּי הִזִּילָתְהוּ בִּדְבָרֶיהָ כִּי לֹא
הֱבִינָם וַיִּקַּח אֶת־הַצָּעִיר הַנִּשְׁאָר מִבָּנֶיהָ וַיְדַבֵּר עַל־לִבּוֹ
וַיִּשָּׁבַע־לוֹ לֵאמֹר׃ 28 אִם סוּר תָּסוּר מֵחֻקּוֹת אֲבוֹתֶיךָ
וְהָיִיתִי־לְךָ לַאֲדוֹנֵי חֶסֶד וְרַחֲמִים וְשַׂמְתִּיךָ לְעָשִׁיר וּלְאַדִּיר
בָּאָרֶץ וַאֲהַבְתִּיךָ וְכָל־מַחְסוֹרְךָ עָלָי׃ 29 וַיַּרְא כִּי לֹא־יָכֹל
לְפַתֹּתוֹ וַיִּקְרָא לְאִמּוֹ וַיֹּאמֶר אֵלֶיהָ דַּבְּרִי־נָא אַתְּ עַל־לֵב
בְּנֵךְ וְפַתִּי אֹתוֹ לְמַעַן הַצִּיל אֶת־נַפְשׁוֹ׃ 30 וַיְהִי כַּאֲשֶׁר כִּלָּה
לְהַלְאֹתָהּ בִּדְבָרָיו וַתַּעַן וַתֹּאמַר כֵּן־אֶעֱשֶׂה כַּאֲשֶׁר דִּבַּרְתָּ׃
31 וְהִיא אָמְרָה כֵן לְהָתֵל־בּוֹ וַתֵּפֶן אֶל־בְּנָהּ וַתֹּאמֶר־לוֹ
בִּשְׂפַת עַמָּהּ׃ 32 שְׁמַע בְּנִי הִנֵּה תִּשְׁעָה יְרָחִים נְשָׂאתִיךָ
בְּבִטְנִי וְשָׁלֹשׁ שָׁנִים הֵינַקְתִּיךָ וּבְעָמָל וּבְעֶצֶב גִּדַּלְתִּיךָ עַד־
הַיּוֹם וְעַתָּה לוּ־תְרַחֲמֵנִי אַךְ־הַפָּעַם׃ 33 הַבֶּט־נָא הַשָּׁמַיִם
וְהָאָרֶץ וְכָל־צְבָאָם כִּי כָל־אֵלֶּה בָּרָא אֱלֹהִים מֵאַיִן וְגַם
אֶת־בְּנֵי־הָאָדָם יָדָיו יָצָרוּ׃ 34 לָכֵן בְּנִי אַל־תִּירָא מִפְּנֵי
הָרֹצֵחַ הַלָּזֶה וּמוּת בְּרָצוֹן־טוֹב כְּאַחֶיךָ לְמַעַן הָשֵׁב יְשִׁיבְכֶם־
לִי יְיָ אֱלֹהִים לְעֵת־רַחֲמִים׃ 35 עוֹדֶנָּה הִיא מְדַבֶּרֶת וַיִּשָּׂא
הַנַּעַר אֶת־קוֹלוֹ וַיֹּאמַר׃ 36 עַל־מֶה תְּאַחֵרוּ חָלִילָה לִּי
מִשְּׁמֹעַ בְּקוֹל הַמֶּלֶךְ כִּי־דָבְקָה נַפְשִׁי בְּתוֹרַת יְיָ אֲשֶׁר נָתַן
לַאֲבוֹתֵינוּ בְּיַד מֹשֶׁה עַבְדּוֹ׃ 37 וְאַתָּה אוֹיֵב וְצוֹרֵר הַיְּהוּדִים
מִיַּד יְיָ לֹא־תִנָּצֵל׃ 38 אֲנַחְנוּ פְּשָׁעֵינוּ סָבָלְנוּ וְאִם אָמְנָם
כָּעֵת אַף־יְיָ יֶחֱרֶה־בָּנוּ וְיָדוֹ קָשְׁתָה עָלֵינוּ עוֹד מְעַט יָשׁוּב
וִירַחֵם עָלֵינוּ׃ 39 וְאַתָּה בֶּן־בְּלִיַּעַל וְאִישׁ דָּמִים אֲשֶׁר אֵין
כָּמוֹךָ בָּאָרֶץ אַל־תִּתְפָּאֵר בְּעֹז יָדְךָ אֲשֶׁר הֲרִימוֹתָ עַל־עַבְדֵי
יְיָ׃ 40 כִּי לֹא־תִמָּלֵט מִמִּשְׁפַּט אֵל עֶלְיוֹן וְנוֹרָא אֲשֶׁר לֹא־

יִסָּתֵר דָּבָר מִמֶּנּוּ׃ 41 כְּרֶגַע קָטֹן נָשְׂאוּ אַחַי אֶת־עֶבְרָתֶךָ
וְעַתָּה בְּחַסְדּוֹ בְּצֵל שַׁדַּי יִתְלוֹנָנוּ׃ 42 אַךְ אַתָּה תִּפָּקֵד מֵחֲרוֹן
אַף־יְיָ כְּפִי פְעוּלָּתְךָ אֲשֶׁר פָּעָלְתָּ׃ 43 רְאֵה חֵרַפְתִּי לַמָּוֶת
נַפְשִׁי עַל־חֻקּוֹת אֲבוֹתַי כַּאֲשֶׁר עָשׂוּ אַחַי לְפָנָי וְצָעַקְתִּי אֶל
יְיָ לַחֲמֹל עַל־עַמּוֹ׃ 44 וְהָיָה כִּי־יְנַגַּע יְיָ אֹתְךָ נְגָעִים גְּדוֹלִים
וְנֶאֱמָנִים וְהִתְוַדִּיתָ בְּפִיךָ כִּי יְיָ הוּא הָאֱלֹהִים לְבַדּוֹ וְאֶפֶס
זוּלָתוֹ׃ 45 וַחֲמַת יְיָ הַשְּׁפוּכָה עַל־כָּל־בְּנֵי־עַמִּי תֵּעָצֵר בְּדָמִי
וּבְדַם אֶחָי׃ 46 וַיְהִי כִּשְׁמֹעַ הַמֶּלֶךְ אֶת־דְּבָרָיו וַיּוֹסֶף עוֹד
שְׂנֹא אֹתוֹ וַיְצַו לְעַנּוֹתוֹ קָשֶׁה מֵאֶחָיו כִּי חָרָה־לוֹ מְאֹד עַל־
אֲשֶׁר הִתְעַלֵּל־בּוֹ׃ 47 וַיָּמָת גַּם־הוּא כְּאֶחָיו וַיָּשֶׂם אֱלֹהִים
מִבְטַחוֹ וְגַם אֶת־אֵם הַבָּנִים הֵמִיתוּ לָאַחֲרוֹנָה׃ 48 וְעַתָּה רַב־
לָנוּ מִקָּרְבְּנוֹת הַגּוֹיִם וּמֵאַכְזָרִיּוֹת הַקָּשׁוֹת׃

3. Schicksale der hl. Gefässe des jerusalemitanischen Tempels nach dessen Zerstörung durch Titus, von J. S. Reggio.

הַכֵּלִים הַמְּסֻלָּאִים בַּפָּז שֶׁהָיוּ בְּבֵית אֱלֹהֵינוּ מִלְּפָנִים יָקְרוּ מְאֹד הֵן מִצַּד רִבּוּי הַזָּהָב שֶׁבָּהֶם הֵן מִצַּד חֲשִׁיבוּת הַמְּלָאכָה הַנִּפְלָאָה מַעֲשֵׂה חָרָשׁ וְחֹשֵׁב וּבְיוֹתֵר מִצַּד קְדוּשַּׁת תַּשְׁמִישָׁן אֲשֶׁר בַּעֲבוּר כֵּן הֶאֱרִיכוּ כָּל כַּךְ הַכְּתוּבִים בְּסִפּוּר תַּבְנִיתָם וְשִׁעוּרֵיהֶן וּמִי זֶה הָאִישׁ הַמַּרְגִּישׁ בְּלִבּוֹ גֹּדֶל אָבְדַן הַסְּגֻלּוֹת הַיְקָרוֹת הָאֵלֶּה שֶׁלֹּא יִשְׁתּוֹקֵק לָדַעַת קוֹרוֹתֵיהֶם וְאֵת אֲשֶׁר נַעֲשָׂה בָּהֶן אַחַר הֶחָרְבָּן לָכֵן אָמַרְתִּי אֲסַפְּרָה נָא לְאַחַי אֶת הַמְּעַט אֲשֶׁר לִקַּטְתִּי מִפֹּה וּמִפֹּה בְּעָבְרִי עַל סִפְרֵי קוֹרוֹת הָעִתִּים לְחַכְמֵי הָאֻמּוֹת מִמַּה שֶׁנּוֹגֵעַ לְקוֹרוֹת הַכֵּלִים הַמְקֻדָּשִׁים אַחֲרֵי הֱיוֹת בֵּית חֶמְדָּתֵנוּ לְמַאֲכֹלֶת אֵשׁ לְבַעֲבוּר תִּהְיֶה זֹאת

לָנוּ לְעֵדָה כִּי גַם הָעַמִּים אֲשֶׁר הָיוּ בְעוֹכְרֵינוּ נָהֲגוּ כָבוֹד בַּכֵּלִים הַמְפֹאָרִים הָהֵם לְגֹדֶל חֲשִׁיבוּתָן· מִסִּפּוּרֵי היוסיפון בְּמִלְחֲמוֹתָיו סֵפֶר ו׳ פֶּרֶק כ״ד נֵדַע שֶׁהַקֵּיסַר טִיטוּס הוֹלִיךְ עִמּוֹ מִירוּשָׁלַיִם אֶל עִיר רוֹמִי בֵּין שְׁאָר הַשָּׁלָל גַּם הַמְּנוֹרָה וְהַשֻּׁלְחָן וּכְלֵי הַקֹּדֶשׁ שֶׁהָיוּ בַמִּקְדָּשׁ, וּכְפִי מִנְהַג הַיָּמִים הָהֵם שֶׁהַשַּׂר הַמְנַצֵּחַ בְּשׁוּבוֹ אֶל עִיר מַמְלַכְתּוֹ בְּפוּמְבִּי גָדוֹל יִנְהַג אַחֲרָיו חַיִל כָּבֵד וַעֲבָדִים נוֹשְׂאִים מִבְחַר הַסְּגֻלּוֹת לְהַרְאוֹת לְכָל הָעָם אֶת עֹשֶׁר הַבִּזָּה אֲשֶׁר בָּזַז מֵאוֹיְבָיו, כֵּן צִוָּה הַקֵּיסַר שֶׁיְּסֹבְבוּ חוּצוֹת רוֹמִי עִם הַכֵּלִים הַיְקָרִים הָאֵלֶּה לְאוֹת עַל נִצְחוֹנוֹ, וְאַחֲרֵי כֵן שָׂם אוֹתָם בְּהֵיכָל גָּדוֹל שֶׁהָיָה בְרוֹמִי הַנִּקְרָא הֵיכַל הַשָּׁלוֹם (templum Pacis) וְשָׁם נִשְׁאֲרוּ שָׁנִים רַבּוֹת שֶׁהֲרֵי ר׳ אֱלִיעֶזֶר בְּרַבִּי יוֹסִי שֶׁהָיָה בִּימֵי הַקֵּיסַר אַדְרִיאַנוּס רָאָה בְרוֹמִי הַצִּיץ וְהַפָּרֹכֶת כְּמִסְפָּר (שבת ס״ג ב׳, יומא נ״ז א׳, סוכה ה׳ א׳) גַּם בְּשִׁילְהֵי אָבוֹת דְּר׳ נָתָן כָּתוּב: מַכְתֶּשֶׁת שֶׁל בֵּית אַבְטִינָס וְשֻׁלְחָן וּמְנוֹרָה וּפָרֹכֶת וְצִיץ עֲדַיִן מֻנָּחִין בְּרוֹמִי, אָמְנָם כְּפִי שֶׁסִּפְּרוּ סוֹפְרֵי הַקַּדְמוֹנִיּוֹת (Herodian. Hist. L. I. C. 14.) בִּימֵי הַקֵּיסַר Commodus בָּעֲרָה בַּהֵיכָל הַהוּא תַּבְעֵרָה גְדוֹלָה וַתֹּאכְלֵהוּ הָאֵשׁ עַד הַיְסוֹד· אַךְ כְּלֵי הַקֹּדֶשׁ לֹא נִשְׂרְפוּ עִמּוֹ אֶלָּא נִצְּלוּ מִן הַדְּלֵקָה וְנִשְׁאֲרוּ בְרוֹמִי עוֹד זְמַן רַב, הַיְנוּ עַד חֲצִי הַמֵּאָה הַחֲמִישִׁית לְחֶשְׁבּוֹנָם· וַיְהִי בִּשְׁנַת אַרְבַּע מֵאוֹת וַחֲמִשִּׁים לְחֶשְׁבּוֹנָם, הַיְנוּ שפ״ג שָׁנִים אַחַר חָרְבַּן בַּיִת שֵׁנִי, בָּא לְאִיטַלְיָאה הַמֶּלֶךְ הֶעָרִיץ גֶּענְזֶעריקוּס (Gensericus Rex Vandalorum) וַיִּלְכֹּד אֶת עִיר רוֹמִי וַיִּשְׁלֹל בָּהּ שָׁלָל רַב עַד

מְאֹד, עַתּוּדוֹתֵיהֶם שִׁסָּה וְכָל חֶמְדָּתָם אָסַף כְּאֱסֹף בֵּצִים עֲזוּבוֹת וַיְגַדֵּל הַשּׁוֹד בְּקֶרֶב הָעִיר כִּי אַרְבָּעָה עָשָׂר יוֹם שְׁלֵמִים הָיָה שׁוֹלֵל וְהוֹלֵךְ, וּכְפִי עֵדוּת הַסּוֹפְרִים (Procop. bell. Goth. L. I.; Anastas. Hist. Eccl.) בֵּין סְגֻלּוֹת כֶּסֶף וְזָהָב שֶׁלָּקַח מִשָּׁם בָּזַז ג״כ כְּלֵי הַקֹּדֶשׁ הַנִּגְנָזִים בְּאוֹצְרוֹת רוֹמִי וַיִּתֵּן כָּל שְׁלָלוֹ בָּאֳנִיּוֹת וַיָּבֵא אֶת הַכֹּל לְאַפְרִיקָא, וַיִּשָּׁאֲרוּ שָׁם כְּלֵי הַקֹּדֶשׁ מֻנָּחִים בְּאוֹצְרוֹתָיו שִׁבְעִים שָׁנָה. אָמְנָם בִּשְׁנַת 520 לְחֶשְׁבּוֹנָם קָם בֶּעלִיזַארִיאוּס שַׂר צְבָא הַקֵּיסָר יוּסְטִינִיאַנוּס וַיִּלָּחֶם בְּאַפְרִיקָא עִם עַם וַואַנְדַאלִי וַיְנַצְּחֵם וַיָּבוֹז מֵהֶם כֶּסֶף וְזָהָב לָרֹב וּבְתוֹכָם גַּם כְּלֵי הַקֹּדֶשׁ שֶׁהָיוּ שָׁם (Ana-stas. l. c.) וַיְבִיאֵם אֶל עִיר קוֹנְסְטַנְטִינָא, וַיְצַו גַּם הוּא לְסַבֵּב בָּהֶם חוּצוֹת הָעִיר לְמוֹפֵת עַל נִצְחוֹנוֹ, וְהַכּוֹתֵב פְּרָאקָאפִּיאוּס (bell. Vand. l. II. c. 9.) בְּכָתְבוֹ הַמַּעֲשֶׂה הַזֶּה סִפֵּר שֶׁיְּהוּדִי אֶחָד רָאָה אֶת הַכֵּלִים הָהֵם כְּשֶׁהוֹלִיכוּ אוֹתָם בְּחוּצוֹת קוֹנְסְטַאנְטִינָא וְאָמַר לְאֶחָד מִמְּשָׁרְתֵי הַקֵּיסָר שֶׁהָיָה אֶצְלוֹ: לֹא טוֹב הַדָּבָר הַזֶּה אֲשֶׁר צִוָּה הַקֵּיסָר לְהָבִיא הַכֵּלִים הָאֵלֶּה אֶל תּוֹךְ אַרְמוֹנוֹ, כִּי כְּפִי הַנִּרְאֶה בְּעֵינַי אֵין מָקוֹם מֻכְשָׁר לִשְׁמֹר בְּתוֹכוֹ הַכֵּלִים הַמְקֻדָּשִׁים זוּלָתִי יְרוּשָׁלַיִם הַקְּדוֹשָׁה אֲשֶׁר מִשָּׁם לֻקְּחוּ בַּתְּחִלָּה, וְאַתָּה רוֹאֶה בְּעֵינֶיךָ כִּי כָל עוֹד שֶׁבָּאוּ כְּלֵי הַקֹּדֶשׁ בְּאַרְצוֹת הַגּוֹיִם סִבְּבוּ רָעוֹת רַבּוֹת לְמַלְכֵיהֶם אֲשֶׁר עִכְּבוּ אוֹתָם בְּהֵיכְלֵיהֶם, לָכֵן שָׁלַל גֶּענְזֶערִיקוּס אֶת עִיר רוֹמִי, וְלָכֵן שָׁלְלוּ הָרוֹמִיִּים אֶת אוֹצְרוֹת אַפְרִיקָא לְפִי שֶׁהָיוּ בִידֵיהֶם כְּלֵי הַקֹּדֶשׁ. וַיַּגֵּד הָאִישׁ אֶת הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה אֶל הַקֵּיסָר יוּסְטִינִיאַנוּס, וַיִּירָא הַקֵּיסָר מְאֹד וְלֹא

אָבָה לֶאֱסֹף אֶל בֵּיתוֹ הַכֵּלִים הָהֵם וַיְצַו לָשֵׂאת אוֹתָם אֶל יְרוּשָׁלַיִם וּלְהַנִּיחָם בְּהֵיכָלוֹת אֲשֶׁר לַנּוֹצְרִים שָׁם, ע״כ דִּבְרֵי פְּרָאקָאפִּאוּס. וְאֶפְשָׁר שֶׁהַיְּהוּדִי הַהוּא זָכַר אֶת אֲשֶׁר קָרָה לִפְלִשְׁתִּים אוֹדוֹת הָאָרוֹן וּלְבֵלְשַׁאצַּר בִּשְׁתוֹתוֹ בִּכְלֵי הַקֹּדֶשׁ וְלָכֵן אָמַר מַה שֶּׁאָמַר. אַךְ אַחֲרֵי זֹאת לֹא יָדַעְנוּ עוֹד מַה קָּרָה לַכֵּלִים הָהֵם.

Sitten der freien Juden in Mauritanien, von Majer Fischer.

וַיָּפוּצוּ גּוֹלֵי יִשְׂרָאֵל לְכָל קַצְוֵי אַפְרִיקָא וְנִדְּחֵי יְהוּדָה לְכָל רוּחוֹתָיו יִפָּרֵשׁוּ: אֵלֶּה הוּבְאוּ מִצְרַיְמָה, אֵלֶּה לְנִיגְרִיצְיָא, לְנוּבְיָא, וְאֵלֶּה לְמוֹרִיטַאנְיָא: וַיְהִי בְּנָתְנָם אוֹיְבֵיהֶם הָשֵׁב רוּחָם מְעַט, וַיָּחֵלּוּ לְבָרְאוֹת לָהֶם שָׁם אֶרֶץ, וּלְכוֹנֵן לָמוֹ מְקוֹם מוֹשָׁב: מֵהֶם עָבְדוּ אֶת הָאֲדָמָה לְהַצְמִיחַ מוֹצָא דֶשֶׁא וּלְהוֹצִיא לֶחֶם מִן הָאָרֶץ, וּמֵהֶם נָטְעוּ כְּרָמִים וַיִּדְרְכוּ עִנְּבֵי גָפֶן; אֵלֶּה הָיוּ רוֹעֵי צֹאן אֲשֶׁר אַחֲרֵי כָל־יָרוֹק יִדְרוֹשׁוּן וְיוֹשְׁבֵי אֹהֶל וּמִקְנֶה אֲשֶׁר יְתוּר הָרִים מִרְעֵהוּ, וְאֵלֶּה שָׂמוּ אֶת פְּנֵיהֶם לִמְלָאכָה, וַיְמַלְאוּ אֶת יְדֵיהֶם לְכָל עֲבוֹדַת מַעֲשֵׂה חָרָשׁ וְחוֹשֵׁב: וַיַּפְקִידוּ צוֹרְרֵיהֶם עֲלֵיהֶם פְּקִידִים לִמְשׁוֹל עֲלֵיהֶם וְלַעֲצוֹר בָּם, וַיָּרִימוּ מֵהֶם מֶכֶס; וַיְהִי דְּבַר הַמַּס אֲשֶׁר הֶעֱלוּ מֵהֶם מִדֵּי שָׁנָה בְשָׁנָה שְׁנֵי שְׁקָלִים מִכָּל זָכָר מִבֶּן שִׁשָּׁה עֶשְׂרֵה שָׁנָה עַד בֶּן שִׁשִּׁים שָׁנָה: לְשׁוֹנָם הָיְתָה לְשׁוֹן אֲרָמִית, חֻקֵּיהֶם וּפִקּוּדֵיהֶם פִּקּוּדֵי תּוֹרַת משֶׁה לְבַדָּם, כִּי מִשְׁמֶרֶת הַתַּלְמוּד לֹא יָדָעוּ: בָּרִאשׁוֹנָה לֹא הָיוּ לָהֶם בִּנְיַן מוֹעֵד לְהִתְפַּלֵּל שָׁם ץ אֱלֹהֵי צְבָאוֹת, כִּי אִם הִתְאַסְּפוּ

יַחַד לָשׂוּחַ בַּשָּׂדֶה, וַיִּפְרְשׂוּ שָׁם אֶת־כַּפֵּיהֶם הַשָּׁמַיְמָה וַיְקַדְּמוּ בְתוֹדָה אֶת־פְּנֵי אֵל עֶלְיוֹן עוֹשֵׂה שָׁמַיִם וָאָרֶץ, וַיַּרְבּוּ שָׁם תְּפִלָּה וּתְחִנָּה, אֲשֶׁר יָסְדוּ לְפָנִים שְׁלֹמֵי אֱמוּנֵי יִשְׂרָאֵל גְּדוֹלֵי חִקְקֵי־לֵב: בְּחַגֵּי יְיָ אֲשֶׁר יָחוֹגוּ, וּבְמוֹעֲדָיו אֲשֶׁר יְקַדְּשׁוּ וְיִשְׁמְרוּ לְמִשְׁמֶרֶת קָדְשׁוֹ כְּמוֹ בְּשַׁבָּת כָּל מְלָאכָה לֹא יֵעָשֶׂה בָם, כִּי אִם יִשְׁבְּתוּ מִכָּל פְּעוּלַת בַּיִת וַעֲבוֹדַת שָׂדֶה, וַיְכַבְּדוּ אֶת יוֹם רָצוֹן לֵאלֹהִים מֵעֲשׂוֹת דַּרְכֵיהֶם וּבְהִתְעַנְּגָם עַל אֱלֹהֵי צְבָאוֹת חֲסִין יָהּ, לְהוֹדוֹת בִּקְהַל קְדוֹשִׁים אֱמוּנַת מֶלֶךְ כָּל הָאָרֶץ, לִדְרוֹשׁ וְלָשִׂיחַ בְּדִבְרֵי נִפְלְאוֹת תְּמִים דֵּעִים, וְלַהֲלֹךְ בְּאוֹר פְּנֵי רוֹכֵב שְׁמֵי קֶדֶם אֲשֶׁר יִפְנֶה בְּרוֹב רַחֲמָיו לְכָל קוֹרְאָיו וּלְכָל אֲשֶׁר יִדְרְשֻׁהוּ בֶּאֱמֶת וּבִצְדָקָה וּבְיִשְׁרַת לֵבָב: אָמְנָם בַּחוּרֵיהֶם וּבְתוּלוֹתֵיהֶם יָשִׂישׂוּ וְיָגִילוּ בְּכָל יוֹם מוֹעֵד, אַחֲרֵי אֲשֶׁר רִנְּנוּ שְׂפָתָם בְּמַקְהֵלוֹת תְּהִלּוֹת לְאֵל חַי, וְאַחֲרֵי סַפְּרָם אֵת עֱזוּז נוֹרְאוֹת קָדְשׁוֹ וְאֶת שֵׁם תִּפְאֶרֶת צִדְקָתוֹ וַיַּעַלְזוּ וְיִשְׂמְחוּ בָם עֲלֵי עָשׂוֹר וַעֲלֵי נָבֶל, יִתְרוֹעֲעוּ אַף־יָשִׁירוּ מִטּוּב לֵב; גַּם יְכַרְכְּרוּ וִיפַזְּזוּ וְיִפְצְחוּ רִנָּה עֲלֵי הִגָּיוֹן בְּכִנּוֹר וְקוֹל זִמְרָה: הַנְּעָרִים יָרִיעוּ בַּחֲצוֹצְרוֹת וּבְצִלְצְלֵי תְרוּעָה וְיֵיטִיבוּ נַגֵּן וְיַרְבּוּ שִׁיר וּמְשׂוֹשׂ כִּנּוֹר, וְהָעֲלָמוֹת תַּעֲדֶינָה תֻּפֵּיהֶן וַתֵּצֶאנָה בִּמְחוֹל מְשַׂחֲקִים, וַתַּעֲשֶׂינָה שִׂמְחַת הִלּוּלִים וְיוֹם גָּדוֹל יֶתֶר מְאוֹד: עוֹדֶנָּם בְּנֵי שֵׁשׁ עָשָׂר אוֹ בְּנֵי שְׁבַע עָשָׂר שָׁנָה לָקְחוּ לָהֶם נָשִׁים צְעִירוֹת עוֹד מֵהֶם שָׁנָה אוֹ שְׁנָתַיִם: אִם מֵתוּ לְאִישׁ שְׁתֵּי נָשִׁים צְעִירוֹת מִמֶּנּוּ עֶשֶׂר שָׁנִים אֵין לוֹ לָשֵׂאת בְּתוּלָה, כִּי אִם אַלְמָנָה יִקַּח לוֹ לְאִשָּׁה: אִשָּׁה גְרוּשָׁה מִשְּׁנֵי אֲנָשִׁים לֹא הָיְתָה עוֹד לְאִישׁ:

כָּל זָכָר בֶּן שְׁמוֹנֶה עֶשְׂרֵה שָׁנָה הוּכְשַׁר בֵּינֵיהֶם לְהָקִים עֵדוּת; אָמְנָם אִשָּׁה לְעוֹלָם לֹא נֶאֱמְנָה לְהָעִיד, וְאֶל עֵדוּתֶיהָ וְזוֹ שַׁהֲדָהּ אַף לִמְאוּמָה לֹא יַשְׁגִּיחוּ וְלֹא יִתְבּוֹנָנוּ: כָּל תְּאוֹמִים אֲשֶׁר נוֹלְדוּ לָהֶם, אִם שְׁנֵי זְכָרִים הֵמָּה נָקְבוּ בְּשֵׁם פֶּרֶץ וָזֶרַח, וְאִם זָכָר וּנְקֵבָה יִהְיוּ, אֲזַי יִצְחָק וְרִבְקָה יִקָּרְאוּ, אָמְנָם אִם שְׁתֵּי נְקֵבוֹת הֵנָּה, שָׂרָה וְרִבְקָה תְּכֻנֶּנָה: לְכָל הַנּוֹלָדִים בְּיוֹם הַכִּפֻּרִים נָתְנוּ יְקָר וְהוֹד וְכָבוֹד וְהָדָר יַעַטְרוּם, כִּי אָמְרוּ, כָּל יוּלַּד בּוֹ מְבוֹרָךְ הוּא מִבֶּטֶן אִמּוֹ, נַחַל יִנְחַל שְׁנוֹת חַיִּים, וַיַּרְחֵי שָׁלוֹם יִמָּנוּ לוֹ; יָמָיו יִכְלוּ בְּאֶפֶס תּוּגָה, וְעִתּוֹתָיו מֵאֵין רְאוֹת רָעָה תִּבְרַכְנָה, כִּי אֱלֹהִים יִפְקַח עָלָיו עֵינָיו וְיִגְמוֹר בַּעֲדוֹ לְהַקִּיף עָלָיו חַסְדּוֹ, בְּשׂוּמוֹ אוֹר עֲלֵי נְתִיבוֹתָיו לָשׂוּךְ בַּעֲדוֹ וּלְבָרֵךְ אֶת־מַעֲשֵׂה יָדָיו, לִהְיוֹתוֹ נַעֲלֶה עַל כָּל בְּנֵי גִילוֹ בְּרוּחַ דַּעַת וְיִרְאַת יְיָ, גֶּבֶר קָדוֹשׁ מֵרֶחֶם אֲשֶׁר יִתְהַלֵּךְ כָּל יָמָיו בְּתוֹם לְבָבוֹ, אִישׁ אֲשֶׁר לֹא יָבִין הַוּוֹת, וְצַדִּיק אֲשֶׁר בֶּאֱמוּנָתוֹ יִחְיֶה נֶפֶשׁ נַעֲנָה, וּבְרוּחַ שְׂפָתָיו יָמִית רָשָׁע; וְעָלָיו רֶמֶז לְדַעְתָּם הַכָּתוּב "בְּנִי אַתָּה אֲנִי הַיּוֹם יְלִדְתִּיךָ:" בִּשְׁמוֹנַת יְמֵי חֲנֻכָּה שָׂשׂוּ וְשָׂמְחוּ בִּישׁוּעַת אֱלֹהִים וְיִפְצְחוּ רִנָּה לְרוֹעֵץ אוֹיְבֵי בַּת צִיּוֹן וִיהַלְלוּ לְשֵׁם תִּפְאַרְתּוֹ עַל אֲשֶׁר הוֹבִישׁ אֶת צוֹרְרֵי יְהוּדָה עַד לֹא יָכְלוּ קוּם: כִּי נַפְשָׁם תָּגֵל בִּקְדוֹשׁ יִשְׂרָאֵל וְהָרִיעַ לַאֲבִיר יַעֲקֹב, אֲשֶׁר הָרַס בְּעֶבְרָתוֹ קָמֵי בְּתוּלַת בַּת יְשֻׁרוּן, וַיְכַלֶּה בַּחֲמָתוֹ אֶת אוֹיְבֵי מַמְלֶכֶת דָּוִד לְמַעַן תֵּת תְּשׁוּעָה בְּיִשְׂרָאֵל וְיוֹם נָקָם לְנַחֲלַת עֲדַת יַעֲקֹב: אָמְנָם לֹא כֵן הָיָה עִמָּהֶם בְּעִנְיַן יְמֵי הַפּוּרִים, כִּי חוּץ מֵעָרֵי אַזִילַא וְעָבִי־יַאקוּב לֹא יָדְעוּ מִמֶּנּוּ אַף שֶׁמֶץ דָּבָר

וּכְאַיִן וָאֶפֶס נֶחְשְׁבוּ לָהֶם אֵלֶּה, כַּאֲשֶׁר סִפְּרוּ לָנוּ כּוֹתְבֵי קוֹרוֹת הַיָּמִים וְסוֹפְרֵיהֶם: כָּל סוֹבֵא שֵׁכָר תִּעֲבוּ וְרוֹעֶה זוֹלְלִים מָאוֹס יִמְאָסוּהוּ: כִּי בָּחֲלָה נַפְשָׁם בְּרוֹדְפֵי דַּם עֵנָב, וְכָל אוֹהֲבֵי כוֹס יִגְעָלוּ, מְשַׁחֲרֵי חֶמֶר בְּעֶצֶם יָדָם יִשְׁתּוֹמְמוּ וְכָל הֲלוּמֵי יַיִן נִבְזוּ בְּעֵינֵיהֶם נִמְאָסוּ, כִּי נִתְעַב וְנֶאֱלָח בֵּינֵיהֶם עַד לִמְאוֹד כָּל שׁוֹתֶה שִׁכּוֹר, וְתַכְלִית שִׂנְאָה שְׂנֵאוּ כָּל אִישׁ עֲבָרוֹ יָיִן עַד כִּי הֶעֱמִידוּ לָהֶם לְחוֹק לֹא יוּפָר, כִּי כָל אֲשֶׁר יֵרָאֶה שִׁכּוֹר שָׁלֹשׁ פְּעָמִים לֹא יוּכְשַׁר עוֹד לְכָל עֵדוּת וְהָיָה דֵרָאוֹן לְכָל בָּשָׂר: אָמְנָם אִם לֹא הִרְבּוּ אָכוֹל וְשָׁתֹה וַיְתָעֲבוּ כָּל מוֹשֵׁךְ אֶת בְּשָׂרוֹ בַּיַּיִן וּבְמַעֲדַנִּים, אָהוֹב אָהֲבוּ וְהִתְאַוּוּ לִלְבּוֹשׁ שָׁנִי עִם עֲדָנִים, שֵׁשׁ וּמֶשִׁי וּבִגְדֵי תִפְאֶרֶת, לַעֲדוֹת עֲדִי זָהָב רְתוּקוֹת כֶּסֶף וַחֲלִי כֶתֶם וְכוּמָז חָרוּץ וּמוּפָז: כִּי חָשְׁקוּ וְחָמְדוּ לַחֲגוֹר מֵזַח שֵׁשׁ וּפְתִיגִיל מֶשִׁי, לֶאְפּוֹד מְעִיל כַּרְמִיל וְאַרְגָּוָן לַעֲנוֹד עֲטֶרֶת פָּז עֲלֵי רֹאשָׁם, לִקְשׁוֹר עֲנָקֵי חֶמֶד עַל גַּרְגְּרוֹתָם וְטַבַּעַת אֶבֶן יְקָרָה עֲלֵי אֶצְבְּעוֹתָם, לְמַעַן תִּתְהַדֵּר בִּלְבָשֵׁי מִכְלוֹל בִּגְלוֹמֵי תְכֵלֶת וְתַכְרִיךְ בּוּץ, לְהִתְנַשֵּׂא בְּמַחֲלָצוֹת רִקְמָה וּמַעֲטָפוֹת אַרְגָּמָן וְגִנְזֵי מְרוֹמִים, וּלְהִתְרָאֵה בְּגַאֲוָה וְגָאוֹן בְּגַפֵּי מְרוֹמֵי קָרֶת, לְמַעַן הִתְגַּדֵּל וּלְהִתְקַלֵּס בְּהוֹד וְהָדָר בְּרֹאשׁ הוֹמִיּוֹת, וּלְמַעַן הִתְיַמֵּר בִּכְבוֹד עָשְׁרָם בְּצֵאתָם פִּתְחֵי שַׁעַר הָעִיר: בְּמוֹת אָדָם בַּעַל אִשָּׁה, כָּל נַפְשׁוֹת שְׁאֵרָיו הַקְּרוֹבִים אֵלָיו תְּאֶבֶלְנָה עָלָיו אֵבֶל שִׁבְעָה וְכָל בְּנֵי מִשְׁפַּחְתּוֹ וּבֵית אֲבוֹתָיו וּכְמוֹ כֵן כָּל בְּנֵי גִילוֹ וְאַחֲוַת מֵרֵעָיו שְׁלֹשׁ יָמִים חֲשׂוּפֵי רֶגֶל יֵלְכוּן לְאוֹת מַסַּח לֵב וְדַאֲבוֹן נֶפֶשׁ לְהֵלֵךְ לְעוֹלָמוֹ: בְּקָבְרָם אֶת־הַמֵּתִים לֹא שָׂמוּ כָּל אֶחָד

בְּאָרוֹן אָרוֹן לְבַדּוֹ, כִּי אִם עָשׂוּ לְכָל בֵּית אָב אָרוֹן
גָּדוֹל אָרוֹךְ וְרָחָב נֶחֱלָק לַחֲלָקִים רַבִּים, בָּהֶם יַחְדּוּ
לִקְבוּרָה אֵת הַבַּעַל וְאִשְׁתּוֹ בְּנֵיהֶם וּבְנוֹתֵיהֶם, אֲשֶׁר לֹא
הָיוּ עוֹד לָאִישׁ, וְנֶכְדֵיהֶם: בְּמוֹת אֶחָד מִבֵּית אָב
יְשִׂימוּהוּ בְּחֶלְקַת הָאָרוֹן אֲשֶׁר לוֹ וְיִתְּנוּ לוֹ לוּחַ עֵץ:
וְאַחַר הִקָּבֵר אֶת כֻּלָּם, יוֹסִיפוּ עוֹד וִיכַסּוּ אֶת הָאָרוֹן
בִּקְרָשִׁים, וְיִרְשְׁמוּ עָלָיו בִּכְתַב אֱמֶת אוֹתוֹת קִבְרֵי בָּתֵּי
הָאָבוֹת לְזִכְרוֹן יוֹם אַחֲרוֹן וּלְמִשְׁמֶרֶת דּוֹר וָדוֹר:

b) Lehrvortrag.

1. Sittensprüche, von J. Satnav.

1 חֲנוֹךְ לַנַּעַר מַדָּע וְהַשְׂכֵּל כְּפִי שִׂכְלוֹ נַהֲלֵהוּ דֶּרֶךְ
תְּבוּנוֹת לְפִי דַרְכּוֹ: 2 צַוֵּהוּ מִצְוֹת צַו לָצָו חֹק חֻקִּים וּמִשְׁפָּטִים
קַו לָקָו הוֹרֵהוּ הַשְׂכֵּל זְעֵיר שָׁם זְעֵיר שָׁם: 3 אַל תֶּרֶב
לְצַוּוֹתוֹ פֶּן יִלְאֶה וְאַל תּוֹסִיף עָלָיו הַשְׂכֵּל פֶּן יִשּׁוֹמֵם: 4
אִם מַלָּח וְחֹבֵל שָׂמְךָ אֱלֹהִים וְיִיטַב בְּעֵינֶיךָ לְלַמֵּד מְלַאכְתְּךָ
זוֹ לְבִנְךָ הַנַּעַר: 5 אַל תִּקָּחֵהוּ הַיָּמָּה לְלַמְּדוֹ דֶּרֶךְ אֳנִיָּה
בְּלֶב יָם: 6 פֶּן יִשּׁוֹם מִמַּרְאֵה הָאֳנִיָּה תְּבוֹאֵהוּ שׁוֹאָה מִשְׁאוֹן
מַיִם רַבִּים וְיָשֵׁב מַשְׁמִים כָּל יְדַע מְאוּמָה: 7 עֲשֵׂה זֹאת
אֵיפוֹא בְּנִי וְהַצֵּל נֶפֶשׁ בִּנְךָ מִתִּמָּהוֹן לֵבָב: 8 עֲשֵׂה לוֹ אֳנִיַּת
קִיר קְטַנָּה בַּבַּיִת הַחִוּק עָלֶיהָ תֹּרֶן וּפְרוֹשׂ עָלָיו נֵס: 9 שִׂים
אַגַּן מַיִם וְהוֹרֵד הָאֳנִיָּה עַל פְּנֵי הַמָּיִם: 10 הָכֵן מַפּוּחַ וּקְשֹׁר
חֲבָלִים וַעֲשֵׂה מְשׁוֹטִים: 11 הַשֵּׁב רוּחַ מִמַּפּוּחַ וְהוֹלֵךְ הָאֳנִיָּה
עַל פְּנֵי הַמַּיִם אֶל מְחוֹז הַחֵפֶץ: 12 וְרָאָה בִנְךָ וְשָׂמַח בְּלִבּוֹ
אוֹ אָז יַצְלִיחַ לְהָבִין דֶּרֶךְ אֳנִיָּה בְּלֵב יָם מִדַּרְכָּהּ בְּאַגַּן מָיִם:

13 ברצות יי להגיד לעמו כח מעשיו: 14 הפליא עצה
הגדיל תושיה הרבה מצות הגדיל תורה: 15 למען הבין
גמולי מחלב דעה ועתיקי משדים ילמדו בינה: 16 שם
אותותיו אותות החכמה בעולם ובתורה לקרוא כלם בשם
יי: 17 תורת יי תמימה תחיה בעליה מצות יי מאירה
באורה נראה אור החיים ואורח חיים יראה: 18 ועתה
אתה בני אחר אשר האיר יי דרך חיים לפניך: 19 אל
תהי ככסיל בחשך הולך ולא תהיה כנפל טמון בל חזה
שמש: 20 גם אל תרב ראות אור נשגב ממך פן יכהו
עיניך: 21 האירה דרכך דרך החיים בנרות כפי אשר
ימתק האור למראה עיניך: 22 וראה אשר בכחך לראות
ואל תעמיק ראות עמוק ממראה עיניך: 23 אל תעצים
עיניך מראות פעל אלהים פן בקהל כסילים ישנאו דעת
תנוח: 24 ואל תעמיק ראות באור יי פן תשומם:

2. Fabeln und Jdyllen.

Einleitung zu den Fabeln, von Joël Löwe (Brill).

כבר מצאנו בימים הקדמונים שכל עת שרצה המליץ לדבר על לב שומעיו לעורר את נפשם על דבר מה, שמש במשלים, ודבר בדמיונות, כן הוא משל יותם בימי השופטים וכן הוא משל נתן הנביא בימי דוד מלך ישראל ע"ה, והענין כך הוא: הנה כל אשר יגיד האדם לרעהו יהיה בהכרח על א' מב' דרכים: או שהוא על דרך כללי או על דרך פרטי. כי אם נקח ד"מ ענין למוד מוסר השכל הנה או שיורה הרב את דרכי החכמה והמוסר בכללית, מבלי שאפשר לו לפרש כל פרטי הקורות,

אשר בם יוציא התלמיד את החכמה ההיא אל הפועל, או שיוכיחו על דבר פרטי שעשה כבר לאמר לו הסכלת עשו, או הטבת עשו. ויש בכל אחד מב׳ דרכים הללו, צד המועיל לקבלת השומע, וכן להפך ימצא בכל אחד מהם צד המונע את השומע להכנים אמתת הדברים בלבו, מה שלא ימצא ברעהו, וזה כאשר הוא ידוע לחכמי מה שאחרי הטבע (Metaphysik) שפעלות המוחשות אשר המה יפעילו את הנפש ע״י ההרגשה לבדה, כראות הצבע, ושמיעת הקול וכיוצא בהם, היא חזקה יותר בנפש, מפעלות המושכלות, שלא יפעילו רק בהפשטה, ומפני זה לא יבוא בנפש האדם, כי אם על יד המושכלות, לכן תהיה גם פעלתו חלושה מפעלת הפרטי שהוא נמצא באמת במחלט, ויפעל בנפש ע״י המוחשות בהרגשה לבדה, אבל גם להפך, בהיות שהתוכחה הפרטית נוגעת באדם עצמו במעשיו במחשבותיו וברעיוניו אשר על הרוב ישפטם האדם לטובה, לכן תהיה כניסתה בלב השומע עצומה מהכנסת הדברים הכוללים אשר הם אינם נוגעים בגוף השמע עצמו, אבל תלויה היא ברצונו, אם להכנים פרטי מקריו תחת הכללים הללו ששמע אם לא, ולזה יבחרו כל מספרי הרבים ומלמדי העם לשמש במשלים, וזה שתלו כללי המוסר ובחינת דרכי הנפש ומדותיה שרצו להורות בספורים פרטים, וחברו בזה כל תועלת שני הדרכים לאחד, כי הפעלת אלו המשלים בלב השמע היא פעלת דבר פרטי, מבלי שיהיה הפרטי הזה נוגע בגוף השומע עצמו שימנעהו מלקבלו, וכל איש משכיל

יִשְׁמֹר אֶת הַדָּבָר בְּלִבּוֹ וְיִדְמֶה הוּא בְעַצְמוֹ פְּרָטֵי הַסִּפּוּר הַזֶּה עִם פְּרָטֵי מַעֲשָׂיו וּמִקְרָיו וְכֵן בָּחֲרוּ הַמּשְׁלִים לְהַחֲיוֹת בְּמִשְׁלֵיהֶם כָּל הַגְּשָׁמִים הַנִּמְצָאִים כְּצוֹמֵחַ וְדוֹמֵם, וְלָתֵת גַּם בָּהֶם, גַּם כַּבְּהֵמוֹת חַיּוֹת וְעוֹפוֹת, שֶׂכֶל וּתְבוּנָה לַחְשֹׁב מַחֲשָׁבוֹת וּלְדַבֵּר דָּבָר, לְפִי שֶׁמִּקְרֵיהֶם וְתוֹלְדוֹתֵיהֶם הֵם רְחוֹקִים עוֹד בְּיוֹתֵר מִמִּקְרֵי גוּפֵי הַשּׁוֹמְעִים וְהִנֵּה חִבֵּר כְּבָר רַבֵּינוּ בֶּרֶכְיָה הַנַּקְדָּן סֵפֶר מְשָׁלִים, אֲשֶׁר קְרָאוּהוּ בְּשֵׁם מִשְׁלֵי שׁוּעָלִים וְלִמֵּד בּוֹ אֶת הָעָם מוּסַר הַשֵּׂכֶל, אַךְ שֶׁבְּכָל מָקוֹם הֵנִיחַ עוֹד מָקוֹם לְהִתְגַּדֵּר בּוֹ, וַאֲנִי לִקַּטְתִּי וְאָגַרְתִּי כַּמָּה מְשָׁלִים טוֹבִים וְנָאִים מִמְּשָׁלִים רַבִּים וְשׁוֹנִים, כֻּלָּם אַנְשֵׁי שֵׁם; וְאַצִּיג נָא אֵיזֶה מֵהֶם לְפָנֶיךָ הַקּוֹרֵא הַנָּעִים, וְאִם יֵיטִיבוּ בְּעֵינֵי הַמַּשְׂכִּילִים, וְאוֹסִיף עוֹד עֲלֵיהֶם כָּהֵנָּה וְכָהֵנָּה, וּתְהִי הַמַּחְבֶּרֶת הַזֹּאת מִנְחָה שְׁלוּחָה לְעַם קֹדֶשׁ מֵאֵת הֶחָפֵץ בִּשְׁלוֹמוֹ כָּל הַיָּמִים.

Der Streit der Sonne und des Windes, von Demselben.

הַיָּמִים יְמֵי בָצִיר הָיוּ, עֵת הִתְחַלְּפוּת הַזְּמַנִּים בְּכָל רָגַע, פַּעַם תִּתְלַבֵּשׁ הַשָּׁמַיִם קַדְרוּת, וַיַּעֲמֹד סָעַר, פַּעַם תָּאִיר הַשֶּׁמֶשׁ אֶת פְּנֵי הָאָרֶץ, וַתַּךְ בְּחֻמָּהּ כָּל יוֹשְׁבֵי תֵבֵל, וַיְהִי רִיב בֵּין הַשֶּׁמֶשׁ וְהָרוּחַ, זֹאת אוֹמֶרֶת לִי יֶתֶר הָעֹז וְהַגְּבוּרָה, וְזֹאת אוֹמֶרֶת קָטְנִי עָבָה מִמָּתְנֶיךָ, עוֹדָם נִצִּים וְהִנֵּה אִישׁ אוֹרֵחַ בָּא בַדֶּרֶךְ, אַדַּרְתּוֹ עַל שִׁכְמוֹ, וְכוֹבַע גְּדוֹלָה עַל רֹאשׁוֹ, לִהְיוֹת לוֹ לְמַחְסֶה מִפְּנֵי חֲמַת הָרוּחַ, וַיְהִי כִּרְאוֹתוֹ, וַתֹּאמֶר הַשֶּׁמֶשׁ אֶל רְעוּתָהּ, כָּעֵת בִּקֹּרֶת תִּהְיֶה, לְמִי הָאֱמֶת! לְכָה וְנִרְאֶה, מִי מִשְּׁנֵינוּ יַבְרִיחַ אֶת הָאֹרֵחַ, לְהַפְשִׁיט אֶת הָאַדֶּרֶת מֵעָלָיו, גַּם לְהָסִיר אֶת הַכּוֹבַע מֵעַל רֹאשׁוֹ? הָחֵל

אַתָּה לְהַרְאוֹת אֶת כֹּחֲךָ, וְאַל יִחַר אַפִּי בָּךְ אִם בְּעַנְנֵךְ עֲבִי עֲנָנִים, תְּכַסֶּה אֶת הוֹד קַרְנָי, וַיּוֹאֶל הָרוּחַ וַיָּרֶם אֶת קוֹלוֹ, וַיִּפַּח בְּחָזְקָה מִמְּלוֹא פִּיהוּ, וַיַּךְ בַּעֲפַר הָאֲדָמָה וַיַּעֲלֵהוּ הַשָּׁמַיְמָה וַיְכַס בּוֹ אֶת עֵין הָאָרֶץ, וַיַּרְעֵשׁ בַּהֲמִיַּת שְׁאוֹנוֹ בֵּין סִבְכֵי הַיַּעַר, וַיְשַׁבֵּר אֶת הָעֵצִים; וַיַּרְעֵם בְּאַפּוֹ אֶת מִשְׁבְּרֵי הַיָּם, וַיַּפִּיל גַּם חֵיל גַּם חוֹמָה, אַךְ לָרִיק יָגִיעוּ, כִּי בְּכָל זֶה לֹא יָכוֹל לְהַפְשִׁיט אֶת הָאַדֶּרֶת מֵעַל הָאוֹרֵחַ, וְכָל עוֹד נַסּוֹתוֹ אֶת כֹּחוֹ, אִם מִפָּנִים וְאִם מֵאָחוֹר אִם מִמַּעַל וְאִם מִמַּטָּה, תָּמִיד מָצָא שִׂטְנָה, כִּי הֵלִיט הָאִישׁ כָּל נַפְשׁוֹ בְּאַדַּרְתּוֹ, וַתִּסְגֹּר בַּעֲדוֹ, וְלֹא עָזַב גַּם פִּתְחוֹן קָטָן לָ הָרוּחַ לָבוֹא שָׁמָּה, וַיֵּבוֹשׁ הָרוּחַ וַיָּסוֹג אָחוֹר· וְהִנֵּה הַשֶּׁמֶשׁ יָצָא עַל פְּנֵי הָאָרֶץ בְּזָהֳרוֹ וּבַהֲדָרוֹ, וַיָּפֶץ אֶת הָעֲנָנִים, וַיִּזְרַח עַל רֹאשׁ הַמְּהַלֵּךְ, וַיָּחָם לוֹ, וַיָּזַע וַיַּעֲבֵר אַדַּרְתּוֹ מֵעָלָיו וַיִּטְּלָהּ עַל מִשְׁעַנְתּוֹ בְּיָדוֹ וַיִּשָּׂאֶהָ עַל אֲחוֹרֵי כְּתֵפוֹ·

אִם תָּשִׁיב אִישׁ מֵאִוַּלְתּוֹ, אַל תִּגְעַר בּוֹ,
וְאַל תַּקְצִפֶנּוּ, פֶּן יֶחֱזַק בְּאִוַּלְתּוֹ·
בְּמַעֲנֶה רַךְ תּוֹכִיחֶנּוּ, בְּנַחַת תְּלַמְּדֶנּוּ,
וּבְמוּסַר אָב תְּיַסְּרֶנּוּ, אָז יִשְׁמַע לָךְ·

Die alte und die junge Maus, von Demselben.

הָעַכְבָּר יָלַד בֵּן, וַיִּקְרָא אֶת שְׁמוֹ פַּלְטִי, לֵאמֹר מִי יִתֵּן וְתִפָּלֵט מִן הַחָתוּל בְּנִי: וַיְהִי בְּיוֹם הִגָּמְלוֹ, יוֹם הַחִלּוֹתוֹ לָצֵאת וְלָבוֹא לַעֲשׂוֹת גַּם הוּא לְבֵית אָבִיו: וַיִּקְרָאֵהוּ אָבִיו וַיֹּאמֶר אֵלָיו, שְׁמַע בְּנִי אַתָּה עוֹבֵר הַיּוֹם אֶת גְּבוּל בֵּיתֵנוּ לָתֵת מִחְיָה לְפָנֵינוּ: הִשָּׁמֶר לְךָ מְאֹד פֶּן תִּנָּקֵשׁ

בְּמַהֲמוֹרוֹת אֲשֶׁר טָמְנוּ לָנוּ צָרֵינוּ, כִּי רַבִּים רוֹדְפֵינוּ, וְהַחַתּוּל עוֹלֶה עַל כֻּלָּם: הַרְחֵק תַּרְחִיק אֶת פְּעָמֶיךָ מִמֶּנּוּ מְאֹד מְאֹד, וְאַל תַּעֲמוֹד בְּכָל אֲשֶׁר יַצִּיג כַּף רַגְלוֹ, כִּי עַז כַּמָּוֶת הוּא פּוֹרֵק וְאֵין מַצִּיל: בִּרְאוֹתוֹ רְאֵה כִּי רָעָה נֶגֶד פָּנֶיךָ, בֵּיתְךָ הִמָּלֵט אַל תְּאַחֵר: וַיַּעַן הַנַּעַר אוֹתוֹ וַיֹּאמַר, אַל תִּדְאַג לִי אָבִי: הֲכִי סָכָל אֲנִי לִרְאוֹת בְּרָע אֲשֶׁר יִמְצָאֵנִי, לֹא כִּי עָרוּם אַעֲרִים וְאַל יִקְרָאֵנִי אָסוֹן, וַיֵּצֵא: וַיְהִי הוּא אַךְ יָצֹא יָצָא מֵאֵת פְּנֵי אָבִיו, וַיַּרְא אֶת הַסּוּס עוֹמֵד לְנֶגְדּוֹ: וַיֶּחֱרַד חֲרָדָה גְּדוֹלָה עַל הַמַּרְאֶה הַהוּא וַיְמַהֵר וַיָּשָׁב לְבֵיתוֹ: וַיִּצְעַק לִקְרַאת אָבִיו לֵאמֹר רְאִיתִיהוּ אָבִי רְאִיתִיהוּ, הָאוֹיֵב הַגָּדוֹל וְהַנּוֹרָא: הִנֵּה הוּא עוֹמֵד בַּחוּץ עַל אַרְבַּע רַגְלָיו הַגְּבֹהִים, וְגָבוֹהַּ מֵעַל גָּבְהַּ רֹאשׁוֹ עֲלֵיהֶם מַגִּיעַ הַשָּׁמָיְמָה: וּמִתַּחַת לְרֹאשׁוֹ הוֹד קְוֻצּוֹתָיו תַּלְתַּלִּים, בְּגַבַּהּ אַפּוֹ יִנְעֲרֵם וִיטַלְטְלֵם: וַיֵּצֵא אֵשׁ לֶהָבָה מֵעֵינָיו וְעָשָׁן מִנְּחִירָיו, וַיִּרְמֹס בְּרַגְלָיו וַיַּךְ בַּחֲמָתוֹ אֶת עֲפַר הָאָרֶץ: אֶת כָּל זֶה רָאִיתִי וַיִּפֹּל לִבִּי וָאָרוּץ לְהִמָּלֵט עַל נַפְשִׁי: וַיֵּדַע אָבִיו כִּי הַסּוּס הוּא הֶחֱרִידוֹ בִּגְאוֹנוֹ, וַיִּשְׂחַק לְתֻמּוֹ וַיֹּאמֶר לוֹ: אַל תִּירָא וְאַל תִּפְחַד מִמֶּנּוּ, כִּי לֹא שׂוֹנֵא הוּא לָנוּ מִתְּמוֹל שִׁלְשׁוֹם, לֹא יַזִּיקְךָ זֶה: לֵךְ בְּנִי שׁוּב לְדַרְכֶּךָ, רַק מֵהַחַתּוּל יְרָא וְאֶת מִצְוֹתַי שְׁמֹר: וַיּוֹסֶף הַנַּעַר לָצֵאת, וְהִנֵּה הַשּׁוֹר לְמוּלוֹ, וַיֶּחֱרַד עוֹד שֵׁנִית וַיְמַהֵר וַיָּרָץ אֶל אָבִיו: וַיֹּאמֶר אֲבָל עַתָּה רָאִיתִי אֶת אוֹיְבֵנוּ הַקָּשֶׁה, הִנֵּה הוּא בַּעַל קַרְנַיִם, וְהָיָה כָּל הַקָּרוֹב אֵלָיו בָּהֶם יְנַגֵּחַ: וְגַם אֶת עֵינוֹ רָאִיתִי אֲשֶׁר עֶבְרָה וָזַעַם בְּתוֹכוֹ, וּבוֹ יִתְנַכֵּר רָעָתוֹ: לֹא רָאִיתִי כְּאִישׁ רַע הַזֶּה מֵעוֹד הֱיוֹתִי עַל הָאֲדָמָה, וָאָרוּץ לְהִמָּלֵט עַל

נַפְשִׁי: וַיֵּדַע עוֹד אָבִיו כִּי חִנָּם פָּחַד אֵין דָּבָר, וַיַּעַן אוֹתוֹ וַיֹּאמַר: גַּם הוּא לֹא יַזִּיקְךָ בְּנִי, לֵךְ שׁוּב לְדַרְכְּךָ רַק אֶת מִצְוֹתַי שְׁמוֹר וֶחְיֵה: וַיּוֹסֶף עוֹד לָצֵאת, וְלֹא שָׁב כְּפַעַם בְּפָעַם, וַיּוֹחֶר גַּם מִן הַמּוֹעֵד אֲשֶׁר אָמַר לוֹ אָבִיו, וַיְהִי כִּי פָנָה הַיּוֹם וְהִנֵּה הוּא שָׁב אֶל בֵּיתוֹ, וַיֹּאמֶר לוֹ אָבִיו מַדּוּעַ אֵחַרְתָּ לָבוֹא בְּנִי: וַיַּעַן הָעַכְבָּר הָרַךְ וַיֹּאמַר: יַעַן אָבִי כִּי מְעַט צֵאתִי עַד עַתָּה הִשְׁתַּעֲשַׁע בְּנְךָ בְּמַרְאֵה אִישׁ צַדִּיק: הֲלֹא הוּא חֶמְדַּת לֵב וְעֵינַיִם, אֲשֶׁר הוֹד עוֹרוֹ הָדָר לוֹ, חֲבַרְבֻּרוֹת שְׁחוֹרוֹת עַל לְבָנוֹת: וּבְכָל זֶה לֹא יִגְבַּהּ לִבּוֹ, כִּי אִם הָלוֹךְ יֵלֵךְ לְתֻמּוֹ, וַיָּכֹף כְּאַגְמוֹן רֹאשׁוֹ: מַה יָּקָר לִי רְעוּתוֹ, אֲבָל אָבִי כָּזֶה לֹא יָרַע לִי: וְאָנֹכִי הִשָּׁבַע אִשָּׁבֵעַ בֵּאלֹהִים אֲשֶׁר בְּרָאַנִי, כִּי אֵין יֵצֶר מַחְשְׁבוֹת לִבּוֹ רַק טוֹב כָּל הַיָּמִים: גַּם הִנֵּה זֶה פַּעֲמַיִם אֲשֶׁר נָתַתִּי אֶת לִבִּי לָבוֹא אֵלָיו וּלְדַבֵּר עִמּוֹ, אָכֵן יָרֵאתִי לָגֶשֶׁת אֶל הַקָּדוֹשׁ הַזֶּה וַאֲנִי מִצְעָר: וַיַּעַן אוֹתוֹ אָבִיו וַיֹּאמַר, סָבָל תֵּן תּוֹדָה לֵאלֹהִים אֲשֶׁר מְנָעֲךָ הַיּוֹם מִבּוֹא בְדָמִים, כִּי רָאִיתָ אֶת שֹׂנַאֲךָ פָּנִים אֶל פָּנִים וַתִּנָּצֵל נַפְשֶׁךָ: הֲלֹא זֶה הַחָתוּל אֲשֶׁר אָמַרְתִּי לְךָ עֲבֹר מֵעָלָיו פֶּן תִּסָּפֶה: אַל תַּבִּיט אֶל מַרְאֵהוּ, כִּי חָנוֹף יַחֲנִיף בּוֹ: וְהָרָעָה אֲשֶׁר הוּא חוֹרֵשׁ עָלֶיךָ טְמוּנָה בְקִרְבּוֹ, כִּי שָׁם תָּקַע הֶחָמָס אֶת אָהֳלוֹ:

אַךְ לֹא לְמַרְאֵה עַיִן יְדִידִי תִשְׁפֹּט!

כִּי הֶחֱלִיק אָדָם רָשָׁע בְּעֵינָיו;

לִמְצֹא עֲוֹנוֹ מִתְרָאֶה כְּעָנָו;

לִבּוֹ מְקוֹם הָרֶשַׁע וּפָנָיו מִשְׁפָּט.

Der Fuchs und der Rabe, von A. Wolfssohn.

הַשּׁוּעָל רָאָה עוֹרֵב עוֹמֵד עַל עֵץ גָּבוֹהַּ וּבָשָׂר בְּפִיו׃ וַיֹּאמֶר הַשּׁוּעָל עַתָּה עָרוֹם אַעֲרִים לִטְרֹף הַבָּשָׂר מִפִּי הָעוֹרֵב׃ וַיַּעֲמֹד מִתַּחַת לָעֵץ׃ וַיִּקְרָא אֶל הָעוֹרֵב וַיֹּאמַר׃ מֵרָחוֹק שָׁמַעְתִּי שִׁמְעֲךָ כִּי יָפִיתָ וְכִי נָעַמְתָּ מְאֹד, וְאֵין עֲרוֹךְ אֵלֶיךָ בְּכָל עוֹף הַשָּׁמַיִם, גַּם קוֹלְךָ קוֹל עָרֵב מְשַׂמֵּחַ לְבַב הַשּׁוֹמֵעַ; וַתְּכַל נַפְשִׁי לִרְאוֹתְךָ פָּנִים בְּפָנִים, וָאֲבַקֶּשְׁךָ יָמִים רַבִּים וְלֹא מְצָאתִיךָ׃ וְהִנֵּה זֶה הַיּוֹם אֲשֶׁר קִוִּיתִיהוּ׃ וְעַתָּה אַחֲרֵי הִרְאַנִי אֱלֹהִים אֶת פָּנֶיךָ אָנָּא הַשְׁמִיעֵנִי נָא גַּם אֶת קוֹלֶךָ׃ וַיִּחַד הָעוֹרֵב עַל דִּבְרֵי הַשּׁוּעָל כִּי הֶאֱמִין לְחֶלְקַת לְשׁוֹנוֹ׃ וַיִּשָּׂא אֶת קוֹלוֹ לָשִׁיר׃ וּבְפִתְחוֹ אֶת פִּיו נָפַל הַבָּשָׂר אַרְצָה וַיִּקַּח הַשּׁוּעָל אֶת הַבָּשָׂר וַיֵּלֶךְ לוֹ׃ וּבְלֶכְתּוֹ אָמַר אֶל הָעוֹרֵב אָמְנָם חֲנָנְךָ אֱלֹהִים וְיֵשׁ לְךָ כֹל וְלֹא חָסַרְתָּ דָּבָר בִּלְתִּי מְעַט תְּבוּנָה׃

כֵּן אָרְחוֹת כָּל דּוֹבֵר חֲלָקוֹת
בִּשְׂפָתָיו יְכַבֵּד וְלִבּוֹ בַּל עִמּוֹ׃

Amyntas von Gessner, übersetzt von D. Friedländer.

הַבֹּקֶר אוֹר, וּמִישָׁאֵל בָּא מִן הַיַּעַר אֲשֶׁר בֵּרַכְתִּי שִׁרְיוֹן, וְקַרְדֻּמּוֹ בִּימִינוֹ׃ שָׁמָּה נִקֵּף סִבְכֵי יַעַר בַּבַּרְזֶל, וּמַקְלוֹת לִבְנֶה כָּרַת, לִגְדּוֹר פִּרְצַת גְּדֵרוֹ כִּי נֶהֱרָסָה, וַיֵּלֶךְ שְׁחוֹחַ תַּחַת מַשָּׂאוֹ אֲשֶׁר נָשָׂא עַל שִׁכְמוֹ׃

וַיִּשָּׂא עֵינָיו וַיַּרְא, וְהִנֵּה אַלָּה אַחַת שְׁתוּלָה עַל שְׂפַת נַחַל שׁוֹטֵף, וְהָאַלָּה נוֹעַ תָּנוּעַ, כִּי כְּגַעַת רוּחַ הַקָּדִים בַּנַּחַל גָּאוּ מֵימָיו וַיִּשְׁטֹף אֶת הָאֲדָמָה מֵעַל שָׁרָשֶׁיהָ, וְהִיא חִשְּׁבָה לְהִשָּׁבֵר, וְלִנְפּוֹל אֶל תּוֹךְ הַמַּיִם׃

וַיְהִי כִּי בָא מִישָׁאֵל אֵלֶיהָ וַיַּעֲמוֹד תַּחְתֶּיהָ, וַיֵּאָנַח בְּמַר רוּחוֹ כִּי עָגְמָה נַפְשׁוֹ. וַיַּעַן וַיֹּאמַר: צַר לִי עָלַיִךְ, עֵץ אֶרֶךְ קוֹמָה וִיפֵה נוֹף אָתָּה, אֲבָל, עוֹד מְעַט יִמְשׁוֹל עָלַיִךְ אֲשֶׁר הַנַּחַל וְשֵׁרְשֶׁךָ מֵאֶרֶץ, וְהָיוּ דָלִיּוֹתֶיךָ וַעֲנָפֶיךָ מִשְׂחָק לְשֶׁטֶף מֵימָיו, וְלֹא נוֹדַע מְקוֹמְךָ אַיֵּה — אוּלָם חַי אָנִי, אִם יִקְרֶךָ אָסוֹן:

וַיַּשְׁלֵךְ אֶת צְרוֹר הַסְּבָכִים מֵעַל שִׁכְמוֹ, חַי אָנִי! טַרְפֵּי צְמָחֶיךָ לֹא יִיבָשׁוּ, וְשָׁרָשֶׁיךָ לֹא יִנָּתֵקוּ! וַיִּקְצֹב אֶת צְרוֹרוֹ וַיֹּאמַר: הֶחָסֵר סְבָכִים הַיַּעַר? עוֹד אֶגְדַּע לִי מַקְלוֹת אֲחֵרוֹת תַּחְתֵּיהֶן לִגְדּוֹר פִּרְצוֹת גְּדֵרִי כִּי נֶהֶרְסָה. וַיָּקָם וַיַּחְפּוֹר וַיְפַתַּח וַיְשַׂדֵּד הָאֲדָמָה סָבִיב הָאַלָּה וַיִּבֶן מִן הַמַּקְלוֹת וּמִן הַסְּבָכִים דָּיֵק סְבִיבָהּ, וְאֶת שָׁרָשֶׁיהָ כִּסָּה אֲדָמָה, וַיַּעֲמֹל בִּזְרוֹעַ כֹּחוֹ וּבְזֵעַת אַפּוֹ עַד כִּי שָׁבָה הָאַלָּה לְאֵיתָנָהּ וּלְמַצָּבָהּ.

וַיְהִי כְּכַלּוֹת אֶת מְלַאכְתּוֹ, וַיִּקַּח אֶת קַרְדֻּמּוֹ עַל כְּתֵפוֹ, שָׂמֵחַ וְטוֹב לֵב, וַיֵּשֶׁב תַּחַת צִלְלֵי הָעֵץ, וַיַּצְהֵל פָּנָיו מִשֶּׁמֶן, וַיֹּאמַר: אַשְׁרֵךְ אַלָּה אַדֶּרֶת! עוֹד יְאַשְּׁרֵךְ כָּל עוֹבֵר, וּבְצִלֵּךְ יְחֻמַּד שָׁבֶת. עוֹד יְבָרְכֵךְ אִישׁ אוֹרֵחַ, כִּי יִשְׁאַף צֵל, עוֹד תַּעַשׂ בַּדִּים וַתְּשַׁלַּח פֹּארוֹת, וְהָיִית לוֹ לְמָגֵן, גַּם בִּזְרוֹחַ שֶׁמֶשׁ בַּצָּהֳרַיִם תְּהִי עָלָיו סִתְרָה. וַיָּקָם לָלֶכֶת, וַיָּשֶׁת אֶל הַיַּעַר פָּנָיו, וַיְהִי הוּא הוֹלֵךְ, וַיִּקְרָא אֵלָיו מַלְאַךְ יְיָ מִתּוֹךְ הָאַלָּה: מִישָׁאֵל עֶבֶד יְיָ! הֵטִיבוֹתָ כִּי הָיָה עִם לְבָבֶךָ — וְעַתָּה אַתָּה פָּקַדְתָּ עַל הָעֵץ וְגַנּוֹתָ עָלָיו, כַּאֲשֶׁר יָגֵן אִישׁ עַל בְּנוֹ לְהַצִּילוֹ מֵרָעָה, גַּם אֲנִי פָּקֹד אֶפְקְדֶךָ, שְׁאַל מִמֶּנִּי וְאֶתְּנָה! תִּגְזוֹר אֹמֶר וְיָקָם לָךְ, הֲלֹא יָדַעְתִּי כִּי מִצְעָר מִקְנֶיךָ וְכִי רַק חָמֵשׁ

הִנֵּה כָּל הַצֹּאן אֲשֶׁר כְּעֶדְרֶךָ׃ וַיִּפֹּל מִישָׁאֵל עַל פָּנָיו אַרְצָה וַיִּתְחַנָּן: וִיהִי נָא בַּרְזִילַי מֵחָלְיוֹ! אִם מָצָאתִי חֵן בְּעֵינֶיךָ, זֶה עֵת הַקָּצִיר כִּי נָפַל בַּרְזִילַי שֹׁכֵב עַל עֶרֶשׂ דְּוָי׃ וַיֶּעְתַּר יְיָ לוֹ, וּבַרְזִילַי חָיָה מֵחָלְיוֹ וַיָּקָם עַל רַגְלָיו: אוּלָם גַּם אֶת מִישָׁאֵל פָּקַד יְיָ, וַיְבָרֶךְ אֶת בֵּיתוֹ וְאֶת מִקְנֵהוּ פָּרַץ בָּאָרֶץ, וַיְהִי נוֹעַם יְיָ עָלָיו וּמַעֲשֵׂה יָדָיו כּוֹנְנֵהוּ וַיִּפְרֹץ הָאִישׁ מְאוֹד מְאוֹד׃

אִמְרוּ לַצַּדִּיק כִּי טוֹב, כִּי גְמוּל יָדָיו יֵעָשֶׂה לּוֹ׃

3. Briefe.

Anna Maria Schurmann aus Köln an Andreas Rivet im Haag.

עַל כַּנְפֵי אֶרֶץ שְׁמוּעָתוֹ אִישׁ הָאֱלֹהִים אַבִּיר הָרוֹעִים
עֲטֶרֶת רָאשִׁי אֲדוֹנִי אַנְדְּרֶאָשׁ רִוֵת בְּהַגַּה׃

מִי יִתֵּן לִי עֵט סוֹפֵר מָהִיר לְמַלֵּא חִשְׁקִי לָבוֹא בִּכְתָבִי לְפָנֶיךָ אָבִי הַיָּקָר! אַחֲלַי יוּצַק חֵן בְּשִׂפְתוֹתַי וִיהִיֶה נַחַל נֹבֵעַ מְקוֹר בִּינָתִי; יַעַן אֲשֶׁר פָּצִיתִי פִּי אֶל תִּפְאַרְתֶּךָ אֲדַבֵּר אֶל אֲדוֹנִי אָבִי בִּלְשׁוֹן קֹדֶשׁ וְהָיוּ לוֹ בִּכּוּרֵי לִקְחִי, אֲבָל אֻמְלָלָה אֲנִי בִּמְאֹד מְאֹד לֶאֱגוֹר מֵעֵץ הַדַּעַת, וְלֹא חַשְׁתִּי לִקְנוֹת חָכְמָה וּבִינָה; עַל־כֵּן אֵחַרְתִּי לְהִתְרָאוֹת לְפָנֶיךָ וְהִסְתַּרְתִּי כְּיַעֲנָה שֶׁיָּרְאָה מְאוֹד עַד כִּי אֶחְשֹׁב כִּי דִּבְרֵי עוֹלָלִים אֲשֶׁר דִּבְּרִים הֵמָּה כְּלַעֲגֵי שָׂפָה יִמְצְאוּ חֵן בְּעֵינֵי אֲבוֹתָם מֵאִמְרֵי הַזָּר אֲשֶׁר דַּבֵּר יְדַבֵּר בַּחֲלַקּוֹת׃ וְזֹאת נֶחָמָתִי בְּעָנְיִי כִּי לְךָ לְבַת אָנֹכִי וְלָכֵן לֹא יִמְעַט לְפָנֶיךָ מַעֲשֵׂה אֶצְבְּעֹתָי׃ וְחָיִיתָ וְרָבִיתָ אַתָּה וּבֵיתֶךָ׃

בִּתְּךָ וַאֲמָתְךָ חַנָּה מִרְיָם שׁוּרְמַן׃

Die Gesellschaft hebräischer Sprachforscher zu Königsberg an N. H. Wessely in Berlin wegen Herausgabe der Zeitschrift המאסף.

קעניגסבערג בפרייסן כ"ה טבת תקמ"ג׃

אל כבוד הרב החכם וכו׳ שלום עד בלי ירח!

נפש עיפה למים קרים כי תכסף, ממקורם ישאבון ודורשי לשון עבר אליך ידרושון. מאז הוסר גאון ישראל, הורד לארץ עטרת ראשו, עם יהודה בשבי הגלה, ואין חזון נפרץ, חדלו הפורטים על פי נבל, ואיש דובר צחות אין. עד שקמת נפתלי ומעפר הקימות לשון עבר. מליצת נביאינו בפלס שכלך שקלת, ותהי כמוהם למליץ בקרב עמך. מי כמוך הגביר חיל להקים שם בישראל? הן ברוח בינתך בבלה הלכת, ותקח משם הכנור תלויה על ערבי נהרותיו, והיה כנגן המנגן שיריך. מאז מחברותיך ביהודה נפוצו, לב משכילים באש זמירותיך הצת, שמוע דבריך כלמו יכספון, דבר כמוך יחפצון; כי כדבר החוזה דברת, ועם משוררי אמת חלקך. היום ישתחוו לפניך החכם! אחוזת מרעים משכילים דורשי האמת, יבקשון מעמך תורה, ובנועם מליצתך תתמכם, לך ישאו עין ולדבריך יצפו ואתה שא נא ואנכי אדברה! זה ימים לא כביר ואגדת בחורים משכילים מהם תורניים ומהם יודעי לשונות זרים יון ורומי ויתר העמים, ומביני ענין בחכמות השמושיות והרמות, הסכימו יחד, לחקר ולדרש אחרי מהלכי לשון הקודש בכפי תורה נביאים וכתובים, ולשקול במאזני צדק פירושים הקדמונים לבחור היותר קרוב לפשט, ובמקום

אֲשֶׁר לֹא יַסְפִּיקוּ הָרִאשׁוֹנִים יִרְבּוּ חֲקִירָה לְפָרְשׁוֹ כְּפִי
עִנְיָנוֹ וְעִנְיַן הַלָּשׁוֹן· וּבִרְבוֹת הַיָּמִים יוּשְׁלְחוּ הַהַעְתָּקוֹת
וְהַפֵּירוּשִׁים הַנִּבְחָרִים שֶׁבָּהֶם לְמַעֲלָתְךָ הָרָמָה וְלִכְבוֹד
הֶחָכָם מְהוּרָר מֹשֶׁה נ״י לִשְׁפֹּט עֲלֵיהֶם, וְאֵין סָפֵק
שֶׁיִּהְיֶה בָּזֶה תּוֹעֶלֶת גְּדוֹלָה· וּבִהְיוֹת כָּל מְגַמָּתָם
וְחֶפְצָם לְהַרְחִיב דַּעַת לְשׁוֹנֵנוּ הַקְּדוֹשָׁה תּוֹךְ עַם ה׳,
וּלְהוֹרוֹת אֶת יָפְיָהּ לְכָל הָעַמִּים, וְאִם הִיא בְּשַׁלֶּכֶת
זֶרַע קֹדֶשׁ מַצַּבְתָּהּ, הִסְכִּימוּ לְהַעֲלוֹת עַל הַדְּפוּס מִדֵּי
שַׁבָּת בְּשַׁבַּתּוֹ דַּף אַחַת (רְבִיעִית בָּאגֶען)· וְזֶה דְּבַר
הַמִּכְתָּב אֲשֶׁר לִשְׁלֹשָׁה חֲלָקִים יֵחָלֵק· (א) יָבוֹאוּ בוֹ
שִׁירֵי לְשׁוֹן הַקֹּדֶשׁ אֲשֶׁר לֹא נִדְפְּסוּ כְּבָר וַאֲשֶׁר נִדְפְּסוּ
אַחַת אַחַת וְאֵינָם מְצוּיִים בְּיַד כָּל אִישׁ, וַאֲשֶׁר יְחַבְּרוּ
עוֹד אִם מֵאַנְשֵׁי הַחֲבוּרָה הַזֹּאת אִם מִזּוּלָתָם; (ב)
מִכְתָּבִים מֵעִנְיְנֵי הַמּוּסָר וְהַחָכְמָה וְהַנִּמּוּסִיּוֹת וְכַיּוֹצֵא בוֹ;
וְכֵן בִּיאָגְרַאפִיע וְהוּא תּוֹלְדוֹת גְּדוֹלֵי עָם וְחַכְמֵי יִשְׂרָאֵל
אֲשֶׁר בַּחַיִּים חַיָּתָם וּמִקְּדוֹשִׁים אֲשֶׁר בָּאָרֶץ הֵמָּה· (ג)
חִדּוּשִׁים הַנִּתְהַוִּים בִּבְנֵי עַמֵּנוּ הַנּוֹגְעִים בִּכְלַל יִשְׂרָאֵל,
מֵחֵרוּתָם בִּקְצַת הַמְּדִינוֹת וּמֵחִנּוּךְ נַעֲרֵיהֶם, מוֹדָעוֹת
סְפָרִים חֲדָשִׁים בִּלְשׁוֹן הַקֹּדֶשׁ אוֹ בִלְשׁוֹן עַם אַחֵר
הַנּוֹגְעִים בָּנוּ, וְכָהֵנָּה דְּבָרִים הָרְאוּיִם לִהְיוֹת לְעֵינֵי כֹל
לְמַעַן יוּכַל קָרְאָם אִישׁ אֲשֶׁר לֹא יָדַע קְרֹא סֵפֶר
בְּיֶתֶר הַלְּשׁוֹנוֹת, וְכָל זֶה לְתוֹעֶלֶת הַנְּעָרִים דּוֹרְשֵׁי הַחָכְמָה,
וּלְשַׁעֲשׁוּעַת הָאֲנָשִׁים אוֹהֲבֶיהָ; וּלְמַעַן הָקִים זֹאת
בְּיִשְׂרָאֵל הִסְכִּימוּ אֵיזֶה גְּבִירֵי קְהִלָּתֵנוּ מוֹקִירֵי רוּחַ
הַמִּתְנַדְּבִים בָּעָם לָתֵת סַךְ מְסוּיָּם לִתְמֹךְ אֶת הַחֲבוּרָה
הַזֹּאת· זָכְרָה אֱלוֹהַּ לְטוֹבָה! וְעַתָּה אֶל כְּבוֹדְךָ הָרָמָה

מִלָּתֵנוּ, מֵאִתְּךָ תְּחִלָּתֵנוּ לְהַרְשׁוּת לָנוּ לְהַדְפִּיס שִׁירֶיךָ הַנְּעִימִים אֲשֶׁר תַּחַת יָדֵינוּ בִּכְתָב, וַאֲשֶׁר נִדְפְּסוּ כְּבָר וְלֹא נִתְפַּשְּׁטוּ בָעָם כְּרָאוּי, כְּמוֹ הַשִּׁיר שֶׁכָּתַב מַעֲלָתְךָ לְהַנְּגִיד ר׳ דָוִד פ״ל בְּבֶרְלִין, בְּשַׁלַּחֲךָ לוֹ סִפְרְךָ הַיָּקָר גַּן נָעוּל, וְכֵן אֶחָד שֶׁכָּתַבְתָּ לְהַקָּצִין ר׳ בֶּערמַן פ״ל וּשְׁאָר שִׁירֶיךָ הַנִּמְצָאִים בְּיָדֵינוּ, וְעוֹד תּוֹסִיף עֲשׂוֹ חֶסֶד עִם עֲבָדֶיךָ בִּשְׁלוֹחַ לָנוּ שִׁירִים אֲשֶׁר הֵמָּה בְּגִנְזֵי סְפָרֶיךָ וְלֹא הוֹצֵאתָם לָאוֹר, וּדְבָרִים הַמַּגִּיעִים לִידִיעַת הַלָּשׁוֹן וְחִנּוּךְ הַנְּעָרִים, וּתְצַוֶּה עָלֵינוּ מַעֲלָתְךָ אִם לְהַדְפִּיסָם תַּחַת שִׁמְךָ אִם אָיִן. וְאִישׁ לֹא יֵדַע מִמִּי יָצְאוּ הַדְּבָרִים אִם לֹא תִרְצֶה כְּפִי הַתִּקּוּן. הוֹאֵל נָא הָאָדוֹן! לְכַבְּדֵנוּ מַהֵר בִּתְשׁוּבָתְךָ הַנְּעִימָה, וְהָאֵל הָאֱמֶת יַנְחֵנוּ בְּדֶרֶךְ הָאֱמֶת, יִפְרוֹס סֻכַּת שְׁלוֹמוֹ עָלֶיךָ וְעַל כָּל הַמִּסְתּוֹפְפִים בְּצִלְּךָ, כְּחֶפְצְךָ וּכְחֵפֶץ הַכּוֹתֵב מִמַּעַם רֵעָיו

חֲבוּרַת דּוֹרְשֵׁי לְשׁוֹן עֵבֶר.

Wessely's Antwort.

ב״ה ברלין יום ג׳ ד׳ שְׁבָט תקמ״ג לפ״ק.

הֲדַר בַּחוּרִים וּמְהֻלָּל בַּשְּׁעָרִים ה״ה הַבָּחוּר סוֹפֵר וּמַשְׂכִּיל וכו׳.

מַה נָּעֲמוּ לִי מַעֲשֵׂי אֶצְבְּעוֹת רֵעַ אָהוּב כָּמוֹךָ, אֲשֶׁר כּוֹנַנְתָּ מִיּוֹם כ״א לְחֹדֶשׁ טֵבֵת. נִרְדָּם הָיִיתִי בְּאִישׁוֹן לַיְלָה הַנָּטוּי עָלֵינוּ, אֵין נֹגַהּ מִסָּבִיב לִי, וְאַחֲרֵי רָאִי, הַבֹּקֶר אוֹר, וְנַעֲרֵי בְּנֵי יִשְׂרָאֵל יוֹצְאִים לְלַקֵּט אוֹרוֹת מִתּוֹרָה אוֹר, וְעוֹד מְעַט תִּזְרַח שֶׁמֶשׁ צִדְקָתָם, בְּכָל הָאָרֶץ יָצָא קַוָּם, וּבִקְצֵה תֵבֵל מִלֵּיהֶם, מִדֵּי שַׁבָּת

בְּשַׁבְּתוֹ יָבִיאוּ כְּלִי טָהוֹר מָלֵא אוֹמֶר וּדְבָרִים מַזְהִירִים אֲשֶׁר יִלְקְטוּ, מִמַּן שְׁחָקִים וּמִדְּגַן שָׁמָיִם, הֵן הֵן דִּבְרֵי תוֹרָה, דִּבְרֵי מוּסָר דִּבְרֵי שִׁירִים וּמְלִיצוֹת, לְהָרִים קֶרֶן שְׂפַת אֱמֶת אֲשֶׁר בַּקֹּדֶשׁ דַּרְכָּהּ, וְלַחְקֹר צְפוּנוֹת מַאַמְרֵי תנ״ך, וְעוֹד דְּבָרִים טוֹבִים כָּהֵנָּה כְּכָל הַכָּתוּב בְּמִכְתָּבֶךָ, לְהָנִיחַ בְּרָכָה בְּבֵית יִשְׂרָאֵל, רָאִיתִי וָאֶשְׂמָח. מַה יָּקַרְתָּ בְּעֵינַי, עָלִיתָ כְּיוֹנֵק מֵאֶרֶץ צִיָּה, לוֹ תֹאַר לוֹ הָדָר, אֲשֶׁר פִּרְיְךָ תִּתֵּן בְּעִתּוֹ. וּמַה יָּקְרוּ בְּעֵינַי רֵעֶיךָ אֵלֶּה הַיּוֹשְׁבִים אִתָּךְ, אֲשֶׁר חֻבְּרוּ יַחְדָּיו לַעֲשׂוֹת כָּזֹאת בְּיִשְׂרָאֵל, חִזְקוּ וִהְיוּ לִבְנֵי חָיִל! הֱיוּ בְאִישׁוֹן לַיְלָה הַזֶּה רִאשׁוֹנִים לְכָל בַּחוּרֵי יִשְׂרָאֵל, לְהַגִּיהַּ בָּנוּ נֹגַהּ אוֹר אֱמֶת, וּמְחַקֵּר שֵׂכֶל טוֹב וֶהֱיִיתֶם מוֹפֵת לְכָל הַיְלָדִים אֲשֶׁר בְּגִילְכֶם הַמַּשְׂכִּילִים בַּחָכְמָה, וּמַרְאֶה בָּהִיר יִרְאוּ בוֹ כָּל תּוֹפְשֵׂי עֵט וְכָל מְחוֹקְקֵי צֶדֶק, יְשׁוֹטְטוּ רַבִּים וְתִרְבֶּה הַדָּעַת, כִּי תָעִירוּ גַּם תְּעוֹרְרוּ בָם אֶת הַקִּנְאָה, קִנְאַת סוֹפְרִים הַמַּרְבָּה חָכְמָה, עַד שֶׁתֶּחְפַּץ לִהְיוֹת כְּמוֹכֶם מַשְׂכִּילִים וּמַצְדִּיקֵי הָרַבִּים, וַעֲלֵיכֶם תָּבוֹא בִרְכַּת טוֹב, כִּי הוֹרֵיתֶם לָהֶם אֶת הַדֶּרֶךְ אֲשֶׁר יֵלְכוּ בָהּ, וַאֲשֶׁר עַל יֶדְכֶם הֶחֱזִיקוּ אֲחֵיכֶם גַּם הֵם לְחַזֵּק אֶת בֶּדֶק בֵּית ה׳. וְיַעַן כִּי כִבַּדְתַּנִי בְּאִמְרוֹתֶיךָ הנ״ל וַתִּשְׁאַל לְךָ מִמֶּנִּי עֵזֶר מְעַט לְהָנִיחַ אִתְּכֶם לְלַקֵּט גַּם מְעַט הָאֲמָרִים אֲשֶׁר בְּשָׂדוֹתַי, עַתָּה בָּרוּךְ ה׳! אַתָּה וְרֵעֶיךָ הַנִּלְוִים אִתָּךְ, שִׁמְעוּ נָא מוּסַר אֲחִיכֶם וִיהִי ה׳ עִמָּכֶם. וְכַאֲשֶׁר יָדַעְתִּי כִּי עִם מַשְׂכִּילִים וְיִרְאֵי אֱלֹהִים אֲנִי דוֹבֵר וּמוּסָרַי אַךְ לְמוֹתָר, כֵּן יָדַעְתִּי כִּי צְנוּעִים וּנְמוּכֵי רוּחַ אַתֶּם, וְאַל יֵרַע בְּעֵינֵיכֶם לִשְׁמֹעַ מַזְכֶּרֶת טוֹבָה מִפִּי

אוהב נאמן כמוני. דעו כי מלאכתכם מלאכת שמים ומעינותיכם יפצו חוצה בתוך קהל ועדה, על כן הזהרו בדבריכם מאד, שלא ילמדו מתוכם לשקר. כי רבים הרשי רעה בינינו, ומהיכל בנוי למראה לוקחים קורי עכביש ויאמרו עבתת חדשים הם, לא עלה עליהן על תורה ומצוה, ועל מים מתוקים אשר תשאבון מבאר חפרוה שרים, יאמרו מרים הם. על כן עליכם להשגיח על דברים קצרים שאציע לפניכם פה. ואלו הן: (א) ראשית חכמה יראת ה', ונאמר יראת ה' ראשית דעת, והוא שתהיינה מליצותיכם וספוריכם כוללים דרכי יראת ה' ורוממתו. (ב) שבהעתקות השירים והזמירות לא תזכירו שמות העצבים הקדמונים שזכרם היונים והרומיים בשיריהם ובמוסריהם, ואחריהם נמשכו כל משוררי זמננו באיראפא, ולא כאלה חלק יעקב, לא ישמעו על פיכם. (ג) אל תשימו בכליכם שירי חשק דברי עגבים ואהבה, כמו מקצת שירי עמנואל ורבים משירי משוררי דורנו בכל העמים הסירו מכם שירים ומליצות או ספורים שתוכן רצוף אהבה, האהובה ליצר הלב, ושנואת השכל הטוב, ואל יסיתו אתכם צחות לשונם ויפי מליצותם, לשומם בין אבני קדש אשר אתם מתהלכים בם. (ד) חדלו לכם מדבר או מהעתק מליצות או ספורי התולים להתל באחיכם ובמעשיהם הן לכלל או לפרט בדרכי הסאטירע, לבל תהיינה מוסריכם הטובים לצדים בעיני שומעיהם ולצנינים בצדי הורשיהם, דבש וחלב תהיה תחת לשונכם, לדבר בענוה ובדרך מוסר וכבוד הבריות

וְתִמְצְאוּ חֵן בְּעֵינֵי אֱלֹהִים וְאָדָם׃ (ח) בִּהְיוֹת מְגַמַּת פְּנֵיכֶם לְהוֹדִיעַ צַחוּת לְשׁוֹנֵנוּ הַקְּדוֹשָׁה אַל תָּשִׂימוּ גְבוּלְכֶם בִּלְמוּד דַּרְכֵי הַלָּשׁוֹן לְבַד לְדַבֵּר צַחוּת וְלִכְתּוֹב צַחוּת, כְּדֶרֶךְ שֶׁמְּלַמְּדִים דַּרְכֵי לְשׁוֹנוֹת שֶׁל חוֹל, אֲבָל עַד הַיָּם הַגָּדוֹל יַם חָכְמַת הַתּוֹרָה יִהְיֶה גְבוּלְכֶם, שֶׁעַל יְדֵי דַעַת הַלָּשׁוֹן עַל מְכוֹנָהּ תָּבִינוּ לָעֹם אִמְרוֹת טְהוֹרוֹת שֶׁבַּתּוֹרָה, וּדְבַר קָדְשׁוֹ שֶׁבְּפִי נְבִיאָיו וְקַבָּלַת אֱמֶת שֶׁהָיְתָה בְּיַד חַכְמֵי הַמִּשְׁנָה וְהַתַּלְמוּד שֶׁיְּסוֹדָתָן בְּהַדְרַת קְדוּשַּׁת הַלָּשׁוֹן וְהַמְּלִיצָה הַנֶּאְדָּרוֹת בַּקֹּדֶשׁ׃ וְעַל זֶה הוֹכַחְנוּ בִּשְׁנֵי הַמִּכְתָּבִים אֲשֶׁר רָבוּ עֲלֵיהֶן מִקְצָת מֵאַחֵינוּ בְּנֵי יִשְׂרָאֵל כִּי לֹא עָמְדוּ עַל הַכַּוָּנָה הַיְקָרָה שֶׁכִּוַּנּוּ בָהֶן׃ וּכְבָר רָאִיתִי, יְדִיד נַפְשִׁי, בְּמִכְתָּבְךָ הנ״ל שֶׁמְּגַמַּת פָּנֶיךָ וְרֵעֶיךָ חֲבֵרֶיךָ לִדְרשׁ בָּאֵלֶּה לִשְׁקֹל בְּמֹאזְנֵי פֵּירוּשֵׁי הַקַּדְמוֹנִים ז״ל וְלִבְחוֹר אֶת הַיּוֹתֵר קָרוֹב לִפְשָׁט, וּבִמְקוֹם אֲשֶׁר לֹא יַסְפִּיקוּ לָהֶם דִּבְרֵיהֶם תִּבְחֲרוּ מִשְׁפָּט בֵּינֵיכֶם לְפָרֵשׁ חֲדָשׁוֹת כְּפִי עֶנְיָנוֹ, וְזֶה דֶרֶךְ נָאָה וְתִפְאֶרֶת לְהוֹלְכִים בָּהּ, כִּי מַה טּוֹב וּמַה נָּעִים שֶׁבֶת יַחְדָּיו חֲבֵרִים מַקְשִׁיבִים אָזְנָם לַחָכְמָה מְסַלְסְלִים וּמְחַבְּקִים אִמְרוֹתֶיהָ׃ בֵּין כָּךְ וּבֵין כָּךְ אַתֶּם עוֹשִׂים טוֹב אִם תִּמְצְאוּ דָבָר, הֶעֱלִיתֶם מַרְגָּלִיּוֹת מִיַּם הַחָכְמָה כָּל חֶפְצֵיכֶם לֹא יִשְׁווּ בָהּ, וְאִם אַיִן, סוֹף הִתְבּוֹנַנְתֶּם בִּדְבָרֶיהָ הָעֲמוּקִים, וְאֶת לְבַבְכֶם רְחַצְתֶּם בְּמֵימֶיהָ הַמְּתוּקִים, כִּי הַמְּזִמָּה וְהַהִתְבּוֹנְנוּת בְּדִבְרֵי הַתּוֹרָה תְּמַלֵּאנָה הַלֵּב מַחֲשָׁבוֹת טְהוֹרוֹת, וִיטַהֵר מֵהֲבָלָיו וּמִדַּרְכֵי יִצְרוֹ, שֶׁעַל זֶה אָמַר שְׁלֹמֹה: מְזִמָּה תִּשְׁמֹר עָלֶיךָ תְּבוּנָה תִנְצְרֶכָּה לְהַצִּילְךָ מִדֶּרֶךְ רָע וגו׳ (משלי ב׳ י״א)׃ וְעַל הַמַּעֲלִימִים עַיִן מֵחֲקִירוֹת בָּאֵלֶּה הוֹכִיחַ

הַנָּבִיא וְאָמַר: יִשְׂרָאֵל לֹא יָדַע עַמִּי לֹא הִתְבּוֹנָן (ישעי׳ א׳ ג׳). — עֲשׂוּ אֶת הַטּוֹב וַה׳ יָאֵר פָּנָיו אֲלֵיכֶם, כִּי לֹא יִמְנַע טוֹב מֵאוֹהֲבֵי תוֹרָתוֹ וְאַל תִּשְׁעוּ לְדִבְרֵי הַמַּלְעִיגִים, הַבּוֹזִים לְכָל מִתְבּוֹנֵן בְּמִקְרָאֵי קֹדֶשׁ וּבְפֵירוּשִׁים הַנִּמְצָאִים בְּיָדֵינוּ, וְאוֹמְרִים שֶׁאֵין לָנוּ לְהוֹסִיף דָּבָר, וּמַקְטִינִים מֵעַצְמָם מְאֹד וְהַכֹּל לְהִנָּצֵל מֵעָמָלָהּ שֶׁל תּוֹרָה וּמִשּׁוּם שֵׂכֶל לְהִתְבּוֹנֵן בִּדְבָרֶיהָ, וּלְסוֹף אֵין בְּיָדָם כְּלוּם. וְזֶהוּ מִדַּת הָעַצְלָה הָרָעָה מְאֹד, וְשֶׁעָלֶיהָ אָמַר שְׁלֹמֹה קָשׁוֹת בְּסֵפֶר מִשְׁלֵי, אוֹת הִיא עַל בְּעָלֶיהָ שֶׁאֵין נַפְשָׁם חֲפֵצָה בַּתּוֹרָה וְעַל זֶה אָשִׁיר:

מָהִיר בְּדַת אֵל כָּבוֹד לוֹ נָאוָה
כִּי עַל כְּרוּב שִׂכְלוֹ יַעַל שָׁמַיְמָה
מִדֵּי עֲלוֹתוֹ יִטְהַר מִגַּאֲוָה
רוּחוֹ עֲצוּרָה כְּעִיר לָהּ חוֹמָה
רַב בּוּז לְאִישׁ עָצֵל יִתְאָו תַּאֲוָה
אַךְ מֵאֲנוּ יָדָיו לַעֲשׂוֹת עַד מָה
שֶׁקֶר בְּפִיו מִתְנַכֵּר בָּעֲנָוָה
אוֹמֵר הֲכָמוֹנִי יִדְרוֹשׁ חָכְמָה
יִגְדַּל בְּלִי מוּסָר יְפֵר מִצְוָה
יִזְקַן וְעוֹדוֹ לְנַעַר דָּמָה
לִימֵי עֲלוּמָיו יָבִין כִּי הֶעֱוָה
יֶחֱרַד וְעַצְלָה תַּפִּיל תַּרְדֵּמָה

. עוֹד אַחַת רָאִיתִי מִמִּכְתָּבְךָ הַנָּעִים שֶׁהֵם רוֹצִים לְהַדְפִּיס בְּכָל שָׁבוּעַ רְבִיעִית בָּאגֶען וְכִמְדוּמֶה לִי שֶׁתִּקְצַר יְרִיעָה קְטַנָּה כָּזֹאת לְאֵיזֶה עִנְיָן שָׁלֵם. וּלְדַעְתִּי טוֹב יוֹתֵר אִם יַדְפִּיסוּ כָּל י״ד יָמִים חֲצִי

בָּאֹגֶן, אוֹ מִדֵּי חֹדֶשׁ בְּחָדְשׁוֹ בָּאֹגֶן שָׁלֵם. וְעַתָּה נַחֲזוֹר עַל דִּבְרֵי מִכְתָּבֶךָ, הִנֵּה אוֹתִי קָרָאתָ, וְדַעַת דְּרָכַי חָפָצְתָּ, דִּבַּרְתָּ עָלַי גְּדוֹלוֹת לֵאמֹר תְּנָה יָדְךָ עִמָּנוּ, וְהָיִיתָ לָנוּ לְעֵינַיִם, בְּתִתְּךָ עַל יָדֵינוּ דִּבְרֵי שִׁירֶיךָ, אוֹ הַנִּמְצָא אִתְּךָ דְּבָרִים הָרְאוּיִים לְהִוָּדַע בִּקְהַל עָם, לָחֹק אוֹתָם עַל סֵפֶר חֲתוּמִים בְּשִׁמְךָ, אוֹ בְּלִי זִכְרוֹן שֵׁם מְחַבְּרָם. הִנֵּה קָטֹנְתִּי מֵהָכִיל סִפּוּרֵי מַהֲלָלֶיךָ, שִׁירַי מְעָטִים, וּזְמִירוֹתַי דַּלּוּ מְאֹד, לֹא עָמַלְתִּי בַּמְּלָאכָה זוֹ כִּי אִם לְצֹרֶךְ הַשָּׁעָה כַּאֲשֶׁר בִּקְּשׁוּ אַנְשֵׁי שְׁלוֹמִי מֵאִתִּי לָשִׁיר בְּשִׁירִים לְמַלְכֵי אָרֶץ, אוֹ לִפְתִיחַת אֵיזוֹ מַחְבֶּרֶת, עַל כֵּן הֵם מְתֵי מִסְפָּר, מְסוּפְּקַנִי אִם יִהְיוּ מִסְפַּר עֶשְׂרִים בֵּין כֻּלָּם, כִּמְעַט אֵין אֶחָד בְּיָדִי, כִּי לֹא יָקְרוּ בְּעֵינַי לָשׂוּם אוֹתָם בְּאוֹצְרוֹתַי, וּמֵאוֹתָם הָעוֹלִים בְּזִכְרוֹנִי אֶרְשֹׁם בְּשׁוּלֵי הַמִּכְתָּב הַזֶּה. אוּלָם דִּבְרֵי הַפֵּירוּשִׁים וְהוֹרָאַת הַמְּלִיצוֹת וְהַשָּׁרָשִׁים יֵשׁ בְּיָדִי, מִלְּבַד אֵלֶּה אֲשֶׁר כְּבָר בָּאוּ בַּחֲמֵשׁ הַמַּחְבָּרוֹת שֶׁהוֹצֵאתִים בִּדְפוּס. וְהִנֵּה הַמִּכְתָּב הַזֶּה יָצָא רִאשׁוֹנָה לִתְשׁוּבָה עַל הָאִגֶּרֶת הַמְּהֻדֶּרֶת שֶׁקִּבַּלְתִּי מֵאֵת יְדִיד נַפְשִׁי נר"ו, וְלֹא אַעְתִּיר יוֹתֵר, עַד אֶשְׁמַע מַה יְדַבְּרוּ עוֹד יְדִידַי נר"ו וְרֵעָיו, וְעוֹד חָזוֹן לַמּוֹעֵד, וּבָעֵת אֹמַר שָׁלוֹם. דִּבְרֵי הַשּׂוֹמֵחַ בִּשְׁלוֹמְךָ וּבְצַחוֹת אִמְרוֹתֶיךָ הַחוֹתֵם בְּאַהֲבָה וּמוּכָן לְטוֹבָתְךָ וּלְטוֹבַת אַחֲוַת מַשְׂכִּילִים, חֲבוּרַת דּוֹרְשֵׁי לְשׁוֹן עֵבֶר.

הַקָּטָן נַפְתָּלִי הֶירְץ וֵויזֶל.

Isak Euchel an Michaël Friedländer.

דאנציג יום ה׳ כ״ב אייר תקמ״ד.

אל תלמידי המקשיב לקולי הבחור הנעים מיכל פרידלענדער יחיה יפרש ה׳ סכת שלומו עליך ועל ביתך עד עולם!

כהנתק פתיל הנערת בהריחו אש, כן נתקו מורשי לבבי בשמעי קול מצהלות הסוס ותרועת איש עתי אשר יוליכני מן העיר אשר אתה ובית אביך שם. החזקתי בך ונשקתיך לאמר: זה בני אשר גדלתיו, זה תלמידי אשר הורתיו, וזה רעי אשר אהבת עולם אהבתיו — ופתאם אצוני לעלות על המרכבה, הסוס דוהר והאופנים ירוצון, חיש עברתי מעל פניך התעפתי עיני בך ואינך, בקשתיך ולא מצאתיך. — עוד לא מחיתי דמעי אהבה אשר הטפתי עלי לחיי עת עמדנו משתאים ונביט איש אל רעהו מבלתי יכולת דבר מאומה; עוד לא סר תמונתך מנגד עיני כאשר בקדש חזיתיך; על כל הר וגבעה דמיתי ראותך; בטירות מלכים כי אשתעשע, אתה עמדי; בחברת מרעים כי אתעלם, זכרונך יעלה על לבי; ואם במסתרים אשום קני שם אתה — כי רחמתיך וארחם. והנה ידוע תדע כי באנו זה שעות שתים אני ואחת מרעותי שלוות ושקטות לדאנציג העיר, ונתנו לב לשבת פה ימים אחדים לראות את העיר ואת מגרשיה. ואם עיף ויגע אנכי מטרח הדרך, וידי כבדים עלי מהרוח הקר והלח אשר נשב זה הלילה כבלילי טבת, לא אחדל מכתב לך ידיד לבי! ואגיד לך את אשר קראני מיום אתמול עד היום. אמנם טרם אחלה לדבר אציע לפניך הנה איזה הקדמות תדעם

תְּחִלָּה, וְהֵם יִהְיוּ לִיסוֹד כָּל הָאִגְּרוֹת אֲשֶׁר אֶכְתֹּב לְךָ מֵהַיּוֹם עַד שׁוּבִי לְבֵיתְךָ וְזֶה הַחִלִּי. דַּע בְּנִי יְרַחֶמְךָ הָאֵל! כִּי לֹא תַּכְלִית כָּל הַנּוֹסְעִים שָׁוִים; אֵלֶּה יִסְעוּ לִרְאוֹת, אֵלֶּה לְהֵרָאוֹת; זֶה יִסַּע לְקַבֵּץ הוֹן, וְזֶה יִסַּע לְפַזְּרוֹ; זֶה יָתוּר אַחֲרֵי חֶבְרַת מַשְׂכִּילִים לְמַעַן שְׁמֹעַ דִּבְרֵיהֶם וְלִלְמוֹד מֵהֶם, וְזֶה יָרוּץ לְחֶבְרָתָם לְמַעַן יִתְרָאֶה גַּם הוּא חָכָם כְּמוֹתָם; זֶה יִשְׁקֹד עַל דַּלְתוֹת חַכְמֵי כָּל עִיר וָעִיר, לְמַעַן שׂוּם לֵב עַל גִּנְזֵי סִפְרֵיהֶם, וְעַל אֲסִיפַת הַמִּינִים הַטִּבְעִיִּים, וְעַל מַעֲשֵׂי יְדֵי אָמָּן חַכְמֵי חֲרָשִׁים וּמְלֶאכֶת מַחֲשָׁבֶת, וְזֶה יִדְרשׁ אֶת שַׁעֲרֵי הַחַיָּטִים וְשׁוּקֵי הָרוֹכְלִים לָשׂוּם לֵב עַל הִשְׁתַּנּוּת הַבְּגָדִים הַשְּׁבִיסִים וְהַשַּׂהֲרֹנִים וְאֶת תִּפְאֶרֶת הָעֲכָסִים; זֶה יַחְקֹר אַחֲרֵי תְּכוּנַת כָּל עִיר וָעִיר וּמַצַּב אֲנָשֶׁיהָ וְתַחְבְּלוֹתָם לְהָבִיא בְּרָכָה אֶל בָּתֵּיהֶם, וְזֶה יָתוּר אַחֲרֵי קַרְנוֹת שׁוֹתֵי שֵׁכָר וּבָתֵּי הַשְּׂחֹק לְמַעַן דַּעַת לְכַמָּה פָּנִים יְפַזֵּר הוֹנוֹ. — לֹא כֵן אָנֹכִי עִמָּדִי הַיּוֹם, יָדַעְתָּ רֵעִי! כִּי לֹא נָשָׂאתִי אֶת רַגְלַי כִּי אִם לִכְבוֹד בֵּית אָבִי וּלְאַהֲבַת שְׁאֵרִי; אָמְנָם בְּכָל זֹאת אֶתְאַמֵּץ לָשׂוּם לֵב עַל כֹּל אֲשֶׁר אוּכַל, וְאִם קָטֹנְתִּי לַחֲקֹר וְלִשְׁפֹּט עַל כָּל דָּבָר אֲשֶׁר אֶרְאֶה, אַקְשִׁיב אֹזֶן לִשְׁמֹעַ מִפִּי מַשְׂכִּילִים, וְלֹא אֵבוֹשׁ לִשְׁאֹל אֶת אֲשֶׁר לֹא אֵדַע. וְהִנֵּה רֵאשִׁית מְגַמַּת לִבִּי לָשׂוּם לֵב עַל תְּכוּנַת כָּל עִיר וָעִיר אֲשֶׁר אֶעֱבֹר בָּהּ, וְעַל מַצַּב הָעָם הַדָּר בָּהּ, וְעַל כֻּלָּם עַל אַחֵינוּ בְּנֵי יִשְׂרָאֵל הַדָּרִים שָׁם, מַצָּבָם וּתְכוּנָתָם, אִם טוֹב לָהֶם אִם אָיִן, אִם הַתְחִילוּ לִרְעוֹת בְּגַנֵּי הַחָכְמָה, אוֹ הֶחֱרִפוּ יָדָם לִנְגֹּעַ בָּהּ, אוֹ מִסִּבַּת עַצְמוּתָם אוֹ מִסִּבַּת זוּלָתָם, אֶת כֹּל אָבִיא עַל הַסֵּפֶר וְתֵדָעֵהוּ. עוֹד זֹאת אַגִּיד לָךְ, כִּי הִסְכַּמְתִּי לִכְתֹּב לְךָ אֶת כָּל אִגְּרוֹתַי בִּלְשׁוֹן עֵבֶר, לְנַסּוֹת

הַנּוּכַל לִכְתֹּב בָּהּ מִכָּל דָּבָר חֵפֶץ. וְלָכֵן לִפְעָמִים יָבוֹאוּ בְּמִכְתָּבַי אֵלֶּה דְּבָרִים קְטַנֵּי הָעֵרֶךְ, דִּבְרֵי הֲלָצָה וְסִפּוּרֵי חוֹל כַּאֲשֶׁר יִתְהַוּוּ בְּהִשְׁתַּנּוּת נִמּוּסֵי הָאֲרָצוֹת אֲשֶׁר אֶעֱבֹר בָּם, וּבְהֶחְלֵף הַדֵּעוֹת בֵּין אֲנָשִׁים לְעִתּוֹת שׁוֹנוֹת, אֶת כֹּל אָבִיא עַל הַסֵּפֶר בִּלְשׁוֹן הַקֹּדֶשׁ וְתִשְׁפּוֹטוּ אַתָּה וְרֵעֶיךָ הַנְּעִימִים אִם נְכוֹנִים הֵמָּה. וּמֵעַתָּה אָחֵל לִכְתֹּב אֶת מַסָּעַי.

עוֹד לֹא נִפְקְחוּ עַפְעַפֵּי שָׁחַר, וְהַשֶּׂכְוִי אִישׁ בִּינָה לְהַגִּיד הָעִתּוֹת עוֹדֶנּוּ יוֹשֵׁב עַל בַּדּוֹ בֵּין נְשׁוֹתָיו כְּמֶלֶךְ בִּכְבוֹדוֹ; וַאֲנַחְנוּ יָצָאנוּ הַשַּׁעְרָה. אַתָּה יָדַעְתָּ אֶת דּוֹדָתְךָ הַנְּעִימָה וְאֶת לְבָבָהּ; וּמִי יָחוּשׁ רַב מִמֶּנָּה אֶת אֲשֶׁר עָזַבְנוּ בְּצֵאתֵנוּ מִן הַמָּקוֹם אֲשֶׁר כָּל טוֹב סָגוּר בְּחוֹמוֹתָיו; כְּמוֹתָהּ כָּמוֹנִי יָשַׁבְנוּ כְּאִלְּמִים, לֹא פָּתַחְנוּ פֶּה כִּי אִם לָשׂוּם רְוָחָה לִלְבָבֵנוּ הַלָּחוּץ בֵּין אַנְחוֹת הַפְּרִידָה. כֹּה יָשַׁבְנוּ עַד בּוֹאֵנוּ לְעִיר בְּרַאנְדֶעְנְבּוּרְג תַּחֲנוֹת א׳. עִיר קְטַנָּה יוֹשֶׁבֶת עַל שְׂפַת פְּרִישֶׁעם הָאַף, אֲנָשֶׁיהָ מְעַטִּים וְדַלִּים כֻּלָּמוֹ דַּיָּגִים וְאוֹרְגִים וְאִכָּרִים. לְפָנִים מְצוּדָה הָיְתָה בָּהּ וְכָעֵת רֹאשָׁהּ חָפוּי שׁוֹמְמָה מִבְּלִי מְנַחֵם. עוֹד לֹא הֵבִיאוּ הַסּוּסִים לְרֻתַּם הַמֶּרְכָּבָה, וְהַנָּשִׁים יָשְׁבוּ לִשְׁתּוֹת, וְאָנֹכִי בָּדָד הִתְהַלַּכְתִּי לָשׂוּחַ בַּשָּׂדֶה אֲשֶׁר עַל שְׂפַת הַמָּיִם. הַשֶּׁמֶשׁ יָצָא עַל הָאָרֶץ וּפְנֵי הָרָקִיעַ הִטְהִירוּ כְּשִׂמְלַת תְּכֵלֶת וְאַרְגָּמָן מְשֻׁלָּבוֹת הֵנָּה וָהֵנָּה; לִפְנֵי כִּכַּר אֶרֶץ זְרוּעָה, יִכְלֶה מַרְאֵה עֵינַי לְהַבִּיט אֶל קָצֵהוּ; עַל יְמִינִי הַיְאוֹר גָּדוֹל וּרְחַב יָדַיִם, אֳנִיּוֹת אֵין מִסְפָּר יְשׁוֹטְטוּ בוֹ הֵנָּה וָהֵנָּה; וּמִשְּׂמֹאלִי שָׂדוֹת דְּשֵׁנוֹת וְרַעֲנָנוֹת, וְגַנּוֹת מְלֵאוֹת כָּל עֵץ פּוֹרֵחַ, לְמַרְאֵה עֵינַי כִּלְרֵיחַ אַפִּי נִמְלֵאתִי עֶדְנָה, וַתְּחִי רוּחִי — כִּי נִהְיֵיתִי כְּאִישׁ מִתְנַבֵּא עוֹמֵד בְּמֶרְכַּז הַבְּרִיאָה לְהַבִּיט אֶל פֹּעַל ה׳ וְאֶל מַעֲשֵׂהוּ;

וָאַעַן וָאֹמַר: „מַה יָּקָר חַסְדְּךָ אֱלֹהִים! כְּתֹתְךָ לֵב בָּאָדָם לָחוּשׁ אֶת גָּדְלְךָ וְאֶת תִּפְאַרְתֶּךָ· קָטֹנְתִּי מֵחֵקֶר, נִבְעַרְתִּי מִדַּעַת שֶׁמֶץ מִנִּפְלְאוֹת מַעֲשֶׂיךָ, אָמְנָם נִפְלָאוֹת אֲחַוֶּה, וּמִי בִלְעָדֶיךָ אֵל כְּמוֹתָם יַפְלִיא· וְאִם הַשֵּׂג לֹא אוּכָל, דַּעַת עֶלְיוֹן לֹא תִקְצַר יָדִי; אִם סַפְּרָם כְּמוֹ לֹא אוּכָל, בְּעַד עֶשְׁתֹּנוֹתַי מִי יַצִּיב בָּרִיחַ וּדְלָתֶיהָ? עַל דִּבְרָתִי! בְּנַפְשִׁי חֲזִיתִיךָ וּתְהִלָּתְךָ דּוּמִיָּה לִי! מִי לַה'? — אֵלַי יָבוֹא, נַעֲלֶה וְנִלָּחֲמָה אֶת אוֹיְבָיו בַּשָּׁעַר! הֵן כְּעָשׁ זוֹחֵל עֲלֵי שׁוּלֵי מְעִיל אָנֹכִי הַיּוֹם עַל מוֹטַת כְּנַף הָאָרֶץ וְהִיא כְּגַרְגִּיר בְּרֹאשׁ אָמִיר, וְכִנְקֻדָּה תּוֹךְ עֲגֻלַּת הַבְּרִיאָה, וְעֶשְׁתֹּנוֹתַי אָמְנָם עַד אֵין קֵץ תַּגִּיעֶנָה, כַּנְפוֹת הָאָרֶץ כְּכַנְפֵי מְעִילִי אֶחְשְׁבֵם, רֶגַע תְּהוֹמוֹת תַּחְתֹּנָה וּשְׁמֵי הַשָּׁמַיִם תַּסִּיקֶנָה; וּבְכָל זֹאת תַּעֲמֹדְנָה מִשְׁתָּאוֹת בְּהַבִּיטָן אֶל עֲלֵה עֵשֶׂב אֶחָד הַצּוֹמֵחַ תַּחַת רַגְלָי — תּוֹסִיפְנָה הִשְׁתּוֹמֵם כָּל עֵת תִּרְבֶּינָה הַשְׂכֵּל בָּהּ — תַּבְנִיתָהּ, קוֹמָתָהּ, גִּידֶיהָ, וְעוֹרְקֶיהָ, כְּלֵי יְנִיקָתָהּ, מַרְאֶיהָ — אֲפַנֶּה מֵחֵקֶר בָּהּ עוֹד, דַּעַת נִפְלְאוֹת מַעֲשֶׂיהָ לֹא אוּכַל כִּי רַב הוּא! — וְאַתָּה אִישׁ נִמְהָר תַּסְכִּיל עֲשׂוֹ, וְעַל אֵל אֵלִים תְּדַבֵּר גְּבֹהָה? הַגֵּד מִי פָּעַל כָּל אֵלֶּה? שָׂא עֵינֶיךָ וּרְאֵה צָפֹנָה וָנֶגְבָּה יָמָּה וָקֵדְמָה — מִי שָׂם פֹּה אֶת הַמָּאוֹר הַגָּדוֹל יוֹמָם בִּרְקִיעַ הַשָּׁמַיִם כְּבָרֶקֶת שָׁבוּץ בֵּין אַבְנֵי סַפִּיר וְאַחְלָמָה? מִי עָטָה אֶת פְּנֵי הָאֲדָמָה יְרַקְרַק חָרוּץ וַיֹּאמֶר לְכָל צִיץ וָפֶרַח: צְאוּ וְהָשִׂישׂוּ כָּל עֵין רֹאֶה, וּמַלְאוּ פְּנֵי תֵבֵל רֵיחַ נִיחֹחַ? מִי נָתַן זְמִירוֹת נְעִימוֹת בִּגְרוֹן בַּעֲלֵי כָנָף הַסּוֹבְבִים אוֹתִי וּמְטִיבִים נַגֵּן, אֲשֶׁר חֵלֶף קוֹלָם אֶחְדַּל שְׁמֹעַ קוֹל עוּגָב וַחֲלִילִים? אַיֵּכָה הֶחָכָם בְּעֵינֶיךָ, אֲשֶׁר תִּשָּׁעֵן עַל בִּינָתְךָ וּמִלִּין לְצַד עִלָּאָה תְּמַלֵּל? אַיֶּכָּה? בֹּא

הִנֵּה וַאֲחַוְּךָ דָּעַת! הַבֵּט פֹּה וּרְאֵה זֶה הַיָּם הַגָּדוֹל וּרְחַב יָדַיִם, שָׁמָּה אֳנִיָּה גְדוֹלָה תְּהַלֵּךְ; רַב הַחוֹבֵל וְכָל מַלָּחָיו כֻּלָּמוֹ גִבּוֹרִים, בַּהֲרִימָם קוֹל יִדְמוּ לְךָ כִּבְנֵי אֵלִים; בְּנָחַת תִּהְיֶה בְעֵינֶיךָ כְּעִיר גְּדֹלָה וּבְצוּרָה בַשָּׁמָיִם, וּבִפְרֹשׂ עָלֶיהָ אֶת נִסָּהּ לִנְסוֹעַ, תִּדְמֶה שְׁמוֹעַ קוֹל רַעַשׁ גָּדוֹל וְחָזָק; יָגֵל כְּבוֹדְךָ לֵאמֹר: מָה רַבּוּ מַעַלְלֵי אִישׁ! מַה גָּדְלוּ תַחְבּוּלוֹת בְּנֵי אָדָם! — (כִּי תִתְפָּאֵר בְּרוּחֲךָ לֵאמֹר אֲנִי אָדָם כָּמוֹהוּ.) — אָמְנָם זָכוֹר! לוּ חָסֵר ה׳ הֶחָפֵץ בְּתַחְבּוּלוֹת תְּבוּנָה, יוֹלִיכֵם אֶל מְחוֹז חֶפְצָם מַה כֹּחָם וּמַה גְּבוּרָתָם? וְתַחְבּוּלוֹתָם אֶפֶס וּמַעַלְלֵיהֶם מֵאָפַע! רֶגַע יָשֵׁב רוּחוֹ, יַחֲלוֹפוּ וְאֵינָם, יִשְׁלַח דְּבָרוֹ וְהָיוּ כְּלֹא הָיוּ! וְעַתָּה סוּר הֵנָּה, הֵן זֶה טִפַּת מַיִם עֲלֵי הֶחָצִיר, הֲתֵדַע כִּי בָהּ יִרְמֹשׂ רֶמֶשׂ אֵין מִסְפָּר, שָׁקֵט וְשָׁלֵו יַעֲבוֹר הֵנָּה וָהֵנָּה, כִּי עַל פִּי ה׳ יִסַּע וְעַל פִּיו יַחֲנֶה. — שׁוּר נָא הֵנָּה, הַמְּצוּדָה הָרְחָבָה הַזֹּאת הָעוֹמֶדֶת לְנֶגֶד עֵינֶיךָ, וְאֶת קְצוּצֵי הַמִּגְדָּל הַזֶּה, הֲרָאִיתָ כִּי אַבְנֵי גָזִית אֲבָנִים? הֲיָדַעְתָּ כִּי לְפָנִים עֲנָקִים יָשְׁבוּ בָהּ, אֲשֶׁר נִהְיֶה כַּחֲגָבִים בְּעֵינֵיהֶם; גַּם הֵמָּה הֵרִימוּ לֵב כָּמוֹךָ, אָמְרוּ כֹּחֵנוּ וְעֹצֶם יָדֵינוּ עָשָׂה לָנוּ אֶת כָּל הַכָּבוֹד הַזֶּה. וַיִּחַר גַּם אַף אֱלֹהִים, וּבִן לַיְלָה אָבָדוּ, שָׁלַח אֵשׁ בְּחוֹמוֹתֶיהָ וּבְבַדֵּי אֲנָשָׁיו רָצַח; אָמְנָם פְּקַח עֵינֶיךָ וּרְאֵה תַּחַת הָאֵלָה הַזֹּאת, צִפּוֹר קְטַנָּה אֲשֶׁר בְּכַף יוֹנֵק תִּנָּשֵׂא, קִנְּנָה שָׁמָּה, חוֹמוֹתֶיהָ קַשׁ מְדֻבָּק טִיט חוּצוֹת, וְהִיא יוֹשֶׁבֶת בָּהּ לָבֶטַח. שָׁמָּה שָׁתָה אֶפְרֹחוֹתֶיהָ, בְּשָׁלוֹם יִשְׁכֹּנוּ וְאֵין מָגוֹר מִסָּבִיב, כִּי הַשְׁגָּחַת בּוֹרְאֶיהָ תְּחַסֶּה עָלֶיהָ; עַל כָּל חִטָּה אֲשֶׁר תִּמְצָא טֶרֶף לְגוֹזָלִים עַל כָּל שַׂעַר אֲשֶׁר תִּמְצָא לְהַצִּיעַ תַּחְתֶּנָּה, וְעַל כָּל זִיק שֶׁמֶשׁ אֲשֶׁר יִפּוֹל עַל מִשְׁכָּנָהּ וַיְחַם אֶת יְלָדֶיהָ;

בִּנְעִימוֹת תִּשָּׂא קוֹלָהּ וּזְמִירוֹת תֹּאמֵר, רֹן וְשֶׁבַח לְיוֹצֵר כֹּל, וּמַשְׁגִּיחַ עַל יְצוּרָיו — כָּכָה יַחְכִּימְךָ עוֹף הַשָּׁמַיִם, וּמִבַּהֲמוֹת אֶרֶץ אֲאַלֶּפְךָ דָּעַת.״ — עוֹד לֹא כִלֵּיתִי שְׁפֹךְ כָּל נַפְשִׁי, וְהָעֲבָדִים קְרָאוּנִי לַעֲלוֹת עַל מֶרְכָּבָה לָשׂוּם לַדֶּרֶךְ פְּעָמֵינוּ. — עוֹד לֹא נָתַתִּי אֶת לִבִּי לְדַבֵּר מְאוּמָה עִם אֲחֻזַּת מֵרֵעוֹתַי, אַךְ הֵמָּה דוֹבְרוֹת אִשָּׁה אֶל אֲחוֹתָהּ כִּשְׁתֵּי שָׁעוֹת וַחֲצִי עַד בּוֹאֵנוּ לְהַאפֶּענְבְּרוּנֶע, מְלוֹן אַחַת עַל אֵם הַדֶּרֶךְ, פֹּה נִשְׁעַנּוּ תַּחַת הָעֵץ לִשְׁאוֹף צֵל כְּחוֹם הַיּוֹם, וְאָכַלְנוּ לֶחֶם צָהֳרַיִם מֵאֵת אֲשֶׁר הִצְטַיַּדְנוּ וְיָשַׁבְנוּ שָׁם עַד אֲשֶׁר כִּלּוּ הָעֲבָדִים לֶאְסֹר אֶת הַמֶּרְכָּבָה וַנֵּלֶךְ לְדַרְכֵּנוּ עַד הַיְלִיגֶענְבֵּיל. עִיר קְטַנָּה מְהֻדֶּרֶת בְּבִנְיָנִים נָאִים, וַאֲנָשִׁים אַנְשֵׁי מִסְחָר מוֹכְרֵי שֵׁשׁ וּמִחְיָתָם בְּרֶוַח. — אִם כָּל הַיּוֹם נַפְשִׁי הוֹמָה, וּסְעִיפַּי יַעֲבוֹרוּ כְּיָם זוֹעֵף בְּזָכְרִי אֶת אֲהוּבַי אֲשֶׁר עֲזַבְתִּי הַיּוֹם וְכִי אַרְחִיק נְדוֹד מֵהֶם; וְעוֹד עֵינִי נִגָּרָה, וְתוֹסִיף בְּכִי בְּהַבִּיטִי אֶל פְּנֵי דוֹדָתְךָ הַיְקָרָה, כִּי גַם הִיא כְּמַר רוּחָהּ תֵּאָנַח וְדִמְעָתָהּ עַל לֶחֱיָהּ; פֹּה נָס יָגוֹן וַאֲנָחָה וַיָּבֹא שִׂמְחַת נֶפֶשׁ, יַחֲלוֹפוּ דִּמְעוֹת מְרוֹרוֹת וַתְּבוֹאֶינָה תַּחְתָּן דִּמְעוֹת גִּיל; וְזֹאת סִבָּתָן. אַתָּה יָדַעְתָּ אֶת *** הַבָּחוּר, אֲשֶׁר לוֹמֵד שָׁם בְּמִדְרַשׁ הַחָכְמָה, וַאֲשֶׁר מֵאַהֲבַת נָשִׁים אֲהַבְתִּיו לְרוֹב חָכְמָתוֹ וְיֹשֶׁר לְבָבוֹ; הוּא מָסַר לִי אִגֶּרֶת קוֹדֶם נְסִיעָתִי לַהֲבִיאוֹ הֵנָּה לְאָבִיו הַדָּר פֹּה, וּבִקֵּשׁ מִמֶּנִּי לְמָסְרוֹ לְעֶצֶם יָדוֹ. וַיְהִי בְּבוֹאֵנוּ הָעִירָה וְאָצוּ אֶת עַבְדֵי הָרוֹכֵב לִפְנֵי לַעֲמֹד פֹּה וְאָנֹכִי יָרַדְתִּי לָלֶכֶת תּוֹךְ בֵּית הָאִישׁ; וַיְהִי כְּבוֹאִי אֶל אוּלַם בֵּיתוֹ וּמוּל פְּנֵי אִישׁ אֶרֶךְ הַקּוֹמָה וִיפֵה תֹּאַר, פָּנָיו אָדְמוּ מִפְּנִינִים, וְשַׂעֲרוֹת רֹאשׁוֹ אָמְנָם מִשֶּׁלֶג הִלְבִּינוּ. תַּלְתַּלִּים עָלַי מְעִיל לָבָן וְטָהוֹר; וְלוּלֵי זֹאת לֹא הֶאֱמַנְתִּי

כי בן שמונים שנה הוא, כי על פניו ובתמונתו לא נמצא אות מאותות השיבה. בהביטי אל מראהו שאלתי את פיו לאמר: האתה האיש ***? ויען האיש, הן *** שמי. ואקח את הספר ואמר: הא לך אגרת, אשר הבאתי מקעניגסבערג מבנך יחידך ואנשים אחים אנחנו. כשמעו זאת ויעמד משתאה, ויפן כה וכה ויקרא את אשתו הזקנה ממנו, גם היא באה אל האולם כפופת קומה וכושלת הברכים ותעמד מימין בעלה בלתי דבר מאומה אך שפתיה נעות מזקן. ויאמר לה הזקן, ראה זה האיש הביא לנו ספר מבננו, עודנו חי! עודנו חי! זה ימים רבים חלפו ולא ראיתי ממנו דבר מה, גם משלומו לא שמעתי. ואען לאמר: תמול ראיתיו והבטחתיו למסר את האגרת הזאת לעצם ידך: גם אבטיחכם שהוא מתמיד בלמודו וקנה חכמה ושם טוב על כל בחורי המדרש. הדבר יצא מפי, ופני הזקן והזקנה הצהילו, ויבכו שניהם עד כי האשה הגדילה. גם אנכי גם דודתך היקרה אשר באה הביתה בשמעה קול ששון נתנו שמחה בלבנו, ועינינו מלאים דמעות גיל, ואחרי כלותנו לדבר ונפקדם לשלום, ונפן לדרכנו. האח בני! מה נעים לנפש, שמח נפש נכאה! מה נכבד היום אשר בו כלכלתי שיבת אב ואם, אשר כפשע בינם לבין המות, בבשר טוב להם משלום בן אשר יצליח ויעש פרי. — בני! התעלס באהבים עם רעיך, התענג בכל טוב הארץ אשר נתן לפניך ה׳, דרש חכמה, בקש שלום, רדף צדק; ועל כלמו חתר למצא דרך עשות חסד בארץ. וזה שאמרו חז״ל גדולה גמילת חסד יותר מן הצדקה וכו׳.

עלוי לבב נסענו, ועינינו תלויות על המראה אשר ראינו, כי נמלאו כליותינו שמחה. אני אמרתי: עולם אזכיר על ראש שמחתי, שמחת הזקנים אשר הסבותי היום. ודודתך אומרת: מי יתן ויוחק בעט ברזל עלי לוח נחשת את אשר ראינו היום! כה דברנו עד בואנו עלבינג. עיר נאה נהדרת בבנינים נאים והיא רבת המסחר. אליה ישוטו אניות מכל הארצות. באנו פה לעת ערב, ומצאנו את העיר מלאה סוחרי יהודים אשר יסחרו בה בימי השוק הגדול האלה; והתמהמהנו פה כחמש שעות למען חכות עת צאת הלבנה להאיר לנו על הדרך; אך לשוא חכינו כי נתקדרו שמים בעבים, ומטר רב ירד על הארץ, והלכנו כל הלילה בזרם ובמטר, לריק פרשנו את מכסה העגלה עלינו, ללא הועיל עטפנו את גויותינו בעטופים ומחלצות, כי גברו המים ויבואו עד נפשנו, ונבואה נמוסי המטר וסעורי הקר עיר מארינבורג (תחנות ו') היא עיר קטנה בנויה נאה, ורבים מאנשים בעלי אמונת האפיפיור. גם בית העגונות ראיתי שם ובו כשלשים בתולות היושבות בו לתנות ולבכות על בתוליהן. העיר הזאת יושבת על שפת הנהר נאגאט. ובצאתך מן השער, המעברות לפניך אשר יעבירו את ההולכים על גשר השטה על פני המים. ונעברה את הנאגאט, ומשם כברת ארץ קטנה עד בואך אל הנהר הגדול ווייכסעל, אשר גם עליה תלכנה המעברות, ומשם הלכנו עד דירשויא (תחנות ז') עיר קטנה פרוצה מאין חומה, ואנשיה עובדי האדמה, שמה התפללנו ונאכל פת שחרית ומשם הלכנו לדאנציג (תחנות ח'). את תכונת העיר

הַזֹּאת וְאֶת אֲשֶׁר אֶרְאֶה כְּתוּבָה אָבִיא עַל הַסֵּפֶר אֲשֶׁר אֶכְתֹּב לְךָ טֶרֶם אֵצֵא מִפֹּה. אָמְנָם טֶרֶם אֶחְתֹּם אֶת הָאִגֶּרֶת הַזֹּאת, אַצִּיג לְךָ הֵנָּה מִקְצַת הַעְתָּקַת שִׁיר מֵהֶחָכָם הַאלְלֶער הַנְּתוּנָה אֶל יָדִי מֵאִישׁ אֶחָד אֲשֶׁר בָּא אֵלַי זֶה רְבִיעִית שָׁעָה וּבְיָדוֹ מְגִלָּה עָפָה וַיֹּאמֶר אֵלָי: הַאַתָּה הָאִישׁ אַייכֶל? וָאֹמַר הֵן אֲדוֹנִי: וּמִי אַתָּה כִּי כִבַּדְתָּנִי? אָנֹכִי אִישׁ כָּמוֹךָ, וּבָאתִי, כִּי שָׁמַעְתִּי עָלֶיךָ לֵאמֹר: אַתָּה מֵעֲדַת הַמְאַסְּפִים הַנִּקְרָאִים חֶבְרַת דּוֹרְשֵׁי לְשׁוֹן עֵבֶר; וּבָאתִי לְהַרְאוֹתְךָ כִּי גַם לִי לֵב כָּמוֹךָ, וְלֹא נוֹפֵל אָנֹכִי מִמֶּךָּ, וּבָאתִי לְהַרְאוֹתְךָ אֶת הָהַעְתָּקָה הַזֹּאת אֲשֶׁר הֶעְתַּקְתִּי מִס' שַׁר צְבָא הַאלְלֶער, וּבָאתִי לְהַבְטִיחֲךָ שֶׁאֶשְׁלַח לָכֶם חֲבִילוֹת כְּתָבִים מִכְתָּבִים שׁוֹנִים; וּבָאתִי לְבַקֵּשׁ מִמְּךָ שֶׁתַּדְפִּיסֵם בְּס' הַמְאַסֵּף: וּבָאתִי לְהוֹדִיעַ כִּי קָרָאתִי אֶת הַקְדָּמַת נַחַל הַבְּשׂוֹר אֲשֶׁר כָּתַבְתָּ, וְהוּא לָשׁוֹן קַל יְבִינוּהוּ הַנָּשִׁים הַזְּקֵנוֹת; לֹא כֵן כְּתָבַי, כִּי הֵם קְשֵׁי הֲבָנָה, וְהֶחָכָם שֶׁבַּחֲכָמִים יְאַמֵּץ אֶת כָּל כֹּחוֹת תְּבוּנָתוֹ טֶרֶם יְבִינֵם. וּבָאתִי לְבַשֶּׂרְךָ שֶׁאָנֹכִי אֶהְיֶה מָגֵן לְךָ לְפַרְסֵם אֶת שִׁמְכֶם בֵּין חַכְמֵי הָעַמִּים, כִּי אָנֹכִי הוֹלֵךְ בְּחֶבְרָתָם וְהֵמָּה יַשְׁאִילוּנִי סִפְרֵי חַכְמֵיהֶם, כְּאַוַּת נַפְשִׁי; וּבָאתִי לֵאמֹר לְךָ כִּי הֵמָּה יְכַנּוּ אוֹתִי הַיְּהוּדִי הַמְלֻמָּד, וּכְבָר קָרָאתִי רַבִּים מִסִּפְרֵיהֶם, כְּמוֹ סִפְרֵי הֶחָכָם הַחוֹקֵר קְרַאנְץ וְשִׁירֵי גֶּרֶעקוֹאַר, וְסֵפֶר הַאמְלֶעט, וְכָעֵת הִבְטִיחַנִי חָכָם אֶחָד לָתֵת לִי סִפְרֵי הַקֵּיסָר אַרִיסְטוֹטְלוֹס, וְשֵׁם אִשְׁתּוֹ קְסַאנְטִיפֶּע בַּת פְּלַאטָא מֶלֶךְ כַּשְׂדִּיִּים; וּבָאתִי לְהַגִּיד לְךָ כִּי לֹא אֵשֵׁב פֹּה כִּי אִם הַיּוֹם, וּמָחָר אֶסַּע דֶּרֶךְ יָם לְעִיר עֶנְגְלַאנְד; שָׁמָּה יָדְעוּ עֲרוֹךְ הַחָכְמָה וְהַלָּשׁוֹן; וּבָאתִי לִיתֵּן אֶת שְׁמִי כָּתוּב עַל הַנְּיָר

הָוֵה לְמַעַן תֵּדַע כְּתוֹב אֵלַי כִּהְיוֹת דָּבָר קָשֶׁה בְּמִכְתָּבַי אֲשֶׁר אֵלַי תָּבִיאוּ — וַיִּתֵּן לִי אֶת הַמְּגִלָּה אֲשֶׁר בְּיָדוֹ, וַיֵּלֶךְ לְדַרְכּוֹ. וּמִי יִתֵּן וְלֹא אֶשְׁמַע מִפִּיו: וּבָאתִי — וּבָאתִי! וְהִנֵּה שְׁלֹשָׁה הַבָּתִּים הָרִאשׁוֹנִים אַצִּיג לְפָנֶיךָ וְלִפְנֵי רֵעֶיךָ לִרְאוֹת מַעֲשֵׂה הַכְּסִיל הָאוֹהֵב אֶת עַצְמוֹ, וְהֵמָּה מֵהַשִּׁיר הַנּ׳ הַיָּקָר וְהַנָּעִים לְהֶחָכָם הַאלֶלֶער *).

הַאַיִן הַנֶּחְשָׁב, הַכָּבוֹד הַהֶבְלִי!
לְךָ יִבְנֶה הַזִּקְנָה מִזְבְּחוֹת —
גַּם הַיּוֹם אַתָּה אֲדוֹן עוֹלָם —
הָאֶפֶס הַמְכַשֵּׁף, מַאֲכָל לְאָזְנַיִם.
בַּת הַשִּׁגָּעוֹן, וּבִרְכַּת הַכְּסִילִים
מַה יֵּשׁ לְךָ אֲשֶׁר יִפֹּל לְפָנֵינוּ?

אַתָּה לִמַּדְתָּ אֶת הָעֲרָבִים בִּזְמַנֵּי הַזָּהָב!
לְהַרְחִיב אוֹי לְנַפְשָׁם
וּמִשְׁפַּט גַּאֲוַת הַדָּם חָשַׁבְתָּ.
מִקְּבָרִים אֲשֶׁר מִתַּחַת לָאָרֶץ
הַתִּפְאֶרֶת הַשִּׁגָּעוֹן עַל חֲלָצֵינוּ
הַחֶרֶב לַיּוֹם הָרִאשׁוֹן הֵבֵאתָ.

אַתָּה לִמַּדְתָּ אַחֲרֵי מַעֲרֶכֶת הַנְּסִיכִים,
לִצְמֹא הָאָדָם הֶבֶל הַחוּשִׁים
אֲשֶׁר אַף עַל פִּי כֵן הַמְּנוּחָה לָנֶצַח יִסַּע.

*) Diess Gedicht v. Haller's: „über die Ehre“ hat J. Efrathi v. Troplowitz am Ende seines Drama: מְלוּכַת שָׁאוּל vortrefflich übersetzt.

לָשֵׂאת כְּמוֹ הַבְּכָרוֹת מִשְׂאֵת הַיְקָרִים
עַל כְּתֵפוֹת הַחוֹלְשׁוֹת לִמְאֹד ׃
יֵשׁ, עַל כִּי בַשֵּׁבֶט יִרְאוּ אוֹתְךָ ׃

אֵלֶּה מִקְצַת מְלֶאכֶת הָאִישׁ אֲשֶׁר (אִם נְדַבֵּר בִּלְשׁוֹנוֹ) לֹא יָדַע לְפַתּוֹת אֶת הַחֵלֶב מִן הַתַּנּוּר ׃ וְהָרַחֲמָן יַצִּילֵנוּ מִכָּל פֶּגַע רַע וְעַל כֻּלָּם מִן הָאוֹהֵב אֶת עַצְמוֹ ׃ — וְעַתָּה בְּנִי! יְרַחֶמְךָ הָאֵל! הָשֵׁב אֵלַי דָּבָר ׃ כָּעֵת אָנוּחַ וְאַחֲרֵי כֵן אָשׁוּט חוּצוֹת לִרְאוֹת אֶת הָעִיר וְאֶת יוֹשְׁבֶיהָ, וּמָחָר אָחֵל לִכְתֹּב אֶת אֲשֶׁר יִקְרֵנִי הַיּוֹם וֶהְיֵה שָׁלוֹם ׃

יְדִידְךָ אֹהַבְךָ בְּלֵב איצק אייכל ׃

David Friedländer an Einen seiner Freunde.

פְּרַאנְקְפוּרְט דְאָדֶר ד״א מַרְחֶשְׁוָן תקל״ח לפ״ק ׃
שָׁלוֹם לְאִישׁ יָקָר וכו׳ ׃

מֵחֹק אוֹהֲבִים נֶאֱמָנִים אֲשֶׁר יַחְדָּיו יַמְתִּיקוּ סוֹד, לְבִלְתִּי הַסְכִּים בְּנָקֵל לְהִפָּרֵד אִישׁ מֵעַל אָחִיו; וּבִרְצוֹת הָאֶחָד לְהַרְחִיק נְדוֹד, יַפְצִיר בּוֹ רֵעֵהוּ לֵאמֹר, שְׁבָה נָא אִתִּי, יָמִים אוֹ עָשׂוֹר לְמַעַן סְפּוֹת זִיו עֹנֶג חֶבְרָתֶךָ ׃ אוּלָם אִם נֶחְפָּז הָאִישׁ לְדַרְכּוֹ בְּנֵי בֵיתוֹ אוֹ מַשָּׂא וּמַתָּנוֹ יִקְרָאֻהוּ, יִפּוֹל עַל צַוְּארֵי אוֹהֲבוֹ לְבָרְכֵהוּ, וְכֹה יְדַבֵּר הָאִישׁ בְּלֶכְתּוֹ ׃ הֶרֶף מִמֶּנִּי אַל תּוֹסִיף דַּבֵּר אֵלַי, — מְקוֹרֵי הַדִּמְעָה יִפָּתְחוּ וְהָאִישׁ מַחֲרִישׁ כְּאִלֵּם לֹא יִפְתַּח פִּיו, אַךְ הַכָּרַת פָּנָיו תַּעֲנֶה בּוֹ כִּי לָשׁוֹן מְדַבֶּרֶת גְּדוֹלוֹת הוּא מְדַבֵּר — כֵּן מִשְׁפַּט אוֹהֵב נֶאֱמָן ׃ וְעַתָּה מָה אֹמַר וּמָה אֲדַבֵּר אַחֲרֵי אֲשֶׁר נָסַעְתָּ מֵאִתִּי — —

אֶת קוֹלִי אֶתֵּן בַּבֶּכִי, וְאֶבְכֶּה אֶת יוֹמִי,
הֶאֱמַנְתִּי כִּי שָׁמַעְתִּי: אַהֲבַת רֵעִים עַזָּה אַהֲבָתֶךָ
רַב כֹּחֵךְ בְּלֵב אִישׁ, וְאַף בְּלֵב אִישׁ שְׁלוֹמִי,
אֲבָל! נִכְזָבָה תוֹחַלְתִּי עַתָּה. מִיּוֹם פְּרִידָתֶךָ
כְּלִי קַחַת שָׁלוֹם מִמֶּנִּי, וְלָאַהֲבָה אָמַרְתָּ: דּוּמִי!
רוּחִי הֱצִיקַתְנִי וְשִׂמְחָה אַל תְּאַזְּרֵנִי.
רֵעִי! עֲזַבְתַּנִי וְחִלַּלְתָּ אֶת בְּרִיתְךָ וְאוֹהַבְךָ.
אַהֲבָה אוֹמֶרֶת: כְּנַחַל שׁוֹטֵף הָיִיתִי, נִכְזְבוּ מֵימָי;
אֲהָהּ! יְדִידִי מַטֶּה אֲשֻׁרֶיךָ מְאֹד מִנִּי אָרְחֶךָ,
שְׁכַחְתָּנִי! אֵלֶּה אֶזְכְּרָה וְנַפְשִׁי תֶהֱמֶה עָלָי.

מִמֶּנִּי דָוִד פְרִיעדלענדר.

וְאֶת אִשְׁתְּךָ תִּפְקֹד לְשָׁלוֹם:

Derselbe an Einen seiner Freunde.

ברלין כ״ג אֱלוּל תקל״ה לפ״ק.

לְךָ שָׁלוֹם וכו׳.

רַבַּת שָׂבְעָה לָהּ נַפְשִׁי הַבּוּז אֲשֶׁר הִשְׁקִיתָנִי, עַל כִּי אֲשֶׁר לֹא הֱשִׁבֹתָ לִי דָבָר עַל אִגַּרְתִּי אֲשֶׁר שָׁלַחְתִּי לְךָ, עִם הָהַעְתָּקָה מִסִּפְרֵי חָכָם יְוָנִי. וְאוּלָם עַד הַיּוֹם שַׂמְתִּי יָדִי לְמוֹ פִי כִּי שָׁמַעְתִּי אֶת מַסָּעֶיךָ וְאֶת הִתְרַגֶּזְךָ לֶאֱסֹף הוֹן וּלְהַרְבּוֹת רְכוּשׁ. יִתֶּן לְךָ אֱלֹהִים כְּכֹל אֲשֶׁר שָׁאַלְתָּ מִמֶּנּוּ, אָמְנָם לָמָּה תַּשְׁלִיכֵנִי אַחֲרֵי גֵוְךָ? לָמָּה נִקְלוֹתִי בְּעֵינֶיךָ אַף כִּי אָנֹכִי בְעָנְיִי עָשִׂיתִי לְךָ מַטְעַמִּים כַּאֲשֶׁר אָהַבְתָּ, וְהִנָּם אִתִּי כְּהַיּוֹם הַזֶּה חֲבִילוֹת חֲבִילוֹת אֲשֶׁר הֶעְתַּקְתִּי עֲבוּרֶךָ, עוֹמְדִים וּמְצַפִּים לָבוֹא וּלְהֵרָאוֹת לְפָנֶיךָ,

וְלִמְצֹא חֵן בְּעֵינֶיךָ, כִּי יְדַעְתִּיךָ שׁוֹפֵט צֶדֶק כְּמִשְׁפַּט הַלָּשׁוֹן וּכְאִישׁ גְּבוּרָתֶךָ· הִנֵּה לְיָמִים עוֹד שִׁבְעָה וְנָבוֹאָה אֶל הֵיכַל ה׳ פְּנִימָה לְהִתְנַפֵּל לְפָנָיו לְחַדֵּשׁ עָלֵינוּ שָׁנָה טוֹבָה וּבְרוּכָה, וְהִנֵּה גַם אָנֹכִי בֵּין הָעוֹמְדִים הָאֵלֶּה לְבַקֵּשׁ בַּעַדֶךָ·

רֵעֲךָ כְּנַפְשְׁךָ פריעדלענדר·

4. Betrachtungen.

Religiöse Betrachtung über den Text: חַיָּב אָדָם לְבָרֵךְ עַל הָרָעָה כְּשֵׁם שֶׁמְּבָרֵךְ עַל הַטּוֹבָה von M. Mendelssohn aus Dessau.

הַתְּלָאוֹת הַמּוֹצְאוֹת אֶת הָאָדָם יִפָּרְדוּ לְאַרְבָּעָה רָאשִׁים· מֵהֶם (א) מְאוֹרָעוֹת נִמְשָׁכוֹת לַטֶּבַע, הַקּוֹרוֹת אוֹתָנוּ בְּשַׁגַּם אֲנַחְנוּ בָשָׂר, קְרוּצִים מֵחֹמֶר הַיִּים וְנִפְסָדִים· (ב) וּמֵהֶם אֲשֶׁר יְסוֹדָם בְּרוֹעַ הַמִּדּוֹת אֲשֶׁר בָּחַרְנוּ בָהֶם וְלוּלֵי הִסְכַּלְנוּ עֲשׂוֹ, לוּלֵי הֵמַרְנוּ רָע בְּטוֹב וְטוֹב בָּרָע, לֹא מְצָאוּנוּ כָּל הָרָעוֹת הָאֵלֶּה· (ג) וְעוֹד בָּהּ שְׁלִישִׁיָּה· וְהֵם הָרָעוֹת אֲשֶׁר יַשִּׂיגוּ אֶת אִישׁ אֱלֹהִים תָּם וְיָשָׁר וְסוּר מֵרָע· כִּי יִשְׂטְמֻהוּ אַנְשֵׁי מְרִי וַיֶּאֶרְבוּ לְדָמוֹ· (ד) וְלֹא נוֹפֵל מֵאֵלֶּה דִּבְרֵי הַמֵּצַר וְהַמְּרִיבָה אֲשֶׁר לֹא נִמְלַט מֵהֶם· כִּי יִתְחַלְּפוּ דֵּעוֹת בְּנֵי אָדָם הַשֹּׁכְנִים סְבִיבוֹתֵינוּ, זֶה אוֹמֵר בְּכֹה וְזֶה אוֹמֵר בְּכֹה מִצַּד חִלּוּף מִזְגֵיהֶם וּתְמוּרַת מִדּוֹתֵיהֶם·

וְהִנֵּה מִמִּצְוֹת הַשֵּׁם עָלֵינוּ שֶׁנַּטֶּה אֶת שִׁכְמֵנוּ לִסְבֹּל אֶת עֹל הַצָּרוֹת הַמִּתְרַגְּשׁוֹת· וְנִדֹּם לִתְשׁוּעָתוֹ· וְאִם יִתְלוֹנֵן בֶּן אָדָם עַל הָרָעָה אֲשֶׁר מְצָאַתְהוּ· עַל הַשֵּׁם תְּלוּנָּתוֹ וְעַל הַשְׁגָּחָתוֹ· וּמִלְּבַד שֶׁזֶּה חֵטְא וּמְרִי עָצוּם· מַה טּוֹב לַגֶּבֶר וּמַה נָּעִים כִּי יִשָּׂא עֹל אֲשֶׁר נָטַל עָלָיו וְלֹא יֶחֱטָא בִּשְׂפָתָיו?

יֵקַל מֵעָלֵינוּ מַשָּׂאוֹ וְלֹא יִכְבַּד מִנְּשֹׂא· יִמְתְּקוּ מְרוֹרוֹת כּוֹס הַתַּרְעֵלָה אֲשֶׁר שָׁתִינוּ וְלֹא נָקוּץ בְּחַיֵּינוּ·

סוּרוּ נָא מֵעַל אִישׁ נִדְכָּא וְנִכְאָב אֲשֶׁר יֵהָפֵךְ בְּחָלְיוֹ הָחֳלִי הָרָע וְנֶאֱמָן וְהַכְּאֵב הָאָנוּשׁ אֲשֶׁר יִקָּרֵא לוֹ בְּשֵׁם הָחֳלִי הַנּוֹפֵל· לוּלֵי תָחוּשׁוּ לְעֶזְרָתוֹ, כִּי עַתָּה יוֹסִיף לְהַכּוֹת אֶת בְּשָׂרוֹ מַכָּה רַבָּה, יְמָרֵט שַׂעַר רֹאשׁוֹ, יַשְׁחִית מֵאִישׁ מַרְאֵהוּ, וּבִבְשָׂרוֹ יִשְׂרֹט שָׂרֶטֶת· רְאֵה כִּי הוֹסִיף יָגוֹן עַל יְגוֹנוֹ, הֹוָה עַל הֹוָה, שֶׁבֶר עַל שִׁבְרוֹ רַבּוֹת הָיוּ אַנְחוֹתָיו· וְהוּא הִרְבָּה לְדַאֲבָה נַפְשׁוֹ אוּלַי מָצָא עֵזֶר וּתְרוּפָה לְחָלְיוֹ· וְעַתָּה דָּמוֹ בְרֹאשׁוֹ· יָדָיו שָׁפְכוּ אֶת דָּמוֹ אוֹ קֵרְבוּ אֶת קִצּוֹ·

הַתְּלָאוֹת הַטִּבְעִיּוֹת הֵן אֵלֶּה אֲשֶׁר קָשַׁר ה׳ אֱלֹהִים בְּקֶשֶׁר אַמִּיץ אֲשֶׁר לֹא יִנָּתֵק עִם עִסְקֵי בְנֵי אָדָם מוֹצָאֵיהֶם וּמוֹבָאֵיהֶם· וְאִם עַל אֵלֶּה תְּלוּנֹתֶיךָ לְכָה נָא וְנִוָּכְחָה! אִם לֹא פִּיךָ יַעֲנֶה כִּי מְתֵי מִסְפָּר הֵמָּה· קוּם נָא עֲנֵה בִי! מַדּוּעַ תְּדַבֵּר בֵּאלֹהָי? עַל חָרַדְתָּ אֶת כָּל הַחֲרָדָה הַזֹּאת? הֲלֹא תַעֲנֶה עַל חוֹלֶשֶׁת יוֹנְקֵי שָׁדַי, וְהָעֶצֶב בְּהִוָּלְדָם, עַל הַיָּגוֹן בְּמוֹת אַנְשֵׁי שְׁלוֹמִי, וְעַל כֹּחִי אֲשֶׁר יַעַזְבֵנִי בִּימֵי זִקְנָה וְשֵׂיבָה, הוֹדִי אֲשֶׁר יֵהָפֵךְ לְמַשְׁחִית, וְעַל הַמָּוֶת הַזֶּה אֲשֶׁר יִהְיֶה בְּעוֹכְרָי· כִּי שְׁאָר הָרָעוֹת אֲשֶׁר יִמְצָאוּךָ כָּל יְמֵי הֱיוֹתְךָ עַל הָאֲדָמָה, הֵם אוֹ עֲזִיבַת הַכְּלֵי הַקִּנְיָנִים הַמְּדוּמִים אוֹ הֵן אֵלֶּה אֲשֶׁר הִגִּיעוּ עָדֶיךָ לְסִכְלוּתְךָ וְרוֹעַ מַעֲשֶׂיךָ· וּמִיָּדְךָ הָיְתָה זֹּאת לָּךְ· גַּם כָּל חֳלִי וְכָל מַדְוֶה אֲשֶׁר יַכְאִיבֶךָ· עַל הָרוֹב אַתָּה הִכְשַׁלְתָּ אֶת כֹּחֶךָ· אִם כִּי נוֹאַלְתָּ וְלֹא שַׂמְתָּ אֶל לֵב לִשְׁמֹר רַגְלֶיךָ מִדֶּחִי· אוֹ זְדוֹן לִבְּךָ הִשִּׁיאֲךָ לְדַשֵּׁן עַצְמוֹתֶיךָ· הָלַכְתָּ אַחֲרֵי הֶבֶל תַּעֲנוּגוֹת בְּנֵי

אָדָם וְהֵמָּה אַךְ לְמוֹתָר· בָּלוּ בְשָׂרְךָ וְעוֹרֶךָ· שָׁבְרוּ עַצְמוֹתֶיךָ·

רָאִיתִי וְנָתוֹן אֶל לִבִּי כִּי מִכָּל הַתְּלָאוֹת אֲשֶׁר נָשָׂאתָ אֶת שְׁמוֹתָם עֲלֵי פִיךָ· אֵין בָּהֶם רָע וָמָר מִמִּיתָתֵנוּ וּמוֹת אַנְשֵׁי בְרִיתֵנוּ· הֵן הֵמָּה יִשְׂתָּרְגוּ יַעֲלוּ עַל צַוָּארֵינוּ· וְאַמִּיץ לִבּוֹ בַּגִּבּוֹרִים יִרְבַּץ מַשָּׂאָם· אָכֵן נָקֵל עָלֵינוּ לָשֵׂאת אֶת מַעֲמַס שְׁאָר הָרָעוֹת אֲשֶׁר זָכַרְתָּ וְגַם אִישׁ נָבוּב אַל יֵחַת מֵהֲמוֹנָם· זֶה שָׁנִים רַבּוֹת שָׁכַחְתִּי אֶת כָּל הַתְּלָאוֹת אֲשֶׁר מְצָאוּנִי וַאֲנִי רַךְ בַּשָּׁנִים גָּמַל עָלַי אִמִּי· וַיִּהְיוּ מָה· וּמַדּוּעַ אוֹסִיף לְדַבֵּר מִמַּעֲשֵׂי הַטַּף וְאוֹדוֹתָיו? הֲלֹא אֵין בָּהֶם תְּבוּנָה וְלֹא מֵחָכְמָה יַעֲשׂוּ אֶת כָּל מַעֲשֵׂיהֶם· וּמַה יִּתֵּן וּמַה יּוֹסִיף לָנוּ בְחַפְּשֵׂנוּ אַמְתַּחַת מִדּוֹת הַסַּבְלָנוּת· אִם יִסְבֹּל אֱנוֹשׁ עֻלּוֹ בְּטֶרֶם יֵדַע קְרֹא אָבִיו וְאִמּוֹ אִם אָיִן? מִי יִתֵּן לַיּוֹנֵק דַּעַת וּמְזִמָּה? הֲלֹא הַתַּאֲוָה לְבַדָּהּ תִּמְשֹׁל בּוֹ וְתַרְגִּיעַ אֶת כָּל מַעֲשָׂיו מִקְּטַנָּם עַד גְּדוֹלָם·

לֹא א..... הַצָּבוּעַ לְבַדּוֹ הֵרִים יָד לְהַכּוֹת אֶת מֵנִקְתּוֹ בְּעוֹדוֹ יוֹנֵק אֶת שָׁדֶיהָ וְאוּלָם הוּא וְאַפְסוֹ עוֹד הִתְנֶחָם עַל הַדָּבָר הַהוּא בֶּאֱמֶת· וְהִתְוַדָּה אֶת אֲשֶׁר חָטָא· וּמִי פֶּתִי יָסוּר הֵנָּה לַעֲשׂוֹת כְּמַעֲשֵׂה כְסִיל בְּאִוַּלְתּוֹ! נִפְלְאוּ מִמֶּנִּי צִירֵי יוֹשֶׁבֶת עַל הָאָבְנַיִם וַחֲבָלֶיהָ· לֹא אֵדַע עַד כַּמָּה תִכְבַּד הַיָּגוֹן עָלֶיהָ· וְאוּלָם אָשׁוּבָה אֶרְאֶה כִּי לֹא תִכְבַּד מִנְּשֹׂא· כִּרְאוֹתִי אַלְמָנָה עֲזוּבָה וַעֲצוּרָה תָּסוּר אֶת בִּגְדֵי אַלְמְנוּתָהּ וְתִלָּקַח לְאִישׁ אַחֵר· אוֹ בַהֲמוֹת שָׂדַי וְחַיְתוֹ אֶרֶץ יִתְיַלְּדוּ לְמִשְׁפְּחֹתֵיהֶם· וְאֵין מַחֲרִיד אֶת כָּל הַחֲרָדָה הַזֹּאת·

אָבִינָה בְּאִישׁ זָקֵן וְשֵׂיבָה· וְלֹא מָצָאתִי בוֹ כָּל הָרָעוֹת הָאֵלֶּה אֲשֶׁר אָמַרְתָּ· כִּי כָל עוֹד יַעַזְבֶנּוּ כֹּחוֹ וְיִתְגַּבֵּר

הַחוֹלְשָׁה עָלָיו· כֵּן תּוּפַר הָאֶבְיוֹנָה וְלֹא יוֹסִיף לְהַרְגִּישׁ אֶת מַכְאוֹבָיו· וּבִלְעֲדֵי זֹאת יִרְעַב עָלָיו חַיּוֹ בִּרְאוֹתוֹ כִּי הֶאֱרִיךְ יָמִים עַל הָאֲדָמָה: לְעֻמַּת כָּל תַּחֲלוּאָיו אֲשֶׁר חָלָה הוּא בוֹ· לֹא תֵאָנַח נֶפֶשׁ זָקֵן וּשְׂבַע יָמִים כִּי אִם עַל נְטוֹתוֹ לַמָּוֶת· וְקוֹל הַמָּוֶת הַדּוֹפֵק עַל פִּתְחוֹ יְבַעֲתֶנּוּ יוֹתֵר מֵאִישׁ צְעִיר לַיָּמִים· וְאוּלָם אִם נֶעְדַּר מִמֶּנִּי אוֹהֵב אוֹ אָח, אָב אוֹ בֵן אוֹ אֵשֶׁת חֵיקִי, רַע עָלַי אֲשֶׁר נַעֲשָׂה עִמָּדִי· יָדָהּ הָיְתָה בִי וַנִּגְּפָה אֶת לְבָבִי, הַנֶּפַח הָרַךְ וְהֶעָנוּג אֲשֶׁר בְּקִרְבִּי· וְלוּלֵי יִתְחַזֵּק לְבָבִי וְיִתְאַמֵּץ לִקְרַאת הָרָעָה הַזֹּאת כִּמְעַט כָּבְדָה מִנְּשֹׂא·

אִם תַּעֲלֶה אֲרֻכָה לְפֶצַע וְחַבּוּרָה אֲשֶׁר בְּגוּף חָזָק וּבָרִיא אוּלָם· אוּלַי אִם הָיְתָה בְגוּף נִדְכָּא וְנִכְאָב אֵין מָזוֹר לָחֳלִי· כֵּן הַדָּבָר בְּפִצְעֵי הַנָּפֶשׁ· אִישׁ חָזָק מוֹשֵׁל בְּרוּחוֹ· יִתְאַמֵּץ וְיָרִים רֹאשׁ לִקְרַאת כָּל הַתְּלָאוֹת הָאֵלֶּה· שֶׁבַע יִפֹּל צַדִּיק וָקָם· כְּקָנֶה תָּנוּד בַּמַּיִם אָנֶה וָאָנָה תָּכוֹף רֹאשָׁהּ לִקְרַאת רוּחַ סוֹעָה וְסַעַר עַד עָבְרוֹ· גַּם כָּל מִשְׁבְּרֵי הַיָּם וְגַלָּיו עָלֶיהָ יַעֲבֹרוּ· וְאַחַר תָּקוּם וְתִתְיַצֵּב כְּמוֹ נֵד· לֹא כֵן חַסְרֵי הַלֵּב כִּי אִם כַּמּוֹץ אֲשֶׁר תִּדְּפֶנּוּ הָרוּחַ כֵּן יָחֹגּוּ יָמִיקוּ בָרֶגַע אֲשֶׁר יִמְצָא אוֹתָם יִפֹּלוּ וְלֹא יוֹסִיפוּ קוּם·

מַה תִּתְאוֹנֵן הַגֶּבֶר מַה תִּתְלוֹנֵן עַל ה׳· כִּי לָקַח אֶת אֵשֶׁת חֵיקֶךָ· וְאַתָּה כִּי נָתַתָּ אֶת דּוֹדֶיךָ לָהּ· הֲלֹא יָדַעְתָּ כִּי מוֹת תָּמוּת? ה׳ נָתַן לְךָ אֶת מַחְמַד עֵינֶיךָ וַה׳ לָקָח· שָׂא אֵלָיו כַּפֶּיךָ וְהוֹדֵה לַה׳ חַסְדּוֹ עַל הַיָּמִים הָאֵלֶּה אֲשֶׁר נָתַן לְךָ תַּאֲוַת לִבֶּךָ· שְׁאוּלָה הָיְתָה אִתְּךָ מֵאֵת ה׳ אֱלֹהֶיךָ· וְעַתָּה מָלְאוּ יָמֶיהָ וְהַנּוֹשֶׁה בָא לָקַחַת וּמַדּוּעַ יֵרַע לִלְבָבְךָ בְּשַׁלֶּמְךָ אֶת נִשְׁיֶךָ? לְבַךְ יֶהֱמֶה מִי הִגִּיד מֵרֹאשׁ כִּי קָרֵב

קִצָּהּ? מִי הֶאֱמִין כִּי תִלָּקַח מֵאִתִּי בִּזְמָן קָצָר? וּמַדּוּעַ לֹא
הֶאֱמַנְתָּ? מִי הִגִּיד מֵרֹאשׁ כִּי יָמִים רַבִּים תִּהְיֶה לְךָ בְּאֵין
פֶּרֶץ וְאֵין צְוָחָה? צֵא וַחֲשֹׁב אֶת כָּל הַטּוֹב אֲשֶׁר גְּמָלְךָ ה׳
אֱלֹהֶיךָ מֵעוֹדְךָ עַד הַיּוֹם הַזֶּה לְעֻמַּת הָרָעָה הַזֹּאת פַּלֵּס
מַעְגַּל דְּרָכֶיךָ אֶת הַטּוֹב וְאֶת הָרָע אֲשֶׁר עָשִׂיתָ· וְאַחַר כֵּן
מִשְׁפָּטִים תְּדַבֵּר אֶת ה׳ אֱלֹהֶיךָ: וּבִלְעֲדֵי זֹאת לוּ מִלֵּא ה׳
מִשְׁאֲלוֹתֶיךָ· אַתָּה יָרַדְתָּ עִם יוֹרְדֵי בוֹר וְהִיא עוֹדֶנָּה חַיָּה?
הַבְּאֵלֶּה סָרָה תְלוּנָתֶךָ? וּמַה יֵּשׁ לְךָ עוֹד לִזְעֹק? מַה תְּבַקֵּשׁ
מִבִּלְעֲדֵי אַחַת מִשְּׁתֵּי אֵלֶּה· כִּי אִם שָׁאַלְתָּ מֵאֵת ה׳
אֱלֹהֶיךָ לִשְׂכֹּל שְׁנֵיכֶם יוֹם אֶחָד· חַי ה׳ כִּי לֹא מֵחָכְמָה
שָׁאַלְתָּ אֶת זֹאת:

Betrachtungen aus: ארבע כוסות v. S. Pappenheim.

I. 2. אָנָּא אֵל רֳאִי! מָה רָאִיתָ כִּי הִזְכַּרְתַּנִי אִתָּךְ
וְכִי הֲבִיאֹתַנִי עַד הֲלֹם? לָמָּה זֶה מָצָאתִי חֵן בְּעֵינֶיךָ
לְהַכִּירֵנִי עַל פְּנֵי הָאֲדָמָה וְאָנֹכִי יַתּוּשׁ נָתוּשׁ? אֵיכָכָה
אֶשָּׂא לְבַדִּי חֶרְפַּת יְצוּרֶיךָ כֻּלָּהֶם? שְׂחוֹק לָרֶמֶשׂ אֶהְיֶה
וּבוּז לְכָל נִבְרָא — עַל כֻּלָּמוֹ יוֹפִיעַ הוֹד חָכְמָתֶךָ, כֻּלָּם
יִתְּנוּ עֵדֵיהֶן וְיֹאמְרוּ, כִּי אַתָּה בְּרָאתָם· גַּם הָאֵזוֹב אֲשֶׁר
בַּקִּיר, יָצִיץ נֵזֶר אֱלֹהָיו עַל רֹאשׁוֹ· אָכֵן בָּאָדָם! אֲהָהּ
אֲדֹנָי אֱלֹהִים! אָכֵן בָּאָדָם לְבַד, עֲצָתְךָ מִתְנַכֶּרֶת· —
אַתָּה הִרְכַּבְתָּ אֱנוֹשׁ כֻּלּוֹ תַּהְפּוּכוֹת וּמָדוֹן, אֵין חֶלְקוֹ
מַתְאִים עִם חֶלְקוֹ וְלֹא כוּלּוֹ עִם כּוּלּוֹ· אַתָּה כּוֹנַנְתָּ בוֹ
לֵב מֵבִין תַּהֲלוּכוֹת חָכְמָה וּמַעְגָּלֶיהָ; וּבְקִרְבּוֹ שַׁתָּה לוֹ
מְאָרְבִים אֶל הַבְלֵי שָׁוְא, לִמְשׁוֹךְ מוֹשְׁכוֹת כְּסִיל וּבַעַר
בַּעֲבוּר הַרְעִימָהּ· — אַתָּה הִצַּבְתָּ כָּל גְּבוּלוֹת עִתּוֹתָיו,

קֵיצוֹ וְחָרְפּוֹ אַתָּה הִגְבַּלְתָּ — מִיָּמֶיךָ צִוִּיתָ יְמֵי צְבָאוֹ, מִסְפַּר חֳדָשָׁיו חִצַּצְתָּ מֵעוֹלָם; וּבְיוֹם הִבָּרְאוֹ, בָּרָאתָ בּוֹ מַשְׁחִית לְחַבֵּל גְּזֵרָתֶךָ. מִדָּתוֹ כַּחֲבָלִים חֶבֶל אֶחָד לְהַחֲיוֹת וּשְׁנֵי חֲבָלִים לְהָמִית, כִּי נֶפֶשׁ הוּא חוֹבֵל אִם יְחַבֶּל אָוֶן וְיָלַד שָׁקֶר אוֹ יַפִּיל חַבְלוֹ בִּנְעִימוֹת הַזְּמָן; עוֹכֵר שְׁאֵרוֹ בַּחֲבָלִים וְצִירִים, וְחֶבְלֵי שְׁאוֹל מְנַת חַבְלוֹ. — אַתָּה הֲבִנוֹתָ מְאוֹר עֵינָיו לִרְאוֹת עֻזְּךָ וּכְבוֹדֶךָ, וְלִרְאוֹת עָמָל וְיָגוֹן וְדִמְעַת עֲשׁוּקִים בְּאֵין מְנַחֵם, אָזְנַיִם כָּרִיתָ לוֹ לִשְׁמוֹעַ אֶת קוֹל אֱלֹהִים מִתְרוֹנֵן מִפִּי עוֹלְלִים וְיוֹנְקִים וְלִשְׁמוֹעַ אֶנְקַת אָסִיר וְזַעֲקַת בְּנֵי תְמוּתָה. — אַתָּה הוֹבַשְׁתָּ כָּל עֵצָה וְתוּשִׁיָּה אֲשֶׁר יַעֲשֶׂה הַשֶּׂכֶל לְמַלֵּט נֶפֶשׁ בְּעָלָיו מִנִּי שַׁחַת, כִּי יָבוֹא יוֹמוֹ וְנִסְפָּה. — אַתָּה בָקַעְתָּ צוּר לִבָּבוֹ וַיֵּצְאוּ מִשָּׁם מַיִם זֵדוֹנִים לְהָצִיף אִישׁ מְלֶאכֶת רֵעֵהוּ וְכָל חֶלְקָה טוֹבָה לְהַשְׁחִית. — אַתָּה רִצַּצְתָּ עֹזְבַת דַּלִּים חַיַּת עֲנִיִּים תִּשְׁכַּח לָנֶצַח. מֵאָז הִטְעַמְתָּם כּוֹס חֲמָתֶךָ לֹא יוֹסִיפוּ לִשְׁתּוֹת עֲסִיס טוּבֶךָ, כָּל תִּשְׁמַע שַׁוְעָתָם אַף כִּי יְחָנֵּנוּ, אַף חָכְמָתָם לֹא עָמְדָה לָהֶם. מִתְרַפֵּס בְּרַצֵּי כָסֶף, בּוֹ רָצִיתָ, אוֹתוֹ תִבְחַר וּתְקָרֵב לְהָחִיל טוּבוֹ גַּם כִּי יַזְקִין. גַּם שֵׂיבָה זָרְקָה בּוֹ בִּרְכַּת שָׁמַיִם לְמַכְבִּיר וַתְּהִי לוֹ סְכֶנֶת לִבְנוֹת לוֹ מִסְכְּנוֹת לְזַרְעוֹ אַחֲרָיו. כָּל דְּרָכָיו הִסְכַּנְתָּ וְלֹא יִתְבּוֹנָן, תַּשְׂבִּיעַ אֲסָמָיו טוֹבָה בִּבְלִי דַעַת, כִּי אַתָּה הַדַּעַת מָאַסְתָּ, חָכְמַת הַמִּסְכֵּן בְּזוּיָה בְּעֵינֶיךָ. — אַתָּה פוֹרַרְתָּ קֶשֶׁר הַנְּפָשׁוֹת, בִּזְרוֹעַ עֻזְּךָ פִּזַּרְתָּ אֲגֻדָּתָם, לָשֵׂאת גּוֹי עַל גּוֹי חֶרֶב וּמַכְשֵׁלָה, לִשְׁלוֹל שָׁלָל וְלָבוֹז בָּז, לִצְרוֹר צְרוֹרַת כֶּסֶף, לִצְרוֹר אִשָּׁה אֶל אֲחוֹתָהּ

מְבַכָּה עַל בָּנֶיהָ כִּי נָפְלוּ כְּצוּר חָרֶב, לִצְרוֹר אַלְמָנוֹת צְרוּרוֹת חֲגוּרוֹת שַׂק עַל בַּעֲלֵי נְעוּרֵיהֶן, וְלָצוּר עַל עָרֵי חֶמֶד וּלְהַבְקִיעָם. — אַתָּה מוֹשֵׁל בְּגֵאוּת בִּנְיָנוֹת מְפוֹאָרוֹת וְקִרְיוֹת בְּצוּרוֹת נִשְׂגָּבוֹת, כִּפּוֹת רַעֲנָנוֹת וְהָרֵי גָזִית בְּנוּיוֹת לְתַלְפִּיּוֹת עַל אַדְנֵי שֵׁשׁ וַחֲלָמִישׁ. תְּשַׁלַּח רוּחֲךָ מִבֶּטֶן הָאָרֶץ יַנִיעֵמוֹ, תְּהוֹם נָשַׁף בָּהֶם, אַיֵּמוֹ? — אַתָּה דַכֵּאתָ כְּחָלָל לְבַב אֱנוֹשׁ בְּיוֹם רָעַם. בְּהַרְעִישְׁךָ עָלָיו יַמִּים מְעוֹפְפִים, הוֹמִים סוֹעֲרִים בַּחֹשֶׁךְ וַאֲפֵלָה מְנֻדָּח, אֲבַדּוֹן וָמָוֶת שָׁטִים עַל קָדְקֳדוֹ, שְׂרָפִים עוֹמְדִים מִמַּעַל לוֹ לְהַרְתִּיחַ מַבּוּל גָּפְרִית וָמֶלַח, לִשְׁפּוֹךְ עַל פְּנֵי תֵבֵל אַרְצָה. נַפְשׁוֹ יָצְאָה כִּי תַשְׁלִיךְ נַחֲלֵי בְרָקִים מִשָּׁמַיִם אֶרֶץ לִנְתוֹשׁ וְלִנְתוֹץ אֲרָזִים וּמִגְדָּלוֹת, לְבַלַּע אוֹתוֹ וְאֶת מַסְכָּתוֹ. סוֹף דָּבָר! אַתָּה סִבּוֹתָ בְּכָל צָרָה וְצוּקָה, רָעָב כִּי יִהְיֶה בָּאָרֶץ, דֶּבֶר כִּי יִהְיֶה, גַּם כָּל חֳלִי וְכָל מַכָּה יְדַכְּאוּ נֶפֶשׁ גָּבֶר, מֵעִמְּךָ הֵם נִסִבָּה, כִּי מִמְּךָ הַכֹּל וּמִיָּדְךָ נָתַנּוּ.

II. 3. לֹא צִדְקָתְךָ קָצַר רוֹאִי, בְּחַסְדְּךָ מַעֲשֵׂה יָדֵי אָמָן אֲשֶׁר תִּרְאֶה אֶפֶס קָצֵהוּ. בְּאָמְרְךָ שֻׁלְחַן ה׳ מְגֹאָל, כִּי רָאִיתָ עָלָיו מְרוֹרִים, וְאֶל הַמַּטְעַמִּים שֶׁבַּעֲבוּרָם הוּכָנוּ אֵלֶּה (לְמַעַן הַטְעִימֵם וּלְעַכְּלֵם) לֹא פָּקַחְתָּ עֵינֶיךָ. לוּ הָיִיתָ בְּעוֹרְכֵי הַשֻּׁלְחָן? יָדַעְתִּי כִּי עַתָּה גַּם עַל הַמְּרוֹרִים הוֹסַפְתָּ בִּרְאוּתְךָ מַעֲרֶכֶת הַמַּטְעַמִּים (אֲשֶׁר לֹא תֵאָכַלְנָה בְּלִי מְרוֹרִים) כִּי רַבָּה הִיא. כִּי הֵסַרְתָּ פֶּלֶס וּמֹאזְנֵי מִשְׁקָל, כֵּאלֹהִים יוֹדֵעַ לְפַלֵּס מִשְׁקְלֵי הַנֶּעֱרָכִים זֶה

לְעֻמַּת נָח לְמַלְאוֹת יִתְרוֹן אֶרֶץ בַּכֹּל מֵהִתְחַלְּקוּת הַמָּנוֹת לְאִישָׁיו הַפְּרָטִיִּים, וַיִּשָּׂא מַשְׂאוֹת מֵאֵת פְּנֵי אֱלֹהִים לָזֶה עוֹשֶׁר וְכָבוֹד וְלָזֶה אוֹרֶךְ יָמִים, לָזֶה בָּנִים נֶחֱמָדִים וְלָזֶה אִשָּׁה מַשְׂכֶּלֶת, גַּם טוֹבָתָם גַּם רָעָתָם הַכֹּל מְצוּמְצָם וְנֶעֱרָךְ בְּצֶדֶק וּבְמִישׁוֹר לְטוֹבַת הַכְּלָל — וַיִּלְקְטוּ אוֹתוֹ אִישׁ לְפִי אָכְלוֹ כַּאֲשֶׁר יֵאוֹת לוֹ לְפִי זְמַנּוֹ וּמְקוֹמוֹ וְכַאֲשֶׁר יוּכַל שְׂאֵת וְלֹא יַעְדִּיף הַמַּרְבֶּה וְלֹא יָמוּת לַשָּׁחַת, וְלֹא יַחְסֵר הַמַּמְעִיט וְאָכַל וָחַי לְעוֹלָם· — הִנֵּה נָא בַּהֲמוֹת שָׂדַי אֲשֶׁר עִמְּךָ הַשָּׂה אֱלוֹהַּ חָכְמָה לְטוֹבוֹת מְלַאכְתְּךָ בַּבַּיִת וּבַשָּׂדֶה, וְאוֹתְךָ הַשֶּׂה אֱלוֹהַּ טוֹבָה לְטוֹבַת מִי שֶׁגָּדוֹל מִמְּךָ אֲשֶׁר לֹא תֵדַע עִתּוֹ וּמְקוֹמוֹ אַיֵּהוּ — וּמֵאֱלוֹהַּ תִּשָּׂא בְּרָכָה כִּי בְּעָנְיְךָ הֲבִינוֹתָ לְזוּלָתְךָ מִחְיָה וּשְׁאֵרִית בָּאָרֶץ, עַל כֵּן לֹא יֵרַע לְבָבְךָ בְּהַשְׁפִּילְךָ לִפְנֵי נָדִיב לָקַחַת אֶת הַכֹּל· אֳנִיָּתְךָ נִשְׁבָּרָה עַל מִשְׁבְּרֵי יַם רְחוֹקִים, וּבְרוֹב הַיָּמִים יִמְצָאוּהָ יוֹשְׁבֵי אִיִּים אֲשֶׁר לֹא יָדַעְתָּ אַתָּה וַאֲבוֹתֶיךָ מִי הָאֲנָשִׁים הָאֵלֶּה עִמָּךְ; לְעֻמַּת זֶה, נָטְעוּ אֲבוֹת אֲבוֹתֵיהֶם יוֹשְׁבֵי תֵימָן עֲצֵי לְבוֹנָה מֹר וַאֲהָלוֹת עִם כָּל רָאשֵׁי בְשָׂמִים, וְאַתָּה וְזַרְעֲךָ אַחֲרֶיךָ בְּאֶרֶץ צָפוֹן יֹאכְלוּ אֶת פִּרְיָהֶן· הִנְּךָ שׁוֹמֵם עַל מַפֶּלֶת הָאַרְיֵה, בַּל יָדַעְתָּ כִּי לְיָמִים תִּרְדֶּה דְבַשׁ מִגְּוִיָּתוֹ· וְעַל מַפֶּלֶת הָרִים? בְּלִי תָבִין, כִּי מוּפָז שָׁמוּר לְךָ בְּתַחְתִּיתָם· כִּי הָאֱלֹהִים בַּשָּׁמַיִם נִצָּב וּבְיָדוֹ אֲנָךְ לְהַיְשַׁר עֲקֻבֵּי וּמַרְכְּסֵי הָעִתִּים וְהַמַּצָּבִים כֻּלָּם כְּאֶחָד, לְכָל כֹּשֵׁל בַּבְּרִיאָה, וְנָתוֹן תַּמְרוּקֵיהֶן לְטוֹבַת הָרַבִּים, וְאַתָּה עַל הָאָרֶץ שְׁמוֹר

לְמוֹעֵד יַגִּיעֲךָ מְנַת חֶלְקְךָ אִם רַב וְאִם מְעַט, עַל כֵּן יִהְיוּ דְבָרֶיךָ מְעַטִּים·

III. 1. אָדָם יְלוּד אִשָּׁה! שָׁמַעְתִּי אֶת תְּלוּנוֹתֶיךָ· רָאִיתִי אֶת דִּמְעוֹתֶיךָ, הִנְנִי יוֹסִף לְהַשִּׁיבְךָ עֲלֵיהֶם כַּאֲשֶׁר עִם לְבָבִי·

כֹּה אָמַר ה׳ צְבָאוֹת! אָז, בְּטֶרֶם יָמִים יוּלָּדוּ וְאֵין רַגְלַיִם לָאוֹר — כִּהְיוֹתוֹ אֲנִי וְאַפְסִי — וְרִבְבוֹת עוֹלָמוֹת תֹּהוּ עוֹמְדִים עָלַי, עוֹבְרִים עַל יָדַי לְמֵאוֹת וְלַאֲלָפִים — כָּל אֶחָד רוֹבֵץ לְפֶתַח תִּקְוָה לִשְׁמוֹעַ עוֹז אִמְרָתִי: יְהִי: — וְהִנֵּה! עוֹלָם חֶסֶד מִלְּפָנַי יַעֲטֹף — וְאָמַרְתִּי: יִבָּנֶה! — וָאֶעֱבוֹר עָלָיו וָאֶרְאֶה דְּמוּת אָדָם בְּתוֹךְ הַבָּאִים — אָז חָדְלוּ פְּרָזוֹן בִּרְצוֹנִי — וְעָמַדְתִּי מַרְעִיד אֲנִי וְהַטֶּבַע אֲשֶׁר אֵרַשְׂתִּי לִי זֶה חֲמֵשֶׁת יָמִים — : מַה נַּעֲשֶׂה לַנַּעַר הַיּוּלָּד בְּצַלְמֵנוּ כִּדְמוּתֵנוּ חֶצְיוֹ לַה׳ וְחֶצְיוֹ לַטֶּבַע? אֵיזֶה בַּיִת נִבְנֶה לוֹ וְאֵיזֶה מָקוֹם מְנוּחָתוֹ? כִּי אִם כֹּה אוֹמֵר לָעֶלֶם: בַּשֶּׁפֶל יֵשֵׁב בְּחֵיק אִמּוֹ הַטֶּבַע וְחֶדֶר הוֹרָתוֹ; וְהִתְעַלְּלוּ בוֹ אִישֶׁיהָ רֵקִים וּפוֹחֲזִים, לֶאֱכוֹל אֶת חוֹרֵיהֶם וְלִשְׁתּוֹת חֲמַת תַּנִּינִים יֵינָם וְלֹא יָדַע כִּי בְנַפְשׁוֹ הוּא וְנַפְשׁוֹ עָלָיו תֶּאֱבָל· וְאִם בֵּין כּוֹכָבִים אָשִׂים קִנּוֹ בַּעֲלִיל לָאָרֶץ מְזֻקָּק מִמַּעֲבֵה הַגַּשְׁמִיּוּת בֵּין רַגְלֵי הַחַיּוֹת הָאוֹכְלִים לְמַעֲדַנִּים לֶחֶם שָׁמַיִם; הִנֵּה מְנוּחָתוֹ בֶּאֱמֶת חֲמוּדָה לְשִׁבְתּוֹ, אַךְ בְּשָׂרוֹ עָלָיו יִכְאַב לֵאמוֹר: מִי יַשְׁקֵנִי מַיִם גְּנוּבִים מְתוּקִים מִבְּאֵר בֵּית לֶחֶם סְתָרִים אֲשֶׁר שָׁם בְּמוֹרָד בְּסֵתֶר הַמַּדְרֵגָה, כִּי חַיִּים

הֵם וּמַרְפֵּא לְכָל בְּשָׂרוֹ. — וַיִּמְלֹךְ לִבִּי עָלַי לָטַעַ אֹהֶל אַפַּדְנוֹ בֵּין הַשָּׁמַיִם וְהָאָרֶץ, כְּעֵדֶן גַּן אֱלֹהִים נְטַעְתִּיו שׂוֹרֵק גַּם הוּא חֶצְיוֹ לַה׳ וְחֶצְיוֹ לַטֶּבַע. שָׁמָּה עֵץ הַחַיִּים אֲשֶׁר פִּרְיוֹ לְמַרְפֵּא וְעָלֵהוּ לִתְרוּפָה כָּל אוֹכְלָיו יִשְׂבְּעוּ טוֹב, וָרָע לֹא יָדָעוּ, לֹא יְדַבְּרוּ כָזָב וְתַרְמִית לֹא יַחְפְּצוּ שָׁוְא לֹא יֶהְבָּלוּ הֶבֶל וְלֹא יִנְהוּ אַחַר הַיִּתְרוֹנוֹת; מִמֶּנּוּ יֹאכַל אִישׁ אֱלֹהִים כְּאַוַּת נַפְשׁוֹ וְהָיָה לֶאֱכוֹל לְשָׂבְעָה אָכוֹל וְשָׂבוֹעַ וְהַלֵּל בְּשֵׁם ה׳ וּלְסַפֵּר מַעֲשָׂיו בְּרִנָּה תָּמִיד. גַּם שָׁם עֵץ הַדַּעַת לָדַעַת אִישׁ נֶפֶשׁ בְּהֶמְתּוֹ בְּטוֹב וָרָע — כָּל אוֹכְלָיו יֶאְשָׁמוּ, רָעָה תָּבוֹא לְנַפְשָׁם הַמַּשְׂכֶּלֶת. וְהָיָה הָעֵץ הַהוּא לְמַאֲכָל לָעוֹף וְלַבְּהֵמָה וּלְכָל אֲשֶׁר תִּרְמֹשׂ הָאֲדָמָה מִבַּעֲלֵי חַיִּים הַנִּבְרָאִים לְשַׁעְתָּם לֶאֱכוֹל מִסְפּוֹא וּלְהוֹלִיד כְּדוֹמֶה וְאֵין לָהֶם חֵלֶק בְּבִינָה. — וָאוֹמַר לָאָדָם! רְאֵה הִפְקַדְתִּיךָ הַיּוֹם עַל מִשְׁכַּן נִכְבָּד הַזֶּה, מוֹשַׁב אֱלֹהִים תֵּשֵׁב לְאוֹרֶךְ יָמִים וּפָקַדְתָּ נָוְךָ וְלֹא תֶחֱטָא — וַאֲנִי הִנֵּה נָתַתִּי לְךָ עֵץ הַחַיִּים וּלְכָל אֲשֶׁר אִתְּךָ כְּדוֹמֶה לְךָ, מִמֶּנּוּ תֹאכֵל וְשָׂבַעְתָּ וְהָיִיתָ אִישׁ מַצְלִיחַ כָּל הַיָּמִים, רַק עֵץ הַדַּעַת אֲשֶׁר תֵּדַע כִּי לֹא עֵץ מַאֲכָל הוּא לְיוֹדְעֵי בִינָה, מִמֶּנּוּ חֲדַל לְךָ. כִּי לֹא לַחֲכָמִים לֶחֶם עֲצָבִים כָּזֶה, וּבְיוֹם אֲכָלְךָ מִמֶּנּוּ וְהָיָה לְךָ לְזָרָא לְהָבִיא מָוֶת בְּנַפְשְׁךָ כִּי לֹא תוּכַל שְׂאֵתוֹ. — כִּמְעַט שֶׁעָבַרְתִּי, אִי שָׁמַיִם! וְהִנֵּה קוֹל רַעַשׁ גָּדוֹל אַחֲרַי מִתְנַשֵּׂא מִתּוֹךְ הַגָּן; אֲהָהּ ה׳ אֱלֹהִים! חָטָא עַמְּךָ! אֲשֶׁר הִבְדַּלְתָּ לְךָ לְעַם סְגוּלָה מִכָּל הֶחָי — סָרוּ מַהֵר מִן הַדֶּרֶךְ אֲשֶׁר הוֹרֵתָם לְטוֹב לָהֶם, גַּם

גָּנְבוּ דַעְתֶּךָ, גַּם כִּחֲשׁוּ בְטוּבָתֶךָ — גַּם שָׂמוּ בִּכְלֵיהֶם מִפְּרִי עֵץ הַדַּעַת לְהַבְרוֹת אִישׁ אֶת רֵעֵהוּ אֲשֶׁר צִוִּיתָ לְבִלְתִּי אֱכָל מִמֶּנּוּ׃ הִיא הָאִשָּׁה אֲשֶׁר נָתַתָּ עִם הָאָדָם כְּסִילוּת וּפְתַיּוּת, מְהֵרָה קַל תָּקְפָה יִצְרָהּ הַכָּרוּךְ עָלֶיהָ כְּנָחָשׁ לָתֵת דֳּפִי בַּעֲצָתְךָ טוֹבָה וְהֶאֱמִינָה הֱיוֹתָהּ הֱיוֹת כָּמוֹךָ בְּאָכְלָהּ מֵעֵץ הַזֶּה׃ כִּי אָמְרָה מְקַנֵּא אַתָּה לָהּ עַל חֲצִי הַמַּלְכוּת אֲשֶׁר יִנָּתֵן לָהּ בִּגְלָלוֹ, לָכֵן מְאָסַתּוּ בְעֵינֶיהָ — וְהוּא גַּם הוּא עָבַר עָלָיו רוּחַ קִנְאָה וְקִנֵּא אֶת אִשְׁתּוֹ הֱיוֹתָהּ כֵּאלֹהִים וַיֹּאכַל גַּם אָכוֹל עִמָּהּ׃ — וְעַתָּה! הִנֵּה דֹּבִים וַאֲרָיוֹת וְכָל חַיְתוֹ יַעַר תִּתְרַגְּשׁוּ עֲלֵיהֶם בְּזַעַף אַף וְשָׁאטִים מִסָּבִיב לְבַלְּעָם חַיִּים׃ עוֹד מְעַט וְאֵינֵימוֹ׃ אֲהָהּ ה׳ אֱלֹהִים! מָה אֱנוֹשׁ כִּי זְכַרְתּוֹ בֵּין יְצוּרֶיךָ וּבֶן אָדָם כִּי הִפְקַדְתּוֹ עַל אַרְמוֹן הַיָּקָר הַזֶּה לְחַרְחַר רֹגֶז עַל יוֹשְׁבָיו וּלְהַשְׁבִּית שְׁלוֹם שֶׁקֶט מִבֵּינֵימוֹ? — וָאֵפֶן וָאֵרֶא הָאָדָם וְאִשְׁתּוֹ יָצְאוּ מְבוֹהָלִים וּדְחוּפִים נְפוּלֵי פָנִים וּשְׂבֵעֵי קָלוֹן נָסִים מִקּוֹל הֶמְיַת חַיּוֹת הַטּוֹרְפוֹת וּנְחָשִׁים צִפְעוֹנִים׃ גַּם שְׁאוֹל מִתַּחַת רָגְזָה לָהֶם וְכִפַּת הַגַּן הֵנִיעָה רֹאשׁ הֶחֱרִימוּ בְּקוֹל רַעַם וָרַעַשׁ וּבְרָקִים רַב לְהֻמָּם וּלְאַבְּדָם — וָאֶגְעַר בְּזַעַף הַזּוֹעֲפִים הָאֵלֶּה וַיָּנִיחוּ׃ וְאֶל הָאָדָם וְאִשְׁתּוֹ אָמָרְתִּי׃ אִישִׁים בְּנֵי מָוֶת! מָה עֲשִׂיתֶם כִּי הֶחֱרַדְתֶּם אֵלַי אֶת הַמְּנוּחָה הַשַּׁאֲנַנִּית הַזֹּאת מִקָּצֶה לְקָצֶה? הַעֵת לָקַחַת פְּרִי תַאֲוָה לְמַלֵּא בֶטֶן וְלָקַחַת אֲבַדּוֹן וּמָוֶת וּמִכְשׁוֹל וְכָל נֶגַע וּמַחֲלָה וּמְאֵרָה בְּמִשְׁלַח יֶדְכֶם, מִיֶּדְכֶם תִּהְיֶה זֹּאת לָכֶם לְמַעֲצֵבָה וְלָצוּר מִכְשׁוֹל וְרָעָה מִתְדַּבֶּקֶת בָּכֶם וּבְזַרְעֵיכֶם לְדוֹרוֹת עוֹלָם׃ אֲרוּרָה הָאֲדָמָה בַּעֲבוּרְכֶם חַטָּאִים אֲשֶׁר פָּצְתָה אֶת פִּיהָ

לְהָקִיא אֶתְכֶם הֵנָּה, לְחַלֵּל אֶת מִקְדָּשִׁי וְלָשִׂים אֶת מְעוֹנֵי הַיָּקָר לְתוֹעֵבָה. — וְאֶל הַטֶּבַע אָמַרְתִּי: הֵן הָאָדָם הָיָה לְעֵבֶר אֶחָד מִמֶּנּוּ, לִנְטוֹת אַחֲרֶיךָ הַטֶּבַע! בַּעֲמָמֶיךָ לָדַעַת טוֹב וָרָע. וְאִישׁ וְאִשָּׁה לֹא יַעֲשׂוּ עוֹד מְלָאכָה לִתְרוּמַת הַקֹּדֶשׁ וְעַתָּה מַה לָּהֶם פֹּה? יִסֹּבּוּ אֶל בֵּיתֶךָ וּפָנַי לֹא יֵרָאוּ, וְהָיוּ בְאוֹכְלֵי שֻׁלְחָנֶךָ כִּי כֵן קָרְבוּ אֵלֶיךָ לֶאֱכוֹל מִסְפּוֹא אֶת הַחֲמוֹרִים וְאֶת הַגְּמַלִּים כַּאֲשֶׁר נִמְלוּ לָהֶם, וְלִרְכּוּשׁ רְכוּשׁ אֶת הַסּוּסִים וְאֶת הָרֶכֶשׁ גַּם הַמָּוֶת לֹא יַפְרִיד בֵּינֵיהֶם כִּי לֹא יִקַּח הָאָדָם עוֹד מִחְיָה מֵעֵץ הַחַיִּים לִהְיוֹת מַאֲרִיךְ בְּרָעָתוֹ. אַךְ כְּמִקְרֵה הַבְּהֵמָה גַּם הוּא יִקְרֵהוּ. שָׁלוֹם כִּי יִהְיֶה בָּאָרֶץ, וְהָיָה אִישׁ מְנוּחוֹת; שׁוֹט שׁוֹטֵף כִּי יַעֲבוֹר וְהָיָה לוֹ לְמִרְמָס. — זֶה סֵפֶר תּוֹלְדֹת אָדָם בְּיוֹם הִבָּרְאוֹ נְאֻם ה׳ — גַּם אַחֲרֵי כֵן הָיְתָה עָלָיו יַד ה׳ שֵׁנִית לְקַחְתּוֹ מִן הַנָּוֶה מֵאַחֲרֵי הַצֹּאן לִהְיוֹת מוֹשֵׁל בְּיִרְאַת אֱלֹהִים, כִּי רְחַמְתִּיו! וָאֶתֵּן לוֹ חֻקִּים וּמִצְוֹת טוֹבִים יִחְיֶה בָהֶם, וָאַבְדִּל אוֹתוֹ מִכָּל הֶחָי עַל פְּנֵי הָאֲדָמָה לָשׂוּם לוֹ שְׁאֵרִית בָּאָרֶץ לְמַעַן לֹא יִמַּק בַּעֲוֹנוֹ, וְהָיְתָה הַתּוֹרָה וְהַמִּצְוָה נִיר לוֹ וּלְבָנָיו אַחֲרָיו לְמִשְׁחָה בָהֶם וְלִשְׂא בְרָכָה. אַךְ! גַּם הַפַּעַם לַשָּׁוְא שָׁקַדְתִּי, כִּי צָרַעַת נוֹשֶׁנֶת הִיא בְאוֹר נִשְׁמָתוֹ אֵשׁ עַד אֲבַדּוֹן תֹּאכֵל אֲכִילָתוֹ מֵעֵץ הַדַּעַת עַד עוֹלָם תּוּקָד. וְעַתָּה יוֹסִיף לַחֲטוֹא כִּי הֵחֵל הָאָדָם לָרֹב, כְּרֻבּוֹ כֵּן חָטָא לִי לִבְנוֹת לוֹ מְסִלּוֹת בִּלְבָבוֹ לְאַשְׁרֵי שְׁרִירוּת לִבּוֹ לִרְאוֹת בִּבְנוֹת הָאָרֶץ וּמִזְבְּחוֹת לְקַטֵּר לְבַעַל זְבוּב אֱלֹהֵי עֶקְרוֹן אוֹ נִמְכַּר לְעֵקֶר מִשְׁפַּחַת גֵּר בַּאֲגוֹרַת כֶּסֶף וַיְעַקֵּר אֶת

הָרֶכֶב אֱלֹהִים רִבֹּתַיִם מִלְּבוֹא בַּצַּר לוֹ לְעֶזְרָתָהּ׃ —
וְעַתָּה בֶּן אָדָם! מַה לְּךָ כִּי נִזְעַקְתָּ וְכִי תִמְאַס יְגִיעַ
כַּפֶּיךָ? יְגִיעַ כַּפֶּיךָ אַתָּה אוֹכֵל! וְאַתָּה סַבּוֹתָ בְּכָל
רָעוֹת מִצָּאוּךָ מֵעוֹדְךָ עַד הַיּוֹם הַזֶּה וְעַד בִּלְתִּי שָׁמָיִם׃
אָבִיךָ הָרִאשׁוֹן חָטָא, וְאַתָּה הוֹסַפְתָּ סָרָה׃ אָבִיךָ יִסַּר
אֶת נַפְשְׁךָ בַּשּׁוֹטִים — וְאַתָּה תוֹסִיף לְיַסְּרָהּ בָּעַקְרַבִּים׃
הָרָצוֹחַ וְגָנוֹב וְנָאוֹף אָלֹה וְכַחֵשׁ וְהִשָּׁבֵעַ לַשֶּׁקֶר גָּזוֹל
וְעָשׁוֹק וְהָשֵׁב דַּךְ נִכְלָם, הַעַל אֵלֶּה לֹא אֶפְקוֹד נְאֻם
ה׳? שָׂא לְבָבְךָ אֶל כַּפֶּיךָ וּשְׁבוֹר חֲמַס זְרוֹעוֹתֵיהֶם וַהֲדוֹךְ
רְשָׁעֶיךָ תַּחְתָּם׃ הֲלֹא פָרֹם לָרָעֵב לַחְמְךָ, וְלֹא יִפְרְסוּ
לְךָ עַל אֵבֶל; תִּשְׁכַּח יְמֵי מְרוּדְךָ אִם עֲנִיִּים מְרוּדִים
תָּבִיא בָיִת; אִם תָּשִׁיב מִשַּׁבָּת רַגְלֶיךָ לֹא יָבוֹא בְךָ
רֶגֶל זֵדִים׃ אֵת אֲשֶׁר נָדַרְתָּ שַׁלֵּם, וְלֹא יִקַּח מִשְׁכָּבְךָ
מִתַּחְתֶּיךָ׃ הָסֵר זְנוּנֶיךָ מִפָּנֶיךָ וְלֹא תִזְנֶה הָאָרֶץ לָתֵת
מֵאָה שְׁעָרִים לְאָחִיךָ וּלְךָ לֹא יִהְיֶה הַזָּרַע — אַל
תִּשְׂמַח בִּנְפוֹל אוֹיִבְךָ, וְתִשְׂמַח בְּאֵשֶׁת נְעוּרֶיךָ׃ נִיר לְךָ
נִיר אֱמֶת וְלֹא יִכְבֶּה נֵרֶךָ — זְרַע לְפִי חֶסֶד וּמִזַּרְעֲךָ
לֹא תִתֵּן לְהַעֲבִיר לַמּוֹלֶךְ — הֶגֵה בְּתוֹרָה וְלֹא תֵדַע
מֵהֶגֶה וָהִי — הַרְחֵק מֵחָמָס, וְלֹא יַחֲמֹס כְּגֶפֶן בְּשָׂרֶךָ;
מִכָּזָב, וְלֹא יְכַזְּבוּ מֵימֶיךָ; מִתּוֹךְ, וְלֹא יִתְּכוּ כַּמַּיִם
שַׁאֲגוֹתֶיךָ; מִמַּעֲשַׁקּוֹת הַלָּשׁוֹן, וְהֶחֱרִים ה׳ אֶת לְשׁוֹן יָם
וּלְשׁוֹן אֵשׁ וּלְשׁוֹן אֶפְעֶה מִקְּצוֹף עָלֶיךָ וּמִגְּעַר בָּךְ׃
כִּי כְלִי מַפָּץ הִיא לִי הַטֶּבַע — כִּי כֵן מִשְׁפָּטְךָ
חָרַצְתָּ בֶּן אָדָם! מִיּוֹם נָתַתָּ מַזְמֵרוֹת זְמַרְתָּהּ אֶל כֵּלֶיךָ
וְהֵבֵאתָ בְּכִלְיוֹתֶיךָ בְּנֵי אַשְׁפָּתָהּ׃ חֶרֶב נְקָמַת הִיא לִי
לְמַחֲרִיבֵי דַּרְכֵי יֹשֶׁר, גַּם שֶׁמֶשׁ וּמָגֵן לְאוֹהֲבַי וּלְשׁוֹמְרֵי

מְצְוֹתָי — וְהִיא כְּאַחַת תְּדַבֵּר עַל אָדָם וְעַל גּוֹי וּמַמְלָכָה לַהֲרוֹס וְלִבְנוֹת לַעֲקוֹר וְלִנְטוֹעַ, כִּי יְשָׁרִים דְּרָכֶיהָ וְלֹא נָעוּ מַעְגְּלוֹתֶיהָ. אַךְ צַדִּיקִים יֵלְכוּ בָם וּפוֹשְׁעִים יִכָּשְׁלוּ בָם.

IV. 2. צַדִּיק אַתָּה ה׳ וְחֶסֶד מִשְׁפָּטֶיךָ כִּי הֱבִיאתַנִי עַד הֲלֹם לְהַכִּיר גָּדְלְךָ וְטוּבֶךָ. רָאִיתָ ה׳ מַעֲשֵׂה אֶצְבְּעוֹתֶיךָ וְהִנֵּה טוֹב מְאֹד, וְאָדָם אֵין בָּאָרֶץ לְהַכִּיר נִפְלְאוֹתֶיךָ וּמַחְשְׁבוֹתֶיךָ אֱלֹהִים! וּרְאִיתַנִי כְּתוֹר הָאָדָם גְּלֹת הַכֹּתֶרֶת אֲשֶׁר עַל רֹאשׁ כָּל נִבְרָא, לְהָבִין וּלְהַשְׂכִּיל עֱזוּז מִפְלְאוֹתֶיךָ, צַדִּיק תָּמִים; וַתְּדַבֵּר עַל עַבְדְּךָ לְמֵרָחוֹק — לָתֶת לִי שְׁאֵרִית בְּאַרְצוֹת הַחַיִּים — מִכָּל צְבָא הַטֶּבַע אֲשֶׁר עַל פְּנֵי הָאֲדָמָה, וְאִם בִּבְרוּאִים הַשְּׁפָלִים נִפְלָאִים מַעֲשֶׂיךָ, הִנְנִי יוֹסִיף לְהַפְלִיא הַפְלֵא וָפֶלֶא עַל יְצִירַת הָאָדָם וְהַרְכָּבָתוֹ כִּי רֶכֶב בַּרְזֶל לוֹ וְחָזָק מִצּוּר לְהַכְבִּיד אַכְפּוֹ עַל כָּל הַיְּצוּרִים, וְהוּא בְמִשְׂגַּבֵּי הַטֶּבַע יִתְקַלֵּס וְהָאֵיתָנִים מוֹסְדֵי אֶרֶץ מִשְׂחָק לוֹ. — אַתָּה הִרְכַּבְתָּ אֱנוֹשׁ לְרֹאשׁ לְכָל בָּאֵי עוֹלָם. קִפָּאוֹן טִפַּת מַיִם הִמְשַׁלְתָּ עַל רַחֲבֵי יַמִּים, וּרְסִיס אַדְמַת עָפָר, עַל הָאָרֶץ וּמְלוֹאָהּ. קוֹמַת אִישׁ נִמָּד, הִגְבַּהְתָּ אֶל רֹאשׁ כּוֹכָבִים, עַל חוּג שָׁמַיִם יִתְהַלָּךְ לָחוּג חֻקֵּי מַסְלוּלָיו הֲלִיכוֹתָיו וַעֲתִידוֹתֵיהֶם, וְלַחֲקוֹר שִׁעוּר קוֹמָתוֹ שֶׁל יוֹצֵר בְּרֵאשִׁית — הַרְכָּבָה! כֻּלָּהּ מִקְשָׁה אַחַת, כָּל חֵלֶק מַסְכִּים עִם חֶלְקוֹ וְכֻלּוֹ עִם כֻּלּוֹ, עַיִן רוֹאָה דְּבַר חֵפֶץ וְלֵב חוֹמֵד, וְרַגְלַיִם מְמַהֲרוֹת

לָרוּץ אַחֲרָיו וְהַיָּדַיִם יִתְפְּשׂוּהוּ וֶהֱבִיאוּהוּ אֶל הַשּׁוֹפֵט אֲשֶׁר עַל רֹאשׁ גֵּיא שְׁמָנִים מְמֻחָיִם מְזֻקָּקִים יוֹשֵׁב כְּשֶׁבֶת תַּחְכְּמוֹנִי בְּרֹאשׁ מְרוֹמִים עֲלֵי קָרֶת — וְלוֹ שָׁם לִשְׁכָּה קְטַנָּה בְּחַצְרֵי בֵּית אֱלֹהִים כִּמְלֹא מַקְדֵּחַ שֶׁל לִשְׁכָּה מֻבְדֶּלֶת בְּפָרֹכֶת הַמָּסָךְ לְהֵיכָל וְלִדְבִיר וַיַּעַשׂ צְלָעוֹת סָבִיב — וּבְלוּלִים יַעֲלוּ לוֹ אֶל הַמִּסְגְּרוֹת בֵּין הַשְׁלַבִּים אֲשֶׁר עַל רֹאשׁוֹ, עַל פִּיו יֵצְאוּ וְעַל פִּיו יָבוֹאוּ הוּא וּבְנֵי שַׂרְעַפִּים אִתּוֹ וְכָל הָעֵדָה, וְשָׁמְרוּ אֶת מִשְׁמַרְתּוֹ וּמִשְׁמֶרֶת כָּל הָאֹהֶל. — אַתָּה הִצַּבְתָּ לוֹ צִיּוּנִים בְּרֹאשׁ כָּל דֶּרֶךְ לְהוֹדִיעֵנוּ אֹרַח חַיִּים וְלֹא יֶחֱטָא. בְּרֹאשׁ כָּל פִּנָּה וּמַעֲבָר קָבַעְתָּ לוֹ אוֹתוֹת הַבְּרִית וְהַתּוֹרָה וְהַמִּצְוָה אֲשֶׁר כָּתַבְתָּ עַל לוּחַ לִבּוֹ וְעַל לוּחוֹת אֶבֶן בָּאֵר הֵיטֵב וְהָיוּ לְאוֹתוֹת לְמוֹעֲדָיו לְיָמָיו וְשָׁנָיו. גַּם כְּפִי כָּל בְּהֵמָה וָרֶמֶשׂ שַׂמְתָּ חָזוֹן נִפְרָץ, גַּם עוֹף הַשָּׁמַיִם יוֹלִיךְ אֶת קוֹל דְּבָרֶךָ, תְּאַלְּפֵנוּ מִבַּהֲמוֹת אָרֶץ, תְּחַכְּמֵנוּ מֵעוֹף הַשָּׁמָיִם, צְנִיעוּת מֵחָתוּל, גֶּזֶל מִנְּמָלָה, עֲרָיוֹת מִיּוֹנָה, דֶּרֶךְ אֶרֶץ מִתַּרְנְגוֹל שֶׁלֹּא לְהַשְׁחִית דַּרְכּוֹ עַל הָאָרֶץ. — אַתָּה הֶכְנוֹתָ מְאוֹר עֵינָיו לִרְאוֹת תַּנְחוּמַת עֲמֵלִים וּמְרוּדִים וְנִקְמַת הָעֲשׁוּקִים מִיַּד עוֹשְׁקֵיהֶם, אָזְנַיִם כָּרִיתָ לִי לִשְׁמוֹעַ קוֹל רַעַמְךָ בַּגַּלְגַּל הַחוֹזֵר לִשְׁמוֹעַ אֶנְקַת אָסִיר וּלְפַתֵּחַ בְּנֵי תְמוּתָה — וַיִּגֶל אָזְנֵי לַמּוּסָר כִּי שׁוֹמֵעַ אֶל אֶבְיוֹנִים ה׳ אִם יְשַׁוְּעוּ וְיָשׁוּבוּ מֵאָוֶן. — אַתָּה הוֹבַשְׁתָּ כָּל עֵצָה וְתוּשִׁיָּה אֲשֶׁר יַעֲשֶׂה הַזְּמַן לְהוֹרִיד נֶפֶשׁ הָאָדָם לִבְאֵר שָׁחַת, כִּי הַחָכְמָה תְּחַיֶּה אֶת בְּעָלֶיהָ. — אַתָּה בָקַעְתָּ צוּר לִבָּבוֹ וַיָּצְאוּ מַיִם חַיִּים לְהַשְׁקוֹת אַדְמַת אִישׁ עָנִי, הֱצִיקוֹתָ בְּמַעֲבֵה עֶשְׁתּוֹנוֹתָיו

חֶמְלָה וַחֲנִינָה אַהֲבָה וּנְדִיבוּת לְהַחֲיוֹת לֵב נִדְכָּאִים,
בַּשֶּׁבֶר אֲשֶׁר הֵם שׁוֹבְרִים. — אַתָּה רִצַּצְתָּ עֹזְבַת דַּלִּים
בָּעוֹלָם עוֹבֵר קְצַר יָמִים וּשְׂבַע קָלוֹן, כִּי רָצִיתָ לַעֲזוֹב
לָהֶם עֹפֶל עֹזֶב וָבֹחַן בְּעִיר תְּהִלָּה בְּאֶרֶץ הַחַיִּים לְהַנְחִילָם
כִּסֵּא כָבוֹד בְּהֵיכָלְךָ מֶלֶךְ הַכָּבוֹד! הֶאֱכַלְתָּם לֶחֶם צַר
בְּצַר מָעוֹן וּבְאֶרֶץ כָּבוּל בְּמִסְכְּנוּת, לִהְיוֹת לָהֶם מִסְכְּנוּת
בְּאֶרֶץ נָפַחַת רַחֲבַת יָדַיִם — אוֹ אִם אִישׁ עָנִי יוֹדֵעַ
לְהַסְכִּין דְּרָכָיו בְּמוֹעֵצוֹת וָדַעַת לְפַלֵּס צְעָדָיו עַל פִּי
פֶלֶס וּמֹאזְנֵי הַזְּמָן לְהָסֵב אֶל אַחֲרָיו בְּשָׁמְעוֹ קוֹל צַעֲדַת
עִתּוֹ בְּרָאשֵׁי הַבְּכָאִים עַד יַעֲבֹר וָעֶמָּה, וְאָז יֶחֱרָץ.
וְהָיְתָה גַם הִיא לוֹ סֹכֶנֶת וַתְּשָׁרְתֵהוּ וַתְּפַתַּח אֶת נֹאד
יֵין הָרֶקַח אֲשֶׁר אִתָּהּ, וַתַּשְׁקֵהוּ אַחַר יֵין רַעַל וַתַּמְתִּיק
בְּפִיו רָעַת הַמְּצִיאָתָהוּ — כִּי אַתָּה הַדַּעַת אָהַבְתָּ,
חָכְמַת הַמִּסְכֵּן וְהֶעָשִׁיר שְׁנֵיהֶם כְּאֶחָד טוֹבִים בְּעֵינֶיךָ.
— אַתָּה פוֹרַרְתָּ קֶשֶׁר בּוֹגְדִים בִּזְרוֹעַ עֻזֶּךָ, שִׁבַּרְתָּ שֵׁבֶט
מוֹשֵׁל רָשָׁע עַל עַם דַּל, פִּזַּרְתָּ חַרְצֻבּוֹת רֶשַׁע הַלּוֹחֲצִים
עַם מְדִינָה וּמְדִינָה מְשַׁלְּחֵי רֶגֶל זָדוֹן בְּעָרְפְּךָ שׁוֹעִים
וְנִכְבַּדֵּי אֶרֶץ וְהִכְנִיעוּם וְהִנִּיחוּם עֵירוֹם וְעֶרְיָה. עֶרְיָה
תֵעוֹר קַשְׁתֶּךָ לְהַתֵּר אֲגֻדַּת מוֹטָה, וַהֲקִמוֹתָ עָלָיו חֶרֶב
נֹקֶמֶת לְחַלֵּל לָאָרֶץ נִזְרוֹ, וְקָאם שְׁאוֹן בְּעַמֶּךָ כִּמְעַט
רֶגַע וְנוֹקְשׁוּ וְנִלְכְּדוּ כָּעָם כַּכֹּהֵן, יכִי בָזֶה וְכָזֶה תֹּאכַל
חֶרֶב לֹא יְבַקֵּר בֵּין טוֹב לָרָע, עַד יַעֲבוֹר עַמְּךָ ה׳ תַּחַת
שֵׁבֶט צַדִּיק מוֹשֵׁל בְּיִרְאַת אֱלֹהִים, וְנָתַתָּ שָׁלוֹם בָּאָרֶץ
לָשֶׁבֶת אִישׁ תַּחַת גַּפְנוֹ וּתְאֵנָתוֹ וְאֵין מַכְלִים. —
אַתָּה מוֹשֵׁל בְּגֵאוּת הָרִים וּסְלָעִים נִשְׂגָּבִים וְצוּרִים
חֲזָקִים כְּרֹאִי מוּצָק אֲשֶׁר לֹא יִתְּנוּ מַעֲבָר לְכַף רֶגֶל

אָדָם וּבְהֵמָה, יִגָּזְלוּ מֵימֵי גֶשֶׁם וְשֶׁלֶג עָצוּר בְּעַצְמוֹתָם. תְּשַׁלַּח רוּחֵךְ מִבֶּטֶן הָאָרֶץ יָנִיעָמוּ, תִּגַּע בָּהֶם וְיִנָּתְקוּ כְּהִנָּתֵק פְּתִיל הַנְּעוֹרֶת לְהֵעָשׂוֹת בִּמְקוֹמָם אֶרֶץ נוֹשָׁבֶת וְיֵרָאוּ אֲפִיקֵי מַיִם לְהַשְׁקוֹת מֵהֶם אֶרֶץ הַנֶּגֶב — הָעִיר הָעַלִּיזָה; צוֹר הַמַּעֲטִירָה — הַיּוֹשֶׁבֶת עַל חוֹף יַמִּים בְּתַאֲנַת רוּחָהּ אָמְרָה לְכָל עוֹבֵר: אֲנִי וְאַפְסִי עוֹד — כִּי סַחְרִי וְאֶתְנַנִּי קֹדֶשׁ לָאֵל — נָטִיתָ יָדְךָ עַל מָעוֹז הַיָּם לְהַרְגִּיזָהּ וּלְבַלְּעָהּ מִמְּקוֹמָהּ. — אַתָּה דִכֵּאתָ כְּחָלָל, חֶרְדַּת וְעִצְּבוֹן רוּחַ אֱנוֹשׁ בְּיוֹם רָעַם; שַׁבַּתָּ מְשׂוֹשׂ לִבּוֹ לְמִשְׁנֶה כְּצֵאת הַשֶּׁמֶשׁ בִּגְבוּרָתוֹ כְּמוֹ פוֹלֵחַ וּבוֹקֵעַ בְּעָבֵי שְׁחָקִים לִקְרֹא אֵלָיו לְשָׁלוֹם — תִּשְׂמַחְתָּ לְבַב כָּל אִכָּר וְעוֹבְדֵי פִשְׁתִּים שְׂרִיקוֹת וַיֵּצְאוּ וְרָאוּ בְּפִגְרֵי נְאוֹת דִּשְׁאָם אֲשֶׁר פִּגְּרוּ לַעֲלוֹת לְמַעְלָה וְחִנָּם פְּשִׁים כְּעֶגְלֵי מַרְבֵּק כַּרְמֶל וְכַר נִרְחָב. — סוֹף דָּבָר! אַתָּה סִבּוֹתָ בְּכָל דְּבַר טוֹב, צְדָקָה וָחֶסֶד חַיִּים וְשָׁלוֹם וְשׂוֹבַע שְׂמָחוֹת יְשַׂמְּחוּ עִיר אֱלֹהִים, מֵעִמְּךָ הֵם נִסִּבָּה כִּי מִמְּךָ הַכֹּל וּמִיָּדְךָ נָתַנּוּ.

Schlussbetrachtung nach Beendigung des יין לבנון von N. H. Wessely.

כָּלוּ דִבְרֵי הַסֵּפֶר וְרַחֲמֶיךָ יְיָ לֹא יִכְלוּ כִּי עוֹד תָּאִיר נֵרִי לְהָחֵל וּלְכַלּוֹת סְפָרִים רַבִּים: אַתָּה יָדַעְתָּ אֶת לְבָבִי בִּגְדוֹלוֹת לֹא הִלַּכְתִּי בְּנִפְלָאוֹת מִמֶּנִּי לֹא דָרַשְׁתִּי לְמַעֲלוֹת רוּחִי וּלְמַחְשְׁבוֹתַי שַׂמְתִּי בָּרִיחַ וּדְלָתַיִם וָאֹמַר עַד פֹּה תָבוֹאוּ: לֹא עָלִיתִי הֶהָרָה כִּי יָרֵאתִי מִפְּנֵי הָאֵשׁ הַחֹשֶׁךְ הֶעָנָן וְהָעֲרָפֶל: בְּתַחְתִּית הָהָר הִתְיַצַּבְתִּי עַל הַנַּחַל הַיּוֹרֵד מִמֶּנּוּ: מִמֵּימָיו שָׁאַבְתִּי מְעַט וַיִּגְבְּרוּ וַיָּפוּצוּ

חוּצָה וַיִּהְיוּ פַּלְגֵי מָיִם: וַיַּשְׁקוּ אֶת גַּנַּי וַיַּצְמִיחוּ פְּרִי מְגָדָיו
וַיִּהְיוּ מַעְיַן גַּנִּים וַיֵּלְכוּ בֵּין שְׁתִילֵי הַגָּפֶן: מִן הַגֶּפֶן לָקַחְתִּי
שׂוֹרֵק בְּנַחֲלַת אֲבוֹתַי נְטַעְתִּיו וַיַּבְשִׁילוּ אַשְׁכְּלוֹתָיו עֲנָבִים
וַיְהִי לְיַיִן לְבָנוֹן: גָּאוּ הַמַּיִם וְלֹא יָדַעְתִּי מְעַט לָקַחְתִּי
וַיִּפְרוֹץ לָרוֹב וָאֵדַע כִּי מְקוֹרָם בָּרוּךְ מִמִּקְדָּשֶׁךָ יָצָאוּ:
בַּמָּה אֲקַדֵּם פָּנֶיךָ יְיָ מַה יּוֹסִף עַבְדְּךָ לְדַבֵּר כִּי הִגְדַּלְתָּ
חַסְדְּךָ עִמָּדִי לָתֵת מַיִם קְדוֹשִׁים בִּכְלִי חָרֶשׂ: וְאִם
לְרַגְלַי נָזְלוּ צִנּוֹרֶיךָ וְאָנֹכִי אִישׁ נִקְלֶה לְרַגְלֵי נִכְבַּדֵּי
עַם הֲלֹא נְחָלִים יִשְׁטוֹפוּ: לָכֵן חֲכָמִים שִׁמְעוּ לִי וּנְבוֹנִים
הַאֲזִינוּ אִמְרָתִי: אֶת כַּדִּי מִלֵּאתִי מִן הַנַּחַל מַלְאוּ כְלֵיכֶם
גַּם אַתֶּם וְהָיוּ נְהָרִים וְהִשְׁקוּ אֶת פְּנֵי הָאֲדָמָה וּמָלְאָה
הָאָרֶץ דֵּעָה כַּמַּיִם לַיָּם מְכַסִּים: הָבוּ לַייָ תּוֹפְשֵׂי תוֹרָה
הָבוּ לַייָ כָּבוֹד וָעֹז גַּם אָנֹכִי לַייָ אָשִׁירָה אֲזַמְּרָה לֵאלֹהֵי
יִשְׂרָאֵל: מִי שָׁת בַּטֻּחוֹת חָכְמָה מִי נָתַן לֶאֱנוֹשׁ בִּינָה
וּמִי לִמֵּד לָאָדָם דַּעַת הֲלֹא יְיָ עוֹשֶׂה כֹּל: יְיָ אֱלֹהַי לִמֵּד
יָדַי לִמְשׁוֹךְ בְּשֵׁבֶט סוֹפֵר לִירוֹת בְּלֵב אוֹהֲבֶיךָ חֵץ תְּשׁוּעַת
חָכְמָה: וּלְשׁוֹנִי לְדַבֵּר צַחוֹת תִּזַּל כַּטַּל אִמְרוֹתֶיהָ תַּעֲבוֹר
בְּעֵמֶק הַבָּכָא מַעְיָן תְּשִׁיתֵהוּ: כִּי זוּלָתְךָ אֵין מוֹשִׁיעַ
בִּלְעָדֶיךָ מִי יָרִים אֶת יָדוֹ: וְאִם כָּתַבְתִּי דִּבְרֵי חֵפֶץ
וָצֶדֶק בְּקָהָל רָב בִּשַּׂרְתִּי מִיָּדְךָ נָתַתִּי לָךְ כִּי מִמְּךָ הַכֹּל:
כִּי עִמְּךָ מְקוֹר חַיִּים וְתוֹרָתְךָ שֶׁמֶשׁ צְדָקָה תּוֹפִיעַ אוֹר
לַיְשָׁרִים וְנֹגַהּ לָאוֹר סָבִיב לְהַגִּיהַּ אוֹפֶל עֲנָיֶיךָ כְּמֵנִי הַיּוֹשֵׁב
בַּשָּׁפֶל: אֲשֶׁר צָרָה וְיָגוֹן מָצָאתִי וְלֹא מֵאֲנוּ יָדַי לַעֲשׂוֹת
גַּם לֵילוֹת פָּקַדְתָּ עָלַי וְלֹא פָּנִיתִי עֹרֶף לִמְפַעֲלוֹתָי: כִּי
אָחַזְתָּ בִימִינִי וָאֶאֱזוֹר חַיִל לְחַבֵּר זֹאת נָתַתָּ לַיָּעֵף כֹּחַ
וַתְּכַל כָּל הַמְּלָאכָה: עַל כֵּן אֲסַפְּרָה שִׁמְךָ לְאַחַי בְּתוֹךְ

קָהָל אֲהַלְלֶךָּ: אַשְׁרֵיכֶם זוֹרְעֵי צְדָקוֹת דוֹמוּ עַד עֵת הַקָּצִיר אֲשֶׁר זְרַעְתֶּם בְּדִמְעָה בְּרִנָּה תִקְצֹרוּ מֵאָה שְׁעָרִים תִּמְצָאוּ: אִם אֵלֶּה מָצְאוּ הוֹן וְאֵלֶּה חֶלְבָּמוֹ סָגְרוּ עֵינֵימוֹ אֵלֶּה יָרוֹנוּ בִּגְאוֹן שִׂכְלָם וְאֵלֶּה שָׂרִים נִכְבְּדֵי אָרֶץ: וְאַתֶּם מְשָׁרְתֵי יְיָ הִנְּכֶם כַּעֲבָדִים וְאֵין קוֹנֶה: אַל תֵּעָצְבוּ אַל תֹּאמְרוּ חָסַרְנוּ כֹּל נַחְנוּ מָה לָבוּז הָיִינוּ: כִּי טוֹב דְּבַשׁ חָכְמָה מִתַּעֲנוּגוֹת בְּנֵי אָדָם טוֹב מְעַט בְּיִרְאַת יְיָ מִכָּל שְׁלַל גֵּאִים: כִּי מָה אַחֲרִית אֵלֶּה הֵן כְּיֶרֶק דֶּשֶׁא יִבּוֹלוּן וְשֹׁרֶשׁ הַכְּמַהְתֶּם לֹא יִיבָשׁ וְתִקְוַתְכֶם לֹא תִכָּרֵת לַיּוֹם אֲשֶׁר יַעֲשֶׂה יְיָ: יוֹם בַּכֶּסֶף לֹא יִקָּנוּ שָׂדוֹת וּמַתָּן לֹא יַרְבֶּה רֵעִים עֹשֶׁר לֹא יַנְחִיל כָּבוֹד וּבִזְרוֹעַ לֹא תֻקַּח גְּדֻלָּה: שָׁוְא וּמַדּוּחִים לֹא יַאֲפִילוּ מֵשָׁרִים וְשֶׁקֶר וּדְבַר כָּזָב לֹא יְכַסּוּ נֹגַהּ צְדָקָה: אָז תִּקְפֹּץ עַוְלָתָה פִּיהָ וְגַאֲוַת סְכָלִים תִּסְתַּתָּר: אָז תִּתְהַלְלוּ יִשְׁרֵי לֵב וְיֹדְעֵיהֶם לְמִי עֲבַדְתֶּם וְהָיְתָה לָכֶם יִרְאֵי יְיָ עֹשֶׁר לְמִשְׁפָּט וַעֲנָוָה לִגְדֻלָּה חָכְמָה לְכָבוֹד וְחֶסֶד לְתִפְאֶרֶת יִרְאָה לַחַיִּים וּצְדָקָה לְשָׁלוֹם הַקְּדוֹשִׁים לְרֵעִים וַיְיָ לְאוֹר עוֹלָם·

5. Abhandlungen.

Ueber die ursprüngliche Vollkommenheit der Geschöpfe und ihr Verderben durch die erste Sünde, v. J. S. Reggio.

הָעוֹלָם וְהָאָדָם·

טֶרֶם אַעֲנֶה אַף אֲנִי חֶלְקִי בְּבֵירוּר יְסוֹדוֹת אֱמוּנָתֵנוּ כְּפִי קוֹצֶר הַשָּׂגָתִי בְּתַעֲלוּמוֹת כָּאֵלֶּה, אֶצְטָרֵךְ לְהַקְדָּמָה אַחַת בָּהּ אֶכְלוֹל הַצָּעוֹת מוֹעִילוֹת לַהֲבָנַת הַדְּבָרִים שֶׁאֲנִי עָתִיד לוֹמַר, וְעַל יָדָהּ אֲעוֹרֵר לֵב הַקּוֹרֵא לַעֲלוֹת אִתִּי בְּסֻלָּם

הַמְּצִיאוּת וְלִקְרוֹא הַדּוֹרוֹת מֵרֹאשׁ בְּשׁוּב אָחוֹר — יַרְחֵי קֶדֶם, בְּיוֹם הָרִים הָטְבָּעוּ וְרֹאשׁ עַפְרוֹת תֵּבֵל, בְּיוֹם עֲשׂוֹת ה׳ אֱלֹהִים אֶרֶץ וְחוּצוֹת וּבְאַמְּצוֹ שְׁחָקִים מִמָּעַל; אוּלַי עַל יְדֵי הַחֲקִירָה הַזֹּאת יַעֲלֶה בְּיָדֵנוּ לְהָבִין מְעַט מִזְּעֵיר מִמַּצַּב הַבְּרִיאָה בִּתְחִלַּת הֲוָיָתָהּ וּמִתְּכוּנַת הָאָדָם בְּיוֹם צֵאתוֹ מִן הָאֶפֶס — הַיֵּשׁ טֶרֶם הִתְגָּאֵל בְּלִכְלוּכֵי הַחֵטְא, וְאָז תִּהְיֶינָה הַיְדִיעוֹת הָאֵלֶּה לָנוּ לְעֵזֶר לְהָבִין עוֹמֶק הָעִנְיָן שֶׁאָנוּ עֲסוּקִים בּוֹ, וְהָיָה כִּי יִמָּנְעֵנוּ הָעֲרָפֶל מֵעֲלוֹת בְּרֹאשׁ הַסֻּלָּם הַזֶּה, יִהְיוּ דִבְרֵי הַתּוֹרָה נֵר לְרַגְלֵנוּ, הִיא תָּשִׂים מַחְשָׁךְ לְפָנֵינוּ לְאוֹר, וְלֹא יִמְעֲדוּ קַרְסֻלֵּינוּ, וָאַעַן וָאוֹמַר: רְמָזִים הַרְבֵּה יֵשׁ בַּתּוֹרָה יְבִיאוּנִי לְהַאֲמִין כִּי הָעוֹלָם הַזֶּה בִּתְחִלַּת בְּרִיאָתוֹ לֹא הָיָה בְּאוֹתוֹ מַצָּב שֶׁהוּא בּוֹ עַתָּה, וְכִי הָאָדָם לֹא נִבְרָא מִתְּחִלָּה בְּאוֹתָהּ הַתְּכוּנָה שֶׁיֵּשׁ לוֹ כְּהַיּוֹם, אֶלָּא שֶׁגַּם הָעוֹלָם גַּם הָאָדָם הָיוּ אָז בְּמַדְרֵגָה יוֹתֵר שְׁלֵמָה וּמְתֻקֶּנֶת, וְאַחַר כָּךְ נָפְלוּ מִמַּעֲלָתָם וְנִשְׁתַּנָּה טִבְעָם לִהְיוֹת יוֹתֵר גָּרוּעַ מִמַּה שֶּׁהָיָה, וּנְדַבֵּר תְּחִלָּה בְּעִנְיַן הָעוֹלָם. מָצִינוּ שֶׁלֹּא הוּסְדְּרוּ מֵרֵאשִׁית הַשָּׁמַיִם לְהוֹרִיד גֶּשֶׁם עַל הָאָרֶץ לְהַרְווֹתָהּ וּלְהַצְמִיחָהּ, אֶלָּא אֵד יַעֲלֶה מִדֵּי יוֹם בְּיוֹמוֹ מִן הַיַּמִּים וּמִן הַנְּהָרוֹת כְּעֵדוּת הַתּוֹרָה, וְהִשְׁקָה אוֹתָהּ בְּשִׁעוּר מְמֻצָּע בְּלִי עוֹדֵף וְחוֹסֵר כְּפִי מַחְסוֹרָהּ אֲשֶׁר יֶחְסַר לָהּ, מִזֶּה נָבִין כִּי לֹא הָיוּ אָז עֲנָנִים (כִּי רַק אַחַר הַמַּבּוּל נֶאֱמַר וְהָיָה בְּעַנְנִי עָנָן) וְלֹא קוֹלוֹת וּבְרָקִים וְרוּחַ זִלְעָפוֹת, וּבִהְיוֹת הַדָּבָר כֵּן הָיוּ גַם הַצְּמָחִים וְהַפֵּירוֹת יוֹתֵר מְשֻׁבָּחִים וּשְׁלֵמִים, וְהֶעָלִים תָּמִיד רַעֲנָנִים וְלַחִים לֹא יִבּוֹלוּ בַּעֲבוּר הָאֵד הַתְּמִידִי הַהוּא הַמַּרְוֶה אוֹתָם בְּכָל עֵת, וּבְיוֹתֵר בִּהְיוֹת אָז גַּם הַשֶּׁמֶשׁ מֵאִיר אוֹר יוֹתֵר צַח וּבָהִיר מִמַּה שֶּׁהוּא עַתָּה,

כְּמַאֲמַר הַנָּבִיא (ישעי׳ ל׳ כ״ו) וְאוֹר הַחַמָּה יִהְיֶה שִׁבְעָתַיִם כְּאוֹר שִׁבְעַת הַיָּמִים, שֶׁגַּם יִפְעַל מְאֹד בַּצְּמָחִים וְיוֹעִיל לְהַצְמִיחָם בְּיֶתֶר שְׂאֵת, וְלִהְיוֹת הַצְּמָחִים מְעֻתָּדִים לִמְזוֹן בַּעֲלֵי הַחַיִּים יִתְחַיֵּב שֶׁכְּפִי זְכוּת הַמַּאֲכָל כֵּן יִזְדַּכֵּךְ יוֹתֵר גּוּף בַּעַל הַחַי הַנִּזּוֹן מִמֶּנּוּ, וּבִפְרַט בִּהְיוֹת אָז עִקַּר מְזוֹנוֹת כָּל בַּעֲלֵי הַחַיִּים רַק צִמְחֵי הָאֲדָמָה לֹא דָבָר אַחֵר כְּלָל, וְגַם הַחַיּוֹת הַדּוֹרְסוֹת כְּהָעֵת וְהַטּוֹרְפוֹת בָּשָׂר לֹא הָיוּ אָז אוֹכְלִים רַק יֶרֶק עֵשֶׂב, כְּמַאֲמַר הַכָּתוּב (בראשי׳ א׳ ל׳) וּלְכָל חַיַּת הָאָרֶץ וּלְכָל עוֹף הַשָּׁמַיִם וּלְכֹל רוֹמֵשׂ עַל הָאָרֶץ אֲשֶׁר בּוֹ נֶפֶשׁ חַיָּה אֶת כָּל יֶרֶק עֵשֶׂב לְאָכְלָה, הֲרֵי שֶׁלֹּא קָבַע הַבּוֹרֵא לְכָל בַּעֲלֵי הַחַיִּים מָזוֹן אַחֵר זוּלַת יֶרֶק עֵשֶׂב, כִּי הַכָּתוּב יִכְלוֹל כָּל אֲשֶׁר בּוֹ נֶפֶשׁ חַיָּה זוּלַת הָאָדָם הַנִּזְכָּר בַּפָּסוּק שֶׁלְּפָנֵינוּ, וְגַם לְמִין הָאֱנוֹשִׁי לֹא נָתַן אָז רְשׁוּת לֶאֱכוֹל בָּשָׂר, אֶלָּא קָצַב מְזוֹנוֹ הַזֵּרְעוֹנִין וּפְרִי הָעֵץ, וְהַשִּׁנּוּי הַזֶּה בַּמַּאֲכָל יוֹרֶה עַל הִתְחַלְּפוּת טִבְעָם בִּתְחִלַּת בְּרִיאָתָם, כִּי הַדַּעַת נוֹתֶנֶת שֶׁלֹּא הָיָה אַכְזְרִיּוּת בְּחַיּוֹת הַשָּׂדֶה לִטְרוֹף טֶרֶף כְּמִנְהָגָם הַיּוֹם מֵאַחַר שֶׁהַבּוֹרֵא לֹא נָתַן לָהֶם לְאָכְלָה רַק יֶרֶק עֵשֶׂב, אֶלָּא גַּם הַדּוֹב וְהָאַרְיֵה וְהַזְּאֵב הָיוּ אָז אוֹכְלֵי חָצִיר וָתֶבֶן כַּבְּהֵמוֹת הַבַּיְתִיּוֹת, וְרַק אַחַר הַמַּבּוּל נִשְׁתַּנָּה טִבְעָם*) לִהְיוֹת תְּאֵבִים אֶל הַדָּם וְאֶל הַבָּשָׂר, וְלָכֵן הוּצְרַךְ אָז הַשֵּׁם יִתְבָּרֵךְ לְהַבְטִיחַ אֶת נֹחַ וְאֶת בָּנָיו שֶׁלֹּא יִירְאוּ מֵהֶם פֶּן יִטְרְפוּ אוֹתָם, אֶלָּא הוּא יִמְשׁוֹל בָּם בְּחָכְמָתוֹ וּבְתַחְבּוּלוֹתָיו, כְּאָמְרוֹ וּמוֹרַאֲכֶם וְחִתְּכֶם יִהְיֶה וגו׳, כַּדֶּרֶךְ שֶׁפֵּרַשְׁתִּי שָׁם, וּבְאֵין אַכְזְרִיּוּת בַּחַיּוֹת לֹא הָיָה בָהֶם שׁוּם אֶרֶס אוֹ דָבָר מַזִּיק, כִּי חֲמַת תַּנִּינִים וְרֹאשׁ פְּתָנִים לֹא נוֹלַד אֶלָּא מֵרוֹב חִשְׁקָם לִשּׁוֹךְ וּלְהַזִּיק וְכָל עוֹד שֶׁהָיוּ אוֹכְלִים

רַק עֵשֶׂב הַשָּׂדֶה הָיָה גַּם טִבְעָם יוֹתֵר נָעִים וָעָרֵב וְלֹא הָיוּ עֲלוּלִים כָּל כַּךְ אֶל שֶׁטֶף אָף, וְכָל זֶה מַסְכִּים עִם יְסוֹדוֹת חָכְמַת הַטֶּבַע. גַּם הַצְּמָחִים עַצְמָם לֹא הָיוּ בִּתְחִלַּת הַבְּרִיאָה אַרְסִיִּים וְרָעִים כָּל עִקָּר, כִּי לוּלֵי כֵן לֹא הָיָה הַבּוֹרֵא ית׳ קוֹצֵב לְכָל בְּרִיָּה אֶת כָּל יֶרֶק עֵשֶׂב לְאָכְלָה, אִם הָיָה בְּטֶבַע קְצָתָם לְהָמִית אוֹכְלֵיהֶם, וְכֵן הָאֲדָמָה עַצְמָהּ לֹא הָיְתָה אָז מַצְמַחַת דְּבָרִים בִּלְתִּי מוֹעִילִים, שֶׁהֲרֵי רַק אַחַר חֶטְאוֹ שֶׁל אָדָם הָרִאשׁוֹן בָּא אֵלָיו הָעוֹנֶשׁ וְקוֹץ וְדַרְדַּר תַּצְמִיחַ לָךְ, הֲרֵי שֶׁקּוֹדֶם לָכֵן לֹא הָיְתָה מוֹצִיאָה אֶלָּא צְמָחִים טוֹבִים, וְכָל זֶה יוֹרֶה עַל עִלּוּי רַב בִּצְמָחִים וּבִבְהֵמוֹת. כְּמוֹ כֵן יָדוּעַ לְחַכְמֵי תְכוּנַת הָאָרֶץ (Geologia) שֶׁיֵּשׁ שְׁנֵי מִינֵי הָרִים בִּמְצִיאוּת, הַמִּין הָאֶחָד הֵם הַנִּקְרָאִים רֹאשִׁיִּים (primarii) וְאִם יֵעָדְרוּ בְּמַעְדֵּר בִּפְנִימִיּוּת לֹא יִמָּצֵא בָם אֶלָּא סְלָעִים וְכֵפִּים חוֹל וְעָפָר לֹא דָבָר אַחֵר כְּלָל, וְהַטַּעַם לְפִי שֶׁהֵם נִבְרְאוּ כַּךְ בִּתְחִלַּת הַבְּרִיאָה, וְלָכֵן נִקְרְאוּ בַּכְּתוּבִים הַרְרֵי קֶדֶם, אוֹ הַרְרֵי עַד, אוֹ גִּבְעוֹת עוֹלָם וְכַדּוֹמֶה, שֶׁהַמְּלִיצוֹת הַלָּלוּ מוֹרִים עַל קַדְמוּתָם דְּהַיְנוּ הֱיוֹתָם כָּכָה מִשֵּׁשֶׁת יְמֵי בְרֵאשִׁית, אֲבָל הַמִּין הָאַחֵר מֵהֶם הַנִּקְרָאִים שְׁנִיִּים (secundarii) לֹא נִתְהַוּוּ רַק בִּזְמַן הַמַּבּוּל, וְלָכֵן בְּהֶצְבָּם נִמְצָאִים בָּהֶם גּוּפוֹת הַרְבֵּה שֶׁשָּׁבוּ וְהָיוּ לְאֶבֶן (petrificationes), כְּגוֹן עַצְמוֹת חַיּוֹת וּבְהֵמוֹת, צְמָחִים וְשָׁרְשֵׁי אִילָנוֹת, שְׁרָצִים, וְדָגִים וְכַיּוֹצֵא, וְכָל זֶה אוֹת עַל הַשִּׁנּוּי הַגָּדוֹל שֶׁהָיָה בָּעוֹלָם עַל יְדֵי הַמַּבּוּל, וְאֵלֶּה הֶהָרִים הַחֲדָשִׁים סִבְּבוּ שִׁנּוּי גַּם בָּאֲוִיר גַּם בִּצְמָחִים גַּם בְּמַעְיְנוֹת הַמַּיִם גַּם בְּכָל חֶלְקֵי הָעוֹלָם הַשָּׁפֵל, וְעוֹד בִּקְצָת מֵאֵלֶּה הֶהָרִים נִתְקַבֵּץ הָאֵשׁ הַיְסוֹדִי קִבּוּץ רַב מֵאֲשֶׁר יוּכְלוּן שְׂאֵת,

וְאָז נִשְׁקַח בָּם אֵשׁ לְהָבָה וַתְּלַהֵט מוֹסְדֵי הָרִים וַתֹּאכַל סְבִיבוֹתֶיהָ, וְהֵם נִקְרָאִים הָרִים מְקִיאֵי אֵשׁ (ignivomi) הַמְסַבְּבִים כַּמָּה רָעוֹת וּמְשַׁנִּים מֶזֶג הָאֲוִיר, מַה שֶׁלֹּא הָיָה קוֹדֶם הַמַּבּוּל בִּהְיוֹת הָאֵשׁ הַיְסוֹדִי מִתְחַלֵּק בְּשָׁוֶה בְּכָל שֶׁטַח הָאָרֶץ שֶׁלֹּא נִתְקַבְּרָה עֲדַיִן ע"י מֵי הַמַּבּוּל. אָמְנָם הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה רְחָבִים מְאֹד, וְהָאֲרִיכוּת בָּהֶם תּוֹצִיאֵנוּ מִן הַגְּבוּל הַקָּצוּב, לָכֵן נֶחְדַּל עַתָּה לְהַעֲמִיק בָּם, וְדֵי בָזֶה הַמְּעַט לְהָקִישׁ מִמֶּנּוּ עַל שְׁאָר פְּרָטֵי הַבְּרִיאָה שֶׁהָיוּ כֻּלָּם אָז בְּמַדְרֵגָה יוֹתֵר שְׁלֵמָה, וְלֹא הָיָה עִנְיָן רַע מְעוֹרָב בָּהֶם כְּלָל, אֶלָּא הַכֹּל הָיָה רַק טוֹב וּמוֹעִיל, כְּמוֹ שֶׁנָּאוֹת לַבּוֹרֵא טוֹב וּמֵטִיב שֶׁלֹּא יַעֲשֶׂה כִּי אִם דָּבָר טוֹב, וְעַל זֶה נֶאֱמַר אַחַר סִפּוּר הַבְּרִיאָה וַיַּרְא אֱלֹהִים אֵת כָּל אֲשֶׁר עָשָׂה וְהִנֵּה טוֹב מְאֹד **), כַּדֶּרֶךְ שֶׁהֶעִירוֹתִי בְּבֵיאוּרִי שָׁם, וְהִנֵּה לֹא נַצִּיג פֹּה כָּל הָרְאָיוֹת שֶׁיֵּשׁ תַּחַת יָדֵנוּ לְהָבִיא עַל זֶה הָעִנְיָן, כִּי לֹא בָאנוּ לְפָרֵשׁ כָּל מַעֲשֵׂה הַבְּרִיאָה, אֲשֶׁר גִּלְיוֹנִים אֵין מִסְפָּר לֹא יָכִילוּ אֶת הָרָאוּי לִדְרֹשׁ בּוֹ, גַּם קֹצֶר הַשָּׂגָתֵנוּ בְּסִתְרֵי בְרֵאשִׁית תִּמְנָעֵנוּ מִלְּהַרְחִיב הַדִּבּוּר עֲלֵיהֶם כָּרָאוּי, רַק מְגַמָּתֵנוּ לִרְשׁוֹם רָאשֵׁי פְּרָקִים יַסְפִּיקוּ לְהוֹכִיחַ כְּלָלוּת הָעִנְיָן, דְּהַיְנוּ שְׁלֵימוּת הָעוֹלָם בְּיוֹם בְּרוֹא ה' אֱלֹהִים אֶרֶץ וְשָׁמַיִם, וְקִלְקוּל הַיְסוֹדוֹת וְהַשְׁחָתַת חֶלְקֵי הַבְּרִיאָה בַּעֲבוּר חַטַּאת הָאָדָם, וְהָרוֹצֶה לְהַעֲמִיק יוֹתֵר בַּדָּבָר הַזֶּה יְעַיֵּן בַּסְּפָרִים הַמְדַבְּרִים בּוֹ ***).

אָמְנָם כְּמוֹ שֶׁהַדְּבָרִים הַטִּבְעִיִּים יָרְדוּ מִמַּעֲלָתָן וְחוּלַל תִּפְאַרְתָּם וְנִזְרָם, כֵּן הָאָדָם נָפַל מִמַּצָּבוֹ הַטּוֹב שֶׁהָיָה בוֹ בְּיוֹם צֵאתוֹ לַאֲוִיר הָעוֹלָם וְנִשְׁתַּנִּית לִגְרִיעוּתָא תְּכוּנַת נַפְשׁוֹ הַטְּהוֹרָה, אַךְ לֹא דַי שֶׁנִּסְכַּר גַּם הִיא כְּמוֹהֶם בְּסִקְרָא אַחַת,

אֶלָּא שֶׁהוּא לְבַדּוֹ הָיָה סִבָּה גַּם לִנְפִילַת שְׁאָר הַדְּבָרִים בַּעֲבוּר כִּי סָר מִן הַדֶּרֶךְ אֲשֶׁר צִוָּהוּ ה׳ אֱלֹהָיו וְנִלְכַּד בְּרֶשֶׁת הַחַטָּאת, כִּי לְפִי שֶׁהָעוֹלָם הַתַּחְתּוֹן נִבְרָא בַּעֲבוּר הָאָדָם כִּדְכְתִיב (תהלי׳ קט״ו י״ו) וְהָאָרֶץ נָתַן לִבְנֵי אָדָם, כֹּל שַׁתָּה תַחַת רַגְלָיו (שָׁם ח׳ ז׳), וּבִבְרִיאָתוֹ נֶאֱמַר לוֹ וּמִלְאוּ אֶת הָאָרֶץ וְכִבְשֻׁהָ וּרְדוּ וכו׳, לָכֵן הָיָה מֵהָרָאוּי שֶׁבִּנְפוֹל הָאָדָם יִפּוֹל גַּם הָעוֹלָם בְּאוֹפֶן שֶׁיִּהְיֶה נֶעֱרָךְ לְמַדְרֵיגָתוֹ, כַּדֶּרֶךְ שֶׁפֵּרַשְׁתִּי עַל פָּסוּק אֲרוּרָה הָאֲדָמָה בַּעֲבוּרֶךָ, וְהִנֵּה הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה רָמִים וְנִשְׂגָּבִים, וְהַתּוֹרָה גִּלְּתָה לָנוּ הָעִנְיָן בִּמְלִיצוֹת קְצָרוֹת מְזֻקָּקוֹת שִׁבְעָתַיִם, לָכֵן אֵין לָנוּ כ״א לָלֶכֶת בְּמַעְגְּלוֹתֶיהָ וּבְאוֹרָהּ נִרְאֶה אוֹר. בַּצִּוּוּי הָרִאשׁוֹן לָאָדָם הוֹדִיעַ הַכָּתוּב עָנְשׁוֹ בַּמִּלּוֹת: בְּיוֹם אֲכָלְךָ מִמֶּנּוּ מוֹת תָּמוּת, וּלְפִי שֶׁאַחֲרֵי חֶטְאוֹ לֹא מֵת בְּאוֹתוֹ יוֹם מַמָּשׁ, שָׁמַעְנוּ שֶׁהָאַזְהָרָה לֹא הָיְתָה עַל מִיתָה פִּתְאוֹמִית תֶּכֶף אַחַר הַחֵטְא, אֶלָּא הַכַּוָּנָה בָהּ רַק עַל הֱיוֹתוֹ עָלוּל אֶל הַמִּיתָה בִּזְמַן מִן הַזְּמַנִּים, וּמִזֶּה אָנוּ לְמֵדִים שֶׁהַמִּיתָה בָּאָה לָאָדָם חֵלֶף הַחֵטְא, וְאִלּוּ לֹא חָטָא לֹא הָיָה מֵת לְעוֹלָם, אוֹ לְפָחוֹת הָיְתָה נִפְרֶדֶת נַפְשׁוֹ מִגּוּפוֹ אַחֲרֵי כַּמָּה אֲלָפִים שָׁנָה בְּלִי צַעַר וּכְאֵב וּבְלִי יָגוֹן יְמֵי הַזִּקְנָה וּבְלִי קְדִימַת יִסּוּרִין וְתַחֲלוּאִים וַאֲפִיסַת הַכֹּחוֹת. בְּאוֹפֶן שֶׁהַפְּרִידָה הַהִיא לֹא תִקָּרֵא עוֹנֶשׁ, אֶלָּא הִתְעַלּוּת מְצִיאוּתוֹ מִמַּצָּב לְמַצָּב, וְעַל יָדָהּ הָיָה מִתְקָרֵב יוֹתֵר אֶל הַשְּׁלֵמוּת, גַּם גּוּפוֹ לֹא הָיָה מַסְרִיחַ אַחַר הַמָּוֶת, שֶׁהֲרֵי עַל חַטָּאתוֹ נֶעֱנַשׁ בְּמַאֲמַר וְאֶל עָפָר תָּשׁוּב, מִכָּאן שֶׁאִלּוּ לֹא חָטָא לֹא הָיָה שָׁב אֶל הֶעָפָר, עוֹד בָּעוֹנֶשׁ הַהוּא נֶאֱמַר לוֹ אֲרוּרָה הָאֲדָמָה בַּעֲבוּרֶךָ, כִּי קוֹדֶם לָכֵן הָיְתָה מְבוֹרֶכֶת וּמוֹצִיאָה רַק פֵּירוֹת טוֹבִים

כמו שבארנו, ואל האשה אמר בעצב תלדי בנים, הרי שאלו לא חטאה היתה יולדת בלי עצב, וכל זה יורה שהיה טבעם אז יותר טוב ומשבח ממה שהוא עתה, ולפי שקודם החטא היו מעתדים בני אדם לחיי נצח כמו שאמרתי, לכן לא נאסר מתחלה לאדם ולאשתו אכילת פרי עץ החיים שמטבעו הוא להחיות חיי נצח את האוכלים ממנו, כי לא יועיל לו כלום אכילתו מאחר שכבר היה נצחי בחייו, ולא בא לו הצווי אלא על אכילת פרי עץ הדעת מן הטעם שנבאר בסמוך, אמנם כשחטא ונקנס למיתה גזר ה"ית לשלחו מגן עדן פן ישלח ידו ולקח גם מעץ החיים ואכל וחי לעולם, כי עתה היה ראוי לאסור האכילה ההיא לפי שהוא בן מות, אך אם יצוהו עתה שלא יאכל מעץ החיים, יש לחוש פן יעבור על מצות ה' כמו שעבר את פיו באכילת עץ הדעת, לכן יותר טוב לגרשו משם, הרי הכתובים עצמם מעידים על אמתת הענין הנכבד הזה· והנה השנוי העצום שנשתנה האדם ע"י חטאו והירידה הגדולה שירד איננה עונש המיתה בלבד, אבל היא השתנית מצב לבבו הנוטה עתה גם אל הרע תחת שקודם לכן לא היה נוטה רק אל הטוב· ולהבין תוכן הענין הזה צריך אתה להעלות בזכרונך את אשר רמזנו למעלה (מ"ב פ"ב) בענין תכונת הנפש וציוריה, ומשם יתברר לך שסבת נטות האדם אל הרעה יותר ממה שיטה אל הטובה הוא בעבור הציורים החמריים הרעים שנולדו בקרבו בימי עלומיו טרם החלה רוח השכל לפעמו, אבל זה לא קרה לאדם הראשון, כי לא עברו עליו ימי הנערות שהאולת קשורה בהם, אלא

בְּאוֹתוֹ יוֹם שֶׁנִּבְרָא כְּבָר הָיָה לְאִישׁ וְהִשְׁתַּמֵּשׁ בְּשִׂכְלוֹ בְּתוֹקֶף וָעוֹז, לָכֵן הָיוּ תַּאֲוֹתָיו מְשׁוּעֲבָדִים תָּמִיד תַּחַת מֶמְשֶׁלֶת הַשֵּׂכֶל, וְלֹא הָיָה לְבָבוֹ פּוֹנֶה אֶלָּא לְדַרְכֵי הַצֶּדֶק וְהַמִּשְׁפָּט וְהַמֵּישָׁרִים בַּעֲבוּר יַחַס הַשִּׁוּוּי שֶׁהָיָה בֵּין הַשָּׂגָתוֹ לִתְשׁוּקָתוֹ, כַּדֶּרֶךְ שֶׁכָּתוּב הרמב"ן בְּבֵיאוּרוֹ (בראשי׳ ב׳ ט׳), שֶׁאִם תִּתְבּוֹנֵן הֵיטֵב בִּדְבָרָיו שָׁם תִּרְאֶה אֵיךְ יַסְכִּימוּ עִם הַנֶּאֱמָר פֹּה· וְהִנֵּה כָּל עוֹד שֶׁהָיָה הָאָדָם בַּזֶּה הַמַּצָּב לֹא הָיָה אֶפְשָׁר לוֹ לַחֲטוֹא מִצַּד תִּגְבּוֹרֶת הַתַּאֲוָה, וּבֶאֱמֶת לֹא חָטָא אֶלָּא מִפְּאַת קוֹצֶר הַהַשָּׂגָה כְּמוֹ שֶׁכָּתַבְנוּ (שָׁם ג׳ ו׳), וּפְרִי עֵץ הַדַּעַת טוֹב וָרָע הָיָה מְתוּלַדְתּוֹ לְהַגְבִּיר כֹּחַ הַתְּשׁוּקָה בַּנֶּפֶשׁ בְּאוֹפֶן שֶׁהַתְּשׁוּקָה תּוּכַל לִפְעָמִים לְהַאֲפִיל אוֹר הַשֵּׂכֶל וּלְהַחֲלִישׁ כְּמוֹ עַד שֶׁיּוּכְרַח גַּם הוּא לָלֶכֶת אַחֲרֵי שְׁרִירוּת הַלֵּב, לָכֵן מִתְּחִלָּה נֶאֶסְרָה לוֹ אֲכִילַת הַפְּרִי הַהוּא לְהַרְאוֹת לָנוּ דַּרְכֵי טוּבוֹ ית׳ שֶׁהוּא חָפֵץ חַיִּים, וְשֶׁלָּכֵן בָּרָא אֶת הָאָדָם בְּמַצָּב טוֹב מִבְּלִי שֶׁיִּהְיֶה בוֹ סִבָּה תְּדִיחֵהוּ מִן הַדֶּרֶךְ הַיְשָׁרָה, אָמְנָם מִצַּד אַחֵר הָיָה אָז הָאָדָם עָלוּל יוֹתֵר לְהִכָּשֵׁל בְּמַחְשְׁבוֹת אָוֶן, כִּי בַּעֲבוּר קוֹצֶר הַשָּׂגָתוֹ יַחְשׁוֹב לִפְעָמִים עַל הַטּוֹב שֶׁהוּא רָע וְעַל הָרָע שֶׁהוּא טוֹב, וּבַדֶּרֶךְ הַזֶּה יֶחֱטָא תָּמִיד מִצַּד הַשֵּׂכֶל אַף עַל פִּי שֶׁלֹּא הָיָה אֶפְשָׁר לוֹ לַחֲטוֹא מִצַּד הַתַּאֲוָה, לָכֵן נָתַן ה״ית רְשׁוּת לַמֵּסִית לְפַתּוֹת אֶת הָאָדָם עַד שֶׁיֹּאכַל מִפְּרִי עֵץ הַדַּעַת, כְּדֵי שֶׁתִּתְחַדֵּשׁ לוֹ יְדִיעַת טוֹב וָרָע; וְיָבִין בְּרוֹעַ הַתַּאֲוָה וְהָרִשְׁעָה וְיִשְׁתַּמֵּר מֵהִתְגָּאֵל בָּהֶן, וּכְשֶׁיִּשְׁתַּדֵּל לְהַכְנִיעַ אֶת יִצְרוֹ הַזּוֹנֶה אָז יִהְיֶה שָׁלֵם וְיִזְכֶּה לְכָל טוֹב, וְיִהְיֶה שְׂכָרוֹ כָּפוּל כְּעֵרֶךְ הִתְאַמְּצוּתוֹ לְהַגְבִּיר כֹּחַ הַהַשָּׂגָה עַל כֹּחַ הַתְּשׁוּקָה, וּלְפִי שֶׁהַתַּאֲווֹת הַגּוּפְנִיּוֹת נִלְחָמוֹת תָּמִיד בָּאָדָם

וּמְבַקֶּשֶׁת לְהַטּוֹתוֹ אֲלֵיהֶן וְהַשֵּׂכֶל יוּכְרַח לַעֲמוֹד תָּמִיד עַל מִשְׁמַרְתּוֹ פֶּן יְנֻצַּח וְיִהְיֶה לְעָבֶד, וּבַדֶּרֶךְ הַזֶּה הַמִּלְחָמָה הַפְּנִימִית מַתְמֶדֶת כָּל יְמֵי חַיֵּי הָאָדָם, אֵין שָׁלוֹם בַּעֲצָמָיו מִפְּנֵי אִוַּלְתּוֹ, לָכֵן נִקְנְסָה מִיתָה עַל הָאָדָם בַּעֲבוּר חֶטְאוֹ, כִּי לְפִי הַמַּצָּב שֶׁהוּא בּוֹ עַתָּה טוֹב לוֹ הַמָּוֶת מִן הַחַיִּים הַתְּמִידִים, כַּדֶּרֶךְ שֶׁפֵּרַשְׁתִּי בִּמְקוֹמוֹ (בראשי׳ ג׳ כ״ב), וְעַל זֶה אָמְרוּ חז״ל (חֲכָמֵינוּ ז״ל) בְּסִפְרוֹ שֶׁל ר׳ מֵאִיר כָּתוּב וְהִנֵּה טוֹב מְאֹד זֶה הַמָּוֶת. אַךְ הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה רְחָבִים מְאֹד, וְהַרְבֵּה יֵשׁ לִלְמוֹד מִסִּפּוּרֵי הַתּוֹרָה בְּמַעֲשֵׂה בְרֵאשִׁית, כְּמוֹ שֶׁרָמַזְנוּ קְצָת בְּפֵרוּשֵׁנוּ, לָכֵן נִסְתַּפֵּק עַתָּה בַּזֶּה הַמְּעַט, רַק נוֹסִיף שֶׁעִם הֱיוֹת הָעִנְיָן הַיָּקָר הַזֶּה אֲמִתִּי מִכָּל צְדָדָיו, הִנֵּה בְּרִבּוֹת הָעִתִּים שֶׁעָבְרוּ מִזְּמַן הַמַּבּוּל וְעַד עַתָּה וְלַאֲפִיסַת הַכּוֹתְבִים הַקַּדְמוֹנִים שֶׁיָּעִידוּ עַל הַדָּבָר הַגָּדוֹל הַזֶּה, כִּמְעַט אָבַד זִכְרוֹ מִלִּבּוֹת בְּנֵי אָדָם, וּלְזָר יֵחָשֵׁב אֶצְלָם הַסִּפּוּר שֶׁלֹּא הָיוּ הָעוֹלָם וְהָאָדָם בִּתְחִלַּת הַבְּרִיאָה כְּמוֹ שֶׁהֵם עַתָּה, כִּי הֵם יִרְאוּ דּוֹר הוֹלֵךְ וְדוֹר בָּא וְהָעוֹלָם כְּמִנְהָגוֹ נוֹהֵג תָּמִיד עַל דֶּרֶךְ אֶחָד. אָמְנָם עכ״ז (עַל כָּל זֶה) יֵשׁ אֵיזֶה רְמָזִים בְּקַדְמוֹנִיּוֹת כָּל אֻמָּה וְאֻמָּה שֶׁנִּשְׁאֲרוּ בִידֵיהֶם בְּקַבָּלָה נֶאֱמָנָה מֵרָאשֵׁי חַכְמֵיהֶם שֶׁיּוֹרוּ עַל אֲמִתַּת הַדָּבָר, כְּגוֹן מַה שֶּׁכָּתְבוּ מְשׁוֹרְרֵי יָוָן וְרוֹמִי שֶׁהָיָה בִּתְחִלַּת הַזְּמַנִּים דּוֹר אֶחָד יוֹתֵר טוֹב וּמוּצְלָח מִמַּה שֶּׁהֵם הַדּוֹרוֹת הָאֵלֶּה, וּקְרָאוּהוּ דּוֹר הַזָּהָב; וּמַה שֶּׁיִּחֲסוּ הַתְחָלַת כָּל הָרָעוֹת שֶׁבָּעוֹלָם לְאִשָּׁה אַחַת הַנִּקְרֵאת אֶצְלָם **Pandora**, וְכֵן מַה שֶּׁכָּתְבוּ חַכְמֵי הָאֻמּוֹת בְּעִנְיַן הַחֵטְא הָעִקָּרִי **(peccatum originale)** יֵשׁ בּוֹ קְצָת מִן הָאֱמֶת הַמֵּצִיץ בֵּין חֲרַכָּיו, אֶלָּא שֶׁעִרְבְּבוּ בוֹ דֵעוֹת אֲחֵרוֹת, כְּמִקְרֵה כָּל

הָעִנְיָן הָעוֹבֵר מִדּוֹר אֶל דּוֹר וּמִיַּד עִם אֶחָד אֶל יַד עִם אַחֵר, שֶׁיִּשְׁתַּנֶּה טַעְמוֹ וְתִתְהַפֵּךְ צוּרָתוֹ, אֶלָּא שֶׁעכ"ז תָּמִיד יִשָּׁאֵר בּוֹ רוֹשֶׁם הָאֱמֶת שֶׁמִּמֶּנָּה חֻצַּב, אָכֵן קַוֵּי זֹהַר הַחֲלוּשִׁים הָאֵלֶּה הַמַּבְרִיקִים מִבֵּין עַרְפַלֵּי הַשְּׁגָגוֹת שֶׁיֵּשׁ בְּקַדְמוֹנִיּוֹת כָּל לְאוֹם כְּאַיִן נֶחְשָׁבוּ לְעֻמַּת הָאוֹר הַבָּהִיר הַנּוֹצֵץ לָנוּ מִמְּלִיצוֹת תּוֹרָתֵנוּ הַקְּדוֹשָׁה, כַּאֲשֶׁר הִיא לְבַדָּהּ תַּסְפִּיק לְהַשְׁרִישׁ בְּלִבֵּנוּ הָאֱמוּנָה הָעִקָּרִית הַזֹּאת, וּבְעֶזְרָתָהּ גָּלוּי וְיָדוּעַ לְפָנֵינוּ לֹא בִּלְבַד מַה שֶּׁקָּרָה בִּתְחִלַּת הֱיוֹת הָעוֹלָם, אֶלָּא גַם מַה שֶּׁיִּהְיֶה בְּאַחֲרִית הַיָּמִים, כִּי שָׁלַח ה"ית לְעַם קְרוֹבוֹ אֶת עֲבָדָיו הַנְּבִיאִים יוֹם הַשְׁכֵּם וְשָׁלֹחַ לְחַזְּקָם וּלְאַמְּצָם בִּבְשׂוֹרַת הָעֲתִידוֹת הַנּוֹרָאוֹת שֶׁיִּתְחַדְּשׁוּ בָעוֹלָם בְּסוֹף כָּל הַדּוֹרוֹת, וּמַה שֶּׁהִבְטִיחַ עַל יָדָם לַעֲשׂוֹת לֶעָתִיד לָבוֹא אָנוּ לוֹמְדִים מַה שֶּׁהָיָה בְּשָׁנִים קַדְמוֹנִיּוֹת, שֶׁהֲרֵי מָצָאנוּ בַּנְּבוּאוֹת שֶׁה"ית יְתַקֵּן הָעוֹלָם וּבְנֵי אָדָם בְּאַחֲרִית הַיָּמִים, וְאֵין תִּקּוּן אִם לֹא קָדַם לוֹ הַקִּלְקוּל, א"כ אִם כֵּן מַצַּב הָעוֹלָם וְהָאָדָם בַּיָּמִים הָאֵלֶּה הוּא מַצָּב מְקֻלְקָל, אָמְנָם הַקִּלְקוּל הַהֹוֶה הַזֶּה יוֹרֶה עַל מְצִיאוּת מַצָּב שָׁלֵם וְטוֹב שֶׁקָּדַם לוֹ, וְזֶה הָיָה בִּתְחִלַּת הַבְּרִיאָה שֶׁשָּׁם כָּתוּב וַיַּרְא אֱלֹהִים אֶת כָּל אֲשֶׁר עָשָׂה וְהִנֵּה טוֹב מְאֹד· הֲרֵי הָעִנְיָנִים הָאֵלֶּה נָעוּץ תְּחִלָּתָם בְּסוֹפָם, וְסֵדֶר הַדְּבָרִים כָּךְ הוּא, בַּתְּחִלָּה הָיָה הָעוֹלָם וְהָאָדָם בְּתַכְלִית הַשְּׁלֵמוּת הָרָאוּי לְטִבְעָם, אח"כ וְאַחַר כָּךְ נִתְקַלְקְלוּ שְׁנֵיהֶם בַּעֲבוּר חֵטְא אדה"ר עַל דֶּרֶךְ שֶׁבֵּאַרְנוּ, וְעַתָּה מַאֲרִיכִים שְׁנֵיהֶם בַּמַּצָּב הָרָע הַזֶּה עוֹד כָּל יְמֵי הָאָרֶץ, אַךְ עִנְיָן זֶה לֹא יַתְמִיד לְעוֹלָם, כִּי אַחֲרֵי הַקִּלְקוּל יָבוֹא הַתִּקּוּן, וְזֶה יִהְיֶה בְּשׁוּב הָעוֹלָם וְהָאָדָם לְאוֹתָהּ מַדְרֵגָה עַצְמָהּ שֶׁהָיוּ בָהּ קוֹדֶם

הַחֵטְא, וְאוּלַי עוֹד יוֹתֵר, לָכֵן כְּדִין אָמַרְנוּ שֶׁמִּן הַהַבְטָחוֹת הָעֲתִידוֹת אָנוּ לְמֵדִים אֵיךְ הָיוּ הַדְּבָרִים בִּתְחִלַּת הַבְּרִיאָה, וְעַתָּה, הַקּוֹרֵא, לְהַרְאוֹתְךָ שֶׁלֹּא מִלִּבִּי הוֹצֵאתִי הָעִקָּרִים הָאֵלֶּה, אֶלָּא שֶׁיֵּשׁ לָהֶם שֹׁרֶשׁ וּמַשְׁעֵנָה בְּסִפְרֵי הַקֹּדֶשׁ, הִנְנִי מֵבִיא לְפָנֶיךָ הָרְאָיוֹת הַחֲזָקוֹת הַלְּקוּחוֹת מִדִּבְרֵי הַנְּבִיאִים וּמִכִּתְבֵי הַקֹּדֶשׁ, מֵהֶם תִּרְאֶה עֲתִידוֹת בְּרוּרוֹת נִצָּבוֹת לְנֶגֶד עֵינֶיךָ כְּאִלּוּ הֵם עַתָּה. — אֲדוֹן הַנְּבִיאִים הוֹדִיעָנוּ מִפִּי אֵל עֶלְיוֹן וּמָל ה׳ אֱלֹהֶיךָ אֶת לְבָבְךָ וְאֶת לְבַב זַרְעֶךָ לְאַהֲבָה אֶת ה׳ אֱלֹהֶיךָ וכו׳ (דברי׳ ל׳ ו׳), וּלְפִי שֶׁאָמַר בְּמָקוֹם אַחֵר וּמַלְתֶּם אֵת עָרְלַת לְבַבְכֶם (שם י׳ ט״ז) יִהְיוּ בְּהַשְׁקָפָה רִאשׁוֹנָה שְׁנֵי כְתוּבִים אֵלּוּ סוֹתְרִים זֶה אֶת זֶה, כִּי אִם הַדָּבָר תָּלוּי בָּנוּ לָמוּל אֶת לְבָבֵנוּ אֵיךְ הִבְטִיחַנוּ הָאֵל שֶׁהוּא יָמוּל אֶת לְבָבֵנוּ? אֶלָּא מֻכְרָח הַדָּבָר שֶׁהַהַבְטָחָה הַזֹּאת הִיא לְאַחֲרִית הַיָּמִים, וְהָעִנְיָן כְּמוֹ שֶׁהוֹרוּנוּ חז״ל שֶׁבַּתְּחִלָּה צָרִיךְ הָאָדָם לַעֲשׂוֹת כְּפִי יְכָלְתּוֹ לְהַשְׁלִים עַצְמוֹ, ואח״כ ה׳ יִגְמֹר בַּעֲדוֹ, אַף כַּאן הִזְהִיר מרע״ה (משֶׁה רַבֵּנוּ עָלָיו הַשָּׁלוֹם) אֶת יִשְׂרָאֵל שֶׁיִּשְׁתַּדְּלוּ לִכְבֹּשׁ אֶת יִצְרָם הָרַע וּלְטַהֵר אֶת לְבָבָם מִכָּל מַחֲשָׁבָה רָעָה כְּדֵי לֶאֱהֹב אֶת ה׳ אַהֲבָה תְּמִימָה, אַךְ יָדַע הָאֵל ית׳ שֶׁהַשְׁלָמַת הָעִנְיָן הַנִּכְבָּד הַזֶּה אֵינוֹ בִּיכֹלֶת בָּשָׂר וָדָם, לָכֵן הִבְטִיחַנוּ שֶׁבְּסוֹף כָּל הַדּוֹרוֹת כְּשֶׁיִּפְעַל אֶת הַנִּפְלָאוֹת שֶׁהִזְכִּיר בַּפָּרָשָׁה הַהִיא עַצְמָהּ הוּא ית׳ יָמוּל אֶת לְבָבֵנוּ בְּאֹרַח פֶּלֶא וַיַּחֲזִירֵנוּ לְאוֹתוֹ מַצָּב שֶׁהָיָה בּוֹ אדה״ר קוֹדֶם הַחֵטְא. הַדָּבָר אֲשֶׁר הָיָה ׀ יְשַׁעְיָהוּ הַנָּבִיא מוֹדִיעַ ג״כ חִדּוּשִׁים רַבִּים שֶׁיִּפְעַל ה׳ בְּאַחֲרִית הַיָּמִים, וּמֵהֶם לָמַדְנוּ מַה שֶּׁהָיָה בְּשָׁנִים קַדְמוֹנִיּוֹת קוֹדֶם הַחֵטְא,

כִּי כְּסִי׳ ב׳ אָמַר וְהָיָה בְּאַחֲרִית הַיָּמִים נָכוֹן יִהְיֶה הַר בֵּית ה׳ וכו׳, וְשָׁפַט בֵּין הַגּוֹיִם וכו׳ שֶׁהוּא יוֹם הַדִּין הַגָּדוֹל לְהָשִׁיב לָרָעִים שִׁבְעָתַיִם אֶל חֵיקָם אֶת כָּל אֲשֶׁר עָשׂוּ, אח״כ אָמַר וְכִתְּתוּ חַרְבוֹתָם לְאִתִּים וכו׳ לְהוֹרוֹת עַל הַשָּׁלוֹם הַתְּמִידִי שֶׁיִּהְיֶה אָז בָּעוֹלָם, וְזֶה לֹא יוּכַל לְהִתְקַיֵּם זוּלָתִי בְּהָסִיר מִלִּבּוֹת בְּנֵי אָדָם רוּחַ הַקִּנְאָה וּבַקָּשַׁת הַכָּבוֹד וְהַשִּׂנְאָה וְהַכַּעַס וְהַנְּקָמָה וְזוּלָתָם מֵהַתְּכוּנוֹת הָרָעוֹת הַמְסַבְּבוֹת יוֹם יוֹם מִלְחָמָה בֵּין הַגּוֹיִם, וּמֵאַחַר שֶׁרָאִינוּ שֶׁמִּיַּד אַחַר חַטַּאת אדה״ר הִתְחִלָּה הַקְּטָטָה בָּעוֹלָם שֶׁהֲרֵי קַיִן הָרַג אֶת אָחִיו, וְכֵן נִמְשַׁךְ הָעִנְיָן הָרַע הַזֶּה דּוֹר אַחַר דּוֹר עַד עַתָּה, זֶה אוֹת שֶׁכָּל זֶה נִמְשַׁךְ מִטֶּבַע לֵב הָאָדָם, א״כ הַבְטָחַת הַשָּׁלוֹם הַתְּמִידִי הִיא רְאָיָה שֶׁיִּשְׁתַּנֶּה ה״ית טֶבַע הַלֵּב לְטוֹבָה, אַחַר זֶה אָמַר וְנִשְׂגַּב ה׳ לְבַדּוֹ בַּיּוֹם הַהוּא עַל הַשְׁמֵד ע״ז (עֲבוֹדָה זָרָה) מִן הָעוֹלָם, כְּעִנְיָן שֶׁבֵּאֵר שָׁם וְהָאֱלִילִים כָּלִיל יַחֲלֹף, וְיָדוּעַ שֶׁשֹּׁרֶשׁ הע״ז הוּא הַשְׁחָתַת הַדַּעַת וְסִבָּתָהּ הוּא הֱיוֹת יֵצֶר לֵב הָאָדָם רַע מִנְּעוּרָיו, א״כ בַּטָּלָתָהּ יוֹרֶה עַל שִׁנּוּי טֶבַע הַלֵּב, וְכֵן בִּכְסִי׳ י״א שֶׁמִּתְנַבֵּא עַל בִּיאַת מָשִׁיחַ צִדְקֵנוּ אָמַר וְגָר זְאֵב עִם כֶּבֶשׂ וכו׳ וְעֵגֶל וּכְפִיר וכו׳ וּפָרָה וָדֹב תִּרְעֶינָה וכו׳, וְאַרְיֵה כַּבָּקָר יֹאכַל תֶּבֶן וְשִׁעֲשַׁע יוֹנֵק וכו׳ כְּכָל הָאָמוּר שָׁם, וְאֵין הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה מָשָׁל כְּמוֹ שֶׁחָשְׁבוּ הָרד״ק וְהָראב״ע וּשְׁאָר הַמְפָרְשִׁים, כִּי פַּשְׁטוּת הַכְּתוּבִים לֹא יִסְבֹּל פֵּירוּשָׁם שא״א (שֶׁאִי אֶפְשָׁר) לָנוּ לֵידַע מִי הֵן כָּל הָאֻמּוֹת הַנִּמְשָׁלוֹת לְפִי דַעְתָּם אֶל הַזְּאֵב וְהַנָּמֵר וְהַכְּפִיר וְהַדֹּב וְהָאַרְיֵה וְהַפֶּתֶן וְהַצִּפְעוֹנִי, וא״ת (וְאִם תֹּאמַר)

שֶׁיִּרְמֹז בָּהֶם עַל דֶּרֶךְ כְּלָל אֶל כָּל הָאֻמּוֹת שֶׁהֵרֵעוּ לְיִשְׂרָאֵל, אַיֵּה אֵיפֹא הָאֻמּוֹת הַנִּמְשָׁלוֹת אֶל הַכֶּבֶשׂ וְהַגְּדִי וְהָעֵגֶל וְהַפָּרָה וְהַבָּקָר? הֲיִתָּכֵן לַחֲשֹׁב שֶׁיִּשְׂרָאֵל שֶׁהוּא רַק עַם אֶחָד יוּמְשַׁל בְּפָסוּק אֶחָד עַצְמוֹ אֶל בְּהֵמוֹת רַבּוֹת שׁוֹנוֹת זוֹ מִזּוֹ? וְעוֹד מַהוּ הַנִּרְמָז בְּנַעַר קָטָן יוֹנֵק וְגָמוּל הַנִּזְכָּרִים בַּכָּתוּב? וְעוֹד הַנִּמְשָׁל הָאֲמִתִּי כְּפִי דַעְתָּם אֵינוֹ דוֹמֶה כְּלוּם אֶל הַמָּשָׁל שֶׁהֵבִיא הַנָּבִיא כְּמוֹ שֶׁיָּבִין כָּל מְעַיֵּן בְּלִי שֶׁנַּאֲרִיךְ בִּטְעָנוֹת, אֶלָּא הַפְּסוּקִים מְעִידִים עַל עַצְמָם שֶׁנֶּאֶמְרוּ כִּפְשׁוּטָם, וּפֵירוּשָׁם נִשְׁעָן עַל מַה שֶׁהוֹכַחְנוּ בְּעִנְיַן הַחַיּוֹת הַטּוֹרְפוֹת שֶׁנִּתְחַדֵּשׁ בָּהֶם טֶבַע הָאַכְזָרִיּוּת וְהַחֵמָה רַק אַחַר הַמַּבּוּל, וְכָאן הִבְטִיחַ ה׳ בְּפִי יְשַׁעְיָהוּ שֶׁלֶּעָתִיד יִשְׁתַּנֶּה טִבְעָם לְטוֹבָה וְלֹא יִהְיֶה בָּהֶם עוֹד תְּכוּנָה לִדְרֹס וְלִטְרֹף אוֹ לְהַטִּיל אֵימָה, וְלָכֵן יָכְלוּ לָגוּר יַחַד זְאֵב עִם כֶּבֶשׂ וְלִרְבֹּץ נָמֵר עִם גְּדִי בְּלִי שֶׁיֹּאכְלוּ זֶה אֶת זֶה, גַּם הָאַרְיֵה הַטּוֹרֵף לֹא יֹאכַל לֶעָתִיד אֶלָּא תֶּבֶן כְּמִנְהַג הַבָּקָר, וְהַפֶּתֶן וְהַצִּפְעוֹנִי לֹא יַטִּילוּ עוֹד אֵימָה בִּבְנֵי אָדָם עַד שֶׁגַּם הַיּוֹנֵק וְהַגָּמוּל שֶׁאֵין בָּהֶם דַּעַת לְהִשָּׁמֵר מִן הַנְּזָקִין יוּכְלוּ לְהִשְׁתַּעֲשֵׁעַ עִמָּהֶם, וְלַכַּוָּנָה זוֹ חָתַם לֹא יָרֵעוּ וְלֹא יַשְׁחִיתוּ בְּכָל הַר קָדְשִׁי שֶׁהוּא כִּפְשׁוּטוֹ מַמָּשׁ שֶׁהַחַיּוֹת לֹא יַשְׁחִיתוּ עוֹד, וְאָמַר בְּכָל הַר קָדְשִׁי שֶׁהוּא כִּנּוּי אֶל כָּל הַתֵּבֵל לְלַמְּדֵנוּ שֶׁכָּל הָעוֹלָם יִהְיֶה אָז בְּמַדְרֵגַת הַר הַקֹּדֶשׁ בַּעֲבוּר שֶׁיְּתֻקַּן מֵחֶסְרוֹנוֹתָיו, וְהַסִּבָּה הַכְּלָלִית לְכָל הַשִּׁנּוּיִים הָאֵלֶּה הוֹדִיעָנוּ הַכָּתוּב בְּאָמְרוֹ שָׁם כִּי מָלְאָה הָאָרֶץ דֵּעָה אֶת ה׳, וְעִנְיָנוֹ שֶׁיַּכִּירוּ אָז כָּל בְּנֵי אָדָם אֶת מִי שֶׁאָמַר וְהָיָה הָעוֹלָם וְיִשְׁתַּחֲווּ לוֹ לְבַדּוֹ

כְּמְבֹאָר בְּכָל הַנְּבוּאוֹת, וְהִנֵּה רַבּוּ מְאֹד הַפְּסוּקִים בִּישַׁעְיָהוּ שֶׁיּוֹרוּ עַל חִדּוּשׁ הַנִּפְלָאוֹת לֶעָתִיד, לֹא נְבִיאֵם כֻּלָּם כָּאן, רַק נַזְכִּיר בְּקִצּוּר שֶׁמַּה שֶּׁאָמַר (כ"ה ח') בִּלַּע הַמָּוֶת לָנֶצַח וכו' מוֹדִיעַ שֶׁלֹּא יִשְׁלֹט עוֹד הַמָּוֶת עַל הַמִּין הָאֱנוֹשִׁי כְּמוֹ שֶׁרָמַזְנוּ לְמַעְלָה, וְאָמְרוֹ וְהָיָה אוֹר הַלְּבָנָה כְּאוֹר הַחַמָּה וכו' יוֹרֶה עַל תִּקּוּן דּוֹמֶה לְמַה שֶׁהָיְתָה הַלְּבָנָה בִּתְחִלַּת הַבְּרִיאָה, כִּי שָׁם כָּתוּב וַיַּעַשׂ אֱלֹהִים אֶת שְׁנֵי הַמְּאוֹרוֹת הַגְּדוֹלִים, הֲרֵי שֶׁבַּתְּחִלָּה הָיוּ שְׁנֵיהֶם גְּדוֹלִים בְּאוֹרָם, וּכְמַאֲמַר חז"ל עַל מִעוּט הַיָּרֵחַ, וְכֵן אָמְרוֹ אָז תִּפָּקַחְנָה עֵינֵי עִוְרִים וכו' הוּא כִּפְשׁוּטוֹ וּבָא לְלַמֵּד שֶׁלֶּעָתִיד לֹא יִהְיוּ עוֹד חֶסְרוֹנוֹת וּמוּמִים בִּבְנֵי אָדָם, וְאָמְרוֹ אֶתֵּן בַּמִּדְבָּר אֶרֶז שִׁטָּה וכו' יוֹרֶה עַל תִּקּוּן הָאֲדָמָה שֶׁלֹּא תַּצְמִיחַ עוֹד קוֹץ וְדַרְדַּר, וְלֹא יִהְיֶה בָהּ עוֹד מִדְבָּר שָׁמֵם אֶלָּא הַכֹּל מָלֵא צְמָחִים וַהֲדַס, וְעֵץ שֶׁמֶן וּכְדוֹמֶה, וְלַכַּוָּנָה זוֹ אָמַר עוֹד תַּחַת הַנַּעֲצוּץ יַעֲלֶה בְרוֹשׁ וכו' שֶׁהוּא ג"כ כִּפְשׁוּטוֹ, וְכֵן מַה שֶּׁאָמַר פַּעַם שֵׁנִית (ס"ה כ"ה) זְאֵב וְטָלֶה יִרְעוּ כְאֶחָד דּוֹמֶה לְמַה שֶּׁאָמַר לְמַעְלָה בְּעִנְיַן הַחַיּוֹת, אַךְ הוֹסִיף כָּאן עִנְיָן חָדָשׁ, וְהוּא וְנָחָשׁ עָפָר לַחְמוֹ, וְדָבָר גָּדוֹל הוֹדִיעָנוּ הַכָּתוּב פֹּה, שֶׁעִם הֱיוֹת שֶׁיְּשַׁנֶּה ה"ית לֶעָתִיד טֶבַע כָּל הַחַיּוֹת לְטוֹבָה, הִנֵּה הַנָּחָשׁ בַּעֲבוּר הֱיוֹתוֹ סִבָּה לְכָל הַקִּלְקוּל יִשָּׁאֵר גַּם לֶעָתִיד בְּמַצָּבוֹ וְלֹא יְתֻקַּן עוֹד לְאוֹת וּלְמוֹפֵת כִּי מִמֶּנּוּ תּוֹצְאוֹת הָרָעוֹת כֻּלָּם, וְלָזֶה אָמַר שֶׁבֵּין כָּל הַחַיּוֹת הַמְּתֻקָּנוֹת הַנָּחָשׁ יִהְיֶה תָמִיד עָפָר לַחְמוֹ כְּמוֹ שֶׁקֻּלַּל בַּתְּחִלָּה כְּמַאֲמַר וְעָפָר תֹּאכַל כָּל יְמֵי חַיֶּיךָ, הֲרֵי לְךָ אֵיךְ הַכְּתוּבִים מְעִידִים עַל יֹשֶׁר סְבָרָתֵנוּ. וְזוּלַת זֶה

יֵשׁ בִּשְׁאָר הַנְּבוּאוֹת פְּסוּקִים רַבִּים יוֹרוּ עַל הַתִּקּוּן הֶעָתִיד, לֹא נַצִּיגֵם כֻּלָּם פֹּה כִּי גְלוּיִם הֵם לְכָל מַשְׂכִּיל, כְּגוֹן בְּיוֹאֵל ג׳ אָמַר וְאַחֲרֵי כֵן אֶשְׁפֹּךְ אֶת רוּחִי עַל כָּל בָּשָׂר וכו׳ שֶׁמִּמֶּנּוּ נִלְמַד שִׁנּוּי טֶבַע הַלֵּב לֶעָתִיד, כִּי צָרִיךְ הֲכָנוֹת רַבּוֹת וּתְכוּנָה טוֹבָה מְאֹד טֶרֶם יִזְכֶּה הָאָדָם שֶׁיִּשְׁפֹּךְ ה״ית אֶת רוּחוֹ עָלָיו, וּמֵאַחַר שֶׁהִבְטִיחַ הַנָּבִיא שֶׁגַּם הָעֲבָדִים וְהַשְּׁפָחוֹת יִזְכּוּ אָז לְרוּחַ הַקֹּדֶשׁ זֶה אוֹת שֶׁיִּשְׁתַּנֶּה טֶבַע לֵב הָאָדָם לֶעָתִיד, בְּאוֹפֶן שֶׁלֹּא יִשְׁלְטוּ בוֹ עוֹד הַתַּאֲוֹת הַחָמְרִיּוֹת, וְהוּא מַמָּשׁ הַמַּצָּב שֶׁהָיָה הָאָדָם קוֹדֵם הַחֵטְא, וְכֵן בִּצְפַנְיָה ג׳ כִּי אָז אֶהְפֹּךְ אֶל עַמִּים שָׂפָה בְרוּרָה לִקְרֹא כֻלָּם בְּשֵׁם ה׳ לְעָבְדוֹ שְׁכֶם אֶחָד יוֹרֶה הִשְׁתַּוּוּת תְּכוּנַת כָּל בְּנֵי אָדָם עַד שֶׁיַּסְכִּימוּ כֻּלָּם לָתֵת כָּבוֹד לְמֶלֶךְ הַכָּבוֹד וּלְעָבְדוֹ בֶּאֱמֶת עַל דֶּרֶךְ אֶחָד, וְכֵן בִּזְכַרְיָה י״ד וְהָיָה ה׳ לְמֶלֶךְ עַל כָּל הָאָרֶץ בַּיּוֹם הַהוּא יִהְיֶה ה׳ אֶחָד וּשְׁמוֹ אֶחָד, שֶׁהוּא פָּסוּק מוּרְגָּל בְּכָל הַתְּפִלּוֹת, אַךְ לְהָבִין עִקַּר כַּוָּנָתוֹ צָרִיךְ לֵידַע מַהוּ הַמְּכֻוָּן לָנוּ בִּקְרִיאַת ה״ית בְּשֵׁם מֶלֶךְ, וְאֵיךְ יוּבַן שֶׁלֶּעָתִיד יִהְיֶה ה׳ מֶלֶךְ עַל כָּל הָאָרֶץ כְּאִלּוּ עַתָּה אֵינוֹ כֵן, וַהֲלֹא כְּתִיב לַה׳ הָאָרֶץ וּמְלוֹאָהּ, וּכְתִיב וּמַלְכוּתוֹ בַּכֹּל מָשָׁלָה, אִם כֵּן גַּם עַתָּה הָיָה רָאוּי לָנוּ לוֹמַר שֶׁהָאֵל ית׳ הוּא מֶלֶךְ עַל כָּל הָאָרֶץ וְאֵיךְ אָמַר הַכָּתוּב שֶׁלֹּא יִהְיֶה זֶה אֶלָּא לֶעָתִיד? אֶלָּא הָעִנְיָן כָּךְ: כְּשֶׁכִּלָּה הַבּוֹרֵא ית׳ לִבְרֹא אֶת הָעוֹלָם מִיָּד הִתְחִיל לִמְלֹךְ עַל בְּרוּאָיו בִּכְלָל וְעַל הַמִּין הָאֱנוֹשִׁי בִּפְרָט, אֲבָל קוֹדֵם לָכֵן לֹא הָיָה ה״ית מֶלֶךְ כִּי אִם בְּכֹחַ לֹא בְּפֹעַל, כִּי אֵין מֶלֶךְ בְּלֹא עָם ****), וְעִקַּר הַמַּלְכוּת

הָאֱלֹהִית הַזֹּאת הִיא עַל בְּנֵי הָאָדָם בַּעֲלֵי דֵעָה וְהַשְׂכֵּל שֶׁיְּכוֹלִים לְהַכִּיר אֶת בּוֹרְאָם וְנוֹתְנִים כָּבוֹד לוֹ לְבַדּוֹ, אָמְנָם הַמַּמְלָכָה הַזֹּאת לֹא תִקָּרֵא שְׁלֵמָה אִם לֹא בִּהְיוֹת כָּל בָּאֵי עוֹלָם מַכִּירִים אֶת בּוֹרְאָם וּמוֹדִים לוֹ וּמְהַלְּלִים שְׁמוֹ, אֲבָל אִם יִהְיוּ בֵּינֵיהֶם קְצָת אֻמּוֹת וִיחִידִים מִשְׁתַּחֲוִים לַשֶּׁמֶשׁ אוֹ לַיָּרֵחַ אוֹ לִפְסִילֵי עֵץ וָאֶבֶן אוֹ עוֹבְדִים שְׁאָר מִינֵי ע״ז אוֹ מַכְחִישִׁים מְצִיאוּת הָאֱלוֹהַּ יִתְעַלֶּה, אֲזַי לֹא נִקְרָאת מַלְכוּת ה״ית בָּעוֹלָם הַזֶּה מַלְכוּת שְׁלֵמָה, וְזֶה בָּרוּר כִּי גַם מֶלֶךְ ב״ו (בָּשָׂר וָדָם) אֵינוֹ מוֹלֵךְ בִּשְׁלֵמוּת עַל מְדִינָתוֹ כָּל עוֹד שֶׁקְּצָת מֵעֲבָדָיו מוֹרְדִים בּוֹ וְאֵינָם מַכִּירִים מַלְכוּתוֹ, וְהִנֵּה מַלְכוּת ה״ית לֹא הָיְתָה שְׁלֵמָה אֶלָּא בְּיוֹם עֲשׂוֹת ה׳ אֱלֹהִים אֶרֶץ וְשָׁמַיִם קוֹדֶם חֵטְא אדה״ר שֶׁאָז לֹא הָיָה בָעוֹלָם אֶלָּא אָדָם אֶחָד וְהוּא מַכִּיר אֶת בּוֹרְאוֹ וְעוֹשֶׂה רְצוֹנוֹ, אֲבָל מֵרֶגַע שֶׁחָטָא וְעַד עַתָּה הַמַּלְכוּת שֶׁאָמַרְנוּ אֵינָהּ שְׁלֵמָה, כִּי תָמִיד יֵשׁ אֲנָשִׁים בָּעוֹלָם עוֹבְדֵי ע״ז אוֹ נִפְתִּים אַחַר יִצְרָם וְעוֹבְרִים עֲבֵירוֹת, וְכָל הַדְּרָכִים הָאֵלֶּה הֵם הֵפֶךְ רְצוֹן הַבּוֹרֵא, וְכָל עוֹד שֶׁיֵּשׁ אָדָם שֶׁיִּפְעַל נֶגֶד רְצוֹן הַבּוֹרֵא מַלְכוּת ה׳ אֵינָהּ שְׁלֵמָה, אֲבָל לֶעָתִיד לָבוֹא כְּשֶׁיַּהְפֹּךְ ה׳ אֶל הָעַמִּים שָׂפָה בְרוּרָה לִקְרֹא כֻלָּם בְּשֵׁם ה׳ אָז יִמְלֹךְ עֲלֵיהֶם בִּשְׁלֵמוּת, וְלַכַּוָּנָה זוֹ אָמַר הַנָּבִיא זְכַרְיָה שֶׁרַק לֶעָתִיד יִהְיֶה ה׳ מֶלֶךְ עַל כָּל הָאָרֶץ, וְלָמָּה? לְפִי שֶׁאָז יִהְיֶה ה׳ אֶחָד וּשְׁמוֹ אֶחָד, דְּהַיְנוּ שֶׁהוּא לְבַדּוֹ יִהְיֶה הַנֶּעֱבָד וּשְׁמוֹ לְבַדּוֹ יִהְיֶה נִשְׂגָּב בְּפִי כָּל הָעַמִּים, וְהוּצְרַכְתִּי לְבָאֵר זֹאת כָּאן בַּעֲבוּר מַה שֶּׁיָּבוֹא, אָמְנָם יוֹתֵר מִמַּה שֶּׁבָּא בִּשְׁאָר הַנְּבִיאִים עַל עִנְיָן זֶה תִּמְצָא עֲתִידוֹת נוֹרָאוֹת מְפֹרָשׁוֹת הֵיטֵב בִּתְהִלּוֹת נְעִים זְמִירוֹת יִשְׂרָאֵל כִּי

הַמֶּלֶךְ דָּוִד הֶעֱמִיק הַרְבֵּה לַחֲשֹׁב עַל מַצַּב הָאָדָם וְהָעוֹלָם בַּזְּמַן הַזֶּה וְלֶעָתִיד לָבוֹא, וְכַאֲשֶׁר הֵחֵלָּה רוּחַ ה׳ לְפַעֲמוֹ הוֹדִיעַ בְּשִׁירוֹת נִשְׂגָּבוֹת כָּל הָעִנְיָן שֶׁאָנוּ עֲסוּקִים בּוֹ, הַבֵּט וּרְאֵה בְּמִזְמוֹר כ״ב אָמַר יִזְכְּרוּ וְיָשֻׁבוּ אֶל ה׳ כָּל אַפְסֵי אָרֶץ וכו׳ כִּי לַה׳ הַמְּלוּכָה וכו׳ וְהַדְּבָרִים מִתְבָּאֲרִים מֵעַצְמָם בְּסִיּוּעַ מַה שֶּׁכָּתַבְנוּ עַד הֵנָּה, וְכֵן מִזְמוֹר ס״ה וַיִּירְאוּ יֹשְׁבֵי קְצָוֹת מֵאוֹתֹתֶיךָ, מְדַבֵּר עַל הַזְּמָן שֶׁיַּכִּירוּ כָּל יוֹשְׁבֵי תֵבֵל אֶת מִי שֶׁאָמַר וְהָיָה הָעוֹלָם, וְסָמַךְ לוֹ פָּקַדְתָּ הָאָרֶץ וכו׳ יִרְעֲפוּ נְאוֹת מִדְבָּר וכו׳ לְהוֹרוֹת שֶׁהַתִּקּוּן יִהְיֶה גַּם בִּבְנֵי אָדָם גַּם בָּאֲדָמָה וּכְמוֹ שֶׁאָמַרְנוּ, וְכָל הַמִּזְמוֹר ס״ז נוֹסָד ג״כ עַל עִנְיָן זֶה, כִּי הִתְחִיל אֱלֹהִים יְחָנֵּנוּ וִיבָרְכֵנוּ יָאֵר פָּנָיו וכו׳ שֶׁהִיא תְּפִלָּה שֶׁיְּקָרֵב ה׳ זְמַן הַתִּקּוּן וְיָחוֹן אֶת הַמִּין הָאֱנוֹשִׁי בְּהֶאָרַת פָּנָיו, אח״כ אָמַר לָדַעַת בָּאָרֶץ דַּרְכֶּךָ, כלו׳ תַּכְלִית הַתִּקּוּן הוּא לְהוֹדִיעַ לְכָל בָּאֵי עוֹלָם דְּרָכָיו ית׳, וְנִמְשַׁךְ מִזֶּה שֶׁבְּכָל הָעַמִּים יוֹדוּ לה״ית לְבַדּוֹ כמ״ש (כְּמוֹ שֶׁאָמַר) יוֹדוּךָ עַמִּים אֱלֹהִים וכו׳ יִשְׂמְחוּ וִירַנְּנוּ לְאֻמִּים כִּי תִשְׁפֹּט, שֶׁהוּא עַל יוֹם הַדִּין, וְאַף כָּאן סָמַךְ לְתִקּוּן הָאָדָם גַּם תִּקּוּן הָאֲדָמָה בְּאָמְרוֹ אֶרֶץ נָתְנָה יְבוּלָהּ, וְחָתַם וְיִירְאוּ אוֹתוֹ כָּל אַפְסֵי אָרֶץ לְהוֹדִיעַ שֶׁהַתִּקּוּן יִהְיֶה כְּלָלִי לְכָל יוֹשְׁבֵי תֵבֵל וְיִקָּבַע בְּלֵב כָּל אָדָם יִרְאַת ה׳ הַטְּהוֹרָה, וְכֵן בְּמִזְמוֹר פ״ב הַכּוֹלֵל דִּבְרֵי מוּסָר נֶגֶד הַשּׁוֹפְטִים הַמַּטִּים מִשְׁפָּט וְגוֹרְמִים בָּזֶה הַרְחָקַת זְמַן הַתִּקּוּן אָמַר שֶׁלַּבְּסוֹף יִתַּמּוּ כָּל שׁוֹפְטֵי עָוֶל וְהִתְפַּלֵּל לִפְנֵי הָאֵל שֶׁיָּקוּם הוּא ית׳ לִשְׁפֹּט הָאָרֶץ, וְחָתַם בִּמְלִיצָה כִּי אַתָּה תִנְחַל בְּכָל הַגּוֹיִם, כְּאוֹמֵר יָדַעְתִּי שֶׁיָּבוֹא זְמַן שֶׁתִּקַּח גַּם כָּל גּוֹיֵי הָאָרֶץ לְךָ לְנַחֲלָה כְּשֶׁתַּעֲשֶׂה בְּאוֹפֶן שֶׁיַּכִּירוּ גַּם הֵם מְצִיאוּתְךָ

וּמַלְכוּתֶךָ, לָכֵן אֶתְפַּלֵּל קוּמָה אֱלֹהִים שֶׁאַתָּה שׁוֹפֵט צֶדֶק וְקָרֵב לְכָל הָאֻמּוֹת יוֹם הַדִּין הַגָּדוֹל שֶׁאָז תִּנְחַל בְּכֻלָּם וְיִהְיוּ כָּל יוֹשְׁבֵי הָאָרֶץ נַחֲלָתֶךָ, גַּם מִזְמוֹר פ״ה הוֹלֵךְ סוֹבֵב עַל זֶה הָעִנְיָן, כִּי הִתְחִיל בְּדֶרֶךְ תְּפִלָּה שֶׁיָּחִישׁ ה״ית תִּקּוּן הָעוֹלָם, וְזֶה בְּאָמְרוֹ שׁוּבֵנוּ אֱלֹהֵי יִשְׁעֵנוּ וכו׳ הַרְאֵנוּ ה׳ חַסְדֶּךָ וכו׳, אח״כ הִתְלַבֵּשׁ הַמְשׁוֹרֵר בְּרוּחַ נְבוּאָה וְדִמָּה בְּדַעְתּוֹ כְּאִלּוּ כְּבָר שָׁמַע הָאֵל תְּפִלָּתוֹ וּכְבָר בָּא הָעֵת שֶׁיִּקְרְאוּ כָּל הָעַמִּים בְּשֵׁם ה׳, לָזֶה אָמַר אֶשְׁמְעָה מַה יְּדַבֵּר הָאֵל כִּי יְדַבֵּר שָׁלוֹם אֶל עַמּוֹ וְאֶל חֲסִידָיו, וּמִלַּת שָׁלוֹם כּוֹלֶלֶת כָּל הַהַצְלָחוֹת, וְאָז לֹא יָשׁוּבוּ עוֹד שׁוֹכְנֵי אֶרֶץ לִנְפּוֹל שֵׁנִית בְּרֶשֶׁת הַחֲטָאִים, וְזֶהוּ וְאַל יָשׁוּבוּ לְכִסְלָה, אח״כ הִרְחִיב לְבָאֵר תּוֹלְדוֹת הַתִּקּוּן הַגָּדוֹל הַזֶּה וְאָמַר חֶסֶד וֶאֱמֶת נִפְגָּשׁוּ וכו׳ אֱמֶת מֵאֶרֶץ תִּצְמָח וכו׳, כְּלוֹ׳ כָּל הָעוֹלָם יִהְיֶה אָז בָּנוּי עַל מוֹסְדוֹת הַחֶסֶד וְהַצֶּדֶק וְהָאֱמֶת וְהַשָּׁלוֹם וְלֹא יִהְיֶה עוֹד בָּעוֹלָם שִׂנְאָה וְעָוֶל וְשֶׁקֶר וְקִטָּטָה, וְצֵרַף לָזֶה תִּקּוּן הָאֲדָמָה כְּמִנְהָגוֹ תָּמִיד לְהוֹדִיעַ שֶׁגַּם הָאֲדָמָה שֶׁנִּתְקַלְּלָה בְּחַטַּאת הָאָדָם תָּשׁוּב אָז לְאֵיתָנָהּ הָרִאשׁוֹן, וְלָזֶה חָתַם וְאַרְצֵנוּ תִּתֵּן יְבוּלָהּ. וְהִנֵּה לְגֹדֶל חִשְׁקַת דהע״ה (דָּוִד הַמֶּלֶךְ עָלָיו הַשָּׁלוֹם) אֶל הַתִּקּוּן הַגָּדוֹל הַהוּא נִמְנַע מִלְּזָכְרוֹ פַּעַם אַחַר פַּעַם בְּשִׁירָיו הַנִּשְׂגָּבִים כְּדֵי לִקְבֹּעַ בְּלֵב הַקּוֹרֵא גֹּדֶל הַדָּבָר וִיקָרוֹ, לָכֵן חִבֵּר עַל זֶה הָעִנְיָן שִׁיר אֶחָד הוּא מִזְמוֹר צ״ו שִׁירוּ לַה׳ שִׁיר חָדָשׁ, כִּי הוּא מוֹדִיעַ הַחִדּוּשׁ הַנִּפְלָא הַזֶּה הֶעָתִיד לִהְיוֹת, בּוֹ קָרָא לְכָל מַמְלְכוֹת הָאָרֶץ שֶׁיִּתְּנוּ לַה׳ כָּבוֹד וָעֹז כִּי כֵן יַעֲשׂוּ בִּזְמַן הַתִּקּוּן, וְאָמַר אִמְרוּ בַגּוֹיִם ה׳ מָלָךְ אַף תִּכּוֹן תֵּבֵל בַּל תִּמּוֹט, כְּלוֹ׳ פַּרְסְמוּ בְּכָל הָעוֹלָם מַלְכוּת ה׳ וְהוֹדִיעוּ שֶׁאַף הַתֵּבֵל יִתָּקֵן

וְלֹא יִמּוֹט עוֹד, וְלַכַּוָּנָה זוֹ אָמַר יַעֲלֹז שָׂדַי וְכָל אֲשֶׁר בּוֹ שֶׁרוֹמֵז אֶל תִּקּוּן הַצְּמָחִים וְכֵן כָּל הָעִנְיָן, גַּם מִזְמוֹר צ״ז הַסָּמוּךְ לוֹ מְדַבֵּר מִזֶּה וְאֵין צֹרֶךְ לְבָאֲרוֹ, וְכֵן הַמִּזְמוֹר צ״ח שֶׁלְּאַחֲרָיו, שׁוּב בְּמִזְמוֹר ק״ב אָמַר ה׳ מִשָּׁמַיִם אֶל אֶרֶץ הִבִּיט, וְסָמַךְ לוֹ בְּהִקָּבֵץ עַמִּים יַחְדָּיו וּמַמְלָכוֹת לַעֲבֹד אֶת ה׳, כְּיוֹצֵא בוֹ מִזְמוֹר ק״ד הַמְדַבֵּר עַל פְּרָטֵי הַבְּרִיאָה, וְזָכַר בּוֹ וּתְחַדֵּשׁ פְּנֵי אֲדָמָה, יִתַּמּוּ חַטָּאִים מִן הָאָרֶץ, וְכָל זֶה בָּרוּר, וְכֵן מִזְמוֹר קכ״ו מְדַבֵּר בְּשׁוּב ה׳ אֶת שִׁיבַת צִיּוֹן, וְצֵרַף לוֹ גַּם תִּקּוּן הָאֲדָמָה בְּאָמְרוֹ הַזּוֹרְעִים בְּדִמְעָה וכו׳, גַּם מִזְמוֹר קל״ח יִתְבָּאֵר לְךָ עַל זֶה הַדֶּרֶךְ אִם תְּעַיֵּן בּוֹ הֵיטֵב וּבְמִזְמוֹר קמ״ו זָכַר שֶׁה״ית הוּא שׁוֹמֵר אֱמֶת לְעוֹלָם, דְּהַיְנוּ שֶׁהִבְטִיחַ עַל הַתִּקּוּן וְכֵן יַעֲשֶׂה, וְחָתַם יִמְלֹךְ ה׳ לְעוֹלָם שֶׁהִיא תְּפִלָּה עַל זֶה הָעִנְיָן, גַּם סוֹף תְּהִלּוֹתָיו מוֹרֶה עַל הַתִּקּוּן הַכְּלָלִי בְּאָמְרוֹ כֹּל הַנְּשָׁמָה תְּהַלֵּל יָהּ הַלְלוּיָהּ.

הִרְאֵיתִיךָ בְּעֵינֶיךָ, קוֹרֵא נָבוֹן! אֵיךְ כָּל הַנְּבוּאוֹת וְשִׁירֵי הַקֹּדֶשׁ מַסְכִּימִים עִם הַהַנָּחָה שֶׁיִּסַּדְנוּ בְּהַקְדָּמָה זֹאת, וְכִי תְאַוֶּה נַפְשְׁךָ לִשְׁאוֹל אֶת פִּי חַכְמֵי הָעַמִּים עַל זֶה הָעִנְיָן תִּמְצָא גַּם בְּסִפְרֵיהֶם מַה שֶּׁיַּסְכִּים קְצָת עִם הַצָּעָתֵנוּ מִקִּלְקוּל הָאֱנוֹשִׁי וְתִקּוּנוֹ הֶעָתִיד, אֶלָּא שֶׁצָּרִיךְ אַתָּה תָמִיד לִבְרוֹר בָּהֶם אֶת הָאֹכֶל מִתּוֹךְ הַפְּסוֹלֶת וּלְהִשָּׁמֵר מִן הַדֵּעוֹת הַזָּרוֹת הַמְעוֹרָבוֹת בָּהֶן, כִּי סוֹף סוֹף, הֵם כּוֹתְבִים רַק בְּדֶרֶךְ סְבָרָא, וְהֵמָּה כְּמִתְנַבְּאִים רַק כְּפִי שִׁקּוּל דַּעְתָּם, אֲבָל הַמּוֹפְתִים הַנּוֹבְעִים מִמָּקוֹר הָאֱלֹהִי שֶׁהִיא הַתּוֹרָה הַקְּדוֹשָׁה הֵם חֲזָקִים כִּרְאִי מוּצָק בִּהְיוֹתָם לְמַעְלָה מִן הַהֶקֵּשׁ הָאֱנוֹשִׁי, אַךְ עַל כָּל פָּנִים יֵשׁ גַּם בְּמִכְתָּבֵי אֵיזֶה פִילוֹסוֹפִים אַחֲרוֹנִים מִן הָאֻמּוֹת מַה שֶּׁיּוֹסִיף סַעַד וָאֹמֶץ אֶל דְּבָרֵינוּ.

*) נְכוֹנָה מְאֹד דַּעַת הדיר פרידענטהאל בְּסִפְרוֹ יְסוֹד הַדָּת, שֶׁאָמַר כִּי מִיַּד אַחַר הַמַּבּוּל בִּהְיוֹת הָאָרֶץ שְׁמָמָה אֵין זֶרַע וְאֵין חָצִיר לֹא מָצְאוּ הַחַיּוֹת הַיּוֹצְאוֹת מִן הַתֵּבָה דֵּי מִחְיָתָם בָּאָרֶץ הַלָּזוּ הַנְּשַׁמָּה וְהָרָעָב לְחָצָם לְנַסּוֹת אִם יוּכְלוּ לְהַשְׂבִּיעַ נַפְשָׁם בַּאֲכִילַת בְּשַׂר הַפְּגָרִים שֶׁמָּצְאוּ, וְאַחֲרֵי כְּלוֹת הַמַּאֲכָל הַהוּא נָפְלוּ זֶה עַל זֶה בְּזַעַף הַכַּפָּן וְאִישׁ אֶת רֵעֵהוּ חַיִּים בְּלָעוּ, כְּמוֹ שֶׁהוּשַׂם גַּם בְּטֶבַע הָאָדָם כְּשֶׁיַּגִּיעַ לְתַכְלִית הָרַעֲבוֹן לֶאֱכוֹל גַּם בְּשַׂר יוֹצְאֵי חֲלָצָיו, כְּדֶרֶךְ שֶׁכָּתוּב וְאָכַלְתָּ בְּשַׂר בָּנֶיךָ וכו׳ יְדֵי נָשִׁים רַחֲמָנִיּוֹת וכו׳, אַחֲרֵי שֶׁהִתְחִילוּ הַחַיּוֹת פַּעַם אַחַת לְהַשְׂבִּיעַ נַפְשָׁם בַּבָּשָׂר, הוּעְתְּקוּ לְאַט לְאַט מֵאֲכִילַת הֶחָצִיר, וּבְרֹבוֹת הַזְּמַן שָׁב הַהֶרְגֵּל לִהְיוֹת טֶבַע, וּבָזֶה הַדֶּרֶךְ נִתְהַוּוּ חַיּוֹת דּוֹרְסוֹת תָּמִיד.

**) הַרְבֵּה הִתְחַכְּמוּ פִילוֹסוֹפֵי הָעַמִּים לְבָרֵר בְּמוֹפְתִים אֵיךְ יִהְיֶה הָעוֹלָם הַהֹוֶה הַיּוֹתֵר טוֹב וְשָׁלֵם מִכָּל הָעוֹלָמוֹת הָאֶפְשָׁרִיּוֹת וְנֶחְלְקוּ עַל זֶה לְמַחְלְקוֹת, קְצָתָם כְּגוֹן Bayle, Voltaire etc. כִּחֲשׁוּ בְּפָנָה הַזֹּאת כִּי לָחַץ אוֹתָם הַמְּצִיאוּת, שֶׁבֶּאֱמֶת א״א לְהַכְחִישׁ שֶׁיֵּשׁ רָעוֹת רַבּוֹת בָּעוֹלָם שֶׁלְּפָנֵינוּ, וְהָאֲחֵרִים הַמַּחֲזִיקִים בַּאֲמִתַּת הַסְּבָרָא הַהִיא הַנִּקְרָאת (Optimismus) וּבְרֹאשָׁם לייבניץ, פאפע וכו׳, חָתְרוּ לִמְצוֹא רְאָיוֹת עַל זֶה, וְעַל הָרוֹב לֹא עָלְתָה בְיָדָם, אַךְ לוּ חָכְמוּ יַשְׂכִּילוּ שֶׁאֵין מָקוֹם לִשְׁאֵלָתָם כְּלָל עִקָּר, כִּי הָעוֹלָם שֶׁאָנוּ בוֹ עַתָּה מְשֻׁנֶּה מְאֹד מִמַּה שֶּׁהָיָה בִּתְחִלַּת בְּרִיאָתוֹ, וְלָכֵן אַף אִם נוֹדֶה לַכַּת הָרִאשׁוֹנָה (כְּמוֹ שֶׁבֶּאֱמֶת א״א לְהַכְחִישׁ) שֶׁיֵּשׁ רָעוֹת רַבּוֹת בָּעוֹלָם הַזֶּה בִּהְיוֹת מְעוֹרָבִים בּוֹ הַטּוֹב וְהָרָע, טוֹב כָּלוּל מֵרָע וָרָע כָּלוּל מִטּוֹב, מִכָּל מָקוֹם יִתָּכֵן לוֹמַר עִם הַכַּת הַשְּׁנִיָּה שֶׁהָעוֹלָם הַזֶּה הוּא הַיּוֹתֵר טוֹב וְהַשָּׁלֵם שֶׁבְּכָל הָעוֹלָמוֹת הָאֶפְשָׁרִיּוֹת, כִּי בֶּאֱמֶת כַּךְ הָיָה בְּעֵת הִבָּרְאוֹ, אֶלָּא שֶׁאח״כ נָפַל מִמַּדְרֵגָתוֹ וְנִתְעָרְבוּ בוֹ הָרָעוֹת הָרַבּוֹת שֶׁאָנוּ רֹאִים בּוֹ בַּזְּמַן הַזֶּה, וק״ל (וְקַל לְהָבִין).

***) אֱמֶת שֶׁלֹּא נִמְצָא עֲדַיִן סֵפֶר שֶׁיִּשָּׂא וְיִתֵּן בְּהַרְחָבַת דְּבָרִים עַל עִנְיָן זֶה כְּפִי הַדְּרָכִים שֶׁרָמַזְנוּ פֹּה, אַךְ הָרְמָזִים הַרְבֵּה מְפֻזָּרִים הֵנָּה וָהֵנָּה יִמְצָא הַמְעַיֵּן בְּחִבּוּרֵי הר״ר נה״ו ז״ל, וּבִפְרָט בס׳ רוּחַ חֵן עַל חָכְמַת שְׁלֹמֹה, וְכֵן בס׳ יְסוֹד הַדָּת להר״ר פרידענטהאל, גַּם אֲנִי בְּעָנְיִי נָגַעְתִּי מְעַט מִזְּעֵיר בְּעִנְיָנִים אֵלֶּה בְּבֵאוּרִי עַל ס׳ בראשית. אָמְנָם אֲגַלֶּה אֹזֶן הַקּוֹרֵא כִּי יֵשׁ תַּחַת יָדִי ס׳ כ״י נִקְרָא זְכוּת אָדָם להר״ר דָּוִד מרוקא מרטיקא, בּוֹ בִּקֵּשׁ הַמְחַבֵּר לְהוֹכִיחַ שֶׁלֹּא חָטָא אד״הר מֵעוֹלָם בַּאֲכִילַת פְּרִי עֵץ הַדַּעַת, וְשֶׁלֹּא בָא אֵלָיו שׁוּם עֹנֶשׁ עַל זֶה, וְטָרַח הַרְבֵּה לְבָאֵר כָּל פָּרָשַׁת בְּרֵאשִׁית בְּדֶרֶךְ רָמוּז, וְהִנֵּה יָדוּעַ שֶׁבְּבִטּוּל הַסְּבָרָה יְבֻטַּל

הַמְסֻבָּב, וְאִלּוּ הָיוּ דִּבְרֵי הַמְחַבֵּר הַהוּא אֲמִתִּיִּים יִפּוֹל מֵעַצְמוֹ כָּל בִּנְיָנֵנוּ, אַךְ לְפִי קֹצֶר דַּעְתִּי לֹא צָדְקוּ בָּזֶה סְבָרוֹת הֶחָכָם הַהוּא כְּשֶׁגַּם הָיָה פִּילוֹסוֹף גָּדוֹל, וְיֵשׁ לִי רְאָיוֹת רַבּוֹת לִסְתּוֹר אוֹתָם.

****) לָזֶה רָמַז רהע"ה בְּאָמְרוֹ נָכוֹן כִּסְאֲךָ מֵאָז מֵעוֹלָם אָתָּה, שֶׁמִּלַּת מֵאָז מוּסֶבֶת לַפָּסוּק שֶׁלְּפָנָיו אַף תִּכּוֹן תֵּבֵל בַּל תִּמּוֹט שֶׁמְּדַבֵּר עַל זְמַן הַבְּרִיאָה, וּפֵי׳ הַכָּתוּב כָּךְ: כִּסְאֲךָ דְּהַיְנוּ כִּסֵּא מַלְכוּתְךָ וְהֱיוֹתְךָ מֶלֶךְ לֹא הִתְחִיל לִהְיוֹת נָכוֹן אֶלָּא מֵאָז, כְּלוֹ׳ מִזְּמַן הַבְּרִיאָה, אֲבָל אַתָּה מֵעוֹלָם, כְּלוֹ׳ מְצִיאוּתְךָ הוּא בְּלִי רֵאשִׁית, כִּי אַתָּה קַדְמוֹן, וְהָבֵן.

Der gestirnte Himmel; — eine astronomische Betrachtung, von J. S. Reggio.

הַיּוֹם רַד, נָסוּ הַצְּלָלִים, וְאוֹר הַשֶּׁמֶשׁ שׁוֹאֵף וּבָא אֶל מְקוֹמוֹ: קוּם נָא, יְדִידִי! נֵצֵא הַשָּׂדֶה, נִתְעַלְּסָה בָּאֳהָבִים, שָׁם נִרְוֶה דּוֹדִים עַד הַבֹּקֶר, שָׁם נִשְׁתַּעְשֵׁעַ בְּנִפְלְאוֹת הַבְּרִיאָה כְּפִי אֲשֶׁר יוּכַל לְבָבֵנוּ שְׂאֵת: שְׁבָה אִתִּי עַל נְאוֹת דֶּשֶׁא וְשָׂא עֵינֶיךָ הַשָּׁמַיְמָה, כַּמָּה מְאוֹרוֹת מַבְהִיקִים מִמַּעַל בַּשְּׁחָקִים! מָה רַב זִיוָם וּגְאוֹן תִּפְאַרְתָּם! אֵין מִסְפָּר לִגְדוּדֵיהֶם, כְּחוֹל יַמִּים יִרְבְּיוּן, הַבֵּט יָמִין לֹא נִשְׂבַּע לִרְאוֹת, הַשְׁגִּיחַ אֶל שְׂמֹאל לֹא נִיעַף וְלֹא נִיגָע: מִי זֶה לֹא יִשְׁתּוֹקֵק לְהָבִין אֶת מַעֲשֵׂה ה׳ כִּי נוֹרָא הוּא? מִי זֶה לֹא יִתְאַוֶּה תַּאֲוָה לָדַעַת תְּכוּנַת הַגּוּפִים הָאֵלֶּה, מֶרְחַקָּם, גָּדְלָם וּמְסִלּוֹתֵיהֶם? הֵן אֱמֶת כִּי גַם הַהִתְבּוֹנְנוּת עַל פְּרָטֵי הַבְּרִיאָה אֲשֶׁר בָּאָרֶץ מִתַּחַת רְחָבָה עַד לְאֵין קֵץ, וְרַבּוּ סְעִיפֶיהָ וְדָלִיּוֹתֶיהָ עַד שֶׁהָעַיִן לֹא תִשְׂבַּע מֵרְאוֹת וְלֹא תִמָּלֵא הָאֹזֶן מִשְּׁמוֹעַ סְגוּלוֹת נִפְלְאוֹת הִטְבִּיעַ הַבּוֹרֵא בְּכָל מִין וָמִין, כִּי מִן גַּרְגִּיר חוֹל עַד צוּר הַחַלָּמִישׁ, מִן הַחוֹחַ הַקָּטָן אֲשֶׁר בִּקְצֵה

הַיַּעַר עַד הָאֶרֶז הַגָּדוֹל, מִן הַיַּתּוּשׁ הַצָּעִיר הַפּוֹרֵחַ בָּאֲוִיר לֹא שֶׁזָּפַתּוּ עֵין אֱנוֹשׁ כִּי אִם בְּעֵזֶר הַזְּכוּכִית הַמַּגְדִּיל, וְעַד הַפִּיל הַגָּדוֹל אוֹ הַתַּנִּינִים הַנּוֹרָאִים אֲשֶׁר בַּיָּם, וּבָאָדָם עַצְמוֹ מִן הָעוֹרְקִים וְהַגִּידִין הַדַּקִּים אֲשֶׁר בִּקְצֵה רַגְלָיו וְעַד הַמּוֹחַ אֲשֶׁר בְּקָדְקֳדוֹ, הַכֹּל נִבְרָא בְּחָכְמָה נִפְלָאָה אֵין חֵקֶר לִתְבוּנַת הַיּוֹצֵר וְהַמַּשְׁגִּיחַ עַל כֹּל בְּעֵצָה עֲמוּקָה: אָמְנָם כִּגְבוֹהַּ שָׁמַיִם עַל הָאָרֶץ כֵּן גָּבְהוּ הַנִּפְלָאוֹת הַנּוֹרָאוֹת אֲשֶׁר עֵינֵינוּ רוֹאוֹת בָּאַרְמוֹן הַשָּׁמַיִם עַל פִּלְאֵי הַטֶּבַע הַקְּרוֹבִים אֵלֵינוּ בְּתֵבֵל אָרְצָה, וְהַשֵּׂכֶל הָאֱנוֹשִׁי אֲשֶׁר בְּקַו בִּינָתוֹ עָמַד וַיְמוֹדֵד אֶרֶץ עַד יְסַקְּלוּ לְפָנָיו נְתִיבוֹת הָעוֹלָם הַשָּׁפָל הֵן פָּרוֹשׁ יִפְרוֹשׂ כְּנָפָיו בְּגָבְהֵי מְרוֹמִים, יִסַּק שָׁמַיִם וִיחַבֵּק זְרוֹעוֹת עוֹלָם, וּמֶרְחַק אַלְפֵי אֲלָפִים רְבָבוֹת מִילִין לֹא יְבַעֲתוּהוּ עַד יָבִין תְּכוּנַת הַשָּׁמַיִם וְסֵדֶר מְרוּצַת גַּלְגַּלָּיו: אוֹ אָז יִשְׁתּוֹמֵם בֶּן אָדָם! אוֹ אָז יָגִיל אֱנוֹשׁ בִּרְעָדָה! וּבְתוֹךְ הֶמְיַת רִגְשַׁת לְבָבוֹ יִכְרַע עַל בִּרְכָּיו וְכַפָּיו פְּרוּשׂוֹת הַשָּׁמַיְמָה לְהַלֵּל וּלְפָאֵר לְרוֹכֵב בָּעֲרָבוֹת בְּיָהּ שְׁמוֹ הַנּוֹטֶה שָׁמַיִם כַּיְרִיעָה וְעֻזּוֹ בַּשְּׁחָקִים: לָכֵן אָתָּה, יְדִידִי! אֲשֶׁר לְבָבְךָ טָהוֹר כָּעֵת מֵהַבְלֵי הָעוֹלָם, שַׂנֵּס מָתְנֶיךָ, עוּרָה לִקְרָאתִי, וְאֶאֱסוֹף יַחַד כָּל עֶשְׁתּוֹנוֹתֶיךָ לְעֻמָּתִי, אוּלַי נוּכַל עֲלוֹת יַחַד בְּסֻלָּם הַמְּצִיאוּת וְלֹא יִמְעֲדוּ קַרְסֻלֵּינוּ:

הַתּוֹכָנִיִּים הָאַחֲרוֹנִים לֹא בָנוּ סְבָרוֹתֵיהֶם עַל הַהַשְׁעָרוֹת הַמְסֻפָּקוֹת אֶלָּא אַחֲרֵי כַּמָּה נִסְיוֹנוֹת שֶׁעָשׂוּ בְּמֶשֶׁךְ אֲלָפִים שָׁנָה וּבְסִיּוּעַ כְּלָלֵי חָכְמַת הַמְּדִידָה וְעַל יְדֵי הַהַשְׁקָפָה הַתְּמִידִית אֶ׳ צְבָא הַשָּׁמַיִם וּתְנוּעַת קְצָתָם

בְּעֶרֶךְ קְצָתָם הִגִּיעוּ לְהַטְבִּיעַ אַדְנֵי הַחָכְמָה הַמְפֹאָרָה אֲשֶׁר בְּשֵׁם תְּכוּנָה תִּקָּרֵא עַל יְסוֹדוֹת נֶאֱמָנִים לֹא יִמּוֹטוּ לְעוֹלָם, כִּי מוֹפְתֵי הַהַנְדָּסָה וְחֶשְׁבּוֹנוֹתֶיהָ הָיוּ לָהֶם לְעֵינָיִם; וְעַתָּה הֵא לְךָ, יְדִידִי! תַּמְצִית פְּרִי מַחְשְׁבוֹתֵיהֶם:

הַכַּדּוּר הָאַרְצִי שֶׁאָנוּ יוֹשְׁבִים בּוֹ הוּא גוּף עָכוּר מְקַבֵּל הָאוֹר מִן הַשֶּׁמֶשׁ הַיּוֹשֵׁב בְּמַרְכַּז הָעוֹלָם וְאֵינוֹ זָז מִמְּקוֹמוֹ וְרַק מִתְנוֹעֵעַ תָּמִיד סָבִיב מַרְכָּזוֹ וְעוֹשֶׂה סִבּוּב אֶחָד בְּמֶשֶׁךְ כ״ה יָמִים וי״ד שָׁעוֹת כְּמוֹ שֶׁיּוֹכִיחַ תְּנוּעַת הַבֶּהָרוֹת הַכֵּהוֹת הַנִּרְאוֹת בּוֹ: כַּמּוּת הַשֶּׁמֶשׁ נוֹרָא מְאוֹד כַּאֲשֶׁר הוּא גָּדוֹל מִן הָאָרֶץ 1448000 פְּעָמִים, הֶקֵּיפוֹ 610000 פַּרְסָאוֹת, קָטְרוֹ 194000 פַּרְסָאוֹת, שִׁטְחוֹ 118140000000 פַּרְסָאוֹת מְרֻבָּעוֹת וְגוּפוֹ מַחֲזִיק 363800 פְּעָמִים יוֹתֵר מִן הַכַּדּוּר הָאַרְצִי: מִמֶּנּוּ יֹצְאִים קַרְנֵי הָאוֹר וְרָצִים בִּמְהִירוּת כָּל כַּךְ גָּדוֹל עַד שֶׁבְּכָל רֶגַע (שֶׁהוּא חֵלֶק אֶחָד מִן 3600 בַּשָּׁעָה) הֵם רָצִים 41000 פַּרְסָאוֹת וּמַשְׁפִּיעִים זִיו זָהֳרָם עַל תִּשְׁעָה וְעֶשְׂרִים גּוּפִים עֲכוּרִים אֲשֶׁר אַחַד עָשָׂר מֵהֶם הוֹלְכִים סְבִיבוֹת הַשֶּׁמֶשׁ וּשְׁמוֹנָה עָשָׂר מֵהֶם יוֹתֵר קְטַנִּים סוֹבְבִים אֶת הַגְּדוֹלִים, וְאֵלּוּ הֵן כְּפִי סִדְרָם: כּוֹכָב (Mercurius), הַיּוֹתֵר קָרוֹב אֶל הַשֶּׁמֶשׁ כַּאֲשֶׁר אֵינוֹ רָחוֹק מִמֶּנּוּ כִּי אִם 8000000 פַּרְסָאוֹת הוּא שִׁשָּׁה עָשָׂר פְּעָמִים יוֹתֵר קָטָן מֵהָאָרֶץ וְעוֹשֶׂה סִבּוּבוֹ בְּפ״ח יָמִים: נוֹגַהּ (Venus), מֶרְחָקוֹ מִן הַשֶּׁמֶשׁ 15000000 פַּרְסָאוֹת; זְמַן סִבּוּבוֹ רכ״ב יָמִים, וְהוּא עֲשָׂרָה פְּעָמִים יוֹתֵר קָטָן מֵהָאָרֶץ: כַּדּוּר הָאָרֶץ (Tellus) רָחוֹק מִן הַשֶּׁמֶשׁ

21000000 פַּרְסָאוֹת (a) וּזְמַן סִבּוּבוֹ אֶת הַשֶּׁמֶשׁ הוּא שס״ה יָמִים וְאֵיזֶה שָׁעוֹת וְעוֹשֶׂה בְּכָל יוֹם מַהֲלָךְ 355000 פַּרְסָאוֹת וְהוֹלֵךְ סָבִיב מַרְכָּזוֹ פַּעַם אַחַת בְּכָל כ״ד שָׁעוֹת: הַיָּרֵחַ מְסַבֵּב אֶת הָאָרֶץ פַּעַם אַחַת בְּמֶשֶׁךְ כ״ט יָמִים וְי״ב שָׁעוֹת וּמֶרְחָקוֹ מִן הָאָרֶץ 51600 פַּרְסָאוֹת, קוֹטֶר הַיָּרֵחַ קָטָן מִקּוֹטֶר הָאָרֶץ עַד שֶׁעֶרֶךְ הָרִאשׁוֹן אֶל הַשֵּׁנִי כְּמוֹ ל״ז אֶל מֵאָה: מַאְדִּים (Mars) עוֹשֶׂה מְסִלָּתוֹ סָבִיב הַשֶּׁמֶשׁ בְּמֶשֶׁךְ שָׁנָה אַחַת שכ״ב יָמִים מֶרְחָקוֹ מִן הַשֶּׁמֶשׁ 32000000 פַּרְסָאוֹת וְהָאָרֶץ גְּדוֹלָה מִמֶּנּוּ שִׁשָּׁה פְּעָמִים: מֵהֲלְאָה לְכוֹכָב מַאְדִּים נִתְגַּלָּה בַּדּוֹר הַזֶּה לְעֵינֵי הַתּוֹכְנִיִּים (b) כּוֹכָב חָדָשׁ קָרְאוּ אוֹתוֹ צֵירֵים (Ceres) הַהוֹלֵךְ סָבִיב הַשֶּׁמֶשׁ בְּמֶשֶׁךְ ד׳ שָׁנִים וְשִׁבְעָה חֳדָשִׁים וּמֶרְחָקוֹ מִן הַשֶּׁמֶשׁ 58000000 פַּרְסָאוֹת: אַחֲרֵי כֵן הִתְוַדְּעוּ אֲלֵיהֶם עוֹד שְׁלֹשָׁה כּוֹכְבֵי לֶכֶת הַנִּקְרָאִים פַּאלַאס (Pallas), יוּנָא (Juno), וֶעסְטַא (Vesta) (c), אֲשֶׁר גָּדְלָם וּמֶרְחָקָם מִן הַשֶּׁמֶשׁ דּוֹמֶה אֶל הָרִאשׁוֹן שֶׁנִּתְגַּלָּה: בְּמֶרְחָק רַב יוֹתֵר מֵאֵלֶּה הוֹלֵךְ צֶדֶק (Jupiter) סָבִיב הַשֶּׁמֶשׁ בְּמֶשֶׁךְ י״א שָׁנִים וְשי״ד יָמִים פַּעַם אַחַת וְהוּא הַגָּדוֹל מִכָּל שְׁאָר כּוֹכְבֵי לֶכֶת, כִּי הוּא 1474 פְּעָמִים יוֹתֵר גָּדוֹל מֵהָאָרֶץ, מֶרְחָקוֹ מִן הַשֶּׁמֶשׁ 108000000 פַּרְסָאוֹת וְיֵשׁ לוֹ אַרְבָּעָה יְרֵחִים הַמְסַבְּבִים אוֹתוֹ: שַׁבְּתַאי (Saturnus) רָחוֹק מֵהַשֶּׁמֶשׁ 199000000 פַּרְסָאוֹת, זְמַן הִלּוּכוֹ סָבִיב הַשֶּׁמֶשׁ כ״ט שָׁנִים וְקס״ט יָמִים, וְהוּא גָּדוֹל מֵהָאָרֶץ 1030 פְּעָמִים, גַּם יֵשׁ לוֹ שִׁבְעָה יְרֵחִים הַמְשָׁרְתִים אוֹתוֹ וְיֵשׁ לוֹ טַבַּעַת גְּדוֹלָה סְבִיבוֹתָיו: בִּשְׁנַת ה׳ תקמ״א רָאָה הַתּוֹכֵן הַגָּדוֹל הֶערְשֶׁעל עוֹד כּוֹכָב אַחֵר

הַהוֹלֵךְ סָבִיב הַשֶּׁמֶשׁ בִּזְמַן פ״ד שָׁנִים וּמֶרְחָקוֹ מֵהַשֶּׁמֶשׁ 400000000 פַּרְסָאוֹת, וְגָדוֹל פ״ה פְּעָמִים יוֹתֵר מִן הָאָרֶץ, וְיֵשׁ לוֹ שִׁשָּׁה יְרָחִים, וַיִּקָּרֵא לוֹ שֵׁם אוּרַאנוּס (Uranus) (d) מִלְּבַד הַכּוֹכְבֵי לֶכֶת הַנִּזְכָּרִים אֲשֶׁר עִם יַרְחֵיהֶם עוֹלִים לְמִסְפַּר כ״ט גּוּפִים חֲשׁוּכִים סוֹבְבֵי הַשֶּׁמֶשׁ וּמְקַבְּלֵי הָאוֹר מִמֶּנּוּ, יֵשׁ עוֹד מִסְפָּר רַב כּוֹכָבִים בַּעֲלֵי זָנָב (Cometae) אֲשֶׁר בִּסְבִיבָתָם אֶת הַשֶּׁמֶשׁ פְּעָמִים יִתְקָרְבוּ לוֹ מְאוֹד וּפְעָמִים יִתְרַחֲקוּ מִמֶּנּוּ מֶרְחָק רָב, וּבַעֲבוּר הַמַּרְאֶה וְהַזָּנָב אֲשֶׁר לָהֶם וְזָרוּת מְרוּצָתָם חָשְׁבוּ הַפְּתָאִים שֶׁיּוֹרוּ עַל מִקְרִים רָעִים הָעֲתִידִים לְהִתְחַדֵּשׁ בַּתֵּבֵל הַלָּזוּ, גַּם אֵיזֶה מֵהַקַּדְמוֹנִים חָשְׁבוּ שֶׁהֵם מִתְהַוִּים מִן הָאֵדִים וְהַקִּטוֹרִים, אֲבָל הָאַחֲרוֹנִים מָצְאוּ בִּרְאָיוֹת בְּרוּרוֹת שֶׁהֵם גּוּפִים גְּדוֹלִים נֶעְדְּרֵי הָאוֹר הַהוֹלְכִים סְבִיבוֹת הַשֶּׁמֶשׁ כְּמוֹ הַכּוֹכְבֵי לֶכֶת, אֶלָּא שֶׁדֶּרֶךְ מַסְלוּלֵיהֶם הִיא כִּדְמוּת עֲגוּלָה מִמְתָּחָה מְאוֹד מִצַּד אֶחָד וְצָרָה וּדְחוּקָה מִצַּד אַחֵר וְרַבִּים מֵהֶם גְּדוֹלִים יוֹתֵר מֵהַכַּדּוּר הָאַרְצִי: (e)

וְהִנֵּה דַע לְךָ, יְדִידִי! כִּי הַכַּדּוּרִים הָעֲכוּרִים הָאֵלֶּה עִם הַשֶּׁמֶשׁ הַמֵּאִיר בִּגְבוּרָתוֹ בְּאֶמְצָעִיתָם עוֹשִׂים יַחַד אֲגֻדָּה אַחַת אֲשֶׁר תִּקָּרֵא בִּכְלָלוּתָהּ בְּשֵׁם עוֹלָם, וְזֵהוּ עוֹלַם הַשֶּׁמֶשׁ עוֹמֵד שָׁקֵט וְנָח בְּמֶרְכַּז הַמְּצִיאוּת הַהִיא כְּאָדוֹן עַל כִּסֵּא מַמְלַכְתּוֹ וְהָאֲחֵרִים כּוֹתְרִים אוֹתוֹ מִכָּל צַד כַּעֲבָדִים וּמְסַבְּבִים אוֹתוֹ וּמִשְׁתַּחֲוִים לְעֻמָּתוֹ כִּי מִמֶּנּוּ יְקַבְּלוּ הָאוֹר וְהַחוֹם וְהַתְּנוּעָה וְהַחַיִּים וְכָל הַשֶּׁפַע הַמִּצְטָרֵךְ לָהֶם לְקִיּוּמָם, וְלֹא לְחִנָּם הִטְרַחְתִּיךָ, אָחִי! בְּהַגִּיד לְךָ כָּל הַשִּׁעוּרִים וְהַחֶשְׁבּוֹנוֹת הָאֵלֶּה כַּאֲשֶׁר אֵין דַּעְתִּי

לְהַצִּיג כֹּה דִּירוּשׁ שָׁלֵם עַל לְמוּדֵי חָכְמַת הַתְּכוּנָה) כִּי אִם לְבַעֲבוּר תּוּכַל לְצַיֵּר בְּמַחְשַׁבְתְּךָ כַּמָּה גְּדֹלָה מֶמְשֶׁלֶת הַשֶּׁמֶשׁ וְכַמָּה רָחֲבוּ גְּבוּלוֹת הָעוֹלָם הַזֶּה אֲשֶׁר אָנוּ בְּתוֹכוֹ תּוֹשְׁבֵי אֶחָד מִן הַכַּדּוּרִים הַזְּעִירִים, וּמִזֶּה תָּבִין מֶה אָנוּ בַּתֵּבֵל הַזֶּה, הֲלֹא כַּחֲגָבִים הַזּוֹחֲלִים עַל אַדְמַת עָפָר נֶחְשַׁבְנוּ לְעֻמַּת הַגּוּפִים הַנּוֹרָאִים הָהֵמָּה! וּמָה הָאָרֶץ אֲשֶׁר אֲנַחְנוּ יוֹשְׁבִים בָּהּ, הֲלֹא כִּנְקוּדָה קְטַנָּה תֵּחָשֵׁב לְעֶרֶךְ כַּמּוּת הַשֶּׁמֶשׁ וְהַדְרַת גְּאוֹנוֹ! אָמְנָם בְּכָל זֹאת אַל תַּחְשׁוֹב כִּי בָאנוּ אֶל קְצֵה גְּבוּל מֶמְשֶׁלֶת הַשֶּׁמֶשׁ, אֶלָּא נַהֲפוֹךְ הוּא: יֵשׁ לָנוּ טְעָמִים הַרְבֵּה יְבִיאוּנוּ לְהַאֲמִין כִּי עוֹד מֵהָלְאָה לְכוֹכַב אוּרַאנוּס יִמָּצְאוּ כַּדּוּרִים אֲחֵרִים מְסַבְּבֵי הַשֶּׁמֶשׁ בִּמְסִלּוֹת יוֹתֵר גְּדוֹלוֹת, אַף כִּי לֹא רְאִינוּם עַד הֵנָּה לְגוֹדֶל מֶרְחַקָּם וּלְחֻלְשַׁת אוֹרָם, שֶׁהֲרֵי אַף יַרְחֵי הַצֶּדֶק וְהַשַּׁבְּתַאי וְאַף אוּרַאנוּס עַצְמוֹ לֹא זָכִינוּ לִרְאוֹתָם אֶלָּא בַּדּוֹר הַזֶּה בְּעֵזֶר קְנֵה הַמַּחֲזֶה גָּדוֹל וְשָׁלֵם מְאוֹד שֶׁהִמְצִיא הַתּוֹכֵן הֶערְשֶׁעל זֶה שָׁנִים לֹא כַבִּירִים: וּמִי יוֹדֵעַ יָקוּם תּוֹכֵן אַחֵר בַּיָּמִים הַבָּאִים וְיַעֲשֶׂה קָנֶה מוּרְכָּב מִזְּכוּכִיּוֹת יוֹתֵר שְׁלֵימוֹת וּמַמַּרְאוֹת יוֹתֵר מְלֻטָּשׁוֹת, וְאָז נַבִּיט בְּמֶרְחַקִּים מַה שֶּׁנֶּעֱלָם מִמֶּנּוּ כְּהַעֵת לְהֶעְדֵּר הָאֶמְצָעִיִּים? הֲלֹא רַב מְאוֹד הַמָּקוֹם הַפָּנוּי בֵּין מְסִלַּת אוּרַאנוּס וּבֵין מוֹשַׁב הַכּוֹכָבִים הַקַּיָּמִים (עֲלֵיהֶם נְדַבֵּר בְּסָמוּךְ), וְלָמָּה יָנִיחַ מִי שֶׁהַיְכוֹלֶת בְּיָדוֹ לִבְרוֹא עוֹלָמוֹת אֵין מִסְפָּר מָקוֹם רָחָב כָּזֶה רֵיק וְשׁוֹמֵם לְבִלְתִּי הֵרָאוֹת גַּם שָׁם אֶת כְּבוֹד גְּדֻלָּתוֹ? — אוּלָם עַד שֶׁאַתָּה יוֹשֵׁב וּמִשְׁתָּאֶה עַל גּוֹדֶל הַשֶּׁמֶשׁ וְרוֹחַב תְּקוּפַת מֶמְשַׁלְתּוֹ הַפּוֹרֶצֶת צָפוֹנָה וָנֶגְבָּה וְקֵדְמָה

וְיָמָּה בְּאַלְפֵי אֲלָפִים רִבֲבוֹת פַּרְסָאוֹת יִלְאֶה כֹּחַ אֱנוֹשׁ לְבַטֵּא בִשְׂפָתַיִם מִסְפָּרָם וּלְצַיֵּר בְּדַעְתּוֹ מֶרְחָקָם, פְּנֵה עַצְמְךָ לְצַד אַחֵר, וְהִתְבּוֹנֵן בְּרַעֲיוֹנֶיךָ אֵיךְ יִתְקַיֵּם הַהֵיכָל הַמְפוֹאָר הַזֶּה עַל מְכוֹנוֹ? אַיֵּה אֲדָנָיו הָטְבָּעוּ? מִי יַבְרִיחַ הַגּוּפִים הַנּוֹרָאִים הָהֵם לִשְׁמוֹר תָּמִיד מַסְלוּלֵיהֶם וְלֹא יְשַׁנּוּ אֶת תַּפְקִידָם? מֵאַיִן לְכֻלָּם הַתְּמוּנָה הַכַּדּוּרִיִּית שֶׁהִיא הַשְּׁלֵמָה שֶׁבַּתְּמוּנוֹת? לָמָּה יָרוּצוּ אֲלָפִים שָׁנָה וְלֹא יִנָּעוּ יֵלְכוּ תָמִיד וְלֹא יִיעָפוּ? מִי יָכִיל כּוֹבֶד מַשָּׂאָם לְבַל יִפְּלוּ אִישׁ עַל אָחִיו, רַק יָשׁוּטוּ בְּאַוִּיר בְּאֵין הֶפְסֵק כְּבַעֲלֵי כְנָפַיִם? — — הַשְּׁאֵלוֹת הָעֲמוּקוֹת הָאֵלֶּה בְּנָקֵל יְתוֹרְצוּ אִם רַק נֹאמַר כִּי כָּכָה גָּזַר עֲלֵיהֶם מֵרֵאשִׁית יוֹצֵר כֹּל אֲשֶׁר בְּרוּחַ פִּיהוּ בְּרָאָם, וְרַק רְצוֹנוֹ וְכֹחוֹ הוּא הַמְנַהֵל אוֹתָם: וּבֶאֱמֶת כֵּן הוּא שֶׁהַסֵּדֶר הַנִּפְלָא הַזֶּה הוּא רַק תּוֹלֶדֶת רְצוֹנוֹ יִתְעַלֶּה כִּי הוּא אָמַר וַיֶּהִי, אֶלָּא שֶׁצְּרִיכִים אָנוּ לְחַפֵּשׂ וְלִבְדּוֹק עוֹד אַחַר הָאֶמְצָעִיִּים, בָּחַר בָּהֶם הַבּוֹרֵא יִתְבָּרֵךְ לְהָפִיק רְצוֹנוֹ עַל יָדָם מִבְּלִי שֶׁיִּצְטָרֵךְ בְּכָל רֶגַע לְחַדֵּשׁ נִסִּים וְנִפְלָאוֹת כְּסֵדֶר הַבְּרִיאָה, כִּי כֵן אָנוּ רוֹאִים גַּם בַּתֵּבֵל הַשָּׁפָל הַזֶּה חָקְקָה חָכְמָתוֹ יִתְבָּרֵךְ חֻקִּים קַיָּמִים בְּטֶבַע הַמְּצִיאוּת, יִקָּרְאוּ דָתֵי הַטֶּבַע, וְעַל פִּיהֶם הָעוֹלָם כְּמִנְהָגוֹ נוֹהֵג, כָּכָה בַּסֵּדֶר מְרוּצַת הַכַּדּוּרִים הָהֵמָּה סָבִיב הַשֶּׁמֶשׁ הִטְבִּיעַ הַבּוֹרֵא חֹק גָּדוֹל וְנוֹרָא, עַל פִּיו יִסְעוּ לְמַסְעֵיהֶם אִישׁ אִישׁ עַל מִשְׁמַרְתּוֹ, יִתְקַיֵּם מִשְׁטָרָם וְהַקָּפָתָם בְּסֵדֶר נָכוֹן, וְזֶה הַחוֹק הוּא כֹּחַ הַכּוֹבֶד, אֲשֶׁר בַּעֲבוּרוֹ כָּל גּוּף גָּדוֹל יִמְשׁוֹךְ אֵלָיו אֶת הַגּוּפִים הַקְּטַנִּים מִמֶּנּוּ וְיַבְרִיחָם לְהִתְקָרֵב אֵלָיו, וּלְכֵן יֵשׁ לְכוֹכְבֵי לֶכֶת הַזְּעִירִים מִן הַשֶּׁמֶשׁ הַכָּנָה וּנְטִיָּה לָגֶשֶׁת

אֵלָיו וְנִמְשָׁכִים מִמֶּנּוּ תָּמִיד, וְכַמּוּת הַכֹּחַ הַמּוֹשֵׁךְ הַזֶּה יִתְרַבֶּה אוֹ יִתְמָעֵט כְּפִי מְרֻבַּע מֶרְחָקָם, כְּנוֹדָע לַתּוֹכְנִיִּים:

אֲבָל לְפִי שֶׁאֵין דַּי בְּכֹחַ הַכּוֹכָב לְבַדּוֹ לִפְעוֹל סִבּוּבָם בִּמְסִלָּה קְבוּעָה (כִּי אִלּוּ לֹא הָיָה לָהֶם רַק הַכֹּחַ הַזֶּה יֵלְכוּ תָמִיד הָלוֹךְ וְקָרוֹב אֶל הַשֶּׁמֶשׁ עֲדֵי נָפְלָם עָלָיו), לָכֵן נָתַן לָהֶם הַבּוֹרֵא בְּרֵאשִׁית בְּרִיאָתָם גַּם כֹּחַ הַדּוֹחֶה, דְּהַיְנוּ כֹּחַ יַכְרִיחָם לָלֶכֶת תָּמִיד עַל קַו יָשָׁר בְּלִי הֶפְסֵק; וְעַתָּה בְּהַרְכִּיב יַחַד שְׁתֵּי הַכֹּחוֹת הָאֵלֶּה, הַמּוֹשֵׁךְ וְהַדּוֹחֶה, הָעוֹשִׂים פְּעֻלָּתָם בְּזָוִית, נִתְהַוָּה תְּנוּעָה מוּרְכֶּבֶת מִשְּׁנֵיהֶם, שֶׁהִיא הַתְּנוּעָה הַסִּבּוּבִית שֶׁאָמַרְנוּ: עוּרָה אֵיפֹה, אָחִי! וְתֵן תּוֹדָה לֵאלֹהֵי עוֹלָם שֶׁנָּתַן כָּזֹאת בְּלֵב אַנְשֵׁי תְבוּנוֹת, לַחְפּוֹר בְּמַעְדֵּר בִּינָתָם בְּמַעֲמַקֵּי הַבְּרִיאָה עֲדֵי הִתְגַּלּוֹת אֲלֵיהֶם הַחֻקִּים הַנִּשְׂגָּבִים הָאֵלֶּה כְּאִלּוּ בְּיוֹם קְרוֹא אֱלֹהִים הַיֵּשׁ מִן הָאַיִן שָׁם הָיוּ בְּיָסְדוֹ אֶרֶץ לָדַעַת חֻקּוֹת שָׁמַיִם וּלְסַפֵּר שֶׁחֻקִּים בְּחָכְמָה; אַךְ הִתְנַשֵּׂא נָא עוֹד, יְדִידִי! וְהוֹד וְהָדָר תִּלְבַּשׁ לַחֲשׁוֹב מַחֲשָׁבוֹת עֲמוּקוֹת מֵאֵלֶּה, וְאַחֲרֵי כִּי נִבְקְעוּ לְפָנֶיךָ דַּלְתֵי שָׁמַיִם הוֹאֵל נָא וְשׁוּט בְּעֶשְׁתּוֹנֹתֶיךָ בַּהֵיכָלוֹת הַנִּשְׂגָּבוֹת הָהֵנָּה, הַגְדֵּל מוֹעֵצוֹת וּלְבָבְךָ יִשְׁאַל לֵאמֹר: לְאֵיזֶה תַּכְלִית נִבְרְאוּ כָּל אֵלֶּה? מַה יְעוּדָם וְתוֹעַלְתָּם? הַאִם רַק לְתוֹעֶלֶת הָאָרֶץ הַקְּטַנָּה הַלֵּזוּ הוֹצִיא אַמִּיץ כֹּחַ בְּמִסְפָּר צְבָאָם וּלְכֻלָּם בְּשֵׁם יִקְרָא? הַלְכָךְ נוֹצְרוּ לַעֲבוֹד רַק קְרוּצֵי חוֹמֶר אַנְשֵׁי תֵבֵל וּלְהָאִיר לָהֶם מְעַט מִזְעֵיר בְּאִישׁוֹן לַיְלָה וַאֲפֵלָה? הֲיֵחָשֵׁב לְחָכָם מִי שֶׁיָּכִין כֵּלִים מִשְׁקָלָם עֲשֶׂרֶת אֲלָפִים כִּכְּרֵי זָהָב לַעֲשׂוֹת מַחַט בַּרְזֶל אֶחָד? חָלִילָה לְיוֹצְרָם לְהַכְנִיעַ הַיָּקָר לְזוֹלֵל וְהַנִּכְבָּד לַנִּקְלֶה! הֲלֹא עֵין שִׂכְלֵנוּ רוֹאָה בָהֶם תַּנָּאִים

מוּבְחָרִים וַהֲבָנוֹת יְקָרוֹת יְבִיאוּנוּ לִשְׁפּוֹט הֱיוֹת מְצִיאוּתָם גַּם כֵּן לְתַכְלִית יָקָר, כִּי הִנֵּה גָּדְלָם כְּגוֹדֶל הַכַּדּוּר הָאַרְצִי וְגַם יוֹתֵר מִמֶּנּוּ, סֵדֶר מְרוּצָתָם דּוֹמֶה גַּם כֵּן לִמְרוּצַת הָאָרֶץ סָבִיב הַשֶּׁמֶשׁ, וּמִזֶּה יִמָּשֵׁךְ גַּם לָהֶם, כְּמוֹ לָנוּ, שִׁנּוּי הַזְּמַנִּים וְחִלּוּפֵי הַשָּׁנָה, קוֹר וָחוֹם קַיִץ וָחוֹרֶף יוֹם וָלַיְלָה בָּהֶם לֹא יִשְׁבּוֹתוּ כְּפִי פְּנוֹתָם אֶל הַשֶּׁמֶשׁ בְּצִדָּם הָאֶחָד אוֹ הָאַחֵר, וּכְפִי אֲשֶׁר יַגִּיעוּ אֲלֵיהֶם קַוֵּי אוֹר הַשֶּׁמֶשׁ בִּנְכֹחוּת אוֹ בַאֲלַכְסוֹן, גַּם מִן הַבֶּהָרוֹת וְהָרְצוּעוֹת מִתְחַלְּפוֹת הַמַּרְאֶה שֶׁאָנוּ רוֹאִים עַל שֶׁטַח הַכּוֹכְבֵי לֶכֶת נָקֵל לָנוּ לִשְׁפּוֹט כִּי יִמָּצְאוּ גַם שָׁם הָרִים וּגְבָעוֹת שָׂדוֹת וַעֲמָקִים יַמִּים וְיַבָּשָׁה כְּמוֹ בְאַרְצֵנוּ, גַּם סְבִיבָם יִתְקַבְּצוּ עָבִים עָנָן וַעֲרָפֶל, וִירָחִים יָסוֹבּוּ אוֹתָם כְּמוֹ שֶׁיָּסוֹב יָרֵחַ אֶחָד אֶת הָאָרֶץ: לָכֵן מִן הַהִתְדַּמּוּת הַגְּדוֹלָה הַזֹּאת שֶׁיֵּשׁ לִתְכוּנָתָם עִם תְּכוּנַת הַכַּדּוּר הָאַרְצִי נוּכַל לְהַחְלִיט וּלְקַיֵּם שֶׁגַּם תַּכְלִיתָם יִדְמֶה לְתַכְלִית בְּרִיאַת הָאָרֶץ, כִּי לוּלֵי כֵן מַדּוּעַ נוֹצְרוּ בָּזֶה הָאוֹפָן? הַאִם תֹּאמַר שֶׁנִּבְרְאוּ רַק לְהוֹסִיף פְּאֵר וְהָדָר לְמַרְאֵה הָרָקִיעַ לְעוֹרֵר עַל יְדֵי כֵן לְבּוֹת בְּנֵי אָדָם (כְּמוֹ שֶׁבִּלְּבוּל יְהַלְלוּכוּ בְקֶרֶן זָוִית הַבְּרִיאָה) לְהַלֵּל וּלְשַׁבֵּחַ לְמִי שֶׁאָמַר וְהָיָה הָעוֹלָם עַל מַעֲשֵׂי נִפְלְאוֹתָיו? זֶה לֹא יִתָּכֵן, כִּי רוֹב בְּנֵי אָדָם הוּא הֶהָמוֹן, וְהֶהָמוֹן לֹא יַשְׁגִּיחַ אֲלֵיהֶם וְלֹא יִתְפַּעֵל מֵהֶם, אִם כֵּן אֵיפֹה לְאֵיזֶה תַּכְלִית נִבְרָאוּ? — אֲהָה יְדִידִי! הַרְחֵב לִבְּךָ עֲדֵי יָכִיל גּוֹדֶל הַשְּׁמוּעָה; נוֹשָׁבִים, נוֹשָׁבִים הֵמָּה כְּמוֹ אַרְצֵנוּ! כּוֹכְבֵי לֶכֶת כֻּלָּם מְלֵאִים בַּעֲלֵי חַיִּים מַשְׂכִּילִים מְחוֹנְנֵי דַעַת וּמְלֻמְּדֵי בִינָה, מַכִּירִים בּוֹרְאָם, מִתְפַּלְּאִים עַל גְּדֻלָּתוֹ, מַקְדִּישִׁים וּמַעֲרִיצִים אֶת שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ, מְנַשְּׂאִים

נַפְשָׁם אֵלָיו לִהְיוֹת לָהֶם לְעֵזֶר וּלְמַחֲסֶה וּמְשַׁבְּחִים גְּבוּרוֹתָיו: — — הֶאָח, אָחִי! רַבַּת שָׂבְעָה לָהּ נַפְשִׁי גִיל וְשָׂשׂוֹן עַל הָרַעְיוֹן הַמְּרוֹמָם הַזֶּה: נוֹשָׁבִים, נוֹשָׁבִים הֵמָּה כְּמוֹ אַרְצֵנוּ! נִפְתְּחוּ הַשָּׁמַיִם וָאֶרְאֶה מַרְאוֹת אֱלֹהִים! לִבִּי הוֹמֶה בְּקִרְבִּי, וְעֵינַי נוֹזְלִים דִּמְעֵי שְׂמָחוֹת בְּהִגָּלוֹת נִגְלוֹת מוּל סְעִפֵּי אַלְפֵי צִבְאוֹת יוֹשְׁבֵיהֶם, כִּי רוּחַ עַל פָּנַי יַחֲלוֹף לְשַׁעֵר בְּדִמְיוֹנַי כַּמָּה יִתְרוֹמֵם וְיִתְנַשֵּׂא הָאָדוֹן הָרוֹכֵב בָּעֲרָבוֹת הַמַּשְׁגִּיחַ עַל יְצוּרִים רַבִּים כְּחוֹל הַיָּם וְלִגְדוּדֵיהֶם אֵין מִסְפָּר: אָמְנָם, יְדִידִי! הֲתַחְשׁוֹב כִּי בְּכָל זֹאת בָּאנוּ עַד קְצוֹת נִפְלְאוֹת הַבְּרִיאָה? הַאִם תַּמּוּ פֹה מַעֲשֵׂי ה׳ אֲשֶׁר פָּעַל בְּעוֹצֶם יָדוֹ? וּמַה תַּעֲנֶה וּמַה תֹּאמַר אִם אֲנִי אַגִּיד לְךָ כִּי כָל הַגְּדֻלּוֹת הַנּוֹרָאוֹת שֶׁסִּפַּרְנוּ עַד הֵנָּה אֵינָם רַק כְּטִפָּה מִן הַיָּם לְעֻמַּת גְּבוּרוֹתָיו יִתְבָּרֵךְ הַנִּמְצָאוֹת מֵהָלְאָה לְעוֹלַם הַשָּׁמֶשׁ? — הַבֵּט נָא הַשָּׁמָיְמָה! מָה הֵנָּה הַנְּקֻדּוֹת הַבְּהִירוֹת מְלֵאֵי זִיו מַבְרִיקֵי זוֹהַר מְפִיקֵי נוֹגַהּ אֲשֶׁר נִקְרָאֵם בְּשֵׁם כּוֹכָבִים קַיָּמִים? הִנֵּה לְמַעַן תּוּכַל לְהַשִּׂיג רַק הַשָּׂגָה קְטַנָּה מִתִּפְאֶרֶת גְּדֻלָּתָם דַּי לְךָ לַחְשׁוֹב כִּי הַכַּדּוּר הָאַרְצִי הוֹלֵךְ מִדֵּי שָׁנָה בְשָׁנָה סְבִיבוֹת הַשֶּׁמֶשׁ בְּמַסְלוּל עִגּוּלִיִּי אֲשֶׁר קוֹטְרוֹ **42000000** פַּרְסָאוֹת, וְנִמְשָׁךְ מִזֶּה שֶׁבִּימוֹת הַחַמָּה אָנוּ הוֹלְכִים וּמִתְקָרְבִים לִקְצַת כּוֹכָבִים קַיָּמִים וּבִימוֹת הַגְּשָׁמִים אָנוּ מִתְרַחֲקִים מֵהֶם, וְשִׁעוּר הַהִתְקָרְבוּת הַזֹּאת אֲלֵיהֶם הוּא אַרְבָּעִים וּשְׁתַּיִם רִבְבוֹת פַּרְסָאוֹת, וְאַף עַל פִּי כֵן (דָּבָר נִפְלָא!) לֹא יִתְרָאוּ לָנוּ הַכּוֹכָבִים הַקַּיָּמִים הָהֵם יוֹתֵר גְּדוֹלִים בְּקַיִץ מִמַּה שֶׁיִּתְרָאוּ לְעֵינֵינוּ בָחוֹרֶף, וְלֹא נַרְגִּישׁ בָּהֶם שׁוּם שִׁנּוּי מַצָּב, וְלֹא מָצָאנוּ בְּהַבָּטָתָם שׁוּם זָוִית שִׁנּוּי הַמַּרְאֶה (Parallaxis) כְּמוֹ בְּהַבָּטַת הַשָּׁמֶשׁ,

בְּאוֹפֶן שֶׁהַשִּׁעוּר הָרַב הַזֶּה מִן מ״ב רְבָבוֹת פַּרְסָאוֹת כְּאַיִן יֵחָשֵׁב לְעֶרֶךְ מֶרְחַקָּם הָעָצוּם וְהַנּוֹרָא שֶׁאֵין הַפֶּה יְכוֹלָה לְדַבֵּר וְהָאֹזֶן לִשְׁמוֹעַ וְהַלֵּב לַחֲשׁוֹב כְּמוֹתוֹ, וּמֵאַחַר שֶׁהַגּוֹדֶל הָאֲמִתִּי אֲשֶׁר לְכָל גּוּף וָגוּף יִתְרַבֶּה תָּמִיד מִן הַגּוֹדֶל הַנִּרְאֶה לְעֵינֵינוּ כְּעֶרֶךְ הַמֶּרְחָק אֲשֶׁר בֵּינוֹ וּבֵינֵינוּ, צֵא אַתָּה וַחֲשׁוֹב כַּמָּה יִגְדַּל כַּמּוּת הַכּוֹכָבִים בְּשֶׁבִּמְעַט אֵין תַּכְלִית לְמֶרְחָקָם, וְעִם כָּל זֹאת יִפְעַת אוֹרָם מִתְנוֹצֵץ מִן לֵב הַשָּׁמַיִם עַד עַפְעַפֵּינוּ: אַךְ מֵאַיִן לָהֶם הָאוֹר הַבָּהִיר שֶׁאָנוּ רוֹאִים בָּם? מִן הַשֶּׁמֶשׁ אִי אֶפְשָׁר, כִּי אֲפִילוּ הַכּוֹכָב אוּרַאנוּס הוּא חֲלוּשׁ הָאוֹר מְאֹד בַּעֲבוּר מֶרְחָקוֹ מִן הַשֶּׁמֶשׁ, עַל אַחַת כַּמָּה וְכַמָּה הָיָה חָלוּשׁ אוֹר הַכּוֹכָבִים הַקַּיָּמִים אִלּוּ יָבוֹא אֲלֵיהֶם הָאוֹר רַק מִן הַשֶּׁמֶשׁ הָרְחוֹקָה מֵהֶם בְּשִׁעוּר נִפְלָא כָּזֶה, אִם כֵּן יֵשׁ לָהֶם אוֹר בְּעָצְם, וְנִמְשַׁךְ מִזֶּה שֶׁכָּל כּוֹכָב קַיָּם הוּא שֶׁמֶשׁ בִּפְנֵי עַצְמוֹ, וּלְפִי שֶׁכָּל אֶחָד מֵהֶם יִרְחַק מִזּוּלָתוֹ כִּפְלֵי כִפְלַיִם מִמַּה שֶּׁיִּרְחַק הַשֶּׁמֶשׁ מִן הָאָרֶץ, אֵיךְ נַחֲשׁוֹב שֶׁהַכּוֹכָבִים הַבְּהִירִים הָהֵם יָפִיצוּ אוֹרָם רַק אֶל מְקוֹמוֹת תֹּהוּ וְשִׁמָּמוֹן, וְלֹא יִהְיֶה סְבִיבָם גּוּפִים עֲכוּרִים יְקַבְּלוּ מֵהֶם הָאוֹר וְהַשֶּׁפַע כְּמוֹ שֶׁיֵּשׁ סְבִיבוֹת הַשֶּׁמֶשׁ? זֶה נִמְנַע בְּחֹק שְׁלֵמוּת הַבּוֹרֵא יִתְבָּרֵךְ; יְלַמְּדֵנוּ מִזֶּה שֶׁבִּהְיוֹת כָּל כּוֹכָב שֶׁמֶשׁ בִּפְנֵי עַצְמוֹ, הִנֵּה הוּא גַּם כֵּן עוֹלָם בִּפְנֵי עַצְמוֹ: אָכֵן כַּמָּה הֵן הָעוֹלָמוֹת הָהֵנָּה? מִי מָנָה מִסְפָּרָם? זֶה נִשְׂגָּב מִיְּכוֹלֶת אֱנוֹשׁ, כִּי מִלְּבַד הַכּוֹכָבִים הַנִּרְאִים בְּעֵין בָּשָׂר לְבַדּוֹ הֲלֹא כִּפְלַיִם יִתְגַּלּוּ עַל יְדֵי קְנֵה הַמַּחֲזֶה, וְאַף כָּל זֶה אֵינוֹ מְאוּמָה לְעֶרֶךְ מִסְפָּרָם הָעָצוּם אֲשֶׁר בִּמְסִלַּת הֶחָלָב (Milchstrasse), הֲלֹא גְדוֹלֵי הַתּוֹכְנִיִּים רָשְׁמוּ וְסִמְּנוּ כְּבָר שִׁבְעָה עָשָׂר אֶלֶף וּמָאתַיִם וְאַרְבָּעִים כּוֹכָבִים בְּצִיּוּן

מקומם, ועל כל זה לא הגיע עדין אל חלק קטן מהם, כי רבו מארבה ואין להם מספר, אמנם לאיזה תכלית ברא נורא עלילה עולמות אין מספר אם לא לשפות שלום וחסד וחנינה למעשי ידיו ולהשפיע טובו יתברך בכל עבר ובכל פנה עד בלי די? ולמי יגיע מרבית שפע ברכה כזה אם לא יהיו בכל העולמות יצורים בעלי שכל ובינה מוכנים לקבל הטובה ממקור הטובות ומוכשרים לבשר דרכי טובו בכל דור ודור? הלא הארץ הקטנה הלזו התעיף עיניך בה ממקום השמש ואיננה, ובכל זאת היא מלאה בעלי חיים אין ספורות למו בכל חלק מחלקיה, במים באויר ובעפר, לאות ולמופת כי בכל פעלות הבורא יתברך נחתם החיים להיותו הוא יתעלה מקור החיים, ואיך יתכן לחשוב שהטוב והמטיב יטה קו תהו ואבני בהו על כל העולמות הנוראות ההנה, שם ישומו המסלות יושבות עובר אורח, והיו לשממה ולחרבות עולם, ורק לכדור הארצי (כשחק מאזנים נחשב לעמתם) יהיו החיים למנה? לא כן, ידידי! לא כן! אמיץ כח אשר זרע עולמות אין מספר תחת ספות כסא כבודו נטע בכלם זרעוני החיים ומכל קצות הבריאה הנפלאה מוקטר מגש לשמו הגדול שיר והלל שבח וזמרה רנה ותודה לזכר מלכותו, מפה לתהלת ישרים יפארו הדר גאונו, ומפה גדודי עבדיו ירוממו גדלתו — — האח! האח! ידידי! לבי קטון מהכיל עזוז נוראות כאלה, הציקתני רוח בטני, ורשפי שלהבת יראת רוממותו יתברך עברו משכיות לבבי, עתה הבינותי דברי המשורר האלהי: השמים מספרים כבוד אל ומעשה ידיו מגיד הרקיע כי מכל

גְּבוּלוֹת הַשָּׁמַיִם עוֹלֶה לִמְעוֹן קָדְשׁוֹ יִתְבָּרֵךְ קוֹל רִנַּת יְשָׁרִים הַמְסַפְּרִים כְּבוֹד אֵל נֶאְזָר בִּגְבוּרָה, מַה שָּׁגְבוּ הָרַעְיוֹנוֹת הָאֵלֶּה! יַד בִּינַת קְרוּצֵי חוֹמֶר תִּקְצַר מֵחֲשׁוֹב בָּהֶם, זַכֵּי הַשֵּׂכֶל יֵבוֹשׁוּ וְיִסֹּגוּ אָחוֹר וְכָל חָכְמָתָם תִּתְבַּלָּע, לִבָּם סְחַרְחַר נִבְעֲרָה עֲצָתָם וּבִינָתָם תִּסְתַּתָּר מֵהַשִּׂיג קְצוֹת דַּרְכֵי רוֹמְמוּתוֹ יִתְבָּרֵךְ, כִּי לִתְבוּנָתוֹ אֵין חֵקֶר: אָמְנָם רָם עַל כָּל רָמִים ה׳ וּבְכָל זֹאת שָׁפָל יִרְאֶה, הַמַּגְבִּיהִי לָשֶׁבֶת הוּא גַּם כֵּן מַשְׁפִּילִי לִרְאוֹת, שׁוֹכֵן עַד וְקָדוֹשׁ שְׁמוֹ גַּם אֶת דַּכָּא וּשְׁפַל רוּחַ יִשְׁכּוֹן, וֵאלֹהֵינוּ רָם וְנִשָּׂא יַשְׁגִּיחַ גַּם עַל בֶּן אָדָם הַזּוֹחֵל עַל אַדְמַת עָפָר, וְצִדְקוֹת אֱנוֹשׁ קְצַר יָמִים תַּעֲלֶינָה לְרָצוֹן לִפְנֵי מָרוֹם וְנוֹרָא אֲשֶׁר שְׁנוֹתָיו לֹא יִתָּמּוּ — הָהּ! לָזֹאת הִתְלַהֲבָה נַפְשִׁי וְכִלְיוֹתַי תַּעֲלוֹזְנָה לְזֵכֶר רַב טוּבוֹתָיו יִתְבָּרֵךְ אֲשֶׁר הִפְלִיא לַעֲשׂוֹת עִמָּנוּ, וּבְרוֹב הֶמְיַת רִגְשַׁת לְבָבִי אֶפְתַּח פִּי בְּקוֹל שִׁיר, וּשְׂפָתַי תַּבַּעְנָה לֵאמֹר:

אֶל־כּוֹכְבֵי מָרוֹם בְּלֵב שָׁמָיִם
אַבִּיט כְּאִישׁ נִדְהָם וְאֶשְׁתּוֹמֵמָה;
שָׁמָּה לְהַרְבּוֹת הוֹד נְתוּנִים הֵמָּה;
נוֹרָא מְקוֹם שִׁבְתָּם רַחַב־יָדָיִם:

אִישִׁים יְצוּרֵי־אֵל לְרִבּוֹתָיִם
יַד יִמְצְאוּ בָּהֶם אֲשֶׁר נָעֲמָה;
לֹא יִפְגְּשׁוּ יַחְדָּיו לְהִלָּחֵמָה
שֶׁגַּם יְעוֹפְפוּ כִּבְכְנָפָיִם:

סַפֵּר, חֲסִין! חָכְמָתְךָ אֵין דֶּרֶךְ,
כִּי שָׂגְבוּ מִנִּי פְּעֻלּוֹתֶיךָ;
פִּי יַחֲרִישׁ — תִּכְרַע לְךָ כָּל־בֶּרֶךְ!

אַךְ יֶהֱגֶה לִבִּי תְּהִלּוֹתֶיךָ,
כִּי־בֵין כְּדוּרֵי אֵשׁ גְּדוֹלֵי עֵרֶךְ
תִּזְכּוֹר יְלוּד אִשָּׁה, אֱנוֹשׁ חֵלְכָה:

a) הֶהָמוֹן יִתַּמָּה אֵיךְ נוּכַל לָדַעַת הַמֶּרְחַקִּים הַגְּדוֹלִים הָאֵלֶּה, אַךְ הַחֶשְׁבּוֹן מְיֻסָּד עַל הַנִּסָּיוֹן הַזֶּה; אִם יַבִּיט אָדָם אֶל הַיָּרֵחַ בִּהְיוֹתוֹ בַּחֲצִי הַשָּׁמַיִם לְמַעְלָה מִן קָדְקֳדוֹ מַמָּשׁ, וּבְאוֹתוֹ רֶגַע עַצְמוֹ יַבִּיט אָדָם אַחֵר רָחוֹק מִמֶּנּוּ אֶל הַיָּרֵחַ בִּהְיוֹתוֹ בְּאוֹפֶק הָרְאִיָּה (Horizon), הִנֵּה שְׁנֵי קַוֵּי הָרְאוּת הַיּוֹצְאִים מֵעֵינֵי שְׁנֵיהֶם וְנִפְגָּשִׁים יַחַד בַּיָּרֵחַ יַעֲשׂוּ זָוִית אַחַת אֲשֶׁר כְּפִי כְּלָלֵי חָכְמַת הַמְּדִידָה נוּכַל לָדַעַת כַּמָּה מַעֲלוֹת יֵשׁ בּוֹ, וְהַזָּוִית הַזֹּאת נִקְרָא זָוִית שִׁנּוּי הַמַּרְאֶה (Parallaxis), וּלְעֶרֶךְ הַיָּרֵחַ יֵשׁ לוֹ שִׁעוּר מַעֲלָה אַחַת בְּקֵירוּב: מֵעַתָּה אִם הַמַּבִּיט הָרִאשׁוֹן יְדַמֶּה בְּמַחֲשַׁבְתּוֹ הֱיוֹת קַו נָטוּי מִמֶּרְכַּז הָאָרֶץ דֶּרֶךְ נְקוּדַּת מַעֲמָדוֹ עַד מְקוֹם הַיָּרֵחַ, וְהַמַּבִּיט הַשֵּׁנִי יַעֲשֶׂה קַו בְּמַחְשַׁבְתּוֹ מִמְּקוֹם מוֹשָׁבוֹ עַד הַיָּרֵחַ וְעוֹד קַו אַחֵר מִמְּקוֹם מוֹשָׁבוֹ עַד מֶרְכַּז הָאָרֶץ, יַעֲשֶׂה ג׳ הַקַּוִּים הָאֵלֶּה מְשֻׁלָּשׁ בַּעַל זָוִית נִצֶּבֶת, אֲשֶׁר בּוֹ אָנוּ מַכִּירִים הַצֶּלַע הַקָּטָן שֶׁהוּא חֲצִי קוֹטֶר הָאָרֶץ, גַּם אָנוּ מַכִּירִים זָוִית שִׁנּוּי הַמַּרְאֶה כְּמוֹ שֶׁאָמַרְנוּ, וְעוֹד הַזָּוִית הַנִּצָּב שֶׁהוּא תִּשְׁעִים מַעֲלוֹת, וְעַל פִּי שְׁלֹשֶׁת הַיְדִיעוֹת הָאֵלֶּה נַכִּיר כָּל שְׁאָר חֶלְקֵי הַמְּשֻׁלָּשׁ, וּבִפְרַט הַצֶּלַע הַמּוֹרֶה מֶרְחַק הַיָּרֵחַ מִן הָאָרֶץ:

b) הַתּוֹכֵן Piazzi הָיָה הָרִאשׁוֹן שֶׁרָאָה אוֹתוֹ בִּשְׁנַת התקס״א בְּעִיר פָּאלֶערְמָא.

c) פַּלַּאס נִתְגַּלָּה עַל יְדֵי הַתּוֹכֵן Olbers בִּשְׁנַת התקס"ב, יוּנָא עַל יְדֵי הַתּוֹכֵן Harding בִּשְׁנַת התקס״ד, וֶעסְטָא עַל יְדֵי הַתּוֹכֵן Olbers הנ״ל בִּשְׁנַת התקס״ז.

d) לְבָאֵר גּוֹדֶל הַמֶּרְחַקִּים הָאֵלֶּה בְּדֶרֶךְ קָרוֹב אֶל הַמּוּחָשׁ הִשְׁתַּמְּשׁוּ הַתּוֹכְנִיִּים בְּמָשָׁל הַכַּדּוּר הַיּוֹצֵא מִקְּנֵה הַשְּׂרֵפָה שֶׁנּוֹהֲגִים בּוֹ אַנְשֵׁי הַצָּבָא בְּבוֹאָם לַמִּלְחָמָה, כִּי כְּפִי מַחְשְׁבוֹתֵינוּ הַכַּדּוּר הַהוּא רָץ בִּמְהִירוּת גָּדוֹל וְהוֹלֵךְ בְּכָל רֶגַע (Secunde) שֵׁשׁ מֵאוֹת פְּסִיעוֹת (Pedes), וְעַתָּה צֵא וַחֲשׁוֹב כִּי אִם יוּשְׁלַךְ כַּדּוּר כָּזֶה מִן הַשֶּׁמֶשׁ יִצְטָרֵךְ לָרוּץ עַד הַגִּיעוֹ אֶל כּוֹכָב תֵּשַׁע שָׁנִים וָחֵצִי, וְאֶל נוֹגַהּ שְׁמוֹנֶה עָשָׂר שָׁנִים, וְאֶל הָאָרֶץ כ״ה שָׁנִים, וְאֶל מַאְדִּים ל״ח שָׁנִים, וְאֶל צֶדֶק ק״ל שָׁנִים, וְאֶל שַׁבְּתָאי רל״ח שָׁנִים, וְאֶל אוּרַאנוּס תע״ט שָׁנִים, אֲבָל מִן הָאָרֶץ עַד הַיָּרֵחַ תּוּשְׁלַם מְרוּצַת הַכַּדּוּר הַהוּא בְּכ״נ יָמִים:

e) הַכּוֹכָב הַזְּנָבִי הַנִּרְאֶה בִּשְׁנַת התקי"ט הוֹלֵךְ סָבִיב הַשֶּׁמֶשׁ בְּמֶשֶׁךְ ע"ה אוֹ ע"ו שָׁנִים, וּכְבָר רָאוּ אוֹתוֹ הַתּוֹכְנִיִּים אַרְבָּעָה פְּעָמִים. וְיִתְרָאֶה בְּלִי סָפֵק בִּשְׁנַת התקצ"ד אוֹ התקצ"ה:

Die weisse Ameise oder der Termit; — eine naturhistorische Abhandlung, von S. J. Rapoport.

יוֹתֵר אֲשֶׁר הֶעֱמִיקוּ חַכְמֵי לֵב לָתוּר וְלַחְקוֹר בְּכָל הַנַּעֲשֶׂה תַּחַת הַשָּׁמֶשׁ, הֵמָּה רָאוּ כֵּן תָּמָהוּ, עַל הַסֵּדֶר וְהָעֵרֶךְ הַנִּפְלָא הַנִּמְצָא בִּפְרָטֵי הַבְּרִיאָה וּמַחְלְקוֹתֶיהָ; עַד כִּי כָל אִישׁ מֵאִישֵׁי תֵּבֵל הַלָּזוּ, מִכַּדּוּר הַגָּדוֹל הַמֵּפִיץ אוֹר וָחוֹם עַל פְּנֵי עוֹלָמוֹת רַבּוֹת הַסּוֹבְבוֹת אוֹתוֹ, עַד אָבָק הַדַּק אֲשֶׁר אֲלָפִים מִמֶּנּוּ לֹא יָכִילוּ מְקוֹם נְמָלָה קְטַנָּה, לְתַכְלִית עַצְמָם נִבְרָאוּ, וּלְעוֹלָמוֹת קְטַנּוֹת יֵחָשֵׁב כָּל אֶחָד מֵהֶם, רָאֲתָה הַהַשְׁגָּחָה הָעֶלְיוֹנָה בְּכָל זֹאת, לִקְשׁוֹר הַפְּרָטִים הָאֵלֶּה בְּקֶשֶׁר אַמִּיץ, וְכוֹנְנָה אוֹתָם בְּמַצָּב עָרוּךְ וּמְסֻדָּר זֶה לָזֶה בִּזְמַן וּבְמָקוֹם, עַד כִּי יַעֲזוֹרוּ אִישׁ אֶת אָחִיו, וְכָל אֶחָד יַעֲבוֹד עֲבוֹדָתוֹ אֲשֶׁר יַעֲדָה לוֹ, לְמַעֲנוֹ וּלְמַעַן הַמְּצִיאוּת כֻּלּוֹ, וּמִזֹּאת תִּתְרַבֶּה יוֹפִי וְתוֹעֶלֶת הַכְּלָל: אֵין דָּבָר נֶעְדָּר הַתּוֹעֶלֶת בַּתֵּבֵל; כָּל אֲשֶׁר אַתָּה רוֹאֶה, הוּא עָלוּל מִדָּבָר, וְעִלָּה לְדָבָר אַחֵר אֲשֶׁר תָּשׁוּב לִהְיוֹת עִלָּה לְדָבָר שְׁלִישִׁי עַד אֵין קֵץ: הַהַשְׁחָתָה וְהַהֶפְסֵד הַנִּרְאוֹת בִּפְרָטֵי הַנִּמְצָאִים, הִיא מְסוּבֶּבֶת מֵהֲוָיָה הַקּוֹדֶמֶת לָהּ, וְשִׁבָּה לַהֲוָיָה שֶׁאַחֲרֶיהָ, עַד כִּי רֵאשִׁית הֲוָיָה הַשְׁחָתָה, וּתְחִלַּת הַשְׁחָתָה הֲוָיָה: כָּל זֹאת קִיְּמוּ וְקִבְּלוּ הַחֲכָמִים הָאַחֲרוֹנִים, אַחֲרֵי בְּחִינָתָם הַרְבֵּה בְּמִפְלְאֵי פְרָטֵי הַיְצִירָה וְטִבְעֵיהֶן: מִמִּין הָרֶמֶשׂ אֲשֶׁר נְדַבֵּר מִמֶּנּוּ פֹּה, מִכֹּחוֹתָיו וְתַחְבּוּלוֹתָיו הַנִּפְלָאִים אֲשֶׁר חֲנָנוֹ

הַבּוֹרֵא לְקִיּוּם מְצִיאוּתוֹ וּלְתוֹעֶלֶת הָעוֹלָם בִּכְלָל, תֵּדַע וְתַשְׂכִּיל קוֹרֵא הַיָּקָר! כִּי הֵטִיבוּ כָּל אֲשֶׁר דִּבְּרוּ הָאֲנָשִׁים הָאֵלֶּה, וּבְצֶדֶק כָּל אִמְרֵי פִיהֶם:

מְצִיאוּת הַנְּמָלָה הַלְּבָנָה, לֹא נוֹדַעַת לָנוּ עוֹד שְׁנַת ה׳ אֲלָפִים שנ״ח לִבְרִיאַת עוֹלָם, עַל יְדֵי רַב הַחוֹבֵל הַהָאלַאנְדִי הַמְפוֹאָר פַאן הַאגֶען: הוּא הָיָה הָרִאשׁוֹן אֲשֶׁר מָצָא בְּמַלְכוּת סַאבִי עַל אוֹרֶךְ חוֹף הַזָּהָב עֲרֵמוֹת אֲדָמָה בְּתַבְנִית אַלְמוּת חָצִיר מְגוֹבַהּ ט״ו עַד ט״ז רֶגֶל, מְנֻקָּב מֵעֵבֶר לָעֵבֶר בִּנְקָבִים קְטַנִּים, לְמַעַן יֵצְאוּ וְיָבֹאוּ הַנְּמָלִים אֲשֶׁר מִשְׁכָּנָם בָּעֲרֵמוֹת הָאֵלֶּה דֶּרֶךְ הַנְּקָבִים הָהֵם: סִפּוּרָיו עֲלֵיהֶם הֵם יוֹתֵר מְבוֹאָרִים מִסִּפּוּרֵי הַסּוֹפְרִים אֲשֶׁר חָיוּ אַחֲרָיו עַד שְׁנַת מֵאָה הַלָּזוּ:

אוּלָם בִּשְׁנַת תקל״ט בָּא לְיָדֵינוּ סִפּוּר רָחָב וּמְבוֹאָר מְאוֹד, מִסְגוּלַת בַּעַל חַי הַזֶּה בְּאֶרֶץ הוֹדוּ מִזְרָחִית, מֵהֶחָכָם קֶענִיג אִישׁ מִתְגּוֹרֵר שָׁמָּה עַד יוֹם מוֹתוֹ: בִּשְׁנַת תקמ״א נוֹדַע לָנוּ גַּם כֵּן עַל יְדֵי סִפּוּר מְבוֹאָר מֵהַבּוֹחֵן הַגָּדוֹל סְמִיטְמַאן הָאַנְגְלִי כָּל כְּחוֹת הַנְּמָלָה הַלָּזוּ, וְצִיּוּר בִּנְיַן הֵיכָלָהּ הַנִּפְלָא בְּחֵלֶק אַפְרִיקָא: הֶחָכָם סַאלַאנְדֶר מוֹנֶה חֲמִשָּׁה מִינִים מִמֶּנָּה, וּבְלִי סָפֵק יִמָּצְאוּ עוֹד הַרְבֵּה מִינִים אֲשֶׁר לֹא נוֹדְעוּ עוֹד הַיּוֹם: הַמִּינִים הָאֵלֶּה, אִם כִּי יִגְדְּלוּ זֶה מִזֶּה בִּקְצַת דְּבָרִים כְּכָל מִינֵי בַּעֲלֵי חַי הַנִּכְנָסִים תַּחַת סוּג אֶחָד, עִם כָּל זֹאת יִדְמוּ כֻלָּם בְּכִשְׁרוֹנָם לִמְלֶאכֶת הַבִּנְיָן וּבְמִנְהָגָם לְשׁוֹטֵט בָּאָרֶץ, לְהַשְׁחִית כָּל אֲשֶׁר עָלֶיהָ, עַד כִּי יִתְחַלְּפוּ גַם בָּזֶה בְּרַב וּבִמְעָט: הַמִּין הַיּוֹתֵר מְפוֹאָר בִּמְלֶאכֶת הַבִּנְיָן, הוּא הַנִּקְרָא הַנְּמָלָה הַלּוֹחֶמֶת:

הַמִּין הַזֶּה, כְּמוֹ שְׁאָר מִינֵי הַנְּמָלָה הַלְּבָנָה, וְכֵן כָּל

מִינֵי רֶמֶשׂ אֲשֶׁר מִנְהָגָם לִחְיוֹת בְּחֶבְרָה וְרֵיעוּת יַחַד כִּדְבוֹרִים וּנְמָלִים בִּכְלָל, יֵחָלֵק לִשְׁלֹשָׁה מַחְלְקוֹת רָאשִׁים, וְהֵם זְכָרִים, נְקֵבוֹת וְטוּמְטוּמִים: שְׁנַיִם הָרִאשׁוֹנִים רְאוּיִם לְהִקָּרֵא בְּשֵׁם חוֹרֵי אֶרֶץ, יַעַן אֵינָם עוֹשִׂים בַּעֲבוֹדָה גַּם לֹא יַעַבְרוּ חֲלוּצִים לַמִּלְחָמָה כְּיֶתֶר הָעָם, וְרַק מֵהֶם יָשִׂימוּ מְלָכִים וּמְלָכוֹת; לָהֵנָּה אַרְבַּע כְּנָפַיִם: הָעוֹשִׂים בִּמְלָאכָה הֵם כְּמוֹ אֵצֶל הַדְּבוֹרִים, טוּמְטוּמִים: הֶחָכָם הָאַנְגְּלִי יְחַלְּקֵם מֵחָדָשׁ לִשְׁנֵי חֲלָקִים, א׳ עוֹבְדִים, מְשָׁרְתִים וּמְכַלְכְּלִים אֶת כָּל הַחֶבְרָה, גַּם אוּמָנִים בְּבִנְיַן הֵיכָלָם; ב׳ אַנְשֵׁי הַצָּבָא, וְהֵם אֲשֶׁר כָּל עֲבוֹדָתָם הִיא רַק לְהָגֵן אֶת אֶרֶץ מוֹלַדְתָּם וְעָרֵיהֶם מִכָּל אוֹיֵב וְצַר הַצּוֹרֵר אוֹתָם, וּבְעֵת הַשָּׁלוֹם יִחְיוּ חַיֵּי מַרְגּוֹעַ בְּלִי עָמָל וָטוֹרַח, וְהָעוֹבְדִים יְכַלְכְּלוּ אוֹתָם לֶחֶם חֻקָּם, כְּמִשְׁפַּט הַלּוֹחֲמִים: כֶּפֶל רִסְנָם הוּא יוֹתֵר חָזָק וּמוּבְדָּל מֵרֶסֶן וְשִׁנֵּי הָעוֹבְדִים, גַּם גְּדוֹלִים בְּמִדַּת גּוּפָם מֵהֶם: מִסְפָּרָם הוּא רַק חֵלֶק אֶחָד מִמֵּאָה לָעוֹבְדִים: הָעוֹבְדִים בְּאֶרֶץ הוֹדוּ מִזְרָחִית הֵם קְטַנִּים הַרְבֵּה מֵהָעוֹבְדִים בְּחֵלֶק אַפְרִיקָא, וְגַם בִּנְיָנָם יוּגְדְּלוּ וְיוּקְטְנוּ כְּפִי עֶרֶךְ מִדַּת גּוּפָם: בְּסִפּוּרֵי נְמָלָה הַהוֹדִית לֹא נִמְצָא מִדַּת בִּנְיָנָהּ יוֹתֵר מְגוּבַהּ אִישׁ: אָכֵן סְמִיטְמַאן יְדַבֵּר מִבִּנְיָנִים בְּחֵלֶק אַפְרִיקָא אֲשֶׁר גָּבְהָם יוֹתֵר מִי״ב רָגֶל; וְנוֹסְעִים אֲחֵרִים יְדַבְּרוּ גַּם מְגוּבַהּ ט״ו עַד ט״ז, יַאבְזָאן מֵעֶשְׂרִים, וּלְפִי עֵדוּת רֶעמֶער יִמָּצְאוּ גַם כֵּן עֲרֵמוֹת אֲשֶׁר גָּבְהָם יַעֲלוּ לַחֲמִשָּׁה וְעֶשְׂרִים רָגֶל: מִדַּת הָעוֹבְדִים הוּא עַל פִּי רוֹב רֶבַע צָאלל וּלְפִי צִיּוּרֵי הֶחָכָם קֶענִיג לֹא יַעֲלֶה אָרְכָּם לִשְׁנֵי לִינְיֶען וְקַלִּים בְּמִשְׁקָלָם מְאוֹד, עַד כִּי כ״ה מֵהֶם לֹא יִשְׁקְלוּ יוֹתֵר מֵא׳ גְּרַאן: הַמַּלְכָּה מוּבְדֶּלֶת בְּגָדְלָהּ

מֵהָעוֹבְדִים בְּתַכְלִית הַהֶבְדֵּל, וּמִשְׁקָלָהּ יוֹתֵר רַב מֵעֶשְׂרִים עַד שְׁלשִׁים אֲלָפִים פַּעַם מִמִּשְׁקָלָם: הָעוֹבְדִים נוֹלָדִים בְּלִי עֵינָיִם:

הָרְמָשִׂים הַקְּטַנִּים הָאֵלֶּה, הֵם הַיּוֹדְעִים בְּתַחְבֻּלוֹתָם לִבְנוֹת לָהֶם בִּנְיָנִים גְּדוֹלִים וְנִפְלָאִים, מֵחוֹמֶר עָב וְחָזָק מְאוֹד, עַד כִּי בְחוֹף גְּווִינֶעַא יַעֲלוּ פְעָמִים רַבּוֹת שְׁלשָׁה אוֹ אַרְבָּעָה אֲנָשִׁים עַל פְּנֵי הַגִּבְעָה אֲשֶׁר עַל רֹאשָׁם, לִרְאוֹת מִשָּׁם הָאֳנִיּוֹת אֲשֶׁר יְצַפּוּ עַל יוֹם בּוֹאָם: הַבִּיפְּפֶעל יַעַמְדוּ שָׁמָּה עַל הַמִּשְׁמָר, לִרְאוֹת אִם לֹא יִקְרֶה אָסוֹן אוֹ מִכְשׁוֹל לַחֲבֵרָתָם הָרוֹעוֹת עַל פְּנֵי כָל הַכִּכָּר: קוֹטֶר הַבִּנְיָנִים הָאֵלֶּה מַחֲזִיק אֵצֶל יְסוֹדָם יוֹתֵר מִתִּשְׁעָה רֶגֶל: מִצִּדָּם יַעַמְדוּ עֲרֵמוֹת קְטַנּוֹת אֲשֶׁר לִפְעָמִים יַשִּׂיגוּ גּוֹבַהּ הַגְּדוֹלָה: מֵעֲרֵמוֹת הַקְּטַנּוֹת הָאֵלֶּה יָחֵלּוּ הַנְּמָלִים בִּנְיַן עִירָם: בָּרִאשׁוֹנָה לֹא נִרְאוֹת מֵהֶן רַק מְעָטִים מִגּוֹבַהּ רֶגֶל וְנִפְרָדוֹת זוֹ מִזּוֹ: אַחֲרֵי כֵן יִתְרַבּוּ כְּפַעַם בְּפָעַם, גַּם יִגְדְּלוּ בְגָבְהָם: וְאַחֲרֵי כִּי יַשְׁלִימוּ הַלִּשְׁכָּה הַגְּדוֹלָה עִם חֲדָרִים הַסְּמוּכִים אֵלֶיהָ, יְחַבְּרוּ עִמָּהּ גַּם עֲרֵמוֹת הַקְּטַנּוֹת, וְאָז תִּהְיֶה לָהֶם לָעִיר, לְמַחְסֶה וּלְמָגֵן מִזֶּרֶם וּמִמָּטָר:

הֶחָכָם סְמִיטְמַאן מָצָא כִּי הַבִּנְיָנִים הָאֵלֶּה הֵם נִפְלָאִים וְנִשְׂגָּבִים בְּיִתְרוֹן רַב מִבִּנְיָנֵי הַהֵיכָלוֹת הַנִּמְצָאִים בְּאֶרֶץ מִצְרָיִם, אֲשֶׁר יִשְׁתּוֹמֵם עוֹד עַד הַיּוֹם כָּל רוֹאֶה אוֹתָם, אִם נַעֲרוֹךְ גַּם מִדַּת הַבּוֹנִים זֶה לְעֻמַּת זֶה: וּלְמַעַן בְּחוֹן דְּבָרָיו אִם בְּצֶדֶק הֵם, נַחְשׁוֹב גּוֹבַהּ הֵיכַל הַנְּמָלָה רַק י״ב רֶגֶל, וּנְדַמֶּה אוֹתָהּ עִם הַהֵיכָל, הַיּוֹתֵר גְּדוֹלָה בְמִצְרָיִם, אֲשֶׁר אַחֲרֵי הַמְּדִידָה הַחֲדָשָׁה עַל יְדֵי הֶחָכָם רָאבֶּערְט מַחֲזֶקֶת תמ״ח רֶגֶל: מִדַּת נְמָלָה לְבַדָּהּ

הַיּוֹתֵר גְּדוֹלָה לֹא תַעֲלֶה עַל רֶבַע צָאלל: וּלְזֹאת עֶרֶךְ מִדַּת גּוּפָהּ אֶל מִדַּת בִּנְיָנָהּ מִגּוֹבַהּ י״ב רֶגֶל כְּעֶרֶךְ 1 אֶ׳ 576, וְאִם נַחְשׁוֹב הַבִּנְיָן לְגוֹבַהּ ט״ו רֶגֶל יִהְיֶה כְּעֶרֶךְ 1 אֶ׳ 720; גּוֹבַהּ אִישׁ גָּדוֹל מַחֲזֶקֶת ו״ו רָגֶל, וִיהְיֶה עֶרֶךְ גָּדְלוֹ אֶ׳ מִדַּת הַהֵיכָל כְּעֶרֶךְ 1 אֶ׳ 74⅔; מֵעַתָּה יִהְיֶה עֶרֶךְ הֵיכַל מִצְרַיִם לְהֵיכַל הַטֶּערְמִיט, כְּעֶרֶךְ 74⅔ אֶ׳ 576 אוֹ 720; בְּעֶרֶךְ הָרִאשׁוֹן תִּהְיֶה הֵיכַל הַטֶּערְמִיט גְּדוֹלָה יוֹתֵר מִשִּׁבְעָה פְּעָמִים, וּבְעֶרֶךְ הַשֵּׁנִי יוֹתֵר מִתִּשְׁעָה פְּעָמִים מֵהֵיכָל הַיּוֹתֵר גְּדוֹלָה בָּעוֹלָם: וּמַה מְּאוֹד תִּגְדַּל תְּמִיהָתֵנוּ אִם נֵדַע כִּי הַטֶּערְמִיטֶען יַשְׁלִימוּ בִנְיָנָם בְּמֶשֶׁךְ ג׳ אוֹ ד׳ שָׁנִים וְהַמִּצְרִים לֹא כִלּוּ מְלַאכְתָּם עַד שְׁלֹשִׁים שָׁנָה: הַטֶּערְמִיטֶען יִבְנוּ טִירוֹתָם בְּכָל מָקוֹם וּבְכָל זְמָן: אָכֵן בְּנֵי אָדָם! רַק בְּמָקוֹם אֶחָד וּבִזְמָן אֶחָד כָּלוּ לָרִיק כֹּחָם בְּבִנְיָן גָּדוֹל כָּזֶה:

וְהַיִּתְרוֹן הַיּוֹתֵר רַב לְבִנְיָנֵי הַטֶּערְמִיטֶען עַל מַעֲשֵׂה יְדֵי אָדָם, הוּא בְתִקּוּנָם וְסִדּוּרָם לְתוֹעֶלֶת חֶבְרָתָם: בְּעִיר הַטֶּערְמִיטֶען יִמָּצְאוּ הַרְבֵּה מְעָרוֹת, שְׁבִילִים וּגְשָׁרִים: רוֹחַב הַמְּסִלּוֹת הַגְּדוֹלוֹת הָעוֹלוֹת אֵלֶיהָ יָכִילוּ ט״ו צָאלל: בְּמֶרְכַּז הָעִיר אֲשֶׁר אֵלָיו כָּל הַנְּתִיבוֹת יִתְחַבָּרוּ, תִּמָּצֵא הַלִּשְׁכָּה הַגְּדוֹלָה מִשְׁכַּן הַמַּלְכָּה: הַלִּשְׁכָּה הַזֹּאת הַקְּרוֹבָה מְאוֹד לְקוֹטֶר הָעִגּוּל, עֲגוּלָה וַאֲרוּכָה בְּתַבְנִית בֵּיצָה, וּמְקוֹרָהּ בְּחוֹמֶר חָלָק וְחָזָק מְאוֹד: קוֹטְרָהּ מַחֲזִיק אֵצֶל הַמְּלָכוֹת הַקְּטַנּוֹת וְהַצְּעִירוֹת רַק א׳ צָאלל, וְאֵצֶל הַגְּדוֹלוֹת יוֹתֵר מִשְּׁמוֹנֶה צָאלל: מִצִּדָּהּ יִמָּצְאוּ הַרְבֵּה מְבוֹאוֹת, וְהֵם נְקָבִים עֲגוּלִים, מְכֻוָּנִים בְּמִדָּתָם עַד כִּי כָל אֶחָד מֵהֶם לֹא יָכִיל יוֹתֵר מֵעוֹבֵד אֶחָד אֲשֶׁר יֵצֵא וְיָבֹא בוֹ:

הַמַּלְכָּה אֲשֶׁר הִיא כְלוּאָה בְחֶדְרָהּ, לֹא תוּכַל לָצֵאת מִמֶּנָּה עוֹד כָּל יְמֵי חַיֶּיהָ, לְגוֹדֶל מִדַּת גּוּפָהּ סָבִיב לְשִׁבְתָּהּ הַרְבֵּה חֲדָרִים, מִשְׁכְּנֵי הָעוֹבְדִים הָרוֹאִים פְּנֵי הַמַּלְכָּה וּמְשָׁרְתֶיהָ: הַחֲדָרִים הָאֵלֶּה יִתְחַבְּרוּ זֶה עִם זֶה עַל יְדֵי חֲרִיצִים וּשְׁבִילִים הַרְבֵּה: קָרוֹב לָהֶם בָּתֵּי הַמִּסְכְּנוֹת וּבֵית הַחִנּוּךְ שֶׁלָּהֶם, מִשְׁכְּנוֹת הַיְלָדִים הָרַכִּים:

הַמַּלְכָּה תִּתְנַפַּח מְאוֹד בְּעֵת הֶרְיוֹנָהּ, וְתוֹלִיד לִפְעָמִים פ׳ אֲלָפִים בֵּיצִים בְּמֶשֶׁךְ כ״ד שָׁעוֹת: הָעוֹבְדִים יִקָּחוּם מִתַּחְתֶּיהָ אַחַת אֶחָת, וְיַנִּיחוּם בְּחֶדֶר מְיוּחָד לָהֶם, וִיכַלְכְּלוּ מִבָּתֵּי הַמִּסְכְּנוֹת אֶת הָאֵם עִם עוֹלָלֶיהָ הָרַכִּים: בָּתֵּי הַמִּסְכְּנוֹת מְלֵאִים חֲלָקִים דַּקִּים מְאוֹד מֵעֵצִים וּצְמָחִים, הַנְּלוּשִׁים עִם מִין עָב מֵאֵיזֶה עֲשָׂבִים עַל יְדֵי הָעוֹבְדִים: גַּם יַצְמִיחוּ שָׁמָּה עַל יְדֵי עֲמָלָם וַחֲרִיצוּתָם מִין מְיוּחָד מִפַּקְעוֹת לִבְנוֹת לְמָזוֹן לִרְמָשִׂים הַקְּטַנִּים: וּלְמַעַן הָקֵל לָהֶם הַדֶּרֶךְ מֵחֶדֶר לְחֶדֶר וּמִתַּחְתִּים לִשְׁנִיִּם, יַעֲשׂוּ הָעוֹבְדִים גְּשָׁרִים מְיוּחָדִים, גַּם שְׁלַבִּים וְלוּלִים מֵחוֹמֶר חָזָק אֲשֶׁר יַעֲלוּ וְיֵרְדוּ עֲלֵיהֶם, וְהֵם נִפְלָאִים וְנִשְׂגָּבִים בְּמִדָּתָם כְּמוֹ הַבִּנְיָן בְּעַצְמוֹ: רוֹחַב גֶּשֶׁר אַחַת הוּא חֲצִי צֶאֱל (וְהִיא מִדַּת שְׁנֵי בוֹנִים, עוֹלָה י״ב רֶגֶל בְּאַמַּת אִישׁ), עָבְיָהּ רֶבַע צָאלל, וַעֲשָׂרָה צֶאֱל אָרְכָּהּ: מְקוֹם מוֹשַׁב כָּל הַחֶבְרָה מְצֻפֶּה בְּחוֹמֶר חָלָק וְחָזָק, עַד כִּי גַם אִם יִבַּקַּע הַמָּטָר אֶת הַמִּגְדָּל הַגָּבוֹהַּ אֲשֶׁר עַל רֹאשׁוֹ לְמַחְסֶה וּלְמָגֵן בַּל יַשְׁחִית הַקּוֹר אֶת בֵּיצָתָם, יַעֲמוֹד שָׁמָּה וְלֹא יִתַּךְ אֲלֵיהֶם הַבַּיְתָה:

יִבְחַן נָא הַמַּשְׂכִּיל בְּמֹאזְנֵי צֶדֶק, אִם לֹא יַכִּיר

פֹּה חָכְמַת הַבִּנְיָן גַּם יְדִיעַת תּוֹעַלְתּוֹתֶיהָ כְּיֶתֶר שְׂאֵת וָיֶתֶר אוֹן מֵאֲשֶׁר יַכִּיר בְּתֵל אֲבָנִים הַהוּא הַנִּמְצָא בְּמִצְרָיִם: שָׁם יוֹלִיךְ שְׁבִיל אֶחָד חָשׁוּךְ אֶל חֶדֶר אֲשֶׁר בְּתוֹכוֹ נִקְבַּר בְּיָמִים קַדְמוֹנִים פֶּגֶר אֶחָד, אוֹ אוּלַי נִבְלַת צִפּוֹר אִיבִּים: פֹּה יוֹבִילוּ אָרְחוֹת רַבּוֹת וַחֲדָרִים שׁוֹנִים אֶל הַתַּכְלִית הַיּוֹתֵר גָּדוֹל בַּבְּרִיאָה, אֶל הַחַיִּים, וְאֶל הוֹלָדָה וְקִיּוּם אֲלָפִים וּרְבָבוֹת בְּרוּאִים מוֹעִילִים לִכְלַל הַמְּצִיאוּת: וּלְזֹאת הַסִּבָּה בְּעַצְמָהּ לֹא הִסְפִּיקָה הַהַשְׁגָּחָה בְּכִשְׁרוֹן וַהֲבָנָה הַנִּפְלָאָה, אֲשֶׁר חוֹנְנָה אוֹתָם, לִבְנוֹת בָּתִּים גְּדוֹלִים וּבְצוּרִים, וַאֲשֶׁר עַל יָדָהּ יִתְנַשְּׂאוּ בְּעֶרְכָּם עַל הַדְּבוֹרָה גַּם עַל הַכִּיבֶער: אַךְ הֵכִינָה לָהֶם גַּם כֵּן כְּלֵי נֶשֶׁק נוֹרָאִים וּמַבְהִילִים, יוּכְלוּ לְהָגֵן בָּם אַרְצָם וְעָרֵיהֶם:

אִם יַרְגִּישׁוּ הַטֶּערְמִיטֶען בְּבֵיתָם קוֹל הוֹמִיָּה, אוֹ יִרְאוּ נֶקֶב חָדָשׁ בַּקִּיר, הַבָּא מִידֵי כָּל חַי אוֹ מִפִּגְעֵי הַמִּקְרֶה, כְּרֶגַע יָכִינוּ עַצְמָם אַנְשֵׁי הַמִּלְחָמָה לַעֲבוֹר חֲלוּצִים לִפְנֵי אֲחֵיהֶם: בָּרִאשׁוֹנָה יֵצֵא אֶחָד מֵהֶם דֶּרֶךְ הַנֶּקֶב, וְיֵלֵךְ סָבִיב כָּל הַבֶּדֶק לָתוּר אוֹתוֹ וּלְרַגְּלוֹ: אַחֲרֵי כֵן יִנְשׁוֹךְ בְּשִׁנָּיו הַחֲזָקִים אֶת קִיר הַבַּיִת, וְיַשְׁמִיעַ עַל יְדֵי זֶה קוֹל חָזָק הַנִּשְׁמָע גַּם לְאוֹזֶן בְּנֵי אָדָם: הַקּוֹל הַזֶּה, אֲשֶׁר יְשַׁנֶּה וִישַׁלֵּשׁ פְּעָמִים רַבּוֹת אוֹת הוּא לְהַתְחָלַת הַמִּלְחָמָה, וְאָז יֵצְאוּ אַנְשֵׁי הַצָּבָא מֵחוֹרֵיהֶם, מִתְּחִלָּה מְתֵי מִסְפָּר, אַחֲרֵי כֵן לְמֵאוֹת וְלַאֲלָפִים, וִיבַקְשׁוּ אֶת צוֹרְרָם בְּחֵפֶשׂ מְחֻפָּשׂ: אִם בֶּן אָדָם הוּא אֲשֶׁר לָתוּר מִנְהַג מֶמְשַׁלְתָּם אוֹ לְהַשְׁבִּית מְנוּחָתָם הֵרֵס מִבְצָרָם, אָז יִפְּלוּ עַל יָדָיו וְרַגְלָיו בַּחֲרוֹן אַף וְחֵמָה שְׁפוּכָה: שִׁנֵּיהֶם יָחֲדְרוּ בְּעוֹר בְּשָׂרוֹ, עַד יוֹצִיאוּ דָם הַרְבֵּה, אֲשֶׁר

יָמוּצוּ כֻּלּוֹ בְּשִׂפְתָם, וְלֹא יָסוּרוּ מִמֶּנּוּ, גַּם אִם יִגְזוֹר אוֹתָם לִגְזָרִים, עֲדֵי יְנַצְּחוּהוּ וְיַבְרִיחוּהוּ לְהַרְחִיק מֵעַל גְּבוּלָם: אִם יְמַהֵר הָאִישׁ לָנוּס, עַד כִּי יַאֲמִינוּ אוֹתוֹ רָחוֹק מֵהֶם, אָז יָאִיצוּ אֲלָפִים מֵהָעוֹבְדִים אֶל הַבֶּדֶק הַהוּא וּבְפִי כָּל אֶחָד מֵהֶם עֲרֵמַת חוֹמֶר אוֹ טִיט הָעֲרוּכָה כְּבָר לַבִּנְיָן: בַּחוֹמֶר הַזֶּה יֵדְעוּ לְחַזֵּק אֶת הַבֶּדֶק בִּמְהִירוּת וַחֲרִיצוּת נִפְלָא כָּל כָּךְ, עַד כִּי עִם כָּל הֶהָמוֹן הָרָב, אִישׁ אֶת אָחִיו לֹא יִדְחָקוּן, וְלֹא יְאַחֲרֵנוּ בִּמְלַאכְתּוֹ, וְכָל רוֹאֶה יִתְפַּלֵּא אֵיךְ בִּמְעַט זְמָן יוּשְׁלַב דָּיֵק חָדָשׁ, הַבֶּקַע יִסָּתֵם, וְהַפֶּתַח יִסָּגֵר:

בָּעֵת יְתַקְּנוּ הָעוֹבְדִים אֶת הַבִּנְיָן יָשׁוּב הַמַּחֲנֶה לְבֵיתוֹ, רַק בֵּין שֵׁשׁ מֵאוֹת אוֹ אֶלֶף יִמָּצֵא אֶחָד מֵאַנְשֵׁי הַקְּרָב, אֲשֶׁר מִבְּלִי עֲזוֹר אֶת אָחִיו בַּעֲבוֹדָתָם, מִתְהַלֵּךְ הֵנָּה וָהֵנָּה לְאַט בֵּינוֹתָם, יִפֶן כֹּה וָכֹה, וְאַחַר כָּל רֶגַע אוֹ שְׁנֵי רְגָעִים יַשְׁמִיעַ קוֹל רַעַשׁ כְּמִקֶּדֶם עַל יְדֵי נְשִׁיכָתוֹ הַחֲזָקָה בְּקִיר הַבַּיִת, וְאָז יִשָּׁמַע בְּכָל פַּעַם קוֹל עֲנוֹת גְּבוּרָה מִקֶּרֶב הַבִּנְיָן, הַבָּא בְּלִי סָפֵק מֵהָעוֹבְדִים בְּעַצְמָם: וּמֵהַפֶּלֶא כִּי בְּכָל פַּעַם אַחַר הַשְׁמָעַת הַקּוֹל הַהוּא יַכְפִּלוּ שְׁקִידָתָם בָּעֲבוֹדָה, כְּאִלּוּ הוּא לָהֶם לְאוֹת לֵאמֹר „מַהֲרוּ וְכַלּוּ מַעֲשֵׂיכֶם“:

אַחֲרֵי יִגְדְּלוּ הַנְּעָרִים וְיָבוֹאוּ בַּיָּמִים, יַעַזְבוּ אֶת בֵּיתָם כַּדְּבוֹרִים וּכְכָל הַנְּמָלִים, וְיִשּׁוֹטְטוּ בָּאָרֶץ רְבָבוֹת רְבָבוֹת: אוּלָם בְּלִי מִכְסֶה וּבְלִי מְקוֹם מְנוּחָה, גַּם בְּאֵין מַחֲסֶה מֵרוּחַ הַנּוֹשֵׁב עֲלֵיהֶם, יִתְעַלְּפוּ וְיֶחֱלְשׁוּ וְיָמוּתוּ כִּמְעַט כֻּלָּם עַל אֵם הַדֶּרֶךְ, רַק זוּגוֹת זוּגוֹת מֵהֶם יַמְלִיטוּ אֶת נַפְשָׁם מִדָּבֶר וּמִמְּהוּמָה רַבָּה הַבָּאָה עַל חֲבֵרָתָם מִפְּאַת הַנְּמָלִים אֲשֶׁר אֵינָם מִמִּינָם, כִּי יִהְיוּ טֶרֶף לְשִׁנֵּיהֶם; גַּם הָאָדָם,

רֹאשׁ לַמַּשְׁחִיתִים הַנִּבְרָאִים, יָצוּד צֵידָם: הַכּוּשִׁים יֹאכְלוּ אוֹתָם יְבֵשִׁים, וְאִם תִּפּוֹל בֵּין צֵידָם מַלְכָּה בְּעֵת הֶרְיוֹנָהּ יִשְׂמְחוּ מְאוֹד, כִּי יַאֲמִינוּ שֶׁמַּאֲכָלָהּ טוֹב לְחִזּוּק הַלֵּב וְהָעוֹרְקִים: בְּתוֹךְ וְתַחַת הַבִּנְיָנִים יִמְצְאוּ שֹׂרֶף אֲשֶׁר יֵצֵא מִמֶּנּוּ רֵיחַ טוֹב, וְהַנְּחָשִׁים יַעֲמוֹלוּ מְאוֹד לְהַשִּׂיגוֹ:

הַזּוּגוֹת הַנִּמְלָטוֹת יִבְנוּ לָהֶן עוֹלָמוֹת חֲדָשׁוֹת, וְיוֹלִידוּ בָּנִים וּבָנוֹת אֲשֶׁר יִשְׁכְּנוּ בָּהֶן בְּשַׁלְוָה וְהַשְׁקֵט, וּבְלִי דְאָגָה וָעֶצֶב עַל אַחֲרִיתָם: לוּ יֵדְעוּ יוֹשְׁבֵי חֶלֶד הֶחָדָשׁ קוֹרוֹת מוֹלִידֵיהֶם וּמְיַסְּדֵי עוֹלָמָם, בְּלִי סָפֵק לֹא יִיגְעוּ עוֹד לָרִיק וְלַבֶּהָלָה, בְּחָשְׁבָם כִּי גַם עֲלֵיהֶם יַעֲבוֹר כּוֹס זֶה: אוּלָם הַיּוֹצֵר כָּל יְצוּר וְחָפֵץ בְּקִיּוּמָם, הֶעֱלִים מֵהֶם רֵאשִׁיתָם, וְכִסָּה לִפְנֵיהֶם אַחֲרִיתָם: הָרְמָשִׂים הַנּוֹלָדִים יַחְשְׁבוּ כִּי יַעַמְדוּ עִם בִּנְיָנָם עֲדֵי עַד בְּאֵין מַשְׁחִית וּמְחַבֵּל, וְכָל זֹאת, לְמַעַן יִפְרוּ וְיִרְבּוּ וְלֹא תֹאבַד שְׁאֵרִית הַמִּין: קְצַר עַיִן בָּשָׂר מֵהַבֵּט אֶת אֲשֶׁר לְפָנָיו וּלְאַחֲרָיו! גַּם הָאָדָם, עֲטֶרֶת כָּל יְצוּר בַּתֵּבֵל הַלֵּזוּ, אֲשֶׁר בְּרוֹחַב בִּינָתוֹ יִמְשׁוֹל עַל כֹּל, גַּם עֵינוֹ לֹא תוּכַל לִרְאוֹת אֶת אֲשֶׁר מָחָר יֵעָשֶׂה: אַף הוּא יִבְנֶה עָרִים גְּדוֹלוֹת וּבְצוּרוֹת, יֵרְדְּ מִיָּם עַד יָם, יְסַבֵּב אֶרֶץ וּמְלוֹאָהּ לְמַעַן הַנְחִיל לְבָנָיו הוֹן וָעוֹשֶׁר, וְלֹא יַעֲלֶה עַל לִבּוֹ לֵאמֹר, פֶּן בִּמְעַט יָמִים יֵהָפֵךְ תֵּבֵל לְתֹהוּ, כּוֹכָב אֶחָד מִכֹּכָבִים הַמְּהַלְּכִים כִּי יִגַּע בִּמְרוּצָתוֹ אַרְצֵנוּ, יְפוֹצְצֶנָּה כְּפַטִּישׁ יְפוֹצֵץ סָלַע, אוֹ יִשְׂרוֹף בַּחוֹמֶר כָּל יְצוּר אִם יִקְרַב אֵלֶיהָ, אוֹ יִשְׁטְפֵם בְּשִׁבֹּלֶת הָרוּחַ הַסּוֹבֵב אוֹתוֹ, וְאוֹי לוֹ לָאִישׁ אֲשֶׁר יִקְרֵהוּ אָסוֹן לְהִמָּלֵט מִשַּׁחַת הַהוּא: נֶעֱזָב וּמְשֻׁלָּח בְּמִדְבָּר גָּדוֹל וְנוֹרָא, יְכַלֶּה יָמָיו בְּאֶפֶס תִּקְוָה, וְאִם גַּם בִּרְצוֹן הַהַשְׁגָּחָה זָכָר וּנְקֵבָה יִשָּׁאֲרוּ, מַה יִּגְדַּל יְגוֹנָם:

מֵאַיִן יָבִיאוּ טֶרֶף לְבֵיתָם? מִי יַחֲרוֹשׁ שְׂדוֹתָם? אֵי מִזֶּה יִקְחוּ מַחֲרַשְׁתָּם וְאִתָּם? וְאִם יוֹלִידוּ בָנִים מִי יְחַנְּכֵם? מַה מְּאוֹד יִרְבֶּה עֲמָלָם וִיגִיעָתָם לְכַלְכֵּל אֶת נַפְשָׁם וְנֶפֶשׁ עוֹלְלֵיהֶם: וּבְכָל זֹאת יִחְיוּ בְנֵי אָדָם עַתָּה בְשַׁלְוָה וּמְנוּחָה, יִבְנוּ שָׂדוֹת וְיִטְּעוּ כְרָמִים, וְלֹא יָצוּרוּ צָרַת מָחָר: זֹאת רְצוֹן עֶלְיוֹן, וְכֵן גָּזְרָה חָכְמָתוֹ! וּמַה עָמְקוּ מַחְשְׁבוֹת הֶחָכָם מִכָּל אָדָם בְּאָמְרוֹ „אֶת הַכֹּל עָשָׂה יָפֶה בְעִתּוֹ גַּם אֶת הָעֹלָם נָתַן בְּלִבָּם מִבְּלִי אֲשֶׁר לֹא יִמְצָא הָאָדָם אֶת הַמַּעֲשֶׂה אֲשֶׁר עָשָׂה אֱלֹהִים מֵרֹאשׁ וְעַד סוֹף": וְדֵי בָזֶה לַמַּשְׂכִּיל: — — הַתּוֹעֶלֶת הַגְּדוֹלָה הַמִּסְתָּעֶפֶת מִנְּמָלִים הַלְּבָנִים לִכְלַל הַמְּצִיאוּת, אֵינֶנָּה מֵהַמִּין הַנִּזְכָּר לְבָד: הַיִּתְרוֹן אֲשֶׁר לוֹ עַל שְׁאָר הַמִּינִים הוּא רַק מִצַּד גְּבוּרָתוֹ וְרִבּוּי אִשְׁיו, אֲשֶׁר לְזֹאת יִקָּרֵא הַנְּמָלָה הָאֲיֻמָּה, מִשְׁלַחַת שְׁנֵי אַרְצוֹת הוֹדוּ: אָמְנָם יִדְמוּ כֻלָּם מִצַּד טִבְעָם, לְהַשְׁבִּית וְלַהֲרוֹס כָּל גּוּף מֵת וְנִפְסָד וּבְיוֹתֵר גּוּפֵי הַצְּמָחִים, הַמּוֹעִיל וְנִצְרָךְ מְאוֹד לְקִיּוּם הַחַיִּים בָּאַקְלִים הֶחָם הַהוּא: כִּי רָחֳבוּ קָרוֹב לְקַו הַמַּשְׁוֶה, וּלְכֵן לֹא יַרְחִיק הַשֶּׁמֶשׁ בְּכָל הַשָּׁנָה מִנּוּכַח רֹאשׁוֹ: בְּלִי הַנְּמָלִים הָאֵלֶּה וּבַעֲלֵי חַי הַדּוֹמִים לָהֶם, לְחִנָּם יִשְׁקְדוּ וִימַהֲרוּ הַנְּטָעִים הַחֲדָשִׁים לַעֲשׂוֹת תְּנוּבָה מִתַּחַת לַנְּטָעִים הַמֵּתִים עַל יְדֵי כֹּחַ הַצּוֹמֵחַ אֲשֶׁר יִתְגַּבֵּר שָׁם יוֹתֵר מִבְּאַקְלִימִים אֲחֵרִים: הָרִקָּבוֹן יַעֲמִיק עַד הַזֶּרַע, וְיִמְנָעֵהוּ מֵעֲשׂוֹת פֶּרִי, וְתַחַת נְאוֹת דֶשֶׁא הַיָּפוֹת, יְעָרוֹת נֶחֱמָדוֹת, וּכְרָמִים מִתְעַנְּגִים, הַמְּשַׂמְּחִים עֵין כָּל רוֹאֶה בָּאָרֶץ הַהוּא, יָנוּחַ הַמָּוֶת וְהַכִּלָּיוֹן עַל פָּנֶיהָ, וְיִהְיוּ דְרָכֶיהָ אֲבֵלוֹת וְשׁוֹמְמוֹת: לְהָסִיר הַמִּכְשׁוֹל הַזֶּה, קָרְאָה הַטֶּבַע לָרְמָשִׂים הַקְּטַנִּים הָאֵלֶּה; גְּדוּדִים גְּדוּדִים עַד אֵין מִסְפָּר

יִפְּלוּ עַל פִּגְרֵי אֲרָזִים גְּבוֹהִים וְנִשָּׂאִים, אֲשֶׁר רוּחַ חָזָק וְאַמִּיץ הִשְׁפִּיל וְהוֹרִיד לָאָרֶץ נִצְחָם; וּבִמְהִירוּת נִפְלָאָה יִטְחֲנוּ אוֹתָם בְּשִׁנֵּיהֶם לֶעָפָר, וְיִנְשְׁפוּ בָם מֵחָדָשׁ רוּחַ חַיִּים:

בֵּין לַיְלָה יִמָּלְאוּ קַרְשֵׁי בֵּית נְקָבִים מִקָּצֶה אֶל קָצֶה כְּמַעֲשֵׂי אוֹרְגִים: כְּלֵי עֵץ הַיּוֹתֵר חֲזָקִים יֵהָפְכוּ בִּמְעַט זְמַן לְאָבָק דָּק: אוֹצְרֵי מַרְכּוֹלֶת יִנָּצְלוּ בְּיָמִים לֹא כַבִּירִים, עַד בִּלְתִּי הִשְׁאִיר בָּם מֵחוּט וְעַד שְׂרוֹךְ נָעַל, גַּם קְנֵי עוֹפֶרֶת יַשְׁחִיתוּ: הַכְּתָמִים אֲשֶׁר יִשְׂרְטוּ בְּמַתֶּכֶת וּבִזְכוּכִית לֹא יִמָּחוּ לְעוֹלָם: מַה נִּפְלְאוּ תַּחְבּוּלוֹתָם לְהַשְׁחִית גּוּפִים גְּדוֹלִים: יַעַן כִּי הֵמָּה בְּמוֹרְדֵי אוֹר, יִבְנוּ סָבִיב הַגּוּף הַנִּרְקָב שְׁבִילִים רַבִּים מֵחוֹמֶר, וּבְצֵל הַחוֹשֶׁךְ הַהוּא יַשְׁחִיתוּ קְרָשִׁים, קוֹרוֹת, וַאֲרָזִים הַיּוֹתֵר חֲזָקִים: פְּעָמִים הַרְבֵּה לֹא יַכִּיר אִישׁ הָרוֹאֶה עֲצֵי אֲרָזִים כָּאֵלֶּה, אִם מֵתוּ וְאִם הִשְׁחִיתוּם כְּבָר הַטֶּערְמִיטֶען: פַּעַם אַחַת עָלָה הֶחָכָם סְמִיטְמַאן עַל רֹאשׁ צַמֶּרֶת עֵץ הַזֶּה, בְּחָשְׁבוֹ עוֹד לְחַזֵּק בְּכָל כֹּחוֹתָיו, פִּתְאוֹם נִשְׁבַּר הַיְסוֹד תַּחַת רַגְלָיו וַיִּפּוֹל לָאָרֶץ תּוֹךְ חֲלָלוֹ הַנִּשְׁחָת כְּבָר מֵהַטֶּערְמִיטֶען:

לְמַעַן הַרְאוֹת מַה גָּדוֹל כֹּחַ הַמַּשְׁחִית אֶצְלָם, וּמָה רַב תּוֹעַלְתּוֹ בָּעוֹלָם, יַסְפִּיק הַמְּעַט הַזֶּה אֲשֶׁר נְסַפֵּר מֵהֶם: מֵרוֹב הַמִּלְחָמוֹת אוֹ לְסִבּוֹת אֲחֵרוֹת, יַעַזְבוּ הַכּוּשִׁיִּים אֶת עָרֵיהֶם פְּעָמִים רַבּוֹת, וְכַמֶּה מֵאוֹת בָּתֵּי עֵץ נִשְׁאָרִים שׁוֹמְמִים וַעֲזוּבִים: עַמּוּדֵי הַבָּתִּים הָאֵלֶּה וְקוֹרוֹתָם הֵם מֵעֵץ קָשֶׁה מְאוֹד, עַד כִּי כָּל כְּלִי יוֹצֵר לֹא יִצְלַח עָלָיו לְהַבְקִיעוֹ אֲשֶׁר לָזֹאת יִקָּרֵא עֵץ בַּרְזֶל: הַנְּמָלִים יָבוֹאוּ עַל הָעִיר בֶּטַח, וּמִקֵּץ שְׁנָתַיִם יָמִים לֹא לְבַד כִּי עָרוּ הַבָּתִּים עַד הַיְסוֹד,

וְנֶהֱפַּךְ הַכֹּל לֶעָפָר עַד כִּי לֹא נִשְׁאַר עוֹד זֵכֶר מֵהָעִיר הַהוּא; אַךְ גַּם יָנוּב תַּחְתֶּיהָ יַעַר צוֹמֵחַ עֵצִים רַעֲנַנִּים אֲשֶׁר בְּצִלָּם כָּל צִפּוֹר כָּנָף יִתְלוֹנָן: נִפְלָא מְאוֹד כֹּחַ הַמַּשְׁחִית הַהוּא! אַךְ יוֹתֵר נִפְלָא עוֹד הַכֹּחַ הַמְחַיֶּה הַהוּא.

וְיֵשׁ מֵהֶם מִינִים הַנּוֹסְעִים גְּדוּדִים גְּדוּדִים דֶּרֶךְ יְעָרִים: בְּדַרְכָּם יִשְׁמְרוּ סֵדֶר וּמִשְׁטָר נִפְלָא, כְּמוֹ כָּל הַנְּמָלִים בִּכְלָל: כָּל מַחֲנֶה יִסַּע תַּחַת פְּקוּדַת שַׂר צָבָא אֶחָד גָּדוֹל מִכֻּלָּם, הַהוֹלֵךְ לִפְנֵיהֶם לַנְחוֹתָם הַדֶּרֶךְ: כֻּלָּם יַטּוּ אֹזֶן אֶל קוֹלוֹ אֲשֶׁר יַשְׁמִיעַ כְּפַעַם בְּפַעַם, כַּקּוֹל הַנִּשְׁמָע אֵצֶל בְּנֵי אָדָם; וּלְמַעַן יַאֲזִינוּ גַּם הָרְחוֹקִים מֵאִתּוֹ, יַעֲלֶה שַׂר הַצָּבָא עַל רֹאשׁ צֶמַח אֶחָד הַגָּבוֹהַּ מֵרֵעוּתָהּ, וְיָרִיעַ מִשָּׁם תְּרוּעַת מִלְחָמָה, כֻּלָּם יִסְעוּ אַחֲרָיו, וַיַּעֲנֵהוּ יַחְדָּיו בְּקוֹל רִנָּה:

וְיֵשׁ עוֹד מִינִים אֲחֵרִים הַבּוֹנִים בֵּיתָם עַל עַנְפֵי אִילָנוֹת, וּבְמָקוֹם גָּבוֹהַּ חֲמִשִּׁים אוֹ שִׁשִּׁים רֶגֶל מֵאֶרֶץ, יִמָּצֵא קִנָּם הַבָּנוּי בִּדְמוּת עִגּוּל אָרוּךְ, וְגָדוֹל כַּחֲצִי חָבִיּוֹת:

מְזוֹן הַטֶּערְמִיטֶען לֹא תוּגְבַּל עַל סוּג הַצּוֹמֵחַ לְבָד: אַדַּאנְזָאן יְסַפֵּר אֵיךְ נָפְלוּ עָלָיו פְּעָמִים רַבּוֹת בְּעֵת הַשֵּׁנָה: גַּם הֶחָכָם רֶעמֶער יְיַחֵס לָהֶם חֵפֶץ טִבְעִי לֶאֱרוֹב לְדַם בַּעֲלֵי חַי הַחַיִּים וְהַמֵּתִים: כָּל הַחַיּוֹת יִירְאוּ מִלִּפְנֵיהֶם: וּכְבָר טָרְפוּ כְּבָשִׂים תְּמִימִים וַיֹּאכְלוּ אֶת כָּל בְּשָׂרָם, וְלֹא הִשְׁאִירוּ מֵהֶם בִּלְתִּי עֲצָמוֹת יְבֵשׁוֹת:

הַנְּמָלִים בִּכְלָל עִם הַטֶּערְמִיטֶען, בְּיֶתֶר הֵם אֲשֶׁר יְסַקְּלוּ מִן הַמְּסִלָּה וְיַשְׁבִּיתוּ בִּמְעַט זְמָן כָּל דָּבָר מַעֲלֶה רָקָבוֹן בָּאַקְלִים הֶחָם הַהוּא, הֵם הַמַּפְחִידִים גַּם בְּנֵי אָדָם גַּם יֶתֶר בַּעֲלֵי חַי מִקְּרוֹב אֲלֵיהֶם:

הֶחָכָם בָּאסְמַאן יֹאמַר מֵהֶם: „כָּל הַבָּא בִּגְבוּלָם, יַחֲרִיבוּ וִיכַלּוּ; אֵין בַּעַל חַי בָּעוֹלָם אֲשֶׁר יוּכַל לָהֶם; תַּרְנְגוֹלִים, בְּנֵי יוֹנָה, גַּם הָעַכְבְּרִים קַלֵּי הַמֵּרוּץ, כֻּלָּם לֹא יִמָּלְטוּ מִיָּדָם, אִם יִלָּכְדוּ רַק מֵהַנְּמָלָה הָרִאשׁוֹנָה הַהוֹלֶכֶת בְּרֹאשׁ הַגְּדוּד": בֵּין לַיְלָה אַחַת הִפְשִׁיטוּ פָּרָה בְּעִיר קָאנְגָא, וַיֹּאכְלוּ אֶת עוֹרָהּ וְאֶת בְּשָׂרָהּ:

„יָקוּם אָבִינוּ" כֹּה צָעֲקוּ הַכּוּשִׁיִּים הַשּׁוֹמְרִים בַּלַּיְלָה אֶת הָאָדוֹן קַארְלִי בְּשָׁכְבוֹ עַל עֶרֶשׂ דְּוָי": הַנְּמָלִים בָּאוּ, נְמַהֵר וְנִמָּלֵט עַל נַפְשׁוֹתֵינוּ:" וּמִיַּד הֵנִיסוּ אֶת הַנְּמָלִים מִגּוּפוֹ, וַיִּשְׂאוּ אוֹתוֹ מִמִּטָּתוֹ, וַיַּדְלִיקוּ אֵשׁ בְּאַרְבַּע פִּנּוֹת הַבָּיִת: אָז רָאוּ אֵיךְ מָלְאוּ הָרְמָשִׂים כְּבָר אֶת אוּלַם הַבָּיִת, וְדֶרֶךְ מְבוֹא הַפֶּתַח, וַיִּלְחֲצוּ זֶה עַד כִּי גָבְהוּ כַּחֲצִי רֶגֶל מֵעַל לָאָרֶץ: וְלוּלֵי עֶזְרַת הַכּוּשִׁיִּים, הָיָה הַחוֹלֶה טֶרֶף לְשִׁנֵּיהֶם, כַּאֲשֶׁר יָעִיד הוּא בְּעַצְמוֹ, כִּי הָעֹנֶשׁ הַיּוֹתֵר חוֹמֶר בָּאָרֶץ הַהוּא הוּא לְהַשְׁלִיךְ הַנָּדוֹן אָסוּר בָּאזִקִּים לִפְנֵי הַנְּמָלִים: גַּם אַנְשֵׁי אֵירָאפָּא יִפְחֲדוּ מֵהֶם, וּפְעָמִים רַבּוֹת הֵם מוּכְרָחִים לַעֲזוֹב בַּלַּיְלָה אֶת מִטָּתָם וּמִשְׁכָּבָם, אִם יִשְׁמְעוּ מִנְסִיעַת הַנְּמָלִים: הֶחָכָם סְמִיד הַמִּתְגּוֹרֵר בְּאֶרֶץ גְּווִינֵעא, לִמְרוֹד אוֹתָהּ, יְסַפֵּר מִנְּסִיעָה אַחַת מֵהַנְּמָלִים אֲשֶׁר רָאָה בְעֵינָיו בָּזֶה הַלָּשׁוֹן: „עֵת גַּרְתִּי בְחוֹף קָאאַסְטָ, בָּאוּ עִם רַב מֵהָרְמָשִׂים הָאֵלֶּה, לְבַקֵּר אוֹתָנוּ בְּהֵיכָלֵנוּ: הַבּוֹקֶר אוֹר, וּמַצַּב הַנְּמָלִים הִגִּיעַ עַד אוּלַם הַבַּיִת, מְקוֹם אֲשֶׁר שָׁכְבוּ שָׁם נְעָרִים כּוּשִׁיִּים: הַמַּחֲנֶה עַצְמָהּ הִרְחִיקָה עוֹד רֶבַע פַּרְסָה אַנְגְּלִי, עֵת יֶחְדְּרוּ אַנְשֵׁי הַמַּצִּיב חוּצָה כֻּלָּם, כִּשְׁלֹשִׁים וְאַרְבָּעִים אִישׁ בֵּין כָּל טוּר וָטוּר: אָנֹכִי אֲשֶׁר הִשְׁכַּמְתִּי מִדֵּי יוֹם בְּיוֹם לִפְנֵי צֵאת הַשֶּׁמֶשׁ, לִמְרוֹד

אֶת הָאָרֶץ, נִבְהַלְתִּי בִּרְאוֹתִי אֵיךְ הַנְּמָלִים כְּבָר כָּבְשׁוּ אֶת הָאוּלָם, וַיַּחֲרִידוּ מְאוֹד אֶת נַעֲרֵי הַכּוּשִׁיִּים: אֶחָד מֵהֶם שָׁלַח יָדוֹ אֶל מַחְתָּה אֶחָת, אֲשֶׁר בָּהּ אֲבַק הַשְּׂרֵיפָה, וַיִּזְרוֹק הָאֶבֶן עַל הַנְּמָלִים, וַיִּתֵּן עֲלֵיהֶם אֵשׁ: הָאָבָק הִגְבִּיהַּ אֲלָפִים מֵהֶם לָרוּם, וְהוֹרִידוּ לָאָרֶץ מֵתִים: כִּשְׁמוֹעַ מַנְהִיגֵי הַמַּחֲנֶה אֶת קוֹל מַפֶּלֶת אַנְשֵׁי מַצָּבָם, חִיל וּרְעָדָה אֲחָזָתַם, וַיָּנוּסוּ אִישׁ לְאֹהָלָיו:“

פְּעָמִים רַבּוֹת יַבְהִילוּ הַטֶּערְמִיטֶען אֶת יוֹשְׁבֵי הוֹדוּ מַעֲרָבִית: בִּשְׁנַת תקמ״א רַבּוּ מְאוֹד בְּאִי מַארְטִינִיקווע, וַיִּרְאוּ הַנּוֹטְעִים מְאוֹד פֶּן יַשְׁחִיתוּ אֶת קְנֵי הַצּוּקֶער, גַּם יַבְרִיחוּם לַעֲזוֹב אֶת הָאִי, וַיֵּצֶר לָהֶם: בָּעֵת הַזֹּאת הוֹדִיעוּ צָרָתָם בְּשַׁעַר בַּת רַבִּים, וְהִבְטִיחוּ א׳ מִילְלִיאָן לִיווְער לָאִישׁ אֲשֶׁר יִמְצָא תַחְבּוּלָה, לְהַשְׁמִידָם: אוּלָם כַּאֲשֶׁר יִקְרֶה בְּאַרְצוֹתֵינוּ לָרוֹב, כִּי אִם לְהִשְׁתַּנּוֹת הָרוּחַ אוֹ לְסִבָּה אַחֶרֶת יֶרֶב מִין מִמִּינֵי בַעֲלֵי כָנָף וַיַּעֲלֶה עַל הָאָרֶץ, לַמּוֹעֵד יִתְעַלְּמוּ וְלֹא נוֹדַע מְקוֹמָם אַיֵּה, כֵּן קָרָה גַּם לְנִטְעֵי מַארְטִינִיקווע: הַטֶּבַע חָזְרָה לְאֵיתָנָהּ הָרִאשׁוֹן, וְהֵם אֶל מְקוֹמָם שָׁבוּ בְּשָׁלוֹם:

רָעוֹת כָּאֵלֶּה הֵן רַק זְמַנִּיִּם וְעוֹבְרִים, אָמְנָם הַתַּכְלִית הַטּוֹב אֲשֶׁר חָשַׁב הַבּוֹרֵא בִּיצִירָתָם, וְהַתּוֹעֶלֶת הַגְּדוֹלָה הַנִּמְשֶׁכֶת מֵהֶן לִכְלַל הַמְּצִיאוּת, הֵן תְּמִידִיִּם וּבִלְתִּי נִפְסָקִים: — —

6. Gebete und Psalmen.

Das Gebet Menasseh's.

1 אֲדוֹנָי אֵל עֶלְיוֹן אֱלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ אַבְרָהָם יִצְחָק וְיַעֲקֹב
וְזַרְעָם הַצַּדִּיקִים: 2 אַתָּה עָשִׂיתָ אֶת הַשָּׁמַיִם וְהָאָרֶץ וְכָל

אֲשֶׁר עָלֶיהָ: 3 אַתָּה שַׂמְתָּ גְּבוּל לַיָּם בְּמַאֲמָרְךָ גַּם אַתָּה
סָכַרְתָּ מַעְיְנוֹת תְּהוֹם רַבָּה כְּחוֹתָם צָר: 4 גַּם הֵמָּה מְסַפְּרִים
כְּבוֹדְךָ וְכָל יוֹשְׁבֵי אֶרֶץ רָגְזוּ וְחָלוּ מִפָּנֶיךָ וְחָרְדוּ מִפְּנֵי
אַמִּיץ כֹּחֲךָ כִּי רַב הוּא: 5 וְלֹא יָכִילוּ הַחוֹטְאִים זַעַמְךָ כִּי
אֵל קַנָּא אַתָּה לְצָרֶיךָ: 6 אָמְנָם מַה מְּאֹד נִפְלְאוּ חֲסָדֶיךָ
אֲשֶׁר עָצְמוּ מִסַּפֵּר, אַתָּה הוּא לְבַדְּךָ אֵל עֶלְיוֹן עַל פְּנֵי
תֵבֵל כֻּלָּהּ, אֶרֶךְ אַפַּיִם וּמָלֵא רַחֲמִים, לֹא תַחְפּוֹץ לְיַסֵּר
אוֹתָנוּ כִּי אַתָּה יָעַדְתָּ בְּרוֹב טוּבְךָ הַסְּלִיחָה וְהַכַּפָּרָה לְכָל
הַשָּׁבִים אֵלֶיךָ: 7 וְאַתָּה אֱלוֹהַּ לֹא לַאֲבוֹתֵינוּ אַבְרָהָם
יִצְחָק וְיַעֲקֹב צִוִּיתָ לָשׁוּב אֵלֶיךָ בִּתְשׁוּבָה הֲלֹא הֵמָּה
הָיוּ מֵעוֹלָם עוֹשֵׂי רְצוֹנְךָ וְשׁוֹמְרֵי פִּקּוּדֶיךָ: 8 אַךְ לָנוּ
בִּלְבַד בָּנִים שׁוֹבָבִים כָּמוֹנִי הַיּוֹם תִּקַּנְתָּ אִם יִכָּשְׁלוּ
בַּעֲוֹנָם יָשׁוּבוּ עָדֶיךָ: 9 גָּדוֹל עֲוֹנִי מִנְּשֹׂא כְּחוֹל יַמִּים
רַבּוּ פְשָׁעַי נֶגְדֶּךָ, עֲנוּ כַּכֶּבֶל רַגְלַי לֹא אֶמְצָא מָנוֹחַ:
10 יַעַן כִּי עוֹרַרְתִּי אֶת זַעַמְךָ וְהִרְבֵּיתִי עֲוֹנוֹתַי אֲשֶׁר
כְּמַשָּׂא כָבֵד גָּבְרוּ עָלַי, לָכֵן אֶשְׁפּוֹךְ שִׂיחִי לְפָנֶיךָ בְּבִרְכַּיִם
כּוֹרְעוֹת וּבְלֵב נִשְׁבָּר: 11 אָנָּא חָנֵּנִי וַעֲנֵנִי! חָטָאתִי אֱלוֹהַּ
חַטָּאתִי וְאוֹדֶה עֲלֵי פִשְׁעִי, אָנָּא סְלַח נָא מְחַל נָא אַל
תּוֹרִידֵנִי בִּתְהוֹם פְּשָׁעַי וְאַל תְּאַחֲזֵנִי לָעַד בְּחַבְלֵי עֲוֹנִי:
12 הִנְנִי לְפָנֶיךָ כְּנֵצֶר נִתְעָב, רַחֵם עָלַי כְּגוֹדֶל חַסְדֶּךָ
וְאָז אֲהַלְלָה שִׁמְךָ כָּל יְמֵי חַיַּי: 13 גַּם אַתָּה יוֹדוּךָ כָּל
צְבָא מָרוֹם וְהַכֹּל יְבָרֶכְךָ יָהּ מֵעוֹלָם וְעַד עוֹלָם הַלְלוּיָהּ:

Dankgebet N. H. Wessely's, nach Vollendung des XV. Gesangs seiner Moseïde.

ה׳ אֱלֹהַי הוֹסַפְתָּ חֶסֶד וָטוֹב גַּם עַל נְכֵה רוּחַ כָּמוֹנִי,
כִּי אֲזַרְתַּנִי חַיִל לַעֲשׂוֹת אֶת הָעֲבוֹדָה אֲשֶׁר בִּקַּשְׁתָּ

נַפְשִׁי לַעֲבוֹד לִכְבוֹדֶךָ, וַתִּשְׁלַם גַּם הַחֶבֶרֶת הַחֲמִישִׁית הַזֹּאת, מִכְלוֹל שִׁירֵי תִפְאַרְתְּךָ וְנִפְלְאוֹתֶיךָ, אֲשֶׁר פָּעַלְתָּ לְבַדֶּךָ בִּימֵי קֶדֶם. יָדַעְתָּ ה׳ כִּי יָקְרוּ דִבְרוֹת קָדְשֶׁךָ בְּעֵינַי מְאֹד, וְכָל חֲפָצִים לֹא שִׁוִּיתִי בָם. אַךְ בַּמָּה אֵדַע כִּי מָצְאוּ דְּבָרַי חֵן בְּעֵינֶיךָ? כִּי אִם אֱמֶת חָפָצְתָּ, מִי יֹאמַר מְצָאתִיהוּ, וּשְׁגִיאוֹת מִי יָבִין? אַךְ זֹאת יָדַעְתִּי גַּם אָנִי, כִּי מֵישָׁרִים תִּרְצֶה, וְכָל מְבַקֵּשׁ אֱמֶת לִפְתֹּחַ שַׁעֲרֵי צֶדֶק בְּיִרְאָתֶךָ, וְדוֹבֵר בְּיֹשֶׁר לְבָבוֹ לָתֵת כָּבוֹד לְשֵׁם קָדְשֶׁךָ, גַּם שְׁגִיאוֹתָיו לֹא תֵחָשֵׁב לוֹ לְעָוֹן, אֲבָל עֲמָלוֹ וַאֲשֶׁר הָיָה עִם לְבָבוֹ לַעֲשׂוֹת טוֹב יִזָּכְרוּ לְחֵן לְחֶסֶד וּלְרַחֲמִים לְפָנֶיךָ, וְאַל תֹּאמַר לוֹ: צֵא מִן הַקֹּדֶשׁ כִּי מָעַלְתָּ, כִּי אֲשֶׁר יָבוֹאוּ אַחֲרָיו יִצְרְפוּ אֶת דְּבָרָיו כִּצְרוֹף הַכֶּסֶף, וְטִהֲרוּ אוֹתָם מִשְּׁגִיאוֹת, וְהָיָה הַנִּשְׁאָר מִדְּבָרָיו קֹדֶשׁ לַה׳, לֹא יִמּוֹט לְעוֹלָם. כֵּן אֱלֹהַי לַחֲדַל כֹּחַ כָּמוֹנִי תִזְכֹּר יְגִיעוֹ וַעֲמָלוֹ לְטוֹבָה וּלְרַחֲמִים, כִּי גַּם בִּימֵי שֵׂיבָתִי, קְהַיָּמִים מֵאָז יְמֵי צָרָה וְיָגוֹן, אֲשֶׁר חֲדָשִׁים לַבְּקָרִים מְצָאתִים, שָׂמֵחַ לִבִּי לַעֲמֹל בְּתוֹרָתֶךָ. וּבְקוֹל תּוֹדָה אָבִיא הַיּוֹם בַּחֲצְרוֹת יִרְאֵי שְׁמֶךָ אֶת הַחֶבֶרֶת הַחֲמִישִׁית הַזֹּאת, מִנְחָה חֲדָשָׁה הִיא לְךָ ה׳! אִם צֶדֶק בִּשַּׂרְתִּי בָהּ בְּקָהָל עָם, תִּהְיֶה זֹאת נֶחָמָתִי בְעָנְיִי, כִּי לֹא לָרִיק עֲמָלְתִּי, וְתִפְתַּח לִי פֶּתַח תִּקְוָה, כִּי תַעַזְרֵנִי לְהוֹצִיא לָאוֹר גַּם אַחֲרִית דָּבָר, הִיא הַחֶבֶרֶת הַשִּׁשִּׁית. וְאִם בְּחַסְדְּךָ תּוֹסִיף לָתֵת לַיָּעֵף כָּמוֹנִי כֹּחַ, לֹא אַרְפֶּה מִמְּלַאכְתִּי לְחַלֵּק בְּיַעֲקֹב עוֹד דְּבָרִים רַבִּים אֲשֶׁר הֵם עִמָּדִי בְּמִכְתָּב. יְרֵאֶיךָ יִרְאוּם וְיִשְׂמָחוּ, וִילַמְּדֵם לִבְנֵיהֶם לִכְבוֹדֶךָ, וּבְמוֹשַׁב זְקֵנִים יְהַלְלוּךָ תָּמִיד לְעוֹלָם וָעֶד.

Ein Psalm, v. M. Ch. Luzzato.

שִׁיר מִזְמוֹר לְהַזְכִּיר: לְךָ יְיָ נִכְסְפָה נַפְשִׁי כָּלְתָה רוּחִי
יוֹמָם וָלָיְלָה: קִדַּמְתִּי בַנֶּשֶׁף וָאָשִׂיחָה בָּךְ וְעַל מִשְׁכָּבִי
קִוִּיתִיךָ: אוֹמַר לַיְיָ מִשְׂגַּבִּי צוּרִי וְתוֹחַלְתִּי לְדוֹר דוֹר:
פָּקַחְתָּ עֵינַי וְאוֹדְךָ אֲהַלֶּלְךָ אֱלֹהַי לְעוֹלָם וָעֶד: הִקְשַׁבְתָּ
לְרִנָּתִי יְיָ אֱלֹהָי הֲכִינוֹתָ לִבִּי וְאֶשְׁמֹר דְּבָרֶיךָ: תַּעֲלֵנִי
מִשַּׁחַת חַיָּי וּבְאָרְחוֹתֶיךָ תַּדְרִיכֵנִי: יוֹדוּךָ יְיָ כָּל אַפְסֵי
אֶרֶץ יִשְׁתַּחֲווּ לְפָנֶיךָ כָּל מִשְׁפְּחוֹת עַמִּים: מְהֻלָּל שִׁמְךָ
יְיָ עַד מְאֹד כְּבוֹדְךָ בִּקְהַל קְדוֹשִׁים: כִּי מִי אֵל יַעֲרוֹךְ
לַיְיָ וּמִי אֱלוֹהַּ זוּלָתִי אֱלֹהֵינוּ: בְּהֵיכָלְךָ פָּעָלְךָ כָּבוֹד
וֶאֱמוּנָתְךָ סְבִיבוֹתֶיךָ: יְיָ אֱלֹהִים צְבָאוֹת שׁוּב הַבֵּט
מִמָּרוֹם רְאֵה הוֹשִׁיעָה יְמִינְךָ וּתְחַלְּצֵנִי: תָּשִׁיב נִדָּחִים
לְפָנֶיךָ וְלִנְפוּצוֹת עַמְּךָ תְּכַנֵּס: הָאֵר פָּנֶיךָ יְיָ הֲשִׁיבֵנִי
אָשִׁירָה וַאֲזַמְּרָה בִּישׁוּעָתֶךָ:

Erster Wochenpsalm, von J. Satnav.

1 מִזְמוֹר שִׁיר לְיוֹם אֶחָד בְּשָׁבֻעַ: 2 אֱלֹהִים אֲרַנֵּן
לַבֹּקֶר מַעֲשֶׂיךָ אָשִׁירָה עֻזְּךָ וַאֲגַדְּלָה שְׁמֶךָ: 3 לִבִּי
יְחַשֵּׁב דַּרְכְּךָ בַּקֹּדֶשׁ לְשׁוֹנִי תֶּהְגֶּה חַסְדֶּךָ וּפִי יְבַשֵּׂר
צִדְקָתֶךָ: 4 יוֹם הַחִלּוֹתָ לְהַרְאוֹת גָּדְלֶךָ רָצִיתָ בְּטוּב עֲדָתֶךָ:
5 קֶדֶם קָנִיתָ עֲלִילוֹתֶיךָ טֶרֶם חוֹלְלָה יָדְךָ יֵשׁ: 6 אָז
דִּבַּרְתָּ וַתִּקָּרֵא אֶרֶץ וְשָׁמַיִם וְכָל צְבָאָם צִוִּיתָ וַיִּהְיוּ:
7 פָּקַדְתָּ תְּהוֹמוֹת יַעֲלוּ יְכַסּוּ אֶרֶץ פְּנֵי תֵבֵל יִשְׁטְפוּ:
8 הָרוּ אֹפֶל וְיָלְדוּ עֲלָטָה וַיְכַסּוּ מַעֲרַמֵּי תְהוֹמוֹת חֶשְׁכַת
לַיְלָה עָבֵי שְׁחָקִים: 9 שֶׁמֶשׁ יָרֵחַ קָדָרוּ וְכָל מְאוֹרֵי אוֹר
בַּשָּׁמַיִם אָסְפוּ נָגְהָם: 10 נָמוֹטוּ הָרִים בְּלֵב יַמִּים שָׁטוּ
מֶגְרְפוֹתֵיהֶם בִּמְצוּלוֹת: 11 וְאֵד יַעֲלֶה מֵחֹמֶר מַיִם רַבִּים

וְשִׁית עָנָן וַעֲרָפֶל וַתְּהִי לְחֶשְׁכַּת אֱלֹהִים׃ 12 פָּקַדְתָּ אֶרֶץ
וַתְּזַכְּרֶהָ לַמְּשִׁיאָהּ מֵחֹמֶר מָיִם׃ 13 לִיסוֹד תֵּבֵל עַל מְכוֹנָהּ
וְלִבְנוֹת כְּמוֹ רָמִים חָלֶד׃ 14 רוּחַ נְדִיבָתְךָ תִּסְמְכֶהָ תָּגֵל
נַפְשְׁךָ בִּישׁוּעָתָהּ חָשַׁבְתָּ׃ 15 תִּתְיָעֵץ עַל צְפוּנֶיךָ לְהַעֲמִיד
מְשׁוֹרְרִים וּמוֹדִיעִים לְהַלֵּל יוֹם שִׂמְחָתְךָ וְאוֹר פָּנֶיךָ׃
16 רֵאשִׁית הוּסַד אָרֶץ יוֹם נָטִיתָ קַו מִדָּתָהּ יָרִיתָ אֶבֶן
פִּנָּתָהּ׃ 17 יַחַד יָרֹנּוּ כּוֹכְבֵי בֹקֶר יָרִיעוּ בְּנֵי הָאֱלֹהִים׃
18 הִרְעִימוּ שָׁמַיִם מִמַּעַל וּבְרָקִים הִכְבִּירוּ לַפִּידִים יַהֲלֹכוּ
כִּידוֹדֵי אֵשׁ יִתְמַלָּטוּ׃ 19 תַּשִּׁיב רוּחַ חָזָק מְרוֹפֵף שְׁחָקִים
וּמְפָרֵק אֵיד׃ 20 בְּרַעַשׁ וְרֹגֶז יְגַמֵּא מַיִם יְעַלֵּעַ אֹפֶל וַעֲלָטָה׃
21 כָּלָה עָנָן וַיֵּלֶךְ אֹפֶל וְרוּחֲךָ עָבְרָה וַתְּטַהֲרֵם׃ 22 אָז
צִוִּיתָ בֹּקֶר פָּקַדְתָּ אוֹר מֵחֹשֶׁךְ וְנֹגַהּ מֵאֹפֶל אָמַרְתָּ וַיֶּהִי׃
23 קַרְנַיִם מִיָּדְךָ לוֹ בָּהֶם יִנְקוֹב מַעְבָּרוֹת לָמוֹ׃ 24 יֵיטִיב
לֶכֶת מֵישָׁרִים בְּמֶרְחַקִּים עַד אֶפֶס מַעְצוֹר לוֹ׃ 25 וְכִי
יִפְגְּשֵׁהוּ הָעוֹצֵר בּוֹ אֲזַי חִישׁ קַל יִסּוֹג אָחוֹר בְּדֶרֶךְ יָשָׁר
לֹא יִכָּשֵׁל בּוֹ׃ 26 רְאִיתִיהוּ כְּתוֹר הַחֹשֶׁךְ כִּי כְּרֵעַ כְּאָח
לוֹ אִישׁ בְּאָחִיהוּ יְדֻבָּקוּ׃ 27 כַּחֲשֵׁכָה כָּאוֹרָה תֹּאַר אֶחָד
לָהֵמָּה׃ 28 זֶה לְעֻמַּת זֶה יִסַּבּוּ בְּלֶכְתָּן יִתְהַלָּכוּ וְלֹא יִתְפָּרָדוּ׃
29 עַל כֵּן רָאִיתָ הַחַיִץ כִּי טוֹב וָחֵל כִּי נָעִים לִהְיוֹת מַבְדִּיל
בֵּין הָאוֹר וּבֵין הַחֹשֶׁךְ׃ 30 לְמַעַן יָשׁוּב אָחוֹר בְּפִגְעוֹ חָיִץ
וְיֵרָאֶה כָּל עוֹצֵר בּוֹ לְמַרְאֵה עֵינָיִם׃ 31 אוֹ אָז נִרְאוּ
אֲפִיקֵי מַיִם נִגְלוּ מוֹסְדוֹת תֵּבֵל עוֹלָם וָעֶד׃

Letzter Wochenpsalm, von Demselben.

1 לְאָסָף מִזְמוֹר שִׁיר לְיוֹם הַשַּׁבָּת׃ 2 מַה נּוֹרָא
מַעֲשֶׂיךָ אֱלֹהִים וּמַה נִּפְלָאִים עֲלִילוֹתֶיךָ יְיָ׃ 3 הֲתִמּוֹתָ

פֹּעַל כַּפֶּךָ בַּיּוֹם הַשִּׁשִּׁי כִּלִּיתָ מְלַאכְתְּךָ בַּיּוֹם הַשְּׁבִיעִי:
4 וְזֶה הַיּוֹם תַּכְלִית מַעֲשֶׂיךָ יָשַׁבְתָּ לְכִסֵּא מֶלֶךְ עוֹלָמִים:
5 עַם זוּ יָצַרְתָּ תְּהִלָּתְךָ יְבַשֵּׂרוּ וֶעֱזוּז מְלַאכְתְּךָ יְסַפֵּרוּ:
6 יוֹדִיעוּ לִבְנֵי אָדָם חַסְדְּךָ וַאֲמִתְּךָ לְמַשְׂכִּילֵי הָעָם תֻּמֶּיךָ
וְאוֹרֶךָ: 7 אַתָּה יְיָ לְבַדְּךָ תֵּדַע כֹּחֶךָ וְעֹצֶם יָדְךָ לִבְלִי
קֵץ בְּמַדָּעֲךָ זֶה תֵּדַע כָּל עֲלִילוֹתֶיךָ: 8 וְכָל זוּלָתְךָ שֶׁמֶץ
דָּבָר יִמְצְאוּ מִנִּי תוֹם דְּרָכֶיךָ: 9 יְיָ גֵּאוּת לָבָשְׁתָּ זֶה הַיּוֹם
רֵאשִׁית מַמְלַכְתֶּךָ הוֹפַעְתָּ הֲדַר גְּאוֹנֶךָ: 10 כָּל יָשָׁר בָּאָדָם
חָזָה בְּךָ צְנִיף מְלוּכָה וּמִכְסֵה עָתִיק כְּנִדְבַת לִבּוֹ אֲשֶׁר
חָפֵץ בִּיקָרֶךָ: 11 וַיִּקְרָאֲךָ בֶּאֱמֶת כַּאֲשֶׁר עִם לְבָבוֹ פֹּעַל
פָּעַלְתָּ בִּתְבוּנַת כַּפֶּיךָ: 12 יוֹדֶךָ כָּל הַיָּמִים כִּי תֵיטִיב לוֹ
חֶפְצוֹ תְּמַלֵּא מִסְפַּר רֹבַע חַיָּיו: 13 אַךְ זֶה הַיּוֹם יִמְצָא יִתְרָה
וּשְׁאָר רוּחַ דַּעַת אֶת יְיָ: 14 נִשְׁמַת שַׁדַּי תְּבִינֵהוּ יְחִידָה
הִיא וּמִתְנַכְּרָה וְנָבוֹן בִּיחִידָתוֹ יִחְיֶה: 15 יְיָ מֵאָז הוּכַן כִּסְאֶךָ
מִקֶּדֶם תָּקוּם מַמְלַכְתֶּךָ מֵעוֹלָם מֶמְשַׁלְתֶּךָ: 16 בִּרְצוֹנְךָ צִוִּיתָ
אֶרֶץ תּוֹצִיא צִמְחָהּ וְחַיְתוֹ שָׂדֶה וְכָל צֶאֱצָאֶיהָ יִתְעַנְּגוּ עַל
רוֹב טוּבְךָ חִנָּם: 17 וְגַם אֶת הָאָדָם עָלֶיהָ בָּרָאתָ וַתִּפַּח
בְּאַפָּיו נִשְׁמַת רוּחַ דָּעַת: 18 תְּחוֹנְנֵהוּ הַשְׂכֵּל תְּבוֹנְנֵהוּ
חָכְמָה בָּהּ יָסַדְתָּ פֹּעַל כַּפֶּיךָ: 19 וְעַנְוָתְךָ תַּרְבֵּהוּ לְהַרְאוֹתוֹ
כְּבוֹד הֲדַר מַלְכוּתֶךָ יֵרָאֶה אֵלָיו פָּעָלְךָ הוֹדְךָ וַהֲדָרֶךָ:
20 יֵדַע מַה פָּעַל אֵל יִצְדַּק וְיִתְהַלֵּל בְּשֵׁם קָדְשׁוֹ יִקְרָאֵהוּ
בֶּאֱמֶת: 21 מַחֲזֵה שַׁדַּי יֶחֱזֶה וְיִתְעַנַּג עַל נָעֳמוֹ תָּגִיל נַפְשׁוֹ
בֵּאלֹהִים: 22 תְּהִלַּת יְיָ יְבַשֵּׂר פִּיו יוֹדִיעַ בְּמַקְהֵלוֹת עֲלִילוֹתָיו:
23 יִקְרָא אֶל יְיָ בְּעֵת צָרָה וִיחַלְּצֵהוּ וּבְעֵת רָצוֹן יַעֲנֵהוּ כִּי
יָדַע שְׁמוֹ: 24 לֹא כֵן אִישׁ רֶשַׁע כֶּסֶל לִפְעֻלּוֹת יְיָ בַּל יָבִין
וּמַעַלְלֵי יָהּ בַּל יֵדָע: 25 כִּי שֵׁם יְיָ בָּזָה וּפֹעַל כַּפָּיו מָאָס:

26 כִּי אִם יְיָ כַּבֵּד יְכַבְּדֶנּוּ בְּהַרְאוֹתוֹ אוֹתוֹ אֵת אֲשֶׁר כְּבוֹד
מַלְכוּתוֹ וְנוֹרְאוֹת עֲלִילוֹתָיו׃ 27 יַעֲבִיר עַל פָּנָיו צְבִי צִבְאוֹת
חֵילוֹ וְכָל טוּבוֹ לְמַעַן הַרְאוֹתוֹ חַסְדּוֹ וַאֲמִתּוֹ תֹּם דְּרָכָיו
וַהֲדַר גְּאוֹנוֹ׃ 28 וְהוּא בִּשְׁאָט נַפְשׁוֹ עֹצֵם עֵינָיו מֵרְאוֹת
גֵּאוּת יְיָ רָמָה יָדוֹ בַּל יֶחֱזֶה׃ 29 חָכְמוֹת בַּחוּצוֹת תָּרֹנָּה
יִתְרוֹעֲעוּ אַף יָשִׁירוּ עֱזוּז נִפְלְאוֹת אֵל וּתְהִלַּת יְיָ יְבַשֵּׂרוּ׃
30 יַבִּיעוּ פֹּעַל אֱלֹהִים וְחָכְמָתוֹ יָסַד בִּצְבָא מָרוֹם בַּמָּרוֹם
וּבְצֶאֱצָאֵי הָאֲדָמָה בָּאֲדָמָה׃ 31 תְּבוּנָה תִּתֵּן קוֹלָהּ לֵאמֹר
הַבִּיטוּ וּרְאוּ מַעַלְלֵי יָהּ׃ 32 וּכְסִיל אוֹטֵם אָזְנָיו מִשְּׁמֹעַ לֹא
יַחְפֹּץ בִּתְבוּנָה הִתְהַלֵּל בְּשֵׁם קָדְשְׁךָ יִבֶז׃ 33 וּבְהָצֵר לוֹ
יִקְרָאֶךָ בְּחֹנֶף וּבְשֶׁקֶר יֶעֶרְבוּ לוֹ שִׂפְתֵי חֲלָקוֹת׃ 34 אֱמֶת
בַּל יֵדַע כִּי לֹא הִשְׂכִּיל בַּאֲמִתֶּךָ וְשִׁמְךָ לֹא הִכִּיר׃ 35
לֹא יַעֲנֶה אַף כִּי יַרְבֶּה תְּפִלָּה כִּי לֹא אוֹתוֹ קָרָא׃ 36
קוּמָה יְיָ רִיבָה רִיב חֶרְפָּתֶךָ מִנִּי נָבָל הַנִּשָּׂא בִּשְׁאָט נֶפֶשׁ
בּוֹזֶה שִׁמְךָ הָשֵׁב גְּמוּל בּוּז לִגְאֵי יוֹנִים׃ 37 אַף תְּשׁוּעָתְךָ
תְּשַׂגֵּב אִישׁ חֲסִידֶךָ בַּל תִּתְּנֵהוּ בְּנֶפֶשׁ אוֹיְבָיו׃ 38 תְּפַלְּטֵהוּ
מֵרִיב לְשׁוֹנוֹת רִשְׁעֵי כֶסֶל בַּל יִלָּכֵד בִּגְאוֹנָם׃ 39 אוֹ אָז
יָנוּחַ לוֹ יָשׁוּב יִתְפַּלָּא מִפְּלָאוֹתֶיךָ יַשְׂכִּיל בַּאֲמִתֶּךָ וְיִתְעַנַּג
עַל נֹעַם חָכְמָתֶךָ׃ 40 יִרְאֶה מַלְאֲכוֹתֶיךָ וִיבַשֵּׂר תְּהִלָּתֶךָ
וּתְחִי נַפְשׁוֹ לָנֶצַח לֹא תִרְאֶה שָׁחַת׃

Ein Psalm, v. J. S. Reggio: „Als David den Goliath schlug."

לַמְנַצֵּחַ בִּנְגִינוֹת מִזְמוֹר לְדָוִד׃ שִׁמְעוּ זֹאת כָּל־הָעַמִּים
הַאֲזִינוּ עֲדֵי בְּנֵי פְלֶשֶׁת׃ יִשְׁמַע דָּגוֹן וַיִּלְבַּשׁ בּוֹשֶׁת וְיִפּוֹל
שֵׁנִית לִפְנֵי יְיָ׃ כִּי נַחֲלָתוֹ לֹא הִצִּיל וַעֲבָדָיו לֹא נוֹשָׁעוּ׃
וַיְחָרֵף קְדוֹשׁ יִשְׂרָאֵל הַמַּרְעִים קוֹלוֹ בַּשָּׁמַיִם וַיְשַׁבֵּר אַרְזֵי
לְבָנוֹן׃ מִי כָמוֹנִי בְּיַעֲקֹב וּמִי יוּכַל לִי בְּיִשְׂרָאֵל׃ קָרָא בְגָרוֹן
וְלֹא חָשַׂךְ וַיִּמַּס לְבַב מֶלֶךְ מַעַרְכוֹת יֹאחֲזֵמוֹ רָעַד׃ אַיֵּה

קַשְׁתְּךָ יוֹנָתָן אַיֵּה קַשְׁתְּךָ גִּבּוֹר חָיִל: לָמָּה תָּשִׁיב צוּר חַרְבֶּךָ
וְלֹא קַמְתָּ בַּמִּלְחָמָה: גִּבּוֹרִים אֵין בָּמוֹ כֹּחַ הוֹרִידוּ רֹאשָׁם
לָאָרֶץ: הֵן כָּל־אֵלֶּה תִּפְעַל אֵל מְאֹד עָמְקוּ מַחְשְׁבוֹתֶיךָ:
מֵשִׁיב רוֹזְנִים אָחוֹר נוֹתֵן לַיָּעֵף כֹּחַ עֹז וְהָדָר יַלְבִּישֵׁהוּ:
וַיָּקָם גֶּזַע מִבֵּית יִשַׁי וַיּוֹצִיא נַעַר מִבֵּית לָחֶם: מֵאַחַר עָלוֹת
הֱבִיאוֹ וַיִּקָּחֵהוּ מִמִּכְלְאוֹת צֹאן: וַתִּתֶּן־לוֹ מָגֵן יִשְׁעֶךָ בְּעָזְּךָ
מָתְנָיו אָזַרְתָּ יְיָ מַחְסֵהוּ הָיִיתָ: וַיִּטּוֹשׁ צֹאנוֹ עַל־שׁוֹמֵר וַיָּבֹא
הַמַּעְגָּלָה: שָׂרִים רָאוּהוּ וַיִּבְזוּהוּ בְּנֵי אִמּוֹ וּבוֹ נִחָרוּ: אֶת־
מִי בָזִיתָ אֱלִיאָב אֶל־מִי תִלְעֲגוּ בַּחוּרֵי יִשְׂרָאֵל: הֲלֹא זֶה
יֵשֵׁב עַל־כֵּס וְרֹאשׁוֹ יִשָּׂא נֵזֶר: אַךְ לֹא שָׁמַע לְקֶלֶם אֶחָיו
וּלְבוּז בַּחוּרִים לֹא שָׁת לִבּוֹ: וַיֹּאמֶר קִנֵּאתִי לֵאלֹהַי בּוֹ אֶבְטַח
וְיַצִּילֵנִי: מִי הוֹשִׁיעַנִי מִפִּי אַרְיֵה מִדּוֹב שׁוֹקֵק מִי הִמְלִיטָנִי:
כִּי קַמְתִּי עָלָיו וָאֲשַׁסְּעֵהוּ וָאַצִּיל טַרְפּוֹ מִפִּיהוּ: הוּא נָתַן
נְקָמוֹת לִי וְיָדַיִם רָפוֹת חִזֵּק: הוּא יִשְׁלַח עֶזְרוֹ מִקֹּדֶשׁ
וִילַמֵּד יָדַי לַקְּרָב: כִּי מִי דִבֵּר בַּיְיָ מִי חֵרֵף אֶת־יִשְׂרָאֵל:
רָשָׁע בִּגְבוּרָתוֹ יִתְהַלָּל אֵין אֱלֹהִים כָּל־מְזִמּוֹתָיו: אָמַר
בְּלִבּוֹ בַּל־אֶמּוֹט עוֹצֶם יָדַי תִּסְמְכֵנִי: אַךְ אֶל־שְׁאוֹל תּוּרַד
אֶל־יַרְכְּתֵי בוֹר: כֹּה אָמַר בֶּן־יִשַׁי וַיִּתְחַזֵּק בֵּאלֹהָיו: וַיְמָאֵן
כּוֹבַע וְשִׁרְיוֹן וַיִּמְאַס בְּחֶרֶב וּבַחֲנִית: כִּי יְיָ מָגִנּוֹ וְצוּר יִשְׂרָאֵל
חִזְקוֹ: רָשָׁע נֶגְדּוֹ לָבֻשׁ נְחוּשֶׁת קוֹבַע מִצְחָה וְכִידוֹן: כְּהַר
תָּלוּל גָּבְהוֹ כְּעֵץ אֶרֶז בֵּין הַחוֹחִים: יַרְעֵם בְּקוֹל גְּאוֹנוֹ יְדַבֵּר
וְיַפִּיל אֵימָתָה: רָאָהוּ נַעַר וְלֹא פָּחָד וּלְקוֹלוֹ לֹא־נָסוֹג אָחוֹר:
שָׁלַח יָדוֹ לֶחָצָץ וִימִינוֹ אֶל־כַּף הַקָּלַע: וַיְקַלַּע וַיִּמְחַץ רֹאשׁוֹ
חֲלַף מִצְחוֹ וַיִּפֹּל: רָאוּ גוֹיִם וַיָּנוּסוּ עַם־דָּגוֹן וַיִּבָּהֵל: וִישָׁרִים
יַחְדָּו יְרַנְּנוּ כִּי יְיָ גָּאַל עַמּוֹ: מִי חָכָם וְיִשְׁמָר־אֵלֶּה וְיִתְבּוֹנְנוּ
גְּבוּרוֹת יְיָ:

II. Poësie.

a. Lyrische Poësie.

1) Oden.

Hallelujah, v. Baruch Schönfeld.

אַל לְחֶמְדָּה נִמְבְזָה,
אַל לְלוֹכְדֵי אֲרָצוֹת,
כִּנּוֹרִי מֵיתָרֶיךָ אֲכוֹנֵן;
נַפְשִׁי דוֹאָה עָל,
הָלְאָה מֵעַפְרוֹת תֵּבֵל,
כְּחוּג שָׁמַיִם שָׁם,
תְּזַמֵּר אֱלֹהֵי הַכָּבוֹד! —
עֲלֵי כַנְפֵי הַתְּפִלָּה,
מָרוֹם עַתָּה רָאִיתִי,
רָחוֹק מִגְּאוֹן שָׁוְא·
מִתַּרְמִית חֶלֶד רָחוֹק,
דוֹאֶה בֵּין כּוֹכְבֵי אוֹר,
אָנֹכִי בְּגָבְהֵי שְׁחָקִים! —
מָה הָאֲדָמָה הַקְּטַנָּה
הַחֲדֵלָה הַלֵּזוּ — מָה
תִּפְאֶרֶת כָּל גְּאוֹנָהּ? —
תֵּבֵל נִמְאָס שָׁוְא — תֹהוּ! —
הָאָרֶץ רְחוֹקָה מִמֶּנִּי,
רְחוֹקָה מְאוֹד, אֵינֶנָּה!
בֵּין כּוֹכָבִים אָנֹכִי,

נַהֲרֵי נַחֲלֵי אוֹר!
מָה אַדִּיר! מָה אַדִּיר!
כָּל עַיִן תֵּכַהּ, יָהּ!
תֵּכַהּ וְלֹא תָשׁוּר,
הֲדַר כְּבוֹד הוֹדֶךָ.
עוֹטֶה אוֹר כַּשַּׂלְמָה!
צִוִּיתָ וַיְהִי כָּל אֵלֶּה;
כִּסְאֲךָ אוֹר נֶעֱלָם,
שֶׁמֶשׁ רַב, הֲדוֹמֶךָ.
אַלְפֵי רִבְבוֹת שָׁמֶשׁ,
אַלְפֵי רְבָבוֹת, רֶגַע,
עַל פִּיךָ רֶגַע הָיוּ! —
כָּל מַלְאָךְ כָּל שָׂרָף
עַל פִּיךָ רֶגַע הָיוּ! —
אַיֵּה, אֵיפֹה, אָנֹכִי?
וּמָה קוֹל הַכִּנּוֹר בְּאָזְנָי? —
לַהֲקַת שַׂרְפֵי קֹדֶשׁ
עֱזוּז נִפְלְאוֹתֶיךָ מְתַנִּים —
אַיֵּה אָנֹכִי? אֵיפֹה? —
אֲזַמְּרָה עֶלְיוֹן? אָנֹכִי?
עָפָר וָאֵפֶר, אֲזַמֵּרָה? —
אֶהְיֶה! צוּר עוֹלָמִים!
אָנֹכִי? עָפָר וָאֵפֶר? —
אַלְפֵי שִׁנְאָן יְגִילוּן
בִּרְעָדָה גָּדְלְךָ לְהַלֵּל,
וַעֲרַל שָׂפָה יַקְדִּישֶׁךָ? —

הַם כִּנּוֹרִי! הַם, הַם!
הַשָּׁמַיִם מְסַפְּרִים כְּבוֹד אֵל!

Anklage vor Gott, von Ephraïm Luzzato.

אֵל הַכָּבוֹד! אִם הַכָּבוֹד נָטַשְׁתִּי,
אַל נָא תִקְצוֹף, אַל נָא תִטּוֹר לָנֶצַח;
זָחַלְתִּי וָאִירָא מִיּוֹם הָרֶצַח,
וּבְכָל רָע, אוֹיָה לִי! כִּמְעַט נוֹקַשְׁתִּי·

נִחַם עַל אַשְׁמָתִי אֵלֶיךָ נִגַּשְׁתִּי,
סָפַקְתִּי עַל יָרֵךְ וָאַט הַמֶּצַח,
הֻכֵּיתִי מִמַּכְאוֹב אָנוּשׁ וָנֶצַח,
זִכִּיתִי אֶת לִבִּי, אָרְחִי חִדַּשְׁתִּי·

וּלְמַעַן אֶנָּצֵל מִפַּח חַפֶּשַׁע,
נָתַתִּי שַׂרְעַפַּי בִּמְעוֹן שָׁמַיִם
וָאֶתְאַוֶּה מִשָּׁם חַיִּים וָיֶשַׁע·

אַתָּה עַתָּה חַנּוּן אֶרֶךְ אַפַּיִם!
אֶת הֶעָשׂוּי כַּפֵּר וּמְחֵה מִסֵּפֶר,
זָכוֹר — כִּי אָנֹכִי עָפָר וָאֵפֶר·

Ode an Leopold, Herzog von Braunschweig; als er den 27. April 1785 Hülfe bringend in den Fluthen der Oder den Tod fand; von N. H. Wessely.

עוֹדְךָ חַי בִּמְרוֹמִים אִישׁ גִּבּוֹר חָיִל!
עוֹדְךָ חַי לֶעאָפָּאלְד! בִּמְקוֹם אֵין לָיִל·
צִירֵי אֵל הֶעֱלוּךָ אֶל אוֹר זוֹרֵחַ,
בִּמְקוֹם יָאִר לְךָ אֵל, מַה לָּךְ אוֹר שֶׁמֶשׁ? —

וּבְשִׂמְחָתְךָ עַתָּה תִבֶז יוֹם אָמֶשׁ,
תִמְאַס שׁוּב אֶל אֶרֶץ שׁוּד בָּהּ פּוֹרֵחַ ·

שָׁם תִּשְׂחַק לָרָשָׁע פּוֹרֵט עַל נָבֶל,
יָשִׁיר „שָׁוְא כָּל אָדָם, כָּל חַסְדּוֹ הָבֶל,
„וּמַה יּוֹעִיל צֶדֶק מַשְׁחִית עוֹשֵׂהוּ? —
„מִקְרֶה אֶחָד לַכֹּל, כִּי יְלָכֵדוּ;
„כַּצַּדִּיק כָּרָשָׁע יַחְדָּיו יֹאבֵדוּ;
„גַּם נָקִי כִּי יִצְעַק, אִם יֵשׁ עוֹנֵהוּ;" —

אַשְׁרֶיךָ, לֶעאָפָּאלְד! אָהוּב וָרֵעַ!
כָּעֵת בִּמְרוֹמֶיךָ אַתָּה יוֹדֵעַ,
כִּי לֹא יֵאָבֵד חָכָם כַּבּוֹזֶה דָעַת;
עַל כַּנְפֵי חַסְדְּךָ מָרוֹם נִשֵּׂאתָ,
שָׁם כָּל צִדְקוֹתֶיךָ לַעֲשׂוֹת הִרְבֵּיתָ,
סַפֵּר מִפִּי אֵלִים, אָזְנְךָ שׁוֹמַעַת ·

גַּם מוֹתְךָ לֶעאָפָּאלְד רַב טוּב הוֹפִיעַ,
כִּבְרַק רָקִיעַ, רַעַם וּשְׁאוֹן מַשְׁמִיעַ,
הֵן הִגִּיד בָּאָרֶץ מַעֲשִׂים עָשִׂיתָ;
וּבְכֵן לַצַּדִּיקִים כָּבוֹד הִנְחַלְתָּ,
יִוָּדַע מֶה כֹּחָם מֵאֲשֶׁר פָּעָלְתָּ
עַל רָאשֵׁי מוֹרְדֵי אוֹר בּוּשָׁה הֶעֱטִיתָ ·

חֶרְפַּת עוֹלָם שַׂמְתָּ עַל רֹאשׁ אוֹיְבֵנוּ,
יַגִּידוּ אַכְזָרִים בּוֹזֵי צַלְמֵנוּ;
מִי יָצַר לִבְּךָ, תִּכֵּן בְּךָ רוּחַ? —

לֶאֱהוֹב גַּם אֶבְיוֹנִים מֵאַהֲבַת נֶפֶשׁ;
לַעֲבוֹר מַיִם עַזִּים הַגּוֹרְשִׁים רֶפֶשׁ;
בַּעֲבוּר הַצֵּל דַּלִּים קוֹטְפִים מַלּוּחַ·

אֵיךְ חִישׁ יָרַדְתָּ שָׁיִט אֶל גֵּיא צַלְמָוֶת,
מִפְּנֵי צָרַת רָשִׁים מָטִים לַמָּוֶת,
וּבֵין גַּלִּים הוֹמִים לִבְּךָ שָׂמֵחַ;
כִּי אֶל־רָנֵי: פַּלֵּט! — נָשָׂאתָ עַיִן,
אִם נֶהֱפַךְ אֲנִי שַׁיִט וַיְהִי לְאָיִן —
אֵינְךָ — אַךְ חַי אַתָּה, גִּבּוֹר צוֹלֵחַ!

אֵיךְ יִקָּרֵא מָוֶת, מוֹת זַךְ מִפֶּשַׁע?
לָמָּה יִקָּרֵא חַי, אִישׁ אוֹהֵב רֶשַׁע? —
חַיֵּי לֵץ אַךְ מָוֶת, מוֹת תֹּם חַיֵּיהוּ! —
מָה חַיֵּי הֶבְלֵנוּ? סוֹאָה וָסָעַר, —
הֵן כֻּלָּנוּ מֵתִים זָקֵן גַּם נָעַר,
וּמַה יִּתְרוֹן אִישׁ זֵד יַלְבִּין שַׂעֲרֵהוּ?

אִם לֹא לַשָּׁוְא נִבְרָאנוּ, אִם זֹאת חֶלְקֵנוּ;
רַק אָכוֹל רַק שָׁתֹה עַד בֹּא קִצֵּנוּ,
טוֹב כִּי יָמוּת יוֹנֵק יִמְצָא אָז קָבֶר! —
אַךְ כִּשְׁרוֹן הַמַּעֲשֶׂה יַעֲדֶה חַיֵּינוּ,
הַרְבּוֹת טוֹב מִהַרְנוּ, רַבּוּ יָמֵינוּ,
כִּי חָכְמָה, זִקְנַת אִישׁ; תֹּם, שֵׂיבַת גָּבֶר·

לֶעאָפָּאלְד! בַּעֲשׂוֹת טוֹב אֵין מִי יִדְמֶךָּ·
אִם כִּמְנוֹת מַעֲשֶׂיךָ יִמָּנוּ יָמֶיךָ

רַב יָמִים כָּמוֹךָ, כַּל יִהְיֶה בָּנוּ;
עֵת מֵעַל כֹּחַ אִישׁ צִדְקָךָ הוֹפִיעַ,
הַכֹּכָבִים רֹנּוּ, שָׂרָף הֵרִיעַ:
רַב לְךָ! לָנוּ אָתָּה! שֵׁב פֹּה אִתָּנוּ!

עַד מָתַי, אִישׁ רָשָׁע, תִּשְׁכַּח קוֹנֶךָ,
תִּשְׁכַּח כִּי נִבְרֵאתָ בִּדְמוּת עוֹשֶׂךָ?
יַד אָמָן נִכַּר בָּךְ, יַד עוֹשֵׂה פֶלֶא;
שָׁמְךָ גֵּר בָּאָרֶץ, רוֹאֶה מַעֲשֶׂיךָ,
אִם תֵּטִיב, תַּעֲלֶה עַל נָכוֹן אוֹרֶךָ,
אִם תָּרַע, תֵּרֵד בּוֹר אֶל מַאְפַּל כֶּלֶא.

שָׁם יֵרְדוּ מַכְחִישִׁים לָאֵל מִמָּעַל,
לִבָּם כַּיַּם זוֹעֵף, פִּיהֶם סַף רָעַל,
אָמְרוּ: כַּטּוֹב כָּרַע מִי אָדוֹן לָנוּ?
עַיִן עָצְמוּ מֵרְאוֹת הֲדַר שָׁמַיִם,
אֶל קוֹל קוֹרֵא לָהֶם אָטְמוּ אָזְנַיִם!
כִּי שָׁמַיִם קוֹרְאִים: יַד אֵל עָשָׂנוּ!

כָּל עוֹף וּדְגֵי הַיָּם רֶמֶשׂ וָשָׁרֶץ,
כָּל חַיְתוֹ בַּיַּעַר וּבַהֲמוֹת אָרֶץ,
יַרְאוּם אֶת פִּלְאֵי אֵל, טוּבוֹ יַבִּיעוּ;
כָּל צֶמַח יָשִׂיחַ, כָּל עֵץ יָרִיעַ,
מֵאֶרֶז עַד אֵזוֹב, הוֹד אֵל יַשְׁמִיעַ, —
וּרְשָׁעִים יִלְעֲגוּ, רֹאשָׁם יָנִיעוּ!

עַתָּה יִרְגַּז לִבָּם, בָּשְׁתָּם יַכִּירוּ,
מִקּוֹל רִבְבוֹת שִׁירִים בַּבְּכִי יַזְכִּירוּ,

אֶת חַסְדֵי לֶעאָפָּאלְד אֶבֶן הָעֶזֶר;
אַלְמָנָה הוֹמִיָּה: אֵיפֹה מוֹשִׁיעַ?
יָתוֹם יִצְעַק: הוֹי אָב! דַּל: הוֹי מַשְׂבִּיעַ!
כָּל הָעָם סוֹפֵד: הוֹי הוּסַר הַנֵּזֶר!!

מִסְפֵּד זֶה אֶל אָזְנָם כַּחֵץ וְחֶרֶב,
יֹאמְרוּ, אוֹי נִדְמִינוּ לִזְאֵבֵי עֶרֶב,
אוֹיְבֵי אָדָם נָחְנוּ, גַּם הֵם אוֹיְבֵנוּ;
מוֹתֵנוּ גִיל לָהֶם, הַפְּנִים נָחַת,
נֶעֱרוּ מִן הָאָרֶץ יָרְדוּ לַשָּׁחַת,
וּשְׁאוֹל תַּעֲצוֹר בַּעֲדָם מִשּׁוּב אֵלֵינוּ·

גַּם תִּשְׂמַח לֶעאָפָּאלְד בִּכְבוֹד חַרְבֶּךָ,
רַק מֵשָׁרִים פָּעַל, אוֹמֶץ לִבֶּךָ,
מִשְׁמֶרֶת פְּקַדְתָּ עָלָיו, יַעַנְהוּ·
שַׂר וָרֹאשׁ הָיִיתָ בִּצְבָא מַלְכֵּנוּ,
חֵיל פְרִידְרִיךְ הַגָּדוֹל נֵזֶר דּוֹרֵנוּ,
כֻּלָּמוֹ כַּכְּפִירִים רָאשֵׁי מַחֲנֵהוּ·

אִם מִבֵּיתְךָ אַנְשֵׁי חַיִל יָצָאוּ,
וּכְלֵב אַרְיֵה לִבָּם בַּקְּרָב נוֹדָעוּ,
רַב מֵהֶם לֶעאָפָּאלְד, שֵׁם לְךָ עָשִׂיתָ,
תָּו עוֹלָם הִתְוָה לְךָ שֶׁטֶף הַמָּיִם·
כְּמַלְאָךְ מֵאֶרֶץ עוֹלֶה שָׁמָיִם;
בֵּית חוֹמֶר נָטַשְׁתָּ, בֵּית אֵל עָלִיתָ!

Ode an Joseph II., Kaiser von Oesterreich, von Demselben.

עֶלְיוֹן עַל כֹּל! אֶת הַכֹּל מֵאַיִן קָרָאתָ,
וּגְדוּדִים אֵין מִסְפָּר, לִכְבוֹדְךָ בָּרָאתָ,
הֵם שׁוֹכְנֵי מָרוֹם, הֵמָּה שׁוֹמְרֵי מִשְׁמַרְתֶּךָ;
וּשְׁחָקִים מָה רָמוּ, אִם אֶל גָּבְהָם יֵשׁ חֵקֶר?
שָׁם יָרִיעוּ שָׁם יָרֹנּוּ, כָּל כּוֹכְבֵי בֹקֶר,
מִסְפָּרָם מֶה רָב, מִי זֶה יִמְנֵם זוּלָתֶךָ!

וַתַּשְׁפִּיל לִרְאוֹת גַּם מִתַּחַת כָּל שָׁמָיִם,
עַד לֹא צִוִּיתָ אוֹר, חַקּוֹתָ חוּג עַל מָיִם,
וַתְּצַו וַתְּהִי תֵבֵל, וַתְּצַו עַל צֶאֱצָאֶיהָ;
יַעַן תֵּבֵל זֹאת לִבְנֵי אָדָם יְדַעְתָּ,
מָה אֲהַבְתָּ אָדָם זֶה, אוֹר עָלָיו הוֹפַעְתָּ,
נִשְׁמַת חַיִּים בּוֹ, נוֹגַהּ הַשֵּׂכֶל עָלֶיהָ.

וַתֹּאמֶר אֵלָיו: „גּוּר מִמֶּנִּי, מֵרָע סוּרָה!
„אֶל מַעֲשֵׂי יָדַי הַבִּיטָה וְדַרְכֵי שׁוּרָה,
„גַּם דַּרְכֵי רוּם, גַּם דַּרְכֵי שֶׁפֶל בָּךְ חָתָמְתִּי
„אַל תַּשְׂמְאִיל לֶכֶת, פֶּן תָּבוֹא בִּמְשׂוּכַת חֵדֶק,
„יָמִין לֵךְ, פָּעֳלֵי שׁוּר, וּפְעַל גַּם אַתָּה צֶדֶק,
„גַּם לָדַעַת טוֹב גַּם לָדַעַת רַע בָּךְ שַׂמְתִּי“.

מֵאָז עַל מִצְעָדָיו, אֶת עֵינֶיךָ פָּקָחְתָּ,
רָאִיתָ אָדָם מַה הוּא, אֶת לִבּוֹ בָּחָנְתָּ,
חַטָּאת לַפֶּתַח רוֹבֵץ, עַז יֵצֶר לִבֵּנוּ,
יַעַן זֹאת, הוֹצֵאתָ מִזַּרְעוֹ רוֹדְפֵי צֶדֶק,

יָשִׁיבוּ עָם מֵעָוֹן, וִיחַזְּקוּ כָּל בֶּדֶק,
לִגְדּוֹר אֶת פִּרְצַת תֵּבֵל, כַּל תָּמוּט שִׁבְתֵּנוּ.

כַּאֲשֶׁר בִּימֵי קֶדֶם, חִישׁ מִדְּרָכֶיךָ סָרוּ,
טֶרֶם לַהֲבֵי אַפֶּךָ מִסָּבִיב בָּעָרוּ,
זָרַח אוֹר בַּחֹשֶׁךְ, אוֹר אַבְרָהָם עַבְדֶּךָ;
נוֹדֵד מִבֵּית אָבִיו אִמְרֵי דַעַת הִבִּיעַ,
דַּרְכֵי אֵל וּמַעֲשָׂיו לִבְנֵי אָדָם הוֹדִיעַ,
וַתִּפֶן אֵלָיו, צִדְקָתוֹ בָּאָה עָדֶיךָ.

מוֹרֶה גַּם אָב לַהֲמוֹן גּוֹיִם אוֹתוֹ נָתַתָּ,
בֵּרַכְתָּ בְּרַכְתּוֹ וּבְרִיתְךָ עִמּוֹ כָּרַתָּ,
וַתִּקַּח אֶת זַרְעוֹ אַחֲרָיו לִסְגֻלָּתֶךָ;
מֵחֲלָצָיו אֶת מֹשֶׁה אִישׁ אֱלֹהִים הוֹצֵאתָ,
וּבְיָדוֹ אוֹר עוֹלָם, אֵשׁ דָּת לָנוּ הוֹרֵתָ,
וַיְהִי אוֹר, פִּתְאוֹם נִגְלוּ דַּרְכֵי חָכְמָתֶךָ.

אַחֲרָיו יִשְׁרֵי לֵב כְּנוֹגַהּ מִשֶּׁמֶשׁ הֵאִירוּ,
מַשְׂכִּילֵי עָם, דּוֹר דּוֹר כַּכּוֹכָבִים הִזְהִירוּ,
כַּמֶּלַח לַטְּעָמִים תָּפֵל הָיוּ לִמְתֵי סֶכֶל;
לֹא יַסְפִּיק הוֹן עָשִׁיר, אִם רַבִּים טוֹב יֶחְסָרוּ,
אַף לֹא אוֹמֶץ גִּבּוֹר, אִם רַבִּים בּוֹ יִתְגָּרוּ,
וּלְיַשֵּׁר תּוֹעִים דַּי בְּאִישׁ אֶחָד רַב שֶׂכֶל.

כָּמוֹנוּ כָּל הָעַמִּים, לַעֲבוֹד אֵל נִקְרָאוּ,
כֻּלָּם מַעֲשֵׂי יָדָיו הֵם, וּבְצַלְמוֹ נִבְרָאוּ,
לֹא הָיְתָה מַמְלָכָה רֵיקָה מֵאַנְשֵׁי דָעַת;

סוֹקְרַאט הֶחָכָם צָפוֹנָה, קוֹנְפוּצִיוּס מִזְרָחָה,
דַּלְתוֹת מִסְגֶּרֶת הַחָכְמָה, מֵהֶם נִפְתָּחָה,
גַּם מִיָּם עַד יָם תּוֹרַת הָאָדָם נִשְׁמָעַת·

מִפְּרִי חָכְמָתָם לִבְנֵי אָדָם שַׁי הוֹבִילוּ,
דָּבָר מִדָּבָר דַּעַת מִדַּעַת הִשְׂכִּילוּ,
כִּי רַק בָּנוּ, לֹא בָּם, דִּבְרֵי אֵל הוֹפִיעוּ;
דִּרְשׁוּ לִירוֹא אֵל וּלְאַהֲבוֹ, לֶאֱהוֹב אֶת רֵעַ,
לִרְדּוֹף שָׁלוֹם, וַחֲדַל מֵהְיוֹת מוּסָר פּוֹרֵעַ,
צַו לָצַו קַו לָקַו מוּסַר חָכְמָה הוֹדִיעוּ·

אַךְ מִי רָאָה פְּרִי גָמָל, עַד לֹא פוֹרָחַת?
תּוּחַל אֶרֶץ פִּתְאוֹם, תֵּלֵד גּוֹי פַּעַם אַחַת?
עֵינֵינוּ רָאוּ זֹאת, שָׁמְעוּ הַפֶּלֶא וָפֶלֶא;
הוּקַם מוֹשֵׁל חָכָם, אֵל צִוָּהוּ וַיְהִי,
לֵאמוֹר שָׁלוֹם לַרְנִין עַמִּים, וּלְהַשְׁבִּית נֶהִי,
הוּא יָאֻזֶף הַשֵּׁנִי יָדוֹ עָשְׂתָה כָל אֵלֶּה·

כַּעֲלוֹת שַׁחַר עַיִן אִישׁ אֶל צֵאת שֶׁמֶשׁ שׁוֹאֶפֶת,
חֶפַּת זָהֳרוֹ מִסָּבִיב, עוֹד עָלָיו חוֹפֶפֶת,
וּבְצֵאתוֹ, קַוּוּ חִישׁ קַצְוֵי תֵבֵל יַגִּיעוּ;
כֵּן שַׁחֲרוּת יָאֻזֶף חֻפַּת אוֹר לוֹ הֵאִירָה,
כָּל מָקוֹם דָּרְכָה רַגְלוֹ אוֹת חָכְמָה הִשְׁאִירָה,
וּבְצֵאתוֹ לִמְשׁוֹל, מַעֲשָׂיו חִישׁ הוֹדוֹ הוֹדִיעוּ·

רוֹב בִּינָתוֹ טוּבוֹ וּגְבוּרָתוֹ סַפֵּרוּ,
יָבִין יַעַשׂ טוֹב, יָדָיו מֵאֲרָיוֹת גָּבֵרוּ,

לֹא תְשׁוּבֶנָּה מִפְּנֵי כֹל, כִּי יָשָׁר מַעֲשֵׂהוּ;
מַמְתִּיק מֶרֶר אֵיבָה, מַעֲבִיר שִׂנְאָה נוֹשָׁנֶת,
יִזְבּוֹל כָּל מֵטִיב לֶכֶת, יִהְיֶה לוֹ מִשְׁעֶנֶת,
אוֹהֵב אֵלֶּה חָכָם, עוֹשֶׂה אֵלֶּה אַשְׁרֵהוּ!

עוֹד תַּקְשִׁיב אֹזֶן פָּעֳלוֹ וַחֲדָשׁוֹת תִּצְמַחְנָה,
נִטְעֵי מֵשָׁרִים יִטַּע וּכְרֶגַע תִּפְרַחְנָה,
כִּרְבִיבִים עֲלֵי עֵשֶׂב נַפְשׁוֹ דַּעַת מַרְעִיפָה;
מָה רַבּוּ מַעֲשָׂיו מִשְׁמוֹעַ מָלְאוּ אָזְנַיִם,
חֵקֶר תִּקֵּן כְּמוֹהֶם לֹא רָאוּ עֵינַיִם,
וַיְהִי כֵן, טֶרֶם חַמָּה מַעְגָּלָהּ הִקִּיפָה.

דִּין עִם חֶסֶד, אֵיבָה עִם אַהֲבָה, בּוֹ יַתְאִימוּ,
גַּם רִיב גַּם שָׁלוֹם, גַּם רַע גַּם טוֹב, בּוֹ יַשְׁלִימוּ,
כִּי כָל אַחַת אֶל מִשְׁפַּט צִדְקָתוֹ שׁוֹמַעַת;
דָּמְתָה נַפְשׁוֹ לְעֵדֶן צִיץ אוֹשֶׁר מְצַמַּחַת,
אַדְמָתָהּ אַדְמַת שָׁלוֹם וּפְרָחֶיהָ נַחַת,
אַף שָׁמֶיהָ יִזְּלוּ גִּשְׁמֵי בֵין מִטְרוֹת דָּעַת.

כַּיָּרֵחַ זִיו רוּם וָשֶׁפֶל פֶּה אֶל פֶּה יַשְׁקוּ,
אוֹר כִּי יוֹפַע מֵעַל גַּם עָבִים מַיִם יָצְקוּ,
תּוֹצִיא אֶרֶץ צִמְחָהּ כָּל זֶרַע בָּהּ זָרוּעַ;
כֵּן חָכְמַת הַמּוֹשֵׁל אִם בְּרוּחוֹ מוֹשֶׁלֶת,
תַּפְרֶה צִמְחֵי צֶדֶק וּתְשָׁרֵשׁ עֵץ אִוֶּלֶת,
בְּמְשׁוֹל אִישׁ חָכָם יֶחְדַּל עָם מֵהְיוֹת פָּרוּעַ.

גַּם אַתֶּם בֵּית יַעֲקֹב, עַנְוַת יָאזֶעף הַזְכִּירוּ!
כִּי זָכַר עַם דָּל, לוֹ עוֹלְלוֹת הִשְׁאִירוּ,

וַיֹּאמַר: „שׁוּבוּ! אָגוֹל מֵעֲלֵיכֶם חֶרְפַּתְכֶם;
„מוֹטוֹת בַּרְזֶל מָרְרוּ אֶתְכֶם אֵלַי יִזְעָקוּ,
„שִׂימוּ תַּחְתָּם חַבְלֵי אָדָם מִצּוּף יִמְתָּקוּ,
„כִּי בַעֲבוֹתוֹת אַהֲבָה הִנְנִי יוֹצֵא לִקְרַאתְכֶם.“

„חִזְקוּ וִהְיוּ לַאֲנָשִׁים, תּוּגַת לֵב הָסִירוּ,
„דַּרְכֵי נִכְאֵי רוּחַ, מִקִּרְבֵּיכֶם הַעֲבִירוּ,
„וּתְנוּ יָד לִשְׁלוֹם הַמַּלְכוּת לִשְׁלוֹם יוֹשְׁבֶיהָ;
„דַּבְּרוּ כִּשְׂפַת עַמִּי, מוּסַר הַשֵּׂכֶל הָבִינוּ,
„לַמְּדוּ לִבְנֵיכֶם וּבָתֵּי מִדְרָשׁ הָכִינוּ
„חַזְּקוּ אֶת הַמַּמְלָכָה אֶהֱבוּ אֶת אוֹהֲבֶיהָ.“

„וְעַל מָה תֵחַתּוּ? אֶת מוֹסְרוֹת יֶדְכֶם פִּתַּחְתִּי,
„עַל קִנְיָן וּמִסְחָר רִשְׁיוֹן לָכֶם נָתַתִּי,
וּמֵעֲבוֹדַת הָאֲדָמָה אֶתְכֶם לֹא הִבְדַּלְתִּי;
„אָמָנִים גַּם עוֹשִׂים בִּמְלָאכוֹת מִכֶּם יַעֲמוֹדוּ,
„חַכְמֵי לֵב בָּכֶם, חָכְמוֹת רָמוֹת יִלְמוֹדוּ,
„אֶת כָּל אֵלֶּה צִוִּיתִי, עַל כָּל זֹאת הִשְׂכַּלְתִּי.“

שָׁמְעָה טְרִיֶעסְט וַתִּשְׂמַח, וַתָּקָם וַתַּעַשׂ
לָבְשָׁה מָשׂוֹשׂ, וַתַּחְגּוֹר חָיִל וַתָּסַר כָּעַשׂ,
וַתֹּאמַר, מַה טּוֹב! אֶת אֵלִי אוֹדֶה הַפָּעַם;
וַתִּבֶן בֵּית חָכְמָה וַתַּחְצוֹב עַמּוּדֶיהָ,
וּכְתוֹב אִמְרֵי בִין עַל סֵפֶר, שָׁלְחָה יָדֶיהָ,
וַתְּכַל כָּל הַמְּלָאכָה כֻּלָּהּ טוֹבַת טָעַם.

יַלְדֵיהֶם יָשִׁירוּ: מַעֲשֵׂה אֵל מַה נִּפְלָאוּ,
תַּכְלִית כָּל מוֹעֲצוֹתָיו, חַכְמֵי לֵב לֹא מָצָאוּ,

אָמְרוּ נוֹאָשׁ, וּפְדוּת עָמַד אַחַר כָּתְלֵנוּ;
דֶּלֶת בֵּית הַסֵּפֶר עַל פִּי מֶלֶךְ נִפְתָּחָה
כִּי מַלְכֵּנוּ אוֹמֵן יַלְדֵי עֵדָה נִשְׁכָּחָה,
וּכְרַחֵם אָב עַל בָּנִים, כֵּן רִחַם עָלֵינוּ·

נָגִיד כָּאָב לָנוּ, אֵל נָא כָּאָב רַחֲמֵהוּ,
מַנְחֶה שֵׂיוֹת נִדָּחוֹת, בַּעֲצָתְךָ תַּנְחֵהוּ,
לִבּוֹ לְפַחַד יִשְׂחָק כִּי עֶזְרוֹ מִקֹּדֶשׁ;
נָא טוֹב לַכֹּל! נַפְשׁוֹ בְּצַחְצָחוֹת תַּשְׂבִּיעַ,
גִּבּוֹר בָּאָרֶץ יִהְיֶה, עַל אוֹיְבָיו יָרִיעַ,
וּמְלֹא חָכְמָה כַּיָּרֵחַ כַּחֲצִי הַחֹדֶשׁ·

וּלְעֻמָּתָם אָבוֹת יַעֲנוּ: יְחִי מַלְכֵּנוּ!
אֵל הָאֵר נָא לַמֵּאִיר כַּחֹשֶׁךְ עֵינֵינוּ,
שׁוּר אֶל מַעֲשָׂיו וּשְׁקוֹל אוֹתָם בְּמֹאזְנָיִם!
אֶל מִבְנֵה חָכְמָתוֹ מַלְכֵי אֶרֶץ יָבִינוּ,
מָה רַב יָפְיוֹ, וּכְתַבְנִיתוֹ גַּם הֵמָּה יָכִינוּ,
אַף יָשִׁירוּ: הָיִיתָ לָנוּ לְעֵינָיִם·

שָׁמַיִם מִמַּעַל שִׁפְעַת שׁוֹבַע יָרִיקוּ,
וּתְהוֹמוֹת אֶרֶץ מִתַּחַת רַב טוּב יָפִיקוּ,
עַל רֹאשׁ צַדִּיק עַל רֹאשׁ יָאֳעֶף יַחְדָּו תָּבֹאנָה;
חַכְמֵי לֵב תַּחַת צִלּוֹ כַּגֶּפֶן יִפְרָחוּ,
קִנְיָן וּמִסְחָר תַּחַת מֶמְשַׁלְתּוֹ יִצְמָחוּ,
יִרְאוּ נִסּוֹ יָמָּה קֵדְמָה תֵּימָנָה צָפוֹנָה·

יַחְדָּו יִשְׂאוּ קוֹל, רוֹעֵה יִשְׂרָאֵל חֶמְדָּתָךְ,
רוֹפֵא לִשְׁבוּרֵי לֵב רוֹעֶה חָכָם פְּקַדְתָּ,

לַחְבוֹשׁ מַחַץ נוֹשָׁן, מַחַץ רוֹעֶה אֱוִילִי;
מִגָּבְהֶךָ יָאֳזֶעף גַּם עַל עַם דַּל רָאִיתָ,
יַעַנְךָ אֵל, לָלֶכֶת בִּדְרָכָיו אִוִּיתָ,
הָאֵל לָשֶׁבֶת מַגְבִּיהִי לִרְאוֹת מַשְׁפִּילִי!

Ode an Mendelssohn bei der Herausgabe und Uebersetzung des Pentateuchs, von Demselben.

יִפְעַת עוֹלָם אֵשׁ דָּת! אֹפֶל תַּגִּיהִי
מֵעַל לִמְרוֹמֵי אֵל שֶׁבֶת תַּגְבִּיהִי
וּמֵאוֹר שַׁלְמָתֵךְ שֶׁפֶל זָרוּחַ
מִבְּאֵר חָכְמָתֵךְ בָּרֵי־לֵב שָׁאָבוּ
טֹהַר צִדְקָתֵךְ מִכָּל הוֹן אָהָבוּ
אַתְּ תּוֹרַת אֵל חָי! אַתְּ חַיֵּי כָל רוּחַ:

לֵב בּוֹזֵךְ כַּיָּם נִגְרָשׁ גּוֹרֵשׁ רֶפֶשׁ
אַתְּ שִׁקּוּי לָעֶצֶם מַרְפֵּא לַנָּפֶשׁ
שָׁרְשֵׁךְ פּוֹרֶה גִּיל עֵץ חַיִּים יַצְמִיחַ
מוֹרַי מֵאָז לָמְדוּ דַּרְכֵּךְ בַּשָּׁעַר
זָרְעוּ זַרְעֵךְ עַל תַּלְמֵי לֵב נָעַר
טֶרֶם יֵצֶר עַז לַעֲנָה בוֹ יַפְרִיחַ:

כַּמָּטָר יַעֲרֹף לֶקַח טוֹב הִרְעִיפוּ
כְּנֹטֶף חָלָב וּדְבַשׁ מִלִּין הִטִּיפוּ
שָׁתְלוּ מַטָּעֵךְ בַּבָּנִים גִּדֵּלוּ
אִמְרוֹתַיִךְ מִלֵּב אֶל לֵב הֶעְתִּיקוּ
בַּמָּשָׁל וּמְלִיצָה אֹמֶר הִמְתִּיקוּ
אֹזֶן פִּתְּחוּ כִּי בָרוּר מִלֵּלוּ:

עַתָּה שׁוֹבָב כָּל לֵב מוּסָר פּוֹרֵעַ
מִי יוֹרֶנּוּ מִי זַרְעֲךָ בּוֹ זוֹרֵעַ
עַד לֹא יַחֲרֵשׁ בּוֹ נִשְׁחַת תַּלְמֵהוּ
פַּסּוּ דוֹבְרֵי צַחוֹת יַחְדָּו נִלְעָגוּ
כַּמֵּבִין כַּתַּלְמִיד בַּדֶּרֶךְ שָׁגוּ
מִי יַעֲלֶה בֵּית אֵל לִרְאוֹת אֶת נָוֵהוּ:

אִם סֻלָּם חָכְמָה עַד מָרוֹם יַגִּיעַ
תַּחְתִּית מַעֲלוֹתָיו בִּין מִלִּין תּוֹדִיעַ
וּלְאַט מִמַּעְלָה אֶל מַעְלָה יִצְעָדוּ
לָמָּה זֶה לַעֲלוֹת אֶל רֹאשׁוֹ תַּעְפִּילוּ
טֶרֶם שִׂים לֵב טֶרֶם מִלִּין תַּשְׂכִּילוּ
תַּחְתֵּיכֶם מַעֲלוֹתָיו נָעוּ גַּם נָדוּ:

יוֹם מֵעִיר הַקֹּדֶשׁ יָצָא יָצָאנוּ
נִסְתַּם חָזוֹן גַּם חָכְמָה לֹא מָצָאנוּ
וּמְדַבֵּר בִּלְשׁוֹן קֹדֶשׁ חָדָלְנוּ
כְּשִׂפַת גּוֹיֵי אֶרֶץ מַלֵּל לָמָדְנוּ
אַךְ לֹא כָהֶם דַּבֵּר צַחוֹת חָמָדְנוּ
נַחְנוּ עִלְּגִים שִׂפְתֵי עַמִּים בָּלָלְנוּ:

עַל כֵּן יַלְדֵי צִיּוֹן תּוֹם דָּת עִקְּשׁוּ
בֵּית הַסֵּפֶר הָבֵן מִלִּין בִּקְּשׁוּ
וּבְפִי מוֹרֵיהֶם אֵין דֵּי בָאֵר לָמוֹ
תִּפְאֶרֶת שִׁירֵי קֹדֶשׁ בַּל יָדָעוּ
וּמַה מִּשְׁפַּט הַמְּלִיצָה בַּל שָׁמָעוּ
לֹא הוֹדִיעוּם כִּי חָכְמָה תַּעְדֶּה בָמוֹ:

עַל זֹאת יִדְוֶה לֵב עַל זֹאת תִּדְמַע עָיִן
כִּי חָדַל עוֹזֵר גּוֹדֵר גֶּדֶר אָיִן
אָפֵס תִּקְוַת הוֹלְכִים אֶל בֵּית הַסֵּפֶר
עַד כִּי קָם אִישׁ עַד הִתְעוֹדֵד גָּבֶר
הוֹאִיל בֵּאֵר וַיְהִי אָב לִבְנֵי עֵבֶר
תִּרְגֵּם הַתּוֹרָה נָתַן אִמְרֵי שֶׁפֶר:

משֶׁה! דָּרַכְתָּ קַשְׁתְּךָ עָלִיתָ
בֵּין שָׂרִים בֵּין חִקְרֵי לֵב שֵׁם עָשִׂיתָ
כָּל תּוֹפֵשׂ עֵט יִטְעַם טוּב טַעְמֶךָ
שֵׁבֶט סוֹפֵר מֶחְקָרְךָ בּוֹ מָסַכְתָּ
אֶל נָהָר יוֹצֵא מֵעֵדֶן מָשַׁכְתָּ
שָׁם תִּרְעֶה עִם שִׁבְטֶךָ צֹאן עַמֶּךָ:

כִּי רוֹעֵיהֶם עָלֶיךָ יִסָּמֵכוּ
אֶל רֶגֶל הַמְּלָאכָה הַצֹּאן יֵלֵכוּ
וּמִן הַבְּאֵר חָפַרְתָּ יִשְׁתּוּ מָיִם
חֵן מִלֶּיךָ יִהְיֶה לָהֶם כַּצֹּהַר
הַמְּלִיצָה תִּטְהָר כַּשַּׁחַק לָטֹהַר
עַתָּה לִלְמוֹד עִבְרִי יִתְּנוּ יָדָיִם:

כִּי רוֹאֵי אוֹתוֹתֶיךָ יִפָּלֵאוּ
יֹאמְרוּ אִם בִּשְׂפַת חוֹל נוֹעַם מָלֵאוּ
בִּשְׂפַת קֹדֶשׁ מָה רָמוּ מַה נֶּהְדָּרוּ
אִם תַּרְגּוּם אַשְׁכְּנַזִּי אֶרֶץ יַגִּיהַּ
מִכְתַּב קֹדֶשׁ מֵעַל לוֹ עוּף יַגְבִּיהַּ
נֶגְדּוֹ שֶׁמֶשׁ גַּם יָרֵחַ יִקְדָּרוּ:

פה פִּרְחֵי גַנְּךָ הַנּוֹתְנִים רֵיחַ
עִם לֶקֶט שׁוֹשַׁנִּים מֵעֵץ צוֹמֵחַ
עַל יִבְלֵי מַיִם בְּגַנֵּי מוֹרֶיךָ
כִּשְׁתִילֵי זֵתִים לִרְאוֹתָם שִׁבַּרְתָּ
אִישׁ עוֹבֵד בַּגַּנִּים לִמְצוֹא מִהַרְתָּ
וַיִּטָּעֵם מִסָּבִיב לְבְאֶרֶךָ:

קָרָאתָ לִשְׁלֹמֹה כִּי בוֹ אִוִּיתָ
קוּם בֶּן יוֹאֵל וּכְתוֹב — אוֹתוֹ צִוִּיתָ
וַיִּכְתּוֹב — אָז עִקְבוֹתֶיךָ נוֹדָעוּ
הוּא חִבֵּר תִּקּוּן סוֹפְרִים רַב הָעֶרֶךְ
לוֹ יַלְקוּט הָרוֹעִים הוּא יוֹרֶה דֶּרֶךְ
עַל מָה אֲדָנֵי תַרְגּוּמְךָ הָטְבָּעוּ:

משֶׁה! מַתַּת טוֹבָתְךָ עִטַּרְתָּ
יוֹשֶׁר בַּעֲבוֹתוֹת הַמְּלִיצָה חִבַּרְתָּ
לֹא בָא כַּבֹּשֶׂם הַזֶּה רַק הַפָּעַם
לְךָ לֵב מֵבִין גַּם לְךָ אֹזֶן שׁוֹמַעַת
לְךָ כּוּר הַשֵּׂכֶל לְךָ מַצְרֵף הַדַּעַת
בָּז לְךָ — אוֹמֵר לַכֹּל חָסַרְתִּי טָעַם:

Ode an N. H. Wessely, von Wolf Mayer.

מִי כָמוֹךָ נַפְתָּלִי בְּלַהֲקַת מְשׁוֹרְרִים?
מִי כָמוֹךָ אִישׁ חָי! בִּמְלִיצֵי הָעִבְרִים?
שָׁרִיתָ עִם שָׂרִים וַתּוּכַל לָמוֹ.
אִם רַבּוּ כְּמוֹ רַבּוּ מַנְעִימֵי זְמִירוֹת,

בְּשִׁירֵי קֹדֶשׁ יְנַצְּחוּ בִּגְבוּרוֹת,
אָתָּה! אַתָּה עָלִיתָ עַל כֻּלָּמוֹ.

הַשֶּׁמֶשׁ בִּגְבוּרָתָהּ עֵת אֶרֶץ תּוֹפִיעַ,
מְנֹגַהּ נָגְהָהּ אֹפֶל תֵּבֵל תַּגִּיהַּ,
אוֹרָם יַאַסְפוּ יָרֵחַ וּכְסִילִים;
כֵּן אַתָּה עֵת בְּשֵׁבֶט סוֹפֵר מָשַׁכְתָּ,
בְּקֶסֶם שִׂפְתוֹתֶיךָ עַל כֹּל מָלָכְתָּ,
וְכֶתֶר יִתְּנוּ לְךָ מוֹשְׁלֵי מְשָׁלִים.

כְּנֶשֶׁר אֶרֶךְ הָאֵבֶר גְּדוֹל כְּנָפַיִם
אֶל אֶרֶץ לֹא יַבִּיט, עֵינָיו הַשָּׁמַיִם,
אֶל אֹהֶל הַשֶּׁמֶשׁ, אֶל גָּבְהֵי מְרוֹמִים;
כֵּן נַפְתָּלִי עַל מְרוֹמֵי הַשִּׁיר עָלִיתָ,
מִשְׁלֵי אֵפֶר וְעָפָר אַךְ בּוּז בָּזִיתָ,
כִּנּוֹרְךָ קֹדֶשׁ לַיְיָ הוּא כָּל הַיָּמִים.

בְּרוֹן כּוֹכְבֵי אוֹר מְשָׁרְתֵי אֵל יָרִיעוּ,
צִדְקוֹת יְיָ יְתַנּוּ, תְּהִלָּתוֹ יַשְׁמִיעוּ,
גַּם מֵאֶרֶץ קוֹלְךָ עֲדֵי שַׁחַק הִגִּיעַ;
כִּי עַל אֵל אֵלִים תְּדַבֵּר נִפְלָאוֹת,
בְּסוֹד אֱלוֹהַּ בָּאתָ, חָשַׂפְתָּ נוֹרָאוֹת,
רוּחַ יְיָ דִּבֶּר בְּךָ, מִלָּתוֹ לְשׁוֹנְךָ תַּבִּיעַ.

נֹפֶת שִׂפְתוֹתֶיךָ מַה מְּאֹד מָתָקוּ,
רַכּוּ מִשֶּׁמֶן אַף מֵחֶמְאוֹת חָלָקוּ,
אִם שָׁלוֹם תְּבַשֵּׂר לְהוֹלְכֵי מֵישָׁרִים;
אָכֵן נָאוֹר אָתָּה, דַּרְכְּךָ סוּפָה וּסְעָרָה,

לְשׁוֹנְךָ לַהַט הֶחָרֶב, מְפִיק אֵשׁ בּוֹעֲרָה,
עֵת מִשְׁפָּט אֶל תּוֹדִיעַ לַעֲדַת סוֹרְרִים.

בְּשִׁירֵי תִפְאֶרֶת עֹז תִּפְאַרְתְּךָ הֶרְאֵתָ,
כִּי נִשְׁמַת שַׁדַּי תְּבִינְךָ לְעֵין כֹּל גִּלֵּיתָ.
רוֹאֵיהֶם יַכִּירוּ, לֹא מֵעָפָר יִצְמָחוּ;
מִמָּרוֹם שֻׁלַּח אֵשׁ בְּרִגְשַׁת נַפְשֶׁךָ,
וְרוּחַ אֱלֹהִים מְרַחֶפֶת עַל שִׁירֵי קָדְשֶׁךָ,
נִטְעֵי עֵדֶן אֵלֶּה אַךְ בְּגַן אֱלֹהִים יִפְרָחוּ!

אוּלָם מָה חֶלְקִי בִּמְשׁוֹרְרִים גְּבוּרָתְךָ לְהַלֵּל?
מַה כֹּחִי כִּי אֲיַחֵל כֹּה מַעֲשֶׂיךָ לְמַלֵּל?
וְלוּ עָלַי יֵאָצֵל רוּחַ הֵימָן וְכַלְכֹּל,
הַאוּכַל לְסַפֵּר עֹצֶם גֹּדֶל הוֹדֶךָ?
אוֹ אִם אָבוֹא עַד תַּכְלִית יְקַר כְּבוֹדֶךָ?
תִּפְאֶרֶת וֵויזֶל, אַךְ רוּחַ וֵויזֶל יְכַלְכֵּל. —

עַתָּה בֵּין בְּנֵי אָסָף בְּאֶרֶץ הַחַיִּים,
תַּשְׁמִיעַ הוֹד קֹלֶךָ לְשׁוֹכְנֵי שָׁמַיִם,
אַף בֶּן יִשַׁי יַקְשִׁיב לְזִמְרַת כִּנּוֹרֶךָ;
גַּם בְּאֶרֶץ נְשִׁיָּה עַד בְּלִי יָרֵחַ,
כָּל עוֹד שֶׁמֶשׁ תּוֹרַת אֵל לָנוּ זוֹרֵחַ,
שִׁמְךָ תּוּרַק כַּשֶּׁמֶן, לָעַד יִנּוֹן זִכְרֶךָ.

2. Lieder.

Gottesfurcht: ein Chor, von David Franco Mendez.

הַפַּיְטָן·

הַיּוֹם בַּשִּׁיר נִשְׂמַח, וִיהִי נוֹשְׂאֵנוּ,
(רֵעִים הַמְּסֻלָּאִים בִּזְהַב פַּרְוָיִם)!
שִׁבְחֵי נִכְבֶּדֶת הַפְּעָלִיּוֹתֵינוּ,
מִדַּת הַנֶּפֶשׁ הִיא יִרְאַת שָׁמָיִם·

הַקְּרוּאִים·

מַה יָּקָר נוֹשֵׂא זֶה, מַה שִּׂמְחָתֵנוּ!
עִמְּךָ נוֹחִיל יַחְדָּו, אֵל צוּר יִשְׁעֵנוּ,
יוֹאֵל תָּמִיד לִגְמוֹל אֶת חַסְדּוֹ לָנוּ,
לָתֵת רוּם יִרְאָתוֹ נֶגֶד פָּנֵינוּ·

הַפַּיְטָן·

עַל אַחַת מִשָּׁלשׁ נִירָא צוּרֵנוּ,
פֶּן בָּנִים, חַיִּים, וּמְזוֹנוֹת נַחְסוֹרָה,
אוֹ פֶּן בִּשְׁאוֹלָה תֵּעָנֵשׁ נַפְשֵׁנוּ,
אוֹ כִּי עוֹז וּגְדֻלַּת הָאֵל נַחְקוֹרָה·

הַמַּשְׂכִּילִים אֵין לָהֶם רַק הַפַּחַד
מֵהָאֵל הַגָּדוֹל מַרְעִישׁ שָׁמָיִם,
מוֹשֵׁל בָּעוֹלָמִים, וּלְפָנָיו יַחַד
כֻּלָּם כַּדַּק הֵם וּכְשַׁחַק מֹאזְנָיִם·

מִמּוֹרָאוֹ אֶרֶץ לֹא מָרָה פִּיהוּ
לָתֵת חוֹחִים, תַּחַת חִטִּים נִזְרָעוּ;

גַּם גַּלֵּי יָם בִּגְאוֹנָם רֹאשׁ הִגְבִּיהוּ,
שָׁחוּ דָכְיָם בִּגְבוּלוֹת חוֹל פָּגָעוּ.

מְמוֹרָאוֹ, שַׂרְפֵי כִסְאוֹ זָחָלוּ
וּבְכַנְפֵיהֶם כִּסּוּ הַדְרַת פְּנֵימוֹ,
וּנְהַר אֵשׁ מִתְלַהֵט יוֹם יוֹם נָזָלוּ
לִפְנֵי יִפְעָתוֹ מִזֵּעַת אַפֵּימוֹ.

מְמוֹרָאוֹ, גַּם צַר וָאוֹר עַד הֵנָּה
לֹא עָלוּ מִנִּי יָם, כִּי שָׁם רְדָתֶמוֹ;
גַּם נִטְפֵי אוֹר אַחַת אַחַת תֵּצֵאנָה
מֵעָבִים כִּשְׂעָרוֹת צִנּוֹרוֹתֵימוֹ.

הַקְּרוּאִים.

מְמוֹרָאוֹ כֻּלָּנוּ פֹּה נוֹעָדְנוּ
תּוֹךְ בֵּית יוֹסֵף קָצִין, מַנְהִיג עַמֵּנוּ,
לִלְמוֹד תּוֹרָה עִמּוֹ שָׁקוֹד שָׁקַדְנוּ,
כִּי זֶה כָּל הָאָדָם וּמְקוֹר חַיֵּינוּ.

תַּלְמוּד תּוֹרַת קָדְשׁוֹ בִּלְתִּי אֵימָתָה
דּוֹמֶה לִמְחִיר בִּידֵי סָכָל וּבָעַר,
וּלְאִישׁ לִקְנוֹת חָצֵר יָדֵהוּ מָטָה
אֶל הֶחָצֵר יַצִּיב דֶּלֶת וָשָׁעַר.

הַפַּיְטָן.

נִירָא לָאֵל לָנֶצַח בִּלְבָבֵינוּ,
כִּי הוּא עוֹשֶׂה תָמִיד חֶסֶד עִמָּנוּ,

כִּי הוּא יוֹדֵעַ כָּל עֶשְׁתּוֹנוֹתֵינוּ,
לוֹ וּבְיָדוֹ נִפְקַד נֶפֶשׁ כֻּלָּנוּ.

הַקְּרוּאִים.

זֹאת הַיִּרְאָה תּוֹסִיף כַּחוֹל יָמֵינוּ,
עִמָּהּ נִהְיֶה חִתַּת חַיָּה נָשֶׁרֶץ,
עִמָּהּ נִזְכֶּה אֶל טוּב צָפוּן אֵלֵינוּ,
עִמָּהּ לֹא נִירָא רָע עֵת הָמִיר אָרֶץ!

Lob der Musik, von Demselben.

פְּתִיחָה לַמְשׁוֹרֵר.

חֲבֵרַי מִקְרָא קֹדֶשׁ פִּרְחֵי גִילֵנוּ,
הַיּוֹם יַחְדָּו נָשִׂישׂ יַחְדָּו נָגִילָה!
כִּי בוֹ נַשְׁלִים תּוֹרַת צוּר מִשְׂגַּבֵּנוּ,
הַיּוֹם בַּשִּׁיר שִׁבְחֵי הַשִּׁיר נַזְכִּירָה,
לֹא נֹאמַר אוֹי כִּי מוֹת נָמוּת כֻּלָּנוּ,
הִיא תוֹרָה, הִיא מִצְוָה מָגֵן הֵם לָנוּ!

הַחֲבֵרִים עוֹנִים כְּאֶחָד.

עַל הַשֻּׁלְחָן הַזֶּה נָשִׁיר כֻּלָּנוּ:
שׂוֹשׂ נָשִׂישׂ כְּהַשֵּׁם תָּגֵל נַפְשֵׁנוּ!
נִשְׂמַח כִּי לִגְמוֹר תּוֹרָתוֹ זָכִינוּ;
לֹא נִירָא רָע כִּי הוּא יָגֵן עָלֵינוּ,
כֵּן יַתְמִיד עוֹד חַסְדּוֹ בַּשִּׁיר נַעְתִּירָה,
נָשׁוּב כֹּה לֶחָי תְּהִלִּים נָשִׁירָה.

הַמְשׁוֹרֵר·

סִפְרֵי תּוֹרַת מֹשֶׁה הַיּוֹם גָּמַרְנוּ,
נִקְרָאִים הַשִּׁירָה בְּדַלְתוֹתֵימוֹ,
סִפְרֵי דָוִד תַּחְתָּם לִלְמוֹד בָּחַרְנוּ;
כִּי בַשִּׁיר וּבְמִסְפָּר שָׁוִים הֵמּוֹ,
וּלְשׁוֹרֵר אִישׁ וָאִישׁ חוֹק הוּא עָלֵינוּ
יוֹם לַשָּׁנָה בִּזְמִירוֹת לְמוֹדֵנוּ·

הַקְּרוּאִים: עַל הַשֻּׁלְחָן וכו׳

מַה טּוֹבוּ נִגּוּנִים [1] בְּדַת [2] נוֹסָדוּ,
שִׂמְחָה לִנְשָׁמָה עוֹנֶג אֶל־נַפְשֵׁנוּ,
מַה נָּעִים מִקּוֹלוֹת זַכּוֹת אוּחָדוּ,
אֶל־חוּשׁ הַשֵּׁמַע אֶל־מַחְשַׁבְתֵּנוּ,
אִם חוֹק קוֹל עוֹז [3] גַּם קוֹל נָמוּךְ [4] יִשְׁמוֹרוּ,
וּבְרִית הַשֶּׁקֶט [5] וּזְמַן נִגְדָּר [6] יִנְצוֹרוּ·

עַל הַשֻּׁלְחָן וכו׳

עֵת הִנָּסֵךְ בַּמִּקְדָּשׁ יֵין הַזֶּבַח
יַחְדָּו הַלְוִיִּם שִׁיר צִיּוֹן הֵחֵלּוּ,
אֵלֶּה בַּפֶּה [7] בַּעֲשֶׂרֶת מִינֵי שֶׁבַח,
אֵלֶּה בִּכְלֵי דָוִד נַגֵּן שִׂכֵּלוּ;
כִּי לִפְנֵי אֵל בּוֹרֵא יוֹמָם וָלַיִל
תִּיטַב זִמְרָה מִפָּר מַקְרִין וָאָיִל·

עַל הַשֻּׁלְחָן וכו׳

1) Instrumentale. 2) Arte de Musica. 3) Forte. 4) Piano. 5) Pausa.
6) Tempo. 7) Musica Vocale.

שֶׁמֶשׁ יָרֵחַ וּכְסִיל שָׁמָיִם,
צִפּוֹר כָּנָף, דָּגִים, חַיָּה וָשֶׁרֶץ,
יַם הַגָּדוֹל נָהָר וּבְרֵכוֹת מָיִם,
עֵמֶק, פִּסְגָּה, יַעַר, כָּל־אַפְסֵי אָרֶץ
מִיּוֹם הָיוּ נִהְיוּ, מִיּוֹם נוֹצָרוּ,
כֻּלָּם יוֹם יוֹם שִׁבְחֵי קוֹנָם שׁוֹרְרוּ·

עַל הַשֻּׁלְחָן וכו׳

בָּחוּר וּבְתוּלָה אִישׁ שֵׂיבָה וָנַעַר
רִנָּה פָּצְחוּ לָאֵל בִּנְגִינוֹתֵימוֹ;
מַלְכֵי אָרֶץ, שָׂרִים כָּל שׁוֹפְטֵי שַׁעַר
הוֹדוּ לִשְׁמוֹ כִּי טוֹב, מִכִּסְאוֹתֵימוֹ
הַגַּלְגִּלִּים עִם סְבוּבָם פֵּאֲרוּ,
וּקְדֻשָּׁתוֹ אַלְפֵי שִׁנְאָן זִמֵּרוּ·

עַל הַשֻּׁלְחָן וכו׳

בִּנְעִימוֹת קוֹל כִּנּוֹר דָּוִד, בָּרְחוּ
רוּחוֹת הָרָעוֹת לִתְהוֹמוֹת נִשְׁפְּטוּ;
בַּשִּׁירִים וּנְגִינוֹת חוֹזִים פָּצְחוּ
לַנְחִיל שֶׁפַע עֶלְיוֹן בִּנְבִיאוֹתֵימוֹ;
וִיהוֹשָׁפָט בְּרוֹן וּבְשִׁירֵי שֶׁבַח
רָאָה בִּנְפוֹל עַמּוֹן, מוֹאָב לַטֶּבַח·

עַל הַשֻּׁלְחָן וכו׳

חֲתִימָה לַמְּשׁוֹרֵר·

אִמְרוּ רֵעַי עַמִּי טֶרֶם נִגְמוֹרָה,
הַדְרָן עֲלָךְ תּוֹרָה מַחְמַד עֵינֵינוּ

דַּעְתָּן עֲלָךְ אִמְרוֹת קָדְשָׁךְ נִשְׁמוֹרָה,
לֹא תִשָּׁכַח לָעַד מִזִּכְרוֹנֵינוּ,
וּלְחֵי הָעוֹלָמִים תָּמִיד נוֹחִילָה,
יִחְיֶה יוֹסֵף וּבְחֶבְרָתוֹ נָגִילָה!

חֲתִימָה לַפַּיְטָן וְלַקּוֹרְאִים.

מַה טּוֹב נָשִׁיר יַחְדָּו טֶרֶם נִגְמוֹרָה,
הַדְרָן עֲלָךְ תּוֹרָה מַחְמַד נַפְשֵׁנוּ,
דַּעְתָּן עֲלָךְ אִמְרוֹת קָדְשָׁךְ נִשְׁמוֹרָה,
נֶצַח וָעֶד לֹא תִשָּׁכַח מִמֶּנּוּ;
וִיחִי יוֹסֵף לָעַד, גִּזְעוֹ יַצְמִיחַ,
וּבְכָל מִשְׁלַח יָדָיו יַשְׂכִּיל יַצְלִיחַ!

Drei Sonette, von Ephraïm Luzzato.

a) Lebensregeln für Jedermann.

מִי זֶה הָאִישׁ שֹׁחֵר שָׁלוֹם עַד קֶבֶר,
לָשֶׁבֶת בֶּטַח כָּל־יָמָיו מִסַּעַר,
פֹּה בְּדַרְכֵי תֵּלֵךְ אַל תֵּט אֶל עֵבֶר,
כִּי זֶה הֵיכַל כָּל־טוּב אַף זֶה הַשַּׁעַר.

עַל הוֹן תָּשִׁישׂ, רַק לֹא תֵחַת עַל שֶׁבֶר,
אַתָּה תֶחְכַּם, רַק לֹא תָבוּז אִישׁ בָּעַר,
בְּנֹעַם תִּתְרָאֶה לִקְרַאת כָּל גֶּבֶר,
אֶת הַיָּשִׁישׁ תֶּהְדַּר, תָּחוֹן הַנָּעַר.

אַל נָא תֶהְגֶּה אִם לֹא תִשְׁפֹּט כָּל־אֹמֶר,
אַל נָא תִשְׁפֹּט אִם לֹא תַחְקֹר כָּל־טָעַם,
אַל נָא תַחְקֹר אֶת הַנִּשְׂגָּב מֵחֹמֶר.

אִם יֵשׁ עַוְלָתָה בָּךְ אַחַר אַל תִּכַּח,
אִם זָר שִׁמְךָ נִאֵץ אַל תַּט בְּזַעַם,
שִׁיתָה תָּמִיד יִרְאַת שַׁדַּי אֶל נֹכַח.

b) An Jünglinge, die mehr die Mode, als die Sitten lieben.

בָּחוּר כִּי פָּז וָחוּר בָּחוּר בָּחַרְתָּ,
וּמְעַט אֶל הַמּוּסָר לְבָב נָתַתָּה,
אוֹי מֵרָחוֹק אֶרְאֶה אֵיכָה נִגְזַרְתָּ,
וּלְגֹדֶל שׁוֹאָתְךָ אֶפְחָד, אֵחַתָּה.

שַׁגַּם מָצָאתָ אוֹן וָהוֹן אָצַרְתָּ,
מִסְכֵּן מֵאִישׁ אֶבְיוֹן תִּהְיֶה מֵעַתָּה,
הִנֵּה בִּידֵי שָׁלָל שׁוֹלָל נִשְׁאַרְתָּ,
וּלְחֵפֶץ קִנְיָנִים נִקְנֵיתָ אַתָּה.

דַּע נָא וּרְאֵה אָמְנָה, כִּי פַּח בָּאָרֶץ
מֵאֶלֶף הַטּוֹבוֹת תּוֹחֶלֶת אָוֶן,
כִּי עַל הֹוֶה הוֶֹה, עַל פֶּרֶץ פָּרֶץ.

וּלְבַד יִיטַב אֶל אֵל, הִנָּתֵן עַיִן
עַל עֹשֶׁר הַשָּׁמוּר בִּמְרוֹמֵי עָרֶץ,
כִּי הָאָדָם בִּלְתּוֹ נֶחְשָׁב כָּאָיִן.

c) Trost an Jakob Chai Chefez in Görz, in seiner Krankheit.

עוּרָה אָדוֹן דָּוֶה, וּרְאֵה כִּי מַיִם
יַזֶּה הָעָם הַזֶּה דּוֹמָם כָּאָבֶן,
וּלְשֶׁבֶר אַנְחָתָם נֶעֶרְמוּ מַיִם;
כָּפִים מֵעֵץ תִּצְעַק, מִקִּיר הָאָבֶן.

אַתָּה עַתָּה כַּבִּיר הַטֵּף הַמָּיִם,
וּבְנַחַת וּרְוָחָה הוֹצֵא הָאָבֶן,
וּלְבַב הַנִּצָּבִים נָמֵס כַּמָּיִם
אַל נָא יֵרַךְ לִבְּךָ חָזָק מֵאָבֶן.

הָאֵל חַנּוּן הַהוּא, כִּי נַחַל מָיִם
אָז בִּישִׁימוֹן מִדְבַּר הִזִּיל מֵאָבֶן,
מִמַּעַיְנֵי יִשְׁעוֹ יָרִיק לְךָ מָיִם.

הֵן עוֹד מִפִּי הַבּוֹר תָּסִיר הָאָבֶן,
עוֹד כַּמִּשְׁפָּט רִאשׁוֹן תַּשְׁקֵנוּ מָיִם.
עַד כִּי בָּהָר הַטּוֹב יוּסַד אָבֶן.

Sonett gegen das Kartenspiel, von **Demselben.**

עַד אָן צְחֹק יְשָׁרֵשׁ וְיִפְרֶה נֵצֶר?
עַד אָן בְּצִלּוֹ יֶחֱסֶה כָּל גָּבֶר?
בֵּית אָב בְּמִדְיָן הוּא וְיוֹרֵשׁ עֶצֶר
אֶל מַחֲנֵה רִיבוֹת וְעַל כָּל שֶׁבֶר.

יָמִיר הֲלֹא זָהָב בְּשִׁקְלֵי כֶסֶף,
כֶּסֶף מְזֻקָּק יַחֲלִיף בִּנְחֹשֶׁת,
יִתַּם נְחֹשֶׁת זֶה בְּשֶׁצֶף קֶצֶף
יִלְבַּשׁ מְצַחֵק אָז מְעִילֵי בֹשֶׁת.

כָּל תּוֹעֲבוֹת לִבּוֹ אֲנִי הִכַּרְתִּי
יוֹם בָּא בְּצֵל בֵּיתוֹ כְּמוֹ אוֹרֵחַ
וְאֶחֱזֶה כַּסְפִּי כְּצֵל פּוֹרֵחַ.

וְאֹמְרָה אָרוּר צְחֹק הַקַּרְתִּי ;
לֵב סוּר וְלֹא תָסוּר זְכֹר אַל תָּפֶן,
כִּי לֹא לְאִישׁ נָזִיר קָרוֹב יְיָ נָּפֶן.

In dem Garten eines Freundes, v. Mendelssohn.

אֶבְחַר יוֹם הִתְלוֹנָן,
בְּצִלְלֵי בְרוֹשׁ וְאַלּוֹן
בְּחַצְרוֹת אִישׁ אֱמוּנִים ;
מִדּוּר בְּהֵיכְלֵי עוֹנֶג
עֲלֵי תוֹלַעַת שָׁנִי
בְּטִירוֹת כֶּסֶל רֶשַׁע.
עוּרוּ דוֹדַי!
קוּמוּ נָא רֵעַי!
הִתְעוֹרְרוּ בְגִיל!
מָתַי תָּקוּמוּ מִשְּׁנַתְכֶם? —
הַשֶּׁמֶשׁ בִּגְבוּרָה
הֵאִיר פְּנֵי תֵבֵל,
עֵת הַזָּמִיר הִגִּיעַ;
עַד מָתַי תְּחַבְּקוּן יָדָיִם?

נָבוֹאָה גִּנַּת חֶמֶד
נַעֲלֶה מִשְׁכַּן דּוֹדִים,
שָׁם נִתְעַלְּסָה בָּאֳהָבִים
בְּאֹהֶל נָטָה אִישׁ שְׁלוֹמֵנוּ.
וּבְקֶרֶן בֶּן שֶׁמֶן יְסָדוֹ
מִמִּבְחַר עֲצֵי הַיָּעַר

בָּרְתָה יְמִינוֹ עֲמוּדָיו
עֵץ לֹא יִרְקַב יִבְחָר׃

זְכוֹר בְּרִית יְדִידוּת
כָּרַתְנוּ בֵּין שְׁנֵינוּ!
בֵּין זַרְעֵנוּ לֹא תוּפָר,
בְּרִית מֶלַח עוֹלָם הִיא;
הִלְבִּישׁ דֶּשֶׁא סְבִיבָיו,
שָׁמָּה יְרַקֵּד טַפֵּנוּ,
שָׁמָּה יִשְׂחֲקוּ צְעִירֵינוּ
וְיִשְׂמַח לִבֵּנוּ גַּם אָנוּ׃

Sabbath-Freude, v. S. D. Luzzato.

שַׁבָּת, שַׁבָּת, מֵאַיִן בָּאת?
שָׁלוֹם לָךְ, בַּת: מַה־טּוֹב מַרְאֵךְ!
מַרְאֵךְ נָאוֶה, אַתְּ גַּן רָוֶה:
כָּל־הַדָּוֶה יַבִּיט וָחָי׃

וָחַי גַּם־אָתָּה תִּהְיֶה מֵעַתָּה:
מַדּוּעַ חַתָּה? עוּרָה אֵפוֹא:
אֵפוֹא קוּם גִּילָה; רַק־זֹאת אוֹאִילָה:
הִנֵּה אוֹבִילָה מַרְגּוֹעַ לָךְ׃

לָךְ אֶשְׁמַע־נָא, מִכְּלַל עֶדְנָה;
מִמֵּךְ אָמְנָה אֶדְרוֹשׁ דָּבָר׃
דָּבָר אֶדְרוֹשׁ קֶדֶם וָרֹאשׁ:
מָה רֵאשִׁיתֵךְ? מָתַי? וָאָן?

וָאָן נִסַּכְתִּי, וָאָן כֹּרַכְתִּי,
וָאָן מָלַכְתִּי, הַקְשֵׁב דוֹד צַח.
דוֹד צַח עָשָׂנִי וַיַּמְלִיכֵנִי;
וַיִּקְרָאֵנִי עֹנֶג לַכֹּל.

לַכֹּל? וְאֵיךְ יָחֵל הוֹדֵךְ?
אַךְ מִי דוֹדֵךְ? אַךְ מִי וָמִי?
וָמִי יִהְיֶה אִתָּךְ יִחְיֶה?
אַיֵּה, אַיֵּה חַלָּמִישׁ צוּר?

צוּר רָם, רַב־דֵּעַ, כִּי יִשְׁתַּעֲשֵׁעַ;
וַיְהִי לִי רֵעַ, וַאֲנִי אֵלָיו.
אֵלָיו נִקְנֵיתִי, אֵלָיו נִשֵּׂאתִי;
אוּלָם נִשְׁבֵּיתִי מִגֶּבֶר טוֹב.

טוֹב הַדָּבָר, מֹשֶׁה גָבָר,
הָאִישׁ נָבָר זָכָה וַיֵּיטֶב.
וַיֵּיטֶב לִי, אַף לִקְהָלִי;
וּמְשׂוֹשׂ גִּילִי הָיָה הָיָה.

הָיָה אִישׁ יוֹשֶׁר, הִדְרִיךְ בַּכֹּשֶׁר;
מָאַס הָעֹשֶׁר, תּוֹרָה קִבֵּל.
קִבֵּל רַב־זֶבֶד אָז בֶּן־יוֹכֶבֶד,
וַיִּכָּנֶה עֶבֶד אֶל־אֵל טָהוֹר.

טָהוֹר הַיּוֹם, לָנוּ פִּדְיוֹם;
גַּם סַבַּטְיוֹם עֵדוּת נִתָּן.

נִתַּן אֵלֵינוּ יוֹם שַׁבַּתֵּנוּ׃
פִּצְחוּ, רַנֵּנוּ עַל־הַמַּתָּן·

Anakreon's II. Ode, übersetzt von Demselben.

אֵל רָם רֹקַע שָׁמָיִם
נָתַן לַשּׁוֹר קַרְנָיִם;
לַסּוּס פַּרְסָה וּצְבִי — נָתַן וַיָּחֹן·

לָרוּץ קַלּוּת נִשְׂגָּבֶת
נָתַן אֶל־הָאַרְנָבֶת;
וַיַּעַשׂ הַלָּבִיא — גִּבּוֹר בָּאָרֶץ·

מִתַּחַת הַיַּבָּשֶׁת
נָתַן לַדָּג קַשְׂקֶשֶׂת;
כָּנָף לָעוֹף עָשָׂה — יָעוּף רָקִיעַ·

נָתַן לָאִישׁ טוּב טָעַם,
עֵצָה, וּגְבוּרַת רָעַם;
הַאִם מִן־הָאִשָּׁה — מָנַע כָּל־חֶסֶד?

הָהּ! כִּי נָתַן אֵלֶיהָ
יָפְיָהּ, חִנָּהּ, מַרְאֶיהָ;
וּבְאֵלֶּה לֹא יוֹעִיל — מָגֵן וָרֹמַח·

טוּב תֹּאַר מַה־כָּמוֹהוּ?
בַּרְזֶל וָאֵשׁ אַף־תֹּהוּ;
מָגֵן גִּבּוֹר יַגְעִיל — יַשְׁחִית כָּל־קָלַע·

Horat. Odd. lib. II. Od. 13., übersetzt von Baruch Schönfeld.

מְנוּחָה מַעְתִּיר רַב הַחוֹבֵל
תּוֹעֶה עֲלֵי יָם סוֹעֵר
בְּלֵיל סוּפָתָה, שָׁמַיִם
בְּהִתְקַדֵּר חֶשְׁכַת עָבִים
וְאֵין כּוֹכָב לַנְחוֹתוֹ הַדָּרֶךְ·
תּוֹפֵשׂ הַקֶּשֶׁת בְּיוֹם קְרָב,
גַּם נַפְשׁוֹ אֶל הַמְּנוּחָה
גַּם נַפְשׁוֹ אֵלֶיהָ עוֹרֶגֶת·
לֹא בְחָרוּץ, אָחִי! תִּמְצָאֶנָּה,
לֹא בְכֶתֶם אוֹפִיר, אַבְנֵי חֵן;
לְבוּשׁ אַרְגָּמָן, חֲבוּשׁ נֵזֶר,
פָּז יְהִי לְךָ וּפְנִינִים,
רְחוֹקָה מִמְּךָ הַשַּׁלְוָה,
לֹא נַחְלָה לְךָ בָּאֲשֶׁר
כִּי יִזְעַף לִבְּךָ זָעוֹף,
קֵן הַדְּאָגָה קֵן הַשַּׁעֲרוּרָה·
חַיֶּיךָ נַחַת וְשִׂמְחָה
עַל חֶלְקְךָ כִּי תִתְעַנָּג
(אִם רַב אִם מְעָט)
וְלִבְּךָ יִדּוֹם מוֹשֵׁל בְּרוּחוֹ·
עֲלֵי אֲבָנִים תָּנוּחַ אָז,
מַעֲדַנּוֹת כְּעַל מֶשִׁי תִּישָׁן·
רְאֵה, טְפָחוֹת פֹּה יָמֵינוּ
וּגְדוֹלוֹת נְאָבָה עַד אֵין חֵקֶר?
אַרְצֵנוּ נַעֲזוֹב וּבֵית אָבִינוּ,

עַד קַצְוֵי אֲדָמָה נֵלְכָה,
וּמַה יּוֹסִיף? אַרְצֵנוּ עֲזַבְנוּ
נַפְשֵׁנוּ הֲלֹא עִמָּנוּ הוּא;
רְדָה הַיָּמָּה, הַדְּאָגָה אַחֲרֶיךָ,
רְתוֹם הַמֶּרְכָּבָה, עִמְּךָ תַּעַל,
כַּאֲשֶׁר אַתָּה שָׁם הִנֶּהָ;
חִישׁ תִּדְבָּקְךָ, עַד מְהֵרָה!
שְׂמַח אָחִי! כַּאֲשֶׁר מָצָאתָ,
וּמָה אַחֲרֶיךָ חֲדוֹל מִשְּׁאוֹל!
גַּם הַמָּרָה רְאֵה לְהַמְתִּיק!
מְבוֹרָךְ בַּכֹּל אֵין כֹּל מְאוּם!
עַתָּה יַחְטוֹף הַמָּוֶת בָּחוּר
פָּרַח אֶתְמוֹל כַּתָּמָר;
עַתָּה יְאַחֵר עַד בֹּשׁ,
יְמָאֵן וְלֹא יִקַּח זָקֵן,
רוֹבֵץ תַּחַת מַשָּׂא הַשֵּׂיבָה;
יְהִי לְךָ כֶּרֶם וָזַיִת, טִירָה
יְהִי לְךָ וְכָל חֶמְדָּה,
עַשְׁתְּרוֹת צֹאן וְעֶדְרֵי בָקָר,
כָּל סְגֻלָּה יְהִי לְךָ וִיקָר,
לְבָבִי כַּל תָּבִיא הַקִּנְאָה,
הַבֵּט צַר; בְּאָשְׁרִי!
שָׁפְרָה נַחֲלָתִי, מַה נָּעֵמָה!
דְּמִיָּה לִי שַׁלְוָה וָשֶׁקֶט,
רוּחַ אֱמוּנָה וְשִׁירָה עִמִּי,
רוּחַ שָׁלוֹם עָלַי צָלֵחָה.

LXXV. Sonett von Petrarca, übersetzt von S. D. Luzzato.

תִּקְוָה מִמְּשֻׁכָּה עֲדֵי נִלְאֵיתִי,
בִּכְיִי וְעִצְּבוֹנִי, וְהַמִּלְחָמֶת;
רוּחִי עָלַי כָּל־אֵל מְאֹד זֹעֶמֶת;
אֶמְאַס תְּשׁוּקָתִי, וְרַב שָׂנֵאתִי·

אוּלָם יְפַת מַרְאֶה אֲשֶׁר הָרְאֵיתִי,
נַפְשִׁי בְּדִמְיוֹנָהּ אֲהָהּ! חֹלֶמֶת;
וּבְלֹא רְצוֹן לִבִּי תְּהִי נֹהֶמֶת,
וּבְאַף וָזַעַם, אַהֲבָה מָלֵאתִי·

אַךְ עָוְתָה נַפְשִׁי בְּעֵת הָלַכְתִּי
רַק אַחֲרֵי עֵינַי, בְּדֶרֶךְ שָׁחַת;
כִּי אָבְדָה הֵרוּת, וְאֵין בִּי טָעַם·

חָפְשִׁי בְּדֶרֶךְ רָע אֲזַי דָּרַכְתִּי;
עַתָּה, כְּגֶבֶר אֵין אֱיָל, מְכֹרַחַת
נַפְשִׁי, אֲשֶׁר לֹא חָטְאָה רַק־פָּעַם·

Frühlingsgesang von Büschenthal, übersetzt von S. J. Rapoport.

הִנֵּה הִגִּיעַ
הָאָבִיב שָׂמֵחַ
זִמְרָה יַשְׁמִיעַ
יְחַדֵּשׁ צוֹמֵחַ
אֵד יַעֲלוּ בְּקָעוֹת
וְרוּחַ צַח עַל גְּבָעוֹת

תַּחַת אֲדָמָה
יַפְרֶה הַשּׁוֹרֶשׁ
וְעַל אֶרֶץ שְׁמָמָה
יָצִיץ שָׁם חוֹרֶשׁ·
בָּהָר בַּשְּׁפֵלָה
יֵעוֹר רוּחַ חַיִּים
אֵין יֵשׁ עֲמֵלָה
לְפוֹעַל יָדַיִם
סָבִיב אַשְׁקִיפָה
בְּעֵינַי יִפָּלֵא
מִגִּיל אוֹסִיפָה
נַפְשִׁי תִמָּלֵא·
מִמְּרוֹמֵי שְׁחָקִים
לְשִׂמְחָה מְכוֹן שָׁבֶת
שָׁבָה לָעֲמָקִים
לְהָנִים עַצָּבֶת
לְגָרֵשׁ אֲנִיָּה
לִשְׁאוֹל תַּחְתִּיָּה·
לְעֵת יִזְרַח שֶׁמֶשׁ
תַּצְהִיל כָּל פָּנִים
וְכִנְטוֹת צֵל אֶמֶשׁ
תַּטִּיף עֲדָנִים
כְּסַפִּיר לָטוֹהַר
נָהָר מַזֶּלֶת
אַף תִּשְׁלַח זוֹהַר
לְפִרְחֵי חֲבַצֶּלֶת·

תִּקְוָה מְאַשֶּׁרֶת:

תְּמַלֵּא הַלְּבָבוֹת

עָתִיד מְמַהֶרֶת

תְּקָרֵב נִשְׂגָּבוֹת

אֲשֶׁר אֲפוּנָה

נִהְיָה לֶאֱמוּנָה

כַּבִּיר תְּשׁוּקָתִי

וְרַבּוֹת תַּאֲוָתִי

וְכַאֲשֶׁר תְּבוֹאֶנָּה

כֵּן עוֹד תִּרְבֶּנָה ·

נַפְשִׁי שׁוֹאֶפֶת

וְתֵבֵל לָהּ סוֹגָה

וְעֵינִי נוֹטֶפֶת

דִּמְעוֹת גִּיל וְתוּגָה — —

וְהִנֵּה רוּחַ יָמָּה

שָׁם מִבֵּין פּאֹרוֹת

יִנְשׁוֹף קוֹל דְּמָמָה

כְּקוֹל נְעִים כִּנּוֹרוֹת ·

„הַלֵּבָב נָבוֹב

„וּפְקַח עֵינֶיךָ

„תְּמוּנַת חֶלְדֶּךָ

אֵין פֹּה בָּאֲדָמָה

„חֶדְוָה נִצַּחַת

„בַּעֲרָבוֹת שָׁמָּה

„תִּשְׂבַּע רַב נָחַת ·

„כָּל תִּקְוָתֶיךָ

„כָּל שֶׁאֱלוֹהֶיךָ
„פֹּה אַךְ תִּכָּבֶנָּה
„שָׁם תַּגִּיעֶנָּה“...

Frühlingsgesang von Metastasio, übersetzt von Ephraïm Luzzato.

הֵן הָאָבִיב הִגִּיעָה
בְּיִפִי צַלְמָהּ פּוֹרַחַת;
הֵן רוּחַ חֵן וָנַחַת
בַּנִּצָּנִים צָחָקָה׃

עָלִים לָעֵצִים שָׁבוּ,
שָׁב הֶחָצִיר לָאָחוּ,
אַךְ כִּלְיוֹתַי לֹא נָחוּ,
שַׁלְוַת לִבִּי רָחָקָה׃

בִּשְׁבִיב אִשּׁוֹ הַשֶּׁמֶשׁ
בָּהָר יַמְסֶה הַקֶּרַח,
חֶמְדַּת כָּל־צִיץ וָפֶרַח
סָבִיב סָבִיב יַצְמִיחַ׃

נָהָר, כִּי אֶל הָעֵבֶר
בַּלָּאט מֵימָיו יִנְהָקוּ,
עִם שִׁקּוּיָיו נָמַקּוּ
אֶת הַשָּׂפָה יַפְרִיחַ׃

אֵלִים, אַלּוֹנֵי זוֹקֶן,
כִּי בַמּוֹרָד שָׁרְשָׁמוּ;

קֹרַח כִּי אָז כִּסָּמוֹ,
מִפֹּארוֹתָם. יַפִּילוּ.

שָׂרוֹת יִשְׂאוּ לָאֶלֶף
צִיצִים הֵנָּה וָהֵנָּה,
עָלֵימוֹ לֹא עַד הֵנָּה
אֶת הָאֵתִים הֵטִילוּ.

וּדְרוֹר אַף הִיא מֵעַתָּה,
אֶל קֵן אָהוּב מִקֶּדֶם
בָּאָה מֵאֶרֶץ קֶדֶם,
אָרְחוֹת יַמִּים עָבָרָה.

וּבְעוֹד תָּחִישׁ הָאֵבֶר,
פַּח הַנָּטוּי לֹא תֵרֶא,
הָלוֹךְ אֶל מוּל אִישׁ פֶּרֶא,
בִּמְצוּדָתוֹ נֶעְצָרָה.

גַּם הָרָעָה אֲהַבְתִּי,
כָּרָה וִיפַת הָעָיִן,
וַתָּרָץ אֶל הָעָיִן,
וַתֵּיטֶב אֶת הַשֵּׂעָר.

בַּחוּץ יֵצֵא הָעֵדֶר
לִרְעוֹת מֵיטַב כָּל־שִׂיחַ;
דַּיָּג הַחוֹל יָנִיחַ
הַהֶלֶךְ אֶת הַשֵּׂעָר.

גַּם הַדָּוֶה רַב שָׂבִט,
כִּי שָׁב לְמָחוֹז הַחֵפֶץ

כִּצְחוֹק זֶרֶם וָנֶפֶץ,
נִכְהַל נִשְׁעָף·

כִּרְאוֹת גַּלִּים יִשְׁתּוֹקוּ,
טוֹב לֵב יִפְרוֹשׂ הַדֶּגֶל,
אַדִּיר יָכִין הָרֶגֶל,
לֹא עוֹד יִזְכּוֹר הַזָּעַף·

וְאַתְּ, רָחֵל! תִּכְלָאִי
מִמֶּנִּי עֶזְרַת רֶגַע
כִּמְעָט, כִּי זֹאת הַנֶּגַע
אָשָׁם לֹא הִיא אֵלָיִךְ?

רַק אִם חָפְשִׁי אָשׁוּבָה,
כִּי כָל־מוֹטָה אַשְׁלִיכָה;
לֹא עוֹד שֵׁנִית אוֹלִיכָה
הָרֶגֶל כִּכְבָלָיִךְ·

חָגוּר מִצְנֶפֶת יֶרֶק,
לָתֵת לִשְׁמֵךְ תִּפְאֶרֶת;
הִנֵּה כִּיקַר אַדֶּרֶת
הַבְלֵי זָהָב הִכֵּיתִי·

עַתָּה אִם אַתְּ אֲנוּשָׁה,
הוֹאַלְתִּי, כִּי הַזַּעַם
נָקָם יִלְמַד הַפַּעַם,
כִּי בוּז עֲבָדַי קִנֵּאתִי·

הָה לֹא! טוֹבִי תִּסְלָחִי
אֶת רוֹב שִׂיחִי עַד הֵנָּה;
וּתְלוּנוֹתַי הֵן הֵנָּה
אוֹת כִּי חֶשְׁקִי כַּל תְּלַה׃

תִּבְזִינִי, אִם תּוֹאִילִי,
תִּרְצִינִי, אִם תִּכְסוֹפִי,
תַּחְמְלִי, אוֹ תִקְצוֹפִי,
חוֹתָם לִבִּי אַתְּ סֶלָה׃

3. Elegien.

Bei dem Tode M. Mendelssohn's, von N. H. Wessely.

כְּאֹרַח־צְדָקָה חַיִּים
וְדֶרֶךְ נְתִיבָה אַל־מָוֶת (משלי י"ב כ"ח)׃

נַחַל שׁוֹטֵף מָוֶת! תִּשְׁטוֹף עַל חָלֶד
מִדֵּי עָבְרְךָ תִּקַּח גַּם שָׂב גַּם יָלֶד
לֹא תִשָּׂא פְּנֵי אִישׁ לֹא תֶהְדַּר גָּבֶר׃
גַּם זֶה הָאִישׁ מֹשֶׁה אַף בּוֹ פָּגָעְתָּ
וּבְשֵׁבֶט עֶבְרָתְךָ עֵת בּוֹ נָגָעְתָּ
שָׁב רוּחוֹ אֶל אֵל וַעֲפָרוֹ קָבֶר׃

רַבּוֹת פֹּה פָּעַלְתָּ מֹשֶׁה! דַּיֶּךָ
אַךְ קוֹל נֶהִי נִשְׁמַע אוֹמְרִים אַיֶּכָּ!
יִלְלַת אוֹהֲבֵי חָכְמָה נָחָם שִׁבְטֶךָ
כִּי רַבִּים הִשְׂבַּעְתָּ מִמַּטְעַמֶּיךָ
הַנִּסְתָּרוֹת מֵהֶם דָּרְשׁוּ מִמְּךָ
מִדְרַשׁ קָשֶׁה כַּצּוּר בָּקַע מַטֶּךָ׃

אַיֵּה סֵפֶר חָכְמָה לֹא בוֹ דָּרָשְׁתָּ
אַיֵּה מֶחְקַר שֶׂכֶל לֹא בוֹ חָקָרְתָּ
כָּךְ הָגוּ סִיגֵיהֶם שֶׁבַע זֻקָּקוּ
אִם מֵעָטְךָ עַל סֵפֶר הוּבָלוּ
אוֹ מִדַּלְתֵי פִּיךָ לַחוּץ נָזָלוּ
גַּם מִשֶּׁמֶן רַכּוּ מִדְּבָשׁ מָתָקוּ׃

מָוֶת! עֵץ חָטַבְתָּ שָׁאַר פִּרְיֵהוּ
לֹא כִלּוֹ שַׁחַתְּ אֶפֶס קָצֵהוּ
עוֹד מִכְתַּב חָכְמָתוֹ חָרוּת עַל לוּחַ
עוֹד דּוֹבֵר עִם רֵיעָיו לָשׁוֹן וָסֵפֶר
לֹא מִשִּׂפְתֵי בָשָׂר עָפָר וָאֵפֶר
לֹא אוֹמֶר וּדְבָרִים כִּי אִם בָּרוּחַ׃

גַּם רוֹזְנִים תָּמָהוּ עַל מִפְעָלֶיךָ
כִּי בְאֶבֶן סַפִּיר נוֹצְצִים מִלֶּיךָ
יַיִן מִכּוֹס זָהָב אוֹתָם הִשְׁקִיתָ
עַל כֵּן פְּאֵר הָיִיתָ לִבְנֵי עַמֶּךָ
מִמֶּשֶׁךְ קַשְׁתְּךָ חַתּוּ קָמֶיךָ
כִּי לֹא קָטָן יַעֲקֹב אוֹתָם הֶרְאִיתָ׃

עַל נִשְׁמַת הָאָדָם כָּבוֹד סַכּוֹתָ
הַוּוֹת בּוֹזֵי צַלְמוֹ הִבּוֹק בַּקּוֹתָ
וּנְתִיבַת אַל־מָוֶת[1] שַׂתָּה לָהּ נֶצַח
אַךְ יֵשׁ אֵל[2] מִמַּעַל רַנּוּ שְׂפָתֶיךָ

1) Phädon. 2) Ueber das Dasein Gottes.

מוֹרְדֵי אוֹר הִכְרַעְתָּ בְּעֶזוּז מוֹפְתֶיךָ
וּלְמוֹעֲדֵי שַׁחַר [1] חָרְדוּ עַזֵּי מֶצַח ·

כַּל רַק עַל מוֹפְתֶיךָ נִשְׁעַן לִבֶּךָ
אֱמוּן כִּי! [2] אָמַרְתָּ אֶל אִישׁ רִיבֶךָ
צָנִיף טָהוֹר זֶה לָךְ וּפְאֵר רֹאשֶׁךָ
לוּ חִקְרֵי לֵב כֻּלָּם כָּזֹאת יַשְׂכִּילוּ
מִתֹּהוּ לֹא דֶרֶךְ נַפְשָׁם יַצִּילוּ
כִּי יִגַּהּ גַּם לָהֶם לַהַב אִשֶּׁךָ ·

שֶׁבַע הִלַּלְתִּיךָ עַל תַּרְגּוּמֶךָ [3]
עַתָּה רַבִּים רָאוּ כִּי טוֹב טַעְמֶךָ
גַּם הַדּוֹר הָאַחֲרוֹן עַל זֶה יוֹדֶךָ
מָה אוֹסִיף דַּבֵּר רַבּוֹת פָּעָלְתָּ
לוּלֵי אֵין הַמָּוֶת יוֹתֵר עָמָלְתָּ
אַךְ בֵּין שׁוֹכְבֵי קֶבֶר פִּתְאוֹם שָׁמֶךָ ·

משֶׁה! עַל מִשְׁכָּבְךָ תִּישָׁן! תָּנוּחַ!
אוֹר לֹא רָאֲתָה עַיִן תִּרְאֶה בָרוּחַ
כִּי מְכַסֶּה הָאֲדָמָה כַּל עוֹד עָלֶיךָ
וּלְיוֹם פִּיּוֹת שׁוֹכְבִים שֵׁנִית יָנוּבוּ
וּבְקוֹל שִׁירֵי דָוִד [4] הֲלוֹם יָשׁוּבוּ
גַּם אַתָּה בִּקְהָלָם תָּרִים קוֹלֶךָ׃

1) Die Morgenstunden. 2) In seinem Schreiben an Jacobi. 3) Die deutsche Uebersetzung des Pentateuchs. (S. Ode an Mendelssohn von N. H. Wessely. S. 157.) 4) Die Psalmenübersetzung.

Bei dem Tode seiner Frau, von ע....פ (J. Euchel?)

בָּרוּךְ בּוֹאֲכֶם, צְלָלֵי עָרֶב!
אַשְׁרֵךְ הַלָּיְלָה, חֶשְׁקִי וּמַאֲוַיַּי!
נָא פִּרְשִׂי שִׂמְלָתֵךְ, תַּחְתָּהּ הַחְבִּיאִנִי,
כִּי אֶתְבּוֹדֵד לְהִתְרוֹעֵעַ עִם הַמֵּתִים·

הָהּ! דּוּמָה שָׁכְנָה מְקוֹם בּוֹאֲךָ פֹּה,
כְּבִשְׁאוֹל אָמְנָם חֶרֶשׁ סְבִיבוֹתָי·
בּוֹדֵד אֶתְהַלֵּךְ עֲלֵי גַּלֵּי עֲפָרוֹת,
לְבִי אֶסְפּוֹד; עָלַיִךְ, נִרְדֶּמֶת! אֶשָּׂא נֶהִי·

דְּמִיָּה נְעִימָה הִנֵּה מְסֹבִיב לִי,
בִּדְמָמָה אַאֲזִין קוֹל אַנְחוֹתָי;
בְּמִסְכַּבְתֵּךְ לָיִל! אַבְלִיגָה, אֶסְפּוֹד וַאֲקוֹנֵן,
עַד יָרֹנּוּ כּוֹכְבֵי בוֹקֶר נוֹעַם שִׁירָמוֹ·

עַל קִבְרֵךְ יָפָתִי! אֶפּוֹל וָאֶשְׁתַּטֵּחַ,
בְּנוֹגַהּ הַסַּהַר עֲלֵי הָאָרֶץ;
לְבִי רַעְיָתִי! אַקְרִיב דִּמְעֵי הָאַהֲבָה,
אֵלַיִךְ תַּמָּתִי! אָבִיא אַנְחוֹת לִבִּי·

רוּחֵךְ אִם בֵּין רוּחוֹת קָדִים
(מְנַשְּׁבוֹת בֵּין הַדּוּדָאִים עַל קִבְרֵךְ) מְרַחֶפֶת,
אָנָּא, הַטִּי אָזְנֵךְ, שִׁמְעִי קוֹל בִּכְיִי,
וּלְעֵין נִגְּרָה תָּשִׂימִי הֲפוּגָה!

הוֹאִילִי הָרֵק נְחָמוֹת לְנַפְשִׁי
הַנִּדָּחָה, וְהָאוּמְלָלָה, מְיַחֶלֶת שְׁאוּף מָנוֹחַ·

אוֹמֶרֶת מְצוֹא אוֹתוֹ הֵנָּה,
בַּחֹרֶשׁ מֵצַל מִשְׁכַּן עֲפָרֵךְ·

אַתֵּנָה הָרוּחוֹת! הֲתַחֲזִירֶנָּה אָחוֹר?
הֲתוֹסִיפֶנָּה שׁוּב עַל הָאֲדָמָה?
מְקוֹם יָנוּעַ שָׁם הַהֶלֶךְ,
מְגוּרַתְכֶן רֵאשִׁית יְמוֹת הֱיוֹתְכֶן?

אִם כֵּן, נָא הֱיֶינָה מַלְאֲכֵי וּשְׁמְרוּנִי,
הוֹרֶינָה דֶרֶךְ אֵלֵךְ כָּל יְמֵי חֶלְדִּי,
וְאִם אֶמּוֹט, וְאִם יִמְעֲדוּ קַרְסֻלָּי,
חוּשֶׁינָה וּבוֹאֶינָה חִישׁ לְתָמְכֵנִי!

וּלְיוֹם הַפְּקוּדָה, עֵת רוּחִי
(כִּבְרִיתָהּ אֶת צִבְאוֹת הַשָּׁמַיִם)
מוּסְרוֹת הַגְּוִיָּה תְנַתֵּק,
וְקַל מֵעַל פְּנֵי הָאָרֶץ תַּעֲלֶה·

אַיֵּי בּוֹאִי אָתְּ, יָפָתִי! בְּזִיו יְקָרָתֵךְ,
וּשְׂכָרִי מְחִיר אַהֲבָתִי קְחִי עִמֵּךְ;
רוּצִי לִקְרָאתִי, וּבְיָדַיִךְ כַּפּוֹת תוֹמֶר,
לַעֲנֹדֶם עֲטָרָה לְרֹאשִׁי·

מֵרָחוֹק הַשְׁמִיעִינִי קוֹלֵךְ הֶעָרֵב,
קִרְאִי נָא וְאָנֹכִי אֶעֱנֵךְ;
וְקֶרֶן אוֹר פָּנָיִךְ, לִקְרָאתִי שִׁלְחִי,
לְהָאִיר לִי דֶרֶךְ בּוֹאִי אֵלָיִךְ·

אֲחוּזֵי יָד נֵלְכָה יָחַד
בֵּין מַהַלְכֵי חֹשֶׁךְ וְצַלְמָוֶת
אֶל אֶרֶץ טוֹבָה וַעֲדִינָה,
שָׁם — פִּרְחֵי הָאַהֲבָה יִתְּנוּ רֵיחַ׃

Bei dem Tode des Ch. J. D. Asulai, von J. S. Reggio.

נֶפֶשׁ! הֵיכַל כָּל טוּב! וּכְלִילַת יוֹפִי
כִּי מִבִּקְעַת יָגוֹן מִדֵּי נָסָעַתְּ
בֵּין אוֹפַנֵּי מָרוֹם כִּסְאֵךְ נָטָעַתְּ
וּמְעִיל שָׂשׂוֹן תַּעְטִי וְהוֹד תִּצְנוֹפִי;

עַתָּה כִּי בַמָּרוֹם יָפְיֵךְ תַּחְשׂוֹפִי
יַעַן לִבְנֵי תֵבֵל זָרְחֵךְ מָנָעַתְּ,
אֵלֵינוּ נָא תִפְנִי! שַׁגַּם יָדָעַתְּ
כִּי רַק שֶׁפַע חָכְמָה יָסִיר כָּל דּוֹפִי׃

שׁוּרִי מֵרוֹם שִׁבְתֵּךְ וּרְאִי מִסָּעַר,
אֵיכָה שָׁבַת מָשׂוֹשׂ, נֶעְתַּם הָאָרֶץ,
אֵיךְ בַּחַיִּים נָקוּץ, נִצְעַק עַל פָּרֶץ;

אַךְ אִם תּוֹךְ שִׂמְחָתֵךְ נַחְנוּ בְּצָעַר,
אַל תִּדְאָגִי, כִּי מִקִּירוֹת לִבֵּנוּ
לֹא עַל חֶבְלֵךְ נִבְכֶּה, כִּי עַל חֶבְלֵנוּ׃

4. Fabeln.

Der Tanz - Bär, übersetzt von J. L. Benseeb.

דּוֹב אֲשֶׁר מִנְּעוּרָיו לִמֵּד אוֹתוֹ אֲדוֹנָיו
לִפְסוֹעַ עַל שְׁתֵּי רַגְלַיִם וְלִרְקוֹד לְפָנָיו,
נִמְלַט מִתַּחַת יָדוֹ וְשָׁב אֶל הַיָּעַר.
וַיֵּאָסְפוּ דֻּבִּים רַבִּים זָקֵן וָנַעַר,
וַיְבַקְשׁוּ מֵאִתּוֹ וְחִלּוּ אֶת־פָּנָיו,
לְסַפֵּר לָהֶם כָּל־אוֹדוֹתָיו וְעִנְיָנָיו:

וְלֹא אֵחַר הַדֹּב לְסַפֵּר הַמּוֹצְאוֹת אוֹתוֹ,
מַה מַּעֲשֵׂהוּ וּמָה מְלַאכְתּוֹ וּמָה עֲבוֹדָתוֹ.
וּמִדֵּי דַבְּרוֹ מִן מְחֹלוֹ וְתַחְבְּלוֹתָיו,
הִנֵּה הוּא מְפַזֵּז וּמְכַרְכֵּר בְּכָל נִפְלְאוֹתָיו:

וַיְקַנְאוּ בוֹ הָרֵעִים הַנִּצָּבִים עָלָיו,
וַיְנַסּוּ גַם הֵמָּה לַעֲשׂוֹת כְּמַעֲלָלָיו:
אַךְ מִקְרֵיהֶם כְּמִקְרֵה כָּל חָרֵף נֶפֶשׁ וּמְנַסֶּה,
וְדָבָר אֲשֶׁר לֹא לָמַד מִנְּעָרָיו הוּא עוֹשֶׂה,
כִּי הֵמָּה כָּשְׁלוּ וְנָפָלוּ, זֶה בְּכֹה וְזֶה בְּכֹה,
וְהִנֵּה פֶּצַע חַבּוּרָה וַעַק שֶׁבֶר וּבָכֹה:

וַיּוֹסֶף הָאָמָן לְהֵרָאוֹת בְּעֵצִים כְּרוּתוֹת,
וַיִּקַּח מַטֶּה בְּיָדוֹ לַעֲשׂוֹת בּוֹ אוֹתוֹת:
וְכָל אֲשֶׁר הוֹסִיף פֶּלֶא כֵּן הוֹסִיפוּ שְׂנוֹא אוֹתוֹ:
וַיְנַהֲמוּ עָלָיו וַיִּתְנַכְּלוּ לַהֲמִיתוֹ.
וַיֹּאמְרוּ: רְאוּ! בָּא זֶה אֵלֵינוּ לְצַחֵק בָּנוּ!
עַד מָתַי יִהְיֶה זֶה לְמוֹקֵשׁ לָנוּ?

וְעַתָּה מוֹת יוּמַת הָאָמָן דָּמוֹ בְרֹאשׁוֹ!
וַיְמַהֵר הַמַּפְלִיא לָנוּס לְמַלֵּט אֶת־נַפְשׁוֹ:

מְלִיצָה.

לוּלֵא חָכַמְתָּ אַתָּה מֵחֲבֵרֶיךָ,
כִּי עַתָּה לֹא רַבָּה עָלֶיךָ מַשְׂטֵמָה;
כִּי מַדּוּעַ יִהְיוּ אֵיפֹא בְּעוֹכְרֶיךָ?
כַּאֲשֶׁר הֵם כָּמוֹךָ וְאַתָּה כָּהֵמָּה?

וְאַךְ הִרְבֵּיתָ בִּין, קְנוֹת דַּעַת הִגְדַּלְתָּ,
הִשָּׁמֵר, לְהִתְרָאֵה כָּהֵן בְּיָד רָמָה!
כִּי אִם יוֹם אוֹ יוֹמַיִם שִׁמְךָ יְהַלֵּלוּ,
לֵאמֹר: גְּדוֹלוֹת עָשִׂיתָ, רַבּוֹת פָּעָלְתָּ,
עֲדֵי יִשְׁמְעוּ קַנָּאִים וְאַנְשֵׁי מִרְמָה,
גַּם אוֹתְךָ גַּם שִׁמְךָ וְגַם חָכְמָה יְחַלֵּלוּ.

Der Scheinheilige, übersetzt von J. Haltern.

מָלְאוּ יְמֵי הַזְּאֵב לִשְׁכַּב עִם אֲבוֹתָיו,
וַיָּשֶׂם אֶל לִבּוֹ לִבְחוֹן וְלִשְׁפּוֹט מַעֲלְלוֹתָיו,
וַיֹּאמַר: הֵן אָמְנָם חוֹטֵא אָנִי,
אֲבָל יֵשׁ הִרְבּוּ לִפְשׁוֹעַ מִמֶּנִּי.
יָדַעְתִּי כִּי חָטָאתִי עָוִיתִי וּפָשָׁעְתִּי,
וְאוּלָם גַּם עֲשׂוֹת טוֹבָה וָחֶסֶד אִוִּיתִי.
יוֹם פָּגַשְׁתִּי שֶׂה אוֹבֵד מֵעֵדֶר,
תּוֹעֶה בַּשָּׂדֶה בְּאֵין עֵזֶר,
הָיָה לְאֵל יָדִי לְטָרְפוֹ וּלְבַלְּעֵהוּ,

וְלֹא שָׁלַחְתִּי בוֹ יָד וּבְשָׁלוֹם שִׁלַּחְתִּיהוּ ·
גַּם בָּעֵת הַזֹּאת כֶּבֶשׂ הָלַךְ וְגָעָה לְנֶגְדִּי ,
יָצָא לְחָרְפֵנִי וּקְלָלָה נִמְרֶצֶת קִלְלָנִי ·
לֹא חָרַץ כֶּלֶב לְשׁוֹנוֹ וּפַחַד רוֹעִים לֹא הָיָה לִי ,
וְהָיִיתִי כְּחֵרֵשׁ לֹא אֶשְׁמָע וְלֹא פָּתַחְתִּי פִּי ·
וַיַּעַן אוֹתוֹ הַשּׁוּעָל הָעוֹמֵד עָלָיו ,
לְהַכּוֹתוֹ כְּיוֹם מוֹתוֹ וַיֹּאמֶר אֵלָיו :
גַּם אֲנִי זוֹכֵר אֶת אֲשֶׁר סִפַּרְתָּ ,
וְאוּכַל לְהָעִיד בְּךָ אֶת אֲשֶׁר דִּבַּרְתָּ ,
זֶה הָיָה בְּעֵת בָּלַעְתָּ עֶצֶם בִּגְרוֹנֶךָ
וַתַּחְמוֹל הַחֲסִידָה עָלֶיךָ לְהוֹצִיא בִלְעֶךָ ·

Der Löwe und der Fuchs, von Baruch Lindau.

השועל שָׁמַעְתִּי וַתִּרְגַּז בִּטְנִי , אֲהָהּ אֲדֹנִי הַמֶּלֶךְ !
אִישׁ צַר וְאוֹיֵב , חוֹרֵשׁ רַע וְרָכִיל הוֹלֵךְ ,
הוֹצִיא עָלֶיךָ דִּבָּה , בְּלַעֲגֵי שָׂפָה , וְאֵין מַכְלִים ,
וְכֹה אָמַר : „שִׁמְעוּ נָא , כָּל הוֹלֵךְ עַל אַרְבַּע רַגְלָיִם !
„מַה לָּנוּ וְלָאַרְיֵה , כִּי נַעַבְדֶנּוּ ?
„וְאֶת טוּבָתוֹ עָלֵינוּ , כִּי נַעַטְרֶנּוּ ?
„אִם מֶלֶךְ הוּא , אַיֵּה אֵיפֹה תִּפְאַרְתּוֹ ?
„אִם אָדוֹן הוּא , מִי סָר לְמִשְׁמַעְתּוֹ ?
„וְאִם הוּא יֶאֱרוֹב וַיַּחֲטוֹף בְּמִסְתָּרִים ,
„הֲלֹא כָמוֹהוּ דּוֹב שַׁכּוּל בַּיְּעָרִים ;
„וְאִם הוּא נֹהֵם וְשׁוֹאֵג בְּזַעְמוֹ ,
„גַּם כָּמוֹהוּ יִנְהַק פֶּרֶא לְפַעֲמוֹ ,

„אֲשֶׁר הוּא מִמִּשְׁפַּחַת רָם מִבְּנֵי עַמִּי,
„כִּי בֶן אָבִי הוּא, אַךְ לֹא בֶן אִמִּי.
„וּבַמֶּה יָדַע אֵפוֹא כִּי לוֹ יָאֲתָה מְלוּכָה?
„אֶת מִי הֵטִיב, וּלְמִי אָצַל בְּרָכָה?“
וְעַתָּה צִוָּה הַסּוּס פִּי אֱוִיל מִשְׁתַּגֵּעַ כָּכָה.
נָא אֲדוֹנִי כְּלָאוֹ, תְּהִי נִבְלָתוֹ כְּסוּחָה!
לְמַעַן יִירְאוּ כָּל חַיְתוֹ יָעַר, וְיֵדְעוּ שַׁדּוּן
עַל הַמְּרוֹת פְּנֵי מֶלֶךְ, וְלֹא יָזִידוּן.

הָאַרְיֵה מִי הוּא זֶה וְאֵיזֶה הוּא הַחוֹטֵא,
אֲשֶׁר כְּמַדְקְרוֹת חֶרֶב בּוֹטֶה?

הַשּׁוּעָל הַחֲמוֹר הַסָּכָל הָרָע הַזֶּה!
מִשְׁחַת תֹּאַר נִמְאָס וְנִבְזֶה.

הָאַרְיֵה הַחֲמוֹר? עַל זֶה תִּבְעַר חֲמָתִי? —
מִנִּבְזֶה בְּעֵין כֹּל, מִמֶּנּוּ אֶקַּח נִקְמָתִי? —
גֶּשׁ־הָלְאָה! מַה לִּי לַחֲמוֹר וּלְקִנְאָתוֹ!
גַּם אַהֲבָתוֹ לְאֶפֶס אָחוּשׁ גַּם שִׂנְאָתוֹ.

Die Frau und die Biene, von A. Wolfssohn.

בְּעַד אֶשְׁנָב אִשָּׁה נִשְׁקֶפֶת,
וַתֵּרֶא דְבוֹרָה קְטַנָּה מְעוֹפֶפֶת
עַל כָּל עָלֵי וְטַרְפֵּי הַצְּמָחִים
לִינוֹק הַדְּבַשׁ וּמָתוֹק מֵהַפְּרָחִים
וַתֹּאמֶר הָאִשָּׁה אֶל הַדְּבוֹרָה:
שִׁמְעִי בֹּא אֵלַי נִמְהָרָה!
אֵיךְ לְכָל פִּרְחֵי הַגָּן תְּשׁוֹקְקִי,

וּמִכֻּלָּם הַדְּבַשׁ תִּמְצִי וְתִינָקִי,
אוּלַי פּוֹרִים בֵּין הַגֶּפֶן וּתְאֵנָה,
שָׁרָשֵׁי פַקֻּעוֹת רֹאשׁ וְלַעֲנָה,
הֲלֹא מָוֶת בְּקִרְבָּם? לָכֵן תַּגִּידִי,
הַאִם מִמָּוֶת לֹא תִפְחָדִי?
וַתַּעַן הַדְּבוֹרָה: כִּי הַגְּבִירָה!
כָּמוֹךְ כָּמוֹנִי מִמָּוֶת אִירָא,
אַךְ דְּעִי! רַק הַמָּתוֹק יָנַקְתִּי,
וְהָאֹרֶם וְהַמָּר בְּתוֹכָם הִנַּחְתִּי·

הַחֲכָמִים בְּעֵינֵיהֶם, בְּהַבְלֵיהֶם כִּעֲסוּנִי,
וְתַחַת רֹדְפֵי הַחָכְמָה הִרְדִּיפוּנִי,
לֵאמֹר: מִלַּחְמָהּ אַל־תֹּאכַל וְתִטְעַם,
כִּי מָרָה תִמְצָא בָהּ אַחַר הַנּוֹעַם,
גַּם חֲמַת תַּנִּינִים וְרֹאשׁ פְּתָנִים יֵינָהּ,
כָּל שׁוֹמֵר נַפְשׁוֹ יִרְחַק מִמֶּנָּה!
הֲשִׁיבוֹתִים: שִׁמְעוּ נָא הַמּוֹרִים!
אֲנִי אֶעֱשֶׂה, כַּאֲשֶׁר תַּעֲשֶׂינָה הַדְּבוֹרִים·

5. Beschreibungen.

Das häusliche Glück aus Schiller's Glocke, übersetzt v. S. J. Rapoport.

קָשֶׁה וָרַךְ כִּי יִתְאַחָדוּ:
עַז וְרָפֶה כִּי יִתְלַכָּדוּ
צִלְצוּל נָעִים יַחַד יִתְּנוּ·

בְּחַן נָא אִישׁ! אִם לֵב לְלִבְּךָ בָּחַרְתָּ
בְּטֶרֶם לַדֶּבֶק טוֹב אָמַרְתָּ
מְשׂוֹשֵׂנוּ מִצְעָר, וְרַב יְמֵי עָצְבֵּנוּ׃

אַבְנֵי נֵזֶר בְּרֹאשׁ כַּלָּה חֵן יַצְהִירוּ
מִבַּעַד לְצַמּוֹת שַׂעֲרוֹתֶיהָ
עֵת כִּנּוֹר וָנֶבֶל קְרוּאִים יָעִירוּ
לְיוֹם חֲתֻנָּתָהּ רֹאשׁ שִׂמְחוֹתֶיהָ׃

הָהּ! מְשׂוֹשׂ עִתִּים, בְּחִיר יְמֵי חַיִּים
עִמְּךָ יָמוּת אֲבִיב חֶלְדֵּנוּ
כְּאֶרֶג צָעִיף בְּרִקְמַת עֲדָיִים
נִסַּע הַיֶּתֶר, תִּקְוַת אָשְׁרֵנוּ׃

הַתַּאֲוָה תִּתְעוֹפֵף
הָאַהֲבָה תִּשָּׁאֵר
הַפֶּרַח יִתְרוֹפֵף
הַנֵּצֶר יִתְפָּאֵר׃

הַגֶּבֶר יִתְנוֹדֵד
לְלֶחֶם עִצָּבוֹן
צַיִד לְבֵיתוֹ יְצוֹדֵד
יִתְנַכֵּל בְּתַחְבּוּלוֹת
הַמְצִיא לְטֶרֶף מְסִלּוֹת׃
יָהִין גַּם יִתְעָרֵב
הַצְלָחָה לוֹ לְקָרֵב׃

עַתָּה שִׁפְעַת בְּרָכוֹת לוֹ יִנְהָרוּ
כָּל הוֹן יְקָר אֲסָמָיו יֶאֱצָרוּ
הַגְּבוּלִים יִרְוָחוּ מִשְׁכָּנוֹ נָסַב וְרָחַב ·

הֲלִיכוֹתֶיו צוֹפִיָּה
נְוַת בַּיִת מַשְׂכֶּלֶת
אֵם יְלָדִים מְאֻשָּׁרִים
בִּתְבוּנָה מוֹשֶׁלֶת
עַל לְמִשְׁמַעְתָּהּ סָרִים ·

לוֹמֶדֶת בְּנוֹתֶיהָ
מוֹכִיחָה בָנֶיהָ
בְּכָל עֵת מְגַמַּת עֶשְׁתּוֹנוֹתֶיהָ
לְהַרְבּוֹת שָׂכָר בְּחֵפֶץ כַּפֶּיהָ ·

גְּנָזִים מִבְשָׂמִים בִּרְכוּשׁ רַב יָדֶיהָ תְּמַלֶּאנָה
בְּכִישׁוֹר חֲרוּצוֹת כַּפֶּיהָ · בַּפֶּלֶךְ תִּתְמֹכְנָה ·

צֶמֶר צַחַר, פִּשְׁתָּהּ כְּלִבְנַת שֶׁלֶג מַזְהֶרֶת
כְּמַלְתָּחָה חֲלָקָה וּטְהוֹרָה אוֹגֶרֶת
אֶל הַטּוֹב תְּחַבֵּר הַיָּפָה
וּמַעֲשׂוֹת יָדֶהָ לֹא רָפָה ·

שָׂמֵחַ יָשׁוּר אָב הַצְלָחָתוֹ פּוֹרַחַת
מֵרוֹם קֶרֶת בֵּיתוֹ עֵינוֹ תִּשְׂבַּע נַחַת
תֶּחֱזֶה עַמּוּדָיו כָּאֲרָזִים יִשְׂגָּאוּ
גֳּרָנוֹת וְיֶקֶב דָּגָן וְתִירוֹשׁ נִמְלָאוּ

דֶּשֶׁן וְרַב בְּרָכוֹת אֲסָמָיו יַכְרִיעוּ
וְשִׁבֳּלִים צוֹמְחוֹת כַּגַּלִּים יָנוּעוּ ·

אָז תִּגְבַּהּ רוּחוֹ , יָשֶׁת פִּיו בַּשָּׁמַיִם
וּלְשׁוֹנוֹ אֵשׁ יוֹקְדָה עַד שְׁאוֹל מִתָּחַת
כְּאֶרֶץ זֹאת מֵאָז נוֹסְדָה עַל הַמָּיִם
כֵּן גְּדוּלָתִי תִּשְׂחַק לָאֵד וּמִשְׁלָחַת ·

אַךְ מִי יִתְפָּאֵר
בְּרִית עוֹלָם אָקִים
עִם פְּקוּדוֹת שְׁחָקִים ?
כָּל כִּמְעַט רֶגַע
יִקְרֵנִי פֶּגַע ?

Der Brand aus Schiller's Glocke, übersetzt von Demselben.

גְּבוּרַת הָאֵשׁ תֵּבֵל מְאַשֶּׁרֶת
אִם בִּידֵי אָדָם הִיא נִשְׁמֶרֶת
כָּל יִפְעָלֶ, כָּל תִּיצֶר כַּפֵּהוּ ·
מֵאִתָּהּ נִסַּבָּה הִיא תִּתְמְכֵהוּ
אוּלָם אֲיוּמָה הִיא הַחֲזָקָה
עֵת מוּסְרוֹת אִישׁ מֶנָּהּ נָתָקָה
עֵת שׁוֹבָב תֵּלֵךְ בִּדְרָכֶיהָ
בַּת אֵיתָן חָפְשִׁי מֵאֲדוֹנֶיהָ
אוֹי מִי יָקוּם אָז מִפְּנֵי בוֹרַחַת !
בְּלִי מַעְצוֹר אֱלֵי רֹאשׁ הֱמְיַת קֶרֶת
מְדוּרָתָהּ בְּחֵימָה שְׁפוּכָה שׁוֹלַחַת

וּבְהֵיכְלֵי חֶמְדָּה תַּחֲדוֹר סוֹרֶרֶת
כִּי הָאֵיתָנִים יִשְׁנָאוּ
אֲשֶׁר נִבְרָאִים יִבְרָאוּ· —
עֲנָנֵי שְׁחָקִים
אוֹכֶל יַמְטִירוּ
בְּרָכוֹת יַכְבִּירוּ
עֲנָנֵי שְׁחָקִים
בְּשׁוּם עֵין אֱלוֹהַּ
יָרוֹבּוּ בְּרָקִים
שָׁם מִגָּבוֹהַּ
פַּעֲמוֹן הַמִּגְדָּל
קוֹל יְלֵיל יַשְׁמִיעַ
צִלְצְלוֹ יִגְדָּל
רַעַשׁ יוֹדִיעַ
הַבֵּט רָקִיעַ!
אָדְמוּ פָּנֵיהוּ
כַּדָּם מַרְאֵהוּ
לֹא לַהַט הַיּוֹם בּוֹ בּוֹעֵר
הָהּ! הֶהָמוֹן הוֹלֵךְ וְסוֹעֵר
כְּלֹה שָׁב בִּמְרוּצָה
יִשְׁתַּקְשְׁקוּן הַחוּצָה!
לְיַד רְחוֹב רַבָּתִי תָּרוּף שַׁלְהֶבֶת
וּבְסוּעָה וְסַעַר תָּחִישׁ לַהֶבֶת
אֵיד וְקִיטוֹר כַּעֲשַׁן כִּבְשָׁן נִכְמָרוּ
קוֹרוֹת יִתְקַרְקָרוּ
עַמּוּדִים יִתְפַּלָּצוּ

אֲרֻבּוֹת יִתְפּוֹרָרוּ
חַלּוֹנִים יִתְפּוֹצָצוּ
אָבוֹת יִזְעָקוּ
עוֹלְלִים יִנְאָקוּ
בְּפִתְחֵי שְׁעָרִים·
אִמּוֹת תִּתְאַנֶּנָה
כִּהֲמוֹת תִּגְעֶנָה
מִתַּחַת שְׁבָרִים
כָּל־חַי לְמִינֵהוּ, כָּל הוֹלֵךְ עַל רַגְלָיִם
יָרוּף, יָנוּס, יְמַלֵּט, רֶגַע לֹא יַרְגִּיעַ
נוֹגַהּ לַהֶבֶת לָיְלָה הוֹד נוֹרָא תוֹפִיעַ
בֵּין מַעַרְכוֹת אֲנָשִׁים מְנַגְּעֵי כַפָּיִם
חִישׁ קַל יִרְכַּב הַדְּלִי בְּמֶרְכָּבָה מְרַקֵּדָה
אֱלֵי שַׁלְהֶבֶת יָהּ לַבַּת אֵשׁ יוֹקֵדָה
מַעְיָנוֹת יָגִיחַ
מִשְׁבָּרִים יָפִיחַ
בְּקוֹל פְּחָדִים יִשְׁרוֹק מִמְּקוֹמוֹ רוּחַ סְעָרָה
כְּנַהֲמַת לָבִיא יִנְהוֹם יֹאחֵז לֶהָבָה
כָּעֵת לְנוֹזְלִים קָרִים תִּשְׂחַק נִשְׂגָּבָה
בְּצֶמַח יָבֵשׁ מִתְלַקַּחַת בִּנְעָרָה
בְּגָרְנוֹת דָּגָן מֵעָמִיר נִמְלָאוֹת
בְּבִדְקֵי קוֹרוֹת מֵחוֹרֶב נִבְקָעוֹת
עַד הַיְסוֹד בָּם עַרְעַר תְּעַרְעֵר שׂוֹרֶפֶת
לְנַעֵר אֶרֶץ מִמְּקוֹמָהּ כְּמוֹ שׁוֹאֶפֶת
תְּהוֹם תַּצִּיעַ תִּסַּק שָׁמָיִם
לְאַרְבַּע רוּחוֹת תִּשְׁלַח כְּנָפָיִם
כָּל סְבִיבָהּ אוֹכָלֶת! —

נוֹאָשׁ מִתּוֹחָלֶת
יִכָּנַע אָדָם מֵעוֹשֵׂה נוֹרָאוֹת
מִשְׁתּוֹמֵם מַחֲרִישׁ יַבִּיט נִפְלָאוֹת
כָּל־הוֹן, כָּל־יְקָר כָּל־מַחְמַד עָיִן
רֶגַע בְּאַף אֵל וַיְהִי לְאָיִן
בּוּקָה וּמְבֻלָּקָה אֲדָמָה
שְׁאִיָּה וָשַׁעַר בָּהּ נֶאֱסָפוּ
בִּמְאוּרַת חַלּוֹן קִנְּנָה שְׁמָמָה
וְעַנְנֵי שָׁמַיִם שָׁם נִשְׁקָפוּ. —
אֶל־קְבוּרַת הוֹנוֹ
וּמְשַׁמּוֹת מְעוֹנוֹ
אֱנוֹשׁ מְדֻכָּא עוֹד יְשַׁלַּח עָיִן
אַמִּיץ רוּחַ יֹאחֵז מַטֵּה גוֹלָה
וְכָל־יְגִיעוֹ עַל מוֹקֵד עוֹלָה
אַחַת תְּנַחֲמֵהוּ עוֹד בַּחַיִּין
רָאשֵׁי אֲהוּבָיו יַעֲבִיר בְּמִפְקָד
בְּחֶמְלַת אֵל אִישׁ מֵהֶם לֹא נִפְקָד.

Drei Gedichte, von S. D. Luzzato.

a) Am Tage der Auferstehung.

קוּמָה, שֹׁכֵן רָקִיעַ;
שֹׁפֵט צַדִּיק, הוֹפִיעַ:
גַּלֵּה כְּבוֹד מַלְכוּתְךָ עָלֵינוּ.
רַב־לְךָ, רַב־לָךְ, עַוְלָתָה:
רִשְׁעַת זֵדִים שָׁבָתָה:
יִמְלֹךְ בְּעוֹלָמוֹ אֲדוֹן עֻזֵּנוּ.

עַד אָן, עַוְלָה, תִּשְׁטוֹפִי,
יִשְׁרֵי לֵבָב תִּנְקוֹפִי?
חֲדַל גְּאוֹן רִשְׁעָה, זְדוֹן הַמֶּרִי.
כִּי בָא לִשְׁפּוֹט הָאָרֶץ,
לִפְרוֹץ בַּזֵּדִים פָּרֶץ;
וּכְמַעֲשֵׂימוֹ יִלְקְטוּ הַפֶּרִי.

זִמְרָה הָרִים יַשְׁמִיעוּ,
וּשְׁמֵי מָרוֹם יָרִיעוּ;
אֶרֶץ, וְיָם גָּדוֹל רְחַב יָדָיִם.
שִׂפְתֵי תֵבֵל תָּרֹנָּה.
הַמַּמְלָכָה נָכוֹנָה
בִּידֵי אֱלֹהִים חַי אֲדוֹן שָׁמָיִם.

בָּא יוֹם מֵאָז קִוִּינוּ
עוֹלָם בָּרוּר רָאִינוּ:
לֹא עוֹד בְּתַהְפּוּכוֹת יְסוֹבֵב חָלֶד.
לֹא עוֹד תַּחַת רַגְלֶיהָ
תִּדְרוֹךְ עַוְלָה צָרֶיהָ,
תִּרְעוֹץ כְּאַוָּתָהּ וְשָׂב וָיָלֶד.

אוֹר צַדִּיקִים יַגִּיהַּ,
עַוְלָתָה תִּקְפָּץ־פִּיהָ;
כָּל־אוֹיְבֶיהָ יִמְלְכוּ יָשְׁרוּ.
שָׂשׂוֹן וִיקָר יִשְׂבָּעוּ,
כִּי לִצְדָקָה זָרָעוּ;
וּכְפָעֳלָם הַפּוֹשְׁעִים יִקְצֹרוּ.

בָּרֵי לֵבָב, הָעִירוּ;
שִׂמְחוּ, עִלְזוּ, וָשִׁירוּ:
גֹּשׁוּ הֲלוֹם, לִפְנֵי אֱלֹהִים גֹּשׁוּ.
גִּילוּ, עִלְזוּ, וּשְׂמָחוּ;
כֶּתֶר צִדְקַתְכֶם קָחוּ:
נִרְאֶה בְּשִׂמְחַתְכֶם, וְהֵם יֵבוֹשׁוּ.

יְרַנֵּן מַלְאָךְ,
וְיִרְעַם הַיָּם,
וְיַעֲלֹז שָׂדָי,
אֲדֹנָי מָלָךְ:
לְתַקֵּן עוֹלָם
בְּמַלְכוּת שַׁדָּי.

b) Das Seufzen der Sünder.

לָמָּה מִקֶּבֶר, לָמָּה זֶה עָלִינוּ,
לִרְאוֹת עָמָל, יָגוֹן, אַחַר הַמָּוֶת?
מַדּוּעַ לֹא לָנֶצַח שָׁם הָיִינוּ,
שָׁכוֹב בִּשְׁאוֹל תַּחְתִּית וּבְגֵיא צַלְמָוֶת?
מֶה לֹא לָנֶצַח הִכָּרֵת נִכְרָתְנוּ?
לוּ־רַמֹּתְנוּ עַד־עוֹלָם! נֶצַח לוּ־רֻמָּתְנוּ!

וְלָמָּה מִנִּי־רֶחֶם עֵת־לָלֶדֶת
אוֹר הַחַמָּה רָאִינוּ פֹה בַּשֵּׁפֶל?
וְלָמָּה זֶה חִיִּתְנוּ הַמְיַלֶּדֶת?
מֶה לֹא גָוַעְנוּ אָז? מֶה לֹא כַנֵּפֶל

מִבֶּטֶן יוֹלֵדָה נִסַּע אֶל־קָבֶר?
אָרוּר יוֹם נוֹלֵד, לֵיל הֹרָה גָּבֶר!

כִּי עַתָּה דֶרֶךְ רֶשַׁע לֹא הָלָכְנוּ,
לֹא פָעַלְנוּ עַוְלָה יוֹמָם וָלָיִל;
דֶּרֶךְ עָמָל וָאָוֶן לֹא דָרָכְנוּ.
לִגְזֹל לִרְצֹחַ לֹא אָזַרְנוּ חָיִל.
לוּ־מַתְנוּ אָז! לוּ לֹא חָיִינוּ רֶגַע,
וּבְעֵמֶק הֶחָרוּץ לֹא נִירָא פֶּגַע!

זָהָב מַשְׁחִית תֵּבֵל, יוֹעֵם זִיוֵךְ!
מִבֶּטֶן הֶהָרִים לָמָּה נִגְלֵיתָ?
עִוֵּר עֵינֵי בָשָׂר נֹגַהּ מַרְאֵךְ;
קוֹנֶה קוֹנֶיךָ (אוֹי אָדוֹן!) נִהְיֵיתָ.
הֵפֵר תּוֹרוֹת, חָלַף חֻקִּים, פָּקָדְתָּ;
גָּנֹב, רָצֹחַ, כָּל־חָמָס לִמַּדְתָּ.

אַהֲבָה בַּתַּעֲנוּגִים, עָקֶבֶת נָפֶשׁ!
נֹעַם גֹּנֵב לֵבָב, אָרוּר לָנֶצַח!
תַּשְׁקִיעַ דַּל תֹּאֶה בִיוֵן וָרֶפֶשׁ,
קִנְאָה, חֶמְדָּה, זִמָּה, גָּזֵל וָרֶצַח.
רוּחַ זָרַעְנוּ, וַנִּקְצֹר סוּפָתָה;
נֹעַם דָּרַשְׁנוּ, וַתָּבֹא מָרָתָה.

כָּבוֹד, הָדָר וָשֵׁם, וִיקַר תִּפְאֶרֶת!
רוּחַ, וְצֵל עֹבֵר! תִּמְנַע מַרְגּוֹעַ
תָּפִיחַ מְדָנִים בִּמְרוֹמֵי קָרֶת,

חָמָס וָשׁוֹד, אִישׁ אֶת־אָחִיו לִבְלוֹעַ·
תַּשְׁמִיעַ קוֹל שׁוֹפָר לִקְצוֹת הָאָרֶץ,
בּוּקָה וּמְבֻלָּקָה, פֶּרֶץ עַל־פָּרֶץ·

הָהּ! כִּי פִתּוּ אוֹתָנוּ וַיּוּכָלוּ
כָּל־מַחְמַדֵּי תֵבֵל, כָּל־דִּבְרֵי־הָבֶל·
הַשָּׁוְא, הַשֶּׁקֶר, אוֹי! בָּנוּ מָשָׁלוּ;
בִּגְלַל עֹנֶג אֵבַד פָּעַלְנוּ עָוֶל·
הַמָּר מָתוֹק, הַמָּתוֹק מַר קָרָאנוּ:
אוֹי לָנוּ! אוֹי נָא לָנוּ כִּי חָטָאנוּ!

הִנָּשֵׂא עַל־כִּסֵּא, שֹׁפֵט הַיּוֹשֶׁר!
אֶל־חֵיק אָדָם כִּגְמוּל יָדָיו הָשִׁיבָה·
לִנְקִי כַפַּיִם תֵּן טוֹבָה וָאוֹשֶׁר:
צַדִּיק תָּמִים, אֶל־הַטּוֹבִים הֵיטִיבָה·
יָדַעְנוּ הָהּ! יָדַעְנוּ אֶת־רִשְׁעֵנוּ:
אַתָּה צַדִּיק עַל־כָּל־הַבָּא עָלֵינוּ·

c) Das Jauchzen der Gerechten.

הַאַתְּ רַבָּתִי הֶבֶל?
הַאַתְּ תֵּבֵל מִרְשַׁעַת?
הַעוֹד אַדְמַת עָפָר תַּבֵּט עֵינֵנוּ?
רַבַּת סָבַלְנוּ חֵבֶל
בָּךְ, וַנִּשְׁתֶּה קֻבַּעַת:
הַעוֹד תָּבִיאִי בִמְצוּדֵךְ רַגְלֵנוּ?

גֵּיא נִסָּיוֹן נְטָשְׁנוּ
מִכּוּר בַּרְזֶל עָלִינוּ:

מַדּוּעַ עוֹד שֵׁנִית תּוֹכוֹ נִפּוֹלָה?
מִבֵּית עֲבָדוּת חָפְשָׁנוּ,
חֵרוּת עוֹלָם קִוִּינוּ:
מַה־טּוֹב מִמֵּךְ, תֵּבֵל, קֶבֶר וּשְׁאוֹלָה!

הָהּ! לֹא, לֹא־עוֹד; וָבוֹשִׁי,
גֵּיא תַהְפּוּכוֹת, תַּחְפִּירִי:
לֹא תוֹסִיפִי תִהְיִי זוֹנָה שַׁלָּטֶת.
לֹא־עוֹד נָבָר תִּכְתּוֹשִׁי,
לֹא־עוֹד נָבָל תַּכְתִּירִי,
בִּבְשַׂר יִשְׁרֵי לֵבָב שָׂרוֹט שָׂרָטֶת.

תַּחַת שֵׁבֶט עוֹשָׁיִךְ,
תַּחַת שֵׁפֶט הַצֶּדֶק,
גַּם־אַתְּ תִּקְחִי מוּסָר, תֵּיטִיבִי לָכֶת.
לֹא־עוֹד בִּשְׁדֵמוֹתַיִךְ
תַּפְרִיחִי קוֹץ וָחֵדֶק,
וּלְמִרְפַּס־רֶגֶל שׁוֹשַׁנָּה מֻשְׁלָכֶת.

אָמְנָם אִם אֲשׁוּרֵנוּ
לֹא שָׂטָה מִנִּי־דַרְכֶּךָ,
מַה־זֶּה, מֶלֶךְ עֶלְיוֹן, לָנוּ עָלֶיךָ?
דַּיֵּנוּ, יָהּ, דַּיֵּנוּ.
אֹשֶׁר, טוֹבָה אֵין עֶרְכֵּךְ
שָׂבַעְנוּ אָז, הָלוֹךְ בִּנְתִיבוֹתֶיךָ.

טַהֵר טִהַרְנוּ נֶפֶשׁ,
אַמֵּץ אִמַּצְנוּ רוּחַ,

לֵבָב רוֹמַמְנוּ, וּנְשָׁמָה קִדַּשְׁנוּ:
אָז נַחְנוּ וַנִּנָּפֵשׁ;
לֹא־עוֹד הִרְתִּיחַ רוּחַ
בָּנוּ גַּלֵּי חֶמְדָּה לֹא־עוֹד נִגְרַשְׁנוּ.

יוֹשֵׁב חוֹף יָם דָּמִינוּ,
יַבִּיט מַיִם יִקְצֹפוּ,
צִים נִשְׁבָּרִים יִרְאֶה, בַּל־יִירָא שָׁבֶר.
כָּכָה תּוֹעִים רָאִינוּ
הֶבֶל וָשָׁוְא יִרְדֹּפוּ,
לִבָּם סֹעֵר יוֹם יוֹם עַד־רֶדֶת קָבֶר.

לִתְשׁוּקוֹתֵימוֹ בַּזְנוּ,
לִרְעוּת רוּחָם לָעַגְנוּ;
נִגְעֵי לִבָּמוֹ מֵרָחוֹק הִבַּטְנוּ.
עַל־הֶבֶל לֹא רָגָזְנוּ,
עַל־שֶׁקֶר לֹא דָאַגְנוּ;
נָכוֹן לִבֵּנוּ, וּבְשָׁלוֹם שָׁקַטְנוּ.

הִנֵּה אַחַר כָּל־אֵלֶּה
הַעוֹד נִשְׁאַל מַשְׂכֹּרֶת?
וַנִּקְצוֹר זֶה־כַּבִּיר זֶרַע הַיּוֹשֶׁר.
אַסִּיר חָפְשִׁי מִכֶּלֶא,
דָּג נִמְלַט מִמִּכְמֹרֶת
הָיִינוּ: מַה־מְּזֹאת טוֹבָה וָאוֹשֶׁר?

אָמְנָם אֵל אָמֵן אָתָּה,
לֹא יִפָּלוֹן מִלֶּיךָ:

דִּבַּרְתָּ זַמּוֹתְ מֵאָז, וְקָמוּ·
אַךְ אִם־חִנָּם נָתַתָּ
עֵקֶב רַב לִירֵאֶיךָ,
חִנָּם רַחֵם תּוֹעִים: אַל־נָא יֶאְשָׁמוּ!

6. Räthsel.

Ein Räthsel, von D. Franco-Mendez.

אבי וְאִמִּי אִישׁ אֶחָד, וּשְׁנַיִם אִמִּי ואבי·
אבי אִשָּׁה וְהִיא אִמִּי, וְאִישׁ כָּאֲנָשִׁים אבי·
כְּיוֹם שֶׁנּוֹלְדָה אִמִּי, הוּא יוֹם הֻלֶּדֶת אֶת אבי·
אָמְנָם לֹא נוֹלְדָה אִמִּי, בְּיוֹם שֶׁנּוֹלַד בּוֹ אבי·
יוֹם שֶׁגְּמָלַתְנִי אִמִּי, גַּם בּוֹ גְּמָלַתְנִי אבי·
יֶלֶד יוֹנֵק שְׁדֵי אִמִּי, גַּם הוּא יוֹנֵק שְׁדֵי אבי·
וְהַמַּמְרֶה אֶת פִּי אִמִּי, הִנּוֹ מַמְרֶה אֶת פִּי אבי·
הָעֵת בּוֹ יְשֵׁנָה אִמִּי, נִמְנַע הֶהָקִיץ אֶל אבי,
גַּם בִּלְתִּי אֶפְשָׁר לְאִמִּי לָלֶכֶת, עֵת שֶׁבֶת אבי·
אוֹי לִי! כִּי יוֹם מֵתָה אִמִּי, הָיָה יוֹם מַר מִיתַת אבי·
אָמְנָם יוֹם תְּחִיַּת אִמִּי, גַּם בּוֹ תְּחִי רוּחַ אבי·

Auflösung.

עֲדַת מַשְׂכִּילִים, חֶבְרַת דּוֹרְשֵׁי לְשׁוֹן עֵבֶר וכו׳·
טֶרֶם אֶעֱנֶה מַעַן לְשׁוֹנִי, תִּפָּל־נָא תְחִנָּתִי לִפְנֵיכֶם, שֶׁעַל תָּשִׁיתוּ עָלַי עָוֹן, עַל אֲשֶׁר יִתְנַשֵּׂא לֵב עֶלֶם עֲרַל שְׂפָתַיִם נַעַר כָּמוֹנִי לַעֲמֹד בִּמְקוֹם גְּדֹלִים, וְאֵיךְ אָרִים אֶת יָדַי לָבוֹא עִם כְּתָבַי נֶגֶד גְּדֹלִים חִקְרֵי לֵב וְלֹא אֵבוֹשׁ! הֲלֹא טוֹבָה

הָיָה לַחְשׂךְ אִמְרִי וְלִשְׁמֹר לְפִי מַחְסוֹם; אֲבָל חָנּוּנִי, אַתֶּם מוֹרַי! אַל נָא מִיָּדַעַי! אַל נָא תִקְצְפוּ תִשְׁפְּטוּ בְנֹעַם, יָדַעְתִּי גַּם יָדַעְתִּי כִּי כָשְׁלָה לְשׁוֹנִי, כִּי צָעִיר לַיָּמִים אָנֹכִי רַק לִבִּי פִתָּנִי וָאֶפָּרֵת. כִּי אַחֲרֵי אֲשֶׁר הִגִּיעַ לְיָדִי קוּנְטְרִיס הַמְּאַסֵּף לַחֹדֶשׁ אִיָּר תקמ״ה אֲשֶׁר בִּתְחִלָּתוֹ הַחִידָה מֵהֶחָכָם הַכּוֹלֵל הַמֵּלִיץ הַגָּדוֹל כמוהר״ר דָּוִד פְרַאנְקָא, אָמַרְתִּי אָסִיר אֶת מַסְוֶה הַבֹּשֶׁת מֵעַל פָּנַי, אֶגְדַּע אֶת בְּרִיחֵי דְמִיָּה, וַאֲחַוֶּה דֵעִי אַף אֲנִי כָּזֶה וְאוֹמַר: כַּוָּנַת הַמְחַבֵּר, עַל אֲבִי בַת זְכַרְיָה אֵם חִזְקִיָּה מֶלֶךְ יְהוּדָה יְסוֹדָתָהּ בְּמִקְרָאֵי קֹדֶשׁ (מלכי׳ ב׳ י״ח ב׳) וְחִזְקִיָּהוּ מֶלֶךְ יְהוּדָה הוּא הַמְדַבֵּר: אָבִי וְאִמִּי אִישׁ אֶחָד וכו׳ וכו׳. הֵן זֹאת רָאֲתָה עֵין בְּחִינָתִי בְּבֵיאוּר הַחִידָה הַזֹּאת. שָׁלוֹם יְהִי בְּחֵילְכֶם, וְשַׁלְוָה בְּאַרְמוֹנוֹתֵיכֶם, מִמֶּנִּי עַבְדְּכֶם

זַאלְקִינְד בִּיטָא.

Ein Räthsel, von Demselben.

שְׂחָקִים לֹא יְכִילוּנִי וְהָאָרֶץ מְקוֹם שִׁבְתִּי,
וּבֵית שָׂרִים אֲנִי שׁוֹכֵן וּבְבֵית רָשִׁים מְעוֹנָתִי,
קָצְרָה יַד יְדִיעַת אִישׁ לְהַשִּׂיג אֶת אֲמִתָּתִי,
וְכֹחַ אֵין בְּעֵין אָדָם לְהַבִּיט אֶל־תְּמוּנָתִי,
בְּעֵת לִדְתִּי זְמַן מוֹתִי וְגַם בּוֹ סוֹד תְּחִיָּתִי,
אֲנִי עֶבֶד לְאִישׁ חָכָם וּפֶתִי יַעֲבוֹד אוֹתִי.

אֲנָשִׁים נִלְאוּ לִדְרוֹשׁ בְּמָהוּתִי וְכַמּוּתִי,
וְנָשִׁים שׁוֹקְטוֹת נָחוֹת בְּצִוּוּי בָּא בְּסִבָּתִי,
אֲנִי אֶת אוֹהֲבַי אֹהַב וְכָבוֹד יִנְחֲלוּ אִתִּי.

כְּיָדָם אֶפְקְדָה תָּמִיד יְחִידָתִי וְנִשְׁמָתִי,
אֲנִי אֶת שׂוֹנְאַי אֶשְׂנָא וְאַשְׂבִּיעֵם מְרֵרָתִי,
וְיָקוּצוּ בְחַיֵּיהֶם כְּחוֹסֶר כָּל בְּמִיתָתִי·

שְׁמִי אַזְכִּיר לְכָל דּוֹרֵשׁ לְכָל חוֹרֵשׁ בְּעֶגְלָתִי,
כְּסֵתֶר רוּם זְבוּל רֹאשִׁי וּבִימִינִי שְׁאֵרִיתִי
זְקֹף נָא אֶת־כְּפִיפָתִי בְּגֶמֶר דִּין לְתִפְאַרְתִּי,
וְגָרֵשׁ הַמְשֻׁלָּשׁ בּוֹ רְחוּקִים מִשְּׁכוּנָתִי,
וְאִם גַּם עוֹד בְּזֹאת לֹא בָא יְדִיד קוֹרֵא בְּסוֹד עִתִּי,
עֲדֶן שֵׁנִית שְׁמִי אֶרְמוֹז בְּדִבְרֵי שִׁיר מְלִיצָתִי,
חֲקוֹר וּדְרוֹשׁ בְּרֹאשׁ זְמִרִי וְשָׁם תִּמְצָא תְּחִלָּתִי;
וְתַכְלִית נֶאֱמָן תָּשִׂים לְסוֹף וָקֵץ לְחִידָתִי·

Auflösung von A. Wolfssohn.

חִידָתְךָ שָׁמַעְתִּי וְגַם מָצָאתִי
רֹאשׁ דִּמְרִי אָחוּז בְּסוֹף נֶאֱ־מָן
אֶפֶס לְהַגִּיד אוֹתָהּ הֲלֹא יָרֵאתִי
אוּלַי אֲמוֹתֵת הַזְּמַן בִּזְמָן· —

Eine zweisylbige Charade, von J. Jeitteles.

Erste Sylbe.

שְׁתֵּי אֲחָיוֹת תּוֹמִים נוֹלָדוּ
לְעֵזֶר אָדָם יַחַד נוֹעָדוּ
הָאַחַת גּוֹבֶרֶת עַל אֲחוֹתָהּ
לְהַחֲלִישׁ כֹּחָהּ וּלְהַשְׁפִּיל אוֹתָהּ
בִּמְלֹא חָפְנָהּ מִנְחָה מַקְרִיבָה

תְּרֻמַת אִישׁ רוּחַ נְדִיבָה
אִשָּׁה אֶל אֲחוֹתָהּ הֵנָּה מְשֻׁלָּבוֹת
נְשׂוּאוֹת לַשָּׁמַיִם לְרוֹכֵב בָּעֲרָבוֹת
אַף כְּלִי מוּכָנָה לְאֹכֶל פִּי אָדָם
וְלַחְתּוֹת אֵשׁ כַּל תְּכָוֶה יָדָם·

Zweite Sylbe.

עַל הָאָרֶץ בֵּין הַחַיִּים עָמְדָתָהּ
וְעַל כַּנְפֵי רוּחַ תִּשָּׂא אֶבְרָתָהּ
לֹא כִּכְלוֹת הַשִּׁיר תִּתֵּן קוֹל רִנָּה
אֲבָל חֶמְדַּת עִתִּים תְּבַשֵּׂר גְּרוֹנָהּ
פַּעַם אוֹת לָאִישׁ עַל יְקַר גְּדֻלָּתוֹ
כְּהַגִּידָהּ כְּבוֹדוֹ וְרוּם מַעֲלָתוֹ
לְגוּף חֲלִי וַעֲדִי תִּפְאֶרֶת
אוֹ בַכֶּסֶף אוֹ בַזָּהָב נֶהֱדֶרֶת
לִפְעָמִים תּוֹרֶה גְּבוּל הַזְּמַן
חֹדֶשׁ אוֹ שָׁנָה לְעֵת מְזֻמָּן·

Beide Sylben.

נְשָׁמָה אֵינָהּ בָּהּ וְלֹא רוּחַ חַיִּים
יְפַת מַרְאֶה, תַּאֲוָה לָעֵינַיִם
פַּעַם מֻרְקֶמֶת אוֹ מְחֻקָּה עַל לוּחַ
וּפַעַם בַּקִּיר בְּשָׁשַׁר מָשׁוּחַ
בְּתוֹרַת מֹשֶׁה הַרְבֵּה תִקָּרֶאנָה
מִקְשֶׁה זָהָב בַּקֹּדֶשׁ תִּמָּצֶאנָה
וְאִם לְנֹכַח מַעֲלָה יַבִּיטוּ עֵינֶיךָ
תְּמוּנָה תַבִּיט בַּסַּף מְעוֹנֶךָ

לוּ חָכַמְתָּ מְצוֹא פִּתְרוֹן חִידָתָה
הִנֵּה תְּהִלָּתְךָ תַּבִּיעַ מִלָּתָה׃

Auflösung:

כַּפְ־תּוֹר

7. Epigramme.

An einen eitlen Menschen, von M. B. G. Abodienti.

אֶתְמוֹל לְבוּשְׁךָ בּוּץ וּמְעִיל סָרוּחַ[1],
שׁוֹכֵב בְּתוֹךְ עַרְשְׂךָ עֲלֵי תוֹלָעַת;
הַיּוֹם לְבוּשְׁךָ בּוּץ וּמְעִיל סָרוּחַ[2]
שׁוֹכֵב בְּתוֹךְ אַרְצְךָ עֲלֵי תוֹלָעַת׃

An M. Mendelssohn.

מְאֹד צָמְאָה עֲדַת ה' מְעַט נָפְלוּ מוֹרֶיהָ
לִשְׁתּוֹת מֵי חָכְמָה, אַךְ נִסְתְּמוּ בּוֹרֶיהָ,
גַּם כִּסָּה צוּר פְּנֵי בְאֵר מַיִם חַיִּים;

עֲדֵי קָם אִישׁ נָתַן מָזוֹר לַשֶּׁבֶר,
עֲדֵי הֵרִים מַטֵּה עֻזּוֹ מֹשֶׁה הַגֶּבֶר,
וַיַּךְ אֶת הַצּוּר לְעֵין הָעֵדָה, וַיֵּצֵא הַמָּיִם׃

An Denselben, von ש....ם

קֶשֶׁט וָדָת צְרוּרָה בְּאוֹפֶל מִנִּי דוֹר דוֹר,
עֲדֵי אָמַר אֱלֹהִים: יְהִי מֹשֶׁה! וַיְהִי אוֹר! —

1) Exod. XXVI. 12. 2) Amos. VI. 4.

b. Epische Poësie.

Abraham's Martyrerthum, eine epische Paramythie, von S. Cohen.

An die Muse.

אֶל רֹאשׁ עַפְרוֹת תֵּבֵל שְׁנוֹת קֶדֶם בַּעֲלוּמֶיהָ
עֲלִי נָא הִגָּיוֹן שָׁם שַׁאֲלִי דִבְרֵי שִׁירָיִךְ
וְתִנְעַם הֶמְיַת כִּנּוֹרִי וִיצַלְצְלוּ קַוֶּיהָ·
עַתָּה צַר וְלֹחֵם בַּשָּׁעַר נָבְקָה כָּל רוּחַ
פֹּה הֶרֶג וְשִׁמָּמוֹן בְּתַלְמֵי שָׂדַי שָׁטוּחַ
עוּפִי לִי מִקֶּדֶם וּמַרְפֵּא בִּכְנָפָיִךְ!

Eingang.

בַּדּוֹרוֹת קֶדֶם מֵאֱנוֹשׁ עַד אַמְרָפֶל
חֹשֶׁךְ כִּסָּה אֶרֶץ חֲתוּלָּתָהּ עֲרָפֶל
יוֹשְׁבֶיהָ עַרְלֵי לֵב מֵהַשְׂכֵּל טָחוּ
טְמוּנָה שֶׁמֶשׁ חָכְמָה בַּתֹּהוּ לָטָה
סִכּוּהָ צִלְלֵי עַב אֹפֶל וַעֲלָטָה
תָּעָה בִינַת אָדָם יַחְדָּו נֶאֱלָחוּ

כָּל יוֹשְׁבֵי חֶלֶד אֱלֹהִים לֹא יָדָעוּ
בָּאֲפֵלָה גִּשְׁשׁוּ כָּעִוְרִים נָעוּ
אִוַּלְתָּם פַּח לָמוֹ שִׁכְלוּתָם רֶשֶׁת
דּוֹרוֹת עֶשֶׂר אַחַר שֶׁטֶף מֵי נֹחַ
שָׁכְחוּ מַה פָּעַל אֵל בִּזְרוֹעַ כֹּחַ
אָמַר וַיְהִי מַבּוּל וַיְצַו יַבֶּשֶׁת

אֵי עֹשֵׂמוֹ תִּכֵּן אֶרֶץ וְשָׁמָיִם
מוֹסְדוֹת תֵּבֵל אֵשׁ עָפָר רוּחַ מָיִם

אֵיפֹא מִי יוֹצְרָם מֵהָבִין סִכְּלוֹ
שֶׂכֶל עוֹדוֹ בְּאִבּוֹ, נֶפֶשׁ פּוֹעֶלֶת
הַלֵּב יִרְחַשׁ, תְּבוּנָה עוֹד לֹא מְשֻׁלֶּלֶת
יֵשׁ בּוֹרֵא מַמְצִיא כָּל דְּמוּת הַחֵלּוֹ

אַךְ בְּעֵינֵי בָּשָׂר לַחֲזוֹתוֹ זָמָמוּ
אֶל גֹּבַהּ שַׁחַק עַפְעַפֵּיהֶם שָׂמוּ
אֶל מַזָּרוֹת שָׁמַיִם נָשְׂאוּ עָיִן
אֵלֶּה אֱלֹהֵינוּ קָרְאוּ נְבוֹכֵי דֶרֶךְ
לַשֶּׁמֶשׁ וּלְכוֹכְבֵי מַעַל כָּרְעוּ בֶרֶךְ
לָמוֹ טָבְחוּ טִבְחָם אַף נָסְכוּ יָיִן

יִפְעַת נָגְהָם הִתְעָה, סִכְּלָם גָּבְהֵמוֹ
גַּם הֵם יְצוּרִים חֹק אֶל תַּהֲלוּכוֹתֵמוֹ
לֹא יָדְעוּ בוֹעֲרִים אַף לֹא הִתְבּוֹנָנוּ
כִּי גַם הַכּוֹכָבִים בִּמְסִלּוֹתֵיהֶם
תְּמוּנָה לָהֶם כְּיִצּוּרֵי זוּלָתֵיהֶם
מֶרְחַקִּים יַגְבִּילֵם מֵעִתִּים יְזֻמָּנוּ

לֹא כֵן דִּמּוּ הַתּוֹעִים מֵאֶפֶס דָּעַת
שָׁגוּ בְּאֵל אֱמֶת נָתְנוּ בוֹ מִגְרַעַת
לַאֲשֶׁר עָשׂוּ אֶצְבְּעוֹתָיו אֵל יִקְרָאוּ —
בִּתְקוּפַת כּוֹכְבֵי לֶכֶת עַיִן שָׂמוּ
מַשְׂאַת שָׁוְא וְתָפֵל חוֹזֵיהֶם חָלָמוּ
עֲתִידוֹת בִּשְּׂרוּ לָמוֹ מֵאוֹתוֹת רָאוּ

וּבְרְבוֹת הַיָּמִים הִרְבּוּ הַרְשִׁיעַ
וּתְמוּנַת כָּל מִמַּעַל לָרָקִיעַ

כַּחֶרֶט צָרוּ אוֹ חָרְתוּ עַל לוּחַ
מוּסַר הֲבָלִים לָהֶם זֶה דַרְכָּם כֶּסֶל
לְהוֹרִיד שֶׁפַע מֵעַל בָּטְחוּ בַפֶּסֶל
הוֹי רַעְיוֹנֵי הֶבֶל! הוֹי אִמְרֵי רוּחַ!

אֱוִילֵי עָם גַּם צְבָא שָׁמַיִם שָׁכָחוּ
וּלְבוּל עֵץ סָגְדוּ לְמַסֵּכָה הִשְׁתָּחוּ
אַחַר הַהֶבֶל רָדְפוּ וַיֶּהְבָּלוּ —
כֵּן חָשְׁכוּ הָעִתִּים עִוֵּר כָּל עָיִן
דַּרְכֵי חָכְמָה אֲבֵלוֹת כָּל דּוֹרֵשׁ אָיִן
שָׁחַ גַּבְהוּת אָדָם לֶעָפָר שָׁפָלוּ —

עַד הִבָּקַע כַּשַּׁחַר אוֹר בֶּן תָּרַח
שֶׁמֶשׁ אַבְרָם יָצָא עֲלֵי תֵבֵל זָרַח
הֵפִיץ עֲנַן מֶחְשַׁכִּים הֵאִיר פְּנֵי עֵבֶר
אִם לֹא כַּצָּהֳרָיִם אוֹרוֹ הוֹפִיעַ
הֵן כְּנֹגַהּ בֹּקֶר קַדְרוּת הִסִּיעַ
כַּנֶּשֶׁר הָחֵל עוּף הִגְבִּיהַּ אֵבֶר

אֶת אֱלֹהֵי הָאֻמֶּת הִכִּירָה חָכְמָתוֹ
הֵרִים שִׁפְלַת אֱנוֹשׁ מֵעָפָר כִּנְעָתוֹ —
עוּרִי גַם אַתְּ! עוּרִי נָא בַּת שִׁירָתִי!
הַצְלִיחָה אֵלִי נָא זִמְרַת הֶגְיוֹנִי
בַּל אֵט מֵאֹרַח בַּל אֶחְטָא בִלְשׁוֹנִי
מֵאַבְרָם מַכִּירְךָ אֶפְתַּח חִידָתִי:

Erzählung.

עַל פַּלְגֵי מֵי מְנוּחוֹת בֵּין הַרְרֵי אֶרֶץ קֶדֶם
שָׁם בִּנְאוֹת דֶּשֶׁא תַּחַת כִּפַּת הָרָקִיעַ
כָּרַע רָבַץ בֵּין הָעֲדָרִים אַבְרָם בְּנוֹ תָרַח׃
מְנוּחָה וְשַׁאֲנָן סְבִיבוֹתָיו וּבְקִרְבּוֹ מַרְגּוֹעַ
אֵין קוֹל עָלֶה נִדָּף כִּי הָרוּחַ שָׁכָכָה
בִּלְתִּי שְׁרִיקוֹת הָעֵדֶר וְצִלְצְלֵי פַּעֲמוֹנֵיהוּ
אֵין מִי מַשְׁבִּית הַדְּמָמָה כֻּלּוֹ שָׁלֵו וְשֶׁקֶט׃
אַף נַחַל זַךְ שָׁטַף עָבַר לִפְנֵי מַרְאֵהוּ
מִנְּהַר קְדוּמִים נְהַר פְּרָת תּוֹצְאוֹת זֶה הַנָּחַל
וּשְׁפַל קוֹל מַפֶּלֶת מֵימָיו יִנְעַם לָאֹזֶן׃
עֵת הַזָּמִיר הִגִּיעַ טָהֲרוּ פְּנֵי שָׁמָיִם
הַשֶּׁמֶשׁ הֵקַל חֻמּוֹ עֲלֵי טַל הִשְׁלִיךְ זֹהַר
דָּשְׁאוּ נְאוֹת הֶהָרִים וַעֲמָקִים בָּר עָטָפוּ
יַחַד עֶשְׂבֵּי שָׂדַי נָתְנוּ רֵיחַ נִיחוֹחַ׃
שָׂחֲקוּ הַבְּרוּאִים כֻּלָּם רָצוֹן עַל פָּנֵימוֹ
רָצוֹן עַל צֹאן מַרְעִיתוֹ קוֹל תּוֹדָה שָׁרָקוּ
שָׁרָשֵׁי אָחוּ לְחֵכוּ חֲצִיר גְּבָעוֹת שָׁלָפוּ
לְחִכָּם טַעַם אֹכֶל וְלִגְרוֹנָם מֵימֵי נָחַל׃ —
זֹאת הַמַּרְגֵּעָה הִרְוְתָה נֶפֶשׁ אַבְרָם נַחַת
שֹׂבַע שְׂמָחוֹת נֶגֶד פָּנָיו וּנְעִימוֹת נֶצַח
מִלַּחֲזוֹת בְּנֹעַם נֶגְדוֹ עֵינוֹ לֹא שָׂבֵעָה
אָחוֹר וָקֶדֶם מַעְלָה מַטָּה עַפְעַפָּיו שָׁטוּ
מִשְׁתָּאֶה עַל מַתַּת רַב אוֹנִים וְאַמִּיץ כֹּחַ
פִּזֵּר לְדוֹמֵם לְצוֹמֵחַ וּלְכָל בּוֹ רוּחַ חַיִּים׃
כְּמוֹ נִרְדָּם מִיַּיִן מוֹרָשֵׁי לְבָבוֹ נִתָּקוּ

רָחַשׁ לִבּוֹ תוֹדָה מַעְיָנָיו כְּחוֹלְלִים שָׁרוּ
הֱצִיקַתְהוּ רוּחַ בִּטְנוֹ — וּבַל יָדַע אֹמֶר.
עַד הֱקִיץ כְּגִבּוֹר מֵחֲלוֹם תַּרְדֵּמָתוֹ סָרָה
מְזִמּוֹתָיו עָבְרוּ פִּיו דַּלְתֵי שְׂפָתָיו נִפְתָּחוּ.
וַיֹּאמַר: „הֲטוֹב לִי כִּי אֵשֵׁב בָּדָד וְאֶדּוֹמָה?
לֹא נוֹפֵל אָנֹכִי מֵאֵלֶּה עֶדְרֵי צֹאנִי
שָׂמְחוּ עַל כְּלִילָם טוֹבַת מְחוֹנְנָם הִכִּירוּ
אֶלֶף תּוֹדוֹת גָּעוּ לוֹ אֶעֱשֶׂה כֵּן אַף אָנִי."
וּכְמַהֵר חֵץ לְמַטָּרָה אֶת מְקוֹמוֹ הִנִּיחַ
וּבְלֵב בֹּעֵר רָצוֹן וְאַהֲבָה כָּאֵשׁ לֶהָטֶת
קָם וַיִּשָּׂא כַּפָּיו מוּל כּוֹכְבֵי הַשָּׁמַיִם
לִשְׁפֹּךְ נַפְשׁוֹ אֶל לֹא־אֵל אֱלֹהֵי אָבִיו תָּרַח.
וַיְהִי אַךְ שְׁזָפָתָם עֵינוֹ — וְרוּחַ אַחֶרֶת
הִלְבִּשַׁתּוּ — יַחַד נֶהְפְּכוּ עֶשְׁתּוֹנוֹתָיו כְּרֶגַע
שִׂמְחַת לִבּוֹ לְאֵבֶל וּלְתִמָּהוֹן הִתְחַלָּפָה
וּלְמִלְחֶמֶת בֵּין אֱמוּנַת הוֹרִים וְלִקְחֵי שָׂכֶל. —
„מַזָּרוֹת שָׁמַיִם אֵלֶּה לֹא אֱלֹהִים הֵמָּה!"
קָרְאָה חָכְמָתוֹ וּתְבוּנָתוֹ קוֹל נָתָנָה.
„אִם אֱלֹהִים הֵם, מַדּוּעַ יֶחְשַׁךְ מְאוֹר הַשֶּׁמֶשׁ
מֵעָב קַל עֵת כִּי יַחֲלוֹף יַעֲבוֹר עַל פָּנֶיהָ?
מַדּוּעַ לֹא יָהֵל עוֹד אוֹרָהּ עַל חוּג אֶרֶץ
כִּי יִסֹּב יָמָּה? אִם שַׁלֶּטֶת הִיא מִי אֵיפֹא
שָׂם חֹק לָהּ וַיְצַו לֵאמֹר: עַד פֹּה תָּבֹאִי?
לָמָּה לְחַמָּהּ יִלְעַג הָרוּחַ יִשְׂחַק הַקֶּרַח?
הַסַּהַר וְכוֹכָבִים אִם כֹּחַ אֱלוֹהַּ כֹּחֵמוֹ
עַל־מַה יִכְהֶה נֵרָם יֵחָבֵא מֵאוֹר הַחֶרֶס

לִבְלִי הֵרָאוֹת בַּיּוֹם וּלְהוֹפִעַ כְּמוֹ אֹפֶל?
חֹק וּגְבוּל לָהֶם וּלְכֹל מַעֲרֶכֶת שָׁמַיִם
הֵן עָשׁ וּכְסִיל וְכִימָה נִכְנָעִים הֵמָּה יַחַד
כֻּלָּם מְשָׁרְתִים עֹשֵׂי רְצוֹן גָּבוֹהַּ עָלֵימוֹ
עַל פִּיו יַחֲנוּ גַּם יִסָּעוּ וְרָצוֹן אֵין לָמוֹ"
כָּכָה שִׂכֵּל אַבְרָם וְהוּא עוֹמֵד מִבְּלִי נוֹעַ
כְּאֶבֶן דּוֹמֵם וְכַפָּיו שְׁטוּחוֹת מוּל רָקִיעַ
אַךְ רוּחוֹ זוֹעֵף וּבְקִרְבּוֹ שָׁאוֹן וָרַעַשׁ
כְּרִגְשַׁת גַּלֵּי הַיָּם בַּהֲדוֹף בָּמוֹ הָרוּחַ. —
כִּמְעַט הֵחֵלָּה נַפְשׁוֹ לְהַבְלִיג וּלְהַרְגִּיעַ
לִשְׂמוֹחַ עַל מְצוֹא הָאֱמֶת וְהִגָּלוֹת הַשֶּׁקֶר
בְּהַבְלֵי תַעְתּוּעִים, כָּמוֹ לִבּוֹת יוֹשְׁבֵי חָלֶד
נֶאֱחָזִים כְּצִפּוֹר בַּפָּח, וְהִנֵּה בְּעֵתֵהוּ
הָרַעְיוֹן — מִדֵּי זָכְרוֹ לִבּוֹ נִשְׁבַּר מִפַּחַד —
כִּי יְכַזֵּב בָּאֱמוּנַת תֶּרַח אָבִיו, וְיִמְרוֹד מֶרֶד
בֵּאלֹהֵי נֵכָר, תַּכְלִית שִׂנְאָה יִשְׂנָאֵהוּ
אָבִיו, וּבִכְבוֹד הוֹרָיו יֶחְטָא לִמְעַל מָעַל,
וְכָל בְּנֵי דוֹרוֹ יְמָרְרוּהוּ וְיִשְׂטְמוּהוּ עַד מָוֶת.
וּבְסַעֲרַת לְבָבוֹ כִּי גָדְלָה וּבְאֶפֶס כֹּחַ
רָפוּ יָדָיו הַנְּטוּיוֹת וַתִּטַּבַּעְנָה מָטָּה
וּבְאֵין עָצְמָה נָפַל אָחוֹר מוּשְׁלָךְ עֲלֵי אָרֶץ. —
כֹּה נַח כִּמְעַט רֶגַע, הָרִאשׁוֹן לְדוֹרְשֵׁי אֱלוֹהַּ —
יְקַר עֶרְכְּךָ רֶגַע זוּ מִדּוֹר רִבְבוֹת אָלֶף! —
כֹּה שָׁכַב הָרוֹעֶה הַגָּדוֹל בַּהֲלָךְ נֶפֶשׁ
בִּגְדוֹלוֹת וּבְנִפְלָאוֹת, כִּתְהוֹם לָעֵמֶק
יָרְדוּ מַחְשְׁבוֹתָיו, וְסָבִיב לוֹ עֲדָרָיו רָעוּ

כֻּלָּם שַׁאֲנַנִּים וּבְלֵב רוֹעֵם סְעָה וָסָעַר. —
מִדֵּי הַבִּיטוֹ נִפְלְאוֹת תֵּבֵל וּמְלוֹאֶיהָ
נוֹרָאוֹת יוֹצֵר חָכָם עַל פְּנֵיהֶם נִשְׁקָפוּ
שִׁנֵּם כַּגֶּבֶר חָיִל וְשָׁב אֵלָיו הָרוּחַ.
מִדֵּי תִשְׁקַפְנָה עֵינָיו דוֹק גַּם חֶלֶד אֵלֶּה
וּמֵרוֹץ גַּלְגַּלִּים בְּהִסַּבָּם סְדָרִים לָמוֹ
לְפִי מַחֲשָׁבָה אַחַת בְּמוֹ תַּהֲלוּכוֹתָם יֵלֵכוּ
כָּל מְלוֹאֵיהֶם זֶה מִזֶּה שׁוֹנִים גַּם נִפְרָדוּ
אַךְ בִּפְעֻלָּתָם זֶה לְעֻמַּת זֶה אֶחָד הֵמָּה
אָז הֵבִין כִּי יַד אַחַת גְּבֹהָה כֹּל עָשָׂתָה.
מֵרַנֶּנֶת כָּל בְּרוּאִים וּמְשַׂמַּחַת פָּנֵימוֹ
יָדַע כִּי אֵל טוֹב הוּא לַכֹּל רָצוֹן יַשְׂבִּיעַ
וּתְשׁוּקָה בָּעֲרָה בְּלֵב אַבְרָם וְדָבַק בֶּאֱלֹהַּ. —
אָז דָּרְכָה נַפְשׁוֹ עֹז רוּחַ אֱלֹהִים לָבֵשָׁה
מַחֲזֵה שַׁדַּי חָזָה עוֹבֵר עַל פָּנָיו וַיֹּאמַר:
„צֶדֶק מִשְׁפָּטֶיךָ בֶּן תֶּרַח כֵּן חָרָצְתָּ
הַשֶּׁמֶשׁ וְכָל חֵיל רָקִיעַ יָדַי כּוֹנָנוּ
אָנֹכִי צִוִּיתִי וַיִּהְיוּ גַּם יָשׁוּבוּ
לְאֶפֶס וָתֹהוּ בִּרְצוֹתִי. אֲנִי אֲנִי הוּא מִנִּי
עוֹלְמֵי עוֹלָמִים אֶהְיֶה אֲשֶׁר אֶהְיֶה לָנֶצַח
לֹא תְשׁוּרֵנִי עֵין בָּשָׂר כִּי גֶשֶׁם אֵינֶנִּי
אַךְ הִנֵּה תֶּחֱזוּנִי תָמִיד עֵינֵי הַנָּפֶשׁ
אַל תִּירָא אַבְרָם בֶּאֱמוּנָתְךָ חֲזַק אַל תֶּרֶךְ
יַעֲבוֹר עָלֶיךָ מָה, מָגֵן וְסֵתֶר לְךָ אָנִי.
קוּם קְרָא בִשְׁמִי אֶל גּוֹיֵי אֶרֶץ הוֹדִיעֵהוּ
אָנֹכִי אֵל שַׁדַּי חֲזַק כִּי בִי בְּעֶזְרֶךָ.“

רֶגַע דְּבַר הַקּוֹל בַּמַּחֲזֶה, סָר נֶגְדּךָ —
כַּבָּרָק יְפַלַּח עָנָן כָּל אֹפֶל יַגִּיהַּ
בְּאִישׁוֹן לֵיל יַעֲבוֹר וְאֵינֶנּוּ כְּהֶרֶף עָיִן
כֵּן אוֹרוּ עֵינֵי אַבְרָם, כָּל צָפוּן כָּל סֵתֶר
חָשׂוּף לְפָנָיו אַךְ סָר הַמַּרְאֶה רֶגַע וְאָיִן.
אָמְנָם רַבּוֹת רָאוּ עֵינָיו רָאוּ דַיָּמוֹ
עַתָּה סָר מוּעָקַת לִבּוֹ חָדַל כָּל פַּחַד
רוּחַ תַּנְחוּמִים חִיַּתְהוּ עָרְבָה לוֹ דָעַת
אֲשֶׁר שִׂכְלוֹ נָכוֹן הוֹרֵהוּ אֲמָרָיו צָדֵקוּ
כִּי תֵבֵל וּמְלוֹאָהּ מִמַּעַל וּמִתָּחַת
מַעֲשֵׂה יְדֵי עֶלְיוֹן כֻּלָּם פֹּעַל כַּפָּיו סֶלָה
אַחֲרֵי הָרְאָה לָדַעַת יֹשֶׁר דִּבְרֵי צֶדֶק
וּבְאָזְנָיו שָׁמַע נְכוֹן הַדְּבָרִים — אַשְׁרֵי לְגֶבֶר
שֶׁכָּכָה יוֹדֵעַ אֱלֹהָיו! — וַיָּקָו בֶּן תֶּרַח
שֶׁאֵל הוֹפִיעַ לוֹ יִשְׁמוֹר נַפְשׁוֹ מִלָּכֶד
עוֹד יִצְּרֶנְהוּ וּבְנֶפֶשׁ קָמָיו לֹא יִתְּנֵהוּ
וּבִלְבָבוֹ דִּמָּה לְהַשְׁלִיךְ נַפְשׁוֹ מִנֶּגֶד
כִּי יִרְאֶה כִּי אָזְלַת יָד אֶפֶס כָּל מוֹשִׁיעַ
לְמַעַן יֵדַע דּוֹר עִקֵּשׁ כִּי יֵשׁ אֱלֹהִים חַיִּים. —

וּבְרוּחַ אַמִּיץ וּבְקִרְבּוֹ תַּנְחוּמוֹת אֱלוֹהַּ
קָם אַבְרָם וַיִּקַּח יַלְקוּטוֹ וּמַקְלֵהוּ
וַיִּנְהַג אֶת צֹאן מַרְעִיתוֹ מֵהַר לָעֵמֶק
וּמֵעֵמֶק הָרָה אַחַר הָעֲדָרִים לָלֶכֶת
הָלוֹךְ וְעָמוֹק בְּמַחֲשָׁבוֹת רַבּוֹת, לֹא טָעַם לֶחֶם

וּמַיִם לֹא שָׁתָה כָּל הַיּוֹם עַד הֶחֱלוּ
לִנְטוֹת צִלְלֵי עֶרֶב וַיִּפֶן לִנְסוֹעַ
בֵּיתָה תֶּרַח אָבִיו אֶל אוּר כַּשְׂדִּים הָעִירָה ·
וּכְבֹאוֹ שַׁעַר הָעִיר וַיַּרְא גִּלּוּלֶיהָ
חַמָּנִים וַאֲשֵׁרִים בִּשְׁוָקֶיהָ עָמָדוּ
שֶׁקֶץ הָיוּ בְעֵינָיו וַתִּגְעַל נַפְשׁוֹ בָמוֹ ·
אוֹי לָכֶם מֻכֵּי עִוָּרוֹן, חָשַׁב בִּלְבָבֵהוּ,
הוֹי לִבְנֵי אָדָם כִּבְהֶמֶת שָׂדַי נִמְשָׁלוּ
לִבּוֹת לָהֶם בַּל יַחְשֹׁבוּ, לָמוֹ עֵינַיִם
וּרְאוֹת בַּל יָכוֹלוּ כִּי הֶבֶל הֵמָּה יַחַד
כָּל מַעֲשֵׂיהֶם, וּתְפִלָּתָם לְאֶפֶס וָתֹהוּ ·
מָתַי תֶּחְכְּמוּ גַּם אַתֶּם מָתַי תִּפָּקַחְנָה
עֵינֵיכֶם לִרְאוֹת כִּי אַחֲרֵי אֱלִילִים תֵּלֵכוּ
אַחֲרֵי מַעֲשֵׂי תַעְתֻּעִים אֵין בָּהֶם תּוֹעֶלֶת
בִּינוּ זֹאת בּוֹעֲרִים אֵיכָה אֶל נִבְלֵי חֶרֶשׂ
עֵץ וָאֶבֶן מַעֲשֵׂי יְדֵי חָרָשׁ בֶּרֶךְ תִּכְרָעוּ?
אֵיכָה מֵהוֹלְכֵי כִלָּיוֹן תִּבְעָיוּן יֶשַׁע?
הֲלֹא אַחֲרִית דָּגוֹן יָגוֹן תִּקְוַת בַּעַל מַעַל
וּמֹלֶךְ יוֹלֵךְ שׁוֹלָל, זִכְרוּ זֹאת וְהֶחְפָּרוּ!
כַּתְּרוּ עוֹד זְעֵיר הַמְמַשְׁשִׁים כָּעִוֵּר בַּחֹשֶׁךְ
דָּבָר תִּשְׁמָעוּ וּשְׁתֵּי אָזְנֵיכֶם תְּצִלֶּינָה ·
עוֹדֶנּוּ מְדַבֵּר אַבְרָם אֶל לִבּוֹ וּבְטֶרֶם יִקְרַב
אֶל פֶּתַח בֵּית אָבִיו וַיָּבֹא תֶּרַח
לִקְרָאתוֹ אַחַר הָעֲדָרִים לְבַקֵּר וַיֹּאמַר:
שָׁלוֹם בּוֹאֲךָ בְּנִי! כּוֹכְבֵי עֶלְיוֹן יְבָרְכוּךָ!
סוּרָה נָּא הָאֹהֱלָה מִיגִיעֲךָ הַרְגִּיעָה

עָרוּךְ הַשֻּׁלְחָן לֶךְ וּטְעַם מִמַּתַּת שָׁמֶשׁ.
וַיֶּחֱרַשׁ אַבְרָם לֹא יָכוֹל עֲנֵהוּ מֵרֹגֶז
כִּי זֵכֶר שֵׁם אֱלִילִים הָיָה מַדְקְרוֹת חֶרֶב
לִלְבָבוֹ וַתֵּבְךְּ נַפְשׁוֹ בַּסָּתֶר. כִּרְאוֹת תֶּרַח
פְּנֵי בְנוֹ כִּי יִתְאַדְּמוּ תָּמַהּ עַל הַחֵפֶץ
וַיִּשְׁאַל לוֹ: מַה זֶּה קָרְךָ כִּי הִתְחַלַּפְתָּ
כָּכָה בְנִי? לָמָּה כִּתְמוֹל שִׁלְשׁוֹם אֵין פָּנֶיךָ?
אָבִיךָ הַבָּזֶה תְּכַבֵּד כִּי לַעֲנוֹת מֵאַנְתָּ
בְּדָרְשׁוֹ שְׁלוֹמֶךָ? הַכָּרַת פָּנֶיךָ מַגֶּדֶת
כִּי פָּרוּעַ אַתָּה וּבִלְבָבְךָ אֵין שֶׁקֶט
הַגִּידָה נָּא לִי עַל מֶה כָּכָה סָר רוּחֶךָ?
וַיַּעַן אַבְרָם: אָמְנָם אָבִי מוֹלִידֵנִי
אַתָּה וּלְכַבֶּדְךָ חֹק עוֹלָם לִי יְהִי
אַךְ אָב אֶחָד לִשְׁנֵינוּ וּלְכֹל יוֹשְׁבֵי חָלֶד
כְּבוֹדוֹ אוֹקִיר מִמְּךָ בַּחַיִּים וּבַמָּוֶת —
כָּזֹאת עָנָה אַבְרָם וַיְמַהֵר הָאֹהֱלָה.
וְתֶרַח הִבִּיט אַחֲרָיו וּמַחְשְׁבוֹתָיו נָבוֹכוּ
לֹא הֵבִין מַעֲנֵה בְנוֹ חִשְּׁבֵהוּ לִמְשֻׁתַּגֵּעַ.
„מִי זֶה אַב שְׁנֵינוּ אֲבִי כָל חָלֶד? הַחוֹלֵם הַנַּעַר?
אִם תְּבוּנָתוֹ אָבַד? אוֹ הִשְׁתַּכֵּר בַּיָּיִן?
הָהּ אַבְרָם בַּר לְבָבִי אַתָּה תִקְוַת שֵׂיבָתִי
בְּךָ רָצְתָה נַפְשִׁי מִכֹּל בָּנַי כִּי נְבוּנוֹתָ
כִּי תֹם לְבָבְךָ גַּם נֶאֱמָן עַל כֵּן אַהֲבַת נֶפֶשׁ
אוֹתְךָ אֲהַבְתִּי וְכָל־יֶשׁ־לִי בְּיָדְךָ נָתַתִּי
וְאַתָּה תוֹקִיר אָב אַחֵר? תּוֹקִירוֹ מִמֶּנִּי?
וּמִי זֶה הוּא? לוּ כַּאֲשֶׁר דִּמִּיתִי כֵּן יְהִי

תִּירוֹשׁ לָקַח לִבְּךָ וְתֶחְכָּם בְּסוֹר יֵינֶיךָ·
הָהּ הוֹשִׁיעוּנִי נָא מַזָּרוֹת הַשָּׁמַיִם!"
כֵּן נֶאֱנַח הַשֵּׁיבָה וַיִּקְרָא לְאַנְשֵׁי בָיִת
לְהָבִיא הַצֹּאן אֶל גִּדְרוֹתָם, וַיִּתְאַסְּפוּ
לָלֶכֶת אִישׁ אִישׁ לַעֲבוֹדָתוֹ עֲבוֹדַת עֶרֶב
וְתֶרַח הָלַךְ שְׁפִי לַעֲבוֹד כְּפַעַם בְּפַעַם
וּלְקַטֵּר לַשֶּׁמֶשׁ בִּזְרוֹחַ וּבִשְׁקוֹעַ·

וַיִּשָּׁאֵר אַךְ אַבְרָם וְאֵין אִישׁ אִתּוֹ בַּבָּיִת·
הָלוֹךְ וָשׁוֹב תִּרְמַסְנָה פְּעָמָיו בְּקַרְקַע הָאֹהֶל
עָלָה עָשָׁן בְּאַפּוֹ חֲמָתוֹ כָּאֵשׁ נִתֶּכֶת
תַּחְתָּיו רָגְזָה הָאָרֶץ לֹא יָדַע הַרְגִּיעַ·
הַבְלֵי אָבִיו כְּעָסוּהוּ עֲבָרוּהוּ עַד מָוֶת
בָּז עֲצַבֵּי תֶרַח צַלְמֵי אֱלִילָיו בְּעֵינָיו חוֹחַ
מִדֵּי הַבִּיטָם נִלְאָה נָשְׂאָם תִּתָּעֵב נַפְשׁוֹ בָמוֹ
אָז בִּצַּע אַבְרָם מַחְשְׁבוֹתָיו וַיְכַל מַעֲשֵׂהוּ
עָלָיו חָשַׁב כָּל הַיּוֹם בְּלֶכְתּוֹ אַחַר עֵדֶר
יָדָיו לְכַשִּׁיל וְכֵלַפּוֹת תִּשְׁלַחְנָה וּבְאוֹמֶץ
כָּל כֹּחוֹ קִצֵּץ כָּל סֶמֶל שִׁבֵּר כָּל פֶּסֶל
כִּתַּת אֱלִיל הִכְרִית חַמָּנִים צְלָמִים גִּדֵּעַ·
גַּם תַּבְנִית כּוֹכָבִים בְּאַרְבַּע קִירוֹת הַבָּיִת
חֲרוּתִים הָיוּ מְחָקָם גֵּרְרָם הִשְׁמִידָם יָחַד·
וַיָּנַח לִבּוֹ וּבְקִרְבּוֹ שָׁקַט הַסָּעַר —
מִשְׁפָּט עָשָׂה בָּאֱלִילִים הֵשִׁיב נָקָם לָמוֹ·
וַיָּשָׁב לַחֲדַר מִשְׁכָּבוֹ וַיִּישַׁן בֶּטַח

וּבְלִי כָל פַּחַד עַל מִטָּתוֹ הִשְׂתָּרֵעַ
אֶת הָאֱלֹהִים עָשָׂה עַל־כֵּן לֹא יָרֵא מָוֶת·
גַּם תֶּרַח וַאֲנָשָׁיו שָׁבוּ בְּאִישׁוֹן לָיִל
לֹא יָדְעוּ מַה קָּרָה וַיִּשְׁכְּבוּ גַם הֵמָּה·
טֶרֶם יִצְפַּר הַשַּׁחַר קָם אַבְרָם כַּסֵּתֶר
וַיָּסֹב רְחוֹבוֹת עִיר וַיִּתֹּץ גַּם שָׁמָּה
מַצֵּבוֹת וּפְסִילִים הָרַס הִשְׁפִּיל לֶעָפָר·
הַבֹּקֶר אוֹר וַתִּפָּתַחְנָה עֵינֵי תֶרַח
וַיַּרְא כִּי אֵין פֶּסֶל וּתְמוּנָה וְקִירוֹת הַבָּיִת
מְחוּקִים וּמְרוּטִים וַתִּפּוֹל חֶרְדַּת מָוֶת
עָלָיו, נָמַס כַּדּוֹנַג לִבּוֹ, מִבְּלִי דַעַת
מַה לַּחְשׁוֹב וּלְדַבֵּר, לֹא יָכוֹל פִּיו לִפְתּוֹחַ
כְּמוֹ אִלֵּם, כִּי יָרֵא פֶּן עֲזָבוּהוּ אֱלִילֵהוּ
מָצְאוּ אֶת עֲוֹנָיו וּבְאָהֳלוֹ עוֹד לֹא יִשְׁכֹּנוּ
עַל־כֵּן אַחֲזַתְהוּ רְעָדָה וְשִׂפְתוֹתָיו סֻגָּרוּ· —
עַד נָחָה הֶמְיַת לִבּוֹ רַעְיוֹנָיו הֵקִיצוּ
זָכַר אִמְרֵי אַבְרָם בְּנוֹ מֶה עָנָה לוֹ אֶמֶשׁ
וַיָּפָג לִבּוֹ לֹא הֶאֱמִין כִּי רֶשַׁע וָאָוֶן
כָּמוֹהוּ יֵצֵא מִלֵּב בְּנוֹ אִישׁ אוֹהֵב צֶדֶק
יָקָר לוֹ מוּסָר כָּל מַעְגַּל טוֹב מִנְּעוּרֵיהוּ·
אַךְ סְעִפָּיו הֱשִׁיבוּהוּ לֵאמֹר: מִי יוֹדֵעַ
אִם לֹא רוּחַ רָעָה בְּעַתַּתּוּ וַיִּשְׁתַּגֵּעַ·
וּבְקוֹל מַר צוֹרֵחַ קָרָא כָל אַנְשֵׁי בָּיִת
וַיַּרְאֵם בְּתִמְהוֹן לִבּוֹ אֶת הָאֵיד וְהַשֶּׁבֶר
בֵּין לַיְלָה הָיָה וְהֵמָּה רָאוּ כֵּן תָּמָהוּ
אֵין מַגִּיד מִי זֶה הָעַוָּל כִּי אֵין יוֹדֵעַ·

גַּם בִּרְחוֹבוֹת הָעִיר מְהוּמָה הָיְתָה וָרַעַשׁ
מִקָּצֶה אֶל קָצֶה יוֹשְׁבֵי אוּר הִקָּהֵלוּ
וַיֵּצֵא לִבָּם אִישׁ אֶל רֵעֵהוּ חָרָדוּ
בִּרְאוֹתָם פֹּה קֻצַּץ סֶמֶל הָכְרַת מִזְבֵּחַ
שָׁמָּה אֲשֵׁרָה; נִגְדְּעָה הָשְׁפַּל הַגָּבוֹהַּ.
מִתְּגָרַת יַד אֱלִילֵינוּ הַצָּרָה הַזֹּאת בָּאָה
יַסֵּר יִסְּרוּנוּ עַל אַשְׁמוֹת עָם כִּי גָדֵלוּ
אַלְלַי, אַלְלַי לָנוּ! יַחַד כֻּלָּם צָעָקוּ
הָכּוּ וְנוֹכְחָה בְּשֶׁלְּמִי נִשְׁפַּךְ זֶה הַקֶּצֶף
אִישׁ עַל אֵשֶׁת חֵיקוֹ וּבְנוֹ לֹא תָחוּס עַיִן
אֲשֶׁר יִמָּצֵא בוֹ עָוֹן מוֹת יוּמַת בָּרֶגַע
וּבְהִקָּהֵל טַף וְנָשִׁים קָטֹן וְגָדוֹל יָחַד
אֶל אַחַד הָרְחוֹבוֹת וּבְתוֹכָם גַּם תֶּרַח
וְהִנֵּה אַבְרָם עָלָה עַל גַּפֵּי מְרוֹמֵי קָרֶת
וַיִּקְרָא קוֹל גָּדוֹל לֵאמֹר: „עַד אָן תֶּהְבָּלוּ
עוֹבְדֵי אֱלִילִים זוֹבְחֵי הֲבָלִים וּמְנַסְּכֵי שָׁקֶר!
מַה לָּכֶם תֶּחֶרְדוּ חֶרְדַּת שָׁוְא וָאֶפֶס?
לֹא אֶצְבַּע אֱלֹהִים מַכַּת חַטָּאָה וָרֶשַׁע
הַשִּׁמָּמוֹן הַזֶּה! אַךְ שִׁמְעוּ נָא וְתֵדָעוּ!
אָנֹכִי אַבְרָם בֶּן תֶּרַח הַשְׁמֵד הִשְׁמַדְתִּי
גִּלּוּלֵי עֲצַבֵּיכֶם, יַחַד כָּל בָּמֳתֵי הָבֶל
הִנֵּה יָדִי הִשְׁפִּילָה, אַךְ בְּנִקְיֹ כַפַּיִם
וּבַר לֵב לֹא בְמֶרֶד וּבְמַעַל זֹאת עָשִׂיתִי
כִּי אֱלֹהֵי הָאֱלֹהִים אֱמֶת אֶתְמוֹל לִי הוֹפִיעַ
אֵל שַׁדַּי שְׁמוֹ נָאוֹר נִשְׂגָּב מִכֹּל חֹמֶר
רֵאשִׁית אֵין לוֹ אַף אֵין אַחֲרִית, עֶלְיוֹן גָּבוֹהַּ

מֵעַל גָּבֹהַּ, הַשֶּׁמֶשׁ וּצְבָא רָקִיעַ
בִּרְצוֹנוֹ בָּרָא וִיקִימֵהוּ עוֹד לָנֶצַח·
עַתָּה אַתֶּם אַנְשֵׁי אוּר כַּשְׂדִּים! הַטּוּ אֹזֶן
לְתוֹכַחְתִּי (מִי יִתֵּן יִשְׁמַע כָּל יוֹשֵׁב אָרֶץ!)
רַב לָכֶם לֶכֶת תֹּעָה וּלְגַשֵּׁשׁ בַּחֹשֶׁךְ
הַשּׁוֹמְרִים הַבְלֵי שָׁוְא תּוֹעֲבֹתְכֶם תַּעֲזוֹבוּ
הָסִירוּ אֱלֹהֵי נֵכָר בְּקִרְבְּכֶם עוֹד נִמְצָאוּ
כִּי שֶׁקֶר נִסְכָּם הֶבֶל הֵמָּה מִבְּלִי חֵפֶץ
אַךְ שַׁדַּי הוּא הָאֱלֹהִים אֵין עוֹד בִּלְעָדֵהוּ·״
הוּא טֶרֶם כִּלָּה לְדַבֵּר וּקְלָלָה נִמְרֶצֶת
הָעָם קִלְלוּהוּ וּבִרְכֵּי תֶרַח כָּשָׁלוּ·
״דּוֹם בֶּן בְּלִיַּעַל שִׂימָה בִּשְׂפָתֶיךָ מֶתֶג
מִי יִתֵּן מַתָּה מֵרֶחֶם אִמְּךָ יָצָאתָ
אוֹ אֶתְמוֹל בַּשָּׂדֶה לוֹ נָגוֹעַ נִגַּעְתָּ
אִם לְזֹאת גִּדַּלְתָּ לָמָּה קִדְּמוּךָ בִרְכָּיִם
בְּשִׁלְיַת אֵם לוּ רֻטַּשְׁתָּ!״ כָּכָה זָעַם תֶּרַח·
וּכְשֶׁצֶף קֶצֶף עָלָה תְּלוּנַת עַם הָאָרֶץ,
וַיֹּאמְרוּ אִישׁ אֶל רֵעֵהוּ: הָבָה נִרְגְּמָה
אֶת הַמְחָרֵף הָרָע הַזֶּה רֶגַע לֹא יֶחִי
קוּמוּ וּנְבָעֵר חַטַּאת רָעָה מִקִּרְבֵּנוּ!
וַיַּהַס תֶּרַח אֶת הָעָם מָרֵי הַנֶּפֶשׁ
וַיִּקְרָא: שִׁמְעוּ כָּל יִרְאֵי צְבָא הַשָּׁמָיִם!
הַנִּיחוּ לִי בֵּן סוֹרֵר הַזֶּה יָדִי תְּהִי
בוֹ בָרִאשׁוֹנָה לְשַׁמְּדוֹ מֵעַל פְּנֵי אָרֶץ
אַךְ הֵרָגְעוּ נָא אַחַי! הֵרָגְעוּ וָדֹמּוּ
אָנֹכִי אֶבְנֶה כָּל הֶהָרוּס אָשִׁיב כָּסֶף

מְחִיר הַתְּרָפִים יִבָּנוּ יִכּוֹנוּ כַּקֶּדֶם
אוּלָם אַחַי וְרֵעַי! טֶרֶם נַכֶּנּוּ נָפֶשׁ
דָּרוֹשׁ נִדְרוֹשׁ הֵיטֵב הֲיֵשׁ לְבְנִי מִשְׁפַּט מָוֶת
אִם לֹא· הִנֵּה כַּהֲבִיאוּ עֲדָרֵי צֹאנִי אֶמֶשׁ
לְבֵיתִי, אוֹתוֹת שִׁגָּעוֹן בּוֹ רָאֹה רָאִיתִי
כִּי הָגָה וּמִתְלַהֵג וּמָה כַּל יָדַעְתִּי
גַּם תְּרָפַי וּכְלֵי בֵיתִי שִׁחֵת חִבֵּל יָחַד
אוּלַי מִתִּמְהוֹן לֵבָב וּמֵחֹסֶר דַּעַת
עָשָׂה הַמַּעֲשִׂים הָאֵלֶּה, הֲלֹא מִימֵי נֹעַר
יָשְׁרוּ מִפְעָלֵהוּ וּבְמַעֲלָלָיו אֵין דֹּפִי
הֵן יַעֲזוֹב רִשְׁעוֹ רוּחַ חָכְמָה כִּי תְּחַיֵּהוּ·
וַיַּעַן כָּל הָעָם כֵּן דִּבַּרְתָּ אָחִינוּ
תֶּרַח, אֱוִיל הָרוֹעֶה וּמְשֻׁגָּע אִישׁ הָרוּחַ!
עַתָּה אַתָּה כִּדְבָרְךָ עֲשֵׂה חַזֵּק כָּל בֶּדֶק
וּמִכַּסְפְּךָ תָּשִׁיב דֵּי מַלֹּאת כָּל הַנֶּזֶק·
וּבִנְךָ נָקִי מֵעָוֹן אַךְ שִׂימָה עַיִן
עָלָיו כַּל יוֹסִיף שֵׁנִית לְבַלַּע אֶת הַקֹּדֶשׁ:

וְהַקּוֹל נִשְׁמַע וּבָא בֵּית הַמֶּלֶךְ אַמְרָפֶל
לֵאמֹר: שִׁחֵת בֶּן תֶּרַח פֶּסֶל וּמִזְבֵּחַ
גַּם חֵרֵף בְּמַקְהֵלוֹת עֲבוֹדַת חֵיל הָרָקִיעַ
וַתִּבְעַר חֲמַת מֶלֶךְ שִׁנְעָר וַיִּגְזֹר אֹמֶר
מִבְּלִי לַחֲקוֹר אִם צֶדֶק מִשְׁפָּטוֹ אִם עָוֶל
וַיְצַו לְכֹהֲנֵי אֱלִיל וַיֹּאמַר: מַהֲרוּ הוֹצִיאוּ
אֶת הַמְגַדֵּף וּבְתוֹךְ כִּבְשַׁן אֵשׁ הַשְׁלִיכוּהוּ,
יֶחֱרַךְ לָשׁוֹן דֹּבֶרֶת רֶשַׁע לַפִּיד יֹאכְלֶהָ!

קֶסֶם עַל שִׂפְתֵי אַכְזָר צִוָּה מִי יְשִׁיבֶנּוּ
יוֹעֲצָיו עָצְרוּ בְּמִלִּין שִׂפְתוֹתָם נֶאֱלָמוּ·
אָז נִקְהֲלוּ כֹּהֲנֵי אֱלִיל וּכְמָרֵיהֶם יַחַד
וְכָל בָּאֵי שַׁעַר עִיר אוּר כַּשְׂדִּים הִתְאַסָּפוּ
לְיוֹם מוֹעֵד שְׂרֵפַת אַבְרָם וּמִכָּל אֲנַפֶּיהָ
גְּדוּדוֹת גְּדוּדוֹת לְעִיר הַהֶרֶם הַזֹּאת נָהָרוּ
סָבִיב סָבִיב לְשׁוּק רַחֲבַת מָקוֹם הִתְיַצָּבוּ
שָׁם הֻסַּק כִּבְשָׁן גָּדוֹל עַד לֵב הַשָּׁמַיִם
עָלָה לַבּוֹתָיו· וְאַבְרָם הוּבָא עֲקוּד יָדַיִם
אֶל רַגְלַיִם, לֹא עִקֵּם שְׂפָתָיו, גַּם טָעַם
לֹא שִׁנָּה וּכְחָתָן הוֹלֵךְ וּבָא אֶל חֶדֶר
לְכַלָּתוֹ, קָרַן אוֹר פְּנֵי צַדִּיק, וּכְאֶל יְצוּעַ
שָׂמַח לַעֲלוֹת עַל מוֹקְדָה בָּאֵשׁ אֹכֶלֶת
לְקַדֵּשׁ שֵׁם אֱלֹהִים חַיִּים· וַיְהִי טֶרֶם
הִפִּילוּהוּ וּכְמָרֵי אֱלִילִים הוֹכִיחוּהוּ
לֵאמֹר: תֶּן־תּוֹדָה הִתְנֶחָם עַל־חַטֹּאתֶיךָ
לַעֲבוּר אַשְׁמָתְךָ אוּלַי יָחְנוּךָ כּוֹכְבֵי מַעַל
וְתִנָּצֵל נַפְשְׁךָ לְבִלְתִּי תֹאבַד בִּשְׁאוֹל מָטָּה·
וַיְהַתֵּל בָּם אַבְרָם וַיִּפֶן אֶל עַם אָרֶץ
וַיִּקְרָא: „מָה אֶתְוַדֶּה? הִנֵּה לֹא אֵדַע רֶשַׁע
נָקִי אֲנִי מֵעָוֹן וְאַף כִּי אֵלֵךְ לַמָּוֶת
לֹא אֶנָּחֵם עַל אֲשֶׁר בְּצֶדֶק יָדַי פָּעָלוּ
אִם יִשָּׂרֵף גֵּוִי וְעַצְמוֹתַי בְּמוֹקֵד תַּעֲלֶינָה
הֲלֹא נַפְשִׁי תִּשָּׁאֵר לָעַד וּתְחִי עוֹד לָנֶצַח
שָׁם בְּצֵל שַׁדַּי תִּתְלוֹנֵן שָׁם שַׁאֲנָן וּבֶטַח
בְּסֵתֶר עֶלְיוֹן תִּסְתַּתָּר אֲשֶׁר לְמַעֲנוֹ עָשִׂיתִי

כָּל הַמַּעֲשִׂים הָאֵלֶּה· וְאַתֶּם פֹּה בַּחֹשֶׁךְ
תִּתְהַלָּכוּ כָּאֶרֶץ עֵיפָתָה כָּאֹפֶל
לֵאלֹהֵי זָר לַשָּׁוְא תִּתְיַפּוּ תִּתְחַסְּדוּ לַשָּׁקֶר
אַחֲרִיתְכֶם עֲדֵי אֹבֵד וְתוֹחַלְתְּכֶם תִּשְׁאַר מָעַל·
וְאַתָּה תֶּרַח אָבִי! בַּעֲבוּרִי אַל תּוֹרִיד דֶּמַע
בְּכֵה בָּכֹה לְנִשְׁאָרִים עוֹזְבִים אָרְחַת יֹשֶׁר
הוֹלְכֵי עֲקַלְקַלּוֹת קוֹיִם שָׁלוֹם וַיָּבֹא רֹגֶז
כִּי אֱלֹהֵיהֶם אֱלִילִים לֹא יוֹעִילוּ לֹא יוֹשִׁיעוּ"
וַתֶּרֶב תְּלוּנַּת הָעָם קוֹל אֶחָד צָעָקוּ:
עַד אָן גִּדּוּפֵי נָבָל זֶה תִּשְׁמַע אָזְנֵנוּ?
הַפִּילוּהוּ בָּאֵשׁ וְתֹאכְלֵהוּ הַלַּהַב!
חִישׁ הוֹרִידוּהוּ בַּכִּבְשָׁן — וַיִּדֹּם תֶּרַח —

אָז נִגַּשׁ מִיכָאֵל הַשַּׂר וַיְחַל פְּנֵי אֱלוֹהַּ
אַחֲרָיו מַר יִבְכָּיוּן רִבְבוֹת שַׂרְפֵי קֹדֶשׁ
וַיֹּאמְרוּ: מַדּוּעַ תֶּחֱרַשׁ אַל תַּסְתִּיר עָיִן
מֵהַבִּיט כְּבַלַּע הָרְשָׁעִים צַדִּיק בָּאָרֶץ?
נֵר קָדוֹשׁ לָמָּה יִדְעַךְ כִּמְעַט הָהֵל וְרוּחַ?
אָנָּא אֱלֹהֵי צְבָאוֹת הַרְאֵה נִפְלְאוֹת יְמִינֶךָ
פֶּן יְנַכְּרוּ צָרִים לֵאמֹר: הֵן רָמָה יָדֵנוּ
כּוֹכְבֵינוּ אִתָּנוּ אֵין אֱלֹהִים עֶלְיוֹן סֶלָה!
וַיֹּאמֶר שַׁדַּי: סִתְרֵי פְּלִיאוֹתַי נִשְׂגָּבוּ
מַה כָּמוּס עִמָּדִי עֵינֵיכֶם לֹא תֶּחֱזֶינָה· —
וַיִּרְמְזוּ אֱלֹהִים וּמַלְאֲכֵי צְבָאוֹת רָחָקוּ
אֶל מֶרְחַקֵּי שָׁמַיִם נִפְזְרוּ אֵין גְּבוּל לָמוֹ —
אַךְ נֶפֶשׁ אַחַת אִוָּה מִסַּךְ רִבְבוֹת אָלֶף

עִמּוֹ תַּחַת כִּסֵּא כְבוֹדוֹ רֶגַע לָשֶׁבֶת
נֶפֶשׁ אַבְרָם הַמְסֻלָּאָה בְּזֹאת הַתִּפְאָרָה
וּבְחֵיק אָבִיהָ הִתְעַטְּפָה וְהוּא הִשְׁתַּעֲשֵׁעַ
עִמָּהּ לֵאמֹור: „בְּרוּכָה אַתְּ לִי בִּתִּי רַעְיָתִי!
רַבּוֹת פָּעַלְתְּ אֲרַנֵּן מַעֲשַׂיִךְ כִּי יִטְהָרוּ
חֵן חֵן לָךְ! שָׁם בְּעֵדֶן גַּנֵּי צָפוּן גְּמוּלַיִךְ.
אַךְ שִׁמְעִי בַּת עוֹד תּוֹסִיפִי תֵּרְדִי לַשָּׁפֶל
בְּמַעֲטֵה גֵוֵיךְ שָׁם בִּיקוֹד אֵשׁ עוֹד תִּתְלַבָּשִׁי
צִיר נֶאֱמָן חַיּוֹתַיִךְ עוֹד רַבּוֹת תִּפְעֲלִי בָאָרֶץ
לִבְנֵי אִישׁ מִבְחַר יְצוּרַי שֵׁם שַׁדַּי תּוֹדִיעִי
אִצְלִי עֲלֵיהֶם מֵרוּחֵךְ קִרְבַת אֵל יֵדָעוּ
וּתְלַמְּדִים בִּינָה וְדַעַת חֻקֵּי יֹשֶׁר וָצֶדֶק.
גַּם מִמֵּךְ בָּתֵּי גוֹיִם וּמְלָכִים יֵצֵאוּ
דַּעַת אַחְדוּתִי וְאַהֲבַת צֶדֶק בָּם תִּטָּעִי
הוֹרִי אוֹתָם לְהַבְדִּיל בֵּין טוֹב עוֹבֵר לָנֶצַח
וִיאַשְּׁרוּ בְּדֶרֶךְ חַיִּים יִשְׂחָקוּ לַמָּוֶת
וְיַטּוּ שִׁכְמָם לִסְבּוֹל תָּמִיד מַכְאוֹבֵי חֹמֶר
כְּמוֹ עָשִׂית גַּם אַתְּ וּכְמוֹ תַעֲשִׂי עוֹד הַפָּעַם
וּבְכָל צָרוֹתָם יִתְחַזְּקוּ בְּתַנְחוּמוֹת אֱלוֹהַּ
כִּי רַבּוֹת יְצוּרֵיהֶם שָׁמָּה תַּחַת הַשֶּׁמֶשׁ
אֲעַנֵּם אֲנַסֵּם תָּמִיד לְהֵטִיבָם בְּאַחֲרִיתָמוֹ.
עַתָּה לְכִי רַעְיָתִי וּרְדִי לְעַפְרוֹת חָלֶד
עֲדֵי תָשׁוּבִי לְהִסְתַּפֵּחַ בִּימִינִי נֶצַח.“ —
וּכְיוֹנֵק יִשְׁתּוֹחֵחַ לַעֲזוֹב שַׁד מֵינֶקֶת
כֵּן עָרְגָה נֶפֶשׁ אַבְרָם עֵת שָׁת אֵל עָלֶיהָ
כַּף חֲנִינָתוֹ כַּף חֶסֶד וְרַחֲמִים — וְהִיא הָלָכֶת.

וְהִנֵּה קוֹל שַׁדַּי מְפָרֵק הָרִים וּמְפוֹצֵץ סֶלַע
קוֹרֵא: מַהֵר וּרְדָה רְפָאֵל חִישׁ הַצִּילֵהוּ!
פִּתְאוֹם נִרְאָה בָרָק וַיָּחָץ הָרָקִיעַ
אַחֲרָיו קוֹל רַעַם גָּדוֹל לֹא נִשְׁמַע כָּמֹהוּ
וַיִּלָּפֵת הָעָם לֹא נוֹתַר בָּמוֹ רוּחַ
וַיֵּרֶד רְפָאֵל בֶּעָנָן וְקוֹלוֹ הִשְׁמִיעַ:
מַהֵר וּכְבִי אֵשׁ! אֱלֹהִים אָמַר: הַצִּילֵהוּ
רֶגַע יַעֲבוֹר וַיְעַמֵּם גֶּחָל וְשַׁלְהֶבֶת
וּרְפָאֵל הֶעֱלָה אֶת אַבְרָם הוֹצִיאוֹ חַיִּים
וּבִבְשָׂרוֹ אֵין מִכְוָה פֶּצַע אוֹ בַהֶרֶת:

אָז נִבְהֲלוּ רֹעֵי אֱלִיל רַעַד אֲחָזָם וּפָחַד
שָׂעֲרוּ הִשְׁתּוֹמָמוּ בוּשָׁה כִּסָּה פָנֵימוֹ
כִּי עֱזוּז נוֹרְאוֹת שַׁדַּי הֵן רָאוּ עֵינֵימוֹ
וַעֲצַבֵּי גִלּוּלָם הֶבֶל הֵמָּה גַּם יָחַד:

Die Moseïde, (שִׁירֵי תִפְאֶרֶת,) von N. H. Wessely.

a) Die Weihe.

אֵל יוֹשֵׁב הַכְּרוּבִים נוֹרָא הוֹדֶךָ
גַּם רוּם גַּם תַּחְתִּיּוֹת מַעֲשֵׂה יָדֶיךָ
גַּם חַיּוֹת וּשְׂרָפִים לִהְיוֹת צִוִּיתָ
אֵל נוֹרָא! מָה אָדָם כִּי תֵדָעֵהוּ
אֶת לִבּוֹ תַחְקוֹר תָּבִין אֶל מַעֲשֵׂהוּ
וּבְתוֹכָם לִהְיוֹת מָעוֹן לָךְ אִוִּיתָ

מֵרֹאשׁ שַׂמְתָּ אוֹתוֹ בְּגַן נָטַעְתָּ
שָׁם הוֹפַעְתָּ עָלָיו חֹק לוֹ הוֹדַעְתָּ
אִמְרָתְךָ לוֹ שָׁמַר וַיְחִי לָנֶצַח
חָטָא וּמִגַּנְּךָ אוֹתוֹ גֵּרַשְׁתָּ
אַךְ גַּם אוֹתוֹ גַּם זַרְעוֹ בַּל נָטַשְׁתָּ
עוֹד שִׁמְךָ לַיְשָׁרִים כַּצִּיץ עַל מֶצַח

אַף כִּי הִשְׁחִיתוּ דַרְכָּם עַל הָאָרֶץ
וַתֹּאמַר אַשְׁמִידֵם אֶפְרוֹץ בָּם פָּרֶץ
אֶת כּוֹס חֲמָתֶךָ הֵן הֵן מָסָכְתָּ
כִּי הִשְׁאַרְתָּ צַדִּיק אוֹתוֹ חַנּוֹתָ
וּמִמֵּי הַמַּבּוּל עָלָיו גַּנּוֹתָ
אֶת נֹחַ וּבָנָיו בָּרֵךְ בֵּרַכְתָּ.

כַּאֲשֶׁר הִרְבּוּ בָנִים הִרְבּוּ הָרַע
כָּל לֵב זוֹנֶה כָּל אִישׁ מוּסָר פּוֹרֵעַ
וַתְּפִיצֵם בָּאַף וּשְׂפָתָם בָּלָלְתָּ
אֶרֶץ כִּמְעַט אוֹפֶל כִּסָּה פָּנֶיהָ
לוּלֵי אוֹר אַבְרָהָם זָרַח עָלֶיהָ
הוּא הִגִּיד לִבְנֵי אָדָם מַה פָּעָלְתָּ

כַּשָּׁמַיִם הַמְסַפְּרִים כְּבוֹדֶךָ
וּכְרָקִיעַ מַגִּיד מַעֲשֵׂה יָדֶיךָ
כֵּן פִּיו חָכְמָה שְׂפָתוֹתָיו חֵן הוֹדִיעוּ
מִנְּקִי כַפַּיִם מִבַּר לֵב כָּמוֹהוּ
נוֹדַע כִּי לֹא נִבְרָא אָדָם לַתֹּהוּ
עַד מָרוֹם עַד עֶלְיוֹן מַעֲשָׂיו יַגִּיעוּ

כִּי אַחֲרֵי שָׁנִים רַבּוֹת לוֹ נִגְלֵיתָ
וַחֲסִידְךָ מִבֵּית אָבִיו לְךָ הִפְלֵיתָ
וּבְרִיתְךָ הַטּוֹבָה עִמּוֹ כָּרַתָּ
עוֹדוֹ עֲרִירִי זַרְעוֹ לְךָ הִקְדַּשְׁתָּ
גַּם אֶת קְרוֹתָם מֶנּוּ לֹא הֶחֱרַשְׁתָּ
כִּי בְּמַחֲזֶה אֶת כֹּל מוּל עֵינָיו שַׁתָּה

לִזְקוּנָיו לָתֵת לוֹ זֶרַע הִפְלֵאתָ
מִבֶּן מֵאָה שָׁנָה יִצְחָק הוֹצֵאתָ
וּבַת תִּשְׁעִים שָׁנָה אוֹתוֹ הָרָתָה
כִּמְעַט כָּלִיל הָיָה עַל מִזְבְּחֶךָ
לוּלֵי אֶל אָבִיו קָרָא מַלְאָכֶךָ
רַק בַּעֲבוּר נַסּוֹת אוֹתְךָ זֹאת הָיְתָה

מִקָּדוֹשׁ זֶה יָצָא אִישׁ תַּם אָהַבְתָּ
נִרְאֵיתָ לוֹ וּבְנַפְשׁוֹ עֹז הִרְהַבְתָּ
כִּי שַׂר אֵל מַלְאָךְ אִישׁ בַּל יָדַע לָחֶם
וּכְשַׁלְּמוֹ נִדְרוֹ בֵּית אֵל אֵלָיו בָּאתָ
בֵּרַכְתּוֹ וּשְׁמוֹ יִשְׂרָאֵל קָרָאתָ
תַּחַת יַעֲקֹב קְרָאוֹ אָבִיו מֵרֶחֶם

אַנְשֵׁי שֵׁם שִׁבְטֵי יָהּ מִתַּם יָצָאוּ
עַם זוּ חֶלְקֶךָ בָּנִים לְךָ נִקְרָאוּ
שׂוֹרֵק מִגֶּפֶן טוֹבָה בַּל נוֹבֶלֶת
בֵּן פֹּרָת יוֹסֵף שִׁלַּחְתּוֹ מִצְרָיִם
אִם הֵם הִגִּישׁוּ רַגְלָיו לַנְחֻשְׁתַּיִם
מִבּוֹר הֶעֱלִיתוֹ לִמְשׁוֹל בָּם מֶמְשָׁלֶת

אָז בַּעֲבוֹתוֹת אַהֲבָה עַם זוּ מָשַׁכְתָּ
אֶל מוֹשֵׁל חָכָם זֶה אֲשֶׁר נָסַכְתָּ
בַּעֲבוּר כַּלְכֵּל אֶחָיו עִם בֵּית אָבִיהוּ
וַיָּבֹא יַעֲקֹב עִם בֵּיתוֹ מִצְרָיְמָה
בְּדַרְכְּךָ אֵל עוֹלָם נִצָּב שָׁמָיְמָה
כִּי מִי כָּמוֹךָ מֵקִים אִמְרֵי פִיהוּ

לִקְרַאת יִשְׂרָאֵל מִצְרַיִם שָׂמָחוּ
אֶת כָּל שַׁעֲרֵי עִירָם לָהֶם פָּתָחוּ
וּבְמֵיטַב הָאָרֶץ שַׁאֲנָן יָשָׁבוּ
שָׁם הִרְבּוּ בָּנִים כִּדְגֵי יַם שָׁרָצוּ
גַּם חֵילָם וַאֲסָמָם לָרוֹב פָּרָצוּ
וּבְאָהֳלֵי חָם שָׁכְנוּ כַּל דָּאָבוּ

פִּתְאוֹם נֶהְפַּךְ יוֹמָם אֶל חֶשְׁכַת לָיִל
וִידֵיהֶם לֹא מָצְאוּ כָּל אַנְשֵׁי חָיִל
מִכּוֹבֶד צָרָה וּמִדַּאֲבוֹן נָפֶשׁ
כִּי הָפַךְ לֵב חָם לִשְׂנוֹא צֹאן יָדֶיךָ
חָרְשׁוּ רָעוֹת הִתְנַכְּלוּ בַּעֲבָדֶיךָ
סַעֲרַת לֵב פּוֹשְׁעִים גָּרַשׁ טִיט וָרֶפֶשׁ

זֶרַע בָּאָרֶץ אִם נִשְׁחַת מַרְאֵהוּ
יִשְׁרוֹשׁ יוֹצִיא גִּזְעוֹ יִגְמוֹל פִּרְיֵהוּ
כֵּן פָּעַלְתָּ אֵל עִם גֶּפֶן נָטָעְתָּ
עֵת נַפְשְׁךָ הַטּוֹבָה נֶחְשְׁבָה לָחוּחַ
עֵת נִדְמוּ בָּנֶיךָ לִיבְשֵׁי כֹחַ
עָנְיָם רָאִיתָ נַאֲקָתָם שָׁמָעְתָּ

אָז מִמַּעַל הוֹפַעְתָּ עַל עַבְדֶּךָ
עַל מֹשֶׁה כִּי שַׂמְתָּ עָלָיו הוֹדֶךָ
בּוֹ שָׁפַטְתָּ זֵדִים חִבְּלוּ כַּרְמֶךָ
הוֹדַעְתָּ צָרֶיךָ כִּי יֵשׁ אֱלוֹהַּ
כִּי יֵשׁ שׁוֹפֵט גָּבוֹהַּ עַל גָּבוֹהַּ
וּבְיַד חֲזָקָה הִצַּלְתָּ עַמֶּךָ

צוּרִי! סַפֵּר זֹאת אֶל אַחַי חָפַצְתִּי
נָא הַשְׁלֵם חֶפְצִי מַלֵּא מַה יָּעַצְתִּי
הַאֲצֵל עָלַי רוּחַ מִמְּעוֹן קָדְשֶׁךָ
אִם קָטֹנְתִּי וּמֵחוֹמֶר קֹרַצְתִּי
לִדְרוֹשׁ מֵעִמְּךָ אֶת זֹאת הִתְאַמַּצְתִּי
כִּי מֵעוֹלָם לֹא עָזַבְתָּ דוֹרְשֶׁךָ

רוּחַ חֵן תִּצּוֹק עַל שִׂפְתֵי שׁוֹחֲרֶיךָ
טוֹב לַכֹּל! מָשְׁכֵנִי אָרוּצָה אַחֲרֶיךָ
וּבְחַדְרֵי תוֹרָתֶךָ הֲבִיאֵנִי
כִּי בָם כָּל הוֹן יָקָר דַּעַת מָלֵאוּ
לִבִּי וּבְשָׂרִי יִרְוְיוּן כִּי צָמֵאוּ
וּבְסָתוּם חָכְמָה אַתָּה תוֹדִיעֵנִי

הֱיֵה נָא עִם פִּי לַמְּדֵנִי טוּב טָעַם
אָז שִׁיר חָדָשׁ אָשִׁירָה לְּךָ הַפָּעַם
וּפְנִינִים אֶדְלֶה מִמַּיִם חָכְמָתֶךָ
כִּי זֶה הַיָּם גָּדוֹל וּרְחַב יָדָיִם
לֹא אוּכַל לַעֲבוֹר בּוֹ גָּאוּ הַמָּיִם
אֵל נָא! תַּעֲבִירֵנִי בוֹ צִדְקָתֶךָ

אָז מַקְשִׁיב שִׁירִי יַחַד יְשַׁבַּח נֶהִי
כִּי כַשֶּׁמֶן אֶל נֵר נִשְׁמָתוֹ יְהִי
נֵרוֹ אִם נִדְעָךְ בּוֹ יָשׁוּב יוֹפִיעַ
כִּי אָשִׁיר עֻזְּךָ אַגִּיד פִּלְאֶךָ
אֶזְכּוֹר הוֹד מֹשֶׁה דָּגוּל מִנְּבִיאֶיךָ
חִידוֹת מִנִּי קֶדֶם שִׁירִי יַבִּיעַ

מָקוֹם צַר לָלֶכֶת תָּכִין לִי דֶרֶךְ
וּבִפְלִאיָה דַּעַת מִנִּי מָה עֵרֶךְ
אַתָּה תָּאִיר נֵרִי חֶשְׁכִּי תַגִּיהַּ
יִשְׁמַע צַדִּיק אִמְרֵי פִּי וִיהַלְלֶךָ
גַּם עוֹזְבֵי תוֹרָה יָשׁוּבוּ אֵלֶיךָ
אִם שִׁירֵי לֵב עַל אִוַּלְתּוֹ יַגְבִּיהַּ

יַגִּיד אֶל עַמִּים אֶת עֲלִילוֹתֶיךָ
וִיהַלְלוּ בַלְאֻמִּים אֶת צִדְקוֹתֶיךָ
כִּי כָמוֹנוּ גַּם הֵם מַעֲשֵׂי יָדֶיךָ
גּוֹיֵי הַדּוֹר הָרִאשׁוֹן טוֹב תָּעֲבוּ
גּוֹיֵי דוֹר זֶה וּמוֹשְׁלָיו טוֹב יֶאֱהָבוּ
כֻּלָּם יוֹדוּךָ כִּי עַל כֹּל הוֹדֶךָ

כְּחֳלִי פָז יִהְיֶה עַל אֹזֶן שׁוֹמַעַת
וּמַרְפֵּא לַנֶּפֶשׁ מוּסָר פּוֹרָעַת
גָּלוּת הַחֵיל הַזֶּה בוֹ יִתְנֶחָמוּ
אִם תִּתְעַטֵּף רוּחָם מִצַּר יָהִימוּ
קִרְוֹת אֲבוֹתָם כָּל כּוֹשֵׁל יָקִימוּ
גַּם הֵם מִכּוּר בַּרְזֶל אֶל אֵל נָהָמוּ

כִּי מֵאוֹתוֹת עַל אַדְמַת נוֹף פָּעָלְתָּ
וּמִנִּפְלָאוֹת בָּם עַם זוּ גָּאָלְתָּ
תִּפְרַח תִּקְוָתָם נוֹאָשׁ כָּל יֹאמֵרוּ
הֵן קוֵֹי אֵל מֵעוֹלָם לֹא נֶעֱזָבוּ
וּכְיוֹם אֶתְמוֹל רוֹב שָׁנִים לוֹ נֶחְשָׁבוּ
טוֹב חַכֵּה לוֹ יָשִׁירוּ וִיזַמֵּרוּ

עַתָּה הַנְּפוּצִים מִקֶּדֶם עַד יָמָּה
אַחַי כֻּלָּם! בָּאֲרָצוֹת בָּאתֶם שָׁמָּה
שִׁמְעוּ מַה פָּעַל אֵל! עַמִּים הוֹדֵהוּ!
כִּי אֹהֶל סֵפֶר דִּבְרֵי אֱלֹהֵינוּ
הַקּוֹרוֹת אֲשֶׁר קָרוּ לַאֲבוֹתֵינוּ
אַחֲרֵי מוֹת יוֹסֵף אַחֲרֵי מוֹת דוֹרֵהוּ:

b) **Der Uebergang über das Schilfmeer.**

כַּאֲשֶׁר הִקְרִיב פַּרְעֹה עִם שֵׁשׁ מֵאוֹת רֶכֶב
רָאוּ כִּי בִמְתֵי מִסְפָּר בָּא מֶלֶךְ מִצְרַיִם
וַיִּתְמָהוּ כִּי יַעַן מֶה בָּא לֹא יָדָעוּ
כִּי חָפֵץ הִלָּחֶם בָּם עַד כֹּה לֹא הֶאֱמִינוּ
אֶל מַחֲנֵה הָאֱלֹהִים מִי זֶה יֶעְרַב לָגֶשֶׁת?
גַּם לַעֲרוֹךְ עִמָּם מִלְחָמָה קָטֹן מַחֲנֵהוּ
אִישׁ אֶל אָחִיו פָּנוּ יָמִין וּשְׂמֹאל הִבִּיטוּ
לִרְאוֹת אִם אַחֲרֵיהֶם עוֹד עַם רַב אַנְשֵׁי לָחֶם
כַּאֲשֶׁר בֵּית יִשְׂרָאֵל אֶת עֵינֵיהֶם נָשָׂאוּ
אֶת אֲשֶׁר לֹא עָלָה עַל לִבָּם הִתְבּוֹנָנוּ
כִּי חֵיל מִצְרַיִם כֻּלּוֹ אַחֲרֵיהֶם נוֹסֵעַ

וַיֵּדְעוּ כִּי לַקְּרָב יָצְאוּ וַיִּירָאוּ
עֲבָדִים מִתְּמוֹל שִׁלְשׁוֹם מִפַּחַד נָמוֹגוּ
כִּי הִלָּחֵם עִמָּם לִבָּם בַּל יִמְלָאֵמוֹ
לִקְרַאת חֵיל גִּבּוֹרִים מַה יַּעֲשׂוּ רוֹמְסֵי חוֹמֶר
תַּחַת הָרֵק חַרְבָּם לִבָּם אֶל אֵל נָשְׂאוּ
וּלְעוֹשֵׂה נִפְלָאוֹת בַּצַּר לָהֶם צָעָקוּ
„אֵל מוֹשִׁיעַ! הַאִם לַשָּׁוְא לַעֲשׂוֹת הִפְלֵאתָ
„וְלֹא יוֹעִיל הוֹדַעְתָּ לַצָּרִים עֻזֶּךָ?
„בִּזְרוֹעֲךָ הַנְּטוּיָה מֵאַרְצָם הוֹצֵאתָנוּ
„אַךְ הֵמָּה עַל נִפְלְאוֹתֶיךָ רֹאשָׁם יָנִיעוּ
„עוֹדָם דּוֹרְכִים קַשְׁתָּם כּוֹנְנִים חִצָּם עַל יֶתֶר
„וּבְחֶרֶב גַּאֲוָתָם עַד מַחֲנֶךָ יִגָּשׁוּ
„אִם יִפְּלוּ עָלֵינוּ גַּם שָׂרִיד לֹא יַשְׁאִירוּ
„כִּי מִי נַחְנוּ לַעֲרוֹךְ מוּל עַזֵּי מֵצַח אֵלֶּה
„נָא קוּמָה אֱלֹהִים וַהֲדוֹף אֶת מִתְקוֹמְמֶיךָ
„טֶרֶם יָבוֹא כַנָּהָר צַר לִשְׁטוֹף מַחֲנֵנוּ
„וּבְטֶרֶם עַל כֹּחֲךָ הַגָּדוֹל יִתְפָּאֲרוּ“:

כַּאֲשֶׁר רַחֲמֵי יְיָ רֶגַע הִתְאַפָּקוּ
וּפַעֲמֵי צָרִים מִפַּחַד אֵל לֹא נָמוֹטוּ
כַּאֲשֶׁר עֲדַת קִצְרֵי רוּחַ לִרְאוֹת הוֹחִילוּ
כִּמְעַט יָצָא לִבָּם כִּמְעַט תִּקְוָה אָבָדוּ
לֹא חִכּוּ לַעֲצַת אֵל בִּדְבָרוֹ לֹא בָטָחוּ
וּבְמֶרֶד רוּחָם קָשׁוֹת אֶל מֹשֶׁה דִּבֵּרוּ
„יוֹדֵעַ סוֹד עֶלְיוֹן מַה זֹּאת עָשִׂיתָ לָּנוּ
„הַהִגְדַּלְתָּ לַעֲשׂוֹת בַּעֲבוּר כִּי פֹּה נָמוּתָה

„מַה בֶּצַע כִּי מִבֵּית עֲבָדִים הוֹצֵאתָנוּ
„בַּעֲבוּר כִּי מַחֲנֵנוּ כֻלּוֹ יוּבַל לַטֶּבַח
„הֲמִבְּלִי עַל אַדְמַת חָם אֵין שָׁם מָקוֹם קֶבֶר
„הוֹצֵאתָנוּ לָמוּת בַּמִּדְבָּר מוּתֵי חֶרֶב
„מִיּוֹם בּוֹאֲךָ מִצְרַיִם וַתֹּאמֶר אֵלֵינוּ
„אוֹצִיא אֶתְכֶם מִפֹּה לַהֲבִיאֲכֶם הַמִּדְבָּרָה
„שָׁמַעְנוּ וַנִּירָא מֵאָסוֹן שָׁם יִקְרֵנוּ
„הֲלֹא זֶה הַדָּבָר אָז אֵלֶיךָ דִּבַּרְנוּ
„חֲדַל מִמֶּנּוּ נָא נַעַבְדָה אֶת מִצְרָיִם
„כִּי מִמּוּתֵנוּ בַּמִּדְבָּר עָבְדֵם טוֹב לָנוּ“:

אַף כִּי נָבוֹן לֵב מֹשֶׁה בֵּאלֹהָיו בָּטוּחַ
כִּי מִצְוָיו יָקוּם כַּאֲשֶׁר דִּבֶּר כֵּן יַעַשׂ
עַל צָרַת רַבֵּי לֵב אֱלֹהַּ רַחֲמָיו נִכְמָרוּ
עַל כֵּן גַּם אִישׁ הָאֱלֹהִים אֶל צוּרוֹ שִׁוֵּעַ
לֵאמֹר: „כִּי תַשְׁמִיד אֶת חֵיל צָרֵינוּ יָדַעְתִּי
„כִּי אַתָּה אָמַרְתָּ אֵלַי אֹבְדָה בָּמוֹ
„אַךְ אָמַרְתִּי טֶרֶם יֵרָאוּ פֹה יִפּוֹלוּ
„עַם רַב סוּס וָרֶכֶב אֶת עַמְּךָ לֹא יַבְהִילוּ
„אָכֵן בִּזְרוֹעַ רָמָה עוֹמְדִים מִמּוּלֵנוּ
„וּכְפֶתַע בֵּין הָעָם כֻּלּוֹ וּבֵין הַמָּוֶת
„כֻּלָּם זוֹעֲקִים כָּאִשָּׁה תִּזְעַק בַּחֲבָלֶיהָ
„כֻּלָּם קִצְרֵי רוּחַ בַּחַיִּים לֹא יַאֲמִינוּ
„מֵאַחֲרֵיהֶם רוֹאִים חֵיל פַּרְעֹה סוּס וָרֶכֶב
„מִלִּפְנֵיהֶם לֵב יָם בּוֹ אֳנִיּוֹת יֵלֵכוּ
„מִימִינָם אֶרֶץ אוֹיְבֵיהֶם שַׁדְמוֹת מִצְרָיִם

„וּמִשְּׂמֹאלָם מְעוֹן אֲרָיוֹת הַרְרֵי טָרֶף
„בִּמְצוּקָה זֹאת עִמְּךָ עָיֵף וַחֲדַל כֹּחַ
„וּמָה אֶעֱשֶׂה לָעָם הַזֶּה לֹא הוֹדַעְתָּנִי
„אֵל נָא מָה אֹמַר לָהֶם? בַּמֶּה אֲנַחֲמֶנּוּ.“
עַל זַעֲקַת אִישׁ אֱמוּנִים רַב חֶסֶד עָנָהוּ
„מַה תִּצְעַק אֵלַי כִּי אִתְּכֶם אֲנִי יָדַעְתָּ
„אִם נִפְלֵאת מִמְּךָ עֲצָתִי מָה הִיא אוֹרֶךָ
„בַּעֲבוּר אֶל מָרֵי נֶפֶשׁ אֵלֶּה תַּגִּידֶנָּה
„מַהֵר לֵךְ אֲלֵיהֶם דַּבֵּר עַל לֵב אַחֶיךָ
„שַׂמְּחֵם מִיגוֹנָם וֶאֱמוֹר לָהֶם אַל תִּירָאוּ
„לַשָּׁוְא הֵנִיף צַר אֶת יָדוֹ לֹא תַעֲשֶׂה חָיִל
„גַּם יֶדְכֶם לֹא תִשְׁלְחוּ בוֹ כִּי לֹא תִלָּחֵמוּ
„הַרְחִיקוּ מִמֶּנּוּ וּמִמְּקוֹמְכֶם תִּסָּעוּ
„כִּי יֹאמְרוּ אָנָה נֵלֵךְ צָפוֹנָה אוֹ נֶגְבָּה
„אֱמוֹר קָדִימָה לֵכוּ וּבְתוֹךְ הַיָּם בּוֹאוּ
„מִגַּלָּיו אַל תֵּחַתּוּ יַבָּשָׁה אֶעֱשֶׂנּוּ
„וּלְעֵת שִׁבְטֵי יִשְׂרָאֵל לִשְׂפַת יָם יַגִּיעוּ
„אָז צֵא אַתָּה לִפְנֵיהֶם הָרֵם אֶת מַטְּךָ
„וּנְטֵה אֶת יָדְךָ עַל הַיָּם כִּי תִבְקָעֵהוּ
„וּבְשִׂמְחַת לֵב אֶל תּוֹךְ הַיָּם עַמִּי יָבוֹאוּ
„בַּעֲבוֹתוֹת אַהֲבָה אֶמְשָׁכֵם אַחֲרַי יָרוּצוּ
„כִּי פִּתְאוֹם יֵרָאוּ נִפְלָאוֹת לֹא נִשְׁמָעוּ
„כִּי יֵהָפֵךְ יָם לְבִקְעָה צוֹמַחַת עֵשֶׂב
„אָז יִרְאוּ כִּי עַבְדִּי אָתָּה עֻזִּי אִתֶּךָ
„וּזְרוֹעַ תִּפְאַרְתִּי הוֹלַכְתִּי לִימִינֶךָ
„אַךְ צָרֵי בַל יֶחֱזְיוּן מַה בַּיָּם פָּעַלְתִּי

„כִּי אַחְשִׁיךְ בַּעֲדָם וַאֲחַזֵּק אֶת לֵב מִצְרָיִם
„סוּס רֶכֶב וּפָרָשִׁים אַחֲרֵיהֶם יִרְדֹּפוּ
„גַּם הֵמָּה בַּיָּם זֶה עַל יַבָּשָׁה יִדְרֹכוּ
„אָז בָּם אִכָּבְדָה אֶעֱשֶׂה לִי שֵׁם תִּפְאָרֶת
„כִּי פַרְעֹה עִם חֵילוֹ בֵּין מִשְׁבְּרֵי יָם יֹאבֵדוּ
„גַּם רִכְבּוֹ גַּם פָּרָשָׁיו לֹא יִמָּלֵטוּ
„וּבְהִכָּבְדִי בָם יֵדְעוּ כָּל יוֹשְׁבֵי מִצְרָיִם
„כִּי אֵל גִּבּוֹר אָנִי מֶלֶךְ הַכָּבוֹד אָנִי
„כִּי בוֹזַי וּמְנַאֲצַי שַׁעֲרֵי מָוֶת יָבוֹאוּ
„כִּי מִכָּל אוֹתוֹתַי עַל כֵּן מַלְכְּכֶם מִלַּטְתִּי
„וַעֲדַת גֵּאִים מְסָבִיב לוֹ עַל כֵּן הֶחֱיֵיתִי
„בַּעֲבוּר הַצְמֵת אוֹתָם בִּמְהוּמָה בַּל נוֹדָעַת
„לִהְיוֹת אוֹת עוֹלָם וּמוֹפֵת אֶל שׁוֹכְנֵי אָרֶץ
„לָדַעַת כִּי אַחֲרִית בּוֹזֵי צֶדֶק נִכְרָתָה“.

לִבְשׂוּרָה זֹאת מִפִּי אֵל מֵחֲדָשׁוֹת כָּאֵלֶּה
שָׂשׂוֹן גַּם שִׂמְחָה רַחֲבֵי לֵב מֹשֶׁה מִלֵּאוּ
וַיִּפֶן אֶל הָעָם אֶל קְהַל דַּכְּאֵי רוּחַ
וַיֹּאמֶר אֲלֵיהֶם „הַסּוּ! לֹא עוֹד תִּירָאוּ
„הָעָם הָרַב הַזֶּה רֶכֶב וָסוּס תַּבִּיטוּ
„חֲמַת אֵל הֱבִיאָם פֹּה לַמָּוֶת הוּבָלוּ
„יָדוֹ תִּהְיֶה בָם וּבְיַד אָדָם אַל יִפּוֹלוּ
„וּרְאוּ בִּישׁוּעַת יְיָ כִּי עוֹשֵׂה פֶלֶא
„יַעֲשֶׂה הַיּוֹם עִמָּכֶם אֶת לֹא רָאֲתָה עָיִן
„כִּי עַל מִקְוֵה הַמָּיִם עַל גַּלֵּי יַם אֵלֶּה
„עַל יַם זוֹעֵף זֶה יִקְרָא אֵל וִיהִי יַבָּשֶׁת

„כַּבְּהֵמָה בַּבִּקְעָה תֵּרֵד תֵּרְדוּ בוֹ בֶטַח
„בּוֹ תִשְׂמְחוּ בַּיְיָ בּוֹ צָרִים יִשְׁתּוֹלָלוּ
„כִּי בוֹ יִפּוֹל שׁוֹדֵד בּוֹ יִפּוֹל כָּל מַחֲנֵהוּ
„קוּמוּ וּסְעוּ עַמִּי מֵאוֹיֵב אַל תִּפְחָדוּ
„רֶגַע תִּסְעוּ מִפֹּה עַיִן לֹא עוֹד תִּרְאֶנּוּ
„אַף כֵּן לִרְאוֹתָם עוֹד עַד עוֹלָם לֹא תוֹסִיפוּ
„כִּי לֹא יִמָּלֵט גַּם אֶחָד מֵחֵיל מִצְרָיִם
„הַבָּאִים אַחֲרֵיכֶם בַּיָּם יַחְדָּיו יָמוּתוּ
„בֵּית יִשְׂרָאֵל! חֶרֶב מִתְעָרָה לֹא תִשְׁלֹפוּ
„וּתְרוּעַת מִלְחָמָה עַל אוֹיֵב לֹא תָרִיעוּ
„אֲבָל תַּחֲרִישׁוּן וּבְנִפְלְאוֹת אֵל תִּתְבּוֹנָנוּ
„כִּי יְיָ יִלָּחֵם לָכֶם אֵין כָּמוֹהוּ
„אֵל נוֹרָא אֲשֶׁר לוֹ הַיָּם כִּי הוּא עָשָׂהוּ.“

כַּאֲשֶׁר כִּלָּה דַבֵּר בֵּית יִשְׂרָאֵל נָסָעוּ
פִּתְאוֹם עָלַץ לִבָּם יָגוֹן וַאֲנָחָה נָסוּ
אֶת צָרֵיהֶם לֹא רָאוּ עוֹד אַיָּם שָׁאָלוּ
גַּם אוֹיֵב לֹא רָאָה עוֹד עֲבָדָיו מִקֶּדֶם
כִּי מַאֲפֵל שָׂם אֵל בֵּין עַמּוֹ וּבֵין מִצְרָיִם
בַּל יִרְאֶה צַר גֵּאוּת עֶלְיוֹן יֶחֱזֶה מַעֲשֵׂהוּ
לוּ יִרְאוּם צָרִים מִפַּחַד אָחוֹר יָשׁוּבוּ
מַאֲפֵל זֶה סָגַר בַּעֲדָם מִמְּקוֹמָם לֹא מָשׁוּ
עַד עֲדַת יִשְׂרָאֵל כֻּלּוֹ תּוֹךְ הַיָּם בָּאוּ
וּבְמַחֲנֵה מִצְרַיִם אֵין רוֹאֶה אֵין יוֹדֵעַ.
כִּי לִפְנוֹת עֶרֶב שִׁבְטֵי יָהּ אֶל יָם הָלָכוּ
וּבְטֶרֶם לַיְלָה הַמַּחֲנֶה בַּיָּם הָיְתָה

כִּי מִסְפַּר הַגְּבָרִים עִם נָשִׁים טַף וָעֵרֶב
אִם לִשְׁלֹשֶׁת אַלְפֵי אֲלָפִים יֵחָשֵׁבוּ
וּבְכָל שׁוּרָה כִּשְׁנֵים עָשָׂר אֶלֶף יֵלֵכוּ
מִסְפַּר כָּל שׁוּרוֹתָם כַּחֲמִשִּׁים וּמָאתָיִם
וּלְמִקְנֵה הַצֹּאן גַּם הַבָּקָר אֲשֶׁר לָמוֹ
אִם גַּם לָהֶם מוֹעֵד זֶה אֶל לֶכְתָּם יִתֵּנוּ
טֶרֶם בּוֹא הָאוֹר טֶרֶם כּוֹכָבִים יָהֵלּוּ
הַהוֹלְכִים בָּאַחֲרוֹנָה אֶל תּוֹךְ יָם הִגִּיעוּ.
וּלְעֵת עַם קָדְשׁוֹ מִפִּי הַחִירוֹת נָסָעוּ
לֹא נָתַן אֵל אֶת עַמּוּד הֶעָנָן לִנְסוֹעַ
לִפְנֵי מַחֲנֵה יִשְׂרָאֵל לַנְחוֹתָם הַדֶּרֶךְ
עַתָּה הֶרְאָם עֻזּוֹ הוֹדוֹ כִּסָּה שָׁמַיִם
כִּי אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל מִקָּדְשׁוֹ הוֹפִיעַ
עַל מִשְׁבְּרֵי יָם הָאָרֶץ מִכְּבוֹדוֹ הֵאִירָה
וּכְגִבּוֹר מִלְחָמָה יָצָא לִפְנֵי מַחֲנֵהוּ
רָאוּ הֲלִיכוֹת אֱלֹהִים עַל רַבִּים מָיִם
הֲלִיכוֹת אֵלִי הֲלִיכוֹת מַלְכִּי בַקֹּדֶשׁ
מַרְאוֹת וּתְמוּנוֹת כָּבוֹד הָעָם כֻּלּוֹ חָזוּ
גַּם עַל הָעֲבָדִים וּשְׁפָחוֹת שָׁפַךְ הָרוּחַ
בַּעֲבוּר יֶחֱזוּ נוֹעַם אֵל וּשְׂמָחוֹת יִשְׂבָּעוּ
מַה שָּׂמַח הָעָם כֻּלּוֹ עֵת רָאֲתָה עֵינֵימוֹ
אֶת מֹשֶׁה אִישׁ הָאֱלֹהִים כְּמַלְאַךְ נוֹסֵעַ
לִפְנֵי מַחֲנֵה הַגְּאוּלִים וּבְיָדוֹ מַטֵּהוּ
גַּם אֵל נִצָּב עָלָיו עִם מַחֲנוֹת רִבּוֹתָיִם
וּזְרוֹעַ תִּפְאַרְתּוֹ לִימִינוֹ יוֹלִיכֶנָּה
כִּי כַּאֲשֶׁר הַנּוֹסְעִים לִשְׂפַת הַיָּם קָרְבוּ

וּמשֶׁה נָטָה עָלָיו יָדוֹ וּמַטֵּהוּ
פִּתְאוֹם נִגְלָה דֶּרֶךְ חָדָשׁ וּרְחַב יָדָיִם
לִמְסִלַּת רַגְלֵי חֲסִידָיו וּלְמַעֲבַר קֹדֶשׁ
לִגְזָרִים גָּזַר אֵל יַם סוּף הוּא הָאֵל עָשָׂהוּ
וַהֲמוֹן מַיִם אֲשֶׁר בּוֹ כָּאֲבָנִים נֶעֱרָמוּ
וּמִשְּׁנֵי צִדֵּי הַמְסִלָּה כַּנֵּד עָמָדוּ
כִּי רֹחַב הַמְסִלָּה אַמּוֹת שֵׁשׁ עֶשְׂרֵה אֶלֶף
כִּשְׁנֵים עָשָׂר אֶלֶף עוֹבְרִים בַּשּׁוּרָה אֶחָת
אָרְכָּהּ אַרְבָּעִים אֶלֶף מֵעֵבֶר אֶל עֵבֶר
כִּי הַחִירוֹת מִזֶּה שָׁם הַמְסִלָּה הֵחֵלָּה
אָכֵן תַּכְלִיתָהּ עַד מִדְבַּר אֵיתָם הִגִּיעָה
הוּא מִדְבַּר שׁוּר כִּי שָׁם מִיַּם סוּף יָצָאוּ׃

כִּי כַּאֲשֶׁר נִגְלָה הוֹד אֱלוֹהַּ עַל הַמָּיִם
מַלְאַךְ הָאֱלֹהִים יוֹם יוֹם לִפְנֵיהֶם נוֹסֵעַ
עָמַד מֵאַחֲרֵיהֶם לִכְבוֹד נֶאְדָּר בַּקֹּדֶשׁ
וַעֲנַן יוֹמָם הַהוֹלֵךְ לַנְחוֹתָם הַדָּרֶךְ
נָסַע גַּם הוּא מִפְּנֵיהֶם לַעֲמוֹד מֵאַחֲרֵימוֹ
וַיָּבֹא הָעַמּוּד בֵּין הַמַּחֲנוֹת הַשְּׁתָּיִם
וַיְהִי הֶעָנָן וַיְהִי הַחֹשֶׁךְ וַיְהִי אוֹפֶל
כָּל אֵלֶּה חָבְרוּ בִּסְבִיבוֹת מַחֲנֵה מִצְרָיִם
מֵעֵת הַגְּאוּלִים מִפִּי הַחִירוֹת נָסָעוּ
עַד הַמַּחֲנֶה כֻּלָּהּ רַגְלָם בַּיָּם הִצִּיגוּ
אֵיפֹה הָלְכוּ בֵּית יִשְׂרָאֵל אָנָה נִמְלָטוּ
וּמַה פָּעַל אֵל בַּיַּם סוּף אֵיךְ זֹאת יָדְעוּ
אִם אוֹפֶל חֶלְקָם הַמַּעֲלִים מֵהֶם כָּל אֵלֶּה

כַּאֲשֶׁר הִרְחִיק הָעָם בַּיָּם אַמּוֹת אֲלָפִים
וַיָּאֶר אֵל אֶת הַלַּיְלָה מִתּוֹךְ הַחֹשֶׁךְ
לָתֵת נֵר אֶל רַגְלֵי צָרָיו בַּעֲבוּר יִסָּעוּ
וּבְגֹבַהּ אַפָּם אַחֲרֵי יִשְׂרָאֵל בַּיָּם יִרְדֹּפוּ
אַךְ לֹא סָר הָאוֹפֶל בֵּין הַמַּחֲנוֹת עוֹדֶנּוּ
עַל כֵּן כָּל הַלַּיְלָה אֶת יִשְׂרָאֵל לֹא רָאוּ
עוֹדֶנּוּ עַל צִדֵּי דַרְכָּם בַּבִּרְכָתַיִם
כֹּל יִרְאוּ כִּי בֵּין חוֹמוֹת מַיִם יֵלֵכוּ
לֹא קָרַב מַחֲנֶה אֶל מַחֲנֶה עַד עֵת הַבֹּקֶר
אָז רָאוּ מַעֲשֵׂה אֵל אֶת נִפְלְאוֹתָיו הִבִּיטוּ
כִּי כָּאִישׁ מִתְהַלֵּךְ בַּגַּן בֵּין פִּרְחֵי רֵיחַ
כֵּן יִשְׂרָאֵל טוֹבֵי לֵב בַּיָּם הִתְהַלָּכוּ
כִּי עִם מִצְרַיִם הָאֵיתָנִים יִלָּחֵמוּ
עַמּוּדֵי שַׁחַק וּמוֹסְדוֹת אֶרֶץ יִרְגָּזוּ
כֻּלָּם לַעֲשׂוֹת נָקָם בְּאוֹיְבֵי אֵל נִקְרָאוּ
הֵמָּה רָאוּ וַיֶּחֱרָדוּ מִגְּאוֹן אֵל חָתּוּ
וּבְנֵי יִשְׂרָאֵל כַּאֲשֶׁר נִפְלְאוֹת אֵל הִבִּיטוּ
כִּמְאוֹרוֹת רִנְּנוּ כִּבְנֵי אֵלִים הֵרִיעוּ ·
„אַחַי! הַקְשִׁיבוּ לִי מַה פָּעַל אֵל אַזְכִּירָה
„כִּי אֶזְכּוֹר מַעַלְלֵי יָהּ אַתֶּם הָבוּ לוֹ גֹּדֶל
„בֵּית יַעֲקֹב הוֹדוּ לוֹ עַמִּים כֻּלָּם הַלְלוּהוּ“:

כִּנְסֹעַ יוֹם זֶה עֲנַן יוֹמָם לִפְנוֹת עֶרֶב
לַעֲמוֹד מֵאַחֲרֵיהֶם וַיַּאְפִּיל עַל מִצְרָיִם
וּבְנֵי יִשְׂרָאֵל חֲלוּצִים עַד יָם נָסָעוּ
וּמֹשֶׁה הִטָּה עָלָיו יָדוֹ וּמַטֵּהוּ

כַּלְּבוּשׁ יַחֲלִיפוּ אֵיתָנִים דַּרְכָּם הֶחֱלִיפוּ
כִּי עַל מִקְוֵה הַמָּיִם בִּלְשׁוֹן יַם מִצְרָיִם
הִרְעִים אֵל הַכָּבוֹד קוֹל נָתַן עַל הַמָּיִם
וּמֵי הַיָּם פִּתְאוֹם כָּעֲרֵמוֹת הִתְנַשָּׂאוּ
עַל מַסְלוּל חָדָשׁ תּוֹךְ הַיָּם כַּחוֹמוֹת קָמוּ
עַל מַסְלוּל לֹא עָלָה מֵעוֹלָם עַל לֵב גָּבֶר
כִּי הִפְלִיא אֵל עַתָּה כַּאֲשֶׁר הִפְלִיא מִקֶּדֶם
לַהֲפוֹךְ תֹּהוּ אֲשֶׁר בָּרָא אֶל מִדְרַךְ רָגֶל
כֵּן דֶּרֶךְ לִפְדוּיָו יָדָיו בַּיָּם יָצָרוּ
דִּבֵּר וּתְהוֹמוֹת תַּחַת עָלוּ מַעְלָה מָּעְלָה
כַּאֲשֶׁר עָלוּ אוֹצְרוֹת מֵי הַיָּם וַיִּגְבָּהוּ
סִתְּמוּ אֶת הַיָּם כִּי אֶת הַמִּקְוֶה גָּלוּ
אָז נָם הַיָּם מִלִּפְנֵי אָדוֹן חוּלִי אָרֶץ
כִּי הֲפָכוֹ עוֹשֵׂהוּ יַבָּשָׁה שָׂמָהוּ
בַּעֲלוֹת הַתְּהוֹמוֹת מֵי הַיָּם פִּתְאוֹם נִבְקָעוּ
כִּי לֹא מָצְאוּ הַמַּיִם עוֹד לָהֶם מָנוֹחַ
כִּי בִמְנוּסַת יָם מֵימָיו נֹאדְתָם אָבָדוּ׃
אִם מִגַּעֲרַת אֵל נָסוּ מִפַּחְדּוֹ שָׁטָפוּ
גַּם לִשְׂפַת הַיָּם לִמְקוֹם הַמַּחֲנֶה יָרוּצוּ
וּבִמְרוּצָתָם מִי לֹא יִמְצָא קִצּוֹ בַּשָּׁטֶף
לוּלֵי בוֹרֵא נִכְבַּדֵּי מַיִם הִשְׁבִּיחֵמוֹ
וּבְרֶגַע הִבְקִעָם חֶצְיָם לִפְאַת צָפוֹנָה
חֶצְיָם לִפְאַת תֵּימָנָה מִגַּעֲרַת אֵל קָמוּ
מִימִין וּמִשְּׂמֹאל הַדֶּרֶךְ כְּנֵד נִצָּבוּ׃
כִּי בַמַּעֲשֵׂה שֵׁשֶׁת הַיָּמִים מִנִּי קֶדֶם
אֲשֶׁר בָּם הִפְלִיא יְיָ לַעֲשׂוֹת אֶת כָּל מַעֲשֵׂהוּ

רוּחַ אֱלֹהִים הַמְרַחֶפֶת עַל הַמָּיִם
מֵעֱזוּזוֹ נֶחֱצוּ גַּם נִקְווּ וַתְּהִי יַבָּשֶׁת
כִּי כֹחוֹ הַגָּדוֹל וּזְרוֹעוֹ אָז פָּעָלוּ
וּבְשֵׁם רוּחַ אֱלֹהִים הֵמָּה יִקָּרְאוּ
כֵּן הוֹלִיךְ אֶת הַיָּם וּמֵימָיו כָּל הַלָּיְלָה
הַיָּם שָׂם לְחָרָבָה וּמֵימָיו נִבְקָעוּ
מִמְּקוֹמָם מָשׁוּ וּמֵאֵיתָנָם נֶעְדָּרוּ
עַד בֹּקֶר הַיָּם אֵינֶנּוּ כְּבִקְעָה מַרְאֵהוּ
וּמֵימָיו נֶחֱצוּ נִקְווּ מֵעַל לוֹ עָמָדוּ
עַד שׁוּב הַיָּם אֶל אֵיתָנוֹ אֵלָיו לֹא שָׁבוּ
יַעַן רוּחַ אֱלֹהִים בִּשְׁתֵּיהֶן מָשָׁלָה
רוּחַ עַזָּה רוּחַ קָדִים אֶת כֹּל תַּכְרִיעַ
הִיא הַמַּחֲרֶבֶת יָם הִיא אֶת מֵימָיו הוֹבִישָׁה·
כַּאֲשֶׁר בִּדְבַר יְיָ הַתְּהוֹמוֹת עָלוּ
חֻלַּק לָהֶם בַּקַּו לֵאמֹר: „עַד פֹּה תָּבוֹאוּ“
לֹא גָבְרוּ לַעֲלוֹת עוֹד רַק עַד לֵב יָם הִגִּיעוּ
בִּמְקוֹם אֳנִיּוֹת יְהַלֵּכוּן שָׁמָּה קָפָאוּ
וַתְּהִי אֶל תַּחְתִּית יָם וּשְׂפָתוֹ קוֹמָה אֶחָת
וּכְיוֹרֵד כַּבִּקְעָה מִשְּׂפָתוֹ בּוֹ יֵרֵדוּ
כִּי גַם נִבְכֵי יָם תַּבְנִית חֲדָשָׁה קִבֵּלוּ
עֲמָקִים וּשְׁפָיִים יָצַר אֵל בָּם מִקֶּדֶם
לֹא הָיוּ בוֹ עוֹד כַּגַּן לְמִישׁוֹר חֻלָּקוּ·
גַּם הַתְּהוֹמוֹת מִימֵי עוֹלָם אוֹצְרוֹת הַמָּיִם
וַעֲפָרָם טִיט וָרֶפֶשׁ יִטְבְּעוּ בָם רַגְלַיִם
כֶּחָרָבָה בִּימֵי אָבִיב פִּתְאוֹם חָרָבוּ
לֹא בִישִׁימוֹן וִילֵיל תֹּהוּ מַרְאֵיהֶן עַתָּה

כִּי אֵל צִוָּה מֵאָז: „תַּדְשֵׁא הָאָרֶץ דֶּשֶׁא“
הִצְמִיחַ עַל חָרְבוֹתֶיהָ כָּל יֶרֶק עֵשֶׂב
וּכְדוֹרֵךְ עַל מִרְעֶה טוֹב עֲלֵיהֶן דָּרְכוּ
אֹרַח סָלוּל מִמִּכְשׁוֹל מִכָּל אַבְנֵי נֶגֶף
עַל כֵּן כָּל בֵּית יִשְׂרָאֵל קוֹמְמִיּוּת הָלָכוּ
תּוֹךְ הַיָּם עַל יַבָּשָׁה תַּאֲוָה לָעֵינָיִם
מִימִינָם וּשְׂמֹאלָם חוֹמָה לָהֶם הַמָּיִם
אֲשֶׁר מֵרוּחַ אַף אֵל כַּאֲבָנִים נֶעֱרָמוּ:

וּבְיַעַן מֵרְשָׁעִים מָנַע אוֹר סִבְּבָם אוֹפֶל
דַּרְכּוּ גַּם הֵם בַּיָּם אֵיפוֹא הוֹלְכִים לֹא יָדָעוּ
חוֹמוֹת הַמַּיִם מִזֶּה וּמִזֶּה לֹא רָאוּ
תַּחַת רַגְלָם עַפְרוֹת גַּנִּים עֵשֶׂב צוֹמֵחַ
הֲזֹאת יַחְשׁוֹב לִבָּם כִּי בַתְּהוֹמוֹת נִלְכָּדוּ
בַּאֲבַדּוֹן לֹא יֵצְאוּ מִשָּׁם רַגְלָם הָטְבָּעָה?
מְהָרוֹת אַפָּם כִּי עָז מֵחֲמַת אֵל תִּסְעָדֵמוֹ
לֹא זָכְרוּ אַחֲרִיתָם מָה רָע בֶּטַח הָלָכוּ
כָּל סוּס פַּרְעֹה וּפָרָשָׁיו חֵיל וָרֶכֶב
הָרוֹדְפִים אַחֲרֵי יִשְׂרָאֵל תּוֹךְ הַיָּם בָּאוּ
כָּל הַלַּיְלָה עַד בֹּקֶר מֵרְדוֹף לֹא חָדָלוּ
וּלְעֵת אַשְׁמוֹרֶת הַבֹּקֶר קַרְנָם נִגְדָּעָה
כִּי אָז הִשְׁקִיף יְיָ אֶל מַחֲנֵה מִצְרָיִם
וּבְעַמּוּד אֵשׁ וּבְעַמּוּד עָנָן הִבְהִילָמוֹ
וַיָּהָם אֶת מַחֲנֵיהֶם מִי הוּא הוֹדִיעֵמוֹ
רָאוּ כִּי אֵל קִבְּצָם יַחַד כֶּעָמִיר גּוֹרְנָה
רָאוּ יָמִין וָחַתּוּ וּשְׂמֹאל וַיֶּחֶרְדוּ

תַּחַת רַגְלָם רָגְזוּ הַתְּהוֹמוֹת גַּם רָעָשׁוּ
„כִּי שָׁוְא מִבְטַח בּוֹגֵד אֶרֶץ לוֹ מִתְקוֹמֵמָה“
זִרְמוּ מַיִם עָבוֹת וּשְׁחָקִים קוֹל נָתָנוּ
בָּרָד הִמְטִירוּ אַף חֲצָצִים הִתְהַלָּכוּ
קוֹל רַעַם בַּגַּלְגַּל וּבְרָקִים רַב הֵאִירוּ
נָעוּ חוֹמוֹת הַמַּיִם מִפְּנֵי אֵל יָחִילוּ
וַעֲפַר מִדְרַךְ רַגְלָם נִהְיָה זֶפֶת בּוֹעֵרָה
אוֹפַנֵּי מַרְכְּבוֹתֵיהֶם מֵאֵשׁ לוֹהֵט סָרוּ
אָז סוּסִים אֶת הָרֶכֶב בִּכְבֵדוּת נִהֲגוּ
שָׁם פָּחֲדוּ פָּחַד שָׁם אִוַּלְתָּם עַל לֵב שָׂמוּ
זָכְרוּ כִּי עַל דַּכְּאֵי רוּחַ יָדָם הִכְבִּידוּ
עַל כֵּן גַּם יַד יְיָ עֲלֵיהֶם כָּבֵדָה
וַיֵּדְעוּ כָּל פּוֹעֲלֵי אָוֶן אֶת מִי נִאֵצוּ.
עוֹד לָשׁוּב בַּדֶּרֶךְ אֲשֶׁר בָּאוּ הִתְאַמֵּרוּ
כִּי אָמַר אוֹיֵב: „מִפְּנֵי יִשְׂרָאֵל אָנוּסָה
„כִּי יְיָ נִלְחַם לָהֶם עַתָּה יָדָעְנוּ“
אַךְ הֵם לֹא יָדְעוּ כִּי בִשְׁחִיתוֹתָם נִלְכָּדוּ
וּמִפַּח יָקוּשׁ זֶה רַגְלֵיהֶם לֹא יָשִׁיבוּ
כִּי בָא מוֹעֵד לַעֲשׂוֹת מִשְׁפָּט עָלָה הַשַּׁחַר
כִּסְדוֹם וַעֲמוֹרָה גַּם הֵם מוֹעֵד זֶה נִשְׁפָּטוּ
וּכְחַטָּאתָם הַגְּדוֹלָה כֵּן חַטַּאת מִצְרָיִם
בִּסְדוֹם נָסַבּוּ הָעָם אֶת בֵּית צַדִּיק לָיְלָה
לִמְשׁוֹל בָּאֲנָשִׁים חָפְשִׁים לֹא בָהֶם יִמְשׁוֹלוּ
כַּאֲשֶׁר הֻכּוּ בַסַּנְוֵרִים מִיַּד נוֹרָאָה
נָעוּ בִּרְחוֹבוֹת הָעִיר אֶל בֵּיתָם לֹא שָׁבוּ
עַל קִנְיָנֵיהֶם מִלְּפָנִים לֹא עוֹד מָשָׁלוּ

כִּי טֶרֶם צֵאת שֶׁמֶשׁ מִמְטֶרֶת אֵשׁ אֲכָלוּ
כֵּן רִשְׁעֵי מִצְרַיִם הָרוֹדְפִים כָּל הַלָּיְלָה
לִמְשׁוֹל בַּאֲנָשִׁים חָפְשִׁים לֹא בָהֶם יִמְשׁוֹלוּ
נָעוּ בִתְהוֹמוֹת הַיָּם אֶל בֵּיתָם לֹא שָׁבוּ
עַל חֲמוּדוֹתָם מִלְּפָנִים לֹא עוֹד מָשָׁלוּ
כִּי טֶרֶם צֵאת שֶׁמֶשׁ בִּמְצוּלוֹת יָם יָרָדוּ:

כִּי כַּאֲשֶׁר דִּמּוּ הָרוֹדְפִים לָשׁוּב מִצְרָיְמָה
וַיֹּאמֶר יְיָ אֶל מֹשֶׁה וַיְצַוֵּהוּ:
„קוּם וּנְטֵה יָדְךָ עַל הַיָּם כִּי אֲשִׁיבֶנּוּ
„לִהְיוֹת כְּבָרִאשׁוֹנָה לִמְקוֹם מִקְוֵה מַיִם
„גַּם מֵימָיו לִמְקוֹמָם הָרִאשׁוֹן אָז יָשׁוּבוּ"
כַּאֲשֶׁר נָטָה מֹשֶׁה עַל הַיָּם אֶת יָדֵהוּ
הַמַּעֲבָר אֲשֶׁר נֶהְפַּךְ אֶל תֹּהוּ לֹא דֶרֶךְ
חָדַל בְּרֶגַע מִהְיוֹת תַּחְתָּם כִּי אֵינֶנּוּ
כִּי הַתְּהוֹמוֹת הַגְּבוֹהוֹת צָלְלוּ מַטָּה מָטָּה
יַעַן הַיָּם שָׁב אֶל אֵיתָנוֹ לִפְנוֹת בֹּקֶר
לִהְיוֹת בַּנֹּאד אֶל מֵימָיו כִּהְיוֹתוֹ מִקֶּדֶם
וּבְרִדְתָּם פִּתְאוֹם רִגְבֵיהֶן פּוֹר הִתְפּוֹרָרוּ
וּמִצְרַיִם נָסִים לִקְרַאת רִגְבֵי הַדֶּרֶךְ
נִבְהָלִים וּדְחוּפִים לָבוֹא אֶל הַיַּבָּשֶׁת
אָז סוּס עִם רוֹכְבוֹ בֵּין רִגְבֵי עָפָר נִבְלָעוּ
בִּצְלוֹל עוֹפֶרֶת כֵּן עִם הָרְגָבִים צָלָלוּ
„מִתְנַשְּׂאִים עַל אֵל אֶל תַּחְתִּיּוֹת יִנָּעֵרוּ"
כִּי נִעֵר יְיָ תּוֹךְ הַיָּם אֶת מִצְרַיִם
וַיַּשְׁלִיכֵם בִּמְצוּלוֹת לֹא עָמְדָה בָּם רָגֶל

גַּם חוֹמוֹת הַמַּיִם מִשְּׁנֵי צִדֵּי הַדֶּרֶךְ
פִּתְאוֹם לֹא יָכְלוּ קוּם עוֹד עַרְעַר הִתְעַרְעָרוּ
כִּפְקֻדַּת אֵל אֶל אוֹצְרוֹתָם לִמְקוֹמָם שָׁבוּ
וַיְכַסּוּ אֶת הַפָּרָשִׁים גַּם אֶת הָרֶכֶב
גַּם כָּל חֵיל פַּרְעֹה רַגְלֵיהֶם בַּיָּם הִצִּיגוּ
לִרְדּוֹף אַחֲרֵי יִשְׂרָאֵל וּלְחַלֵּל כָּל קֹדֶשׁ
עַל חַלְלֵיהֶם בִּתְהוֹם רַבָּה כִּסּוּ הַמָּיִם
לֹא נִשְׁאַר מֵהֶם עַד אֶחָד כֻּלָּם גָּוָעוּ
וּמְעַטִּים אֲשֶׁר לֹא הִצִּיגוּ בַּיָּם רֶגֶל
רַכֵּי לֵב וּפְלֵטִים לָצֵאת לַקְּרָב מָאָסוּ
וּמֵעַצְלָה אֵחֲרוּ פַּעֲמֵיהֶם מִבּוֹא יָמָּה
אֵלֶּה הַנֶּחֱשָׁלִים הָאַחֲרוֹנִים נִמְלָטוּ
עוֹדָם עוֹמְדִים בִּשְׂפַת הַיָּם כַּעֲלוֹת הַשַּׁחַר
הֵמָּה רָאוּ אֶת מַעֲשֵׂי יְיָ מָה רַבּוּ
הֵם שָׁבוּ אֶל אַרְצָם שָׁם נִקְמַת אֵל בִּשֵּׂרוּ
עֲלִילוֹתָיו סִפֵּרוּ וּכְבוֹדוֹ הִגִּידוּ
אֶל קוֹל הַשְּׁמוּעָה בָּאָה רָפוּ כָּל יָדַיִם
כִּי אֵיךְ יַחְשׁוֹבוּ כִּי הַמְבַשְּׂרִים שָׁוְא דִּבֵּרוּ
אִם מִידוּעֵיהֶם הֻגַּד לָמוֹ מֵאָח מֵרֵיעַ
אָז יָדְעוּ כִּי יְיָ אֵל נֶאְדָּר בַּקֹּדֶשׁ
כִּי קָדוֹשׁ מֹשֶׁה לֵאלֹהָיו אִישׁ מַגִּיד יוֹשֶׁר
כִּי עַם קָדוֹשׁ יִשְׂרָאֵל בּוֹ בָּחַר עוֹשֵׂהוּ
בּוֹשׁוּ כִּי הֶעֱבִידוּם כִּי עֲלֵיהֶם הִתְגָּאוּ
לָצֵאת עוֹד לִקְרָאתָם כְּאוֹיְבִים לֹא יָסָפוּ
עֵת לֶכְתָּם בַּמִּדְבָּר עִמָּהֶם לֹא נִלְחָמוּ
עֵת נָחֲלוּ אֶרֶץ אֶת יוֹשְׁבֶיהָ לֹא עָזָרוּ

וּבְשִׁבְתָּם עַל אַדְמָתָם עִמָּם לֹא הֵרֵעוּ
רַב מֵחֲמֵשׁ מֵאוֹת שָׁנָה רָעָה לֹא חָרָשׁוּ
לֹא נִרְאָה חֵיל מִצְרַיִם עַל אַדְמַת הַקֹּדֶשׁ
עַד חַטַּאת יִשְׂרָאֵל מַלְכוּתָם חִלֵּקָם
אָז עָלָה עֲלֵיהֶם שִׁישַׁק מֶלֶךְ מִצְרָיִם

עֵת מִתַּחַת מִצְרַיִם הַמְּסִלָּה נָמוֹטָה
מֵחֲצִיתָהּ אֶל הָעֵבֶר הַשֵּׁנִי נִשְׁאָרָה
אֲשֶׁר עָלֶיהָ רַגְלֵי הַפְּדוּיִם עָמָדוּ
עוֹד הֵמָּה הוֹלְכִים בֶּטַח בַּיָּם בַּיַּבָּשֶׁת
וּמִשְּׁנֵי צִדֵּיהֶם חוֹמָה לָהֶם הַמָּיִם
אֶת קֵץ אוֹיְבֵיהֶם רָאוּ אַחֲרִית פּוֹעֲלֵי אָוֶן
כִּי אֶת פִּגְרֵי מִצְרַיִם מֵי הַיָּם גֵּרְשׁוּ
לִשְׁאֵרִית הַמְּסִלָּה שָׂפָה לַיָּם עוֹמֶדֶת
וַיִּרְאוּ כִּי צָרֵיהֶם פַּסּוּ דוֹלְקִים תַּמּוּ
כִּי הוֹשִׁיעָם אֵל יוֹם זֶה מִיַּד מִצְרָיִם
הֵמָּה רָאוּ כֵּן תָּמָהוּ גַּם כַּאֲשֶׁר רָאוּ
אֶת הַיָּד הַגְּדוֹלָה הִיא הַיָּד הַנִּלְחֶמֶת
יוֹם יָקוּם אֵל מֵאוֹיְבָיו מַה גָּדְלוּ מַעֲשֶׂיהָ
רוּחַ יִרְאַת יְיָ אֶת נַפְשָׁם לָבָשָׁה
כִּי אֶת יְיָ אֵל נוֹרָא עַל כֹּל יָרֵאוּ
רוּחַ אֱמוּנָה אַף הִיא אֶת נַפְשָׁם עָטָתָה
מִתַּהְפּוּכוֹת טָהֲרוּ בַּייָ הֶאֱמִינוּ
כִּי גָדוֹל הוּא עַל כָּל אֵל דּוֹבֵר וִיקִימֶנּוּ
וּבְמֹשֶׁה עַבְדּוֹ כִּי כָל אִמְרֵי פִיו נֶאֱמָנוּ ·
הֵיטִיבוּ וּבְעֵינֵי יְיָ חֵן מָצָאוּ

וַיְבָרְכֵם מִמְּעוֹן קָדְשׁוֹ מִמְּרוֹמוֹ הוֹפִיעַ
עֲלֵיהֶם רוּחַ חָכְמָה שֵׂכֶל טוֹב מָצָאוּ
אָז נִפְתַּח פִּי אִלְּמִים אִמְרֵי שֶׁפֶר דִּבֵּרוּ
וּלְשׁוֹנוֹת הַיְלָדִים דַּבֵּר צַחוֹת הֵחֵלּוּ
וּבְהַדְרַת קֹדֶשׁ שִׁירָה חֲדָשָׁה לוֹ שָׁרוּ
הִיא הַכְּתוּבָה עַל סֵפֶר תּוֹרַת אֱלֹהֵינוּ
נִפְלְאוֹת אֵל עַל יַם סוּף סִפַּרְתִּי הִיא מַגֶּדֶת
אֶפֶס כִּי רַק מִקְצָת מִפְּנִינֶיהָ דָלִיתִי
כִּי עָמְקוּ כִּי נָאוּ אִמְרוֹתֶיהָ מִמֶּנִּי
וּמְעַט מֵהַרְבֵּה מָצְאָה יָדִי אַצִּיג הֵנָּה
עַתָּה אַחַי! צוּף אִמְרֵי נוֹעַם מִפִּי קָחוּ
כִּי אָהֵל בֵּאֵר דִּבְרֵי שִׁירַת אֲבוֹתֵינוּ
הֵם שֵׂכֶל טוֹב הִשְׂכִּילוּ וּנְגִידִים דִּבֵּרוּ
וַיָּשִׁירוּ אֶל צוּר יִשְׂרָאֵל וַיֹּאמְרוּ:

„אָשִׁירָה לַיְיָ לֵאלֹהֵי קֶדֶם
„כִּי־גָאֹה גָּאָה לִצְבִי וּלְתִפְאֶרֶת
„כִּי הוּא יַעֲדֶה גָאוֹן הוּא יַעֲטֶה גֹבַהּ
„יוֹם יִגְבַּהּ בַּמִּשְׁפָּט לִשְׁבּוֹר עַוְלָתָהּ
„לַהֲדוֹךְ גֵּאִים תַּחְתָּם וּלְהַכְרִית רֶשַׁע
„מָה רָם הוֹדוֹ מַה נָּךְ עֶרְכָּם יַרְאֵמוֹ
„כִּי אִם רָם יְיָ לִרְאוֹת מַשְׁפִּילִי
„לָחוֹן עַנְוֵי אֶרֶץ דַּלִּים יוֹשִׁיעַ
„וַעֲדַת גֵּאִים אִם לַכִּסֵּא גָּבָהוּ
„תַּחְתִּית יָם יוֹרִידֵם שָׁם יִמְצְאוּ קָבֶר
„כִּי לֹא אָדָם הֵם אֶפֶס לוֹ נֶחְשָׁבוּ

„יַעַן כָּזוּ צֶדֶק דַּעַת מָאָסוּ.
„אִם אֵל גֵּאוּת לָבֵשׁ רַבָּה תִפְאֶרֶת
„כִּי מִפָּנָיו הָאֵיתָנִים יִמּוֹטוּ
„מַה נוֹרָאִים מַעֲשָׂיו וּמַה נִּפְלָאוּ
רוֹכְבִים עַל סוּסִים עַל אֶרֶץ רָאִינוּ
„עַל לֵב יָם מִי רָאָם שָׁם צִים יֵלֵכוּ
„כַּאֲשֶׁר אֵל בִּגְאוֹנוֹ יוֹם זֶה הֶרְאָנוּ
„בַּחַחִים מָשַׁךְ אֶל יָם חֵיל מִצְרָיִם
„וּבְלֶכְתָּם בּוֹ מַצַּב רַגְלָם אֵינֶנּוּ
„אָז פִּתְאוֹם כָּאֶבֶן מַהֵר נוֹפֶלֶת
„רָמָה סוּס עִם רוֹכְבוֹ בַּיָּם מִתָּחַת:

„לֹא גִבּוֹרֵי אֶרֶץ כָּכָה יָעוֹזוּ
„וּזְמִירוֹת כָּאֵלֶּה לֹא יִזְמוֹר גָּבֶר
„עֹז אֱלֹהִים זִמְרַת יָהּ בֵּן פָּעָלוּ
„הָבוּ לַיְיָ כָּבוֹד עוֹז לוֹ הָבוּ
„עֵת בָּעֲרָה חֲמָתוֹ בִּימִינוֹ חֶסֶד
„עֵת שִׁנֵּן לִמְשַׂנְאָיו חֶרֶב נוֹקֶמֶת
„נָתִיב טוֹב אֶל עַמּוֹ יָדוֹ פִּלֵּסָה
„וַיְהִי לִי לִישׁוּעָה לִישׁוּעַת נֶצַח
„כִּי עַתָּה אָפַס צַר מִמִּי אֶפְחָדָה
„זֶה אֵלִי אֵין בִּלְתּוֹ עַל כֵּן אַנְוֵהוּ
„הוֹדוֹ אֵהַב בִּנְוָתִי בּוֹ אֶדְבָּקָה
„זֶה אֱלֹהֵי אָבִי צוּרָם מִקֶּדֶם
„אֶזְכֹּר מַעַלְלֵי אֵלִי וַאֲרוֹמְמֶנְהוּ:

„גִּבּוֹרֵי מִצְרַיִם עַתָּה תֵּבוֹשׁוּ

„לִלְחוֹם בָּנוּ יֶדְכֶם שָׁוְא סוּסְכֶם שָׁקֶר
„יְיָ אִישׁ מִלְחָמָה כִּי מַחֲנֵהוּ
„וּכְלֵי מִלְחַמְתּוֹ שָׁמַיִם וָאָרֶץ
„יִקְרָא לָהֶם לִצְבוֹא צָבָא יָבוֹאוּ
„כִּי מַעֲשֵׂה יָדָיו הֵם הוּא אֵל עָשָׂמוֹ
„כִּי הוּא אֵל עָשָׂם שֵׁם קָדְשׁוֹ יוֹרֵנוּ
„יְיָ שְׁמוֹ בָּאֵלִים אֵין כָּמוֹהוּ:

„רֶכֶב בָּחוּר נָהַג מֶלֶךְ מִצְרָיִם
„עִם כָּל רִכְבֵי אַרְצוֹ מַה לוֹ הוֹעִילוּ?
„וּמִבְחַר שָׁלִישָׁיו עִם כָּל הַחָיִל
„לַשָּׁוְא לָבְשׁוּ שִׁרְיוֹן לָרִיק הַחֶרֶב
„אֲשֶׁר לוֹ הַיַּמִּים לוֹ הַיַּבָּשֶׁת
„יָרָם בִּמְצוּלוֹת יָם וּבוֹ טֻבָּעוּ

„שִׁמְעוּ כָּל הָעַמִּים אֵיךְ זֹאת נִהְיָתָה
„אֵיךְ אֶל תַּחְתִּיּוֹת יָם צָרִים נָפָלוּ?
„אֵל גָּעַר בַּתְּהוֹמוֹת דִּבֵּר אֲלֵימוֹ
„שׁוּבוּ אֶל הָעֲמָקִים לָכֶם יִעַדְתִּי
„שָׁמְעוּ נָעוּ נָדוּ לִמְקוֹמָם שָׁבוּ
„אָז תַּחַת רַגְלֵי צָר פּוֹר הִתְפּוֹרָרוּ
„וּבְרֶדֶת רִגְבֵיהֶן חַיִל וָרֶכֶב
„יָרְדוּ עִמָּהֶם בִּמְצוּלוֹת כָּאָבֶן:

„אֵל נֶאְדָּרִי בַּכֹּחַ מַה גָּדַלְתָּ
„וּבְכֹחֲךָ הַגָּדוֹל אֶת כֹּל צִוִּיתָ

„מִכְלִימָה עָשִׂיתָ כֹל בִּימִינֶךָ
„הִיא טִפְּחָה שָׁמַיִם הִיא יָסְדָה אָרֶץ
„גַּם הַיּוֹם הֶרְאָתָה גוֹדֶל כֹּחֶךָ
„כַּאֲשֶׁר לִגְאוּלֶיךָ מַסְלוּל כּוֹנֵנָה
„עַל לֵב יָם בִּמְקוֹם אֳנִיּוֹת יֵלֵכוּ
„וּבְשִׂמְחַת לֵב עַמְּךָ עָלָיו יַעֲבוֹרוּ·
„וִימִינְךָ יְיָ עַל צַר רוֹמֵמָה
„בַּהֲכִינָהּ לוֹ מַסְלוּל זֶה לִמְקוֹם קָבֶר
„רָעֲצָה בוֹ רֹאשׁ אוֹיֵב בֵּין רִגְבֵי אָרֶץ
„מַסְלוּל זֶה לַחַיִּים אַף הוּא לַמָּוֶת:

„וּבִגְאוֹנְךָ כִּי רַב רַבּוֹת עָשִׂיתָ
„אֶת מַחֲנֵה אוֹיְבֵנוּ פִּתְאוֹם הֵמוֹתָּ
„זָרְמוּ עָבוֹת וּשְׁחָקִים קוֹל נָתָנוּ
„קוֹל רַעַם בַּגַּלְגַּל וּבְרָקִים אוֹרוּ
„וּמְטַר בָּרָד וַחֲצָצִים הִתְהַלָּכוּ
„בִּמְהוּמוֹת אֵלֶּה הָרַסְתָּ קָמֶיךָ
„כִּי מָה הֵם רִבְבוֹתָם אִם עַל אוֹיְבֶיךָ
„חֲרוֹנְךָ שִׁלַּחְתָּ כַּקַּשׁ יֹאכְלֵמוֹ:

„נִפְלְאוֹתֶיךָ יוֹם זֶה תֵּבֵל תַּרְגֵּזְנָה
„כִּי עַל הָאֵיתָנִים לַעֲשׂוֹת הִגְדַּלְתָּ
„לַעֲשׂוֹת מִשְׁפָּטֶיךָ יַחְדָּיו הִשְׁלִימוּ
„רוּחַ קָדִים עַזָּה רוּחַ אַפֶּךָ
„הִיא רוּחַ יְיָ עֻזְּךָ לוֹבֶשֶׁת
„רָאָה הַיָּם וַיָּנֹס רָאוּ מַיִם
„יָחִילוּ נוֹזְלֵיהֶם כַּנֵּד נִצָּבוּ

„מְצַדֵּי הַמַּסְלוּל עַל יָם רָקַעְתָּ
„הִנּוֹ רָצוּף כֻּלּוֹ מִתְּהוֹמוֹת תָּחַת
„בִּדְבָרְךָ אֵל הָיְתָה זֹאת כִּי צִוִּיתָ
„עַל תַּחְתִּיּוֹת יָם אֶל עַל הִנָּשְׂאוּ!
„כַּאֲשֶׁר נִשָּׂאוּ עַד לֵב יָם קָפָּאוּ
„שָׁם מִקְוֵה הַמַּיִם שָׂמוּ לַדָּרֶךְ
„וּכְהוֹלֵךְ בַּבִּקְעָה עָלָיו הָלָכוּ
„עֲמָקָיו גָּבָהוּ וּשְׁפָיָיו שָׁפָלוּ
„וַיְהִי כֶּחָרָבָה אֵין טִיט בּוֹ אֵין רֶפֶשׁ
„וְכַיַּבָּשָׁה כִּי צָמַח בּוֹ כָּל עֵשֶׂב:

„אֵל! לוּ יָדְעוּ צָרֶיךָ מַה פָּעָלְתָּ
„רַב מִפַּחַד עוֹלָה עַל הָרְרֵי טָרֶף
„הַצֵּג רַגְלָם עַל דֶּרֶךְ זֶה יִפְחָדוּ
„לָכֵן מִסָּבִיב לָהֶם שַׂמְתָּ אוֹפֶל
„שׁוּר נִפְלְאוֹתֶיךָ בַּיָּם לֹא יָכוֹלוּ
„כִּי עוֹבְרִים בֵּין חֹמוֹת מַיִם לֹא רָאוּ
„כִּי דַרְכָּם דֶּרֶךְ מָוֶת אֵיךְ יַחְשׁוֹבוּ
„אִם נֶגֶד עֵינֵיהֶם מַסְלוּל חִדַּשְׁתָּ
„כֻּלּוֹ טוֹב עַל עַפְרוֹת גַּנִּים יִדְרוֹכוּ
„עַל כֵּן אָמַר אוֹיֵב עִם זֶה אֶרְדּוֹפָה
„אַשִּׂיג רַכֵּי לֵב אֵלֶּה אַבְהִילֵמוֹ
„וּשְׁלָלָם בֵּין הַחַיִל אֲחַלֵּקָה
„כָּל מִשְׁאֲלוֹת נַפְשִׁי פֹּה אֲמַלְּאָה
„הוֹן אָבוֹז בַּל כֹּפֶר נַפְשָׁם אֶתֵּנָה
„אַךְ חַרְבִּי אָרִיק יָדִי תּוֹרִישֵׁמוֹ:

„כָּל הַלַּיְלָה עַד אַשְׁמֹרֶת הַבֹּקֶר
„דִּבְּרוּ כֵן הָעָם הַהוֹלְכִים בַּחֹשֶׁךְ:
„וּכְבוֹא עֵת מִשְׁפָּטָם בַּעֲלוֹת הַשַּׁחַר
„הֱסִירוֹתָ יָד וּבְרוּחֲךָ נָשַׁפְתָּ
„וַיָּשָׁב הַיָּם לִהְיוֹת מִקְוֵה מָיִם
„כִּי תַחְתִּיּוֹת יָם לִמְקוֹמָם שָׁבוּ
„וּמֵי הַיָּם נִצְּבוּ כַנֵּד נָזוֹלוּ
„אֶל אוֹצְרוֹתֵיהֶם מִלְּפָנִים שָׁטָפוּ
„אָז רֶכֶב פָּרָשִׁים חַיִל וָמֶלֶךְ:
„בַּמַּיִם אַדִּירִים הַיָּם כִּסָּמוֹ
„צָרֶיךָ הֶעֱלוּ שִׂיאָם עַד שָׁמַיִם
„צָלֲלוּ פִּתְאוֹם בִּמְצוּלוֹת כָּעוֹפֶרֶת:

„יְיָ! בָּאֵלִים מִי אֵל כָּמוֹךָ
„וּמִי יִדְמֶה לָּךְ בֵּין גִּבּוֹרֵי כֹחַ
„כֻּלָּם עֲבָדֶיךָ מַעֲשֵׂה יָדֶיךָ
„גַּם כֹּחָם גַּם פָּעֳלָם אַתָּה הִגְבַּלְתָּ
„וּגְבוּלוֹת שַׂמְתָּ לָהֶם לֹא יַעֲבוֹרוּ
„לֹא כֵן אַתָּה לִגְדֻלָּתְךָ אֵין חֵקֶר
„הוֹדְךָ מֵעַל אֶרֶץ מֵעַל שָׁמָיִם
„עַל כֵּן רַק אַתָּה אֶת הוֹדְךָ יָדַעְתָּ
„הַמְּרוֹמָם מִכָּל לֵב נִפְלָא מִדָּעַת
„כָּל אַנְשֵׁי שֵׁם מִמְּךָ לֹא יִפָּלֵאוּ
„כִּי מִי אֵל כָּמוֹךָ נֶאְדָּר בַּקֹּדֶשׁ
„נוֹרָאוֹת לֹא נוֹדְעוּ לֹא נִבְרָאוּ
„בִּדְבָרְךָ יִבָּרְאוּ אוֹר יֵצֵאוּ

„עַל כֵּן חַכְמֵי לֵב יַד עַל פֶּה יָשִׂימוּ
„כִּי מִי יוּכַל הַלְלָךְ יוּכַל רוֹמְמֶךָ
„עַל כָּל שֶׁבַח וּתְהִלָּה נוֹרָא אָתָּה
„אֵל עוֹשֶׂה חֲדָשׁוֹת אֵל עוֹשֵׂה פֶלֶא:

„מַסְלוּל זֶה מִתְּהוֹמֹת יָם רָקַעְתָּ
„לֹא מָט כָּל עֵת כִּימִינְךָ תִּסְעָדֶנּוּ
„עֵת גָּעַרְתָּ בּוֹ וִימִינְךָ נָטִיתָ
„נִשְׁבַּר פִּתְאוֹם לִרְגָבִים כִּכְלִי חָרֶשׂ
„וּבְרִדְתָּם עִם חֵיל צַר אֲשֶׁר עָלֵימוֹ
„סוּס וְרוֹכֵב בֵּין הַשְּׁבָרִים נִבְלָעוּ
„אוֹמְרִים לָנוּ הָאָרֶץ כֹּה קְבָרוּ:

„וּלְעֵת הַמַּסְלוּל מִימִינְךָ הִשְׁלַכְתָּ
„לֹא כֻלּוֹ הִשְׁלַכְתָּ חֶצְיוֹ הִשְׁאַרְתָּ
„לִהְיוֹת לִמְסִלַּת עָם אֲשֶׁר אָהָבְתָּ
„וּמִצִּדֶּיהָ עוֹד חוֹמוֹת הַמָּיִם
„כִּי שָׁם יִרְאוּ אֶת שִׁלְמַת אוֹיְבֶיךָ
„וּבְשִׁירָה חֲדָשָׁה יוֹדוּ לִשְׁמֶךָ
„וּבְחַסְדְּךָ נָחִיתָ עַם זוּ גָּאָלְתָּ
„בִּשְׁאֵרִית הַמַּסְלוּל הַזֶּה לָבֶטַח
„חֶבֶל נַחֲלָתֶךָ וּנְוֵה קָדְשֶׁךָ
„כָּרוֹעֶה הַמְנַהֵל עָלוֹת נֵהַלְתָּ
„אוֹתוֹ וּבְעָזְּךָ עַל עַם זוּ גּוֹנַנְתָּ:

„נִפְלְאוֹתֶיךָ יַעֲשׂוּ לְךָ שֵׁם תִּפְאָרֶת

„יִשְׁמְעוּ עַמִּים מַה פָּעַלְתָּ יִרְגָּזוּ
„וּמְלָכִים אַדִּירִים מִמְּךָ יָחִילוּ
„חִיל יֹאחֵז עַם צָפוֹן יוֹשְׁבִים בִּפְלָשֶׁת
„תֵּימָן אַלּוּפֵי אֱדוֹם יִבָּהֲלוּ
„אֵילֵי מוֹאָב מִקֶּדֶם תֹּאחֲזֵם רָעַד
„יוֹשְׁבִים בִּכְנַעַן עַד חוֹף יָם נָמוֹגוּ:

„תִּפּוֹל עֲלֵיהֶם אֵימָתָה וָפַחַד
„כִּי מִגְּדוֹלוֹת עָשִׂיתָ בִּזְרוֹעֶךָ
„יָבִינוּ כִּי אֵין מַצִּיל מִיָּדֶךָ
„וּגְאוֹן עַמְּךָ וּכְבוֹדוֹ כִּי יִשְׁמָעוּ
„יָד עַל פֶּה יָשִׂימוּ יִדְּמוּ כָּאָבֶן
„וּבְנֵי עַוְלָה לַעֲשׂוֹת רָע לֹא יוֹסִיפוּ
„לַעֲשׂוֹת רָע עִם עַמְּךָ הַהוֹלְכִים דֶּרֶךְ
„לֹא יֵצְאוּ גוֹיִם לִקְרָאתָם בֶּחָרֶב
„עַד יַעֲבוֹר עַמְּךָ יְיָ לָבֶטַח
„עַד יַעֲבוֹר בִּישִׁימוֹן עַם זוּ קָנִיתָ:

„אַתָּה יְיָ תַּנְחֵם וּתְבִיאֵמוֹ
„אֶל הָאָרֶץ לָתֵת לָהֶם נִשְׁבַּעְתָּ
„שָׁם תִּטָּעֵמוֹ עַל הַר נַחֲלָתֶךָ
„מָכוֹן אֶל שִׁבְתְּךָ יְיָ פָּעַלְתָּ
„בָּהָר הַזֶּה בּוֹ אִוִּיתָ וַתֹּאמֶר
„פֹּה אֵשֵׁב לַעֲדֵי עַד אֶשְׁכּוֹן לָנֶצַח
„מִקְדָּשׁ יְיָ שָׁם כּוֹנְנוּ יָדֶיךָ

„מִקְדָּשׁ זֶה בָּאָרֶץ עוֹלָם יָסַדְתָּ
„אִם בַּעֲוֹנֵינוּ הָרֹס תַּהַרְסֶנּוּ
„עוֹד תָּקִים חָרְבוֹתָיו תָּשׁוּב תִּבְנֵהוּ
„כִּי יָבוֹא מוֹעֵד יִכְלֶה בּוֹ זַעֲמֶךָ
„מוֹעֲדִים לַתּוּשִׁיּוֹת רַק לְךָ נוֹדָעוּ
„מֵרֵאשִׁית נִגְלָה אוֹתָם חָכְמָתֶךָ
„כִּי עִתּוֹת אֵין מִסְפָּר רָאוּ עֵינֶיךָ
„וַתְּחַלְּקֵם לַמּוֹעֲדִים מָתַי תָּבֹאנָה
„כִּי מַלְכוּת כָּל עוֹלָמִים מַלְכוּתֶךָ
„וּבְכָל דּוֹר וָדוֹר הִיא בַּכֹּל מָשָׁלָה
„עַל כֵּן מַלְכֵּנוּ יוֹם זֶה לְךָ נָשִׁירָה
„לֵאמֹר: יְיָ יִמְלֹךְ לְעוֹלָם וָעֶד“:

כֵּן הֵטִיבוּ שִׁיר יוֹם מִצָּרֵיהֶם נוֹשָׁעוּ
עוֹמְדִים עַל דֶּרֶךְ בָּרָא אָדוֹן חוּלִי אָרֶץ
רִצְפָּתָהּ הַתְּהוֹמוֹת חוֹמוֹתֶיהָ הַמָּיִם
חֶצְיָהּ שָׁב אֶל אֵיתָנָהּ עִם הֲמוֹן דּוֹרְכֶיהָ
וּשְׁאֵרִיתָהּ עוֹד מַעֲמָד לַמְשׁוֹרְרִים שִׁיר קֹדֶשׁ
כִּי בָא סוּס פַּרְעֹה בַּיָּם פָּרָשִׁים וָרֶכֶב
מֵאָז לֹא הִצִּיג עָלָיו מִכָּל הַחַי רָגֶל
וּכְשׁוּב הַיָּם אֶל אֵיתָנוֹ אֶל מִקְוֵה מָיִם
אַחֲרֵי הֵשִׁיב יְיָ מֵי יָם עַל מִצְרָיִם
עוֹד הָלְכוּ בוֹ עֲדַת יִשְׂרָאֵל בַּיַּבָּשֶׁת:

כַּשֶּׁמֶשׁ אוֹר מֵאוֹרוֹ כֹּכָבִים יַגִּיהוּ
כֵּן מֵרוּחַ מֹשֶׁה מַרְאוֹת אֵל בּוֹ הֵאִירוּ

נִפְרָץ חָזוֹן וַיַּעֲבוֹר עַל לֵב הָעָם יָחַד
לִשְׁמוֹעַ מִפִּיו שִׁיר וּלְהַשְׂכִּיל בּוֹ טוּב טָעַם
כִּי גָדוֹל הוֹד משֶׁה מֵהוֹד כָּל שָׂרֵי קֹדֶשׁ
וּבְכָל הַנְּבִיאִים לוֹ אֵין אָח כִּי אֵין דּוֹמֵהוּ
אִם מִרְיָם טוֹבַת שֶׂכֶל וּנְבִיאָה הָיְתָה
גַּם בַּת הוֹרָיו אֲחוֹתוֹ בִּנְבוּאָה אֵינֶנָּה
וּבְהוֹדָהּ אֲחוֹת אַהֲרֹן הִיא אֵלָיו דָּמְתָה
כִּי גַּם כּוֹ גַּם בָּהּ אֱלֹהִים דָּבָר הוֹפִיעַ
וּבְיוֹם הַיְשׁוּעָה עַל הַנָּשִׁים הִתְרוֹמָמָה
כַּאֲשֶׁר רָאֲתָה מִפְּעָלוֹת משֶׁה מַה נִּשְׂגָּבוּ
אֲשֶׁר כְּמַלְאַךְ אֱלֹהִים הִגְדִּיל מַעֲשֵׂהוּ
וּבִנְטוֹתוֹ יָדוֹ עַל יָם צָרִים נִבְלָעוּ
זָכְרָה הַקּוֹרוֹת מֵאָז מֶה עָשְׂתָה מִקֶּדֶם
יוֹם שָׁמוּ משֶׁה בַּסּוּף מִפַּחַד רוֹצֵחַ
אַף כִּי מַר לָהּ לֹא פָּגוּ עֵינֶיהָ מִבֶּכִי
אִזְּרָה חָיִל וּמִמָּוֶת נַפְשׁוֹ מִלֵּטָה
וַתֹּאמַר: „נָאוָה לִי כִּי לַיְיָ אָשִׁירָה
„בְּמַקְהֵלִים אָשִׁירָה לּוֹ הַיּוֹם גַּם אָנִי
„וּכְצֵאת משֶׁה אָחִי לִפְנֵי רָאשֵׁי עַם קֹדֶשׁ
„וּבְשִׁירֵי כָבוֹד עוֹז אֵל וּתְהִלּוֹתָיו יַבִּיעוּ
„אֵצֵא גַּם אָנִי לִפְנֵי רַעֲיוֹתַי כֻּלָּנָה
„שִׁירֵי קֹדֶשׁ מִפִּי מֹשׁוּי מִסּוּף שָׁמַעְתִּי
„אֶל אָזְנֵי אֲהוּבוֹת אֵלֶּה בַּתּוֹף אַשְׁמִיעַ
„וּבְלֵב יָם נָשִׁירָה יַחְדָּיו עֹז אֱלֹהֵינוּ"
כַּאֲשֶׁר תָּפְשָׂה יָדָהּ בַּתּוֹף וּכְצֵאת בַּת שַׁחַר
יָצָאָה וַתֵּצֶאןָ כָּל הַנָּשִׁים אַחֲרֶיהָ

בִּמְחוֹלוֹת וּבְתֻפִּים וּבְשִׂמְחָה קוֹל הֵרִימוּ
וַתַּעַן לָהֶם מִרְיָם: „רַעֲיוֹתַי הַאֲזִנָּה
„כַּאֲשֶׁר הַגְּבָרִים כֵּן אַתֵּן לַיְיָ שִׁירוּ
„כִּי גָאֹה גָּאָה סוּס גַּם רֹכְבוֹ רָמָה יָמָּה“:

c. Dramatische Poësie.

1) מְלוּכַת שָׁאוּל (Saul's Regierung), ein Drama in 5 Akten, v. J. Efrathi. II. Akt. I. Scene.

David und Jonathan werden Freunde.

דָּוִד רוֹעֶה בַצֹּאן, וְכִנּוֹר קָטָן בְּיָדוֹ· הַרְחֵק מִמֶּנּוּ שׁוֹכֵב הָאַרְיֵה הַמֵּת אֲשֶׁר שִׁסָּע· —

דָּוִד מַלְכֵי אֶרֶץ! יוֹשְׁבֵי הֵיכָל וּבַיִת
הִתְעַדְּנוּ עִם צִמְחֵי כֶּרֶם וָזָיִת
סַפֵּחַ הַחֵמָה, שֵׁכָר לַשַּׁחַת
בְּיַיִן הַטּוֹב, בֶּטֶן תִּתְמַלָּאוּ
תּוּר אַחַר הָעֹנֶג כַּאֲשֶׁר תִּמְצָאוּ,
לֹא לָכֶם מַרְגּוֹעַ, לֹא לָכֶם נָחַת·
סוּרוּ מִשָּׁם פֹּה תַּחַת הַשָּׁמַיִם!
שׁוּרוּ תַּבְנִית אֵל תַּאֲוָה לָעֵינָיִם!
אֶת בִּנְיָנוֹ הַנִּפְלָא פֹּה תַשְׁקִיפוּ; —
עַל נֵרוֹתָיו הַדּוֹלְקִים הִתְפַּלָּאוּ,
פַּעַם יִתְגַּלּוּ פַּעַם יִתְחַבָּאוּ
עֵדֶן וְעֹנֶג לַנֶּפֶשׁ יַרְעִיפוּ·

פּוֹרֵט עַל הַכִּנּוֹר:

אֲהַבְתִּיךָ יוֹצְרִי! מִנְּעוּרַי אֲהַבְתִּיךָ
עוֹד רוּחִי כִּי כוֹסֵף דַּעַת דַּרְכֶּךָ
אָכֵן גָּדַלְתָּ מְאוֹד רוֹכֵב שָׁמַיִם!

הַאִם תִּיטַב תּוֹדַת שָׁפָל הָעֶרֶךְ
לַאֲשֶׁר כָּל צִבְאוֹת מַעַל יִכְרְעוּ בֶרֶךְ
נִבְדַּלְתָּ – לֹא תֵרָאֶה מֵעֵינָיִם
הִתְאַפֵּק כַּל אוּכַל – לִבִּי יוֹדֶךָ
תּוֹכִי לֵב רָגַשׁ זֹאת עָשׂוּ יָדֶיךָ
בּוֹעֵר כַּלַּפִּידִים עַל כַּנְפֵי רוּחַ
פֶּה גַּלּוֹת סִתְרֵי לֵב אַתָּה נָתַתָּ
הַגֵּד לַכֹּל פִּלְאֲךָ מַה־פָּעָלְתָּ
זֹאת יִנְעַם לְנַפְשִׁי זֹאת אֶכְתּוֹב עַל לוּחַ·

פּוֹרֵט עַל הַכִּנּוֹר, וְהוֹלֵךְ אֵצֶל הָאַרְיֵה הַמֵּת
וּמַבִּיט מַפַּלְתּוֹ·

אַרְיֵה גִּבּוֹר חָיִל, צַר לִי עָלֶיךָ
כִּי פֹה מָצָאתָ מַטָּרַת חֶלְדְּךָ
פֹּה הֲרָגַתְךָ יָדִי, נָפַל כֹּחֶךָ –
כֵּן יִקְרֶה אֶל כָּל הַמְעַקֵּשׁ דַּרְכֵהוּ
לָעַז מִתְגַּבֵּר עַל חָלָשׁ מְנֵהוּ
(אֶל הָעֵדֶר) חֲיֵה שֵׂיִי! כִּי נָקַמְתִּי נִקְמָתֶךָ

יוֹנָתָן בָּא מֵרָחוֹק עִם נַעֲרוֹ:

דָּוִד מַה־זֶּה תִּרְאֶינָה עֵינַי שָׁם? טוֹעֶה אֵינֶנִּי –
הוּא בֶּן שָׁאוּל מַלְכֵּנוּ יוֹנָתָן הַנַּעַר
מֵעֵינָיו יָצִיץ יֶשַׁע גַּם לִבּוֹ שָׂמֵחַ
כֵּן בֵּין מַעְבְּרוֹת הַפְּלִשְׁתִּים עַפְעַפָּיו הִבְרִיקוּ
כֵּן צָעַד לִקְרַאת אוֹיֵב עַל לֶחִי הִכָּהוּ
אָכֵן מַה מִּנִּי יוּכַל בַּקֵּשׁ – לֹא יָדַעְתִּי·

II. Scene.

יוֹנָתָן, דָּוִד.

יוֹנָתָן אֱלֹהִים עִמְּךָ עֶלֶם נֶחְמָד! רוֹעֵה הָעֵדֶר!

דָּוִד מִשְׁתַּחֲוֶה

עַד בִּלְתִּי יָרֵחַ יָקוּם כִּסֵּא מַלְכֵּנוּ!
וּבָרוּךְ יוֹנָתָן הַשַּׂר גִּבּוֹר הֶחָיִל!

יוֹנָתָן בִּפְנֵי עַצְמוֹ

יָפְיוֹ כַשֶּׁמֶשׁ, תָּאֳרוֹ כְּעַפְעַף הַשָּׁחַר;

(אֶל דָּוִד)

דַּבֶּר נָא אֵי מִזֶּה הָעִיר אַתָּה הָעֶלֶם?

דָּוִד שֵׁם אָבִי יִשַׁי מוֹשָׁבִי הָעִיר בֵּית לָחֶם.

יוֹנָתָן גַּם שִׁמְךָ הָעֶלֶם נִכְסַף לִבִּי לָדַעַת.

דָּוִד דָּוִד. —

יוֹנָתָן הַעוֹד לְךָ אַחִים בֵּית אָבִיךָ זוּלָתֶךָ?

דָּוִד עוֹד. אָנֹכִי הַצָּעִיר לִזְקוּנָיו נוֹלַדְתִּי
דֶּרֶךְ אָבִי תֵּת לִבְנוֹ הַקָּטָן הָעֵדֶר.

יוֹנָתָן חֲזַק דָּוִד! אֶל אִמְרָתִי הַטֵּה אָזְנֶךָ!

דָּוִד צִפָּה צִפִּיתִי מִנְּעוּרַי דָּבָר לִשְׁמוֹעַ
מִפִּי מַלְכִּי וּמִשָּׁלִישָׁיו וּמִפִּיךָ —
מִיּוֹם הִוָּלְדִי סָר אֶל מִשְׁמַעְתְּכֶם הִנְנִי
כְּאַחַד אֲנָשִׁים הַיּוֹשְׁבִים תַּחַת הַשָּׁבֶט. —

יוֹנָתָן בֹּא אֶשָּׁקְךָ. (כָּזֶה לֹא דִמִּיתִי לִשְׁמוֹעַ)
אֶת שָׁאוּל אָבִי יָדַעְתָּ כִּי אִישׁ הִנֵּהוּ
עוֹד לֹא שָׁבָה חַרְבּוֹ רֵיקָם עֵת נִלְחַם לָחֶם

עַד עָפָר הִדְרִיךְ הִרְמִים גִּבּוֹרֵי הֶחָיִל
עוֹז כְּלַשַּׁחַל נָתַן לוֹ אֱלֹהַּ מִמַּעַל.
כַּאֲשֶׁר זֹאת מַתַּת אֵל שַׁדַּי אֶל מַלְכֵי אָרֶץ
כֵּן חָפֵץ עַתָּה הַיּוֹצֵר לַהֲפֹךְ דַּרְכֵּהוּ
וַיִּקַּח עוֹז מִלְּבָבוֹ אִישׁ אַחֵר הִנֵּהוּ.
אֵינֶנּוּ שָׁאוּל — גַּם כִּתְמוֹל שִׁלְשֹׁם אֵינֶנּוּ.
אָנֹכִי עִם שַׂר הַצָּבָא פָּנָיו חִלִּינוּ
בַּל יֵצֵא עוֹד לִקְרָב אָכֵן יִשְׁמוֹר הַבָּיִת.
עָלֶיךָ דָּוִד שָׁמַעְתִּי הִנְּךָ אִישׁ חָיִל
נַגֵּן עִם כִּנּוֹר וּבְמִינֵי זֶמֶר יָדַעְתָּ
מַנְגִּינוֹתֶיךָ טוֹבוֹת אֶל אֹזֶן שׁוֹמַעַת
שַׁנּוֹת רְגָשׁוֹת נֶפֶשׁ מֵרַע לַטּוֹב תּוּכַלְנָה. —
קוּם! הַצֹּאן הָאֵלֶּה אֶל אָחִיךָ הָנִיחָה
וָלֵךְ עִמִּי הַגִּבְעָה אֶל אַרְמוֹן הַמֶּלֶךְ.
כִּנּוֹרְךָ אֶל אָבִי שַׁעֲשׁוּעֵי נֶפֶשׁ יְהִי
תַּחַת רוּחַ כֵּהָה יִתֵּן לוֹ לֵב שָׂמֵחַ.

דָּוִד הֲנִבְזֶה כָּמוֹנִי יִתְרָאֶה לִפְנֵי הַמֶּלֶךְ?
הֲלֹא יִמָּצֵא בַּמַּלְכוּת אִישׁ יָקָר מִמֶּנִּי?

יוֹנָתָן הָסִיר כָּעֵת דָּוִד כָּל עֲנָוָה מִלְּבָבֶךָ
רַק אַתָּה הָאִישׁ הַזֶּה מֵאֵין זוּלָתֶךָ
מִיָּמַי זוּלָתִי הַיּוֹם לֹא הִכַּרְתִּיךָ
עַתָּה לְךָ אֲהַבְתִּי כַּלַּפִּיד אֵשׁ בּוֹעֶרֶת —
מֵעַתָּה אָחִי אֶקְרָאֶךָ — כְּאָח תַּחְשְׁבֵנִי.

(הַשְׁקָטָה — דָּוִד מַבִּיט בִּפְנֵי יוֹנָתָן)

דָּוִד אָחִי אָחִי! גַּם אַתָּה מֵחֹמֶר קֹרַצְתָּ

יַחְדָּו בָּנִים לָעֶלְיוֹן לַיּוֹצֵר כֹּל נָחְנוּ! —
אַתָּה מִגֶּזַע הַמַּלְכוּת אֲנִי מִךְ הָעֶרֶךְ —
מֵאֲדָמָה אַחַת נִלְקַחְנוּ נֶפֶשׁ לִשְׁנֵינוּ·
גָּלְמִי גַּם גָּלְמֶךָ מִגּוּשׁ אֶחָד נִבְרָאוּ
שׁוֹשַׁנָּה וָעֵשֶׂב מֵאֵם אַחַת יָצָאוּ· —
עַתָּה הַגֵּד זֹאת אֶל אָבִי אֵלֵךְ הַבָּיְתָה
אַחֲרֵי כֵן אָבוֹא אֵלֶיךָ כַּאֲשֶׁר תּוֹלִיכֵנִי·

יוֹנָתָן גַּם אָנֹכִי אֵלֵךְ עִמְּךָ אֶל בֵּית אָבִיךָ·
עַתָּה אָחִי הָבָה! וּבְרִית עוֹלָם נִכְרְתָה·

דָּוִד טֶרֶם דַּרְכְּךָ כָּרַת לִבִּי עִם לִבְּךָ
לָנֶצַח יָקוּם מֵיתָרָיו לֹא יִנָּתֵקוּ·

Saul's Wahnsinn. IV. Akt. III. Scene.

שָׁאוּל (הוֹלֵךְ הָלוֹךְ וָשָׁב)

„הִכָּה שָׁאוּל בַּאֲלָפָיו אַךְ דָּוִד בְּרִבְבוֹתָיו“
בּוֹשׁוּ פְּנֵי הִכָּלְמוּ! חִישׁ הִסְתַּתָּרוּ!
מַה־נִּבְזֵיתָ בֶּן קִישׁ! מַה נִּבְזָה תִּפְאַרְתֶּךָ!
אֲרוּרוֹת הַנָּשִׁים הַשָּׁרוֹת עִם שִׁירוֹתָמוֹ!
הוֹי גֵיא בֶן הִנֹּם תָּפְתֶּה וַאֲבַדּוֹן מִתָּחַת
מַדּוּעַ לֹא פְתַחְתֶּם גְּרוֹנְכֶם לְמַעַן בַּלֵּעַ
אֵלֶּה הָאֲרוּרוֹת הַמְאָרְרוֹת עִם זְמִרוֹתָמוֹ?
מִיּוֹם בּוֹא הַנִּבְזֶה הַלָּז בַּחֲצַר הַמֶּלֶךְ
מִיּוֹם הַהוּא עוֹד לֹא חֹדֶשׁ יָמִים עָבָרוּ
דָּמִיתִי הֵקַל מַחֲלָתִי וַתְּהִי לְהֶפֶךְ·
כָּל תַּחֲלוּאוֹתַי הֶחָיוּ לִי כִּימֵי קֶדֶם

מִיּוֹם צֵאתִי מֵרֶחֶם הַיּוֹם הִתְקַבָּצוּ ·
כַּבְּרָקִים יַעֲבוֹרוּ כֻּלָּם כִּי יִתְגּוֹרָרוּ —
הַנִּמְאָס הַזֶּה אִם יַעֲמוֹד יוֹם אוֹ יוֹמַיִם
גַּם מָלוֹךְ יִמְלוֹךְ גַּם מָשׁוֹל יִמְשׁוֹל בָּאָרֶץ ·

הַשְּׁקֵטָה (מִשְׁתַּגֵּעַ וּמִתְנַבֵּא)

הוֹי שׁוֹשָׁן נֶחְמָדָה! מַה יָּפוּ מַרְאוֹתַיִךְ
מַה נָּעַמְתְּ וְנֶחְמַדְתְּ בְּעֵת עָלַיִךְ הִתְפַּתָּחוּ
מַה־נִּמְאַסְתְּ הַיּוֹם כִּי הַסְּתָו לָקַח הֲדָרֵיךְ
הֵן עֵשֶׂב זֶה וִירַק דֶּשֶׁא תַּחְתַּיִךְ פּוֹרֵחַ
אַךְ אַתְּ אָבָדְתְּ · עַד נֶצַח בַּל תְּשׁוּבִי הֵנָּה ·
יָמִים יָבוֹאוּ פֶּרַח זֶה יָחֵל לִפְרוֹחַ
יִשְׂמְחוּ הָעוֹבְרִים יָרִיחוּ גַּם יִתְעַנָּגוּ · —
מֶה־קּוֹל הַזֶּה בְּאָזְנַי אֲשֶׁר אָנֹכִי שׁוֹמֵעַ?
קוֹל אֵם אֶל בִּתָּהּ קוֹל אָב אֶל בָּנָיו כֻּלָּמוֹ:
„בּוֹאוּ יְלָדִים נֶחְמָדִים! נַשְּׁקוּ בַר בֵּית לָחֶם;
„נַשְּׁקוּ בֶּן יִשַׁי עֲפַר כַּפּוֹת רַגְלָיו לַחֲכוּ
„אָב לְכֻלָּנוּ מֶלֶךְ תּוֹךְ יִשְׂרָאֵל הִנֵּהוּ
„הַקְרִיבוּ אֶשְׁכָּר! לוֹ לְבוֹתֵיכֶם הַכְנִיעוּ
„מִי זֶה מֶלֶךְ בְּיִשְׂרָאֵל? דָּוִד מִבֵּית לָחֶם
„הוּא הִכָּה גִּבּוֹר פְּלֶשֶׁת הִכָּה רִבְבוֹתָמוֹ:“

(נוֹסָף עַל שִׁגְעוֹנוֹ)

נָפְלוּ כּוֹכְבֵי שַׁחַק — נָפְלוּ נָפְלוּ לָאָרֶץ;
רְדִי שֶׁמֶשׁ מִמְּקוֹמֵךְ כָּל כְּסִילֵי מַעַל רֵדוּ!
נָפְלוּ בִזְרוֹעַ כֹּחַ עַל כָּל הוֹלְכֵי שֶׁפֶל
תִּתֹּם כָּל הַבְּרִיאָה גַּם אַתֶּם תִּשָּׁבֵרוּ
גַּם שָׁאוּל וּבֶן יִשַׁי יַחְדָּו יִכָּרֵתוּ ·

רְעָדָה וּמְהוּמָה נוֹרָאָה אַף חֶרְדַּת נֶצַח
הַפְּלָצוּת תֹּאחֵז כָּל הָעוֹלָמִים יָחַד. —
תְּהוֹם אֶל תְּהוֹם יִגְעַשׁ יִרְעַשׁ יִקְרָא מַר צוֹרֵחַ;
תָּפְתָּה אֲבַדּוֹן וּבוֹר תַּחְתִּיּוֹת יִלָּחֵמוּ
מִי יֵלֵךְ בַּתְּחִלָּה בַלְעוֹת עוֹלְמֵי שַׁחַק. — —
נָפְלוּ נָפְלוּ — כֹּל יוֹסִיפוּ לָקוּם לָנֶצַח.
הָאָרֶץ הָאֲרוּרָה הַזֹּאת הָיְתָה לַתֹּהוּ —
גִּילוּ הָרְשָׁעִים יוֹרְדֵי בוֹר! גִּילוּ וְשִׂמְחוּ
כִּי נִקְרָא דְרוֹר וְחֹפֶשׁ לְכָל יוֹשְׁבֵי צַלְמָוֶת.
אֶרֶץ שָׁמַיִם וּכְסִילֵי מַעַל אֵינֶמּוּ. —
הַתַּחְתִּיִּים בָּאֲפֵלָה תֹהוּ וָבֹהוּ יָחַד. —

(דָּוִד בָּא וּפוֹרֵט עַל הַכִּנּוֹר)

גַּם אַחֲרֵי אֲשֶׁר כָּל הָעוֹלָמִים הִתְהַפָּכוּ
בִּשְׁאוֹן וַהֲמוֹן קֵץ כָּל בָּשָׂר — אֵלַי הִשְׁלַכְתָּ? —

(דּוֹקֵר אַחֲרָיו בַּחֲנִית)

מוּת נִמְבְזֶה וְנָמֵס! מוּת בֶּן יִשַׁי הַבְּלִיָּעַל!
הֶעָרֵל! מוּת אַחֲרֵי מוֹתְךָ — מוּת כִּפְלַיִם —
וּתְהִי נָא זֹאת אַחֲרִית נִקְמַת שָׁאוּל הַמֶּלֶךְ.

דָּוִד מֵסֵב מִפָּנָיו פַּעֲמַיִם — וְהוֹלֵךְ. שָׁאוּל נוֹפֵל עַל
הַכִּסֵּא — מִתְעַלֵּף.

2) לַיְשָׁרִים תְּהִלָּה (dem Verdienste seine Krone), ein allegorisches Drama in 3 Akten, von M. Ch. Luzzato.

Personen:

מָשָׁל (die Fabel).

תְּהִלָּה (Lob), Tochter des Volkes.

הָמוֹן (Volk), Vater des Lobes.

יוֹשֶׁר (Rechtschaffenheit), Sohn der Wahrheit, Bräutigam des Lobes.

רַהַב (Stolz), Sohn der Wollust, irrthümlich für den Sohn der Wahrheit gehalten.

תַּרְמִית (Betrug), Freund des Stolzes.

שֵׂכֶל (Verstand), Freund der Rechtschaffenheit.

סִכְלוּת (Thorheit), Sklavinn des Volks.

סַבְלָנוּת (Geduld), Säugamme der Rechtschaffenheit.

מְחַקֵּר (ein Denker, Philosoph), welcher allein lebt (Eremit).

עֶבֶד (ein Diener).

קְרוּאִים (Geladene), Gäste.

זָקֵן (ein Greis).

סוֹפֵר (ein Schreiber).

מִשְׁפַּט מֶלֶךְ (der kön. Gerichtshof).

מְשׁוֹרְרִים (Sänger, Chor).

Prolog. (Die Fabel spricht:)

פִּי הַמְדַבֵּר הַמָּשָׁל אָנֹכִי!
אוֹתוֹ אֲשֶׁר בָּחָרָה
מֵרֹאשׁ יְמוֹת עוֹלָם, מֵעֵת הֵכִינָהּ
חָכְמָה מְרוֹם כִּסְאָהּ עַל פִּתְחֵי שַׁעַר
אוֹתָהּ לְשָׁרֵת; וּבְכָל חַצְרוֹתֶיהָ
מַשְׂכִּיל וּמוֹצֵא חֵן רִאשׁוֹן נִצַּרְתִּי;
מִמַּעֲמַקֵּי לֵב כִּתְהוֹם לָעֹמֶק
עֵצָה דְלוֹת הִנֵּה יָדַי לִמַּדְתִּי;
וּבְתוֹךְ לְבָב אִישׁ חֵץ מוּסָר וָדַעַת
לִירוֹת (בְּלִי אֶחְטָא) מֵאֵין כָּמוֹנִי.
הֵן עַד מְעַט מִלִּין דֵּעָה אַכְבִּירָה,
מִבְחַר תְּהִלּוֹת הִנֵּה

יַחְדָּיו תְּהִלּוֹתַי, מֵיטַב כָּל שֶׁבַח;
כִּי אֶת אֲשֶׁר קָצַר-כָּל לָשׁוֹן מֶנּוּ,
הֵן יִרְזְמוּן מִלַּי; הֵמָּה יִצְפְּנוּהוּ
בֵּין מִשְׁבְּצוֹת עֲדָיִם חָכְמָה רַבָּתִי;
עַתָּה יְדִידִי! הֵן אֶחָד מֵאֶלֶף
בֵּין שׁוֹמְרֵי סַף בֵּית חָכְמָה מָצָאתִי
אוֹתְךָ לְהַלֵּל; עַל כֵּן בְּךָ יָרִיתִי
אֶבֶן לְפִנָּה לִי; וְאַט עָלֶיהָ
קַו הֵן לְמִבְנֶה חֶסֶד.
כִּי רוֹב תְּהִלּוֹתֶיךָ
אָשִׁיר בְּחִידָתִי; אַף אֶפְרוֹשׂ נֶגֶד
אַחַי וְגַם אַחֶיךָ.
הִנֵּה אֲהַלֶּלְךָ אַךְ לֹא עַל שֶׁקֶר;
אָכֵן לְךָ אֶתְּנָה
אֶת שֶׁלְּךָ; הוֹד וּתְהִלָּה יָאָתָה
אֶל יָשְׁרְךָ כִּי זַךְ אַף יָשָׁר אָתָּה;
עַל כָּל רְהָבִים עַל כָּל כָּזָב יַחַד
תִּדְרוֹךְ וְתִרְמוֹס סֶלָה;
כִּי לִבְּךָ לָהֶם פּוֹנֶה אֵינֶנּוּ,
יִרְחַק לְשׁוֹן תַּרְמִית יָסוּר מִמֶּךָ,
כִּי כֵן שְׂנֵאתוֹ; אַף אוֹתוֹ מָאַסְתָּ,
תֵּבוֹשׁ וְתִכָּחֵשׁ לָךְ סִכְלוּת נֶצַח
וִיקָרְךָ תִּפְאֶרֶת
אֶל כָּל מְבַקֵּשׁ שֶׂכֶל.
מַטַּע לְהִתְפָּאֵר גֶּפֶן אַדֶּרֶת,
רַב הָעֲנָפִים אַף נִכְבַּד הַשֹּׁרֶשׁ

יְקַר כְּבַר הָיִיתָ;
אָכֵן עֲטָרָה אֶל הוֹד רֹאשְׁךָ שָׂמוּ
עוֹד מִמְּרוֹמִים, עַתָּה
אֶת יָפְיֵךְ לִכְלוֹל אֶת יִפְעָתֵךְ
הוֹד הַבְּתוּלוֹת זֹאת כַּלָּה יָרַשְׁתְּ,
הַדְרַת בְּנוֹת הֶחָיִל
עַל מֵי יְקַר פַּלְגֵי כָבוֹד נִטָּעָה
אֶל נַהֲרֵי הָדָר כָּל שָׁרָשֶׁיהָ;
הִנֵּה הֲכִי קָרָאוּ
לָךְ יַעֲקֹב אִישׁ תָּם כִּי תָם הִנֵּךְ
וּלְחֶלְקֵךְ נִתָּנָה
רָחֵל; כְּרָחֵל כֵּן תִּבְנֶה בֵּיתֵךְ,
אָבוֹת מְאֻשָּׁרִים מוֹצָאֵי אֵלֶּה
נִטְעֵי אֱמֶת, בָּהֶם שִׂישׂוּ וָגִילוּ;
תִּפְאַרְתְּכֶם הַבִּיטוּ
אַחַר אֲשֶׁר זָקֵנָה,
עַתָּה חֲדָשָׁה בִּבְנֵיכֶם צוֹמַחַת·
הִתְבָּרְכִי חֶבְרַת צַדִּיקִים סֶלָה,
תִּנְעַם אֲחֻזַּתְכֶם לָכֶם עַד נֶצַח,
תִּרְאוּ כְּחוֹל יָם זֶרַע,
אַף בַּנְּעִימִים רוֹב יָמִים תִּשְׂבָּעוּ;
עַתָּה רְצוּ נָא קְחוּ
מִנְחַת יְדִידוּת זֹאת לָכֶם הֵבֵאתִי,
מִגִּיל לְבָבִי מִשִּׂמְחָה מָלֵאתִי
עַל נַחֲלַתְכֶם כִּי עָלַי נָעֵמָה
וּתְהִי לָעֵדָה לִי, אוֹת לָכֶם צֶדֶק

עַל כָּל אֲשֶׁר נִכְסוֹף נִכְסַף אָנֹכִי
לִשְׁלוֹמְכֶם תָּמִיד לִרְאוֹתְכֶם יַחַד
שָׂשִׂים שְׂמֵחִים עַד לִבְלִי יָרֵחַ
וּכְטַהֲרַת לֵבָב וּכְמוֹ תוֹם נֶפֶשׁ
מִנְחָה קְטַנָּה זֹאת לָכֶם הִגַּשְׁתִּי
אוֹתָהּ לְקַבֵּל כֵּן אָנָּא הוֹאִילוּ,
שָׁלוֹם יְהִי לָכֶם שִׂישׂוּ וָגִילוּ!

Akt I. Scene 1.

תְּהִלָּה לְבַדָּהּ כַּשָּׂדֶה בֵּין הֶהָרִים
הוֹי צֵל בְּצוּף מָתוֹק, הוֹי יִבְלֵי מָיִם
מִפָּז יְקָרִים יָחַד,
הָרֵי מְנוּחָה כָּל סַלְעֵי מַרְגּוֹעַ
הַבּוֹדְדִים שַׁלְוָה וּמְפִיקֵי שֶׁקֶט,
מָה אֶבְחֲרָה בָּכֶם כַּמָּה אָגִילָה
עַל שִׂיחֲכֶם כִּי שָׂח; עַל עַנְוַת דֶּשֶׁא
מִכָּל שְׁאוֹן עָרֵי, כִּי הִכְרִיעוּנִי;
מַה נַּחֲלָתִי, כִּי מָרָה שָׂבַעְתִּי!
וִיהִי לִבָבִי לָהּ עַד עוֹלָם קָבֶר,
כַּל יִתְנוּנִי אֶת כַּעְסִי הוֹדִיעַ.
אֶל יַד כְּסִיל אָדָם כִּי יְבַלָּעֵנִי.
אֶל יַד אֱוִיל נִבְעָר מַחְפִּיר מַרְשִׁיעַ
יִנָּתְנוּ דוֹדַי; בִּזְרוֹעַ כֹּחַ
הוֹדִי לְזָר יַסְגִּירוּ;
כִּי הוֹלְלִים יַכְתִּירוּ;
אֶרְאֶה וּבַת עֵינִי מִכַּעַשׂ תִּכֶה,

וּכְשֶׂה לְטֶבַח דְּמִיתָ אֵלֵכָה;
תֵּבֵל אֲהַה תֵּבֵל אֵיכָה הִרְהַבְתְּ
אַךְ אֶל דְּבַר כָּזָב אֶת מַעֲגָלַיִךְ;
מוֹשַׁב מְלָכִים, אֵיךְ שֶׁקֶר הוֹשַׁבְתְּ
תּוֹךְ אַרְמְנוֹת עֻזֵּךְ וּבְטִירוֹתָיִךְ!

Scene 2.

רַהַב וְתַרְמִית

רַהַב: מָתַי אֲשַׁלֵּם אוֹ מַה לְּךָ אָשִׁיבָה
אָחִי כְּעַל כָּל טוּב כָּל תַּגְמוּלֶיךָ!
הֵן מָצְאָה כַבִּיר עוֹצֶם יָדֶךָ,
לָתֵת שְׁאֵלָתִי וּלְהַמְצִיאֵנִי
הַבַּת תְּהִלָּה זֹאת כִּי אִוִּיתִיהָ;
עַתָּה שְׁאַל מִמֶּנִּי,
כִּי בָל־יְכָלְתִּי לֹא אֶמְנַע מִמֶּךָ:

תַּרְמִית: רַהַב, יְדִיד נַפְשִׁי, הִנֵּה עֵינֶיךָ
רָאוּ וְלֹא זָר אֶת פּוֹעַל פָּעָלְתִּי;
כִּי רַק בְּזֵעַת אַף וִיגִיעַת נֶפֶשׁ
לְךָ עַד הֲלוֹם הֲבֵאתִי;
עֵת כַּאֲרִי בַּיַּעַר
נוֹהֵם בְּעֶבְרָתוֹ, שׁוֹאֵג לַטָּרֶף,
יַחְפּוּז זְנָבוֹ, וּכְמוֹ דָם יַאְדִּימוּ
עֵינָיו מְזָרֵי פָחַד,
כֵּן קָם לְנֶגְדִּי אִישׁ מִלְחַמְתִּי, שֶׂכֶל,
לָתֵת לֶהָמוֹן דַּעַת,
לִבּוֹ לְהַשְׂכִּיל, אַף עֵינָיו לִפְקוֹחַ

לִבְלִי חֵפוּץ בָּךְ וּלְבִלְתִּי קַחְתֶּךָ,
לוּלֵי בְתַחְבּוּלוֹת אָז הִתְחַזַּקְתִּי,
לוּ בַחֲלָקוֹת לֹא אוֹתוֹ דָחִיתִי,
מִנַּחֲלָתוֹ זֶה לָעַד גּוֹרַשְׁתָּ:

נהב אַךְ מַה בְּנַפְשִׁי עָוֶל
מָצָא לְהַרְחִיקֵנִי?
כִּי כֵן לְעֶזְרָתִי צֵאת הִתְחַזַּקְתָּ?

תַּרְמִית נַהַב יְדִידִי! אִלּוּ
לֹא יִמְצְאוּ בָךְ רַק כִּי הִתְגַּדַּלְתָּ
מִימֵי בְחוּרוֹתֶיךָ
תָּמִיד בְּבֵית דִּמְיוֹן, הִנֵּה דַיֶּךָ
לִמְאוֹס בְּנַפְשְׁךָ כָּל־לִמּוּדֵי שֶׂכֶל,
אַף כִּי הֲלֹא כָמוֹנִי כֵּן יָדַעְתָּ,
כִּי כָל־הֲדַר יָפְיֶךָ כָּל־יִפְעָתֶךָ,
לוּלֵי מְזִמּוֹתַי וּנְכָלַי רַבּוּ,
כֻּלָּם כְּאַיִן מֵאֶפֶס נֶחְשָׁבוּ.
כֶּסֶף וְזָהָב חֵן כָּבוֹד וָיוֹפִי,
אִם מִבְּלִי תַּרְמִית יַעַמְדוּ רֶגַע,
פָּז רַב לְטִיט יָשׁוּב, יוֹפִי לָנֶגַע,
חֵן טוֹב לְמָאוֹס, אַף כָּבוֹד לַדּוֹפִי:

Scene 3.

שֶׂכֶל יוֹשֶׁר וְסַבְלָנוּת.

שֶׂכֶל רֵיעִי כְּאָח לִי! יוֹדֵעַ לְךָ אוֹמֶן,
כִּי צַר מְאֹד לִי עַל צָרַת נַפְשְׁךָ
וּכְאֵבְךָ אַךְ כִּכְאֵבִי יָדַעְתִּי;

הֵן זֶה בְּרִית רֵיעִים, חֹק אַחְוָה סֶלָה;
כִּי תוֹאֲמִים יַחְדָּיו כִּתְאוֹמֵי בֶטֶן
יִתְעוֹרְרוּ אֶל כָּל מִקְרֶה וָפֶגַע;
אַךְ מָה אֲדַבֵּר! כִּי מֵעֵת עָבָרוּ
מֵי הַמְּבוּכָה הַמָּרִים הָאֵלֶּה
עַל הָעֲנִיָּה זאת, עִיר מוֹלַדְתֵּנוּ,
לֹא נַח לְבָבִי, לֹא שָׁקַט מֵרוֹגֶז;
מִכָּל־אֲשֶׁר רוֹאֶה יוֹם יוֹם, אָנֹכִי
הֵן זֶה בְּעֵינַי זָר; לֹא אֵדָעֵהוּ,
אֵיכָה כְּהַיּוֹם אֶל עוֹלָם יֹאמֵרוּ
בָּנוּי, וְהִנּוּ אַךְ תֹּהוּ וָבֹהוּ;
יָמִין רְאֵה וּשְׂמֹאל שׁוּב נָא הַבִּיטָה,
מֶה עַל מְכוֹנוֹ בַּמִּשְׁפָּט וָצֶדֶק
תִּמְצָא מְכוֹנָן? אַךְ אֶת־זֶה חָזִיתִי:
עַוְלָה כְּמוֹ פוֹרַחַת
נֵץ הֶעֱלָתָה, וַתִּגְמוֹל שַׁלָּטֶת,
זָדוֹן וְלָצוֹן עַלִּיזִים יִמְשׁוֹכוּ
גוֹי לֹא מְעַט אַחַר הֶמְיָתָם שֶׁקֶר,
וּמְתֵי אֱמוּנָה עַד־אֶרֶץ שָׁפָלוּ;
לֹא נִכְּרוּ בַּחוּץ כָּל־מַיְשִׁיר לָכֶת,
עַל תָּם וְסָר מֵרָע הַלְעֵג יַלְעִיגוּ,
נָקִי וּבַר לֵבָב פֶּתִי יִקְרָאוּ,
זִמָּה מְזִמָּה לָמוֹ,
רֶשַׁע — תְּבוּנָה, אַף תַּהְפּוּכוֹת — דָּעַת;
אַךְ אַחֲרֵי רוֹאִי זֶה אֶת־כָּל־אֵלֶּה;
אִם לֹא לְךָ, רַק אֶל רַהַב יִתְּנוּ

עַתָּה תְּהִלָּה, לָמָּה
אֶתְמַהּ וְאֶפָּלֵא? הֵן אָז נִפְלֵאתִי,
לוֹ יִתְנוּהָ לָךְ, כִּי לָךְ יָאָתָה;
הֵן כַּאֲשֶׁר רָאִיתִי
תַּרְמִית בְּבוֹאוֹ אֶל־הָמוֹן מִנֶּגֶד,
לִבִּי כְּבָר הִבָּנִי
וָאֵדְעָה כִּי לֹא טוֹבָה תַּגִּיעַ
עַל יַד מְעַוֵּל זֶה, וּכְבָר יָדַעְתִּי
הָמוֹן וְשִׂיחוֹ, כִּי הוּא אֶל־כָּל־רוּחַ
יָנוּד כְּמוֹ נוֹד הַקָּנֶה בַּמָּיִם;
אָכֵן לְעֵת כָּזֹאת שָׁוְא נִתְיַגֵּעַ;
כִּי זֶה לְבַב הָמוֹן גִּשְׁבָּה וַיֵּלֵךְ;
אָסוּר בְּזִקֵּי זֶה גִּבּוֹר הַצָּיִד,
לֹא יַאֲמִין עוֹד אֶל־כָּל־אִמְרֵי קֹשֶׁט
וּלְכָל דְּבָרַי; אֹזֶן
יַאְטֵם כְּפֶתֶן בַּל שׁוּב מִנִּי חֹשֶׁךְ;
כִּי כַּאֲשֶׁר נָקַל הוּא לוֹ לָלֶכֶת
אַחַר כְּזָבִים אוֹ מַרְאֵה עֵינָיִם,
קָשֶׁה בְּעֵינָיו כֵּן אוֹתָם הָנִיחַ,
לִמְשׁוֹךְ בְּעוֹל בִּינוֹת, בִּמְסִלּוֹת דָּעַת;
אֵין טוֹב אֲשֶׁר אֶדּוֹם אֵיפוֹא מִמֶּנּוּ,
פֶּן עוֹד נְהִי לָבוּז מֵאֵין תּוֹחֶלֶת
לָשׁוּב עֲצַת חָכְמָה מוּסַר אִוֶּלֶת;
מַשְׁחִית דְּבָרָיו כָּל־דּוֹבֵר עַל־אָוֶן
סוֹגָה בְּאִוַּלְתָּהּ; כִּי לֹא שׁוֹמַעַת;

נוֹתֵן לְלֵץ מוּסָר עֵצָה אֶל־פֶּתִי
עוֹכֵר שְׁאֵרוֹ הוּא, אַף חוֹמֵס דָּעַת:
יוֹשֶׁר. שֶׂכֶל, מְאוֹר עֵינַי, אַלּוּפִי סֶלָה!
אַנְחוֹת לְבָבִי רַבּוּ,
דָּמִי בְקִרְבִּי אֵשׁ רוּחִי שַׁלְהֶבֶת,
אַף כָּל־אֲשֶׁר סָבִיב עֵינַי תִּרְאֶינָה,
עֵצִים לְגַחַלְתִּי הֵמָּה גַּם יָחַד,
לְבְעִיר עֲצָמַי בָּם וּלְמַעַן תַּעַל
עַל מוֹקְדָה נַפְשִׁי יוֹמָם וָלָיְלָה;
מִי יִתְּנֵנִי עַיִט,
מִכַּד לְבַד אָעוּף בֵּין סִבְכֵי יַעַר!
עַל הַרְרֵי עַד בֶּטַח
בֵּין צֶאֱלִים בּוֹדֵד נַפְשִׁי תַּרְגִּיעַ;
כִּי לֹא בְאַנְחָתִי אֶתְהַלֵּךְ תֶּמֶם
בֵּין מִצְהֲלוֹת קִרְיָה וּשְׁאוֹנֵי קֶרֶת:
רוֹעֶה עֲדָרָיו נַעַר
אֵין מְמֻנָּה חֶלְקוֹ טוֹבָה בָּאָרֶץ;
כָּל מַחְשְׁבוֹת לִבּוֹ תִּשְׁפַּלְנָה שֶׁבֶת,
בַּל תַּחֲמוֹד נַפְשׁוֹ בִּגְדוֹלוֹת לָכֶת,
כִּי אִם רְעוֹת צֹאנוֹ אֶל עֵין הַמַּיִם
וּלְפִיו חֲלָבָם קָחַת;
יַבִּיט כְּצֵאת אָדוֹם מִקֶּדֶם שֶׁמֶשׁ
מַעְיָן אֲשֶׁר נֶאֱמָנוּ
מֵימָיו וְלֹא יְכַזֵּבוּ,
יָשׁוּר בְּלֵב שָׂמֵחַ
הָלוֹךְ וְנַגֵּן מִתְהַלֵּךְ אֶל רֶגֶל

צאנו, כְּמַרְעִיתָם עֵינָיו יִבְחָנוּ
עִשְׂבֵּי הֲרָרָיו; אַף שִׂפְתוֹתָיו שֶׁבַח
אֶל־יוֹצְרָם תַּבַּעְנָה;
אַשְׁרָיו וּמַה טּוּבוֹ; כַּמָּה יִמְתָּקוּ
לוֹ כָל־יְמֵי חַיָּיו! כַּמָּה יַרְגִּיעַ,
כִּי כָל־אֲשֶׁר תַּהֲפוֹךְ תֵּבֵל הַלֵּזוּ
עָלָיו מְסִבּוֹתֶיהָ,
יִבְזֶה וְלֹא יָחוּשׁ, לֹא יֵדַע רוֹגֶז,
יִשְׂמַח בְּעָנְיוֹ כִּי לֹא חָמַד עוֹשֶׁר,
קִנְאָה וְכָבוֹד לֹא־לִבּוֹ יִלְחָצוּ,
טוֹב לוֹ מְלוּנָתוֹ מֵהֵיכַל מֶלֶךְ,
מַקְלוֹ וְיַלְקוּטוֹ מִבִּגְדֵי חוֹפֶשׁ;
עַלְמָה אֲשֶׁר לוֹ חֶבֶל
תִּפּוֹל הֲלֹא לָבֶטַח,
בָּהּ יַעֲלוֹז לִבּוֹ, בּוֹ לִבָּהּ יָגֵל,
אֵין מַחֲרִיד לָהֶם, רַע לֹא יֵדָעוּ,
סָבִיב לְשֻׁלְחָנָם כִּשְׁתִילֵי זָיִת
זַרְעָם מְלֵאֵי גִיל; יִרְאוּ יַבִּיטוּ
עַל נַחֲלַת חֶלְקָם, כָּל־עֵת כָּל רֶגַע
לִמְחוֹנְנָם תּוֹדוֹת אֱלֹהַּ יִתֵּנוּ:
לֹא כֵן שְׁאוֹן וָרַעַשׁ
הַצְּרוֹת מְלָכִים וּמְדִינוֹת הָאֵלֶּה;
כִּי־כָל־יְקַר תִּפְאֶרֶת
עוֹשֶׁר כְּבוֹדָם הָבֶל,
שִׂמְחַת עֲלִיצוּתָם־כָּזָב וָשֶׁקֶר,
טוּבָם כְּקַשׁ תִּשָּׂאֵהוּ סוּפָתָה,

הָמִיַת הֲמוֹנָם אָיִן,
אַף פָּעֳלָם מֵאָפַע,
קָדִים לְבַד יִרְדּוֹפוּ,
יִרְעֶה לְבָבָם רוּחַ,
וַיִּבְעֲרוּ יַחְדָיו, יַחְדָיו יִכְסָלוּ
רַק אַחֲרֵי הַהֶבֶל וַיֶּהְבָּלוּ;
כָּל־רוֹדְפֵי כָבוֹד כָּל־אָץ לְעוֹשֶׁר
שָׁוְא זוֹרְעִים הֵם אַף עָמָל יִקְצוֹרוּ;
כֹּחָם יְכַלּוּ בָם וּבְעֵת הִשִּׂיגוּ
אוֹתָם הֲלֹא הֶבֶל וָרִיק יַעֲזוֹרוּ:
סַבְלָנוּת יוֹשֶׁר בְּנִי! מִכָּל־חָכְמָה וָדַעַת
כַּלְכֵּל אֱנוֹשׁ שִׂיחוֹ, וּנְשׂוֹא אֶת נֶגַע
לִבּוֹ בְּטוּב לֵבָב: יְקַר לָנֶצַח
חֻקַּת אֱמוּנָה זֹאת, תּוֹרַת תּוֹם סֶלָה.
אִישׁ אִישׁ כְּמוֹ מַסְמֵר רַגְלוֹ לִנְטוֹעַ
בִּנְתִיב צְדָקָה לָלֶכֶת אַךְ דֶּרֶךְ
מִשְׁפָּט וּמֵישָׁרִים כָּל־אָרְחוֹת קֹשֶׁט,
יֹאחֵז בְּתֻמָּתוֹ אַף לֹא יִרְפֶּנָּה.
וּלְכָל־אֲשֶׁר יִקְרֵהוּ,
הִנֵּה כְמוֹ עַמּוּד בַּרְזֶל וּנְחשֶׁת,
כֵּן יַעֲמוֹד חָזָק בַּל יָנִיחַ רֶגַע
קְטוֹן מְקוֹמוֹ, בַּל יֵט מִנִּי אוֹרַח.
עָלָיו כְּגָמוּל כֵּן אֶת־נַפְשׁוֹ יָשֶׁת,
יַבִּיט וְלֹא יִשְׁאַל, יִשְׁמַע אַל יָעַן,
יִמְאַס לְהִתְחַכֵּם יוֹתֵר; יַנִּיחַ
בַּקֵּשׁ גְּדוֹלוֹת מֶנּוּ.

אָכֵן עֲלֵי מִשְׁמֶרֶת
מַשָּׂא פְּקוּדָתוֹ יָקוּם כַּשָּׁחַל ·
יַאֲמִין וְלֹא יַחְקוֹר ; יִשְׁמוֹר אַף יַעַשׂ
מִצְוַת אֱלֹהָיו בַּל־יָסוּר מִמֶּנָּה ;
אֶל־פּוֹעֲלוֹ יִתֵּן עַד־עוֹלָם צֶדֶק
נִכְנַע וְשַׁח עֵינָיִם ·
יִשְׁמוֹר גְּבוּל לִבּוֹ בַּל יַעַבְרֶנְהוּ ·
רֶסֶן תְּשׁוּקָתוֹ יֹאחֵז אַל־יִרֶף ·
תּוֹדוֹת יְמַלֵּא פִיהוּ ·
דּוֹמֵם וְיָחִיל לִתְשׁוּעָתוֹ סֶלָה ·
כִּי אֵל אֱמוּנָה הוּא ; אֵין בּוֹ עַוְלָתָה ·
צוּר פָּעֳלוֹ תָּמִים ; אַף חָפֵץ חֶסֶד ;
אָכֵן דְּרָכָיו מֶנּוּ
הֵן עַד־מְאֹד נִשְׂגָּבוּ ;
אָחוֹר חֲכָמִים בָּם מֵהָבִין שָׁבוּ ;
אֵיכָה מְצוֹא יוּכַל, אֵיךְ יוּכַל דַּעַת
אָדָם אֲשֶׁר יִרְאֶה רַק לָעֵינַיִם
סִתְרֵי פְּלִיאוֹת רוּם גֹּבַהּ שָׁמַיִם,
אֶל־רֹאשׁ שְׁחָקִים אֵיךְ יָעוּף תּוֹלַעַת?

Scene 4.

הָמוֹן וְסִבְלוֹת · אַחַר כַּךְ יֵלֵךְ הָמוֹן וְנִשְׁאֶרֶת סִבְלוֹת לְבַדָּהּ:

הָמוֹן קוּמִי · אֲמָתִי נָא!
סִבְלוֹת אָדוֹן הִנֵּנִי!
הָמוֹן קוּמִי לְכִי נָא אִתֶּל
בִּתִּי וְלָהּ הַגִּידִי:

כִּי יוֹם חֲתוּנָתָהּ וּכְלוּלֹתֶיהָ
הָלוֹךְ וְקָרוֹב בָּא; וּלְרַהַב שַׂמְתִּי
מוֹעֵד לְיוֹם הַחֹדֶשׁ;
עַתָּה לְהָכִין אֶל־יוֹם שִׂמְחָתֵנוּ
הוֹלֵךְ אֲנִי, אַף אַתְּ חִישִׁי וָלֵכִי:

יֵלֵךְ הָמוֹן וְסִכְלוּת נִשְׁאֶרֶת לְבַדָּהּ:

סִכְלוּת הִנֵּה כְבָר יוֹם בָּא שֶׁקִּוִּיתִיהוּ,
הִנֵּה כְבָר רָאִיתִי
כָּל־תַּאֲוַת נַפְשִׁי; יָבֹא נָא שֶׂכֶל
עַתָּה בְּחָכְמוֹתָיו, אִם יַעֲצוֹר כֹּחַ
עוֹד אֶת־תְּהִלָּה מִיַּד רַהַב קָחַת.
הֵן מָאֲסָה נַפְשִׁי וּכְשֶׁקֶץ יָחַד
הֵמָּה בְעֵינַי כָּל־זֵידוֹנִים אֵלֶּה,
יַלְדֵי חֲצֵרֵי שֶׂכֶל;
כִּי הֵם לְבַדָּם הֵמָּה
אָדָם בְּעֵינֵיהֶם; וּכְקַשׁ יַחְשׁוֹבוּ
אֶת־כָּל־שְׁאָר מִינֵנוּ;
אַף הֵם כְּדִבְרֵי אָיִן
יָמִים וְלֵילוֹת מַהְבִּילִים יוֹצִיאוּ,
כֶּסֶף וְזָהָב בָּם לֹא יִרְבּוּ לָמוֹ,
לֹא־יִשְׁבְּרוּ בָהֶם לִרְעָבָם אוֹכֶל;
אֶת־כָּל־צְבָא שָׁמַיִם
כָּאֵל בְּשֵׁם לִקְרוֹא הִנֵּה יֹאמֵרוּ,
חוֹק אֶל־הֲלִיכוֹת שֶׁמֶשׁ
יִתְאַמְּרוּ לָתֵת; אוֹ אֶל־יָרֵחַ
בְּמְדוֹד שְׁלשׁ הַצֵּלָע

עִגּוּל וְרִבּוּעַ אוֹרֶךְ וָרוֹחַב
רוּחָם יְכַלּוּ; וּסְפָרִים מִלְּאוּ
תֵּבֵל כְּחוֹל הַיָּם מֵאֵין תּוֹעֶלֶת,
יִתְיַגְּעוּ לִדְרוֹשׁ אֵיכָה תַּצְמִיחַ
גַּנָּהּ בְּעֵת חֻקָּהּ אֶת זֵרוּעֶיהָ,
אֵיךְ יַעֲלֶה עָנָן אוֹ אֵיךְ יָרִיקוּ
מָטָר נְשִׂיאִים עַל כָּל קַצְוֵי אָרֶץ,
לִשְׁקוֹל בְּפֶלֶס רוּחַ,
וּמְדוֹד בְּשֹׁעַל מָיִם;
יִגְבַּהּ לְבָבָם וּבְבֵיתָם אֵין לָחֶם;
עַתָּה הֲלֹא יֵבוֹשׁוּ
מִמּוֹעֲצוֹתֵיהֶם, עַתָּה יֶחְפָּרוּ,
כִּי עַל חֲמַת אַפָּמוֹ
הִנֵּה תְהִלָּה עַתָּה
יִרְאוּ בְּחֵיק רַהַב לַמְרוֹת עֵינֵימוֹ;
נַחְנוּ בְשִׂמְחָתֵנוּ
נָגִיל וְנָשִׂישׂ בֶּטַח,
נִשְׂמַח לְקוֹל עוּגָב עַל יֵין הָרֶקַח,
כָּל מַעֲדַנֵּי מֶלֶךְ
נֹאכַל לְמַלֵּא בָטֶן;
גִּיל נִשְׂבְּעָה הַיּוֹם נְשַׂחֵק לַפָּחַד
כִּי עוֹד כְּבָר מָחָר נָמוּת גַּם יָחַד;
שִׂמְחוּ בְּנֵי תֵבֵל גִּילוּ וְשָׂמְחוּ!
וּבְעוֹדְכֶם חַיִּים מָוֶת תִּשְׁכָּחוּ!
אַל תַּחְפְּצוּ זִקְנָה טֶרֶם תִּזְקָנוּ,
כִּי דֵי בְעִתָּהּ לַצָּרָה זֹאת לָנוּ;

רָעָה אֲשֶׁר עוֹדֶנָּה
לִהְיוֹת עֲתִידָה, אַל תֵּחַתּוּ מֶנָּה,
הִתְעַבְּרוּ וּבִטְחוּ,
שִׂמְחוּ בְּנֵי תֵבֵל גִּילוּ וּשְׂמָחוּ!

II. Akt. Scene 1.

שֵׂכֶל וְיוֹשֶׁר בַּשָּׂדֶה· אַחַר כַּךְ הוֹלֵךְ שֵׂכֶל וְנִשְׁאָר יוֹשֶׁר לְבַדּוֹ·

שֵׂכֶל יוֹשֶׁר יְדִיד נַפְשִׁי! יַאְמֵץ לִבֶּךָ,
שַׁנֵּם כְּאֵזוֹר חָיִל!
כִּי כַּאֲשֶׁר יוֹתֵר מֵרָחוֹק יֶשַׁע
נִרְאָה, הֲלֹא פִּתְאוֹם אָז יִרְוַח לָנוּ
בֵּין לַהֲבוֹת חוֹם בֵּין חַרְבוֹנֵי קָיִץ
קַדְרוּת עֲרָפֶל עֵת כָּסוּ שָׁמַיִם,
תָּחִיל לְקוֹל רַעְמָם אֶרֶץ מִתָּחַת;
בִּבְרוֹק כְּחֵץ בָּרָק וּבְפָרֵק רוּחַ
הָרִים כְּנִבְלֵי חָרֶשׂ
אֶל קוֹל הֲמוֹן הַגֶּשֶׁם;
עֵת תֶּחֱרַשׁ כָּל אֹזֶן
יַחְדָּיו יְנוּסוּן כָּל חַיְתוֹ בַיָּעַר,
יִדְאוּ בְּנֵי יוֹנָה אֶל חַגְוֵי סָלַע,
רֶגַע בְּהוֹד אוֹרוֹ הֵן יִזְרַח שָׁמֶשׁ,
יִבְקַע וְהֵפִיץ כָּל עָנָן וָחֹשֶׁךְ:
וַיְהִי כְּלֹא הָיָה אָז כָּל הַסָּעַר,
כֵּן אֶל אֱנוֹשׁ נִדְכֶּה רֶגַע יַצְמִיחַ
מוֹשִׁיעַ בְּעֹז עוֹלָם מִצָּרָה רֶוַח:
יוֹשֶׁר שָׂכֶל מְשׂוֹשׂ לִבִּי תַּנְחוּמוֹתֶיךָ

לִבִּי הֲלֹא יַרְחִיבוּ;
כִּי עֵת כְּמוֹ אַבִּיט מֵאִמְרֵי פִיךָ
פֶּתַח לְתוֹחַלְתִּי; אָכֵן הוֹאִילָה
אִם יֵשׁ בְּשׂוֹרָה לָךְ אַל תִּמְנַע מֶנִּי:
שֶׂכֶל לוּ הָיְתָה אִתִּי, לֹא כִחַדְתִּיהָ;
אָכֵן אַקְוּ תִּתָּה גַּם כִּי אֵין עַתָּה;
כִּי לֹא לְעוֹלָם מָט כָּל פּוֹעֵל צֶדֶק,
תִּקְוַת תְּמִימִים לֹא תֹאבַד לָנֶצַח,
הֵן יַעֲלֶה רַהַב, לָעָב יַגִּיעַ,
עַל בָּמֳתֵי תֵבֵל יִרְכַּב יַצְלִיחַ,
עָרִיץ וּמִתְעָרֶה, אַף גּוֹבֵר חָיִל,
מִתַּאֲוָתוֹ לֹא יֶחְדָּל, לֹא יֵרֶא
עָמָל, וְלֹא יֵדַע כָּל חַבְלֵי עוֹנִי,
אַךְ אֶל שְׁאוֹל יוֹרֵד; אַךְ שָׁם תָּשׁוּחַ
כָּל גַּאֲוַת לִבּוֹ, וּתְמוּרַת גּוֹבַהּ
יִלְבַּשׁ כְּבֶגֶד בֹּשֶׁת,
קָלוֹן עֲלֵי כָבוֹד יִקַּח לָנֶצַח,
וּפְרִי אֱמוּנָתֶךָ
תִּמְצָא בְּעִתּוֹ אַתָּה,
מִכָּל עֲמַל נַפְשֶׁךָ
תִּרְאֶה וְתִשְׂבַּע סֶלָה,
עַל עָנְיֵךְ תּוֹרֶה כִּי תִגָּאֵלָה,
צָרוֹת אֲשֶׁר עָבָרוּ,
גַּם הֵן שְׂמָחוֹת הֵנָּה
יַחְדָּיו בְּיוֹם טוֹבָה; כִּי גִיל תַּרְבֶּינָה
כָּל עֵת אֲשֶׁר נִזְכָּרוּ:

יושר אוֹבֶה אֲשֶׁר אוּכַל (כִּי אֶעֱצוֹר כֹּחַ)
לִסְבּוֹל כְּמוֹ חָפַצְתִּי
(שֶׂכֶל) מְרִי שִׂיחִי; אַךְ כָּבֵד מֶנִּי
כָּל עֵת אֲשֶׁר תֵּרָאֶינָה
עֵינַי שְׁנֵי צוֹרֵי מִכְשׁוֹל הָאֵלֶּה;
תַּרְמִית וְסִכְלוּת כִּי יַחְדָּיו נוֹעָדוּ,
לִהְיוֹת לְשִׁכִּים לִי וּלְדַאֲבוֹן נָפֶשׁ;
זֹאת כַּהֲמֻלָּתָהּ בַּחוּץ תָּרִיעַ
עַל כָּל מְרוֹמֵי קָרֶת,
תִּדְרוֹךְ בְּעוֹז פָּנֶיהָ,
לֹא יָדְעָה יִרְאָה תַּכִּיר בֹּשֶׁת,
כָּל הַבְּרִית תָּפֵר כָּל חוֹק תַּפְרִיעַ,
אֵין כָּל אֱמוּנָה בָהּ וִימִינָהּ שָׁקֶר,
חָמָס רְכֻלָּתָהּ, אָלָה וָכַחַשׁ
אָחוֹת לְכָל רָעָה, אֵם אֶל כָּל פֶּשַׁע
וּלְכָל בְּנֵי הַשֵּׂכֶל עַד מוֹת צוֹרֶרֶת,
תֵּשֵׁב תְּדַבֵּר בָּמוֹ
בֵּין מִזְרְקֵי שֵׁכָר בָּהֶם תָּשִׂיחַ,
כָּל מַחְשְׁבוֹת לִבָּהּ רַק רַע עָלֵימוֹ;
לוּ יָכְלָה כַּדָּג כֵּן תִּבְלָעֵמוֹ,
אוֹ כַּחֲמוֹר תִּשׁוֹךְ לִשְׁבּוֹר כָּל־גָּרֶם,
אַף־זֶה בְּחֵלֶק פִּיהוּ
יָצוּד כְּצִפּוֹר נָפֶשׁ,
וּכְסוּי דְּבַשׁ אֶת־אִישׁ שׁוֹגֶה וָפֶתִי
רוֹשׁ יַאֲכִיל וָמָוֶת·
יָשֹׁךְ בְּעֵת יִשָּׁק; וּבְעֵת תִּרְפָּאֶנָּה

יָדָיו, אֲזַי יִמְחָץ; וּבְכָל־חֶפְצֵהוּ
עָשָׂה וְגַם־הִצְלִיחַ:
שֶׂכֶל אָכֵן שְׁגָגָה הִיא זֹאת אֶל־עֵינֵינוּ,
כִּי עַיִן כְּשָׁרִים הֵמָּה,
עַל־כֵּן אֱמֶת בִּדְבַר כָּזָב יָמִירוּ,
חֹשֶׁךְ לְאוֹר שָׂמִים וְאוֹר לַחֹשֶׁךְ;
הֵן כַּאֲשֶׁר יַשִּׂיגוּ,
יִתְעוּ לְכָל־מִקְרֶה קָטֹן וָפֶגַע,
אַף כִּי בְּמֻפְלָא וּמְכֻסֶּה מֵהֶמָּה;
שׁוּר נָא קְצֵה מָשׁוֹט אֶל־תּוֹךְ הַמָּיִם,
הֵן רַק מְעֻוָּת וּמְעֻקָּל תִּרְאֵהוּ,
וּלְבָבְךָ יוֹדֵעַ
כִּי כֶאֱמֶת יָשָׁר; הִנֵּה הִנֵּהוּ
שֵׁשַׁי וְתַלְמַי אַךְ־כִּנְמָלִים תֵּרֶא
מִתּוֹךְ זְכוּכִית, אִם־פָּנָיו יִשְׁקָעוּ,
וִיהִי לְהֶפֶךְ, אִם־רָמוּ גָּבָהוּ;
הַבֵּט הֲלֹא רוּחֵנוּ
כַּיָּם אֲשֶׁר לֹא־רָגַע
מִמִּלְחֲמוֹת הָרוּחַ
יִשְׁקוֹט, אֲשֶׁר גַּלָּיו הֵנָּה אוֹ־הֵנָּה
לֹא־יוּנְפוּ הָנֵף אוֹ לֹא־יִדָּחוּ
מֵעִצְּבוֹנוֹת, כֵּן לֹא־נִקָּה סֶלָה;
וּכְהַחֲלִיפָם הֵמָּה
אֶת־טַעְמוֹ, כֵּן־כָּנוּ
יִתְחַלְּפוּ מְעַט אֶל־עֵת חוּשֵׁינוּ,
בַּל נֶחֱזֶה כִּי־אִם עַל־פִּי הַחֵפֶץ,

בַּל־יִשְׁמְעוּ אָזְנֵינוּ,
כִּי־אִם כְּמוֹ נִכְסַפְנוּ,
אוֹ כַּאֲשֶׁר דִּמִּינוּ ·
לוּ נֶחֱזֶה עוֹלָם בָּרוּר אַךְ פַּעַם
אַחַת, אֲזַי רָאִינוּ
אֶת־שׂוֹנְאֵינוּ אֵלֶּה
כֹּה נַעֲנִים מֻכִּים אֻמְלָלִים יַחַד,
כִּי נֹאמְרָה דַּי וּנְקָמוֹת שָׂבַעְנוּ;
הֵן כַּאֲשֶׁר רוֹאוֹת אוֹתָם עֵינֶיךָ
כֻּלָּם מְלֵאֵי טוּב וּשְׂבֵעֵי נַחַת
כֵּן עִקְבוֹתֵיהֶם בָּרֶשֶׁת הֵמָּה,
מֵאָז אֲחוּזִים בַּל מֶנּוּ יֵצֵאוּ,
עִמְקֵי שְׁאוֹל יִתְמוֹכוּ
כָּל־צַעֲדֵיהֶן· רַגְלֵיהֶם יִפּוֹלוּ,
בַּל־יוּכְלוּ קוּם שָׁמָּה·
אַתָּה חֲזַק עַתָּה הִתְאַזֵּר כֹּחַ;
כִּי־אֵלְכָה אֶרְאֶה, דָּבָר אֶשְׁמָעָה
אָשׁוּב וְאַגִּיד לְךָ, אַךְ הַשְׁקֵט אָתָּה,
וּנְהַג כְּחָכְמָתֶךָ
כָּל־מַחְשְׁבוֹת לְבָבְךָ וּמְזִמּוֹתֶיךָ;
הֵן כָּל־גְּבוּרָה אֵין כִּגְבוּרַת גֶּבֶר
כּוֹבֵשׁ בְּעוֹז יִצְרוֹ· שַׁלִּיט בָּרוּחַ;
רַק לֵב אֲשֶׁר יָסִיר מִמֶּנּוּ כַּעַשׂ,
הוּא לֵב אֲשֶׁר־יִשְׁקוֹט הוּא לֵב יָנוּחַ:

Scene 2.

יוֹשֶׁר נִשְׁאָר לְבַדּוֹ וּמוֹצֵא מֶחְקָר מִתְבּוֹדֵד בָּהָר:

יוֹשֶׁר אֵין טוֹב אֲשֶׁר אֶפְנֶה לִרְאוֹת פֹּה אֵלֶּה
דִּשְׁאֵי נְאוֹת שָׂדַי, עֵינוֹת הַמָּיִם,
הַנּוֹזְלִים מֵרֹאשׁ הַצּוּרִים הֵנָּה,
אַטֶּה לְקוֹל הַתּוֹר אוֹ צִפּוֹר אֹזֶן,
אֶרְבַּץ בְּבֵין חָצִיר תַּחַת הַתּוֹמֶר,
אֶשְׁאַף כְּעֶבֶד רוּחַ,
אַף כָּל שְׂעִפַּי כָּל שַׂרְעַפַּי יָחַד
אַךְ אַחֲרֵי גֵוִי כִּמְעַט אַשְׁלִיכָה,
אֶשְׁכַּח מְרִי שִׂיחִי אוּלַי אַרְוִיחַ;
הֵן שָׁם הֲלֹא מֶחְקָר בּוֹדֵד אַבִּיטָה;
אַךְ שָׂשׂ אֲנִי עָלָיו, עָלֵז אָנֹכִי
עַל כִּי מְצָאתִיו עַתָּה;
כִּי חִקְרֵי לִבּוֹ הִנֵּה יוֹעִילוּ
עַתָּה לְהַשְׁכִּיחֵנִי
אֶת כָּל עֲמָלִי אַף נַפְשִׁי שָׂמֵחַ:
שָׁלוֹם לְךָ מֶחְקָר! אָן תִּתְהַלְּכָה
בְּעֵת מְזִמּוֹתֶיךָ
בֵּין הַרְרֵי בָדָד וּנְחָלִים אֵלֶּה?
מֶחְקָר הוֹלֵךְ וְתָר הִנְנִי
פִּלְאֵי תְבוּנוֹת מֵאֵין חֵקֶר לָמוֹ;
בּוֹרֵא וְיוֹצֵר כֹּל הֶרְאָה הוֹדִיעַ
אֶל כֹּל, אֲשֶׁר עֵינָיו לֹא עִוֵּר סֶבֶל
אוֹ שַׁחַתָּה עִצְּלָה; בִּפְלִיאוֹת צֶמַח
כָּל הָאֲדָמָה אִם שָׂדֶה אִם יַעַר

כָּל מַחְשְׁבוֹתָיו מַה לִּמְאֹד עָמְקוּ,
כָּל מַעֲשָׂיו מָה רַבּוּ!
כֻּלָּם בְּחָכְמָה מִכָּל לֵב נִשְׂגָּבָה!
שִׂים עֵינְךָ נָא עַל שָׁרָשִׁים אֵלֶּה!
פִּיּוֹת פְּתוּחוֹת בָּמוֹ
לָרוֹב מְאֹד הִנֵּה יִרְאוּ עֵינֶיךָ,
הֵם יִשְׁאֲבוּ יַחְדָּיו יַחְדָּיו יִינָקוּ
מִשּׁוֹד אֲדָמָה זֹאת אֶת כָּל הַלֵּחַ
הַמְכַלְכְּלָם כָּל עוֹד בַּחַיִּים הֵמָּה;
תּוֹךְ רַהֲטֵי גִזְעָם אוֹתוֹ יוֹלִיכוּ
מֵרֹאשׁ וְעַד סוֹף אֶל כָּל בַּד כָּל חוֹטֶר
לִהְיוֹת לְמִחְיָה אֶל כֻּלָּם גַּם יָחַד,
אַף הוּא בְּעֵת צֵאתוֹ בָּלוּל מֵרָחֶם,
כּוֹנֵם בְּקִרְבּוֹ אַךְ בִּלְתִּי נִבְדָּלוּ
עָפָר וְשֶׁמֶן אוֹ גָּפְרִית וָמֶלַח
עִם כָּל שְׁאֵרִית כָּל בּוֹנֵי כָּל גֹּשֶׁם;
בְּרֹבוֹת תְּנוּעָתוֹ וּכְמַהֵר לֶכֶת
בֵּין שִׁקְתוֹת הַגֶּזַע
יִמַּס כְּדוֹנַג יִשָּׁפֵךְ כַּמָּיִם,
מִמַּעְבְּרוֹתָיו אוֹ מָקוֹם יָנוּחַ
מֵרֹב זְמַנִּים, כִּי עָלָיו יַחֲלוֹפוּ
יָמִים וְלֵילוֹת קוֹר וָחוֹם וָרוּחַ,
עוֹד יַחֲלִיף טַעְמוֹ וּבְשֵׁם הַנֶּטַע
הוּכַל לְתוֹכָהּ כִּי יִשְׁוֶה אֵלֶיהָ
הִנֵּה יִכָּנֶה סֶלָה,
עַתָּה רְאֵה אֵלֶּה הַגִּידִים הֵנָּה

מִשַּׂעֲרוֹת רֹאשׁ קוֹר עַכָּבִישׁ דָּקּוּ
אֶת כָּל פְּנֵי זֶה הֶעָלֶה מִלֵּאוּ;
כִּי בָם בְּלִי רִפְיוֹן וּבְלִי מַרְגּוֹעַ
עֲסִים יְסוֹבֵב הוּא אֶל חוֹם הַשֶּׁמֶשׁ,
יִרְתַּח בְּעוֹד יוֹמָם אַף שֶׁמֶן מֶנְהוּ
יִקְפָּא לְקוֹר הַלָּיְלָה,
אוֹתוֹ בְּמוֹ פִיהֶן הִנֵּה תָמוֹצְנָה
אָז הַדְּבוֹרִים וּבְמֵיעֵיהֶן יָשָׁב
אֶל הַדְּבָשׁ שֶׁבֵּין דּוֹנַג תַּזֵּלְנָה;
שׁוּר נָא פְּרָחִים, אֶל יָפְיָם הַבִּיטָה,
מַרְאָם חַיֶּה, אַף נִיחוֹחָם הָרִיחָה
מִתּוֹךְ תְּמוּנַת כּוֹס תַּבְנִית גָּבִיעַ
הַזֶּה, אֲשֶׁר לָהֶם תִּרְאֶה מִתָּחַת
סָבִיב עֲלֵיהֶם רִאשׁוֹנָה יַפְרִיחוּ,
אַף אַחֲרֵי נָפְלָם הוּא יָשׁוּב פֶּרִי,
חוּטִים בְּעַמּוּדִים הַבֵּט. נִצָּבוּ
מִי עַל לְרֹאשׁוֹ כּוֹבַע
נוֹשֵׂא, וּמִי בִלְתּוֹ; אַךְ כֻּלָּם יַחַד
עִם כָּל עֲלֵיהֶם אִישׁ אָחִיו יַעְזוֹרוּ,
וּבְנַחֲלֵיהֶם הֶעֲסִים יָכִינוּ
לְגַדִּיל פִּרְיהֶם בּוֹ, וּלְהַמְתִּיקֵהוּ
תַּבְנִית כְּמוֹ צִפּוֹרֶן
הַזֶּה אֲשֶׁר תִּרְאֶה. כִּי יִתָּקַע
לִבְנוֹ בְּלִוְיָתוֹ. שָׁמָּה יָנִיחוּ
דִּבְשָׁם אֲשֶׁר תָּמוּץ, כִּי תִּמְצָאֵהוּ
פִּי הַדְּבוֹרִים לָיְלָה.

עַתָּה חֲקוֹר זֹאת עוֹד· הַבֵּט וְבִינָה
אֵל נִפְלְאוֹת צוּרֵנוּ·
בִּין נָא לְזֶרַע זֶה! תּוֹכָם יַסְגִּירוּ
יַחְדָּיו לְמִינָם כָּל צֶמַח כָּל עֵשֶׂב
שָׁפִיר בִּשְׁלְיָתוֹ עָלָיו נִכְפֶּלֶת
רַב אוֹ מְעָט· כֵּן דִּמְיוֹנוֹ הִנֵּהוּ
רוֹב אוֹצְרוֹתָיו שָׁמֶן,
הִנֵּה בְּלִי מַחְסוֹר מְלָא הַטֶּבַע,
כִּי כָל עֲצָמָיו כָּל גִּיד בּוֹ כָּל עוֹרֶק
בּוֹ יַחֲלִיץ יַחְדָּיו אַף בּוֹ יֵרָכוּ,
תּוֹכוֹ יְרַחֵף רוּחַ
חַד אַף לְעוֹפֵף קָל; חַי וּגְדָל כֹּחַ
הוּא יַעֲמִיד אֶת כָּל סִדְרֵי הַנֶּטַע
דָּבָר עֲלֵי אָפְנָיו אִישׁ עַל יָדֵהוּ,
מִנִּי עֲבִי שַׁמְנוֹ אַחַר הוֹבִישׁוּ
אוֹתוֹ פְּנֵי חַמָּה וּנְשִׁיבוֹת רוּחַ
יַעַשׂ סְבִיבוֹתָיו שִׁרְיוֹן תִּלְבּוֹשֶׁת
עָלָיו יְגוֹנֵן וּמִכָּל רַע וָפֶגַע,
חָמוּץ בְּתוֹכוֹ רוּחַ
נִצָּב כְּאִישׁ מִלְחֶמֶת
נֶגֶד לְכָל בָּאְשָׁה· אַף שֶׁמֶן מֶנּוּ
לָרוֹב, וְרַב הֶחָיִל
הֵן יִמְשְׁכוּ יַזִּילוּ·
מַצַּע שָׂרָף תַּחְתָּיו הֵן יִשְׂתָּרֵעַ
וּכְמֶחֱרַכִּים בֵּין בֶּקַע אוֹ נֶקֶב
יָצִיץ זְעֵיר שָׁם וּזְעֵיר שָׁם הַחוּצָה;

אֵלֶּה קְצוֹת דַּרְכֵי קָדוֹשׁ וּכְאֵלֶּה
רַבּוֹת לְאֵין מִסְפָּר נִפְלָאוֹת סֶלָה·
כָּל־דּוֹרְשִׁים אוֹתָם, אוֹתָם יִמְצָאוּ
תָּמִיד בְּכָל הַחַי וּבְכָל צוֹמֵחַ,
וּבְכָל אֲשֶׁר כָּל רוּחַ
חַיִּים בְּקִרְבּוֹ אָיִן,
וּבְכָל אֲשֶׁר בָּאָרֶץ
וּבְכָל אֲשֶׁר בַּמַּיִם,
וּבְכָל אֲשֶׁר בּוֹ עָיִן;
אָדָם לְהַבִּיט יָשֶׁת;
אַשְׁרֵי אֲשֶׁר חָכְמָה מָצָא וָדָעַת,
אַשְׁרֵי מְדַבֵּר עַל אֹזֶן שׁוֹמָעַת:

יוֹשֶׁר בָּרוּךְ תְּהִי מֶחְקָר כִּי נִחַמְתָּנִי,
עֵת מִשְׁבְּרֵי יָגוֹן עַד נַפְשִׁי בָּאוּ;
כִּי עֵת בְּצוּף לִקְחֶךְ
מָרַת לְבָבִי זֶה אוֹתִי הִשְׁכַּחְתָּ,
אַף מִסְפְּדִי לִי אֶל מָחוֹל הָפַכְתָּ
כַּצֵּל לְעָיֵף וּכְאֶל־צָמֵא מַיִם,
כֵּן יֶעֱרַב יִנְעַם לְנֶפֶשׁ דָּעַת,
שִׂמְחָה לְלֵבָב הוּא אוֹר לָעֵינַיִם,
עֲנָק לְצַוָּאר אַף אֶל רֹאשׁ מִגְבַּעַת:

Scene 3.

תְּהִלָּה בָּאָה בַשָּׂדֶה לְבַדָּהּ· אַחַר כַּךְ רוֹאָה אֶת יוֹשֶׁר מֵרָחוֹק וּבוֹרַחַת:

תְּהִלָּה הֵן פֹּה אֲשֶׁר עוֹמֶדֶת
עַתָּה לְבַדִּי אָנִי,

אֶשָּׂא לְבָבִי אַף כַּפַּי אֶפְרוֹשָׂה,
אֶשְׁפּוֹךְ בְּמַר נַפְשִׁי אַף רוּחִי יַחַד
לִפְנֵי אֱלֹהַי; כִּי זוּלָתוֹ אֶפֶס
מָנוֹס וּמִשְׂגָּב סֶלָה;
אוּלַי בְּעָנְיִי יֵרֶא,
אוּלַי יְחַלֵּץ זֹאת נֶפֶשׁ נִבְהָלָה
מִמּוֹקְשִׁים, חִנָּם אֶל רַגְלָהּ שָׁתוּ;
מוֹשֵׁל בְּעוֹז עוֹלָם שַׁלִּיט וָמֶלֶךְ,
אֶחָד וְאֵין בִּלְתֶּךָ,
יָכוֹל אֲשֶׁר אֵין קֵצֶה,
אֵל עוֹז יְכָלְתְּךָ סֶלָה,
אֵל חֶפְצְךָ מֵשִׁיב הִנֵּה אֵינֶנּוּ,
אַף צוּר אֲשֶׁר כָּמוֹךָ
הֵן בַּשְּׁחָקִים אָיִן
אַף כִּי בְּכָל הָאָרֶץ;
מִי זֶה וְאֵי זֶה הוּא אָמַר וַתֶּהִי,
אוֹ יַעֲמִיד עֵצָה אִם לֹא צִוִּיתָ
מִי הוּא אֲשֶׁר יָרִים אוֹ מִי יָנִיחַ
יָדוֹ וְרַגְלוֹ? צוּר בִּלְתִּי יָדַעְתָּ;
מִי הוּא אֲשֶׁר יִשְׁקוֹט בַּל תַּשְׁקִיטֶנּוּ
אוֹ מִי יְעָנֶה לֹא עִנִּיתוֹ אָתָּה.
אָנָּא רְצֵה נָא הֵעָתֵר אֶל נֶפֶשׁ
זוּלָתְךָ מָנוֹס לָהּ לֹא יָדָעָה;
הוֹאֵל עֲשֵׂה־נָא חֶסֶד
עִם לֵב בְּעָנְיוֹ מַר. רוּחַ דַּכִּיתָ!
גַּלֵּי הֲמַת אַפֶּךָ

אָנָּא רְצֵה הַשְׁבִּיחָה!
וּכְאָב רְצֵה עוֹד אֶת נֶפֶשׁ הוֹכַחְתָּ!
הוֹאֵל וְהוֹצֵא נָא רַגְלַי מֵרֶשֶׁת!
הוֹאֵל שְׁבוֹר פַּח בּוֹ כָּעוֹף נִלְכַּדְתִּי;
לָמָּה לְעַוָּל חֵלֶק
נַפְשִׁי תְּהִי? אֶל אִישׁ כָּזָב שָׂנֵאתָ
לָמָּה אֱהִי מִרְמָס? לָמָּה יָרִיעוּ
עָלַי רְשָׁעִים, אַף כִּי יִתְעַלָּלוּ
זֵדִים אֲשֶׁר תִּעַבְתָּ?
אֶהְיֶה לְצַדִּיק חֶבֶל,
אַל אֶל בְּנֵי עַוְלָה; אֶהְיֶה אֶל יוֹשֶׁר
אָמָּה, וְאַל נָא בֵּית רַהַב שַׁלֶּטֶת!
עַתָּה אַשְׁרֵי אֶל הָהָר אַדְרִיכָה,
אֶשְׁמוֹר עָלַי הָעָיִן
עַד בֹּא אֲמָתִי, כִּי שָׁם צִוִּיתִיהָ
לֵאמֹר מַהֵרָה לְכִי!
כִּי תִמְצְאִי אוֹתִי וְנֵהַלֵךְ יַחַד
הָעִיר כְּבוֹא הַשָּׁמֶשׁ.
אַךְ מִי אֲשֶׁר אֶרְאֶה מֵרָחוֹק שָׁמָּה
הוֹלֵךְ. הֲלֹא זֶה יוֹשֶׁר?
מָה אֶעֱשֶׂה עָתָּה? מָה אֶבְחַר עָתָּה?
מַה זֶּה יְאֻנֶּה לִי? מַה זֶּה יִקְרֵנִי?
אֵלֵךְ לְפָנִים אוֹ אָחוֹר אָשׁוּבָה?
לִבִּי הֲלֹא לָלֶכֶת
אֵלָיו, פְּעָמַי מֵאַוֶּלֶת יָעַר
יִשָּׂא וְיָרִיץ אַף יָעִיף כַּנֶּשֶׁר,

אַף חָק־יְקָרִי דַּת מוּסָר הַצְנֵעַ
רַגְלַי הֲלֹא יָשִׁיב רוּחִי יַפְרִיעַ ·
הוֹי נַחֲלַת חֶלְקִי, הוֹי חַבְלֵי חֶבֶל
אֵלַי נְפַלְתֶּם · לָמָּה
אוֹתִי מְאוּם תָּדִינוּ?
אַךְ אֶת אֲשֶׁר אָהַבְתִּי
אַף לֶאֱהוֹב, תַּכְרִיעוּ
אַךְ אֶת אֲשֶׁר מָאַסְתִּי;
הֵן אֵלְכָה! אָכֵן לִבִּי לֹא יֵלֶךְ,
אָשׁוּב לְאָחוֹר, אַךְ נַפְשִׁי לֹא תָשָׁב;
יוֹשֶׁר יְדִידִי! לוּ יִרְאוּ עֵינֶיךָ
נֶפֶשׁ עֲנִיָּה זֹאת, עֵת כִּי רַגְלֶיהָ
מִצִּלְּךָ יָנוּסוּ;
אֵיךְ אַחֲרֶיךָ הִיא תִדְבַּק אַף תָּרֻץ
אֵיךְ צִלְּךָ תַּחְמוֹד · אֵיכָה נִכְסָפָה
לִלְחוֹךְ עֲפַר רַגְלֶיךָ;
מַה יֶהֱמוּ מֵעֶיךָ
עַל כָּל־כְּאֵבָהּ · מֶה עַל־עָנְיָהּ תָּחָם;
אַךְ אֵלְכָה מַהֵר טֶרֶם יִרְאֵנִי;
אָנוּס וְאֶבְרַח, פֶּן רַע יִקְרָאֵנִי,
מִתַּאֲוַת נַפְשִׁי בּוֹרַחַת אָנִי
אֶל תּוֹעֲבַת נַפְשִׁי אֶל מַר הַמָּוֶת,
מִגַּן עֲדָנִים בּוֹ רַגְלִי נָחַנִי,
נָסָה אֲנִי לִשְׁאוֹל וּלְגֵיא צַלְמָוֶת;
אַךְ גַּם בְּכָל זֹאת לֹא הוֹחִיל אֶחְדָּלָה,
לֹא נוֹאֲשָׁה נַפְשִׁי אַף לֹא נוֹחָלָה:

Scene 4.

סִכְלוּת וּתְהִלָּה ·

סִכְלוּת וּמַה זֶּה גְּבַרְתִּי אָן הָיִית עַד עָתָּה,
כִּי לֹא מְצָאתִיךְ?

תְּהִלָּה אַךְ הֵנָּה הָיִיתִי:

סִכְלוּת הִנֵּה לְרֹאשׁ הָהָר כִּדְבָרֵךְ בָּאתִי,
וָאֵלְכָה הָעַיְנָה,
אַךְ לֹא מְצָאתִיךְ:

תְּהִלָּה מַה דִּבֶּר אֵלָיִךְ
אָבִי וּמַה צִוָּה עָלָי?

סִכְלוּת צִוָּנִי
שִׂמְחָה לְבַשֵּׂר לָךְ:

תְּהִלָּה מִי יִתֵּן יֶהִי!

סִכְלוּת אָמְנָם הֲלֹא כֵן הוּא:

תְּהִלָּה כֵּן יִהְיֶה סֶלָה;
אַךְ אֶת־אֲשֶׁר אִתֵּךְ אִמְרִי!

סִכְלוּת תֵּדָעִי
כִּי יוֹם כְּלוּלוֹתָיִךְ
מוֹעֵד הַתּוּנָתֵךְ, אֶל־יוֹם הַחֹדֶשׁ
הוּשָׂם:

תְּהִלָּה וְעִם מִי?

סִכְלוּת עִם מִי? לֹא יָדַעַתְּ
מִי הוּא חֲתָנֵךְ? לֹא־רָחַב?

תְּהִלָּה אַךְ לָמָּה
לֹא אֶת־שְׁמוֹ הִזְכַּרְתְּ?

סִכְלוּת מִי הוּא אֲשֶׁר־אֶת־זֹאת לֹא־יָדַע עָתָּה?

מִי בִשְׁעָרִים אִישׁ נוֹדַע מִמֶּנּוּ?

תְּהִלָּה כֵּינָהּ לְבֵין עַצְמָהּ

מִי יִתְנֵנִי לֹא־הִכַּרְתִּיו אָנִי!

אֶל סִכְלוּת אַךְ אִישׁ וְאִשָּׁה שָׁם עַל־עֵין הַמָּיִם

מָצָאת בְּבוֹאֵךְ שָׁמָּה?

סִכְלוּת חֶבְרַת אֲנָשִׁים שָׁם הִנֵּה רָאִיתִי

מִשְׁתּוֹמְמִים יַחְדָּיו אִישׁ אֶל־רֵעֵהוּ;

אַךְ מוֹצְאוֹתָם לֹא אוֹתָם שָׁאָלְתִּי:

תְּהִלָּה אָמְנָם עָשׂוּ הִסְכָּלְתְּ;

עַתָּה לְכִי מַהֵר רוּצִי וָשׁוּבִי,

טֶרֶם עֲרוֹב הַיּוֹם וּדְעִי מָה אֵלֶּה:

סִכְלוּת כֵּן אֶעֱשֶׂה:

תְּהִלָּה מַהֵר רוּצִי וָבוֹאִי!

לִבִּי מְקַפֵּץ בִּי, נַפְשִׁי מַגֶּדֶת

אֵלַי חֲדָשׁוֹת; אַךְ יָדִי קָצְרָה

אוֹתָם לְהָבִין; בֵּין תִּקְוָה וָפַחַד

רוּחִי כְּקָנֶה נָד הֵנָּה וָהֵנָּה;

צוּרִי פְּתַח־נָא לִי פִּתְחֵי חַסְדֶּךָ!

לְבָב אֲשֶׁר נִשְׁבַּר יִמְצָא־נָא רֶוַח;

נִגְעוֹ רְפָא נָא וּכְאֵבָיו יִתַּמּוּ. (תַּמּוּ) *)

מַה קּוֹל בְּאָזְנָי? מִי לִדְבָרַי עַתָּה

עוֹנֶה וְלֹא קְרָאתִי? (אַתְּ הִיא)

הַאַתְּ אֲשֶׁר תֵּשְׁבִי

סִכְלוּת, לְצַחֵק כִּי שָׁמָּה בַּסֵּתֶר?

*) Hier sowie im Verlaufe der Scene wiederholt die Echo immer die beiden letzten Sylben.

קוּמִי מְהֵרָה לֵכִי!
כִּי פֹה מְצַפֶּה לָךְ הִנֵּה הִנְנִי! (אֵינִי)
אִם־אֵינְךָ סִכְלוּת, מִי־אֵיפוֹא אַתָּה
לוֹעֵג לְרֵישִׁי שָׁם שׂוֹחֵק אֶל־אֶבֶל? (הֶבֶל)
הוֹי קוֹל בְּלִי יְדַעְתִּי,
לוּ הָיְתָה נַפְשֵׁךְ תַּחְתַּי, אָז אֵרֶא
אִם־תִּשְׂחֲקִי כָּעֵת אוֹ אִם־תָּגִילִי. (גִּילִי)
אָגִיל וְעַל־מִי־זֶה (אִמְרִי) אָגִילָה?
אָגִיל עֲלֵי רַהַב אוֹ אַשִּׂיג יוֹשֶׁר? (יוֹשֶׁר)
מַה־זֶה אֲדַמֶּה עָתָּה?
מָה אֶחֱלוֹם עַתָּה אוֹ מָה אֶשְׁמָעָה?
יוֹשֶׁר אֲשֶׁר מִמֶּנִּי
מִנִּי שְׂחָקִים יִמְנָעוּן, אַשִּׂיגָה?
אָנָה מְזִמּוֹתַי כַּיּוֹם הָלָכוּ? (לָךְ הוּא)
יוֹשֶׁר יְהִי שֶׁלִּי? הָהּ מִי מִמֶּנִּי
עַלְמָה מְאֻשָּׁרָה תִּהְיֶה בָּאָרֶץ?
לוּ נֶאֱמָן קוֹל זֶה חֶזְיוֹנֵךְ יֶהִי! (יֶהִי)
יִהְיֶה; אֱלֹהַי יוֹאֵל;
כִּי רַק עֱזוּזוֹ אַךְ עוֹצֶם יָדֵהוּ
יוּכַל עֲשׂוֹת זֹאת עָתָּה;
וּבְתוֹךְ תְּהוֹם הַחֹשֶׁךְ
יִזְרַח כְּשַׁחַר לָנוּ
יוֹצִיא בְּרֹב כֹּחוֹ לָאוֹר צִדְקֵנוּ. (כֵּן הוּא.)
סִכְלוּת עַתָּה גָּבַרְתִּי שַׁבְתִּי,
וּבְפִי פְּלָאִים, מִשְּׁמְעָם נִבְהָלְתִּי;
רַהַב לְאִטּוֹ אֶת תַּרְמִית בִּעֵר

מִתְהַלְּכִים הָיוּ, עֵת נִרְאָה פֶּתַע
עָרוֹב מְאֹד כָּבֵד (לִבִּי יָנוּעַ
מִדֵּי אֲדַבֵּר); דֹּב נָמֵר וָשַׁחַל
רַבִּים כְּחוֹל הַיָּם, וַיִּתְיַצְּבוּ
אוֹתָם כְּשֶׂה אֶחָד לִטְרוֹף גַּם יָחַד:
תְּהִלָּה וַיִּטְרְפוּ אוֹתָם?
סִכְלוּת לֹא כִּי נִצּוֹלוּ:
תְּהִלָּה בֵּינָהּ לְבֵין עַצְמָהּ צַר לִי מְאֹד!
אֶל סִכְלוּת אַךְ אֵיכָכָה נִצּוֹלוּ?
סִכְלוּת רָעַשׁ לְעֻמָּתָם הָהָר מִנֶּגֶד
וַיֶּחֱרַד הָעֵמֶק
וַיִּבְרְחוּ כֻּלָּם וּלְמֶרְחָק נָסוּ,
רַהַב וְתַרְמִית אָז מֵהֶם נִמְלָטוּ,
וַיְמַהֲרוּ וַיָּשׁוּבוּ הָעִירָה:
תְּהִלָּה לְעַצְמָהּ הֵן קִנְאוּ עַתָּה חַיְתוֹ בַיַּעַר
עַל תּוֹךְ בְּנֵי אָדָם עַוְלַת יָדֵימוֹ,
אָמְנָם מְתֵי רִשְׁעָה אֵלֶּה פָּלָטוּ,
אַךְ לֹא עֲדֶן גָּמָרוּ
כָּל־הַמְּסִבּוֹת; לֹא רָאוּ עֵינֵינוּ
תַּכְלִית דְּבַר חָזוֹן הַזֶּה עַד הֵנָּה;
עוֹד יוֹם הֲלֹא יָבֹא נִרְאֶה נֵדָעָה,
מָה אַחֲרִית כָּל אֵלֶּה;
כִּי רַק לְיוֹם נָקָם וּלְמוֹעֵד זָעַם
לָכֵן שְׁמוּרִים הֵמָּה:
אֶל סִכְלוּת עַתָּה לְכִי נָבוֹאָה
מַהֵר לְבֵית אָבִי, פֶּן יִדְאַג לָנוּ,

כִּי רַד מְאֹד הַיּוֹם וּבְשָׂדֶה אָנוּ;

תְּהִלָּה לְעַצְמָהּ עַל הַדֶּרֶךְ

לִבִּי וְנַפְשִׁי הֵן אֶתְכֶם אֶשְׁמָעָה
אֱלֵי פְּלָאִים מַטִּיפִים גַּם יָחַד;
אָכֵן חֲתוּמִים הֵם; אַף כָּל אֵדָעָה
חָזוּתְכֶם, מַה לִּי תִּקְוָה אוֹ פַחַד,
אוּלָם יְהִי מָה. אָנֹכִי אוֹחִילָה,
אוֹחִיל וְאוֹחִיל עוֹד אוּלַי אָגִילָה:

Akt III. Scene 1.

הָמוֹן תְּהִלָּה רַהַב תַּרְמִית וּשְׁאַר קְרוּאִים בְּמִשְׁתֶּה בַּבֹּקֶר קוֹדֶם הַחֻפָּה:

הָמוֹן אִכְלוּ שְׁתוּ אַחַי. רֵעַי הֵיטִיבוּ
אֶת לִבְּכֶם הַיּוֹם, כִּי עוֹד אוֹחִילָה
עַל צֶאֱצָאַי אֵלֶּה
בָּנַי בְּשִׂמְחָה, עוֹד נָשׁוּב נָגִילָה:

תַּרְמִית הָמוֹן כְּמוֹ שִׂמַּחְתָּ
הַיּוֹם מְתֵי סוֹדֶךָ,
כֵּן בְּקַדְמַאת שָׁנָה אוֹתָם תְּשַׂשֶּׂה,
עוֹד רַעֲנָן דָּשֵׁן וּשְׂבַע כָּל נַחַת:

רַהַב אָבִי, הֲלֹא תִרְאֶה, אֵיכָכָה פֶּתַע
הִתְקַדְּרוּ שָׁמַיִם;
הַבֵּט עֲרָפֶל זֶה נִצָּב נֶגְדֵּנוּ
אָיוֹם כְּמֵפִיץ אַף וּכְשׁוֹפֵךְ זָעַם!
שׁוּר נָא חֲגוֹרָה זֹאת חֲגַר רָקִיעַ
כְּדַם אֲדָמָה!

הָמוֹן כֵּן, הִנֵּה גַּם אָנִי
רוֹאֶה. וְלֹא חָדַלְתִּי

לְדָאג אֲשֶׁר כַּיּוֹם יוֹם שִׂמְחָתֵנוּ
כָּזֹאת תְּאֻנֶּה:

תַּרְמִית — מַה יִּפּוֹל לִבְּךָ,
הָמוֹן? הֲלֹא תֵבוֹשׁ? מַה תִּפְחַד פַּחַד
מֵעָב קְטַנָּה כִּי תִרְאֶה? מִגֶּשֶׁם
קָטֹן אֲשֶׁר יָבֹא? קוּם קוּם הַנִּיחָה,
הָמוֹן, פְּחָדִים אֵלֶּה!
לִכְבוֹדְךָ כּוֹס זֶה אֶשְׁתֶּה נָא עַתָּה,
כָּל טוּב לְבַשֵּׂר לְךָ· אַף אַתָּה קוּמָה
אִתִּי שְׁתֵה וּלְךָ יִנְעַם לָנֶצַח:

הָמוֹן — מַה זֶּה בְּנִי? הָרַחְמָן יַצִּילֵנוּ!
מָה הַסְּעָרָה זֹאת מִתֵּימָן בָּאָה?

רַהַב — חָרַד לְבָבִי כִּי מִקּוֹל הָרַעַם:

תְּהִלָּה — אֵיךְ תְּהַלֵּךְ כָּזֹאת (אָבִי)! אֵשׁ אַרְצָה!

רַהַב — הַקִּיר רְאֵה נוֹטֶה לִנְפּוֹל הִנֵּהוּ!

קְרוּאִים — מִנִּי שְׁמֵי מָרוֹם נִלְחָמִים בָּנוּ:

הָמוֹן — סַעַר אֲשֶׁר כָּזֶה עוֹד לֹא רָאִיתִי:

רַהַב — שׁוֹמֵם אֲנִי:

קְרוּאִים — אָנָה נָנוּסָה? אָנָה?

תַּרְמִית — מַה תִּירְאוּ? לָמָּה כָּזֶה תֵּחַתּוּ?
מַה־זֶּה? הֲלֹא מִקְרֶה הוּא,־ מִימֵי קֶדֶם
קָרָה וְיִקְרֶה עוֹד דּוֹר וָדוֹר סֶלָה;
עֵת מִמְּעֵי הָאָרֶץ
אֵד יַעֲלֶה, שָׁאוּף גָּפְרִית וָנֶתֶר
יִבְעַר כְּאֵשׁ (כִּגְבוֹהַּ
עוּפוֹ) וְיִתְלַקֵּחַ,

יִבְרַק כְּחֵץ בָּרָק יַרְעִים יַצְרִיחַ
 זֶרֶם וָנֶפֶץ יִזָּרוּ מִמֶּנּוּ,
בֵּין הַמְּצָרִים עֵת יִכָּלֵא רוּחַ,
 לוֹחֵם בְּרָב־כֹּחוֹ סָגוּר מִתָּחַת,
הֵן יַחֲרִיד תֵּבֵל אַף־יַרְגִּיזֶנָּה
 אַחַר כְּאַרְיֵה מֶנָּהּ,
יִבְקַע וְיֵצֵא וּשְׁאִיָּה יַכֶּה
 וִיהִי כְּתֻמּוֹ; עוֹד נָשׁוּב נִשְׁקוֹטָה,
וּכְבַתְּחִלָּה כֵּן שִׂמְחָה נוֹסִיפָה,
 נִשְׁתֶּה בְּלֵב טוֹב אָנוּ אֶת־יֵינֵנוּ,
נֹאכַל בְּגִיל לַחְמֵנוּ!
 יִירָא הֲרָרִי בַשָּׂדֶה, יָגוּרוּ
כָּל־הוֹלְכֵי עַל־דָּרֶךְ!
 כִּי מַחְסֶה אֵין לָמוֹ;
אַךְ פֹּה בְּצֵל קוֹרַת עוֹפֶל וָבַחַן,
 מַה־תִּירְאוּ רַכֵּי הַלֵּבָב? בּוֹשׁוּ
יַחְדָּיו שְׁפַנֵּי סָלַע:
הָמוֹן אָמְנָם לְבָבִי נָע רוּחִי חֻבָּלָה,
יָרֵא אֲנִי; אִם־זֶה מוֹרָא אוֹ מוֹרֶךְ,
 לֹא אֵדְעָה; אָכֵן יָרֵא אָנֹכִי:
תַּרְמִית נָכוֹן וְרָאוּי אַתָּה,
 הָמוֹן, לְשַׂר צָבָא מֵאֵין כָּמוֹךָ;
כִּרְאוֹת בְּרַק הַחֶרֶב
 אוֹ צַהֲלַת סוּס הָאֶחָד, בִּשְׁמוֹעַ
הַמַּחֲנֶה נֶעֱזָב הִנֵּה תָּנִיחַ,
 וּבְמַהֲמוֹר אֶחָד אוֹ תַחַת בֶּטֶן

סוּס רִכְבְּךָ הֵן תִּתְחַבֵּא נַפְשֶׁךָ:

הָמוֹן
תַּרְמִית! הֲלֹא דָבָר הוּא, כִּי מִמַּעַל
הַיּוֹם כְּצַר נִצָּבוּ,
לֹא אֵדְעָה עַל־מָה?

תַּרְמִית
הֶרֶף מְעַט נָא הֶרֶף
הָמוֹן! חֲדַל כִּי אֵין דָּבָר; הַרְגִּיעָה!

הָמוֹן
לֹא אוּכְלָה הַרְגִּיעַ;
אֵין יֵשׁ הֲפוּגוֹת אֶל־לִבִּי; כִּי תַחַת
בֹּא כָּל־דְּמָמָה מִתְגַּבֵּר הַסָּעַר:

תַּרְמִית
הִנֵּה כָּאֵלֶּה אֶלֶף
כִּבְנֵי אֱנוֹשׁ פָּשָׁטוּ
דִּבְרֵי כְזָבִים; וּלְבָבֵיהֶם שָׁבוּ
אוֹתָם, לְהַאֲמִין כִּנְבוּאוֹת הַצֶּדֶק;
אָכֵן יְסוֹדָתָם מִקְרֶה אוֹ פֶּגַע
קָרָה כְּצֵאת אִישׁ אוֹ בוֹאוֹ הַבָּיְתָה,
עָלָיו דְּבַר מִשְׁפָּט אוֹמֶר יִגְזוֹרוּ,
כִּי זֶה לְרֶגֶל זֶה נִקְרָא וַיֵּתֵא,
וַיְחַבְּרוּ יַחְדָּיו אֶת־לֹא חֻבָּרוּ,
וּלְאָב לְלֹא בֵן לוֹ נָתוֹן יִתֵּנוּ,
אִם קָם כְּהַיּוֹם סָעַר
(אֶת שֶׁפְּעָמִים זֶה רַבּוֹת רָאִינוּ),
וּבְמִצְהֲלוֹת חֻפָּה אַתָּה שָׂמֵחַ,
עַל־כֵּן תְּדַמֶּה כִּי עַל־חֻפָּתֶךָ
הִשְׂתָּעֲרוּ שָׁמָיִם;
אִם־תִּשְׁאֲלָה אֶת־פִּי הֵן הִתְבּוֹנָנְתִּי,
כִּי לַעֲלוֹת הֵחֵל כָּל־זֶה הַסָּעַר,

אָז כַּאֲשֶׁר הִנָּחֲתָּ
מִיָּדְךָ הַכּוֹס · כִּי לֹא רָצִיתָ
יוֹתֵר שְׁתוֹת; אָמוֹר כִּי חַם רֹאשְׁךָ
תֹּאמַר אֲשֶׁר עַל־זֹאת עָלֶיךָ קָצַף,
יַעַן שְׁתוֹת מֵאַנְתָּ
וַתֶּחֱטָא אֶל־הוֹד גֶּפֶן הַיָּיִן;
בִּין זֹאת בְּחָכְמַת לֵב, הָמוֹן! נָא בִינָה,
לָמָּה תִּרְדֹּף הָבֶל?
מִשְׁפָּט וְחֻקּוֹת שָׁמַיִם וָאָרֶץ
עַל־מִשְׁמְרוֹתֵיהֶם יַעַמְדוּ יָחַד;
זֶרַע וְקָצִיר קֹר חֹם קַיִץ חוֹרֶף
לַיְלָה וְגַם יוֹמָם גַּם־אוֹר גַּם־חֹשֶׁךְ
גַּם־טַל וְגַם מָטָר בָּרָד וָשֶׁלֶג
קֶרַח כְּפוֹר עָנָן בָּרָק וָרַעַם
הָלוֹךְ וָשׁוֹב יְסוֹבוּ,
אִישׁ אִישׁ בְּעִתּוֹ עַל־גַּלְגַּל הַטֶּבַע
רַב אוֹ מְעַט, כִּי כֵן יִקֶר מִקְרֵהוּ;
רַק לֵב נְעָרִים הוּא יִפְחַד מֵהֵמָּה,
אוֹ אִישׁ חֲסַר לֵב, גַּם שׁוֹגֶה וָפֶתִי,
כִּי גַם־בְּזִקְנָתוֹ עוֹדֶנּוּ נָעַר:

הָמוֹן

לֹא אֶשְׁמְעָה לְךָ סֶלָה
תַּרְמִית בְּדָבָר זֶה; לֹא, לֹא:

תַּרְמִית

יָדַעְתִּי,
הָמוֹן, כְּבָר יָדַעְתִּי,
כִּי זֶה כְּבָר מֵאָז רַבּוֹת רָאִיתִי
דֵּעָה אֲשֶׁר זָקְנָה

לֶב־אִישׁ מְאד תִּמְשׁוֹל גַּם כִּי־כוֹוָנֶת:

עֶבֶד אָדוֹן, כְּבָר נִשְׁבַּר עַמּוּד הַתָּוֶךְ:

זָקֵן מֶה עוֹד נְצַפֶּה עָתָּה?

אֶת־מַה נְקַוֶּה אוֹ מֶה עוֹד נוֹחִילָה,

עַד־מוּת וְהַקָּבֶר? לֹא נִירָא מָוֶת?

אֶצְבַּע אֱלֹהִים הִיא! בִּינוּ־נָא בִּינוּ!

אַל־לִבְּכֶם תַּכְבִּידוּ,

אַל־תֵּלְכוּ נָא קֶרִי!

פֶּן־תִּפְּלוּ בְּרֶגַע בַּל־קוּם תּוּכָלוּ!

אַךְ־זֶה חֳלִי רָע הוּא מַר וּבְלִיַּעַל

מוֹרִיד שְׁאוֹל רַבִּים מֵעַם הָאָרֶץ,

כִּי יוֹם לְיוֹם יוּכַּתּוּ

עַל־רוֹב חַטָּאֵיהֶם מַכְאוֹבִים לָמוֹ,

כֹּחָם לָרִיק יִתּוֹם וּלְזָר יִיגָעוּ,

יֹאכַל פְּרִי עָצְּם חָסִיל וָיֶלֶק,

עָשְׁרָם כְּחֶזְיוֹן לַיְלָה

יִדּוֹד, וְהֵן אֵינֶנּוּ,

כָּעוֹף כְּבוֹדָם כֵּן יִתְעוֹפֵף רֶגַע,

בַּל יִלְמְדוּ יִרְאַת מוּסָר יִקָּחוּ,

כִּי כָל־אֲשֶׁר עָלֵימוֹ

יָבֹא וְיִמְצָאֵם, אֵלָיו יִמְצָאוּ

טַעַם בְּחָכְמָתָם חָכְמַת מֶה לָמוֹ,

לִבְלִי שְׁבוֹר לִבָּם וּבְלִי הַכְנִיעַ

רוּחָם וְשׁוֹבָב יֵלֵךְ

הָעָם בְּלִי יָשׁוּב עַד־הַמַּכֵּהוּ:

עַל־כֵּן לְמוּסָרָם כָּל־תַּכְלִית אָיִן,

הֹוָה עָלַי הֹוָה שֶׁבֶר עַל־שֶׁבֶר
הִשְׂתָּרְגוּ עָלוּ עַל צַוָּארֵימוֹ,
לֹא יָדְעוּ שַׁחֲרָם אוֹר לֹא יַשִּׂיגוּ:

הָמָן אָכֵן כַּמָּה אָשֵׁם אָחִי אָנֹכִי
הַיּוֹם, וּמֶה עָשִׂיתִי?
הוֹאֵל וְהוֹדִיעֵנִי
פִּשְׁעִי וְחַטָּאתִי כִּי־אָסוּר מֶנּוּ:

זָקֵן אוֹמֵר לְבָבִי לִי וּכְמוֹ אֶזְכּוֹרָה,
כִּי־עֵת אֲשֶׁר שָׁלָלוּ
הַמַּעֲטִירָה זֹאת קִרְיַת גִּילֵנוּ
צִבְאוֹת מְבוּכָה לָנֶצַח יֹאבֵדוּ,
הֵן בֶּן אֲמַת אָחִינוּ
וִילִיד אֲמָתוֹ שָׁבוּ וַיָּבֹזוּ;
כִּרְאוֹת אֲמַת אֶת־זֹאת מַהֵר וַיַּעַל
אָז מִדְּאָגָה מִדְּבַר הַשָּׁעְרָה
וּלְמוּל הֲדוֹם רַגְלֵי מִשְׁפָּט מַלְכֵּנוּ
הִשְׁתַּחֲוָה וַיֹּאמַר:
מַלְכִּי לְעוֹלָם יְחִי!
הִנֵּה לְמֵרָחוֹק עֵינַי תְּצַפֶּינָה
וּלְאַחֲרִית יָמִים פַּחַד פָּחַדְתִּי,
כִּי יַעֲבוֹר מוֹעֵד, שָׁנִים יֶאֱתָיוּ
וּבְנֵי בַעֲבָדַי לֹא הָמֵר יָמִירוּ;
עַל־כֵּן פְּנֵי כִסֵּא הַדְרַת עֻזֶּךָ
בָּאֵר לְעֵדוּת אֶל זַרְעִי הוֹאַלְתִּי,
אוֹתוֹת אֲשֶׁר בָּהֵמָּה
נִסְמָן לְהִוָּדַע

בָּם; עוֹד בְּרוֹב יָמִים כִּי יַכִּירוּהוּ,
עַתָּה לְכוּ נִדְרוֹשׁ דָּבָר נַחְקוֹרָה,
פֶּן מִבְּלִי דַעְתֵּנוּ
הַיּוֹם אֲשֵׁמִים אָנוּ,
כִּי בֶן־אָמֶת לֹא יְהִי
רַהַב, כְּמוֹ דִמִּינוּ:

הָמוֹן אוֹי מַה מְּנַת־חֶלְקִי, מַה זֶּה יִקְרֵנִי!

רַהַב אוֹי מָה יְהִי זֶה לָנוּ!

תַּרְמִית נָמַס לְבָבִי כִּי בִּרְכַּי כָּשָׁלוּ:

זָקֵן מַה תַּעֲרוֹץ הָמוֹן? הוֹחִיל עַד־נֵרָא,
אֵיכָה יְהִי נוֹפֵל דָּבָר; אָז נֵדַע
מַה נַּעֲשֶׂה:

הָמוֹן אַתֶּם אַנְשֵׁי הַשָּׁקֶר,
רַהַב וְתַרְמִית יָחַד,
אֵיךְ כֹּה לְכַזֵּב בִּי זַדְתֶּם? אֵיכָכָה?

תַּרְמִית הַאִם כְּבָר רָאִיתָ
הָמוֹן, וְנוֹדַע, כִּי רַהַב אֵינֶנּוּ
זֶרַע אֱמֶת?

הָמוֹן עַוָּל עוֹד תִּפְתַּח פִּיךָ?
סוּרוּ מְרֵיעִים, סוּרוּ,
סוּרוּ בְּנֵי עַוְלָה, סוּרוּ מִמֶּנִּי!
מִי יִתְּנֵנִי נֶפֶל,
אוֹ עִם־חֲלָלִים קָבֶר;
אָז אֶשְׁכְּבָה טֶרֶם אֶתְכֶם יָדַעְתִּי;
חֵרֵשׁ אֱהִי טֶרֶם לָכֶם שָׁמָעְתִּי:

זָקֵן הַשְׁקֵט מְעַט, הָמוֹן; קוּם נָא וָבוֹאָה!

כִּי נֵלְכָה אֶל־בֵּית מִשְׁפָּט כֻּלָּנוּ,
הוּא לַאֲשׁוּרוֹ הַדָּבָר יוֹדִיעַ,
דִּינוֹ לְאוֹר עַמִּים נָכוֹן יַרְגִּיעַ,
דּוֹרֵשׁ יְשׁוּעָה לוֹ נִמְהַר אַל־יְהִי
פֶּן רַע אֲשֶׁר יָגוּר הוּא יַשִּׂיגֵנוּ,
אִם־תֶּחֱזֶה אִישׁ אָוֶן נִפְחַז כַּמַּיִם
רַע, כִּי לְבַד לִכְסִיל תִּקְוָה מִמֶּנּוּ:

Scene 2.

סִכְלוּת הוֹלֶכֶת לְבַקֵּשׁ שֶׂכֶל· אַחַר כַּךְ תִּמְצָא אוֹתוֹ עִם יוֹשֶׁר:

סִכְלוּת אֶל עַצְמָהּ: אִם־לֹא נְשָׂאוּ רוּחַ
אוֹ עָב שְׁאָפוּ סוּף עוֹד אֶמְצָאֶנּוּ
דָּבָר, אֲשֶׁר־אֵלָיו יוֹתֵר נִכְסוֹפָה;
הֵן הוּא אֲשֶׁר־יוֹתֵר יִרְחַק מִמֶּנּוּ;
אָמְנָם הֲלֹא אֶרְאֶה שָׁמָּה בְּעֵמֶק
אֶחָד מְהַלֵּךְ; תּוֹאַר
פָּנָיו כְּפָנָיו; אִם־שׁוֹגֶה אֵינֶנִּי
כֵּן הוּא וְלֹא שָׁגִיתִי;
אֶל שֶׂכֶל: שֶׂכֶל הֲלֹא תֹאמַר, אָנָה נַחְבֵּאתָ
הַיּוֹם, אֲשֶׁר יָגַעְתִּי
כַּסּוּס לְבַקֶּשְׁךָ אַךְ־לֹא מְצָאתִי?
הָרִים כְּבָר עָלִיתִי,
שְׁפֵלָה וְעֵמֶק אַף־מַעְיָן וָנַחַל,
בַּל־אוֹתְךָ אֶמְצָא וּכְבָר נוֹאַשְׁתִּי,
וָאֶחְדְּלָה לִדְרוֹשׁ; לוּלֵי כִּי עַתָּה
לִרְאוֹת דְּמוּתְךָ מֵרָחוֹק דִּמִּיתִי:

שֶׂכֶל מַה־זֶּה וְעַל־מַה־זֶּה, סִכְלוּת, מַדּוּעַ
אוֹתִי תְּבַקְשִׁי? מַה יֵּשׁ אִתֵּךְ לָנוּ?
סִכְלוּת אִתִּי חֲדָשׁוֹת אוֹת נוֹרָא וָפֶלֶא,
דָּבָר אֲשֶׁר תְּצִלֶּנָה
אֶל־שׁוֹמְעָיו אָזְנַיִם,
לֹא אַאֲמִין לוּלֵי עֵינַי רָאוּהוּ:
שֶׂכֶל מַה־זֶּה אֲשֶׁר קָרָה? אִמְרִי הַגִּידִי!
סִכְלוּת לִבִּי סְחַרְחַר מִשְׁתָּאָה עוֹדֶנִּי,
(שֶׂכֶל) וְלֹא אֵדְעָה,
אִם רָאֲתָה עֵינִי אוֹ אִם־חָלָמְתִּי:
שֶׂכֶל אַךְ מָה אֲשֶׁר נִהְיָה אִמְרִי סַפֵּרִי!
סִכְלוּת מָה אוֹמְרָה לָכֶם? רַהַב גֹּרָשׁוּ
מִהְיוֹת חֲתַן הָמוֹן:
יוֹשֶׁר מַה־זֶּה בָּאת עַתָּה,
סִכְלוּת, לְצַחֶק בִּי?
סִכְלוּת לֹא כִּי שׂוֹחֶקֶת
כָּךְ אֵין אֲנִי; אַךְ אֶל־עֵינַי גֹּרָשׁוּ
אוֹתוֹ, וְכֵן נִבְהָלְתִּי:
שֶׂכֶל אֵיךְ נִהְיְתָה זֹאת נָא?
יוֹשֶׁר צוּרִי מָה אֵלֶּה?
סִכְלוּת אֵיךְ? אֵין אֲנִי יוֹדַעַת;
אָמְנָם אֲשֶׁר רָאִיתִי,
כִּי גֵרְשׁוּ רַהַב וַיַּבְרִיחוּהוּ,
וַיֵּלְכוּ אֶל־בֵּית מִשְׁפָּט כֻּלָּמוֹ,
לֹא אֵדְעָה עַל־מֶה, אוֹ מַה־זֶּה יְהִי
עוֹד אַחֲרִית כָּל־אֵלֶּה?
שֶׂכֶל אַךְ מִי אֲשֶׁר הֵעִיר אֶת־כָּל־זֶה עַתָּה

פִּתְאוֹם? וְאֵיךְ הַחִלָּה

זֹאת הַהֲמֻלָּה? לֹא הָיִית אַתְּ שָׁמָּה?

סִכְלוּת שׁוֹתִים בְּמִשְׁתֵּיהֶם הָיוּ לָבֶטַח,

עֵת כִּי סְעָרָה קָמָה

עָנָן וָרַעַשׁ אַף אֵשׁ מִתְלַקַּחַת,

וּבְתוֹךְ שְׁאוֹן פַּחְדָּם רִיבוֹת נָפְלוּ

מִן־הַזְּקֵנִים; אָז אֶחָד רָאִיתִי

קָשׁוֹת מְדַבֵּר, וּלְקוֹלוֹ עָמָדוּ

וַיְגָרְשׁוּ רַהַב; אַחַר הָלָכוּ

כֻּלָּם נִבְכִים אֶל־בֵּית מִשְׁפָּט יָחַד:

שֶׂכֶל יוֹשֶׁר יְדִידִי! אֵלֶּה

פִּלְאֵי תְמִים דֵּעִים, סִתְרֵי צוּרֵנוּ;

קוּם־נָא לְכָה נָבוֹאָה

אֶל־שַׁעֲרֵי מִשְׁפָּט, נִרְאֶה נֵדְעָה,

מַה־יֵּעָשֶׂה עִמָּנוּ

הָאֵל יְיָ, כִּי יֶשַׁע יַצְמִיחַ

הַיּוֹם לְנַפְשׁוֹתֵנוּ!

יוֹשֶׁר יוֹאֵל אֱלֹהַי נָא, כִּי כִדְבָרְךָ

כֵּן־יֵעָשֶׂה! אָכֵן בִּין לֹא אוּכְלָה,

מַה־זֶּה אֲשֶׁר יְלַד בֵּינֵיהֶם פֶּתַע,

כִּי כָל־מְזִמּוֹתָם כֹּה תִתְהַפַּכְנָה:

שֶׂכֶל יוֹשֶׁר! הֲזֹאת תִּסְכַּל, אִם־לֹא יָדַעְתָּ,

כִּי כָל־בְּנֵי אָדָם וּבְנֵי אִישׁ יָחַד

כָּל־מוֹעֲצוֹתֵיהֶם כָּל־חָכְמוֹת לָמוֹ

חוֹמֶר בְּיַד יוֹצֵר תִּנֵּה הִנָּמוֹ,

כֻּלָּם בְּיַד עוֹשֵׂנוּ,

רֶגַע יְדַבֵּר אַף יַהַפְּכֵם סֶלָה;

צוֹרָם כְּצֵל יִבְרָחוּ,
טֶרֶם יְסַפֵּר אִישׁ וּכְבָר נִשְׁכָּחוּ;
שָׁוְא עַל־מְשׂוֹשׂ תֻּפִּים אִישִׁים תָּגִילוּ,
שָׁוְא תִּקְשְׁרוּ מִסְפֵּד מַר עַל־כָּל־אֵבֶל,
אִם־לִבְּכֶם יָבִין אוֹ אִם־תַּשְׂכִּילוּ,
מַה־מַּחְשְׁבוֹת אָדָם כִּי־הֵמָּה הָבֶל,
אֶבְלוֹ וְגִילוֹ אוֹמֶץ לֵב אוֹ פָּחַד,
גַּם־זֶה וְגַם־זֶה הֵם מֵהֶבֶל יָחַד,
פִּגְעוֹ וְכָל־מִקְרֵהוּ
רֶגַע הֲלֹא יֶשְׁנוֹ אַךְ לֹא מְשַׁנֵּהוּ:

Scene 3.

הָמוֹן וְרַהַב וְהַזָּקֵן וּשְׁאָר קְרוּאִים לִפְנֵי מִשְׁפָּט מַלְכָּם:

הָמוֹן עוֹז עַמְּךָ, מָגֵן גּוֹי מֵרְעִיתֶךָ,
הַדְרַת תְּהִלָּתֵנוּ,
מַלְכוּתְךָ יָכִין בּוֹרֵא שָׁמַיִם
עַד עוֹלְמֵי עַד סֶלָה!
הֵן אוֹתְךָ הֵקִים הָאֵל מִמַּעַל,
לִהְיוֹת לְרוֹעֶה לָנוּ
לִשְׁמוֹר לְנַהֵל לִשְׁפּוֹט וּלְהוֹשִׁיעַ,
וּבְצִלְּךָ שָׁלוֹם נִתְלוֹנֵן בֶּטַח;
עַתָּה לְךָ אָתָנוּ
בַּצַּר לְנַפְשׁוֹתֵינוּ,
כִּי תַעֲמִיד אֶל צֹאן יָדֶיךָ רֶוַח
וּתְנַחֲמֵנוּ שֵׁבֶט מַלְכוּתֶךָ:
מִשְׁפָּט בָּנַי תְּשׁוּעַתְכֶם נַפְשִׁי דוֹרֶשֶׁת,
וּשְׁלוֹמְכֶם חָפָצְתִּי,

אַךְ מָה אֲשֶׁר אִתְּכֶם לוֹחֵץ הוּא עַתָּה?

הָמוֹן מַלְכִּי! אֲשֶׁר קָרָנִי
דָּבָר מְאֹד זָר הוּא, כָּל לֵב מַתְמִיהַּ;
אֶל בֶּן־אֱמֶת יַעֲדְתִּי
כִּתִּי תְהִלָּה זֶה שָׁנִים עָבָרוּ;
עַתָּה אֲנִי יָרֵא פֶּן הוּמַר לָנוּ
יֶלֶד אֱמֶת בִּילִיד שִׁפְחָתוֹ, יַעַן
צִבְאוֹת מְבוּכָה אָז אוֹתָם לָקְחוּ
יַחְדָּיו, וְהִגְלוּם אֶל אֶרֶץ אַחֶרֶת;
אָמְנָה בְּזֹאת נִחַמְתִּי,
כִּי סִפְּרוּ לִי וּזְקֵנִים הִגִּידוּ,
אֵיכָה לְמֵרָחוֹק צָפָה כָּל אֵלֶּה
מֵאָז אֱמֶת; עַל כֵּן קֶדֶם וַיּוֹאֶל
אוֹתוֹת בְּנוֹ בָּאֵר לִפְנֵי כִסְאֶךָ:

מִשְׁפָּט כֵּן הוּא, וְעַל סֵפֶר זִכָּרוֹן הֵמָּה
מֵאָז כְּתוּבִים; קוּם סוֹפֵר! הָבִיאָה
מַהֵר הֲלוֹם הַסֵּפֶר!

הָמוֹן מַלְכִּי יְחִי לָעַד שֵׁם מַלְכוּתֶךָ!

סוֹפֵר מַלְכִּי לְעוֹלָם יֶחִי!
כִּדְבָרְךָ כֹּה הַסֵּפֶר הִנֵּהוּ!

מִשְׁפָּט עַתָּה קְרָא אֶת הָרָשׁוּם!

סוֹפֵר הִנְנִי!
אֶל בֶּן אֱמֶת אֵלֶּה צִיּוּנִים הֵמָּה:
מִצְחוֹ כְּשֶׁלֶג צַח וּכְצֶמֶר צָחַר,
קַוָּיו אֲרוּכִים בְּמִישׁוֹר יֵלֵכוּ,
עֵינָיו עֲלֵי מִלֵּאת נִכְחָם יַבִּיטוּ,

וּדְמוּת כְּמוֹ תַבְנִית סַפִּיר אוֹ שֹׁהַם,

נִרְאָה עָלַי לִבּוֹ כִּבְתוֹךְ מִשְׁבָּצֶת;

עַל־רֹאשׁ כְּתֵפוֹ הַיְמָנִית צוֹמֵחַ

שֵׂעָר כְּכֶתֶם פָּז מִתּוֹךְ בַּהֶרֶת

כִּדְמוּת עֲדָשָׁה וּכְמוֹ תַבְנִית כֶּתֶר:

מִשְׁפָּט עַתָּה יְבֻקַּר נָא פֹּה אֶל־עֵינֵינוּ;

רַהַב! גְּשָׁה וּפְשׁוֹט אֶת־כֻּתָּנְתֶּךָ!

רַהַב אוֹי כִּי כְבָר אָבָדְתִּי!

מִשְׁפָּט לְרַהַב אֶחָד לְךָ אֵין מִכָּל־אוֹתוֹת אֵלֶּה;

קוּמָה בְּרַח לְךָ, כִּי לֹא לְךָ יָאֲתָה

הַבַּת תְּהִלָּה זֹאת, אַף לְךָ לֹא תֶהִי,

כִּי בֶן אֱמֶת אֵין אָתָּה:

פּוֹנֶה פָּנָיו אֶל הָמוֹן וַיֹּאמַר הָמוֹן! תְּנָה אַתָּה תּוֹדוֹת אֵין חֵקֶר

אֶל־אֵל יְשׁוּעָתֵנוּ,

כִּי רַגְלְךָ שָׁמַר הַיּוֹם מִלָּכֶד,

אַף־בִּתְּךָ מִפַּח מִלֵּט וַיּוֹשַׁע,

הוּא עוֹד שְׁאֵלָתֶךָ

יִתֵּן וְשִׁלַּח לְךָ מַהֵר אַל־יוֹחֵר

הַבֵּן אֲשֶׁר תַּחְמוֹד וּבְטוּבוֹ תָגֵל!

הָמוֹן מַלְכוּתְךָ תָּרוּם מַלְכִּי לָנֶצַח!

זָקֵן יָרוּם לְדוֹר וָדוֹר מַלְכִּי קַרְנֶךָ!

תִּרְעֶה לְעוֹלָמִים שָׁלוֹם צֹאנֶךָ!

הָמוֹן לְעַצְמוֹ מַה־תִּבְחָרֶה הַיּוֹם שִׂמְחָה אוֹ אֵבֶל?

זָקֵן שְׂבַע קָלוֹן עָנִי מַה־תַּעַשׂ

לָךְ, נִבְלְלוּ עַתָּה מָשׂוֹשׂ וָכַעַס;

אֶל־קוֹל נֶהִי תַּקְשִׁיב אוֹ־תוֹף וָנֶבֶל?

Scene 4.

שֶׂכֶל וְיוֹשֶׁר הוֹלְכִים אֶל בֵּית הַמִּשְׁפָּט וְהָמוֹן וּשְׁאָר הָעָם שָׁם:

שֶׂכֶל אֶל הָמוֹן הֲלֹא זֶה הוּא הָעוֹמֵד שָׁמָּה,
יוֹשֶׁר יָדוֹ אֱלֵי מִצְחוֹ מֻטָּה הַקִּירָה:
יוֹשֶׁר כֵּן אֶחֱשוֹב גַּם־אָנִי,
הֵן עַל־מְרִי שִׂיחוֹ פָּנָיו יָעִידוּ:
שֶׂכֶל הוּא הוּא; לְכָה נִקְרַב אֵלָיו, נִשְׁאָלָה
לוֹ, עַל אֲשֶׁר קָרָהוּ:
אֶל הָמוֹן מַה־זֶּה אֲשֶׁר אֶרְאֶךָ
הָמוֹן כְּמוֹ זָעֵף? מַה־לְּךָ הִגִּיעַ?
הָמוֹן הֶרֶף שְׁעֵה מִנִּי, שֶׂכֶל! הָנִיחָה,
כִּי אֶת־קְשִׁי יוֹמִי אָרִיד אֶהִימָה,
אֶסְפּוֹד לְגוֹרָלִי אַף־אֶבְכֶּה חֶבֶל
נָפַל לְנַפְשִׁי; אַךְ יוֹתֵר מֵהֵמָּה
אֶבְכֶּה לְאִוַּלְתִּי; כִּי אֶל־קוֹלֶךָ
שֶׂכֶל שְׁמוֹעַ לֹא מֵאָז אָבִיתִי;
אָנָה כְּלִמָּתִי אֶשָּׂא נָא? אָנָה
אֵיפוֹא מְחִלּוֹת לִי וּנְקִיקֵי סָלַע,
בָּם שַׂעֲרוֹת זִקְנַת בָּשְׁתִּי אַסְתִּירָה?
שֶׂכֶל מַה־קָּרְךָ כֹּה רָע?
הָמוֹן הָהּ כִּי מִמָּוֶת
מַר הוּא אֲשֶׁר קָרָנִי;
כִּי אֶל־כְּלִימַּת סֶלָה
יָרַד כְּבוֹדִי, וּלְמָשָׁל הִגִּיעַ
זִכְרִי בְּפִי כָל־בֵּן אָמָה וָעֶבֶד,
לִשְׂחוֹק וְקֶלֶס אֶת־בִּתִּי גַּם־יָחַד

אֶל־כָּל־בִּזּוּיֵי עָם הִנֵּה הִנְנִי;
מֵאִישׁ חֲמָסִים זֶה תַּרְמִית הְדַּחְתִּי
לִילִיד אֱמֶת; רַהַב נִמְהַר זֶה קַחַת
עַתָּה קְלוֹנוֹ לִקְלוֹנִי; שָׁמַיִם
גִּלּוּ לְעֵינֵי כֹל וּכְבָר נוֹדָעוּ
שִׁקְרֵי כְזָבָיו עַל־כָּל־אַפְסֵי אָרֶץ,
כִּי לֶאֱמֶת אֵינֶנּוּ
בֵּן; וַאֲנִי נִשְׁאַרְתִּי
אֶת־הָעֲנִיָּה זֹאת בִּתִּי לָנֶצַח,
יַחְדָּיו כְּסוּיֵי בֹשֶׁת;
הֵן הֶחֱזַקְתָּ אַתָּה
אִמְרוֹת תְּבוּנָתֶךָ
נֶגְדִּי, לְמַעַן תֵּת לִי מוּסַר דָּעַת,
בַּל אַחֲרֵי תַרְמִית אוֹאִיל לָלֶכֶת,
בַּל אֶשְׁפְּטָה דָּבָר אֶל־מַרְאֵה עָיִן;
אָכֵן אֲנִי נוֹאָלְתִּי,
וּלְךָ בְּכִסְלִי לֹא אֹזֶן הִטֵּיתִי;
אַךְ אַחֲרֵי עֵינַי לִבִּי הוֹלַכְתִּי;
עַתָּה פְּרִי חֶטְאָה נַפְשִׁי שָׂבֵעָה,
עַתָּה עֲלֵי יָרֵךְ אַךְ שָׁוְא אֶסְפּוֹקָה,
כִּי לֹא לְתַקֵּן עִוָּתִי עַתָּה
יָכוֹל אֲנִי, וּכְבָר הוּרַד שַׁחְתִּי:

שֶׂכֶל הָמוֹן! וּמִי יוֹדֵעַ
אִם לֹא לְטוֹבָתֶךָ
בָּאוּ לְךָ הַיּוֹם הַזֶּה כָּל־אֵלֶּה?

הָמוֹן אֵיכָה לְטוֹבָתִי אֵלֶּה תִּהְיֶינָה?

אֵיכָה לְנַפְשִׁי נוֹחַם
אֶמְצָא, וְעֵינַי אֶת־בֵּיתִי תִּרְאֶינָה
פֹּה אַלְמְנוּת חַיּוֹת שׁוֹמֵמָה סֶלָה?
שֶׂכֶל אַךְ בֵּיתְךָ לָמָּה שׁוֹמֵמָה סֶלָה
תִּהְיֶה?
הָמוֹן וְאֵיךְ לֹא תֶהִי?
אָן בֶּן אֱמֶת עַתָּה תִּמְצָא נָא אָנָה?
שֶׂכֶל אָנָה? וְאוּלַי יוֹתֵר
מִכָּל־אֲשֶׁר דְּמוּת יוּכַל לִבֶּךָ
קָרוֹב לְךָ יִהְיֶה:
הָמוֹן אֵיכָכָה, שֶׂכֶל,
כָּזֹאת תְּדַבֵּר עַתָּה?
שֶׂכֶל אַךְ מִי לְךָ הִגִּיד אוֹ אֵיךְ יָדַעְתָּ,
מִי הֵם אֲשֶׁר גִּלּוּ אוֹ אֵיךְ הוֹכִיחוּ,
כִּי בֵן אֱמֶת רַהַב אֵינֶנּוּ?
הָמוֹן שֶׂכֶל!
הִנֵּה עֲצַת עֶלְיוֹן אִמְרַת צוּרֵנוּ
הִיא גִלְּתָה אוֹתוֹ, הִיא הוֹכִיחָתְהוּ
מִתּוֹךְ פְּחָדִים, מִתּוֹךְ חֶרְדַּת אָרֶץ;
אַחַד זְקֵנֵינוּ נִזְכַּר וַיֹּאמֶר
כִּי אֶל־פְּנֵי מִשְׁפָּט מֵאָז נִקָּבוּ
אֶל־בֵּן אֱמֶת אוֹתוֹת, יִנָּכֵר בָּמוֹ,
וַנִּדְרְשָׁה עַל־זֹאת וַיְחֻפַּשׂ חֵפֶשׂ
וַנִּמְצְאָה כִּי כֵן; וַיְבֻקַּר שָׁמָּה
רַהַב וְהֵן אֵין בּוֹ אַחַת מֵהֵנָּה:
שֶׂכֶל אַךְ תֵּדְעָה הַגֵּיד סִימָנִים אֵלֶּה?

הָמוֹן אֵדַע וְגַם אַגִּידָה׃
מִצְחוֹ כְּמוֹ הַשֶּׁלֶג,
קַוִּים אֲרֻכִּים בּוֹ יָשָׁר יֵלֵכוּ,
עֵינָיו כְּלִילֵי יֹפִי,
וּדְמוּת עֲלֵי לִבּוֹ נִרְאָה לָעַיִן
סַפִּיר מְשֻׁבָּץ, אַף עַל־כָּתֵף כָּתֶם
תַּבְנִית עֲדָשָׁה וּשְׂעָרָהּ צָמֵחַ׃

שֶׂכֶל עַל־הַיְמָנִית הוּא?

הָמוֹן כֵּן׃

שֶׂכֶל וּדְמוּת גֶּזֶר?

הָמוֹן כֵּן׃

שֶׂכֶל אַף שְׂעָרָהּ כַּזָּהָב?

הָמוֹן אֵיכָכָה
נוֹדַע לְךָ כָּל־זֹאת? מִתְנַבֵּא אָתָּה?

שֶׂכֶל נָבִיא וּבֶן־נָבִיא הָמוֹן אֵינֶנִּי;
אַךְ נַפְשְׁךָ הַיּוֹם הִנֵּה אֲשִׁיבָה;
הִנֵּה אֲנִי יוֹדֵעַ
הָאִישׁ אֲשֶׁר לוֹ אֵלֶּה,
כִּי הוּא לְבַד אַף־לֹא אַחֵר; הִנֵּהוּ
(מַרְאֶה עַל יוֹשֶׁר) הַבֵּן אֲשֶׁר אַךְ־לוֹ כָּל חֶמְדָּתֵנוּ,
וּכְבָר יְדַעְתִּיו אָנִי,
אָכֵן לְבָבִי לֹא עָרַב הוֹדִיעַ
אוֹתוֹ לְכָל־אִישׁ, כִּי אָמוֹר אָמַרְתִּי,
הֵן לִי וּלְדִבְרֵי הֵם לֹא יַאֲמִינוּ,
כִּי אַחֲרֵי רַהַב זוֹנִים הֵם עַתָּה,
וִיהִי כְּשָׁמְעָם אַךְ אַף יִתְמַלָּאוּ,

אַף־רָע וְלֹא כָל־טוֹב עָלָיו אָבִיאָה;
עַל־כֵּן בְּמַר נַפְשִׁי הִנֵּה נֶאֱלָמְתִּי,
עַד כִּי עֲדֵי קִצּוֹ יָבוֹא יַגִּיעַ,
וּלְעֵת אֲשֶׁר תָּמוּט רַגְלוֹ הוֹחָלְתִּי,
כִּי אָז כְּבָר יָדָעְתִּי,
אֵלַי תְּבוֹאוּן וּבְקוֹלִי תִשְׁמָעוּ,
תֹּאבוּ וְטוֹב לָכֶם וּשְׂמַחְתֶּם יָחַד,
עַתָּה לְכָה לִפְנֵי כִסֵּא מַלְכֵּנוּ,
נִתְיַצְּבָה יַחְדָּיו וּדְבָרַי שָׁמָּה
הִנֵּה אֲדַבֵּר, אַף־שָׁמָּה אַרְאֶךָ
אֶת־בֵּן אֱמֶת, אַף־בּוֹ גִיל אַשְׂבִּיעֶךָ;
הֵן כִּזְמָן רוֹפֵא אֵין אֶל־כָּל־פֶּגַע,
אַף אֵין כְּמוֹ תוֹחֶלֶת
מָזוֹר לְכָל־מַכָּה חֳלִי וָנֶגַע,
גַּם סוֹעֲרָה תִּהְיֶה עוֹד יוֹם נְחָמָה,
כִּי עֵת וּמִשְׁפָּט אֶל־כָּל־חֵפֶץ שָׁמָּה,
תִּשְׂחַק לְיוֹם אַחֲרוֹן נֶפֶשׁ יְחֵלָה,
דָּבָר בְּעִתּוֹ מַה־מָּתוֹק הוּא כֻּלָּה:

Scene 5.

שֶׂכֶל הָמוֹן וּתְהִלָּה וְיוֹשֶׁר וּשְׁאָר קְרוּאִים לִפְנֵי מִשְׁפָּט:

מִשְׁפָּט מַה־לְּךָ אֱמוּנִי שֶׂכֶל?
מָה־הִיא שְׁאֵלָתֶךָ?
בַּקֵּשׁ וְיִתֵּן לָךְ!
שֶׂכֶל מַלְכִּי לָנֶצַח
יִגְדַּל הֲדַר כִּסְאֶךָ!

הֵן כָּל־תְּשׁוּקָתְךָ הֵן כָּל־חֶפְצְךָ
מִגּוֹזְלוֹ אֶבְיוֹן וָדַךְ הוֹשִׁיעַ,
עוֹשֶׁק לְדַכֵּא וּמְעַוֵּל הַכְנִיעַ,
וּדְבָרְךָ כַּטַּל אֶל־עַנְוֵי אָרֶץ,
עַתָּה כְבָר הִשְׁפִּילָה
אִמְרָתְךָ גֵּאוּת אַחִים לָרֶשַׁע,
רַהַב וְתַרְמִית, כִּי לָרַע כָּרְתוּ
יַחְדָּיו בְּרִית; לִנְדּוֹחַ
לִבּוֹת עֲנִיֵּי עָם וּלְחַבֵּל יַחַד
תֵּבֵל בְּאִמְרֵי שָׁקֶר,
עַתָּה אֲקַוֶּה כִּי אֶל־דָּל עֶזְרָתָה
יִהְיֶה דְבַר הַדְרַת עוֹז מַלְכוּתְךָ
אֶל־בֵּן אֱמֶת, כִּי מִתְנַכֵּר עַד־עַתָּה
לִפְנֵי בְנֵי־עַוְלָה מָט וַיָּשׁוּחַ:

מִשְׁפָּט אָמְנָם לְךָ נוֹדַע אַף מַכִּיר אַתָּה
אֶת־בֶּן אֱמֶת בַּל־תְּשַׁגֶּה־בּוֹ?

שֶׂכֶל יָדַעְתִּי,
וּדְבָרְךָ יוֹדִיעַ
אוֹתוֹ לְכָל־עַמְּךָ
הַיּוֹם:

מִשְׁפָּט הֲלֹא תֵדַע, כִּי לוֹ נִקְבוּ
מִפִּי אֱמֶת אָבִיו אוֹתוֹת, בָּהֵמָּה
יִכַּר וְיִבָּחֵן?

שֶׂכֶל עַל־כֵּן אָמַרְתִּי
כִּי זֶה יְהִי הַיּוֹם שֶׁיַּכִּירוּהוּ:

מִשְׁפָּט אָן הוּא? קְרָא־נָא לוֹ!

שֶׂכֶל קוּם גֵּשׁ פֹּה יוֹשֶׁר,
הִשְׁתַּחֲוֵה אֶל־מוּל הַדְרַת מַלְכֵּנוּ!
מִשְׁפָּט זֶה בֵּן אֱמֶת?
שֶׂכֶל זֶה הוּא:
מִשְׁפָּט קוּם לְךָ, הֵן תּוֹאַר
פָּנָיו לְטוֹבָה בּוֹ יָעִיד, יוֹכִיחַ
כִּי־אֶחֱוֶה מִצְחוֹ וּכְמוֹ־כֵן יָחַד
קַוָּיו וְעֵינָיו כַּכָּתוּב בַּסֵּפֶר;
עַתָּה שְׁלַח בִּגְדְךָ,
אֶת חֵיקְךָ נַבִּיט אַף אֶת־שִׁכְמֶךָ!
כֵּן הוּא; בְּךָ יַחְדָּיו הִנֵּה נִמְצָאוּ
אוֹתוֹת, אֲשֶׁר אָבִיךָ
רָשַׁם לְךָ מֵאָז; הֵיטַבְתָּ, שֶׂכֶל,
לִרְאוֹת כְּמִנְהָגֶךָ:
שֶׂכֶל מַלְכִּי הֲלֹא אָמַרְתִּי
זֶה, כִּי דְבַר הַדְרַת מַלְכוּתְךָ יֶשַׁע
הַיּוֹם לְעַמְּךָ יְהִי,
מִנַּחֲלֵי צָרָה וּתְהוֹמוֹת חֶבֶל,
זֹאת הָעֲנִיָּה, זֹאת בַּת לֹא רֻחָמָה,
כִּדְבָרְךָ תַּמְשֶׁה אַף־תִּגְאָלֶנָּה,
וּלְבַב זְקֵנִים אֵלֶּה
הָמוֹן וְרֵיעָיו יַחַד
תָּשׁוּב תְּנַחֵם וּתְשַׂמֵּחַ; אַף יוֹשֶׁר
מִטּוּב פְּרִי תֻמּוֹ הַיּוֹם תַּשְׂבִּיעַ:
מִשְׁפָּט הָמוֹן, קְרַב־עַד־הֵנָּה!
יוֹשֶׁר גְּשָׁה גַם־אַתָּה,

אַף־אַתְּ תְּהִלָּה גּוֹשִׁי!
אֶת־כָּל־אֲשֶׁר עִמָּךְ הִגְדִּיל וַיַּעַשׂ
הַיּוֹם אֱלֹהֵי קֶדֶם,
הָמוֹן הֲלֹא עֵינַיִךְ
רוֹאוֹת וְכֵן שָׂמָחְתְּ;
מִמּוֹקְשֵׁי רָעִים הִנֵּה נִמְלַטְתְּ,
אַף כֵּן אֲשֶׁר אִוִּיתְ
לִימִינֵךְ פֹּה הוּא; קוּמָה קָחֵהוּ!
וּלְבִתֵּךְ יִהְיֶה, כִּי לוֹ יָאָתָה;
אַתָּה תְּמִים הַדֶּרֶךְ,
נֵצֶר כְּמוֹ שָׁרְשֶׁךָ,
זֶרַע אֱמֶת נִכְבָּד אַף נֶחְמָד, יוֹשֶׁר!
עַתָּה קְצִיר צִדְקֶךָ
תִּשָּׂא בְרִנָּה אָתָּה;
הִנֵּה עֲטֶרֶת פָּז אֶל־רֹאשְׁךָ תְּהִי,
הַבַּת תְּהִלָּה וּבְיָפְיָהּ תָּגִילָה,
אַף־אַתְּ בְּתוּלַת חָיִל,
יָפָה וְרַבַּת טָעַם,
שִׂמְחִי בְאִישׁ חֶלְקֵךְ שִׂישִׂי וָגִילִי!
עַמֵּךְ וּבֵית אָבִיךְ שִׁכְחִי שָׁכוֹחַ!
אַף אֶל־יְדִידֵךְ זֶה נוֹעַם דּוֹדַיִךְ
עַתָּה שִׂמְחָה תְּנִי,
וּלְרֹאשְׁכֶם יַגִּיעוּ
יַחְדָּיו כְּאֶחָד כָּל־בִּרְכוֹת שָׁמַיִם;
אֶל־בֵּיתְךָ עַתָּה הָמוֹן הָבִיאָה
אֵלֶּה שְׁנֵי בָנֶיךָ,

כִּי יִשְׂמְחוּ יַחְדָּיו, וּבְשִׂמְחָתָמוֹ
תִּתְעַלְּסָה גַּם־אָתָּה!
אֶת־נַפְשְׁךָ יָמִים רַבִּים יָשִׁיבוּ
וִיכַלְכְּלוּ שָׁלוֹם אֶת־שֵׂיבָתֶךָ,
וּלְךָ תְּשׁוּאוֹת חֵן, שֶׂכֶל, יַקְרִיבוּ
כָּל־רוֹדְפֵי שָׁלוֹם וּמְבַקְשֵׁי צֶדֶק,
כִּי יָדְךָ עָשָׂתָה
זֹאת הַתְּשׁוּעָה, אַף כָּל־בָּאֵי שַׁעַר
עִירִי הֲלֹא נִחַמְתָּ:

כֻּלָּם
לָעַד יְחִי מַלְכֵּנוּ!
בִּגְדוֹל הֲדַר כִּסְאוֹ יִרְאוּ עֵינֵינוּ!
אַשְׁרֵי וְאַשְׁרֵי עַם רוֹעוֹ עָלֵימוֹ,
עֵינָיו פְּקֻחוֹת בַּל לִבּוֹ יַקְשִׁיחַ,
יִשָּׂא עֲמַל טָרְחָם, אַף־יַסְתִּירֵמוֹ
יַחְדָּיו בְּצִלּוֹ וּלְבָבָם יָנִיחַ,
כִּי מִגְּבוֹהַּ כָּל־חוֹמוֹת גַּם־יָחַד
עֵין שׁוֹפְטָם אוֹתָם יַשְׁלִים מִפָּחַד:

Scene 6.

חֶבְרַת מְשׁוֹרְרִים וְיוֹשֶׁר וּתְהִלָּה וְהָמוֹן וְשֶׂכֶל וּשְׁאָר קְרוּאִים בְּבֵית הָמוֹן אַחַר הַחֻפָּה:

מְשׁוֹרְרִים
כָּל־תּוֹפְשֵׂי כִּנּוֹר עוּגָב וָנֶבֶל,
קוּמוּ וּבוֹאוּ נָא נַגֵּן הֵיטִיבוּ!
אַתֶּם נְעִימֵי שִׁיר פִּיכֶם הַרְחִיבוּ!
שִׁירוּ לְגוֹרָל זֶה, שִׁירוּ עַל־חֶבֶל
מָתוֹק כְּצוּף, הַיּוֹם רָאוּ עֵינֵינוּ

נָפַל לְיִשְׁרֵי לֵב הוֹד תִּפְאַרְתֵּנוּ:

שֵׂכֶל קוֹצֵר בְּרוֹב רִנָּה יוֹשֶׁר הֵן אָתָּה
זֶרַע, אֲשֶׁר עַל־מֵי דִמְעָה זָרַעְתָּ
גִּילַת וְרַנֵּן; הֵן עוֹד תִּשְׂבַּע עַתָּה
עַל־כָּל־אֲשֶׁר עַד־כֹּה עָמָל שָׂבָעְתָּ,
אַךְ זֶה פְּרִי תִקְוָה צִדְקַת תּוֹם דֶּרֶךְ
זֶה סוֹף עֲנָוִים, קֵץ כָּל־שִׁפְלֵי בֶרֶךְ,
שֵׁן יַחֲרוֹק תַּרְמִית אַף־נָמֵס נֶצַח,
כֵּן יַהֲרוֹג רַהַב וִימוֹתֵת כָּעַשׁ,
וּתְהִי בְּתוֹךְ עַצְמוֹת סִכְלוּת אַךְ רֶצַח;
תִּפְאַרְתְּךָ בַּל־עוֹד תּוּשִׁיָּה תָּעַשׁ,
כִּי לַיְשָׁרִים אַךְ־כַּיּוֹם יִגְזוֹרוּ
נָאוָה תְהִלָּה וּתְמִימִים יָשׁוּרוּ:

מְשׁוֹרְרִים כָּל־תּוֹפְשֵׂי כִנּוֹר עוּגָב וָנֶבֶל
קוּמוּ וּבוֹאוּ נָא נַגֵּן הֵיטִיבוּ!
אַתֶּם נְעִימֵי שִׁיר פִּיכֶם הַרְחִיבוּ!
שִׁירוּ לְגוֹרָל זֶה שִׁירוּ עַל־חֶבֶל
מָתוֹק כְּצוּף, הַיּוֹם רָאוּ עֵינֵינוּ
נָפַל לְיִשְׁרֵי לֵב הוֹד תִּפְאַרְתֵּנוּ:

הָמוֹן מָה אֶשְׁאֲלָה עוֹד, כִּי עֵינִי רָאָתָה
פִּלְאֵי פְלָאִים לֹא לִרְאוֹת פִּלַּלְתִּי;
מִתּוֹךְ שְׁאוֹן שׁוֹאָה רִגְשַׁת סוּפָתָה
חֶלְקַת מְנוּחוֹת לִי לָעַד נְחַלְתִּי,
כִּרְאוֹת מְקוֹם רַהַב עַל־הוֹד רֹאשׁ יוֹשֶׁר
לִוְיַת תְּהִלָּה, הֵן כָּבוֹד וָעוֹשֶׁר:

מְשׁוֹרְרִים כָּל־תּוֹפְשֵׂי כִנּוֹר עוּגָב וָנֶבֶל

קוּמוּ וּבוֹאוּ נָא נַגֵּן הֵיטִיבוּ!
אַתֶּם נְעִימֵי שִׁיר פִּיכֶם הַרְחִיבוּ!
שִׁירוּ לְגוֹרָל זֶה שִׁירוּ עַל־חֶבֶל.
מָתוֹק כְּצוּף, הַיּוֹם רָאוּ עֵינֵינוּ
נָפַל לְיִשְׁרֵי לֵב הוֹד תִּפְאַרְתֵּנוּ:

שְׁאָר קְרוּאִים

חֵלֶק תְּהִלָּה אֶל־יוֹשֶׁר הֵנָּה
אַף אֶל־תְּהִלָּה יוֹשֶׁר חֵלֶק סֶלָה,
תֶּרֶב גְּדֻלָּתָם; מַעְלָה הַגְבֵּהַּ,
תָּרוּם וְתִנָּשֵׂא תֵּלֵךְ אַל־תֵּלַהּ,
יִתְבּוֹנְנוּ בָּנִים לְבָב יִקָּחוּ
יִרְאוּ יְשָׁרִים אַף־יַחְדָּיו יִשְׂמָחוּ:

מְשׁוֹרְרִים

כָּל־תּוֹפְשֵׂי כִּנּוֹר עוּגָב וָנֶבֶל
קוּמוּ וּבוֹאוּ נָא נַגֵּן הֵיטִיבוּ!
אַתֶּם נְעִימֵי שִׁיר פִּיכֶם הַרְחִיבוּ;
שִׁירוּ לְגוֹרָל זֶה שִׁירוּ עַל־חֶבֶל
מָתוֹק כְּצוּף, הַיּוֹם רָאוּ עֵינֵינוּ
נָפַל לְיִשְׁרֵי לֵב הוֹד תִּפְאַרְתֵּנוּ:

II. Unpunktirter Text.

Vorbemerkung.

Das Lesen des unpunktirten Textes ist schon als Uebungsmittel in der Bildung und Erlernung der grammatischen Sprachformen nach den Regeln der Sylbe und des Worts anzusehen und desshalb zur gründlichen und praktischen Kenntniss der hebräischen Sprachlehre erforderlich. Noch mehr aber ist die Nothwendigkeit vorhanden, da wo der unpunktirte Text der Gesetzesrollen, der rabbinischen Commentarien, der biblischen Masorah und der Schriften der neueren hebr. Literatur gelesen und benützt werden soll. Es scheint diese Nothwendigkeit um so dringender, als eben dieses Lesen oder Punktiren, oder Vokalisiren des unpunktirten Textes die Feststellung des bestimmten Sinnes und der Bedeutung der Wörter und Sätze ist. Dieses Punktiren oder Vokalisiren des unpunktirten Textes besteht darin, dass zu jedem Worte die ihm nach seinem Stamme, nach seiner Bildung und Beugung, nach seinem Zusammenhange und seiner Bedeutung nothwendigen Vokal- und diakritischen Zeichen beigesetzt werden. Diess geschieht aber auf folgende Weise:

1) Man suche den Stamm des unpunktirten Wortes und scheide dann Alles, was Beugung und Bildung betrifft, aus. Diess ist die schwierigste Arbeit, welche voraussetzt: a) eine genaue und vollständige Wörterkenntniss; b) die Kenntniss der grammatischen Formen, besonders des Zeitworts in seinen Formen und deren charakteristischen Merkmalen; c) der Beugungs- und paragogischen Sylben von hinten, der vorgesetzten Buchstaben und Sylben; d) die Kenntniss der Veränderungen an den Wörtern durch diese Zusätze.

2) Man bestimme die durch den Status, oder bei den Formen, Arten und Zeiten gewöhnlichen Veränderungen am gegebenen Worte; bes. wenn veränderbare Buchstaben ausgefallen oder in andere umgewandelt worden sind.

3) Man sehe auf das Verhältniss der einzelnen Wörter zu einander, ob nicht, wie z. B. durch den Stat. constr., die Partikel אַל, den Wunsch, Befehl etc. die Vokalzeichen verändert werden.

4) Man erforsche den Sinn des Satzes, dem das Wort angehört, um dadurch besonders für die Formen des Zeitworts die nöthige Auskunft zu finden.

5) Ist nun diess geschehen, so gebe man a) jeder Sylbe ihr Vokalzeichen, b) dem Guttural das Patach furt., dem הּ Mappik, c) den בגדכפת das Dagesch lene, d) den betreffenden Buchstaben das Dagesch forte, e) den vokalzeichenlosen Buchstaben das Schwa, f) der Sylbe in Pausa die gehörige Veränderung der Vokalisation u. s. f. Um aber hierin sowie unter Anleitung, so auch für sich zum Ziele zu gelangen, so nehme der Schüler a) den punktirten Text der hl. Schrift oder anderer Schriften,

schreibe daraus sich Stellen unpunktirt aus, und versuche es nach längerer Zeit wieder, die unpunktirten Stücke mit den nothwendigen Zeichen zu versehen, und dann die Vergleichung anzustellen; b) er nehme aus dem Texte ein Wort, und versuche an demselben alle möglichen Veränderungen der Vokal - und diakritischen Zeichen, alle möglichen Stämme und Verbindungen von Sylben mit diesen Stämmen, um dadurch eine Gewandtheit zu bekommen, die zur Bestimmung des Sinnes grosse Vortheile gewährt; c) man gebe unrichtig punktirte Texte, um dieselben zu berichtigen u. s. f.

1. Vorrede zur 2ten Auflage des Drama: לישרים תהלה, Berlin 1780, von Salomon Dubno.

אליכם בחורי חמד אקרא, אליכם המשתוקקים לדעת משל ומליצה הרודפים לדבר צחות, ותבקשו ולא תמצאו, כי גמר ממשל משלים, פסו דוברי צחות מבינינו, מעת נסתם חזון ונביא. וכל איש ואיש, אף החכם אשר לו חיך לטעום דבש המליצות אשר בעשרים וארבעה ספרי קדש, נלאה לכתוב על ספר בלשון צח ונקי את אשר הולידו עשתונותיו, והחכמה נשארה טמונה בלבו, עד אשר עמו תמות חכמה. ואם עמדו איזה מחברים קדמונים וחברו ספרים בחכמת המשל והמליצה ובשירים יקרים, כמו ספרי האלחריזי והבדרשי והפניני והנקדן ובן סהולא ובן חסדאי, הנה מעטים המה הספרים האלה, גם קצתם לא דרכו בנתיבות מליצות ספרי קדש, אשר עניניהם ומוסרם הוא הודם הוא הדרם, והצלחה אמתית תכליתם, והאושר הנצחי פרי כוונתם, ועם קוצר מאמריהם מאוד עמקו מחשבותיהם; לא כן שירי התחכמוני וספר המחברות (עמנואל) כי רוב עניניהם בנוים על מעשים דלי התכלית ורזי הכונה, וכמה ספורים אשר יספרו מוזרים המה לאזני מצניע לכת.

אולם בדור שלפנינו קם איש חכם מפורסם, ה״ה מהו׳ משה חיים לוצאטו ז״ל וחבר ספר נפלא להלל מאוד,

קראהו לישרים תהלה· אין ערוך אליו בכל ספרי המליצה, מעת חשבו הרואות בארובותיה, בו הרים קרן לשון הקדש בו הצמיח שמש תהלת שפת עברית לישרי לב· אל המדות הטובות והרעות שם פניו, כמו האמת והשקר, היושר והעול, החכמה והסכלות, הסבלנות (שהיא פרי הענוה) והגאוה, ודומיהם, ויעשם כתבנית בני אדם, ויפח באפם נשמת חיים, וישם דבר בפיהם לאמור: בואו נא ועמדו על רגליכם להתוכח איש את רעהו, להראות העמים והשרים למי יארתה התהלה ולמי ראוי השבח והתפארה, ולמי יתר שאת ויתר עז בכשרון המעשה·

והחכם הנזכר נתן בחכמתו את ראשית ההצלחה המדומה אל השקר ואל העול, אל החמס והתרמית, ואל הגאה והגאון ופי תהפוכות עד כי גברו מאוד על הארץ· וכמעט קט מעדו רגלי היושר, ותושלך אמת ארצה, והתהלה נכבשה לשפחה לפני אחד מעבדיה הפחותים, וילדיה כלם זרע אמת המסולאים בפז נחשבו לנבלי חרש, ויותן לשבי עוזם תפארתם ביד צר וחייתם לממיתים· ותרא תהלה בצרת עולליה, והנה צר ואור חשך בעריפיה, והשרים והזקנים נבהלו, צירים אחזום בראותם עבדים מושלים, ונכבדי ארץ המה כרעו ונפלו, עד אשר רחם ה׳ את הארץ, והיתה הרוחה, להרים קרן היושר, להושיב האמת על מכונה, ולהצמית לשון תרמית, ועד ארגיעה לשון שקר, כי תנתן תהלה אל יושר האוהבה מימי נעוריה, ואהבת נעורים כל תשכח לנצח·

עוד השקיף החכם המחבר בספר הזה אל תולדת היצורים, וידבר על העצים ועשבות הרים, וישם שם מקום גם לאלה החקירות, והכל בלשון צח שהשתמשו בה כותבי המקרא; וכל הקורא ספרו יתפלא על המחשבות העמוקות שלחכם הזה, וישתומם על רוב חכמתו ויתמה

על צחות לשונו, כי הדבר קשה עד מאד להביע אומר בעניני מחקר כאלה בשפה עברית, כי לא נמצאו בספרי קדש שרשים ומלים לאלה העיונים כי אם מעטים, זעיר שם וזעיר שם·

והתועלת היוצאת מספר זה הוא, כי בחורי חמד יתנו לבם אל לשון העברית, ללמוד אותה היטב, עד ימהרו לדבר צחות, ובל יאמרו נגזרנו בשכבר הכל נשכח, כי אין עוד נביא, ולא אתנו יודע עד מה מדרכי הלשון החיא, ולמה ניגע לריק, נבקש ללא יועיל? כי אף אם נחפשה דרכיו ונחקורה לא נמצאם· אכן בקראם בספר זה הנכתב בימינו, ידעו כי לא אלמן ישראל מלשון ההוא, עודנה נמצאה לכל מבקשיה, ונדרשת לכל דורשיה· והתועלת הגדולה מזו היא, כי אמריו הטהורים ימשכו לב כל איש, עד אשר ימשול ברוחו, להגביר המדות המעולות על הפחותות, והנאות על המגונות, ולהשיג התכלית הנרצה לפני ה׳ וחי לעולם·

והספר הזה הדפיסו המחבר בחיו באמסטערדם בשנת תק״ג ולא הוציא ממנו רק חמשים ספרים ולא הובאו כי אם אל אוצרות הגבירים הספרדים אשר בעיר הזאת, ולכן כל מבקשו לא ישיגהו, אם לא יתן הון רב באהבתו, לכן הדפסתיו מחדש בתכלית היופי, לתועלת בחורי חמד, להלהיב בלבותם אהבת לשון המקודשת, ולשקוד על דלתותיה יום יום· ועתה אחי ורעי, תנו לבבכם אל הספר הזה, וקראו בו בעתותי מרגוע, והתענגו על יופי מליצותיו ועל צחות לשונו, ולמדו את בניכם להרגיל עצמם בשפה הזאת· אולי יחננו ה׳ וירצנו, להשיב כימי קדם שבותנו ולרפא לשוננו, ולשון עלגים תמהר לדבר צחות במהרה בימינו· נאום עבדכם וכו׳·

2. Vorrede zu: מליצת ישורון, Wien 1816, von Salomon Levissohn.

בצוות אל אל תהו: הוא ארץ! ולבהו אמר — ויהי תבל, פקד עלי יופי המשחק מעולם לפני מכון כסאו לתת את חמדת שעשועיו עלי אדמות — אז בירקרק עשב כסו נאות שדי, ועל רגבי כל אחו רפד יצוע דשא, כל ענפי כל עץ מפרח נעים מלאו, ומעפר אדמה התילדו נצני חמד, לעטות ארגמן צותרה השושנה, ועל חבצלת נפקדה להלבין כחלב שדים, כמראה להבת הבריק הענב עלי גפן אדרת, ונגה כתם כסה את שדי תרומות. גם בבטן ארץ במאפל צלמות רגבי חול לזהב נחמד דבקו, ומצרורות העפר ניצק יקר הכסף, שם מכליות רפש יצא אודם נחושה, ואל אבני אופל קרני אור נתנו, כזוהר כוכבי רקיע הזהיר ישפה ולשם, וכיפעת חכלילות השחר האדים השוהם, כעצם השמים ביום צח נגלה הספיר, וכחמדת לבנת השלג הלבין הבדולח. — גם אל בעלי נפש מנת תפארה נתנה, בגאון קרנים צבאי הרים התפארו, ויקר צבעים עטו זוחלי ארץ, חמדת תואר הנחלה לנשר, ואל זבובי מות כנפי זהב נחלקו, תפארת גאוה עלי סוס גבור הוצקה, ובהדר אברה ונוצה בנות היענה התעלסו, מעטה צהר עטפו טלאי שדי, ועל פני יונים הומות רוח חן נשפכה; גם נמר האכזרי לבש את יפי עורהו, ועל ארי טורף טרף הופיע הוד נורא.

ולך בחיר שדי! חותם כל חמד ומלא חן, לך האדם נתן היתרון יפיפית מרבבות יצורי הארץ, וכמלך בהדר גאונו תתהלך בין הולכי אדמה. לך אדרת הקומה, ואף צחורת עור הגויה, נרתנה התפארה במרומי מצחך, וחן ונועם בשפל פניך ישבו, מבין שושני שפתיך תטוף חמדת הדבר, ורשפי האהבה גם ברק רוח חנינה מטוהר עיניך ינוצצו, גיל בלבבך כי ירון עלי פתחי פיך חן צחוק ישלח.

גם מהמית שמחות כי תסערנה בקרבך נטפי פנינים מבין עפעפיך יזלו. — ועל כל הוד גויה גדלה תפארת נפשך ויקרת הדר רוחך על כל חמדת הבשר גברה.

ואלי בת יופי — שמעו ואספרה — אז אלוה ממעל קרא, ובאזני אלהי צבאות נתן אמרותיו: „הן תפארת כל חמדה בארץ נתתי, וכמלאך אדם בין פאר אדמות, רדי גם את ארצה, כי תהי אל בן אנוש למשעשעת, ואף שלטת אשיתך על מזמות רוחו. מושל שמתיהו על כל יצורי ארץ, מושלת תהי את עליו ועל כל דורותיו.“

ומאז ועד עתה אני במתי חלד שוררת ואין קץ לעוז ממשלתי תחת השמש. אני אעיר המון תשוקות בלבות בני אנוש, אף רגשת שאון רוחם אני אשקיטה, אני אחישה מצעדי גבר לפעול גדולות, ואף אני אהפוך זממי צוף דברותי איש מהפיק נוראות, כי מי יעמוד נגד נועם אמרותי? ונגד מי זה יקום כי אביעה? — כזרמי מים הפורצים כבירים מבין רחם הררי אל ישטפו שטוף ועבור ברעש המון דכיהם, ומי יעמוד נגד גאון עוזם? ובין שאון המית גליהם מי זה ירגיע?

אני אהפוך לב אכזרי ואעידה רוח חנינה בקרבו — נפש נחושה כל תמם מדמעות עשוקים מעוז להבותי תהי למים, וככפור בקר מני חם צח תזל מלפידי אמרותי. — לב יצוק כאבן לא יעלה בו צמח צדקה אני אשלח דברי ואמסנו ואטע נטעי אהבה בקרבו — כשמש המשלחת נצוציה במעטה קרח המכסה פני אדמה תזל כדונג אבני מים המדובקים בקרח, ומרגבי ארץ תוציא מגד תנובות, ישמחו בהן בני תבל אף יתענגו.

אני אלהיב זיקי תגבורת בנפש חלש, ורשפי אשי החודרים ברכי לב כל מרך ופחד מהמה יצמיתו — מלהבות דברותי לב אנוש כי יחם לצאת לקראת נשק

יחשוב לתבן חצים וכלי מות, וכעלה נדף יהיו לו מפץ וכלי זעם — ממוקדי אמרותי תשוקת הקרב כי תוקד בלבב איש הלוך ונגן יתהלך בין שדות ההרג ובין שאון המית הנלחמים לבו ימצא מנוח, קול עוגב יהי לו רעש כידון, ומחמת בני אשפה מעופפים על כנפי מות לא ירגז לבו; — כהר איתן המצוק בבטן ארץ וראשו עד משכנות עננים יגיע, יבז לקול רעם ההומה בעבי גפרית, וזיקי ברק בני ענגה הרת אש כל ירגיזוהו, וכסלע בלב ימים נטוע על פני תהומות לא יירא משאון סופה וסער כי יכו בעברתם המון גלים, ומהמית משברי ים השוטפים בחמת אף על ראשו לא ישיגהו פחד.

אני אכחיד שנאת איש מרעהו, ומדברותי אויב אל אויב כתאומי בטן ישקו, — לדם כי תצמא נפש צוררת וידיה לכלי רצח כי שלחה, אני חץ נקם אפיל מכף זדונה וכלי זעם מבין אצבעות עברתה אני אאבידה. — איבת מדנים כי תהמה בנפש נעכרת ובקרב רוח קנא כי תצוה: השמד! אני אגרשנה מלב ממשלתה, ומאמרות רעיון אל רעיון יביע: אהבה! — כרעם מחריד כי ישאג על ארץ ברוגז שמים, וחגה נורא כי ישלח מבין סתרי חשכו על המון לאומים, רגע בשום אלוה עליו יאפס את ענני אפלתו, ונועם שקט צח נשקף מבין זוהר מרומים, אף הוד אור מופיע, והן טוהר שחק מקצה שמים ועד קציהם ישקו.

אני ארנין את לב אנוש מחצי שדי ונפש שבעה מרורות מכוס חמת עליון על נופת תנחומותי תתענג — נחומי שירותי כי אשיר עלי נפש נכאה יעצרו מעינות דמעותיה וייבשו, אף המית אנחותיה לדממה יקימו — מקול רנת זמרותי כי תעבורנה על לב אנוש דכא תחי מהר רגזו ועשתונותיו מהר תצהלנה ותחת מרי עצב

ילבש שמחות — כן מנזלי שחקים עץ יבש יפריח, וממטר שמים ישגא הודו, בימי שיבה מהר תתענג כל עין על יפי פריהו, וצל ענפיו מהר את נפש עיפה ישמח׃

ובכל אפסי תבל אני שוכנת ומושבי מקצה ארץ ועד קצה׃ על הררי שלג אשכונה בפאתי צפון ובין המית יללת סערות שם תהמינה זמרותי׃ בתוך עפרות אש אתהלכה בארצות תימן וכשמש תזיל להבות שם אזיל שירותי׃ ארחפה על מוצאי הבקר בקצוי קדים ובקול כנורי שמה אעירה שחר, אלינה באחרית ים על ראש הרי נשף ובקול רנתי שם אקרא אישון לילה מתוך חדרי אופל׃ על פני מצולה אתנודד את יורדי אניות הנשאים על אברת רוח מקצה ימים ועד קציהם, אף הולכי ציות כל אעזובה כי יארכו ימיהם בין נבכי ארץ נוראה׃ בראש הומיות קרת אטיפה אמרותי, ובין סלעי שקט והרי מנוחות ארובב שפתי אנוש בודד׃ בצל ענפי יער וסתר חורש מצל מאהבי אחרי ידרשו כי ימצאונני, ובין נאות פרח ומצהלות שדי שושנים אשפוך את רוחי עלי בחירי׃ לי ימתקו גדות נהל שוטף, ומקול המית מים כבירים יעור קול תפארתי אף על ענות מי מנוחות אשמחה ועל שפת נהר שלום אטע יקר אהלי׃ הן אשקוד עלי חצר קברות ועל שפתי אם שכולה שם אשא נהי, אף ארבצה בין משפתי רועים כי אומר שמה את מנעמי אהבה׃ — אני אצא את נושא משך הזרע אל תלמי שדי ואבוא את אלומות קציריו הבירתה׃ לרגלי נוטע הגפן אעלה על מרומי כרם ולפני בוצר שמה אשובה אל מלון כפרים׃ לי יקראו יושבי משתה השמחים עלי יין, ובראש המון חוגג אני אתהלך׃ גם שוכני בתי כלא המה ישחרונני ואת אסירי ברזל חרלי אנשים אתרועע׃ כי אין מעצר להליכות תפארתי, ועל כל פנות תבל אני אשפוך את

להבותי. — כשמש בהדרת בקר כי תגלה מגבולות קדים כנפות הארץ תבערנה מנוגה לפידיה, אף להבות אש תפרש ממרום נתיבה על פני רוחב ימים, יפעת כתם תכם את תועפת ההרים, ואל מי כל נהר תשלח זהב חציה, מברק קרניה תתנודד בלהות היער, ואף הגוי נקיקי סלע תדרוש בזוהר צדקתה ממעל.

וכרוב ממשלתי עלי ארץ כן רבה התפארת אשר יקירי יכתירו כי אני משחרי אהב ולבחירי שם עולם אתנה. נכבדי ארץ כי יכל זכרם בכלות שארם אמרות אהובי אל דור אחרון תיקרנה, וכל ימי מתוק אור השמש המה ימתקו. — אבירי תבל כי יאבד זכר מפעלותיהם תחת מסבות עתותי עולמים דברות מכובדי עד אפס עת יקומו, ועד בלתי יסודות התבל המה יעמודו. — כאיי עולם נטע אל כלב נהרי נחלי נוזלים יעמדו לעד בין זרמי מים כבירים, הגורשים אניות לאומים ומלואן ומשטף מים עזים כי יהדפו כקש נדף צי אדיר כל יעתקו. — עתה כל דורשי! את למודי תשמעו, אף אל משפטי הבינו כי נעים כי תשמרו על דל שפתותיכם יחד כי יכונו.

3. Ein Brief, von David Friedrichsfeld.

הקרח הנורא הנה עבר, כמה הפחיד עצמותי! כמה הלחיצני אחרי תנור ובתערה, ורוב בשרי חמרמר, ומבועי דמי כאשר יסובו בלכתם נעצרו! כי קפאו בקרבי. גם כל עצי היער אם היו למאכולת אש, וכל אדמת האללאנד אם היתה לשרפה, ותעל השמימה כשלהבת יה, ולא יחם לי אשר הרוח כשערה ישופני. כי אתה אשר בידך תקופת השמים, ומחקרי ארץ וחקות כל המעשים, הפכת עלינו היום לערפל, ולילה תשלג בצלמון. —

ועתה הנה היתה עדנה לארץ אחרי בלותה, ותאמר אחדש נעורי, אוציא צמחי ואעש פריי, ויצא השמש כרב כחו וישלח נצוציו אש לוהט כמראה ברקת אדמדמת, ויראו ראשי ההרים אם יאדימו כתולע וכל מגדל גבוה חמוץ בגדים לטהר, גם פני השדה השתנה מראיה, ירקרקת היא ונאוה! כי אחרי שכבה על כל ככר זרועה ועל כל עץ נטוע כאשר בין עפאים תקנן, ותעגב אליה עיני חכלילי השמש, והנה הנה מצחקות אשה אל אחותה; לכן כל עין רואה הנה נשקפת, ונפש יודעת תתענג אם תאבקנה מראה השמים ומראה הארץ יחד, ותחתיהן גלה חציר, נראה דשא והשבלים מלאות ברכה· אחי! ראיתי ואשמח! כי שגב לבי בקרבי, ויעל לחשוב מחשבות, לא כאשר יחשובון אתהן נערי הזמן יום יום, כי אם אל השמים נשאתי את עיני, ואחזה חזיונות, ורעיוני מעל יקרות ורבות עברו בקרבי, והיו כליותי כנביאים מתנבאים, כי מצפונות חזיתי· וכאשר עבר הרוח ממני (כי במה יזכה נער כמוני, להיות כמלאכי שחק הקרובים בסוד עליון?) ונשארתי משתומם ומתהלך בעונג נפש·

אז אמרתי אני אל לבי, הוי כסילים אל פועל ה׳ יביטו, ואת מעשי ידיו יראו, ואותו לא דרשו ומצותיו לא שמרו! מי אמר ללבנון ויוציא הארזים האדירים המזילים בושם ריחם לכל אשר נשמה באפו? ומי שם השקמים בשפלה לרוב? ומי הוציא מבועי מים מן ההרים הגדולים, והסלעים הקשים ויורידום בעמקים, והיו נהרות נוטות בין נחלת שדה וכרם, בלכבם תלין דגת כל מחיה ויהי למחמד עינים? ומי צרר בחפניו רוח גדולה אשר היה כמו גג נטה ותקרה, עלי חצי הארץ; וידביקה עם מטרות תבל בחוקה והיה לקרח נורא, והרי כפור יעמדו כמו נד בים הצפוני לארכו ולרחבו דרך ימים רבים? — מי מבלעדיך אל נפלא

שם כל אלה לעינינו? אחריש פי — ויהגה לבי — אמנם גם הגות לא אוכל, הנה צבא השמים לא יכלכלו גבורותיך; ואף כי אני צעיר לדעת ובזוי תבונה. — כן אחי! יעצוני כליותי, ואהי כאיש נדהם עומד בעניו תוך מעשי ה׳ בבית המלך, כי לו הארץ ומלואה, ובהיכלו כלו אומר כבוד. ומחשבות כאלה עוברות הנה והנה קרב לבבי ואהי לשלל ביניהם, ותשאני רוח גאוני, קמתי אני על עמדי ועוד אחת נשאתי את עיני השמים, ראה הרימותי לבבי כאיש מתנשא לאמור: גם אני יצורך אדיר גם כל האנשים אשר אתי. — בכבודו שמחתי אף התענגתי בדודאי השדה העומדות נטויות גרון, ובאורות מקטירות תאוה וחיים, ובהדר החבצלת יפה כלבנה, וביופי השושנה שרתי בין כל פרחי השדה והגן, ואעש לי מטעמים כאשר אהבתי. ועתה אחי! עלזו כיום כי הארץ נתן ה׳ להתענג וחכמה בלב איש להתבונן ולהודות לו.

ירדה בת המלך בעמקים\
ותבכה; עיניה כפנינים זלו דמעות:\
„הה הלך דודי למרחקים!\
(היא אומרת אל לבה, רק שפתיה נעות:)\
„הן תקותי כזבו כמים\
„במר אמות למה זה לי חיים?"\
עודנה היא בוכה מדברת,\
וזרע הארץ השמיע קולו בקמה.\
אל תבכי עוד בת התפארת!\
במקום האבדון, הנה מקום התקוה שמה\
פה נקצרנו ופה נזרענו;\
היינו, ואמרנו נגזרנו.\
גם את היפה! לביתך שובי,

הכשילה תקותך ואל תזילי עוד דמעות,
הנה זה קול דודך (הקשיבי)
בא מדלג על ההרים מקפץ על הגבעות,
והוא מהר כגבור רץ למערכה
ובת המלך צהלה ושמחה.

כי כאשר ישמע איש חסר לחם לאמור: גורל העושר והעוני הפילו שנית בשמים, הלא התחדש תוחלתו בקרבו אולי גם הוא יבורך, ומורא לא ייראו, כי מה יעשה לו לרעה, ולא נעשה עמו? היזורו גפנו, והנה הגפן הזאת כפנה שרשיה עליו, ואם ישילו זיתו? ויאמר להם הזית החדלתי את דשני, כן

בא אור יומם, באו מטר השמים,
החמו השקו ויבעלו את האדמה,
גם הרה היא (ברכות רחם ושדים!)
סתרי כחותיה, הולידה שמה,
כל אשר נשמה באפו,
כל אשר כח בכפו,
ישיש וישמח בלבו,
אף כבודו יגיל בקרבו,
יקרא כל נפש נענה:
אמנם! כי בא עת לחננה!

דברי עבדכם שוקד בטובתכם דוד פרידריכספעלד.

Allgemeine Bemerkung.

Kurzer Abriss der Geschichte der neueren hebräischen Literatur.

Zur Feststellung des Umfangs, welchen die Entwickelung des Geistes durch die Werke der Sprache bei den Israëliten genommen hat, muss im Voraus bemerkt werden, dass hier keineswegs die biblische Literatur, d. h. die hl. Schriften, wie dieselben im alttestamentlichen Kanon sich finden, sondern jene Literatur begriffen werde, welche nach dem Schlusse des Kanons besonders seit der Zerstreuung der Juden, durch die Zerstörung ihres Einheits-Punktes, der Hauptstadt Jerusalem, begonnen und sich bis auf die Gegenwart geschichtlich durch eigenthümliche Schriftwerke fortgebildet hat. Dieser Zeitumfang zerfällt in drei Abschnitte, nach welchen die hebräische Literatur und ihre Geschichte eingetheilt wird. Der erste Abschnitt beginnt mit der Sammlung der Mischnajoth, der Hagaden und Halachen und vollendet mit dem Schlusse des Talmud. Dieser Abschnitt bildet die Geschichte der ältern hebräischen Literatur. Der zweite Abschnitt begreift die Commentarien über die hl. Schriften und den Talmud, so wie auch die dazu gehörigen grammatischen, philosophischen etc. Werke und erstreckt sich herunter bis in die Mitte des XVIII. Jahrhunderts christlicher Zeitrechnung. Dieser Abschnitt bildet die Geschichte der mittleren hebräischen Literatur, deren Schauplatz besonders Spanien, Frankreich, Italien, Polen und zum Theile Deutschland gewesen war. Beide Abschnitte, wenn auch in gedrungener Kürze zu charakterisiren, ist keineswegs in der Absicht des Verfassers gelegen. Wem es anliegt, sich näher darüber zu unterrichten, der sehe in Dr. Zunz: „die gottesdienstlichen Vorträge der Juden, Berlin 1832,“ worin er für den ersten Abschnitt und in Bartolocci bibliotheca rabbinica, Wolfii bibliotheca hebraica nach, wo er für den 2. Abschnitt die nöthigen Angaben findet. Vielleicht dass das von dem Gelehrten, S. J. Rapoport, versprochene Werk: אנשי שם, wovon ausgezeichnete Proben in den Bikkure haïttim bereits gegeben sind, allen früheren höchst mangelhaften Literaturgeschichten dieses zweiten Zeitraums abhelfen wird. Auch hat Dr. Jost in seinem Werke: Geschichte der Israëliten, 9 Bände, Berlin 1820 — 28, das dahin Gehörige bei den einzelnen Zeitläufen angeführt. Als Aufgabe dieses Anhangs gilt die kurze Geschichte der neueren hebräischen Literatur, die von der Mitte des XVIII. Jahrhund. von

Preussen aus durch die Mendelssohn'sche Schule, und gleichzeitig auch in Italien durch einzelne Gelehrte und Schriftsteller sich zu gestalten begonnen hatte, und sich in dem XIX. Jahrhunderte ununterbrochen, jedoch nur vereinzelt und zerstreut, fortgesetzt. Um das Entstehen, und die Fortbildung dieser neuesten hebräischen Literatur durch die Gelehrten dieser Nation näher zu würdigen, möchte ich die deutschen Juden, wozu sich die böhmischen und polnischen gesellen, von den italienischen unterscheiden.

Als in der Mitte des XVIII. Jahrhunderts Deutschland für Wissenschaft und Kunst sich gründlich und ernstlich zu interessiren anfing, begann auch in Manchem der deutschen Juden mächtiger das geistige Leben sich zu regen. Als dieser neue Geist besonders durch die kantische Philosophie in Deutschland sich zu entwickeln anfing, ward auch M. Mendelssohn ergriffen, ganz in die Interessen der Philosophie hineingezogen und der Entschluss in ihm zur Reife gebracht, dieses neue früher noch nicht im Judenthume Deutschlands gefühlte Bedürfniss einer philosophischen Bildung und der daraus hervorgehenden religiösen Aufklärung, dann einer in diesem Geiste bewirkten Jugendbildung und Erziehung überhaupt nun mehr zum Gelten zu bringen. Ein solches konnte aber nur dadurch geschehen, dass die Literatur der Deutschen und damit die deutsche Sprache selbst den Juden nicht nur zugänglich gemacht, sondern auch die bisher nur hebräischen hl. Schriften und Gebete in einer gediegenen deutschen Uebersetzung wieder gegeben oder deutsche Werke in das hebräische Idiom übersetzt; dass Schriften über Erziehung überhaupt, insbesondere zweckmässige Schulbücher abgefasst, und so viel es geschehen konnte und durfte, Schulen gegründet wurden. Von diesem Gesichtspunkte ging Mendelssohn aus, als er das Werk der Reform des Judenthums und damit auch der Umgestaltung der früheren hebräischen Literatur unternahm. Von dem nämlichen Gesichtspunkte aus gründete auch David Friedländer, Mendelssohn's Freund, nebst J. D. Itzig die jüdische Freischule zu Berlin, die bald mit einer hebräischen Druckerei versehen wurde, und der später in Breslau gegründeten Wilhelmsschule als Muster diente.

M. Mendelssohn (geb. 1729 zu Dessau) folgte nämlich seinem bisherigen Lehrer zu Dessau D. Fränkl nach Berlin und ward daselbst durch den Dr. medic. Aaron Gompertz für die Wissenschaft überhaupt, für das Studium der deutschen Literatur und Philosophie insbesondere gewonnen. Im Vereine mit mehreren Freunden, wozu der benannte D. Friedländer, dann Salomon (aus) Dubno, Wessely, J. Löwe, I. Euchel u. s. f. gehörten, fasste er den Entschluss, den Pentateuch in einer rein deutschen Uebersetzung mit einem gediegenen Commentare herauszugeben. Mit allgemeinem Beifalle von Seite der Gutgesinnten unter den deutschen Israëliten ward dieses neue Werk der jüdischen Literatur aufgenommen, und auch von allen Seiten erwachte reger Eifer zur Ausbildung der hebräischen Sprache und Exegese; indem von nun an allmählich alle Bücher des A. T. von den berühmtesten Män-

nern übersetzt und kommentirt erschienen z. B. die Psalmen v. J. Löwe; die Sprichwörter von I. Euchel u. s. f. In Königsberg bildete sich zu gleicher Zeit eine Gesellschaft hebr. Sprachforscher, an deren Spitze J. Euchel, Simon und Samuel Friedländer und Mendel Breslau standen, welche, um ein Organ ihrer wissenschaftlichen Thätigkeit zu haben, eine Zeitschrift gründeten, deren Zweck in den nächsten Bedürfnissen der Zeit und ihren Anforderungen an das Judenthum in Deutschland gelegen war. Mit der Gründung des Meassef (Sammler) beginnt erst die neuere hebräische Literatur, die in der correkten Reinheit und Kraft des biblischen Ausdrucks, so viel es geschehen konnte, die Gedankenmasse ihrer Zeit nach den Bedürfnissen des Judenthums darzustellen versuchte. Die Ankündigung der Herausgabe und Einladung zur Subscription, Nachal Habbissur, ist unläugbar ein Muster des neuen klassischen hebräischen Worts. Vor Allem jedoch waren die zerstreuten jüdischen Gelehrten zu vereinigen und unter diesen der grösste N. H. Wessely zuerst zu gewinnen, indem derselbe mit einer seltenen Frömmigkeit und Gewissenhaftigkeit auch eine seltene Kenntniss der hebräischen Sprache, der h. Schrift und Tradition verrieth und vielleicht auch die grösste Fertigkeit besass, hebräisch zu denken und zu schreiben. Wessely erklärte seinen Beitritt und ihm folgte J. Haltern, A. Wolfssohn, Franco-Mendez, D. Friedrichsfeld, Markus Herz, S. Dubno, B. Lindau, M. Mendelssohn, Joel Löwe, D. Friedländer, S. Cohen, Herz Homberg, Tob. Boas Abraham, Theodor Joseph Veit, Professor Lewissohn in Upsala, Prof. Wolf aus Dessau, I. Satnav u. s. f. Durch diese Männer konnte nun mehr die Zeitschrift der Meassefim nicht nur zu Stande kommen, sondern auch erfolgreich fortgesetzt werden; wovon von 1783 angefangen, sieben Jahrgänge — nämlich vier in Königsberg, und drei in Breslau erschienen. Eine Fortsetzung des Sammlers versuchte David Friedländer in 3 Jahrgängen zu Berlin 1809 — 12. Noch versuchten in jener Zeit die Sulamith und Jedidja ebenfalls als Zeitschriften, jedoch nur mit weniger Ausbeute für hebräische Literatur, aufzutreten. Doch wurde nicht blos der Sammler das Organ der Thätigkeit hebräischer Sprachforscher, Exegeten, Theologen und Philosophen; es erschienen auch selbstständige Werke. Hierher gehören vor Allem die leider noch nicht vollständig bekannt gemachten Arbeiten der neuesten hebr. Literatur von N. H. Wessely, der in Poësie und Prosa wohl Keinen seines Gleichen hat und auch finden wird, jedoch durch Dürftigkeit an der Vollendung und Herausgabe seiner Werke gehindert wurde. Weiter rechne ich hierher das Leben Mendelssohn's von I. Euchel, Wessely's Leben v. D. Friedrichsfeld, die Trauerspiele: Gemul Athaliah und Judith übers. von Franco-Mendez; Raffs Naturgeschichte übersetzt v. Baruch Lindau; eine Sittenlehre verf. von Herz Homberg u. s. f. Weiter zähle ich hierzu die Arbeiten des berühmten S. Pappenheim, welcher in seinem Arba kosoth und vor Allem in seinem synonymischen Wörterbuche, Jerioth Schlomo in 3 Bänden, eine seltene Gelehrsamkeit

und Sprachkenntniss entwickelt hat. Die meiste Anerkennung verdienen aber die Bemühungen eines beinahe unbekannten, jedoch ausserordentlich tiefen Textkritikers und Commentators, des W. Heidenheim, welcher durch seine vierfache Ausgabe des Pentateuchs, durch seinen Meforasch über das I. Buch Mose, durch seine Accentlehre und seinen Machsor eine neue Bahn für Kritik und Exegese gebrochen; allein in einem so harten und mit Rabbinismen so vielfach gemischten Style geschrieben hat, dass ich nicht getraute, denselben als Muster der neuesten Literatur den Lesern vorzustellen. Endlich führe ich die Arbeiten eines der gelehrtesten Juden S. J. Rapoport zu Lemberg an, welcher seine Fertigkeit im Uebersetzen in das Hebräische bes. durch seine Scheerith Jehudah erprobt hat, und von welchem noch vieles zu erwarten ist; David Ottensoser's Ausgabe des Jesaia, J. Löb ben Seeb's Grammatik und Lexikon der hebräischen Sprache, so wie dessen hebräisches Elementarbuch (Mesillath hallimud); J. Efrathi's Meluchath Schaul, Drama in 6 Akten u. A. m.

Doch mit dem Untergange des Meassef war der Eifer für hebräische Literatur nicht erloschen. Der orientalische Buchdrucker und Buchhändler, Anton v. Schmid zu Wien, veranlasste, angeregt durch S. Cohen, eine neue Zeitschrift: Bikkure haittim (Erstlinge der Zeiten), um neuerdings die zerstreuten Elemente der hebräischen Literatur zu sammeln, eine Liebe zu derselben bei den Einheimischen und Fremden zu erwecken, ihre Schätze zu verbreiten und mit ihr auch an der Wiedergeburt des Judenthums rastlos zu arbeiten. Zuerst wurden nur Auszüge des Besten und Schönsten aus dem Meassef gegeben, dann (im zweiten Bande) originelle Arbeiten begonnen; jedoch die Auszüge aus dem Meassef bis auf die 4 letzten Jahrgänge immer noch beigesetzt. Diese Zeitschrift erschien zu Wien 1820 — 1831 in 12 Bänden und musste, wie gewöhnlich aus Mangel an Abnehmern mit dem 12ten Bande ausgesetzt werden. Sie hat in der That recht vieles Grosse und Schöne geliefert, neuerdings berühmte gelehrte und gebildete Israëliten vereinigt z. B. A. Goldberg, S. Cohen, J. Jeitteles, B. Schönfeld, S. J. Rapoport, I. S. Reggio, S. D. Luzzato, Beer Schlesinger u. s. f., von denen zwei der ausgezeichnetesten, Reggio und Luzzato der italienischen Schule angehören. Sie kann und darf dem Meassef nicht nur an die Seite gesetzt werden; sondern hat auch durch die trefflichen Arbeiten z. B. eines S. J. Rapoport, I. S. Reggio, vor Allem des grossen Dichters und Synonymikers S. D. Luzzato Vorzug erlangt. Uebrigens kann ich mich nicht enthalten, die Bemerkung zu machen, wozu auch das Aufhören der Bikkure haittim mich veranlasst haben mag, und welche durch die Geschichte der neueren hebräischen Literatur bestätigt wird, nämlich: „es ist mehr als jedes andere Hinderniss, der Handels- und Prozenten-Geist der Israëliten, welcher den grossartigen Anfang der hebräischen Literatur in N. H. Wessely bereits gehemmt oder gar erstickt hat, und jedes glänzende Unternehmen der Art beinahe immer

ohne Unterstützung lässt." Desshalb blieb auch die neuere hebräische Literatur ein unvollendetes Bruchstück, indem bei ihren berühmtesten Männern der Betrieb der Wissenschaften eine zufällige Nebensache, während die Arbeit für den Erwerb des täglichen Brotes, um nicht am Hungertuche nagen zu müssen, die Hauptsache geblieben war. Doch finden sich immer noch erfreuliche Lebenszeichen, wozu z. B. die Melizath Jeschurun von S. Lewissohn; die Apokryphen übersetzt von S. D. Fränkl; die Hasmonäer, ein episches Gedicht von Beer Schlesinger I. Thl.; Klopstock's Tod Adam's übers. v. Hirsch Löbel, die Noselim min Lebanon von S. Plessner, Nir David, ein episches Gedicht in 20 Gesängen v. S. Cohen, Wien 1834 2 Bde, die Kineath Emeth v. L. Mises, die aramäische Sprachlehre v. Juda Jeitteles, der Kerem chemed v. A. Goldenberger, Wien 1836 2 B. u. s. f. gehören.

Was die neueste hebräische Literatur der italienischen Juden betrifft, so weit sie mir bekannt geworden, so darf ich die Bemerkung machen, dass, wie der Italiener überhaupt mehr natürliche Anlage und Begeisterung hat, als die diesseits der Alpen wohnenden Völker; desshalb auch die Literatur der italienischen Juden in mancher Beziehung reicher und manchfaltiger, als die der Uebrigen sei. Doch sind die Erscheinungen der Literatur noch bei Weitem mehr vereinzelt und zerstreut, als sie es bei den deutschen Juden je gewesen waren. Zwar versuchte Napoleon durch die bürgerliche Gleichstellung der Juden, durch die Gründung von Schulen und Consistorien ihre Bildung zu fördern; allein, es war nur, wie Napoleons Erscheinen, vorübergehend. Unter diesen zerstreuten Trümmern oder Bruchstücken der hebräischen Literatur der neuesten Zeit finden sich seit der Mitte des XVIII. Jahrhunderts vorzugsweise die Werke, welche aus der Familie der Luzzati hervorgingen. Zuerst begegnet uns M. Ch. Luzzato (blühte um 1730), wie Jost sagt, der Sekte der Sabbathäer zugethan; sein allegorisches Drama: Laischarim tehillah hat ihm, obwohl in Vielem dem Pastor fido von Guarini nachgebildet, grossen Ruhm erworben. Weniger Werth hat sein: ס' מסילת ישרים (Lüneville 1806), eine Ethik; und sein לשון למודים eine Rhetorik. Dann der Arzt zu London Ephraim Luzzato, welcher in seinem Werke: Elleh bene hannëurim als Dichter sich ausgezeichnet hat; dann gehört hierher der gelehrte Arzt Isak Luzzato; vor Allem aber der berühmteste unter den Uebrigen, Samuel David Luzzato, welcher gegenwärtig dem rabbinischen Collegium zu Padova vorsteht, und gleichen Glanz durch seinen Kinnor Naim, Wien 1825; als auch durch seine trefflichen synonymischen Arbeiten in den B. H. und seinen Oheb Ger, eine Abhandlung über die onkelos'sche Uebersetzung des Pentateuchs (Wien 1830) erworben hat. Wer kennt nicht den schon früheren gelehrten Asariah de Rossi, welcher den Meor Enaim oder die Imre binah schrieb? Wer schätzt nicht den anziehenden Reisebericht über die Sitten und Gebräuche der Juden in der Berberei, Massa Baraw 2. Aufl. Wien 1834. von Romanili aus Mantova? Endlich habe ich einen der grössten noch lebenden Gelehrten zu nennen, I. Samuel

Reggio, unter Napoleon Professor der Humanitäts-Wissenschaften am Collegium zu Görz. Nicht nur seine gediegenen Abhandlungen und Gedichte in den B. H., seine Uebersetzung und Erklärung des Pentateuchs Wien 1821. 5 Bde, seine Briefe Wien 1834; am meisten erhebt ihn sein Werk: hattorah wehafilosofia, Wien 1827, ein Versuch, die Philosophie und Thora gegen die Vorwürfe einiger Talmudslehrer zu versöhnen. Uebrigens schmerzt es mich, nicht mehr über die hebräische Literatur Italiens mittheilen zu können; indem trotz aller Nachfragen, andere neuere Werke mir nicht bekannt geworden sind; am allerwenigsten aber über die Lebens-Verhältnisse ihrer Verfasser.

Schlüsslich wird bemerkt, dass sowohl in der deutschen als italienischen Schule die neueste hebräische Literatur ihren angestammten Charakter unverändert bewahrt hat, nämlich: Religiosität, die alles auf Gott als den Endzweck der Welt bezieht, und Keuschheit, die auch den Schein eines unehrbaren Ausdrucks vermeidet, um nicht das heilige Gefühl der Sittenreinheit und Unschuld zu verletzen. Dazu kommen noch der biblische Ausdruck; indem so viel wie möglich die Worte, Sätze und Satzstellungen, wie sie in den hl. Schriften sich vorfinden, beibehalten sind; nur wenige Ausdrücke d. h. nur was die Noth forderte, ist aus dem traditionellen Sprachschatze der Rabbinen in die Prosa, beinahe gar nicht in die Poësie übergegangen, was besonders in dem prosaischen Theile der Chrestomathie bei Reggio, Rapoport, Mendelssohn, J. Löwe sich offenbart; endlich das eifrige Streben, den gegenwärtigen geistigen Standpunkt und Inhalt des Weltbewusstseyns mit dem uralten Geiste der hl. Schriften und deren Ausdrucke auszusöhnen; um damit die Bildbarkeit oder die wirkliche Fortbildung der hebräischen Sprache, analog z. B. mit der neuern lateinischen Sprache und ihrer Literatur, darzuthun. Zwar steht die neuere hebräische Literatur in Beziehung auf die Literatur anderer Völker theils an Umfang, theils an Originalität zurücke; doch wird wohl nicht ein Gegenstand seyn, worin sich nicht ein hebräischer Gelehrter der letzten Zeit und zwar auf eine würdige Art versucht hätte.

Besondere Bemerkungen.

S. 1. Diess Sonett ist genommen aus den B. H. (Bikkure haittim) B. VIII. S. 166, womit an dieser Stelle S. D. Luzzato seine synonymischen Abhandlungen schliesst.

S. 2. Die folgenden biblischen Stücke sind nach den Gegenständen geordnet, damit man einen wiewohl nur kurzen Abriss der Literatur der hl. Schriften habe. Weder alle in den hl. Schriften vorkommenden Ar-

ten des Vortrags, noch alles Treffliche sollte angegeben, vielmehr nur gezeigt werden, aus welcher Quelle die darauf folgende neuere Literatur hervorgeströmt sey. In dem Abdrucke des Textes habe ich mich an die W. Heidenheim'sche Bibelausgabe und, wo diese nicht ausreichte, an die Hahn'sche, Leipzig 1831 gr. 8. gehalten.

S. 25. Diese Erzählung aus den deuterokanonischen Stücken des Propheten Daniel findet sich, aus dem Griechischen der LXX übersetzt, in den Apokryphen (נוזלים מן לבנון) von S. Plessner, Religionslehrer zu Berlin I. Thl. Berlin 1833.

S. 29. Uebersetzt wurde diese Erzählung von Sekel Isak Fränkl in seiner Uebersetzung der Apokryphen (d. h. der deuterokanonischen und apokryphischen Bücher des A. B.) Leipzig. 1830. Verbess. S. 34. Z. 2. v. o. יִתְלוֹנְנוּ.

S. 34. Diese Geschichtserzählung liefert I. S. Reggio in den B. H. B. XI. S. 21. flgg. Der Ausdruck hat schon viele Rabbinismen.

S. 37. Majer Fischer gegenwärtig zu Prag, verfasste תולדות ישרון (Geschichte der Juden in Mauritanien unter der Regierung Mohadi's und Imam-Edri's, Könige von Mauritanien Prag 1817.), woraus S. 20. dieses ethnographische Bruchstück genommen ist. Von ihm findet sich noch eine römische Geschichte in gedrängter Kürze: קורות שנות קדם. Prag 1812 in einem rein hebräischen u. fliessenden Style. Die Einleitung dazu ist meisterhaft geschrieben. Verbesserungen sind im obigen Bruchstücke S. 37 Z. 4 v. u. אֲרַמִית; S. 38. Z. 4. v. O. יָחוֹגּוּ; Z. 7. פְּעֻלַּת; Z. 15. עֱזוּז; Z. 18. וִיפַזְּזוּ; Z. 24. עֹשֶׁר; S. 39. Z. 5 v. o. נִקְבּוֹם; Z. 7. תִּכְבֶּינָה; Z. 9. נָחַל; Z. 17. לְדַעְתָּם; Z. 24. בְּעִנְיַן; S. 40. Z. 18. מַעֲטְפוֹת; Z. 23. תְּאֻבְּלֶנָּה; Z. 3. v. u. אַחְוַת.

S. 41. Isak Satnav (Satnow), ein sehr fruchtbarer Schriftsteller. Von ihm besitzt man 1) זמירות אסף 3 Thle. Berlin 1792. 2) ס' החזיון eine Art hebr. Elementar- oder allgemeinen Lesebuches Berlin 1785; 3) שפת אמת ein hebr. Lexikon nach den Stämmen. 4) אמרי בינה Denksprüche. 5) ס' המדות die Ethik des Aristoteles übersetzt. 6) מגלת חסידים 2 Thle Berlin 1792. Aus dem I. Th. Cap. 18 ist die im Texte angeführte Stelle genommen, betreffend die Erziehung oder Zucht der Kinder; sie ist ganz rein hebräisch geschrieben. Dabei verfuhr er immer anonym und fügte ebenso einen Commentar unter den von ihm apokryphenartig gebildeten Text. Verbesserung S. 41 Z. 9 v. u. הַיָּמָה; Z. 8 v. u. הָאֳנִיָּה.

S. 42. Diese Stelle enthält einen allgemeinen Vorbegriff des Wesens der Fabel und ihrer Bedeutung für den Unterricht. Berachiah Hannokdan lebte um das Jahr 1400 u. gab eine Sammlung von 107 rein hebräisch geschriebenen Fabeln nebst Vorwort dazu heraus 2. Aufl. Berlin 1753. 8. Joel Löwe, ein vertrauter Freund Euchel's, Mendelssohn's, Wolfssohn's u. A. gab einen vollständigen Commentar über die Psalmen,

dann mit Wolfssohn über einige Megilloth heraus; nebstdem lieferte er viele Beiträge zu dem Meassef. Er war auch Dichter; doch nicht so glücklich, als er kommentirte und in das Hebräische übersetzte. Obige Stellen sind aus dem Meassef genommen. B. H. B. I. S. 102; B. II. S. 57. B. VII. (Meass.) S. 61. Verbesserungen S. 43 Z. 13 v. o. וַיִּפְעַל; S. 45 Z. 7 v. o. יָנִיעַ; Z. 14. וַיִּסַּג; Z. 4 v. u. st. הַחֲלוֹתוֹ l. הַחִלּוֹ.

S. 48. A. Wolfssohn (gest. 1835) der Lehrer des Herausgebers dieser Chrestomathie, dessen Andenken derselbe hiermit dankbar ehrt, um dadurch einen nur geringen Theil seiner grossen Schuld an den Verstorbenen abzutragen, verfasste viele prosaische Aufsätze, einige poëtisch gearbeitete Fabeln und andere Gedichte für den Meassef, kommentirte das I. Buch der Könige, Job, und von den Megilloth das Büchlein Ruth, die Klagelieder und Esther. Diese Fabel ist genommen aus dessen אבטליון Wien 1814, einem hebräischen Lesebuche: sie ist rein, wie Alles, was er hebräisch verfasste, und zierlich geschrieben.

S. 48. David Friedländer (gest. 1834 zu Berlin), der vertrauteste Freund Mendelssohn's, ein sehr gebildeter Israëlite, welcher zur Reform des Judenthums nach Kräften wirkte, pflegte in seinen Mussestunden das Schönste der deutschen Literatur in das Hebräische zu übersetzen. Auch übersetzte er Mendelssohn's Phädon (im Auszuge) in einem rein hebräischen Idiome, welches leicht und angenehm zu lesen ist. In dem Meassef finden sich von ihm viele Gessner'sche Idyllen übersetzt. Eben so lieblich lesen sich auch seine Briefe. Verbesserung S. 49 Z. 11 v. o. וַיִּשְׁדֹּד.

S. 50. Diesen Brief führen die B. H. B. V. S. 31 aus: A. M. Schurmann, opuscula hebraica, graeca, latina et gallica, prosaica et metrica ed. 3a Traject. ad Rhen. 1652. 8. an. Sie wurde als das achte Wunder der Welt angesehen. Wegen solcher ausserordentlichen Gelehrsamkeit eines so seltenen Frauenzimmers und zur Ehre ihres edlen Strebens habe ich den Brief selbst gegen den Zweck der Sammlung aufgenommen. Verbesserung S. 50 Z. 6 v. u. מְאוֹר.

S. 51. Der Brief der Gesellschaft hebräischer Sprachforscher zu Königsberg (von I. Euchel abgefasst), macht nebst der Antwort des N. H. Wessely einen Theil des נחל הבשור aus, der sich B. H. B. I. S. 51—63 findet. Vollständig legt sich in diesem Briefe die ganze Tendenz dieser Gesellschaft an den Tag und ist insoferne ein interessantes Dokument zur Geschichte der neueren hebräischen Literatur. Manchmal tritt ein Rabbinismus in diesem klassischen Einladungsschreiben hervor.

S. 53. Wessely's Frömmigkeit, Demuth, sein lichtvolles Behaupten in der wahren Wissenschaft, seine Bescheidenheit im Zurechtweisen, sein schöner, fliessender, bilderreicher, biblischer Ausdruck, die Fülle seines religiösen Gemüthes beurkundet die vorliegende Antwort, welche darum eine kurze Charakteristik Wessely's mit Recht genannt werden kann. Wessely war 1725 zu Hamburg geboren, erlernte mit dem gröss-

ten Fleisse alle für das Handelsgeschäft nöthigen Sprach- und Realkenntnisse, wodurch er, so wie im Hebräischen, seine jüdischen Zeitgenossen weit übertraf. Als Buchhalter zu Amsterdam arbeitete er 1765 seinen יין לבנון aus und machte auch seinen גן נעול bekannt, und diess übrigens auf seine Kosten. 1770 heirathete er in Hamburg; übte bei Tage das Geschäft des Kaufmanns und Nachts das des hebräischen Sprachforschers; kam nach Berlin, gab dort 1775 seine Uebersetzung der Weisheit Salomons mit einem ausgezeichneten Kommentare versehen, in reinem Hebräisch heraus und fing an, brotlos geworden, drückende Noth zu leiden. Doch seine Muse schwieg nicht; er dichtete, nahm sich des Elementarschulwesens für die Juden in Oesterreich an, gerieth mit den Rabbinen in Streit, der in 4 Schriften (מכתבים שונים) behandelt und zu Gunsten Wessely's entschieden wurde. 1788 erschien sein ס' המדות, herrlich durch hebräischen Ausdruck und gediegenen Inhalt. Endlich erschien nach vielen lyrischen Versuchen, worunter die Ode an Leopold Herzog von Braunschweig ein Meisterstück ist, seine Moseïde (שירי תפארת) in 5 Heften, deren sechstes und letztes M. I. Landau Prag 1829 besorgte. Das Erscheinen dieser Epopee war wie ein Zauberschlag in die gelehrte jüdische Welt; denn Niemand hatte früher nur geahnet, dass die wortarme, uralte hebräische Sprache einen solchen Reichthum und Umfang poëtischer Anschauungen und Darstellungen, eine solche Biegsamkeit des Ausdrucks, eine solche Kühnheit und Kraft des dichterischen Schwungs enthalten konnte. Bittere Armuth verkümmerte jedoch den herrlichen Baum; Wessely zog sich nach Hamburg zurück und starb daselbst im 80. Jahre, den 25. Februar 1805 in der drückendsten Noth. Nebst den vielen Aufsätzen und Gedichten in dem Meassef nenne ich noch die meisterhafte Erklärung des III. Buches Mosis. Ihm allein gebührt der Ruhm, der Grösste unter den neuern hebräischen Literaten Deutschlands zu seyn und zu bleiben. Verbesser. S. 51 Z. 13. v. u. מַחְבְּרוֹתֶיךָ; S. 52 Z. 9 v. u. וּמֵחֲנוּךְ; Z. 18. שֶׁתְּכֻּן; S. 55 Z. 4 v. o. חֲרָשֵׁי; S. 58 Z. 7 v. o. מְעֻטִּים.

S. 59. Isak Euchel (gest. 1804) macht in diesem Briefe den Versuch, alle Verhältnisse der Gegenwart, die einem Reisenden wo immer begegnen können, in rein hebräischem Ausdrucke und recht zierlich zu beschreiben. Es ist ihm auch vollends und diess nicht ohne Laune, Witz und Humor gelungen. Der Brief ist abgedruckt im Meassef B. H. B. III. S. 105 flg. und B. IV. S. 199 flg. Verbess. S. 59 Z. 8 v. u. וַאֲרַחֵם; S. 60 Z. 1 v. o. אֶכְתֹּב; Z. 12. וְתַחְבֻּלוֹת; Z. 3 v. u. לִנְגּוֹעַ; S. 61 Z. 15. מְעֻטִּים; Z. 3 v. u. וְרַעֲנַנּוֹת; S. 62 Z. 1 v. o. וָאֹמַר; S. 64 Z. 12 סְעִפַּי; S. 65 Z. 11. דִּבַּר; Z. 17. נָתַנּוּ; S. 60. Z. 7. וּמָצָאנוּ; S. 67 Z. 2 v. u. יָם.

S. 69. 70. Beide Briefe gehören dem David Friedländer an, dessen Charakteristik bereits früher angegeben worden. Sie sind ge-

nommen aus S. Cohen כתב יושר Wien 1820. S. 128. 29. Sie sind im reinsten Hebräisch und mit vieler Naivität geschrieben. Verbess. S. 70 Z. 5 v. o. דּוּמְי.

S. 71. M. Mendelssohn (gestorb. 4. Jan. 1786) war schier fertiger im Gebrauche des Deutschen, als des Hebräischen; darum finden sich ausser dem Commentare zu den מלות הגיון des Maimonides, dann den ersten 5 Kapp. der Genesis, dem ganzen Exodus und einem Theile der Einleitung zur Genesis in seinem Bibelwerke und einem Kommentare zu Koheleth nur wenige Abhandlungen oder Poësien, die noch dazu mit Rabbinismen vielfach gemischt sind. Gegenwärtige Betrachtung betrifft die Pflicht, auch für die Leiden Gott dankbar zu sein. Die Betrachtung geht, ohne Rücksicht auf die hl. Schriften zu nehmen, nach der Regel des reflektirenden Verstandes, die vier einzelnen Arten der Leiden prüfend durch. Sie steht B. H. B. III. S. 88. Verbess. S. 73 Z. 5 v. o. יִשְׁתָּרְגוּ; Z. 12. הַסַּבְלָנוּת; S. 74 Z. 1 v. o הָאֲבִיּוֹנָה; Z. 9 v. u. כֵּן.

S. 75. Offenbar sind diese aus den ארבע כוסות Wien 1809 2. Aufl. ausgehobenen Stellen die schwierigsten der ganzen Chrestomathie, der vielen Anspielungen, Wortspiele und Gegensätze wegen, in welchen sich S. Pappenheim bewegt. Der Verlust seiner Gattinn und dreier seiner Söhne veranlasste diese Klagen über das Elend der Menschen. Die Namen der 4 Becher sind: 1) כ׳ התרעלה; 2) כ׳ תנחומים; 3) כ׳ ביד ה׳; 4) כ׳ ישועות. Verbess. S. 75 Z. 3 v. u. חָכְמָה; S. 76. Z. 11 v. o. הוּבַשְׁתָּ; S. 77 Z. 4 v. o. רַעֲנַנּוֹת; Z. 5. וְחַלָּמִישׁ; Z. 6 v. u. הוּכְנוּ; S. 78 Z. 6. יָאוּת; Z. 9 v. u. אַחֲרֶיךָ; Z. 6 v. u. הָאֵלֶּה; Z. 4 v. u. מוּפָּן; S. 80 Z. 5. כָּזָב; Z. 6. יִנָּהוּ; Z. 14. כִּרוֹמֶה; Z. 25. סְגֻלָּה; S. 81 Z. 10. דְּבִים; S. 82 Z. 8. לִרְכֹּשׁ; S. 83 Z. 7. הָרָצוּחַ, — אָלֹה; Z. 19. יְחָמֵם; Z. 20. מְכֻזָּב; S. 84 Z. 10. עֱזוּז; Z. 11 v. u. רֶכֶב; S. 85 Z. 6. הַמִּסְגְּרוֹת; Z. 9. צִיּוּנִים; Z. 20. הַחוֹזֵר; S. 86 Z. 6. בְּמִסְכֵּנוּת; S. 87 Z. 2. יְנִיעֻמוּ; Z. 4. וַיֵּרָאוּ; Z. 5. הָעֲלִיָּה; Z. 16. שְׁמָחוֹרת; S. 89 Z. 1. דּוּמוּ; Z. 13. תִּקְפֹּץ.

S. 89. Isak Samuel Reggio, welcher mit S. J. Rapoport und S. D. Luzzato das Triumvirat der jetzt lebenden hebräischen Literaten bildet, denen gleich grosser Ruhm gebührt, versuchte in seinem Werke התורה והפילוסופיאה Wien 1827. 8. Gesetz und Philosophie zu versöhnen. Es befasst 4 Abschnitte, aus deren letztem das dritte Kapitel (S. 164.) gegenwärtige Abhandlung ausmacht. Sie ist sehr leicht und gefällig geschrieben, mit vielen Rabbinismen gemischt; sie hält sich strenge an das Wort der hl. Schriften und hat unter allen behandelten Gegenständen dieses Werkes allein allgemeines Interesse, vor Allem für den Theologen und Exegeten. Verbess. S. 90 Z. 8. v. o. הָעֲרָפֶל; Z. 3 v. u.

רַעֲנַנִּים; S. 92 Z. 5 v. o. בְּרִיָּה; S. 94 Z. 7 v. o. לְמַדְרֵגָתוֹ; S. 100 Z. 10. v. o. הַתְחִלָּה; S. 105 Z. 2 v. u. הַגּוֹיִם.

S. 109. Diese Abhandlung I. S. Reggio's bezieht sich auf den Bau des gestirnten Himmels überhaupt, die Benennungen, Erscheinungen, Veränderungen und Bewegungen der Himmelskörper, besonders der Planeten, und erregt wirklich Staunen, theils durch die begeisterte Darstellung, in welcher sich ein schönes Gemüth in religiöser Feier über die Wunder des Himmels ausgiesst; theils durch die seltene und oft meisterhafte Biegsamkeit und Erhabenheit der uralten hebräischen Sprache zur Bezeichnung der neuesten Entdeckungen, Hülfsmittel und Berechnungen in der jetzigen Astronomie, wiewohl vielfach Rabbinismen vorkommen. Das zum Schlusse angeführte Sonett kann als der Culminations-Punkt des begeisterten Gemüthes, welches die Wunder Gottes in der Unendlichkeit des Weltgebäudes betrachtet, angesehen werden. Sie findet sich B. H. B. IX. S. 5 flgg. Verb. S. 109 Z. 13 v. u. שְׁבָה; Z. 9 v. u. הַשְׁגַּח; Z. 6. מֶרְחַקִּם (was in der ganzen Abhdlg. zu bessern ist); Z. 3 v. u. סְגֻלּוֹת; Z. 1 v. u. חַלָּמִישׁ; S. 110 Z. 2 v. o. שְׁוָפַתּוֹ; Z. 8. בְּאַרְמוֹן; Z. 13. רְבָבוֹת; Z. 21. בְּסֻלָּם; Z. 24. הַמְּסְפָּקוֹת; S. 111 Z. 10. הַנִּרְאוֹת; S. 114 Z. 5 v. u. הַקַּיָּמִים, — בְּסָמוּךְ; S. 115 Z. 7 v. u. בְּסֵדֶר; S. 118 Z. 12 שֶׁסְּפַרְנוּ; S. 119 Z. 6 v. o. אַחֵר; S. 122 Z. 3. חֲלֵכָה; Z. 4. יִתְמַהּ; Z. 10. הַיָּרֵחַ; Z. 5 v. u. הִגִּיעוּ.

S. 123. Es gibt nicht leicht eine so angenehme, manchfaltige und schön stylisirte Abhandlung, als diese naturhistorische Rapoport's, der gegenwärtig zu Lemberg in Gallizien als Handelsmann sich aufhält. (B. H. B. II. S. 159 flgg.) Wie in den vorausgehenden Abhandlungen die hebräische Sprache in die philosophische und astronomische Ausdrucksweise sich geschmeidig und gelungen fügte, so erscheint sie hier als Darstellungsmittel eines naturhistorischen Gegenstands durch die Meisterhand Rapoport's. Auch musste er zu diesem neuen Gegenstande seine eigene mit Rabbinismen gemischte Sprache sich schaffen, und in der That Sprache und Behandlung sind ihm ganz gelungen. Schade nur, dass von seiner rabbinischen Literaturgeschichte, wovon die B. H. grossartige Umrisse einzelner Charaktere enthalten, bis jetzt aus Mangel an Mitteln der Druck noch nicht beginnen konnte. Er allein kann Licht in diese bis jetzt den meisten Christen und Juden unbekannte Literatur bringen, da ihm ungeheuerer Fleiss, umfassende Sprachkenntniss und ein kräftiger Geist unterstützen. Bekannt ist von ihm noch dessen שארית יהודה B. H. B. VIII. S. 171 flg., worin er Racine's Esther zu Grunde legte, und versprochen ein erklärendes Wörterbuch ערך מילין über den Talmud. Verbess. S. 123 Z. 20 v. u. חַכְמֵי; Z. 6. הַנִּרְאוֹת; S. 124 Z. 14 v. o. מְסֻגֶּלֶת; S. 127 Z. 13 v. o. כַּלּוֹ; S. 129 Z. 3 v. u הָרִם; S. 131 Z. 2. בְּעֵת; Z. 11.

בְּקִיּוּמָם; S. 132 Z. 14. כֻּלָּם; S. 135 Z. 3 v. o. הָעֲבָרִים; Z. 12 v. u. חֲמוֹר; S. 136 Z. 4 v. o. statt הָאֶבֶן l. הָאָבָק.

S. 136. Das Gebet Menasseh's ist ein apokryphisches Bruchstück, welches die lateinische Uebersetzung der hl. Schriften von dem hl. Hieronymus enthält. Ein anonymer Literat hat diese Uebersetzung in das Hebräische in den B. H. B. V. S. 12 gegeben.

S. 137. Am Ende des V. Heftes der Moseïde findet sich dieser Erguss eines frommen, in Gott begeisterten, in sich klaren und ruhigen Gemüthes, dessen Ausdruck die lautere Demuth ist. Leider sah Wessely das VI. Heft nicht erscheinen; indem er theils aller Geldmittel beraubt war, theils auch bald starb. M. I. Landau zu Prag besorgte die Herausgabe desselben, Prag 1829; doch zweifeln Manche an der Ächtheit des letzten von Landau edirten Heftes, weil es jene kühne Begeisterung und jenen himmelanstrebenden Flug, theils jenen in die tiefsten Geheimnisse der hl. Schriften eindringenden Forscherblick, theils jenes erwärmende Feuer der früheren Hefte nicht mehr haben soll. Nach meinem Dafürhalten gehört es dem durch Alter und Sorgen gebeugten Wessely an. Verbess. S. 138 Z. 5 v. u. הַשִּׁשִּׁית; Z. 4. כֹּחַ.

S. 139. Die 150 Psalmen des M. Ch. Luzzato sind von einigen Rabbinen gebannt worden; daher sie bis jetzt nur im Manuscripte sich finden und vielleicht auf diesem Wege untergehen, was für die hebräische Literatur ein grosser Verlust sein würde. Die B. H. B. VI. S. 56 geben diesen Einzigen als Probe.

S. 139. 140. Beide Psalmen sind aus den זמירות אסף III. Thl. S. 12 u. 18 genommen. Alle Wochenpsalmen haben die Aufgabe, die Schöpfungs-Tage zu besingen. Er hat diese Psalmen selber mit einem hebräischen Commentare begleitet. Die grosse Psalmensammlung der hl. Schriften erscheint für alle diese Psalmen immerhin als Muster, dem die neuern Psalmensänger sich mehr oder minder glücklich genähert haben. Verbess. S. 140 Z. 14 v. o. בְּמֶרְחַקִּים.

S. 142. Dieser Psalm Reggio's findet sich B. H. B. VIII. S. 145. Er ist weniger gelungen zu nennen, indem die Höhe und Tiefe der Begeisterung, die ein solches Werk Gottes fordert, zu fehlen scheint. Verbess. 143 Z. 8 v. u. שִׁרְיוֹן.

S. 144. Ich verweise zum Verständnisse der Metrik und des Reims der hebräischen Poësie auf den V. Abschnitt der I. Abtheilung der hebräischen Sprachschule §. §. 97—100.

Dieses Hallelujah ist von einem noch lebenden übrigens sehr gebildeten jüdischen Gelehrten, B. Schönfeld aus Mähren, von welchem sich Uebersetzungen, Gedichte, Aufsätze verschiedener Art in den B. H. finden. Sonst gab er noch heraus צרור פרחים, eine kleine Sammlung von Gedichten und kurzen Betrachtungen, und eine Uebersetzung der Kampe'schen Seelenlehre in's Hebräische.

S. 146. Aus den: אלה בני הנעורים haben die B. H. B. IV. S. 227.

diese Selbstanklage vor Gott, als Sonett abgefasst, entnommen. Von den Lebensverhältnissen u. Schriften E. Luzz. ist mir ausser dem, dass er Arzt in London war, nichts bekannt geworden. Verbess. S. 146 Z. 8 v. o. נִחַם.

S. 146. Die Veranlassung dieser Ode ist genugsam bekannt und durch Gedichte gefeiert. Diese Ode ist zugleich das Vorzüglichste der neuen lyrischen Poësie der Juden, und im reinsten Hebräisch abgefasst. Vergl. B. H. B. IV. S. 204 flgg.

S. 151. Die Veranlassung zu dieser Ode gab die Herausgabe des Toleranz-Ediktes, welches Kaiser Joseph II. 1782 für die in den österreichischen Staaten wohnenden Juden gab; besonders war für die Juden in Triest dasselbe erfolgreich. Man vergl. B. H. B. II. S. 105 flg. u. S. 117 flg. Verb. S. 151 Z. 8 v. u. בָּךְ; S. 152 Z. 5 v. o. בַּחֹשֶׁךְ; S. 155 Z. 14 v. o. אֻמָּנִים.

S. 157. Diese ausgezeichnete Ode schrieb Wessely vor den I. Band der Mendelssohn'schen Pentateuchausgabe, wo sie überall abgedruckt gefunden wird.

S. 160. Wolf Mayer, gegenwärtig Lehrer an der jüdischen Normalschule zu Prag, schrieb diese Ode für das von M. I. Landau herausgegebene VI. Heft der שירי תפארת Wessely's, Prag 1829. Ein so grosser Dichter verdient auch, so würdig gefeiert zu werden. Schade nur, dass die B. H. so gar Weniges von diesem übrigens sehr tüchtigen hebräischen Literaten enthalten. Von ihm ist auch eine hebräische Sprachlehre in deutscher Sprache (nach Benseeb gearbeitet) erschienen, Prag 1832. 3. Aufl. Verbess. S. 161 Z. 9 v. o. אֶרֶךְ; Z. 9 v. u. מְאֹד.

S. 163. Franco-Mendez, ein jüdischer Handelsmann zu Amsterdam und fleissiger Mitarbeiter für den Meassef, so wie gediegener Uebersetzer und geschätzter Dichter. Racine's Athalia verarbeitete er als: גמול עתליה Wien 1805; Metastasio's Giuditta übersetzte derselbe, Rödelheim 1804, und versah beide mit einer vortrefflichen Einleitung in dem reinsten Hebräisch. Alle seine literärischen Produkte waren Früchte der von den Tagsgeschäften freien Stunden. Dieser Chor ist seine erste Gabe an den Meassef und die Pflicht der Gottesfurcht nach ihrem Inhalte der besondere Gegenstand des Chors. Vergl. B. H. B. II. S. 95. Verbess. S. 163 Z. 6 v. o. נִכְבָּדֶת.

S. 165. Dieser Chor hat seine nächste Beziehung auf den Schluss des Vorlesens der Thora am Laubhüttenfeste, wo die chaldäischen Worte: הדרן עלך, דעתן עלך nach dem Thoralesen in einem Liede gesprochen werden. Vgl. B. H. B. III. S. 16. Verbess. S. 165 Z. 5 נַפְשֵׁנוּ; S. 166 Z. 2 תּוֹרַת.

S. 168. Die B. H. B. III. S. 57 haben diese drei Sonette aus E. Luzzato's אלה וגו' aufgenommen. Das dritte enthält viele Anspielungen auf die Krankheit des I. Chefez, die Stein und Gries war.

S. 170. Die B. H. B. VI. S. 58 haben diess treffliche Sonett als

Mscrpt. erhalten. Die V. 3 vorkommende Anspielung auf Midian bezieht sich auf Num. XXV. 14 flg.

S. 171. Von den wenigen hebräischen Gedichten Mendelssohn's enthalten die B. H. B. II. S. 82 dieses einzige aus dem Meassef, welches er zu Hannover in dem Garten eines Freundes gedichtet hat.

S. 172. Dieses religiöse Lied enthält in den Anfangsbuchstaben der hinausgerückten Verse den Namen des Verf. Vergl. Kinnor Naim, Wien 1825, S. 92.

S. 174. Diese Ode wurde von Rogati in das Italienische und daraus in das Hebräische übersetzt K. N. S. 26.

S. 175. Vergl. B. H. B. VI. S. 83. Verbess. Z. 1 v. o. Od. 16.

S. 177. Vergl. K. N. S. 4.

S. 177. Büschenthal, ein Israëlite, gab deutsche Gedichte und Theater in einer schönen und gediegenen Sprache abgefasst, heraus. Er gehörte der Mendelssohn'schen Schule an. Mit meisterhafter Gewandtheit hat Rapoport übersetzt. Vergl. B. H. B. IV. S. 162.

S. 180. Vergl. B. H. B. V. S. 152.

S. 183. M. Mendelssohn starb den 4. Januar 1786. Vergl. B. H. B. V. S. 139.

S. 186. Vergl. B. H. B. V. S. 143. Noch während des Hochzeitfestes wurde dem Sänger die Frau durch den Tod hinweggerafft. Verbess. S. 186 Z. 3 v. o. מַאֲוַיָּ.

S. 188. Vergl. B. H. B. VI. S. 57.

S. 189. Juda Löb Benseeb (gest. 1811) schrieb einen Commentar über das Werk: אמונות ודעות, verfasste תלמוד לשון עברי, übersetzte die deuterokanonischen Bücher Judith und Jesus ben Sirah; schrieb seinen אוצר השרשים und gab endlich seinen בית ספר oder מסלת הלמוד heraus, woraus (II. Th. S. 46) diese Uebersetzung genommen ist. Nebstdem schrieb er ein hebräisch und deutsch abgefasstes Religionsbuch, יסודי הדת, u. eine Einleitung zu den hl. Schriften des A. B. Verb. S. 189 Z. 11 v. o. וְתַחְבְּלוֹתָיו.

S. 190. Joseph Haltern, ein Schüler Mendelssohn's, ein guter hebräischer Dichter, aber noch besserer Uebersetzer. Er lieferte seine meisten Arbeiten in den Meassef. Schade, dass die im Mscrpte vorhandene meisterhafte Uebersetzung der Esther von Racine bis jetzt ausser einigen Bruchstücken noch keinen Herausgeber gefunden hat.

S. 191. B. Lindau, ebenfalls Schüler Mendelssohn's und ausgezeichneter Uebersetzer in das Hebräische, was die Uebersetzung von Raff's Naturgeschichte genugsam erprobt. Er arbeitete meistens für den Meassef. Vergl. B. H. B. VII. Meass. S. 43. Verbess. S. 192 Z. 3 v. o. יָאָתָה.

S. 192. Vergl. B. H. B. VII. Meass. S. 80.

S. 193. Beide Uebersetzungen, (B. H. B. I. S. 10.) und S. 196. (B. H. B. VIII. S. 116) sind durch strenge Beobachtung des deutschen

Versmaases und Reims, vor Allem aber durch die erhabenste Diktion, die Schiller's Ausdruck selber übertrifft, ausgezeichnet.

S. 199. Vergl. Kinnor Naim S. 114.

S. 206. Vergl. B. H. B. III. S. 102 u. B. IV. S. 224.

S. 207. Vergl. B. H. B. VII. Meass. S. 70.

S. 208. Juda Jeitteles, ein gebildeter jetzt noch lebender Israëlite zu Wien, und sehr fleissiger und gehaltvoller Arbeiter für die B. H., hat durch seine aramäische (chaldäische) in hebräischer Sprache verfasste Sprachlehre, so wie durch seine in den B. H. angeführten Bemerkungen über den onkelos'schen Targum sich auch als gründlichen Kenner des Chaldäischen bewiesen. Noch sind von ihm בני הנעורים (Gedichte vermischten Inhalts) erschienen.

S. 210. Dieses durch treffende Wortspiele bemerkbare Epigramm findet sich B. H. B. III. S. 22. Die beiden Andern sind aus I. B. des Meassef genommen.

S. 211. Salomon Jakob Cohen, ein noch lebender ausgezeichneter, rein hebräischer Stylist, arbeitete bereits für den Meassef, gab dann מטעי קדם (morgenländische Pflanzen) Frankfrt a/M. 1807 heraus, bearbeitete eine hebräische Grammatik, die jener von Wolf Mayer zur Grundlage diente, und endich erschien seine Epopee ניר דוד, Wien 1834. 2 Bde. in 20 Gesängen, worin ihm Wessely's Moseïde als Muster gedient hat. Er folgt der Geschichtserzählung der hl. Schriften und sucht dieselbe mehr poëtisch darzustellen. Die Arbeit kommt der Wessely'schen durchaus nicht gleich. Anfangs gedachte ich aus dem III. Gesange den Sieg David's über Goliath zu nehmen; allein ich zog vor, aus den מטעי קדם diese epische Erzählung oder Idylle, die wirklich dichterischen Werth und eine meisterhafte Diktion hat, zu nehmen. Verbess. S. 221 Z. 2 v. o. הַשָּׁמַיִם; S. 222 Z. 3 v. u. הָאִיר; Z. 1 v. u. הָעֹל.

S. 229. Diese Weihe, voll der erhabensten Gedanken, der schönsten Bilder uhd der manchfaltigsten Darstellungen, ist so recht das getreue Bild des frommen und Gottbegeisterten Dichters. Mit ihr beginnt der I. Gesang, nachdem Wessely eine Einleitung über den Geist der hebräischen Poësie und den Inhalt des I. Heftes in Prosa vorausgeschickt hat. Ich kann es nicht sagen, welch tiefen Eindruck ein solch rein gestimmtes Gemüth durch solch klassisches Wort voll der innigsten Religiosität auf mich gemacht hat. Verbess. S. 232 Z. 10 v. o. יָם.

S. 235. Diese Erzählung findet sich im XIII. Gesange. Sie folgt genau dem Gange der hl. Geschichte und wird nur zu ihrer treuen und fromm begeisternden Auslegung. Ich habe desshalb auch keine exegetischen Probestücke in die Chrestomathie aufgenomen, weil die Darstellung des hebräischen Epikers die vollkommenste Auslegung der heiligen Schriften selber ist. Als Muster kann ich besonders die Auslegung des Siegeshymnus (II. Mos. XV.), womit sich diess epische Bruchstück schliesst, von V. 806 — 1039 nennen. Wer sollte sich nicht gerne an dieser Sonne wärmen? Nicht leicht werden in einem antiken oder modernen Epos er-

habenere Gedanken in dieser so erhabenen Sprache gefunden werden. Verbess. S. 237 Z. 6 v. u. וּכְפֶשַׁע; S. 238 Z. 4 v. u. יָם; S. 239 Z. 3 v. o. בַּיָּם; Z. 2 u. 1 v. u. יָם; S. 240 Z. 1 v. u. בַּיָּם; S. 245 Z. 3 v. o. כֹּחוֹ.

S. 260. Dieses Drama: מלוכת שאול 2. Aufl. Lemberg 1820 wurde von J. Efrathi aus Troplowitz in 6 Akten 1794 zu Ratibor und Prag verfasst und hat zu seinem Gegenstande die Regierung Saul's, nämlich Saul's Salbung zum Könige, seine Herrschaft, seine Verwerfung und dessen Ende. Die Anlage ist einfach und eben so die Maschinerie, die Sprache edel und rein und die Darstellung nicht ohne poëtischen Werth. Er dedizirt in einem vorausgeschickten Briefe dieses Werk seiner Muse seinem Zögling Salman zu Ratibor und fügt am Ende v. Hallers Gedicht: „die Ehre“ übersetzt bei. In Saul's Wahnsinn scheint König Lear von Shakespeare ihm vorbildlich gewesen zu sein. Verbess. S. 264 Z. 7 v. o. חָלִינוּ; S. 266 Z. 3 v. o. יוֹם.

S. 268. Die Ausgabe, nach welcher der Abdruck veranstaltet wurde, ist die 2te Aufl. von S. Dubno besorgt, Lemberg 1799. Die Fabel des Stücks enthält der פתשגן und heisst also:

Dem Emeth (Wahrheit) wurde ein Sohn geboren; da sprach er zum Hamon (Volk): Wenn es dir gefällt, so verlobe deine Tochter Thehillah (Lob) meinem Sohne. Hamon willigte in den Vorschlag des Emeth ein. Zu jener Zeit gebar auch Thavah (Wollust), die Sklavinn des Emeth, einen Sohn, der bei ihr im Hause blieb. Da kam eine streifende Horde, plünderte die Stadt, raubte die Kinder und zog von dannen. Als Emeth sah, dass auch sein Sohn gefangen sei, ging er vor Gericht, und legte unter Schrift und Siegel Folgendes nieder: „Die Raubhorde hat meinen Sohn und meinen Sklaven entführt; damit aber ersterer nicht mit dem letzteren in der Länge der Zeit verwechselt werde, will ich dessen Kennzeichen deutlich angeben.“ Und er gab sie vor Gericht genau an. — Emeth starb, und im Verfolge der Zeiten ward der Sohn der Thavah im Hause des Dimion (Einbildung) verkauft, der ihn gross zog und ihn Rahab (Stolz) nannte. Da sprach Tarmith (Trug) zu Rahab: „Ich will dem Hamon sagen, dass der Sohn des Emeth im Hause des Dimion sei; vielleicht lässt er sich überreden und gibt die Thehillah, die Verlobte deines Herrn, dir zur Frau.“ Tarmith ging wirklich zum Hamon und berichtete ihm, dass der Sohn des Emeth im Hause des Dimion verweile. Hamon ging, holte Rahab aus dem Hause des Dimion und sprach zu ihm: Nimm meine Tochter Thehillah zur Frau, wie ich es schon deinem Vater Emeth zugesagt habe. Zur selben Zeit kam auch der Sohn des Emeth, Joscher (Rechtschaffenheit) wieder unter das Volk, wurde aber nicht erkannt; der Knabe war herangewachsen und gross und schön geworden; Thehillah sah ihn und gewann ihn lieb; jedoch verblieb ihr Vater Hamon darauf, sie dem Rahab zu geben, wie er versprochen. — Als nun Rahab zur verspro-

chenen Zeit seine Frau begehrte, da lud Hamon alle Stadtleute ein und richtete ein Gastmahl her. Während dessen aber entstand ein sehr heftiger Sturm, so dass das ganze Gebäude einzustürzen drohete; die Leute fürchteten sich und erschracken sehr. Da stand einer von den Ältesten auf und sprach: Höret mich! uns hat ein Schrecken Gottes befallen; ich erinnere mich jetzt, dass Gott einst dieser Stadt zürnte, und über sie ein grosses Raubheer kam, welches sie ausplünderte. Unser Bruder Emeth hatte seinen Sohn und den Sohn seiner Sklavinn im Hause; die Knaben wurden gefangen und vermischt; da schrieb Emeth die Zeichen seines Sohnes vor Gericht als bleibendes Zeugniss auf; lasst uns jetzt forschen und nachsuchen; vielleicht ist Rahab nicht der Sohn des Emeth und ihm gehört dann Thehillah nicht. Man forschte also genau nach und fand an Rahab auch wirklich die Zeichen nicht vor, so dass man ihn fortschickte. Als Sechel (Verstand), der Freund des Joscher, davon hörte, trat er vor jene und sprach: Ich will euch den Sohn des Emeth vorführen und ihm gehört Thehillah zur Frau. Er brachte nun den Joscher, man stellte ihn vor das Gericht und fand die Zeichen seines Vaters an ihm, und das Gericht sprach zu Hamon: Der ist der Sohn des Emeth, dem du deine Tochter Thehillah bestimmt hast. So heirathete Joscher die Thehillah; Alle freueten sich und dankten Gott. —

Das Drama brachte der Verf. als Hochzeitgeschenk dem Jakob Digowisch u. der Rachel Dovigo Enriques zu Amsterdam dar, worauf auch der Prolog Bezug nimmt. Verbess. S. 298 Z. 15 v. o. חֲיָתוֹ; S. 320 Z. 8. v. u. חֶלְקֶךָ.

Wörterbuch.

Anmerkung. Dasselbe ist nach den Stämmen geordnet und die darin vorkommenden rabbinischen Wörter durch R. bezeichnet. Die gewöhnlichen Abkürzungen sind folgende: I. II. III. IV. V. bedeutet die fünf Formen des hebr. Zeitworts; m. bedeutet das männliche, f. das weibliche und c. das gemeinschaftliche Geschlecht des Nomens, soferne es von der in der Sprachlehre angegebenen Regel abweicht; pl. dessen vielfache Zahl und St. constr. dessen Verhältniss. Die Eigennamen sind nicht aufgenommen worden.

א

אָב pl. וֹת m. Vater, Aeltern, Ahnen.

אֵב m. Keim.

אָבַד zu Grunde gehen III. verderben IV. dass.; אֲבַדָּן Verderben; אֲבַדּוֹן dass., Art des Verderbens.

אָבָה wollen.

אָבִיב ein Monatsname (April o. Mai).

אֶבְיוֹן arm.

אֲבִיּוֹנָה Kapperbeere.

אָבַךְ V. aufwallen (vom Rauche).

אָבַל trauern, אֵבֶל Trauer; אָבֵל trauernd.

אֲבָל nicht wahr? aber, sondern, vielmehr.

אֶבֶן m. Stein; אָבְנַיִם Töpferscheibe, Gebärstuhl.

אָבַס mästen; אֵבוּס Krippe.

אָבָק Staub; mit שְׂרֵפָה Schiesspulver.

אָבַר 1. IV. fliegen; אֵבֶר Schwungfeder; אֶבְרָה Kiel, Flügel; — 2. gross sein; אַבִּיר, אָבִיר Held, mächtig, stark.

אָגַד — אֲגֻדָּה Band, Bund, Versammlung.

אֶגֶל Thautropfen.

אַגְמוֹן Binsen.

אַגָּן Becken.

אֲגַף Flügel.

אָגַר zusammenscharren, gewinnen, sammeln; אֲגוֹרָה Bettelmünze; אִגֶּרֶת Brief.

אֵד m. aufsteigender Dunst.

אָדַם roth sein, III. IV. dass.; אָדָם Mensch; אֲדָמָה Erde; אָדֹם roth.

אָדוֹן m. Herr; pl. אֲדֹנָי Gott.

אֶדֶן m. Fussgestell, Grundfeste.

אָזַל gehen.

אֹזֶן f. das Ohr, Zeitw. IV. hören; מֹאזְנַיִם Wage.

אָזַר umgürten, III. dass. V. sich umgürten; אֵזוֹר Gürtel.

אָח 1. Bruder; אָחוֹת Schwester; אַחֲוָה Brüderschaft, 2. Herd.

אֶחָד Einer f. אַחַת, pl. Einige. Zw. V. sich paaren; אַחְדוּת Einheit.

אָחוּ Schilf, Seegras, Wiese.

אָחַז ergreifen, behaupten; אֲחֻזָּה Besitzung.

אָחַר s. v. a. יָחַר III. zögern IV. dass.; אַחַר, אַחֲרֵי nach, nachher; אָחוֹר, אֲחוֹרֵי rückwärts; אַחֲרוֹן hintere, letzte; אַחֲרִית das Ende; אַחֵר ein Anderer, Fremder; הָלַךְ בָּאַחֲרוֹנָה nachrücken.

אַט allmählich; לְאַט dass., leise; בַּלָּאט im Geheimen.

אָטַם verschliessen IV. dass.

אִי 1. Insel, Provinz, 2. R. wenn (אִי).

אֵי wo? s. v. a. אַיֵּה; mit פֹּא, פֹּה wo nur immer; אֵיזֶה welcher, mancher.

אָיַב feind sein; אֹיֵב Feind; אֵיבָה Feindschaft.

אֵיד Verderben.

אֵיךְ wie? wo? אֵיכוּת R. Qualität.

אַיִל Widder, Reh; אֱיָל Kraft; אַיֶּלֶת Hindinn.

אַיִן nicht, nichts.

אִיָּר ein Monatsname (Mai o. Juni).

אָדַר II. sich verherrlichen; אַדִּיר herrlich; אַדֶּרֶת Mantel; אֶדֶר dass.

אָהַב lieben; אַהַב Liebe; אַהֲבָה dass.

אֲהָהּ ach! wehe!

אֹהֶל m. Zelt, pl. אֹהָלִים u. אֲהָלִים Zelte und Aloë; אֲהָלוֹת nur Aloë.

אוֹ oder.

אוֹב Wahrsager, Geisterbeschwörer.

אוּד Ursache, wegen; pl. אוֹדוֹת Umstände, עַל אֹ׳ wegen.

אָוָה III. begehren V. sich gelüsten lassen; אַוָּה Lust, Begierde; מַאֲוַיִּים, תַּאֲוָה dass.

אוֹי oh! weh!

אֲוִיר R. Luft, Temperatur.

אוּל auch אוּלַי vielleicht; אוּלָם gewiss, fürwahr.

אֱוִיל der Thor; אִוֶּלֶת Thorheit.

אָוֶן Ungerechtigkeit, Eiteles, Mühe, Unheil, Noth, Todesangst.

אוֹן Reichthum, Kraft. Als Zeitw. V. mächtig, reich werden; missvergnügt sein.

אוּץ drängen, eilen.

אוֹר leuchten IV. glänzen, erleuchten; אוֹר, אוֹרָה das Licht; מָאוֹר pl. וֹת Lichter, מְאוּרָה Oeffnung; אוּרִים u. תֻּמִּים Offenbarung und Wahrheit.

אוֹת c. pl. וֹת das Zeichen, אוֹתִיּוֹת Buchstaben; אוֹתוֹ R. selbst.

אָז dann; אֱזַי dass.

אֵזוֹב m. Hyssop.

אַלְמָנָה Wittwe; אַלְמָנוּת Wittwenschaft; אַלְמוֹנִי mit פְּלֹנִי irgend Jemand.

אָלַף lernen, sich gewöhnen, zahm werden, sich vergesellschaften, III. lehren IV. tausend machen, אַלּוּף Fürst, Lehrer, אֶלֶף tausend, Rind.

אָלַץ III. in Jemand dringen.

אִם wenn, ob.

אֵם Mutter, Hauptstadt, mit דֶּרֶךְ Heerstrasse.

אָמָה Magd.

אַמָּה Elle.

אֻמָּה Volk.

אָמַל Part. pass. schwach, krank; אֻמְלַל welken, dahinsinken.

אָמַן II. beständig sein, gepflegt werden IV. trauen, glauben, Inf. Pass. zuversichtlich; אָמְנָה, אֹמֶן Wahrheit, Treue; אָמְנָם gewiss; אֱמֶת, אֱמוּנָה Wahrheit; Bestand, Glaube; אֲמִתָּה, אֵמוּן dass. אָמָן Künstler; אוֹמֵן Erzieher, Pflegevater; אֲמִתִּי wahr. R.

אָמַץ stark sein III. stärken V. sich ermuthigen, אַמִּיץ stark, keck, אֹמֶץ Stärke, Keckheit.

אָמַר sagen, denken V. sich brüsten; מַאֲמָר, אִמְרָה, אֵמֶר, אֹמֶר Rede, Befehl; אָמִיר oberster Ast, Wipfel, כְּלוֹמַר sagend, d. h., R.

אֶמֶשׁ gestrige Nacht.

אִישׁ Mann אִשָּׁה Frau; אֵשֶׁת dass.;

אִישׁוֹן das Schwarze, die Dunkelheit, Augapfel.

אֵיתָן stark, Riese, Kraft, ewig; אֵיתָנָה Stärke, Element.

אַךְ nur, doch, gewiss.

אַכְזָר grausam; אַכְזְרִיּוּת Grausamkeit.

אָכַל essen IV. speisen; אֹכֶל, מַאֲכָל, מַאֲכֶלֶת Speise.

אָכֵן ja, gewiss.

אֶכֶף Last, Bürde.

אִכָּר Landmann, Winzer.

אַל nicht (*ne*), keineswegs.

אֶל zu, bei, gegen; אֱלֵי dass.

אֵל Gott.

אֶלָּא aber, sondern. R.

אָלָה verfluchen, falsch schwören IV. beschwören, durch einen Schwur verbinden; אָלָה Verwünschung, Schwur; אֵלָה, אַלּוֹן Eiche, Linde, אֵלוֹן Terebinthe.

אֵלּוּ, אֵל, אֵלֶּה diese, jene.

אֱלוֹהַּ Gott, bes. pl. אֱלֹהִים; אֱלֹהִי göttlich. R.

אִלּוּ R. wenn; אִלּוּלֵי wenn nicht, אִלְמָלֵא wenn, wenn nicht.

אָלַח II. verdorben sein.

אֱלִיל Eiteles, Götze.

אַלַכְסוֹן schief. R.

אַלְלַי wehe!

אָלַם II. verstummen III. Garben binden; אִלֵּם stumm; אֲלֻמָּה Garbe; אֻלָם, אוּלָם Vorplatz, Halle;

אָפֵן Art und Weise, Zeit, אָפְנַיִם schickliche Zeit, אוֹפָן Rad, Kreis.

אָפֵס mangeln, ermatten. אֶפֶס Niemand, ausser, das Aeusserste; אֲפִיסָה Mangel.

אָפַע Otter, אֶפְעֶה dass., beides für: nichtig, unnütz.

אָפַק V. sich stark machen, Gewalt anthun, אָפִיק stark, Rinnsal, אֹפֶק Umfang. R.

אֵפֶר Staub.

אֶפְשָׁר möglich R.

אֶצְבַּע Finger.

אָצַל bewahren, legen IV. dass., אֵצֶל bei.

אָצַר (a) in den Schatz legen, אוֹצָר Schatz.

אַקְלִים Klima R.

אָרַב (a) nachstellen, lauern III. dass. אֶרֶב Lauer, אֲרֻבָּה Fenster, Nest, Schleusse.

אַרְבַּע vier.

אָרַג weben, אֶרֶג Gewebe; אוֹרֵג Weber, אַרְגָּמָן, אַרְגְּוָן Purpur.

אָרוֹן Lade.

אֲרִי Löwe, אַרְיֵה dass.

אֶרֶז Zeder.

אָרַח reisen, אוֹרֵחַ Reisender, אֹרַח Weg, Sitte, pl. וֹת Karavanen, אֲרֻחָה Reisegesellschaft.

אָרַךְ sich verlängern IV. verlängern, auch intrans. אֹרֶךְ Länge, אָרֵךְ lang, mit אַפַּיִם langmüthig, אֲרִיכוּת Weitläufigkeit. R.

אָן, אָנָה wohin; כָּאן hieher R.

אָנָּא, אָנָּה ach! ich bitte!

אָנָה III. durch göttliche Fügung herbeiführen V. Gelegenheit suchen.

אָנַח II. seufzen, אֲנָחָה Seufzen.

אֲנִי, אָנֹכִי ich.

אֳנִי Schiff, אֳנִיָּה dass.

אֲנִיָּה Traurigkeit, תַּאֲנָה Gelegenheit.

אֲנָךְ Senkblei.

אָנַן V. sich beklagen.

אָנַף schnauben vor Zorn V. dass. und erzürnt sein, אַף Nase, Zorn.

אָנַק klagen, אֲנָקָה Klagegeschrei.

אָנַשׁ krank, schwach sein II. von Krankheit aufgerieben werden; אֱנוֹשׁ Mensch, אָנוּשׁ schwach, tödlich, אֱנוֹשִׁי menschlich R.

אָסָם Scheune, Speicher.

אָסוֹן Verderben, Unglück.

אָסַף sammeln II. versammelt werden, sterben V. sich sammeln; מְאַסֵּף der Sammler (eine Zeitschrift); אֲסִיפָה Sammlung, Versammlung.

אָסַר binden, verbieten; אָסִיר Gefangener.

אַף auch, ja; אֲפִילוּ wenn auch R.

אַפֶּדֶן Pallast.

אֵפוֹד Leibrock.

אַפִּיפְיוֹר der Papst. R.

אָפַל IV. verfinstern, אֹפֶל, אֲפֵלָה, מַאְפֵּל Finsterniss.

ב

בְּ, בְּמוֹ in, durch, an, auf.

בָּאַר III. erklären, בֵּיאוּר Erklärung R., בְּאֵר Brunnen

בָּאְשָׁה Eisenhütchen, Giftkraut.

בָּגַד betrügen, treulos sein, בֶּגֶד Kleid.

בַּד Ast, Stange, mit לְ allein.

בָּדַד allein sein V. dass. sich absondern, בָּדָד allein.

בָּדַל II. abgesondert werden IV. trennen, unterscheiden, בְּדִיל unedles Metall, Zinn, הֶבְדֵּל Unterschied R.

בְּדֹלַח Beryll.

בָּדַק untersuchen, nachforschen, בֶּדֶק Riss.

בָּהַל II. verwirrt werden III. beschleunigen, verwirren IV. dass. בֶּהָלָה Bestürzung.

בְּהֵמָה das Thier.

בָּהַק IV. strahlen, glänzen.

בָּהַר glänzen, בָּהִיר glänzend, בַּהֶרֶת weisser Fleck (des Aussatzes), Brandmal.

בּוֹא kommen, untergehen IV. führen, בִּיאָה das Kommen R., מָבוֹא die Ankunft, Eingang, Untergang, תְּבוּאָה Einkommen, Frucht, Gewinn.

בּוּב II. hohl sein.

בּוּז verachten, Subst. Verachtung.

בּוּךְ II. verwirrt sein, מְבוּכָה Verwirrung.

בּוּל Stück z. B. Holzes, Monatsname.

אַרְמוֹן Pallast.

אַרְנֶבֶת Hase.

אֶרֶס Gift, אַרְסִי giftig. R.

אָרַע R. sich zutragen, מְאוֹרָעוֹת Zufälligkeiten.

אָרַר verfluchen, מְאֵרָה Fluch.

אָרַשׂ III. sich verloben.

אֵשׁ Feuer.

אֶשֶׁד Ergiessung.

אֶשְׁכֹּל Traube.

אַשְׁכְּנַז Deutschland, אַשְׁכְּנָזִי Deutscher.

אָשַׁם schuldig sein, die Schuld büssen, verwüstet sein IV. schuldig machen, אָשָׁם Schuld, אַשְׁמָה dass.

אֶשְׁנָב Fenstergitter.

אַשְׁפָּה Köcher, mit בֵּן Pfeil, אַשְׁפּוֹת Dünger.

אָשַׁר gerade einhergehen III. beglükken, אֹשֶׁר Glückseligkeit, אַשְׁרֵי glücklich, אַשּׁוּר, אֲשׁוּר Schritt, אֲשֵׁרָה Götzenhain, תְּאַשּׁוּר Cypresse.

אֲשֶׁר, שֶׁ mit folg. Dagesch: welcher, dass.

אָשַׁשׁ V. sich stärken.

אֵת 1. bedeutet den Accus. 2. mit (אִתִּי).

אֵת Karst.

אַתָּה du.

אָתָא, אָתָה kommen.

אָתוֹן Eselinn.

בֵּיצָה Ei.

בַּיִת Haus, Familie, Strophe des Verses, בֵּיתִי was zum Haus gehört, zahm.

בָּכָה weinen, beweinen, בְּכִי Weinen, בָּכָא Jammer, pl. Balsamstauden, נִבְכִים Quellen, Fluthen.

בְּכֹר der Erstgeborne, בִּכֵּר III. Erstling sein, בֶּכֶר Dromedar.

בַּל nicht (*ne*).

בָּלַג IV. heiter sein.

בָּלָה altern III. abnützen.

בְּלִי nicht, auch בִּלְתִּי, בְּלִיַּעַל nichts werth, Nichtswürdiger, בְּלִימָה nichts.

בָּלַל verwirren, vermischen, überschütten, בְּלִיל Futter.

בָּלַע verschlingen III. dass., verderben.

בָּלַק III. ausleeren.

בָּמָה Höhe, Anhöhe, Berg.

בָּנָה bauen, בִּנְיָן Gebäude, מִבְנֶה dass., תַּבְנִית Gestalt, Bild, בֵּן Sohn, Kind, בַּת Tochter.

בָּעָה bitten, beten.

בָּעַט widersetzlich sein, ausstossen gegen Etwas.

בָּעַל herrschen, ehelichen, בַּעַל Herr, mit דִּין Angeklagter, mit חַיִּים Thier, mit כָּנָף Vogel, mit זָנָב Komet, mit זְבוּב der Fliegenbaal, Beelzebub.

בָּעַר verbrennen, verbannen, dumm sein II. dumm werden III. ver-

בּוּס zertreten IV. Pass. zertreten sein.

בּוּקָה Leerheit.

בּוֹר Grube, Blase.

בּוֹשׁ sich schämen IV. הוֹבִישׁ beschämen, Schändliches thun, בֹּשֶׁת Scham, בּוּשָׁה Schmach.

בּוּץ Leinwand.

בּוּז, בָּזָה verachten, נִמְבְזָה Verachtetes.

בָּזַז plündern, בַּז Raub, בִּזָּה Beute.

בָּחַל verabscheuen.

בָּחַן prüfen, בַּחַן Wartthurm, בְּחִינָה Prüfung.

בָּחַר wählen, בָּחוּר vortrefflich, Jüngling, בְּחוּרוֹת Jugend, בָּחִיר erwählt, מִבְחָר Auswahl.

בָּטָא III. (thöricht) schwätzen.

בָּטַח vertrauen IV. anvertrauen, übertragen, versprechen, בֶּטַח sicher, מִבְטָח Vertrauen, הַבְטָחָה Versprechen, Versicherung.

בָּטַל aufhören, בִּטּוּל Widerlegung, Vernichtung, Ruhe R., הַבְטָלָה dass. R.

בֶּטֶן Bauch, Leib.

בִּי ach! doch! ja! ich bitte!

בִּימָה Gerichtsstuhl, Anhöhe. R.

בִּין wissen, bemerken III. IV. Weisheit lehren V. einsehen, בִּינָה Kenntniss, נָבוֹן klug, תְּבוּנָה Vernunft, Wissenschaft, הֲבָנָה das Verständniss R., הִתְבּוֹנְנוּת dass. R.

בֵּין zwischen, unter.

בָּרַק blitzen IV. dass., בָּרָק Blitz, Glanz, בָּרֶקֶת Smaragd.

בַּרְקָנִים Dreschschlitten, Stachelpflanze.

בָּרַר reinigen, erklären R. II. rein sein V. klar sein, בֵּירוּר Erklärung, mit ב klar R., בְּרוּרָה dass., בַּר rein, בָּר Getraide, Feld, בֹּר Reinigkeit, בֹּרִית Seife.

בְּרוֹשׁ Tanne.

בָּשַׁל im Kochen sein, reifen III. IV. dass.

בֹּשֶׂם Balsam, בָּשַׂם III. Pass. Part. wohlriechend.

בָּשָׂר Fleisch.

בָּשַׂר III. verkünden, בְּשׂוֹרָה, בְּשֹׂרָה, בִּשּׂוּר Botschaft.

בְּתוּלָה Jungfrau, pl. ־ים jungfräulicher Stand.

בָּתַר III. spalten, theilen.

ג

גָּאָה hoch sein V. sich erheben, גֵּאֶה stolz, גֵּאָה, גָּאוֹן, גַּאֲוָה, גֵּאוּת Stolz, Grösse.

גָּאַל loskaufen, beflecken III. dass. V. sich beflecken.

גַּב Rücken.

גָּבַהּ hoch sein IV. erheben, גָּבוֹהַּ hoch, erhaben, גֹּבַהּ Höhe, Hochmuth, גַּבְהוּת Würde, Stolz.

גָּבַל begrenzen IV. dass., גְּבוּל Gränze, Raum.

tilgen, תַּבְעֵרָה Verbrennung, בַּעַר Dummheit.

בָּעַת III. IV. erschrecken, verwirren.

בָּצַע Nutzen suchen, theilen III. vollbringen, בֶּצַע Stück, Gewinn, Beute.

בָּצַק aufschwellen.

בָּצַר Weinlese halten, abschneiden III. befestigen, בָּצוּר befestigt, בָּצִיר Weinlese, מִבְצָר Festung.

בָּקַע spalten, durchbrechen IV. dass. III. hervorstossen, בֶּקַע Hälfte (eines Sekels), בִּקְעָה Thal, בְּקִיעָה Theilung. R.

בָּקַק ausgiessen, leer machen.

בָּקַר III. mustern, בֹּקֶר Morgen, pl. die Frühe, Kindheit, בָּקָר Rinder, בִּקֹּרֶת genaue Untersuchung.

בָּקַשׁ III. suchen, begehren, בַּקָּשָׁה Bitte.

בַּר Sohn.

בָּרָא schaffen, ersinnen, בְּרִיאָה Schöpfung, בְּרִיָּה Geschöpf (R.), בָּרִיא fett, gesund.

בָּרַד hageln, בָּרָד Hagel.

בָּרָה wählen, בְּרִית Bündniss, בִּרְיָה Speise.

בַּרְזֶל Eisen.

בָּרַח fliehen, בְּרִיחַ Riegel, בָּרִיחַ flüchtig.

בָּרַךְ niederknien IV. niederknien lassen III. segnen, gesegnet werden, fluchen, בֶּרֶךְ Knie, בְּרָכָה Segen, בְּרֵכָה Teich.

aufhalten, גֵּר Fremdling, מְגוּרָה, מָגוֹר Furcht.

גּוּשׁ Erdscholle, Staub.

גָּזָה behauen, גָּזִית behauener Stein.

גָּזַל rauben, plündern, גָּזֵל das Einbringen, Raub, גָּזֵל Raub, גּוֹזָלִים junge Vögel, Tauben.

גֶּזַע (abgehauener) Stamm.

גָּזַר abschneiden, theilen, beschliessen, גֶּזֶר Stück, Theil, גְּזֵרָה Verfügung, Bestimmung, Wüste.

גַּחֶלֶת, גַּחַל glühende Kohle.

גַּיְא Thal.

גִּיד Sehne, Muskel, Ader.

גִּיל wegen, wie, Zeitalter, Geschlecht.

גָּלָה offenbaren, auswandern; III. dass., גִּלָּיוֹן Tafel, Rolle, Buch, גּוֹלָה Wanderung.

גָּלַל wälzen V. sich wälzen, über Jemand herfallen, גַּל Woge, Haufe, גַּלְגַּל Kreis, Rad, Kugel, Himmelskugel, Himmelskörper, גֻּלָּה Windung, גִּלּוּל Klotz, Götzenbild, בִּגְלַל wegen, מְגִלָּה Rolle.

גָּלַם zusammenrollen, גֹּלֶם Keim, Klotz, גְּלוֹם Mantel, Decke.

גַּם auch, שֶׁגַּם dass auch.

גָּמָא III. schlürfen, aufwühlen, fortraffen IV. schlürfen lassen.

גֹּמֶד Krieger, Zwerg.

גָּמַל vergelten, entwöhnen (*ablactare*), גְּמוּל Vergeltung, תַּגְמוּל Belohnung, גָּמָל Kamel, גְּמוּלָה Vergeltung, R.

גֶּבַע (ungebr.) גָּבִיעַ Becher, גִּבְעָה Hügel, מִגְבַּעַת Mütze, Turban.

גָּבַר stark sein V. überhand nehmen, übermüthig werden, גֶּבֶר Mann, גִּבּוֹר Held, גְּבוּרָה Muth, Kraft, תִּגְבֹּרֶת dass., גְּבִיר der Herr.

גַּג Dach.

גָּדַד einschneiden, verwüsten, sich häufen, drängen, גְּדוּד Schaar, Rotte.

גָּדַל gross sein III. IV. erziehen, vergrössern, erheben V. sich erheben, גָּדוֹל gross, גֹּדֶל Grösse, גְּדֻלָּה Pracht, Grösse, Würde, מִגְדָּל Thurm.

גָּדַע abschneiden, abhauen III. dass.

גָּדַף III. Verläumdungen ausstossen, גִּדּוּף Lästerung.

גָּדַר umzäunen, vermauern V. definirt werden R., גֶּדֶר Zaun, Definition R.

גָּדִישׁ Getraidhaufe.

גְּוִיָּה, גֵּו Leib, Rücken.

גּוּחַ hervorbrechen IV. dass.,

גּוֹי Volk.

גִּילָה, גִּיל, גִּיל, גּוּל jauchzen, גִּיל Jauchzen.

גּוֹן also.

גָּוַע sterben.

גּוּף Körper, Person, Ding, Masse, R. גּוּפִי körperlich, sinnlich.

גּוּר fremd sein, sich fürchten (mit מִן), sich flüchten, wohnen V. sich

גֶּשֶׁם Regen, Körper. R. גַּשְׁמִיּוּת Körperlichkeit. R.

גֶּשֶׁר Brücke, mit הַשָּׁטָה Fahrbrücke.

גָּשַׁשׁ III. tappen.

גַּת Kelter f.

ד

דִּ chald. für אֲשֶׁר welcher, dass.

דָּאַב traurig sein; דַּאֲבוֹן Kummer.

דָּאַג in Angst sein, דְּאָגָה Angst.

דָּאָה fliegen.

דֹּב Bär c. pl. דֻּבִּים.

דִּבָּה üble Nachrede.

דָּבַק an einem haften, anhangen III. Pass. fest zusammenhängen, דֶּבֶק das Verkleben, die Verbindung.

דָּבַר III. reden, דָּבָר Rede, Befehl, Sache, דִּבּוּר Vortrag, מִדְבָּר Wüste, דֶּבֶר Pest, דְּבִיר das Allerheiligste, דִּבְרָה Sache, Geschäft mit עַל wegen, דְּבוֹרָה Biene.

דְּבַשׁ Honig.

דָּג Fisch, דּוּג fischen, דַּיָּג Fischer.

דֶּגֶל Panier, Fahne, דָּגַל die Fahne erheben, דָּגוּל geschmückt, auserlesen, glänzend.

דָּגָן Getraide.

דָּהַר davonjagen, dröhnen, דַּהֲרוֹת des Hufschlags Dröhnen.

דּוֹד Geliebter pl. Liebe; דּוֹדָה Vaters Bruders Frau.

דּוּדָא Veilchen.

דָּוָה schwach, krank sein, דָּוֶה krank, דַּוָּי dass., מַדְוֶה Krankheit.

גָּמַר vollenden, גְּמִירוּת Vollendung, גְּמַר דִּין Urtheilsspruch R. — וְגוֹמַר וגו' u. s. w.

גָּנַב stehlen; גַּנָּב Dieb.

גָּנָז Schatz, Kiste, גִּנְזָן dass. R.

גָּנַן bedecken, beschützen III. IV. dass., מָגֵן Schild, גַּן Garten, גַּנָּה, גִּנָּה dass.

גָּעָה brüllen.

גָּעַל verabscheuen.

גָּעַר schelten, abwehren II. abgeschüttelt werden, גְּעָרָה das Schelten.

גָּעַשׁ erschüttert werden, גַּעַשׁ Erschütterung.

גַּף Rücken, Leib.

גֶּפֶן Weinstock. f.

גָּפְרִית Schwefel. f.

גַּרְגַּר eine einzelne Beere; גַּרְגְּרוֹת Hals.

גָּרָה II. betrübt sein III. anstiften, reizen V. sich entrüsten, תִּגְרָה Hader, Schläge.

גּוֹרָל Loos.

גָּרַם abschneiden, Ursache haben; גֶּרֶם Knochen.

גָּרוֹן Kehle.

גֹּרֶן Scheune, Tenne.

גָּרַע verringern, גְּרִיעוּתָא Verschlechterung, מִגְרָעָה Mangel. R.

גָּרַף fortwälzen, auskehren, מֶגְרָפָה Erdscholle.

גָּרַשׁ II. aufgeregt, vertrieben werden III. vertreiben, מִגְרָשׁ Vorstadt.

דָּלַק brennen, verfolgen IV. anzünden, דַּלֶּקֶת Brand, R.

דֶּלֶת Thüre. f.

דָּמָה gleichen, ruhen III. IV. vergleichen, denken, sich einbilden, הִתְדַּמּוּת ,דִּמְיוֹן ,דְּמוּת Bild, Aehnlichkeit, כִּמְדֻמֶּה wie mir scheint, כִּדְמֶה u. dgl.

דָּמַם schweigen IV. zum Schweigen bringen.

דֹּמֶן Gassenkoth, Schattenbild.

דָּמַע weinen, דֶּמַע ,דִּמְעָה das Weinen, die Thräne.

דּוֹנַג Wachs.

דָּעַךְ verlöschen.

דָּפָה zerstreuen, stossen, verwunden, דֳּפִי Schmach, Verderben.

דָּפַס drucken IV. drucken lassen, דְּפוּס Druckerei. R.

דַּף Blatt. R.

דָּפַק klopfen.

דָּקַק ,דּוּק zermalmen, dünn, fein sein, דַּק fein, Stäubchen, דּוֹק Firmament.

דָּקַר durchbohren, מַדְקֶרֶת Durchbohrung.

דָּרָא verabscheuen, דֵּרָאוֹן Gegenstand des Abscheues.

דָּרַג betreten, מַדְרֵגָה Stufe.

דָּרַךְ treten, betreten, spannen, דֶּרֶךְ Weg, Sitte, Lebensweise c., מִדְרָךְ betretener Weg.

דָּרַם reissend sein, treten. R.

דּוּחַ IV. vertreiben.

דּוּם schweigen III. stillen, דָּם Blut, דּוֹמֵם ,דּוּמָם ,דּוּמָה Stillschweigen, דּוּם ,מַדּוּם still, ergeben, leblos, Mineral, דּוּמִיָּה Pause, Stille, דְּמָמָה leises Lüftchen, Stille.

דּוּר wohnen; מְדוּרָה Holzstoss, Scheiterhaufen, דּוֹר Zeit, Zeitalter.

דּוּשׁ dreschen, zertreten IV. Pass. יוּדַשׁ gedroschen werden.

דָּחָה niederziehen, כֹּחַ הַדּוֹחֶה Tangentialkraft.

דָּחַף antreiben, דָּחוּף eilend II. eilen.

דָּחַק bedrücken, דּוֹחַק Noth. R.

דִּי chald. wer?

דַּי genug.

דִּין richten, נָדוֹן verurtheilt, שַׁדּוּן was recht ist, מָדוֹן Hader, Streit, מְדָנִים dass., מְדִינָה Provinz, Land, Stadt.

דָּיֵק Festungswerk.

דָּכָא ,דָּכָה ,דּוּךְ auch sich beugen, zerschlagen, zerstossen III. zerknirschen, beugen, דְּכִי Umsturz, דֳּכִי Wellenschlag, דַּכָּא gedemüthigt.

דָּכַךְ unterdrückt sein, דַּךְ unterdrückt.

דָּלָה schöpfen IV. dass., דְּלִי Eimer, דָּלִיּוֹת Zweige.

דָּלַל dünn, entschöpft sein, דַּל dünn, kraftlos, dürftig.

דָּלַף träufeln.

הוֹד Majestät, Grösse, Pracht.

הֹדּוּ Indien, הֹדִּי indisch.

הוֹי wehe!

הוּם auch הָמַם plagen, verwirren, schlagen, zerschmettern IV. lärmen, מְהוּמָה Geräusch, Lärm.

הוֹן Reichthum.

הֵידָד heisa!

הָיָה, (הָוָה R.) sein, werden, haben II. werden V. geschehen, entstehen, יְהוָֹה der Name Gottes, הַוָּה Vermögen, Realität, הֲוָיָה Entstehen, Sein, הַוּוֹת, הֹוָה Verderben, דְּהַיְנוּ d. h. R.

הֵיכָל Pallast, Tempel.

הוּן schnell nehmen.

הָכַר staunen, starr sein, הַכָּרָה das Erkennen.

הָלַךְ in der I. III. V. sonst יָלַךְ gehen III. dass. IV. führen V. lustwandeln, הֲלִיכָה, מַהֲלָךְ, הָלוּךְ Pfad, Gang, Weg. R., תַּהֲלוּכָה Kreislauf R., הֵלֶךְ Strom, Reise.

הָלַל leuchten, glänzen, freveln III. loben, vorziehen, wahnsinnig machen IV. leuchten, glänzen machen V. sich rühmen, unsinnig sein, מַהֲלָל, תְּהִלָּה Lob, הִלּוּלִים Freudenfeste.

הַלָּלוּ diese, הַלָּז, הַלָּזוּ dieser.

הָלַם zerschlagen, הֲלוּם יַיִן betrunken, הַלְמוּת Hammer.

הֲלוֹם hier, hierher.

דְּרוֹר Freilassung.

דַּרְדַּר Unkraut, Distel.

דָּרַשׁ (o) suchen, forschen, מִדְרָשׁ, דְּרוּשׁ Untersuchung, Belehrung, Vortrag R., mit בֵּית Schulhaus.

דָּשָׁא Gras treiben IV. dass., דֶּשֶׁא Gras.

דָּשֵׁן fett sein III. fett machen, דֶּשֶׁן Fett, reiches Gastmahl, דָּשֵׁן fett.

דָּת Gesetz, Recht.

ה

ה׳ der Name Gottes.

הֲ Fragebuchstabe, הַ mit folg. Dagesch fort. der Artikel.

הֵא sieh! hier ist.

הֶאָח wohlan!

הָבַל eitel werden IV. eitel machen, הֶבֶל Eitelkeit.

הֲבָרָה Widerhall, Echo, Sylbe.

הָגָה forschen, unterscheiden, הִגָּיוֹן, הָגוּת Gedanke, Muse, הֶגֶה Seufzen.

הָדַךְ zermalmen.

הֲדֹם Schemel.

הֲדַס Myrthe.

הָדַף vertreiben.

הָדַר ehren, mit פָּנִים (auch: Partei nehmen) III. dass., הָדָר, הֶדֶר, הֲדָרָה Ehre, Schmuck, Pracht.

הָהּ ach! ha!

הוּא er, הִוא, הִיא sie, derselbe, dieselbe.

זָהַר glänzend, rein sein, sich warnen lassen. IV. glänzen, glänzend machen, mahnen, זֹהַר Glanz, אַזְהָרָה Ermahnung, Warnung. R.

זוּב fliessen.

זוּג III. verbinden, trauen, זוּג, זוֹג das Paar. R.

זוּד stolziren. IV. sich frech betragen, זֵד keck, זָדוֹן Stolz, זֵדוֹן übermüthig.

מְזוּזָה Thürpfoste.

זָוִית Winkel. f.

זָלַל, זוּל ausschweifen, gering achten II. erschüttert werden, IV. verschwenden, זוּלַת ausser.

זוּן nähren, מָזוֹן Nahrung.

זוּעַ sich rühren, zittern, schwitzen, זֵעָה Schweiss.

זוּר drücken, gedrückt werden, zurückweichen, זָר Fremdling, Feind, abgöttisch, neu, זָרוּת Anomalie R., מָזוֹר Verband, Heilung, זָרָא Eckel.

זָחַל kriechen.

זִיו Glanz, gutes Aussehen, auch ein Monatsname.

זִיק Brandpfeil.

זַיִת Oelbaum, c.

זָכַךְ, זָכָה rein sein III. reinigen V. sich reinigen, זַךְ rein, זְכוּת Recht, Tugend, Verdienst, Unschuld R., זְכוּכִית Glas.

זָכַר erwähnen, gedenken IV. erzählen, זֵכֶר, זִכָּרוֹן Andenken, אַזְכָּרָה Rauchwerk.

הֵם f. הֵן sie, dieselben.

הָמָה rauschen, sich bewegen, הָמוֹן das Geräusch, die Menge, הֶמְיָה Ton, Rauschen, הִתְהַמּוּת Geprassel. R. הוֹמִיָּה Geräusch, הוֹמִיּוֹת die geräuschvollen Strassen.

הֲמוּלָּה, הֲמֻלָּה das Rauschen.

הָמוֹ daher, מַהֲמֹרוֹת Schlingen, Gruben.

הֵן, הִנֵּה sieh! הֵנָּה hierher, diese.

הָסָה III. schweigen IV. schweigen machen, beruhigen.

הָפַךְ umkehren, verändern, V. sich formen lassen, הֶפֶךְ das Gegentheil, תַּהְפּוּכָה Verkehrtheit, מַהְפֵּכָה Verwüstung.

הֶקֵּשׁ Schluss, Satz, Vergleich R.

הַר Berg, הָרָר dass.

הָרַג (o) tödten, הֶרֶג Tödtung, Mord.

הָרָה empfangen, הוֹרִים Aeltern, הֵרָיוֹן, הוֹרָה Schwangerschaft.

הֲרֵי aber, nur, mit folg. שֶׁ, gewiss, damit dass. R.

הָרַס zerstören.

הָתַל III. täuschen, verachten (הֵתֵל oder הִתֵּל).

ז

זְאֵב Wolf. m.

זְבוּב Fliege.

זֶבֶד Geschenk.

זָבַח opfern, זֶבַח Opfer, מִזְבֵּחַ Altar.

זָבַל wohnen, זְבוּל Wohnung.

זֶה, זוֹ dieser, f. זֹאת, זוּ.

זָהָב Gold, ein Seckel Goldes.

זָרַם überschwemmen III. ausgiessen, זֶרֶם Schwall, Regenguss.

זָרַע säen, זֶרַע Same, Nachkommenschaft, זֵרְעֹנִים Sämereien, Keime, זְרוֹעַ Arm, Kraft.

זָרַק sprengen, streuen, מִזְרָק Schale,

זֶרֶת Spanne.

ח

חָבָא IV. verbergen II. sich verbergen V. dass. auch חָבָה, חֶבְיוֹן Geheimniss.

חָבַט ausklopfen.

חָבַל binden (durch einen Strick). Schmerz empfinden, als Pfand nehmen, verderben III. verwüsten, gebären II. schlecht handeln, חֶבֶל Seil, Verderben, Erbtheil, Schlinge.

חֵבֶל Schmerz, חוֹבֵל Steuermann. Mastbaum, חֲבִילָה Paquet, Bündel.

תַּחְבּוּלוֹת Pläne, Lenkung.

חֲבַצֶּלֶת Lilie.

חָבַק lieben, umarmen III. dass.

חָבַר III. verfassen, redigiren, sich verbinden, חָבֵר Genosse, חֶבְרָה, חַבּוּרָה, חֲבוּרָה, חֲבֻרָה Gesellschaft, Strieme, Geschwür, מַחְבָּרָה, מַחְבֶּרֶת, חֹבֶרֶת Sammlung, Band, חֲבַרְבֻּרוֹת die bunten Flecken des Panthers.

חָבַשׁ binden, verbinden.

מַחֲבַת, חֲבִתִּים Pfanne, Rost (*Sartago*), חָבִית, חָבִיּוֹת Fass R.

חָגָב Heuschrecke.

זַלְעָפָה Sturm.

זָמַם, יָזֹם denken, unternehmen, זִמָּה Gedanke, Laster, מְזִמָּה Klugheit, List.

זָמַן III. bereiten, die Zeit messen, זְמַן Zeit, זְמַנִּי zeitlich.

זָמַר den Weinstock beschneiden, die Saiten spielen, singen III. dass., זֶמֶר, זִמְרָת, זְמִירָה Lied, Gesang, זָמִיר das vorzüglichste Erzeugniss, Lenz, מִזְמוֹר Psalm, מַזְמֵרָה Winzermesser.

זָנָב Schweif, זְנָבִי was einen Schweif hat.

זָנָה huren, von Gott abfallen, זְנוּנִים, זְנוּת Hurerei.

זָעַם zürnen, זַעַם Zorn.

זָעַף unwillig sein, זַעַף Unwille, זָעֵף bestürzt.

זָעַק schreien II. sich versammeln, זְעָקָה Geschrei.

זְעֵיר, מִזְעָר wenig.

זֶפֶת Pech. f.

זָקֵן altern, זָקֵן alt, Bart, זִקְנָה, זֹקֶן, זְקוּנִים Alter (*Senectus*).

זָקַף aufrichten.

זָקַק ausgiessen III. filtriren, reinigen, זִק Fusseisen, אֲזִקִּים Ketten.

זָרָה ausbreiten, wurfeln, zerstreuen.

זָרַח aufgehen, erscheinen, זֶרַח, מִזְרָח Aufgang, מִזְרָחִי östlich, אֶזְרָח einheimisch, ein Baum, der noch nicht versetzt ist.

nigen, empfinden, חִישׁ schleunig, חוּשׁ Sinn, Empfindung. R.

חָזָה sehen, חָזוֹן, מַחֲזֶה, חָזוּת Gesicht, Sehen (*visio*) mit קָנֶה Fernrohr.

חָזִיז Wetterstrahl.

חָזַק stark sein III. stärken, verhärten IV. ergreifen V. sich Kräfte sammeln, חָזָק stark, חָזְקָה Gewalt, חִזּוּק Stärkung, R.

חָזַר zurückgehen IV. zurückführen, חֲזִיר Schwein.

חָטָא sündigen III. sühnen, חֵטְא, חַטָּאָה, חַטָּאת Sünde.

חָטַב hauen, behauen.

חָטַף plündern.

חֹטֶר Stab, Zweig.

חָיָה leben III. IV. beleben, beglükken, חַיָּה das Lebende, Thier, Gier, חַי lebendig, חַיִּים Leben mit בַּעַל Thier, חִיּוּת Leben. R. תְּחִיָּה dass. R. מִחְיָה Lebensunterhalt.

חַיִל Stärke, Vermögen, Heer, Mauer, auch חֵל, III. חַיֵּל stärken V. vermögen.

חַיִץ Wand.

חֵיק Busen.

חָכָה erwarten, warten III. dass.

חֵךְ Gaumen.

חָכַם weise sein V. wohl überlegen, sich weise dünken; חָכָם weise, חָכְמָה Weisheit, תַּחְכְּמוֹנִי Weiser.

חָגַג Feste feiern, lustig sein, auch חוּג, abzirkeln, חַג Fest, חוּג Kreis.

חֲגָוִים Felsen, Zufluchtsörter.

חָגַר gürten, חֲגוֹרָה Gürtel.

חָדָה sich freuen III. erheitern, חֶדְוָה Lust.

חָדַל aufhören, חָדֵל schwach, verlassen.

חֵדֶק Dornstrauch.

חָדַר umgeben, nachstellen, חֶדֶר, חֲדַר innerstes Gemach, mit מַשְׂכִּית dessen Wände bemalt sind.

חָדַשׁ III. erneuern V. sich erneuen IV. anfangen, חָדָשׁ neu, חֹדֶשׁ Monat, Neumond, חִדּוּשׁ Neuigkeit. R.

חוּב schuldig sein V. es folgt III. zum Schuldner machen, verurtheilen, חַיָּב der Schuldner, חוֹב Schuld.

חוּד ein Räthsel aufgeben, חִידָה Räthsel.

חָוָה III. benachrichtigen, aufklären.

חוֹחַ Dorn, Ring, חָח Haken, Hamen.

חוּט Faden, מַחַט Nadel, III. חַיֵּט nähen, חַיָּט Schneider.

חוּל gebären, tanzen, fürchten, Schmerz leiden, III. IV. dass., חִיל Schrecken, חוֹל Tanz, חוֹל Sand, gemein, profan, מָחוֹל, מְחוֹלָה Reigen.

חוּס sich erbarmen, schonen.

חוּץ ausserhalb, חוּצָה Strasse, חִיצוֹן das Aeusserste.

חוּר Loch, feines Linnen.

חוּשׁ eilen, empfinden IV. beschleu-

חָלַשׁ geschwächt sein, niederstrecken, schwächen IV. dass., חֲלוּשָׁה, חֲלָשָׁה Schwäche. R. חַלָּשׁ schwach.

חֶמְאָה Butter, Rahm.

חָמַד begehren, gelüsten, חֶמֶד, חֶמְדָּה Begierde, מַחֲמַדִּים Glücksgüter, חָמוּד Gegenstand der Lust.

חוֹמָה Mauer.

חָמַל schonen, חֶמְלָה das Schonen.

חָמַם sich erwärmen III. wärmen, חַם heiss, חַמָּה Hitze, Sonne, חַמָּן Sonnenbild, חֻמָּה, חוֹם Wärme.

חָמַס misshandeln, חָמָס Unrecht, Raub, Gewalt.

חָמֵץ gesäuert sein, חָמוּץ besprengt, חֹמֶץ Essig, חָמֵץ unterdrückt.

חָמַר trüb sein, schwer sein IV. schwer machen, חֹמֶר Materie, Lehm, mit חוֹתָם Siegelerde, חָמְרִי materiell. R., חֶמֶר Wein, חֵמָר Erdharz, חֲמוֹר Esel, m., חָמוּר, schwer, schwierig, herb. R.

חָמֵשׁ fünf, חֲמִישִׁי der fünfte.

חָנָה lagern, חֲנִית Lanze, מַחֲנֶה Lager, תַּחֲנוֹת Poststation.

חִטָּה Waizen f., Korn.

חָנַךְ einweihen, belehren, חִנּוּךְ Belehrung, Erziehung, חֲנֻכָּה Tempelweihefest.

חָנַן gnädig sein III. begnadigen V. flehen, חֵן Gnade, חַנּוּן barmherzig, חִנָּם umsonst, תְּחִנָּה Flehen, חֲנִינָה Gnade, תַּחֲנוּנִים Bitten.

חָלָב Milch, חֵלֶב Fett, das Beste.

חֶלֶד diese Welt, Zeit.

חָלָה krank sein III. streicheln, um Gnade flehen IV. krank machen V. sich krank stellen, מַחֲלָה, חֳלִי, חֳלִי pl. ־ים Krankheit, חֲלִי Halsgeschmeide. תַּחֲלוּאָה

חָלַט IV. bestimmen, Pass. part. bestimmt, schlechthin. R.

חֵלְכָה, חֵלֵךְ arm, unglücklich.

חָלַל verwundet sein, tanzen (חוּל) II. entweiht werden III. entweihen IV. anfangen, חָלָל durchbohrt, Leichnam, profan, חָלוּל Höhlung, חֹל profan, תְּחִלָּה Anfang, חַלּוֹן Fenster, חָלִיל Flöte, חָלִילָה ferne sei es!

חָלַם träumen, wachsen, חֲלוֹם Traum, אַחְלָמָה Amethyst, חַלָּמִישׁ Kiesel.

חָלַף vorübergehen, eindringen, wechseln IV. verändern, vertauschen, V. verändert werden, חֵלֶף Vertauschung, *Präp.* für, statt, חִלּוּף חֲלִיפוֹת Wechsel, R. הִתְחַלְּפוּת Anderssein, Wechsel. R.

חָלַץ ausziehen, betten, befreien, rüstig sein IV. ausrüsten, חֲלָצַיִם Lenden f., מַחֲלָצוֹת Festkleider.

חָלַק theilen, glatt sein III. vertheilen, glätten IV. dass., heucheln, חֵלֶק Theil, Loos, חֶלְקָה dass., חֲלַקָּה Schmeichelei, מַחֲלֹקֶת Eintheilung, Klasse, R.

theilen, Pfeile werfen, חֵץ Pfeil, חָצָץ Steinchen, Pfeil, חוֹצֵץ geschaart.

חָצַר Vorhof c., חָצִיר Gras, חֲצוֹצֵר mit der Drommete blasen, Drommete.

חָקָה graben III. eingraviren, zeichnen.

חָקַק bestimmen, eingraben III. festsetzen, חֹק, חֻקָּה das Gesetz, מְחוֹקֵק Gesetzgeber, Held, חֵקֶק Gedanke, Plan.

חָקַר untersuchen III. forschen, berathschlagen, חֵקֶר Einsicht, Prüfung, מֶחְקָר das Innerste, Denker, pl. Forschungen, חֲקִירָה Forschung, Grübelei. R.

חָרַב trocken, wüste sein IV. verwüsten, trocknen, חָרְבָּן, חָרְבָּה Verwüstung, חֹרֶב, חֲרָבוֹן, חֲרָבָה Trockniss, Hitze, dürres Land, חֶרֶב Schwert.

חָרַד erschrecken IV. in Schrecken versetzen, חֲרָדָה Schrecken.

חָרָה entbrennen, חֳרִי Hitze, חָרוֹן Zorn.

חָרַט eingraben, חֶרֶט Griffel.

חֲרַכִּים Fenstergitter, חָרַךְ sengen, braten.

חָרַם IV. verfluchen, verbannen, חֵרֶם Bann.

חֶרֶס Sonne.

חָנַף befleckt sein, beflecken, heucheln IV. heuchlerisch schmeicheln, חֹנֶף Ruchlosigkeit, חָנֵף Heuchler.

חָנַק würgen, מַחֲנָק das Würgen.

חֶסֶד Gnade V. frömmeln, חָסִיד begnadigt, heilig, חֲסִידָה Storch.

חָסָה sich flüchten, vertrauen, bedecken, מַחְסֶה Zuflucht, Decke.

חָסִיל Heuschrecke.

חָסַם einen Maulkorb anlegen, מַחְסוֹם Maulkorb.

חוֹסֶן Stärke, חָסִין stark, חָסוֹן mächtig.

חָסֵר mangeln, מַחְסוֹר Mangel, חוֹסֶר, חֶסְרוֹן dass., חָסֵר dürftig.

חָפָה zudecken.

חָפַז zittern, eilen II. ängstlich fliehen.

חֹפֶן hohle Hand, handvoll.

חָפַף bedecken, חַף rein, חוֹף Hafen, Küste, חֻפָּה Schutz, Brautbett, Brauthimmel, (Trauung).

חָפֵץ Gefallen haben, wünschen חֵפֶץ Wille, Gefallen, Wunsch.

חָפַר graben, aufwühlen, sich schämen.

חָפַשׁ los, frei sein, חֹפֶשׁ das Hinbreiten, Freiheit, חָפְשִׁי frei.

חָפַשׂ III. ersinnen, suchen, חֵפֶשׂ Anschlag.

חָצַב spalten, aushauen, ausgraben.

חָצָה halbiren, spalten, חֲצִי, מַחֲצִית Hälfte.

חָצַץ schneiden, theilen III. Beute

חֲשֵׁרָה Sammlung.

חָשַׂךְ einhalten, aufhäufen.

חָשַׂף entblössen, enthüllen.

חָתָה ergreifen, מַחְתָּה Rauchpfanne.

חָתַל III. in Windeln einwickeln, חֲתֻלָּה Windel, חָתוּל Katze. R.

חָתַם besiegeln, חוֹתָם Siegel, חֲתִימָה Schluss. R.

חָתַן V. sich verschwägern, חָתָן Schwiegersohn, Bräutigam, חֹתֵן Schwiegervater, חֲתֻנָּה Hochzeit.

חָתַף anpacken, rauben.

חָתַר rudern, durchdringen, forschen.

חָתַת zerbrechen, bestürzt sein II. dass. IV. bestürzt machen, חַת, חִתָּה, חַתְחַתִּים Schrecken, מְחִתָּה Furcht, Schrecken, Reue.

ט

טָבַח schlachten, טֶבַח Schlachtbank, Schlachten.

טָבַע einsenken, sinken II. angeboren sein IV. gründen, טֶבַע Natur, טִבְעִי natürlich, טַבַּעַת Ring, מַטְבֵּעַ die Münze. R.

טֵבֵת ein Monatsname (Dezember oder Januar).

טָהֵר rein sein III. IV. reinigen, טָהוֹר rein, טֹהַר, טָהֳרָה Reinigkeit.

טוֹב gut sein IV. gut machen, טוֹב gut, טוּב, טוֹבָה das Gut.

טוּחַ verklebt sein, טוּחוֹת Sternschnuppen, Nieren, Innerstes.

חָרַף beschimpfen, lästern III. verachten, חֹרֶף Winter, חֶרְפָּה Schmach.

חָרַץ bewegen, eilen, abschneiden, bestimmen, חָרוּץ ausgehauen, fleissig, Gold, Strafe, Graben, חָרִיץ Graben, חֲרִיצָה Dekret, חֲרִיצוּת Fleiss. R.

חַרְצֻבּוֹת festangezogene Bande, Schmerzen.

חָרַק knirschen.

חָרַר entbrennen, ausgebrannt sein, frei machen III. חַרְחַר entzünden, חוֹר das Loch pl. Freiherren, Edle, חֵרוּת Freiheiten.

חָרַשׁ pflügen, ersinnen, schweigen IV. schweigen, חֶרֶשׁ Schweigen, חֹרֶשׁ Gebüsch, חָרָשׁ Bildhauer, מַחֲרֶשֶׁת Pflug, חֵרֵשׁ taub.

חֶרֶשׂ Scherbe, mit כְּלִי, נֶבֶל irdenes Geschirr.

חָרַת eingraben.

חָשַׁב denken, meinen, zurechnen III. erdenken, im Begriffe sein, חוֹשֵׁב Kunstarbeiter, חֶשְׁבּוֹן Rechnung, חֲשִׁיבוּת Schätzung, Würde R., מַחֲשָׁבָה Gedanke.

חָשָׁה IV. schweigen.

חָשַׁךְ dunkel, finster sein IV. verhüllen, חֹשֶׁךְ Finsterniss, חֲשֵׁכָה, מַחְשָׁךְ dass.

חָשַׁל II. schwach sein.

חָשַׁק anhängen an Jemand, Lust haben, חֵשֶׁק Lust, Liebe.

יָאַל IV. anfangen, wollen, zugeben II. thöricht handeln.

יָאַשׁ II. verzweifeln.

יְאֹר Fluss.

יָבַב III. rufen.

יָבַל abfallen, fliessen IV. zuströmen, führen, יָבָל Wasserleitung, Fluss, מַבּוּל Fluth, יְבוּל Einkommen.

יָבֵשׁ trocken sein IV. trocknen, יָבֵשׁ trocken, mit כּוֹחַ kraftlos, יַבָּשָׁה, יַבֶּשֶׁת trockenes Land.

יָגָה IV. betrüben, יָגוֹן, תּוּגָה Betrübniss, Kummer.

יָגַע arbeiten, müde werden V. sich abmühen, יְגִיעַ Arbeit, יָגֵעַ, יָגִיעַ müde.

יָגֹר fürchten.

יָד Hand c.

יָדִיד Geliebter, Freund, יְדִידוּת Gegenstand der Liebe.

יָדָה werfen IV. bekennen, preisen V. dass., תּוֹדָה Lob, Dank.

יָדַע kennen, in Acht nehmen III. zeigen IV. bekannt machen II. sich berathen, דֵּעַ, דַּעַת, דֵּעָה, יְדִיעָה, מוֹדָעָה Kenntniss, Wissenschaft, מַדָּע dass., Gedanke, מְיֻדָּע Vertrauter, מַדּוּעַ warum?

יָהּ der Ewige, Gott.

יָהַב Imp. הָב, geben, wohlan!

יוֹם Tag, Zeit, Jahr, יוֹמִי Adj. יוֹמָם täglich.

יָוָן Griechenland, יָוֵן Koth.

טוּל werfen, zerstreuen III. IV. dass.

טוּר Wand, Reihe.

טָחַן zermahlen.

טֹטָפוֹת Vorderhauptbinde.

טִיט Schlamm, Koth.

טִירָה Schloss, Festung, Hütte, Wohnung, Hürde.

טָלַל III. bedecken, טַל Thau.

טָמֵא unrein sein III. beflecken, טָמֵא unrein.

טוּמְטוּם Zwitter, geschlechtslos. R.

טָמַן verbergen.

טָעָה irren.

טָעַם schmecken IV. schmackhaft machen, טַעַם, טְעָים Geschmack, Urtheil, Sinn, Grund, מַטְעַמִּים Leckerbissen.

טָעַן beladen, beweisen, טַעֲנָה Beweiss, Einwendung. R.

טַף Kind, טִפָּה Tropfen.

טָפַח III. mit den Händen ausbreiten, טֶפַח Handbreite, Faust.

טָרִי eiternd.

טָרַח sich abarbeiten IV. ermüden, טֹרַח Arbeit.

טֶרֶם bevor, eher, noch nicht.

טָרַף zerreissen, rauben, טֶרֶף, טָרָף Raub, Speise, grünes Blatt.

י

יי für יְהֹוָה Gott.

יָאָה, יָאַת sich geziemen, יָאוּת, יְאוּת geziemend.

Ruhe, Annehmlichkeit (in Verbindung mit רוּחַ) das Gericht (*fercula*).

יָנַק saugen IV. säugen, Part. f. Amme, יוֹנֵק Säugling, Sprosse, יְנִיקָה das Saugen.

יָסַד gründen III. dass., סוֹד Geheimniss, מוֹסָדָה, יְסוֹדָה, יְסוֹד (St. c. מוֹסְדֵי) Grund, Fundament, יְסוֹדִי fundamental.

יָסַף hinzufügen IV. dass., adverb. wiederum.

יָסַר belehren, züchtigen, erziehen III. dass., יִסּוּר Züchtigung, מוּסָר Lehre, Zucht, מוֹסֵר Band.

יָעַד festsetzen II. dass. IV. bestimmen, עֵדָה Versammlung, מוֹעֵד bestimmte Zeit, Fest, יִעוּד Bestimmung.

יָעַל IV. nützen, יַעַל Nutzen, יָעֵל Gemse, Steinbock, תּוֹעֶלֶת Nutzen.

יַעַן wegen, יַעֲנָה Strauss.

יָעַף ermüden, יָעֵף müde.

יָעַץ einen Plan, Rath fassen, geben V. sich berathen, עֵצָה Rathschlag, Versammlung, מוֹעֵצָה Anschlag.

יַעַר Wald.

יָפָה schön sein V. sich schmücken, יְפִי, יֳפִי Schönheit, יָפֶה schön.

יָפַח s. v. a. נָפַח anhauchen.

יָפַע glänzen, IV. glänzen lassen, יִפְעָה Glanz, Schimmer.

מוֹפֵת-יָפַת Zeichen, Wunder, Beweis.

יָצָא ausgehen, abstammen IV. her-

יָחַד III. zusammenthun, יָחִיד einzig, יְחִידָתִי meine Seele, יַחַד zusammen, יַחְדָּו zugleich, מְיוּחָד eigenthümlich, bestimmt (*certus*).

יָחַל III. IV. hoffen, verziehen, תּוֹחֶלֶת Hoffnung.

יָחַם sich erhitzen, empfangen III. sich begatten, חֵמָה Zorngluth.

יָחַס III. beilegen, nach Familien zählen, יַחַס Verhältniss, Stammbaum, Geschlecht. R.

יָטַב gut sein IV. wohlthun, הֵיטֵב wohl, מֵיטָב das Beste.

יַיִן Wein.

יָכַח II. sich streiten, zurechtweisen IV. bestimmen, schelten, strafen, תּוֹכַחַת Zurechtweisung.

יָכֹל können, יְכֹלֶת Vermögen.

יָלַד gebären IV. zeugen, Pass. geboren werden, יֶלֶד Kind, מוֹלֶדֶת, תּוֹלֶדֶת, הֻלֶּדֶת Geburt, תּוֹלְדוֹת Geschlechtsfolge, Biographie, מְיַלֶּדֶת Hebamme.

יָלַךְ I. IV. s. הָלַךְ gehen, führen.

יָלַל IV. heulen, יְלָלָה, יְלֵל Geheul.

יֶלֶק Heuschrecke.

יָם Meer, Westen.

יָמִין rechts, יְמָנִי was rechts ist, הֵימִין rechts gehen.

יָמַר V. eintauschen.

יָנָה Gewalt üben, יוֹנָה Taube.

יָנַח IV. stellen, lassen, niedersetzen, הֲנָחָה Ruhe, Behauptung, נַחַת

יָרֵא sich fürchten II. furchtbar sein, מוֹרָא, יִרְאָה Furcht.

יָרַד hinabsteigen IV. hinabführen, יְרִידָה das Herabsteigen.

יָרָה werfen IV. lehren תּוֹרָה Gesetz, מוֹרֶה Gesetzgelehrter, הוֹרָאָה Meinung. R.

יָרֵחַ Mond, Monat.

יָרֵךְ Schenkel, Seite, Hüfte f., יַרְכָּה Seite.

יְרִיעָה Zeltdecke, Teppich.

יֶרֶק, יָרָק, יָרֹק das Grüne, יְרַקְרַק die grünlich-gelbe Farbe des Goldes.

יָרַשׁ erben IV. besitzen lassen, aus dem Besitze vertreiben, יְרוּשָׁה, יְרֻשָּׁה, מוֹרָשָׁה Besitz, מוֹרָשׁ Besitzung, mit לְבָבִי mein liebster Gedanke, תִּירוֹשׁ Most.

יֵשׁ es ist, ja! תּוּשִׁיָּה Wesen, Existenz, Tapferkeit, Weisheit.

יָשַׁב sitzen, wohnen, thronen, lauern, שֶׁבֶת, מוֹשָׁב Sitz, Thron, תּוֹשָׁב Hintersass.

יָשַׁט IV. darreichen, ausstrecken.

יָשַׁם verwüstet sein, יְשִׁימוֹן Einöde.

יָשֵׁן schlafen II. veraltet sein, שֵׁנָה Schlaf, יָשָׁן alt.

יָשַׁע IV. retten, יֶשַׁע Heil, Sieg, Hülfe, יְשׁוּעָה, תְּשׁוּעָה dass.

יָשַׁר gerade sein III. ebenen, richten IV. dass., יָשָׁר rechtschaffen, יֹשֶׁר, מֵישׁוֹר Rechtschaffenheit, ausführen, hervorbringen, מוֹצָא das Hervorbringen, das Wort, תּוֹצָאוֹת Ausgang, וְכַיּוֹצֵא u. dgl. R.

צֶאֱצָאִים Kinder, Sprösslinge.

יָצַב II. aufgestellt sein, bestehen, IV. aufstellen, V. sich stellen, מַצָּב Standpunkt, מַצֵּבָה Bildsäule, Grabmal, Grabstein, מַצֶּבֶת Wurzel, Stamm, Denkmal.

יָצַג IV. stellen, setzen.

יִצְהָר Oel.

יָצַע IV. unterbetten, polstern, הַצָּעָה Mittel R., מַצָּע Lager, Polster.

יְצוּעַ Gier.

יָצַק giessen, ausfliessen, festwerden IV. Pass. ausgegossen werden, מוּצָק festes Erdreich.

יָצַר u. צוּר bilden, enge sein, יוֹצֵר Schöpfer, יָצוּר Geschöpf, יְצִירָה Schöpfung, יֵצֶר Gebilde, Willkühr.

יֶקֶב Kelter, Kufe.

יָקַד brennen IV. anzünden, מוֹקֵד Gluth, מוֹקְדָה Feuerbrand, Holzstoss.

יָקַף abgeben, הֶקֵּף Umkreis, הַקָּפָה Kreis, Umfang. R.

יָקַץ erwachen IV. wecken.

יָקַר theuer, kostbar sein IV. hochhalten, יָקָר, יַקִּיר edel, theuer, יְקָר Preis, Würde, Ehre.

יָקַשׁ Schlingen legen II. in die Schlinge gerathen, יוֹקֵשׁ Vogelfänger, מוֹקֵשׁ Schlinge.

כֶּבֶשׂ Lamm, Schaf.

כַּד Krug, כִּידוֹר Funke, כַּדּוּר ,כַּדּוּר Sphäre, Kreis, Kugel, mit עָב Luftballon.

כִּידוֹן Wurfspiess, Lanze.

כִּידוֹר Kriegsgetümmel.

כֹּה so, also.

כָּהָה erlöschen, כֵּהֶה erlöschend, Flecken.

כָּהַן III. Priester sein, כֹּהֵן Priester.

כָּוָה brennen II. sich verbrennen, כִּי das Verbrennen, Brandmal, מִכְוָה dass.

כּוּל ,כָּלַל zusammenfassen, vollenden, fassen, enthalten III. erhalten IV. fassen, halten, כּוֹלֵל all, כֹּל ganz, all, כָּלִיל dass. R. כְּלָלִי allgemein R. כְּלָלוּת Allheit R. מִכְלָל Fülle, כַּלָּה Braut, כְּלִילָה Vollendung, Kranz, כְּלוּלוֹת Brautstand.

כּוּמָז Halsgeschmeide, Armspangen.

כּוּן bereiten, erhalten III. IV. dass., Anstalt treffen, aufmerken II. bestehen III. Pass. wirklich sein IV. Part. Pass. genau gemessen, כֵּן so, recht, das Recht, אָכֵן gewiss, מָכוֹן Stelle, תְּכוּנָה Zustand, Astronomie, תּוֹכְנִי Astronom R., כַּוָּנָה, הֲכָנָה Absicht, Zurüstung, Richtung. R.

כּוֹס Becher. Pokal.

כּוּר Ofen, (Prüfung).

Ebene, יְשֻׁרוּן der Beiname für Israël.

יָשֵׁשׁ ,יָשִׁישׁ abgelebt, Greis.

יָתֵד Zeltpflock f., Nagel.

יָתוֹם Waise.

יָתַר II. übrig sein IV. übrig lassen, יֶתֶר ,יִתְרָה ,מֵיתָר das Uebrige, Sehne, Saite, Strick, יִתְרוֹן Nutzen, מוֹתָר Ueberfluss, יָתוּר das Beste.

כ

כְּ ,כְּמוֹ ,כְּמוֹת ,כָּכָה ,כְּדֵי sowie, wie.

כָּאַב Schmerz empfinden IV. Schm. verursachen, כְּאֵב Schmerz, מַכְאֹב dass.

כָּבֵד geehrt sein, schwer sein II. sich Ruhm verschaffen III. ehren IV. schwer machen, verhärten, כָּבוֹד Ehre, Ruhm, כֹּבֶד Schwere, Last, כְּבוּדָּה Geschmeide, נִכְבָּד geehrt, reich, angesehen.

כָּבָה erlöschen II. ausgelöscht werden III. auslöschen.

כֶּבֶל Fusseisen, Bande, כָּבוּל unfruchtbares Land, Nom. prop.

כָּבַס IV. waschen.

כּוֹבַע Helm, Hut.

כָּבַר IV. vermehren, reichlich geben, כְּבָר schon lange, כַּבִּיר stark, כְּבָרָה ,מַכְבֵּר Matraze, Geflechte, Grösse, Länge, Jauchert.

כָּבַשׁ unter die Füsse treten, bezwingen, כִּבְשָׁן Ofen, כֶּבֶשׁ Stiege, Treppe.

כִּנּוֹר Leier.

כָּנַס sammeln, כְּנֶסֶת ,הַכְנָסָה ,כִּנְסָה Versammlung. R.

כָּנַע II. sich demüthigen IV. niederdrücken, כִּנְעָה Demuth.

כָּנָף Flügel, Zipfel.

כִּסֵּא Thron, Stuhl, כֵּס dass.

כָּסָה bedecken, verbergen III. dass., מִכְסֶה Decke.

כָּסַל thöricht sein, כֶּסֶל ,כִּסְלוּת Thorheit, כְּסָלִים Lenden, כְּסִיל Thor, Orion (am Himmel).

כָּסַף begehren II. dass., sich schämen, כֶּסֶף Silber.

כָּעַס zürnen III. erzürnen, כַּעַס Zorn.

כָּפַל verdoppeln, כֶּפֶל doppelt, vielfältig.

כָּפַן schmachten, כָּפָן Hunger.

כְּפִים Sparren.

כָּפַף krümmen, sich krümmen, כַּף die Hand, der Fussballen, pl. Zweige, Schale, כִּפָּה Zweig, כֵּף Felsen, כְּפִיפָה Krümmung. R.

כְּפוֹר Reif, כְּפִיר junger Löwe.

כָּפַר III. versöhnen, כֹּפֶר Versöhnung, Lösegeld, כַּפָּרָה dass., יוֹם כִּפּוּרִים Versöhnungstag.

כַּפְתּוֹר Säulenknauf, Blume, Zierrath am goldenen Leuchter, Nom. prop. einer Gegend.

כַּר Weideplatz.

כְּרוּב der Cherub.

כָּרַח IV. zwingen, Pass. nothwendig,

כּוּשׁ Negerland, כּוּשִׁי der Neger.

כָּזַב lügen III. dass., כָּזָב Lüge, אַכְזָב Lügner.

כֹּחַ Kraft, Stärke.

כָּחַד III. IV. verheimlichen.

כָּחַשׁ lügen, läugnen III. sich schmiegen, dem Sieger schmeicheln IV. verläugnen, zerstören, כַּחַשׁ Lüge.

כִּי dass, weil, wenn, da, indem, ja.

כֵּילַפּוֹת Beil.

כִּימָה Plejaden (am Himmel).

כִּישׁוֹר Spinnrocken.

כָּךְ so, also, mit בֵּין unterdessen.

כּוֹכָב Stern, mit לֶכֶת Planet, mit קַיָּם Fixstern, mit זָנָב Schwanzstern, Komet.

כִּכָּר Trum, Umkreis, Ebene, pl. Laib, Talent (Münze).

כָּלָא schliessen II. aufhören, כֶּלֶא Gefängniss, מִכְלָא ,מִכְלָה Hürde, Stall.

כֶּלֶב Hund.

כָּלָה vollendet sein, harren III. vollenden, ängstlich erwarten, enden, כְּלִי Gefäss, תַּכְלִית Ende, כִּלָּיוֹן Vergänglichkeit, כְּלָיוֹת Nieren.

כָּלַם II. erröthen, IV. beschämen, כְּלִמָּה Scham, כְּלוּם etwas. R.

כַּמָּה wie viel? כַּמּוּת Quantität. R.

כָּמַס verbergen.

כָּמַר II. entbrennen, (schwarz sein), כֹּמֶר Götzenpriester, מִכְמֹרֶת Netz.

כָּנָה III. benennen, schmeicheln, כִּנּוּי Zuname.

כָּתַשׁ im Mörser zerstossen, מַכְתֵּשׁ Mörser.

כָּתַת zerschlagen, IV. dass., כַּת Haufe, Klasse, Abtheilung. R.

ל

לְ Zeichen für den Dativ, zu, für, um, wegen, לְמוֹ poët. dass., לָמָּה wozu? warum?

לֹא nicht, הֲלֹא nicht wahr? fürwahr.

לָאָה übel aufnehmen II. zuwidersein, sich abmüden IV. ermüden, תְּלָאָה die Mühseligkeit, מַתְּלָאָה wie viel Mühe?

לָאַךְ — מַלְאָךְ Bote, Engel, מְלָאכָה Arbeit, Handwerk, Geschäft.

לְאוֹם Volk.

לָבִיא Löwinn.

לֵבָב, לֵב Herz, לִבָּה dass., לָבַב II. den Verstand verlieren, bekommen.

לָבַט II. zu Grunde gehen.

לָבַן weiss sein IV. dass., לָבָן weiss, לְבָנָה Weisse, Mond, לְבוֹנָה Weihrauch, לִבְנֶה Pappel.

לָבַשׁ anziehen IV. ankleiden V. sich bekleiden, לְבוּשׁ, תִּלְבֹּשֶׁת Kleid.

לַהַב Flamme, לֶהָבָה, לַבָּה dass., לָהַב V. sich entzünden.

לָהַג V. erpicht sein, Unsinn reden.

לָהַהּ müde sein, wahnsinnig sein, Aor. 2. apoc. יִלַהּ.

לָהַט brennen III. verbrennen, לַהַט Flamme.

nothgedrungen sein, הֶכְרֵחַ Nothwendigkeit. R.

כָּרַךְ umhüllen, einwickeln, תַּכְרִיךְ Mantel.

כֶּרֶם Weinberg, כּוֹרֵם Winzer.

כַּרְמֶל Garten, Nom. prop., כַּרְמִילִי karmoisinfarbig.

כָּרַע sich krümmen, auf die Kniee niederwerfen IV. niederwerfen, niederhalten.

כָּרַר III. tanzen.

כָּרַת abschneiden, ausrotten, mit בְּרִית ein Bündniss machen II. vertilgt werden IV. ausreuten.

כַּשְׂדִּים Chaldäer.

כָּשַׁל anstossen II. straucheln IV. wankend machen, כַּשִּׁיל Axt, מִכְשׁוֹל Unfall, כָּשׁוּל wankend, מַכְשֵׁלָה Trümmer.

כָּשַׁף III. bezaubern.

כָּשֵׁר recht sein IV. richten, כָּשֵׁר, כִּשְׁרוֹן Gelingen, Gerechtigkeit, vorzüglich.

כָּתַב schreiben, כְּתָב, כְּתִיב, מִכְתָּב, כָּתוּב Schrift, כְּתוּבִים der dritte Theil des A. T. (Hagiographen).

כֹּתֶל Wand.

כֶּתֶם Gold, Flecken, מִכְתָּם Goldgeschmeide, Schrift (Epigramm).

כְּתֹנֶת, כֻּתֹּנֶת Oberrock f.

כָּתֵף Schulter f.

כָּתַר III. IV. krönen, umringen (feindlich), כֶּתֶר, כֹּתֶרֶת Krone.

לִכְלֵךְ beflecken, לִכְלוּךְ besudelt. R.

לָמַד lernen III. lehren, לִמּוּד das Lernen, תַּלְמִיד Schüler, תַּלְמוּד der Talmud (die Lehre).

לָעַב IV. spotten.

לָעַג spotten, nachäffen IV. dass., לַעַג Verachtung, לָעֵג lächerlich, unverständlich.

לָעַז spotten, fremd reden.

לַעֲנָה Wermuth.

לַפִּיד Fackel, mit עָב Wetterwolke.

לָפַת II. zusammenfahren.

לָקַט sammeln III. dass., לֶקֶט Auswahl, Sammlung, יַלְקוּט Hirtentasche.

לָקַק lecken.

לִשְׁכָּה, לֶשֶׁךְ Zelle.

לָשׁוֹן Zunge, Sprache, mit אֵשׁ Feuerflamme, mit יָם Meerbusen, Meerzunge.

מ

מְאֹד sehr, Stärke, Vermögen.

מֵאָה hundert.

מְאוּמָה, מְאוּם etwas.

מָאַן III. verweigern.

מָאַס verachten.

מֶגֶד Kostbarkeit, מִגְדָּנוֹת d. Vortrefflichste der Landeserzeugnisse.

מְגַמָּה Verlangen, Schaar.

מָדַד messen III. dass., מִדָּה Maas, Sitte, Pflicht, מַמַּדִּים, מָדוֹן dass., מָדוֹן (von דּוּן) Zank, Hader, Zwietracht, מְדִידָה Messung. R.

לַהֲקָה Versammlung.

לוּ wenn, wenn doch! לוּלֵי wenn nicht.

לָוָה sich anhängen, leihen, Darleihen IV. dass., לִוְיָה Kranz, לִוְיָתָן Name eines Thieres (Wall-, Haifisch.)

לוּחַ Tafel.

לוּט verhüllen, לָאט, לָט geheim.

לוּל Wendeltreppe, Stiege.

לוּן, לִין übernachten V. sich aufhalten, murren, לוּן ein Nachtlager, מְלוּנָה Wächterhütte, תְּלוּנָה Gemurmel, Murren.

לוּעַ verschlungen werden, לֹעַ Schlund.

לוּץ spotten, לֵץ Spötter, לָצוֹן Spott, מֵלִיץ Dichter, מְלִיצָה Gedicht.

לוּשׁ kneten.

לָזוּת Boshaftigkeit f., לִ׳ שְׂפָתַיִם üble Nachrede.

לֵחַ Frische, Munterkeit, לַח frisch.

לְחִי Wange, Kinnbacken f.

לָחַךְ auffressen, auflecken III. dass.

לָחַם kämpfen II. dass., לֹחֵם Kämpfer, לֶחֶם Streit, Brot, Speise, מִלְחָמָה, מִלְחֶמֶת Krieg.

לָחַץ bedrängen, bedrücken.

לָחַשׁ bezaubern III. beschwören V. leise mit einander reden, לַחַשׁ Zauberspruch.

לָטַשׁ schärfen III. dass.

לַיְלָה, לַיִל Nacht.

לָכַד fangen, verstricken, ergreifen, לֶכֶד Fang.

מָזַח Gürtel.

מַזָּרוֹת die nördliche Krone (am Himmel), Thierkreis, Himmelsheer.

מָחָה wegwischen, vertilgen III. pass. sehr fett sein.

מָחוֹז Besitzung, Grenze, Küste, Hafen.

מָחַל nachlassen, verzeihen. R.

מָחַץ zerschmettern, מַחַץ das Zerschlagene.

מָחַק abschneiden, einschlagen, auslöschen.

מָחָר morgen, künftig, מָחֳרָת der morgende Tag, מְחִיר Preis, Lohn.

מָטָר Regen, auch מַטַר, מְטָרָה II. beregnet werden IV. herabregnen.

מִי wer? welcher (von Personen, von Sachen מָה).

מִיל Meile pl. מִילִין R.

מַיִם Wasser.

מִין Gattung, Geschlecht, Art.

מֶכֶס Zoll, Leibzoll. R.

מָכַר verkaufen V. sich ergeben, sich ausliefern.

מָלֵא voll sein, erfüllen III. anfüllen, מְלֹא Fülle, מָלֵא, מְלֵאת, ein Ort, wo alles Schöne in Fülle ist.

מֶלַח Salz, מְלֵחָה salzigtes, unfruchtbares Land, מַלָּח Matrose, מַלּוּחַ Melde (eine Speise armer Leute).

מָלַט II. gerettet werden, sich retten V. wegspringen.

מָלַךְ herrschen, מֶלֶךְ König, מַלְכָּה

מְרִין N. prop., als Wortspiel vorkommend bezieht es sich auf Num. 25, 15.

מָה, מַה, מֶה־, מָהוּ was? מָהוּת Qualität. R.

מָהַהּ V. zögern.

מָהַל mischen.

מַהֲמֹרוֹת Gruben.

מָהַר die Mitgift bestimmen III. eilen, מַהֵר, מְהֵרָה eilig, מָהִיר geschickt, נִמְהָר unbesonnen, מְהִירוּת Eile. R.

מוּג aufgelöset sein, zerfliessen II. zergehen.

מוּד erzittern.

מוֹחַ Mark, Gehirn.

מוּט wanken II. getrennt werden, מוֹטָה Tragstange, Joch.

מוּךְ dünn sein, מַךְ dünn, gering, auch מָכַךְ.

מוּל beschneiden, Adv. vor, gegen.

מוּם Flecken, Fehler.

מוּץ, מָצַץ, מָצָה aussaugen, מֹץ Spreu.

מוּק IV. matt sein, spotten.

מוּר tauschen IV. vertauschen, תְּמוּרָה Tausch.

מוּשׁ weichen, zum Weichen bringen.

מוּת sterben IV. tödten, III. völlig todt machen, מָוֶת Tod, מוֹת, מְוּתָה, מִיתָה dass., תְּמוּתָה Sterblichkeit, מֵת, מוּת der Todte, אַל־מָוֶת Unsterblichkeit.

מָזַג mischen, מֶזֶג gemischter Trank, Temperatur, Temperament.

27

מָצַע III. IV. in die Mitte stellen, מֶצַע, אֶמְצַע Mitte, אֶמְצָעִית Centrum, אֶמְצָעִי halb, R.

מֶצֶר Grenze.

מַקֵּל Stab.

מָקַק II. zerfliessen, vergehen.

מִקְשָׁה gedrechselte Arbeit.

מַר Tropfen, bitter.

מֹר Myrrhe.

מָרָא IV. sich erheben, fliegen, מְרִיא Fett, Mastvieh.

מַרְגָּלִית Edelstein.

מָרַד sich empören, מוֹרְדֵי אוֹר Finsterlinge, auch von Thieren, die das Licht scheuen (Nyktalopisten),

מֶרֶד Empörung.

מָרָה widerspänstig sein IV. sich auflehnen gegen Jemand, מְרִי Empörung, Streit, Bitterkeit.

מָרַט die Haare ausraufen, abschaben.

מֹרֶךְ Weichlichkeit.

מָרַץ II. heftig, eilig sein.

מָרַק reinigen, spülen, תַּמְרוּק Salbung, Linderungsmittel.

מָרַר bitter, betrübt sein III. hassen, מַר betrübt, תַּמְרוּר, מְרוֹרָה, מָרָה Bitterkeit, מְרוֹרִים bittere Kräuter, מְרֹרָה, מְרֵר Galle.

מָשָׁה, מָשָׁא ziehen IV. herausziehen, מֶשִׁי Seide.

מָשַׁח salben, מָשִׁיחַ Messias, Gesalbter, מִשְׁחָה Salbung, מָשְׁחָה Antheil.

Königinn, מַלְכוּת Königreich מַמְלָכָה, מְלוּכָה Herrschaft, Regierung, מוֹלֶךְ Moloch (ein Götze).

מָלַל reden III. dass., מִלָּה Wort.

מֶלְתָּחָה Garderobe.

מִנִּי, מִן poët. von.

מָן Manna.

מָנָה theilen, zählen III. bereiten, מְנָת, מָנָה Theil, Gabe, Schicksal.

מָנַע hindern III. dass.

מָסָה schmilzen IV. schmelzen.

מָסַךְ mischen, R.

מָסַס aufgelöst werden, מַס Tribut.

מָסַר einhändigen.

מָעַד wanken.

מֵעִים Eingeweide, trop. Erbarmen, Herz.

מָעַט wenig sein, מְעַט wenig, כִּמְעַט bald, beinahe, plötzlich, מִעוּט Wenigkeit. R.

מָעַל abfallen, sündigen, מַעַל Sünde, מְעִיל Kleid, mit סָרוּחַ fliessendes Festkleid, Leichentuch.

מַעַן Absicht, mit לְ wegen.

מָצָא finden IV. finden lassen, מְצִיאָה Erfindung, Wesen, מְצִיאוּת dass., תַּמְצִית Quintessenz, die Hauptsache. R.

מָצָה ausschlürfen.

מְצוּדָה, מָצוֹר Festung, festes Schloss.

מֵצַח Stirne, מִצְחָה Stirnbinde, Beinschiene.

מִצְנֶפֶת der Kopfputz des hohen Priesters.

נָבִיא Prophet, נְבוּאָה ,נְבִיאָה Weissagung.

נָבַב Part. pass. dumm, hohl.

נָבַט III. IV. sehen, erwarten, הַבָּטָה Anblick.

נֵבֶךְ pl. Quelle.

נָבֵל welken, thöricht handeln III. schmähen, נָבָל Thor, נֵבֶל Harfe, Gefäss, Schlauch, נְבֵלָה Leichnam.

נָבַע quellen IV. hervorquillen, מַבּוּעַ Quelle.

נֶגֶב Süden, נֶגְבָּה nach Süden.

נָגַד IV. zeigen, anzeigen, נֶגֶד vor, entgegen, נָגִיד Fürst, דִּבֵּר נְגִידִים eines Fürsten würdig reden.

נָגַהּ glänzen, strahlen IV. erleuchten, נֹגַהּ Glanz, Mond f.

נָגַח stossen (von gehörnten Thieren).

נָגַן III. spielen, singen, schlagen, מַנְגִּינָה ,נִגּוּן musikalisches Instrument, Saitenspiel, Lied.

נָגַע berühren, treffen, verwunden III. IV. dass., sich treffen, nähern, נֶגַע Wunde.

נָגַף schlagen, stossen, נֶגֶף Wunde, Plage, Stoss, מַגֵּפָה Seuche, Plage.

נָגַשׁ sich nähern IV. darbringen, nähern.

נָגַשׂ plagen, drängen, bedrücken, bevogten.

נָדַב etwas aus freien Stücken thun V. sich freiwillig darbringen, sich mildthätig zeigen, נָדִיב frei, be-

מָשַׁךְ ziehen, dehnen, pflegen III. pass. in die Länge dauern, מוֹשְׁכוֹת Bande, מֶשֶׁךְ Besitz, Verzug, Verlauf, מוֹשֵׁךְ Anziehung. R.

מָשַׁל herrschen, bildlich reden, gleichen, מָשָׁל Spruch, Gleichniss, Fabel, מֶמְשָׁלָה ,מֶמְשֶׁלֶת Herrschaft.

מִשְׁפְּתַיִם Viehhürde.

מָשַׁשׁ tappen III. dass., tasten.

מֶתֶג Zaum.

מְתִים Leute, mit מִסְפָּר wenige Leute (die man zählen kann).

מָתַח III. ausdehnen, אַמְתַּחַת Sack, Ausdehnung.

מָתַי wie lange? wann?

מָתְנַיִם Lenden, m.

מָתַק süss, lieblich sein IV. versüssen, מָתוֹק süss.

נ

נָא doch, ja!

נֹאד Schlauch.

נָאָה schön, geziemend sein, נָאוֶה geziemend, נָאֶה ,נָוֶה angenehm, schön, נְאוֹת Gefilde, Hürden.

נָאַם sagen, נְאֻם Ausspruch.

נָאַף ehebrechen.

נָאַץ III. verachten, verächtlich herausfordern III. lästern.

נָאַק s. v. a. אָנַק seufzen, נְאָקָה Seufzen.

נָבָא III. weissagen V. wahnsinnig werden, zu prophezeien scheinen,

reit, edel, Fürst, נְדִיבָה Adel, Glücksgüter, נְדָבָה Freiheit, Willkühr, freiwillige Gabe.

נוּד, נָדַד herumirren V. dass., fliehen, נָדִד flüchtig.

נָדַח antreiben, vertreiben, מַדּוּחִים Verführungen.

נָדַף vertreiben.

נָדַר geloben, נֶדֶר Gelübde.

נָהַג führen III. dass., מִנְהָג Gebrauch, das Fahren.

נָהָה klagen II. sich versammeln, נְהִי, הִי Klage.

נָהַל III. führen V. Wegweiser sein.

נָהַם brüllen, נְהָמָה das Brüllen.

נָהַק schreien, wie der hungrige Esel.

נָהַר fliessen, strahlen, נָהָר Strom, נְהָרָה Glanz.

נוֹא IV. verweigern.

נוּב hervorquellen, wachsen, נִיב Frucht, Rede, תְּנוּבָה Wachsthum.

נוּד bewegt werden, נֵד Haufe.

נָוָה wohnen IV. loben, נָוֶה Wohnort, נָוָה Wohnung, נָוֶה wohnend, נְוַת בַּיִת Hausfrau.

נוּחַ ruhen IV. zur Ruhe bringen, נַחַת, מְנוּחָה, מָנוֹחַ f. Ruhe, Ruheplatz, נִיחוֹחַ Wohlgeruch, angenehmer Duft.

נוּם schlummern, תְּנוּמָה Schlummer.

נוּן II. sprossen.

נוּס fliehen, מָנוֹס Zuflucht, מְנוּסָה Flucht.

נוּעַ schwanken, zurückweichen IV. bewegen, תְּנוּעָה Bewegung, Sylbe.

נוּף triefen, räuchern III. bewegen IV. träufeln, erheben, נוֹף Klima, Erhebung, נֹפֶת Honigseim.

נוּץ IV. sprossen, glänzen, auch נָצַץ, נִצָּן Blume, נִיצוֹץ Funke.

נִיר, נֵר Leuchte, Licht, נוּר Feuer, מְנוֹרָה Leuchter.

נוּשׁ schwach, krank sein s. v. a. אָנַשׁ.

נָזָה IV. sprengen, ausgiessen.

נָזַל fliessen IV. ausgiessen, נוֹזְלִים Bäche.

נֶזֶם Ohren-, Nasenring.

נֵזֶק Schaden, נָזַק Schaden leiden III. IV. Schaden zufügen.

נָזַר absondern, bekränzen, נָזִיר der Abgesonderte, Nasiräer, נֵזֶר Krone, מַזָּרוֹת, מַזָּלוֹת Sternbilder.

נָחָה führen, leiten IV. dass., מִנְחָה Speiseopfer, Geschenk.

נָחַל in Besitz nehmen IV. austheilen, נַחַל Bach, Thal, נַחֲלָה Erbschaft.

נָחַם II. sich trösten, Genugthuung fordern III. trösten V. Mitleid, Reue empfinden, תַּנְחוּמִים, וֹת — Mitleid, Trost, נֹחַם Reue.

נָחוּץ eilig.

נָחַר III. versöhnen, נַחַר Nüster, Wiehern, נְחִירִים Nasenlöcher.

נָחַשׁ III. durch Zauberei erfahren,

נָלָה IV. vollenden.

נְמָלָה Ameise.

נָמֵר Pardel.

נָסָה erheben III. versuchen, prüfen, מַסָּה Versuchung, נִסָּיוֹן Versuch.

נָסַךְ ausgiessen, salben, מַסֵּכָה Gusswerk, נֶסֶךְ Trank, נְסִיכִים Fürsten.

נָסַס die Fahne erheben, נֵס Panier, Fahne, Flagge.

נָסַע aufbrechen II. übergesetzt, ausgerissen werden IV. verscheuchen, מַסָּע Reise, רוּחַ מַסָּעָה reissender (Sturm-) Wind, נְסִיעָה Zug.

נָסַק hinansteigen III. Pass. dass.

נָעַל verschliessen, verriegeln, נַעַל Schuh, Sohle f., נְעִילָה Schluss. R.

נָעֵם, נָעַם angenehm sein IV. angenehm machen, נֹעַם Reiz, נָעִים lieblich, נְעִימוּת Wonne.

נָעַץ hineinstecken, נַעֲצוּץ Dornstrauch.

נָעַר ausschlagen III. dass., hineintreiben, נַעַר Knabe, Knecht, נַעֲרָ° נַעֲרָה Mädchen, Magd, נְעוּרִים, נְעֻרוֹת, נַעַר, נְעֻרוֹת Jugendalter, נְעֹרֶת Werg f.

נָפַח wehen, blasen, מַפָּח das Verhauchen, מַפֻּחַ Blasebalg.

נָפַל fallen, sich verbeugen IV. fällen, fallen lassen V. sich niederwerfen, über einen herfallen, נֵפֶל unzeitige Geburt, מַפָּלָה Trümmer, מַפֶּלֶת Sturz, Umsturz, Leichnam.

נָחָשׁ Schlange, נַחַשׁ Bezauberung, נְחֹשֶׁת Erz (Kupfer), נְחֻשְׁתַּיִם Fesseln, נָחוּשׁ ehern, kupfern.

נָטָה neigen, beugen, ausdehnen IV. dass., mit מִשְׁפָּט das Recht beugen, מַטֶּה Stab, מִטָּה Bett, Lager, נְטִיָּה das Hinüberneigen, מַטָּה abwärts.

נָטַל erheben, auflegen, aufhängen, nehmen IV. waschen. R.

נָטַע pflanzen, מַטָּע, נֶטַע Pflanze, Pflanzung.

נָטַף triefen IV. träufeln, נָטָף, טִפָּה Tropfen.

נָטַר bewahren, מַטָּרָה Ziel.

נָטַשׁ verlassen.

נְיָר Papier R.

נִיחוֹחַ Wohlgeruch.

נִימוּס Gesetz, נִימוּסִי zum Gesetze gehörig R.

נְכֹאת Spezerei.

נֶכֶד Sprössling, Enkel.

נָכָה, נָכָא III. IV. schlagen, מַכָּה Wunde, נָכֵא zerschlagen.

נֹכַח vor (*coram*), mathematischer Grad, auch נֶכַח (mit Suff. נִכְחוֹ).

נָכַל I. III. V. überlisten, arglistig sein.

נָכַר III. IV. sehen, sich fremd betragen II. V. sich zu erkennen geben, und auch: sich verstellen, הַכָּרָה Anblick, Miene, נֵכָר fremd, נָכְרִי dass.

nehmen, darleihen, schulden, נְשִׁי Schuld, נְשִׁיָּה Vergessenheit.

נָשַׁט rudern.

נָשַׁךְ beissen, נְשִׁיכָה Biss.

נָשַׁל vor sich hertreiben, ausziehen.

נָשַׁם schnauben, נְשָׁמָה Hauch, Seele.

נָשַׁף hauchen, נֶשֶׁף Finsterniss.

נָשַׁק küssen III. dass., נֶשֶׁק Bewaffnung.

נֶשֶׁר Adler.

נָשָׂא erheben, tragen V. sich erheben, שְׂאֵת, שִׂיא Stolz, מַשָּׂא Last, Prophezeihung, נָשִׂיא Fürst.

נָשַׂג erreichen, verfolgen, מוּשָּׂג, הַשָּׂגָה Wahrnehmung. R.

נָשַׂק IV. anzünden II. angezündet werden.

נָתִיב, נְתִיבָה Pfad.

נָתַח III. zertheilen, נֵתַח Stück.

נָתַךְ sich ergiessen.

נָתַן geben, מַתָּן, מַתָּנָה Gabe.

נָתַץ niederreissen.

נָתַק I. III. abreissen II. abgerissen sein.

נָתַר aufspringen, beben IV. aufspr. machen, נֶתֶר Nitrum, Salz.

נָתַשׁ ausrotten.

ס

סָבָא übermässig trinken, סֹבֶא Wein, (Getränk, Gesöffe).

סָבַב umgeben, wenden III. dass., verursachen, durchgehen, סִבָּה

נָפַץ zerstreut sein III. zerstreuen, נֶפֶץ Platzregen, Ueberschwemmung, מַפָּץ das Zerschlagen.

נֶפֶשׁ Seele, selbst, Begierde, c. נָפַשׁ II. sich ausruhen, frei athmen.

נֵץ Habicht, Blume, (v. נָצַץ).

נָצָה fliegen II. unter einander hadern, נֹצָה Schwinge.

נָצַח III. besiegen, Part. Musikmeister, נֵצַח Ewigkeit, נִצְחִי ewig, נִצָּחוֹן Sieg.

נָצַל II. entrinnen IV. befreien III. berauben, ausleeren.

נָצַץ funkeln, glänzen.

נָצַר bewahren, נֵצֶר Zweig, נוֹצְרִים (Nazarener) Christen.

נָצַת IV. entzünden.

נָקַב durchbohren, bestimmen, benennen, נֶקֶב Ritze, Höhlung, Loch.

נָקַד punktiren, נְקֻדָּה Punkt.

נָקָה rein sein II. dass., נָקִי rein.

נָקִיק Spalte.

נָקַם sich rächen II. dass., נָקָם, נְקָמָה Rache.

נָקַף umgehen III. umhauen IV. umgeben, umringen.

נָקַשׁ II. in die Schlingen kommen III. Schlingen legen.

נֵרְדְּ Narde.

נָשָׁא IV. verführen.

נָשַׁב blasen, hauchen III. IV. dass., wehen lassen, נְשִׁיבָה Hauch.

נָשָׁה vergessen IV. das Gedächtniss

den III. aufwiegeln, סָרָה Abfall, סוֹרֵר abtrünnig, סוּר dass.

סוּת IV. verführen.

סָחָה III. reinigen, סוּחָה Auskehricht.

סָחַם zubinden, schliessen.

סָחַר umhergehen, handeln, סוֹחֵר Handelsmann, סַחַר Erwerb, מִסְחָר Handel, סְחַרְחַר heftig pochen (vom Herzen), schnell umgehen.

סִיג Schlacke pl. סִגִים u. סִיגִים.

סָיַם III. vollenden, מְסֻיָּם bestimmt. R.

סָיַע III. helfen, סִיּוּעַ Hülfe, R.

סִיר Topf.

סָכַךְ decken, weben, סֻכָּה Hütte, Gebüsch, מְסֻכָּה Decke, מָסָךְ dass.

סָכַל thöricht sein, III. IV. thöricht handeln, etwas nicht vermögen, סָכָל, כְּסִיל Thor, סֶכֶל, סִכְלוּת Thorheit.

סָכַם zählen IV. übereinstimmen. R.

סָכַן wohnen, nützen, dienen, warten IV. pflegen, mit etwas vertraut sein, מִסְכֵּן elend, מִסְכֵּנוּת Armuth, בָּתֵּי מִסְכְּנוֹת Vorrathskammern.

סָכַר verschliessen.

סָכַת IV. schweigen, aufmerken.

סָלָא III. Pass. aufgewogen werden.

סֶלָה ein musikalisches Zeichen.

סָלַח vergeben, סְלִיחָה Verzeihung.

סָלַל aufhäufen III. erheben, סַל Korb, מְסִלָּה, מַסְלוּל Bahn, Strasse, Damm, סֻלָּם Leiter.

Ursache R., סָבִיב ringsum, סוֹבֵב dass., סָבוּב Kreisbahn R., סְבִיבָה dass., סְבוּבִי kreisrund, נְסִבָּה Schickung, מְסוּבִּים Gäste, (eig. ringsum Angelehnte), R.

סָבַךְ verflechten, סְבָךְ, סֹבֶךְ verflochtene Zweige.

סָבַל tragen, סִבְלוּת (סִבְלוֹנֶת) Geduld. R.

סָבַר meinen, סְבָרָה Meinung. R.

סָגַד anbeten.

סְגֻלָּה Eigenthum.

סָגָן Statthalter, überhaupt :Stellvertreter.

סָגַר schliessen IV. verschliessen, מִסְגֶּרֶת Leiste, Verschluss.

סָדַר IV. zu etwas bestimmen, סֵדֶר, סִדּוּר Ordnung R.

סָהַד bezeugen IV. dass., סָהֵד das Zeugniss. R.

סֹהַר Gefängniss, סַהַר Rundung, Mond.

סוּג weichen, rücken II. dass., סוּג Gattung, סִיָג Zaun, Umzäunung. R.

סוֹד Geheimniss, Traulichkeit, (יסד).

סוה — מַסְוֶה Schleier, Decke.

סוּךְ, שׂוּךְ einschliessen, umzäunen IV. dass., mischen, סַךְ Summe.

סוּס Ross.

סוּף enden V. ausrufen, סוֹף Ende, סוּף Binse, Schilf, סוּפָה Sturmwind.

סוּר weichen IV. abführen, abwen-

סָקַל steinigen III. entsteinigen, סְקִילָה Steinigung.

סָקַר ansehen, blinzen, סִקְרָא Ansicht. R.

סַר missmuthig.

סָרִיס Verschnittener, Bedienter.

סָרַח überfliessen, faulen IV. faul machen.

סְתָו Winter.

סָתַם verschliessen.

סָתַר verborgen sein IV. verbergen, סֵתֶר, סִתְרָה, מִסְתָּר Verborgenheit.

ע

עָבַד dienen, arbeiten, עֶבֶד Diener, Knecht, Sklave, עֲבוֹדָה Arbeit, Dienst, עֲבוֹדָה זָרָה (ע"ז) Götzendienst.

עָבָה dicht, stark sein, עָב Wolke, Balken, עֳבִי Dichtheit, מַעֲבֶה dass.

עָבַר hinübergehen, überfliessen V. dass. IV. durchgehen, durchführen, עֵבֶר diesseits, jenseits, עֶבְרָה Zorngluth, עֲבָרָה Uebergang, מַעֲבָר, מַעְבָּרָה Furth, Fahrzeug, Uebergang, עֲבוּר wegen, mit בַּ, עֲבֵירָה Uebertretung, Sünde, R.

עֲבוֹת Strick, Band.

עָגַב lieben, עֲגָב Liebe, עוּגָב Schalmei.

עָגַל rund sein, עֲגָלָה Wagen, מַעְגָּל Pfad, מַעְגָּלָה Wagenburg, Umkreis, עָגֹל, עֲגוּלָה, עֲגֻלָּה Kugel,

סֶלַע Fels.

סָלַף III. verdrehen.

סָמַךְ stützen II. sich stützen, (nahe sein, R.) בְּסָמוּךְ im Folgenden.

סֶמֶל Götzenbild.

סָמַן III. bezeichnen, סִימָן Zeichen, R.

סָמַר erstarren IV. dass. (von den Haaren) מַסְמֵר Nagel.

סַנְוֵר Blindheit.

סָעַד stützen, helfen, סַעַד Stütze, מִסְעָד Stütze, Geländer.

סָעַף theilen V. gedenkbar sein, סָעִיף Zweig, סְעִפָּה getheilte Meinung.

סָעַר heranstürmen, סַעַר, סְעָרָה, שְׂעָרָה Sturm, Wetterwolke, הִסְתָּעֲרוּת Beben f., R.

סַף Schwelle, Boden.

סָפַד trauern, מִסְפֵּד Trauer.

סָפָה wegnehmen, hinzufügen II. umkommen.

סָפַח III. Pass. sich sammeln V. sich ergötzen.

סַפִּיר Sapphir.

סֵפֶל Schale.

סָפַק (zweifeln R.) enden, sich auf die Hüfte schlagen (ein Zeichen der Trauer) III. genügen, IV. zweifeln, ausströmen, סָפֵק Zweifel R. מְסֻפָּק hinreichend, analog, zweifelhaft. R.

סָפַר zählen III. erzählen, סֵפֶר Buch, סוֹפֵר Schreiber, סִפּוּר Erzählung R., מִסְפָּר Zahl.

עוּף fliegen, ermüden II. dass., עוֹף Vogel, עַפְעַפַּיִם Augenwimpern.

עוּץ überlegen, rathen, עֵצָה Rath.

עוּק drücken, מוּעָקָה drückende Last.

עוּר I. V. erwachen Aor. 2. יָעוֹר III. IV erwecken, מְעָרָה Höhle.

עָוַר blind sein, עִוֵּר blind, עִוָּרוֹן Blindheit.

עָוַת gebeugt sein III. beugen, עַוָּתָה Ungerechtigkeit.

עָשׁ, עַיִשׁ Motte, der grosse Bär (am Himmel).

עָזַב verlassen, vorenthalten, עִזָּבוֹן Verlassenschaft, עֲזִיבָה das Verlassen sein.

עָזַז stark sein, wagen IV. erheben, עֹז die Stärke, Sieg, עֱזוּז dass., עַז, עִזּוּז stark, מָעוֹז feste Burg.

עָזַר helfen, עֵזֶר, עֶזְרָה, עֶזְרָתָה Hülfe.

עֵט Griffel, Feder.

עָטָה verhüllen IV. bedecken, מַעֲטֶה Bedeckung.

עָטַף bedecken, מַעֲטָפָה Mantel, עֲטוּף Decke.

עָטַר umgeben, III. IV. dass., krönen, עֲטָרָה, עֲטֶרֶת Krone.

עִי Trümmer, Ruinen.

עַיִט Geier, Raubvogel.

עַיִן Auge, Quelle, עָיַן genau sehen, מַעְיָן Quelle.

עָיֵף müde sein, עָיֵף müde, עֵיפָה Finsterniss.

עִיר Stadt f.

עָכַב III. zurückbehalten.

Kreis, runde Oberfläche, R., עֵגֶל Kalb, עֶגְלָה Kalbe.

עָגַם traurig sein.

עָגַן II. sich einschliessen, בֵּירַת הָעֲגוּנוֹת Nonnenkloster.

עָדָה schmücken, vorübergehen, עֲדִי Schmuck, עַד, עֲדֵי bis, בִּלְעֲדֵי gegen, ohne, ausser, עֲדַיִן, עֲדֶן bis dorthin, bis jetzt, בְּעַד für, מִבַּעַד hinter, unter, עַד, עַד Zeit, Ewigkeit.

עָדַן V. sich gelüsten lassen, wohlleben, עֵדֶן Lust, Anmuth, עֶדְנָה, עֲדִינָה Wohllust, מַעֲדַנִּים Lüste, Leckerbissen, מַעֲדַנּוֹת Bande.

עָדַף überflüssig sein IV. überfl. haben, מַעְדֵּר Hacke, הֶעְדֵּר Beraubung.

עָדַר ordnen, reinigen II. mangeln, עֵדֶר Heerde.

עֲדָשָׁה Linse.

עוּב dunkel, dick, schwarz sein, עָב dunkel, Wolke.

עוּג Kuchen backen, מָעוֹג Brotkuchen.

עוּד IV. bezeugen, עֵד Zeuge, עֵדָה Versammlung, עֵדוּת Zeugniss, Verordnung, עוֹד noch, mehr.

עָוָה verkehrt handeln II. verkehrt sein, עָוֹן, עָוֹן Verkehrtheit.

עוּל Säugling.

עָוַל III. Unrecht thun, עַוָּל Verbrecher, עָוֶל, עַוְלָה, עוֹלָתָה Unrecht.

עוּן — מָעוֹן, מְעוֹנָה Wohnung, Höhle.

עָלַף III. bedecken V. ermüden, ohnmächtig niedersinken.

עָמַד stehen, bleiben IV. stellen, עַמּוּד Säule, Pfosten, Bühne, (עֶמְדָּה Herberge), מַעֲמָד Standpunkt.

עָמַל arbeiten, עָמָל Arbeit, עָמֵל Arbeiter.

עָמַם sammeln, verschliessen III. auslöschen IV. verdunkeln. עַם Volk, (pl. עַמִּים u. עֲמָמִים), עִם mit, עֻמַּת entgegen, nach, gemäss mit לְ.

עָמַס bedrücken, עָמָס Unrecht, מַעֲמָס Last.

עָמַק tief sein IV. vertiefen, עֵמֶק Thal, עָמוֹק, עָמֵק tief, מַעֲמַקִּים Tiefen, Becken, עֹמֶק Tiefe.

עָמַר III. Haufen machen, עָמִיר Haufe, Garbe.

עֵנָב Traube, Beere.

עָנַג II. zärtlich gebildet sein III. ergötzen. V. sich belustigen, עֹנֶג, תַּעֲנוּג Vergnügen, Lust, Wohlleben.

עָנַק anbinden III. dass.

עָנָה antworten, erhören, bedrücken III. ins Unglück bringen V. verführen, עָנִי Elend, עָנִי f. עֲנִיָּה der Unterdrückte, מַעֲנֶה Antwort, עִנְיָן Geschäft, Aufgabe, Wesen, Gegenstand.

עָנָו sanft-, demüthig, עֲנָוָה, עֲנָוָה Demuth, Leiden.

עַכָּבִישׁ Spinne.

עַכְבָּר Maus.

עֶכֶס Fusskettchen (eine Zierrath).

עָכַר verderben, aufregen, עָכוּר dunkel, trüb, עָכוּר, עֵמֶק Jammerthal.

עִלֵּג stammelnd.

עָלָה aufsteigen IV. hinaufbringen V. sich erheben, erhoben werden (von Gott), עַל über, מַעַל oben, עָל das Höchste, עֶלְיוֹן, עִלָּאָה (chald.) der Höchste, מַעֲלָה Stufe, Hochgeborn, עוֹלָה Brandopfer, תְּעָלָה Kanal, Wasserleitung, עֲלִיָּה Söller, עָלֶה Blatt, עִלּוּי Würde, Lob, הִתְעַלּוּת das Hinaufsteigen.

עָלַז, עָלַס, עָלַץ jauchzen, II. sorglos sein V. sich freuen, עָלֵז, עַלִּיז lustig, froh, עֲלִיצוּת Frohlocken.

עֲלָטָה dichte Finsterniss.

עָלַל wirken, thun, Anlass geben V. seinen Muth auslassen, עוֹלֵל, עוֹלָל Säugling, Kind, עִלָּה Ursache, עָלוּל Wirkung, עֲלִיל Werkstatt, מַעֲלָל That, עֲלִילָה dass., עֲלִילוֹת דְּבָרִים falsche Beschuldigungen, böse Nachrede, עֹל d. Joch, עוֹלְלוֹת Nachlese.

עָלַם IV. verbergen II. verborgen seyn, עֶלֶם Knabe, עַלְמָה Mädchen, Jungfrau, עֲלוּמִים Jugendzeit, תַּעֲלוּמָה Verborgenes, עוֹלָם Zeit, Ewigkeit, Welt, System.

עָלַע III. lecken, schlürfen, saugen.

עָקַל III. Pass. part. krumm, עֲקַלְקַלּוֹת krumme Wege, עֲקַלָּתוֹן krumm, gewunden (von der Schlange).

עָקַם verzerren, verkrümmen, R.

עָקַר unfruchtbar seyn, ausreissen, ausrotten III. einem Pferde die Sehne des Hinterfusses durchschneiden, um es unbrauchbar zu machen, עָקָר unfruchtbar, עֵקֶר Sprosse (von einem Fremden, der sich in einem Lande niedergelassen hat), עִקָּר Grund, Wesen, עִקָּרִי wesentlich. R.

עַקְרָב Skorpion.

עָקַשׁ I. III. verkehren, verkrümmen, עִקֵּשׁ verkehrt, עִקְּשׁוּת Verkehrtheit.

עָרַב mischen, verbürgen, angenehm sein, Abend werden, am Abende etwas thun V. erlisten, עֶרֶב Abend (die Zeit vor Sonnenuntergang), Weidenbaum, מַעֲרָב Westen, מַעֲרָבִי westlich, עֵרֶב allerlei Volk, עָרֵב sanft, עֲרָבָה Wüste, עוֹרֵב Rabe,

עִרְבֵּב verwirren, vermischen. R.

עָרַג nach etwas sehnlich hinsehen, bangen, lechzen.

עֲרוּגָה Acker, Tenne, Beet.

עָרוֹד Waldesel.

עָרָה, (עוּר) entblösst sein III. ausleeren, entblössen, ausgiessen V. sich ausbreiten, עֶרְיָה Entblösung, עֶרְוַת דָּבָר Schandthat, עֲרָיוֹת Einfalt,

עָנַן III. umwölken, עָנָן Wolke.

עָנָף Zweig.

עֲנָק Halskette, Riese, Ritter.

עָנַשׁ strafen, עוֹנֶשׁ Strafe.

עָסִיס Most, Saft.

עָסַק betreiben V. sich Mühe geben, sich beschäftigen, עָסוּק vertieft, עֵסֶק Studium, Beschäftigung, R.

עֳפָאִים Zweige.

עָפַל IV. aufwärts streben, stolz sein, עֹפֶל Hügel.

עָפָר Staub, רֹאשׁ עַפְרוֹת תֵּבֵל Urzeit, עֹפֶרֶת Blei f., עֲפָרָה Nüster, Nasenöffnung.

עֵץ Holz, Baum.

עָצַב Schmerz haben, bringen II. V. sich betrüben, עִצָּבוֹן, עֶצֶב, עֹצֶב Schmerz, Reue, Arbeit, עָצָב Götzenbild (pl. עֲצַבִּים) עַצֶּבֶת, עַצְּבָה, מַעֲצֵבָה Schmerz, Leid.

עָצֵל faul, עַצְלָה, עַצְלוּת Faulheit, II. faul sein.

עָצַם stark sein IV. stark machen, עֶצֶם Gebein, selbst, עָצוּם stark, עֹצֶם Stärke.

עָצַר verschliessen, herrschen, עֶצֶר Herrschaft, עֲצָרָה Festversammlung, מַעְצוֹר Schranke, Hinderniss.

עָקַב hintergehen, עָקֵב Huf, Ferse pl. f. Spuren, Fustritte, עֵקֶב Lohn, endlich, wenn, weil, עָקֹב Hügel, Betrug.

עָקַד binden.

Schätze, Grösse d. Landes, עֲתִידוֹת Schicksal, Zukunft, Bestimmungen, Güter.

עָתַם II. verwüstet, verdunkelt sein.

עָתַק altern IV. wegsetzen, übersetzen (*transferre*), הַעְתָּקָה Uebersetzung, מַעְתִּיק Uebersetzer, עָתִיק beständig, schön, עַתִּיק gewöhnt, stark.

עָתַר I. III. bitten II. erhören, עָתִיר reich.

עֵת Zeit, עִתִּי zeitlich, bestimmt, עַתָּה nun, jetzt.

פ

פֵּאָה Winkel, Ecke, Seite.

פָּאַר III. verherrlichen V. sich rühmen, Frucht treiben, פְּאֵר Kopfschmuck, פֹּארָה Ast, Zweig, תִּפְאֶרֶת Zierde, Ehre, תִּפְאָרָה dass.

פִּגּוּל Unreinigkeit, Verworfenheit.

פָּגַע begegnen, gerathen, פֶּגַע das zufällige Begegnen, das Vergehen.

פָּגַר III. schwach sein, פֶּגֶר Leichnam.

פָּגַשׁ begegnen II. dass.

פָּדָה befreien, erlösen, פְּדוּת Befreiung, Erlösung.

פֶּה Mund (St. constr. פִּי), pl. פִּיּוֹת Mündungen, Schwerter.

פֹּה hier, פֹּא, אֵיפֹה, אֵיפֹא, אֵפוֹא wo denn? jetzt, hier, nun denn.

עוֹר die Haut, מְעָרָה die Höhle, עָרַר entblössen V. bis auf den Grund niedergerissen werden, עֲרִירִי allein, kinderlos.

עָרַךְ ordnen, vergleichen, schätzen, עֵרֶךְ Reihe, Ordnung, Schätzung, מַעֲרָכָה Rang, Haufe.

עָרַל II. seine Vorhaut zeigen, עָרֵל unbeschnitten, עָרְלָה Vorhaut.

עָרַם listig sein IV. überlisten, sich aufhäufen, עֲרֵמָה Haufe, עָרוּם listig, מַעֲרֻמִּים Blössen.

עֹרֶף Nacken.

עֲרָפֶל Dunkel.

עָרַץ beherrschen, bedrücken, schrecken IV. Ehrfurcht haben, עֲרָץ Schrecken, עָרִיץ Tyrann.

עָרַק Ader, Sehne.

עֶרֶשׂ Lager, Bett.

עָשָׁן Rauch.

עָשַׁק bedrücken, מַעֲשַׁקּוֹת Erpressungen, Verläumdungen.

עָשַׁר reich sein IV. dass., bereichern, עֹשֶׁר Reichthum, עָשִׁיר reich.

עֶשְׁתֹּנוֹת Gedanken.

עַשְׁתָּרָה Heerde.

עֵשֶׂב Kraut, Gesträuch.

עָשָׂה machen IV. machen lassen, מַעֲשֶׂה That.

עֶשֶׂר zehn f. עֲשָׂרָה, עָשׂוֹר zehn Monate, עִשֵּׂר *Verb.* verzehnten.

עָתַד III. bereiten, bestimmen, עָתִיד künftig, Zukunft, עַתּוּדִים Böcke,

פָּלַט sich retten III. entkommen lassen, retten, פָּלִיט Flüchtling.

פֶּלֶךְ Spindel.

פָּלַל III. urtheilen, glauben V. beten, תְּפִלָּה Gebet.

פָּלַס III. wägen, erwägen, פֶּלֶס Wage.

פָּלַץ V. erschrecken, stürzend brechen, פַּלָּצוּת Schrecken.

פֶּן vielleicht, dass nicht.

פָּנָה sich wenden, neigen III. reinigen, auskehren, פָּנִים Gesicht, Oberfläche, מִלְּפָנִים von Alters her, פְּנִימִי innerlich, פְּנִימִיּוּת das Innerste. R.

פִּנָּה Winkel, Ecke.

פְּנִינִים Edelsteine, Perlen.

פָּנַק III. verzärteln in der Kost, תַּפְנוּקִים Leckerbissen. R.

פִּסְגָּה Hügel, Anhöhe.

פָּסַד verderben IV. dass., הֶפְסֵד Schaden, Verderben. R.

פָּסַל meiseln, entweihen, פֶּסֶל, פְּסִיל geschnitztes Bild, פְּסֹלֶת Unreines. R.

פָּסַס nachlassen, פִּסָּה Weniges.

פָּסַק aufhören, פָּסוּק Vers, הֶפְסֵק Nachlasssen. R.

פָּעַל thun V. leiden, פֹּעַל, מִפְעָל, פְּעֻלָּה, מִפְעָלָה Werk, Wirkung, הַפְעָלָה R. dass.

פָּעַם treiben II. beunruhigt werden, פַּעַם mal (*ictus*), pl. Einhergehen, Füsse, פַּעֲמוֹן Schelle, Glocke.

פּוּג kalt werden, nachlassen, הֲפוּגָה Nachlassen.

פּוּחַ blasen, hauchen II. sieden, פַּח Schlinge, פַּחַת Grube.

פּוֹמְבִּי Pomp. R.

פּוּן verwirrt, erstaunt sein, zweifeln.

פּוּץ sich zerstreuen III. IV. zerstreuen V. zerstieben, verwirrt zusammenklirren, מַפִּיץ Hammer.

פּוּק wanken IV. wankend machen, verbreiten, darreichen, פּוּקָה Abfall.

פּוּר durchbrechen III. IV. übertreten, sich widersetzen V. sich durchreissen, פּוּרִים das Purimfest.

פָּזַז stark werden III. tanzen IV. reinigen, פָּז Gold, מוּפָז gediegen.

פָּזַר I. III. zerstreuen.

פָּחַד fürchten, פַּחַד Schrecken.

פָּחַז übermüthig werden, überkochen, *Part.* falsche Propheten.

פָּחַת verringern, פָּחוֹת klein, wenig, winzig, mit לְ wenigstens. R.

פַּטִּישׁ Hammer.

פַּיְטָן (*poeta*) Dichter, פִּיּוּט Gedicht. R.

פָּלָא II. wunderbar sein IV. Wunder thun, weihen, V. sich verwundern, פֶּלֶא Wunder, פָּלִיא wunderbar, פְּלִיאָה Wunder.

פָּלַג III. theilen, leiten, פֶּלֶג Bach, פְּלַגָּה Abtheilung.

פָּלָה abgesondert, getrennt werden IV. trennen, auszeichnen.

פָּלַח III. spalten, Junge setzen.

פַּרְסָאָה Meile, (Parasange), mit מַרְבָּע □ Meile.

פַּרְסֵם verbreiten, bekannt machen. R.

פָּרַע abweichen, entblössen, verlassen, zerrütten IV. dass., פַּרְעָה Zerrüttung.

פָּרַץ niederreissen, zerstreuen, ausbreiten, ausserordentlich ausgebreitet sein, פֶּרֶץ, פִּרְצָה Riss, Lücke, מִפְרָץ Ankerplatz.

פָּרַק abreissen III. dass. פֶּרֶק Kapitel. R.

פָּרַשׁ I. III. erklären, sich trennen, unterscheiden, theilen, פֵּרוּשׁ Kommentar, מְפָרֵשׁ Ausleger, הֶפְרֵשׁ Differenz, פָּרָשׁ Reiter, פָּרָשָׁה Abschnitt in dem Pentateuch.

פָּשַׁט ausziehen, sich ausbreiten IV. dass., V. sich zerstreuen, פָּשׁוּט einfach, Wortbedeutung, הֶפְשֵׁט, הַפְשָׁטָה Abstraktion, Einfachheit, פַּשְׁטוּת dass., הִתְפַּשְׁטוּת Ausdehnung. R.

פָּשַׁע abfallen, freveln, פֶּשַׁע Frevel.

פִּשְׁתָּה Flachs, f.

פָּשָׂה sich ausbreiten.

פָּשַׂע, פָּסַע einherschreiten.

פִּתְאוֹם plötzlich, פִּתְאֹמִי *Adj.*

פָּתָה offen sein II. sich bereden lassen III. bereden, locken, verführen, פֶּתִי, פְּתָא Thor, Thorheit, פְּתַיּוּת dass., Verführung.

פָּתַח öffnen, weit sein III. eröffnen, פַּעְנֵחַ offenbaren, anzeigen. R.

פָּצָה aufsperren, öffnen.

פָּצַח ausbrechen (in Jubel).

פָּצַע verwunden, פֶּצַע Wunde.

פָּצַר in einem dringen IV. dass., widerspänstig sein.

פָּקַד besuchen, ahnden, fordern, grüssen II. vermisst werden, IV. bestellen, anvertrauen, פְּקֻדָּה Strafe, Besuch, Macht, Aufsicht, פָּקִיד Aufseher, Vorsteher, פִּקּוּד Befehl, מַפְקִיד Gesetzgeber, מִפְקָד Zählung, Musterung.

פָּקַח öffnen.

פַּקֻּעוֹת wilde Gurken, Giftkraut, Schwämme.

פַּר Rind, פָּרָה Kuh.

פֶּרֶא wilder Esel.

פָּרַד trennen, vereinzeln, פְּרִידָה Trennung.

פָּרָה fruchtbar sein, hervorbringen, פְּרִי Frucht, פִּירָה R. dass., בֵּן פֹּרָת ein furchtbarer Zweig.

פְּרָז, פִּרְזוֹן Anführer.

פָּרַח sprossen, blühen, פֶּרַח Blume, אֶפְרֹחִים junge Vögel.

פָּרַט sondern, spielen auf einem Instrumente, plaudern, פּוֹרֵט Spieler, פְּרַט besonders, speziell, פְּרָטִי das Besondere, Einzelne. R.

פֶּרֶךְ Härte, פָּרֹכֶת Vorhang (vor dem Allerheiligsten).

פָּרַם, פָּרַשׂ theilen, ausbreiten, פַּרְסָה Huf, Klaue.

צָוָה III. befehlen, מִצְוָה, צַו ... צַו, צִוּוּי Gebot.

צָוַח schreien, rufen, צְוָחָה Geschrei.

צוּלָה, מְצוּלָה Tiefe.

צוּם fasten, צוֹם Fasten.

צוּף fliessen IV. überfliessen lassen, צוּף Honigseim.

צוּץ glänzen, blühen IV. dass., צִיץ Blume, Goldblech des hohen Priesters.

צוּק enge sein IV. beengen, betrüben, צוּקָה, מְצוּקָה Angst.

צוּר, צָרַר ängstigen, bilden IV. bedrängen, צַר Feind, צִיר Schmerz, צַר, מֵצַר (pl. מְצָרִים) Aengsten, Betrübniss, צְרוֹר Bündel, צוּר Fels, Hort, Schneide, מָצוֹר Vestung, מְצוּרָה dass.

צָחַח glänzend sein, צַח rein, צְחוֹת glänzende, schöne Worte, צַחְצָחוֹת dürre Gegenden.

צֹחַר Glanz, צָחֹר weiss, glänzend.

צִי pl. צִים Schiff, צִיָּה Wüste, auch צִי.

צִיֵּן beschreiben, צִיּוּן Beschreibung, Trophäe, Kennzeichen. R.

צִיֵּר bilden, צִיּוּר Einbildung, צוּרָה Form, Bild, Gestalt. R.

צָלָה braten.

צָלַח glücklich sein, über Jemand kommen IV. beglücken, הַצְלָחָה Glück.

צָלַל umschattet werden, sinken, zittern, צֵל, צֵלֶל Schatten, צְלוּלָה

Steine zurichten, פִּתּוּחַ Skulpturarbeit, פְּתִיחָה Eröffnung, פִּתָּחוֹן Oeffnung.

פְּתִיגִיל weiter Mantel.

פָּתַל II. verdreht, falsch, hinterlistig sein, פָּתִיל Faden, Schnur.

פֶּתֶן Otter, Schlange.

פֶּתַע plötzlich, Augenblick.

פָּתַר auslegen, פִּתְרוֹן Auslegung, Auflösung.

פָּתַת brechen, פַּת Stück, Bissen.

צ

צֶאֱלִים schattenreiche Lotosbüsche.

צֹאן Kleinvieh (Schafe), Heerde.

צָבָא Kriegsdienste thun, צָבָא Kriegsheer, Schaar, mit שַׂר Feldherr.

צָבָה anschwellen, צְבִי Zierde, Wille, Hirsch.

צָבַע färben, צֶבַע Farbe, gefärbter Stoff, צָבוּעַ Hyäne, Scheinheiliger, אֶצְבַּע Finger.

צַד Seite, צִדִּים Geisseln, Dornen.

צָדַק gerecht sein, צַדִּיק gerecht, צֶדֶק, צְדָקָה Gerechtigkeit, Tugend, Wohlthat.

צָהַל wiehern, froh sein IV. aufheitern, צָהֳלָה, מִצְהָלָה Wiehern.

צֹהַר Glanz, צָהֳרַיִם Mittag, יִצְהָר Oel.

צַוָּאר Hals.

צוּד jagen III. erjagen V. mit Reisekost versorgen, צַיִד Jagd, Speise, מְצוּדָה dass., Veste, מָצוֹד Netz.

Leid, Angst, צָעִיר klein, gering.

מִצְעָר dass.

צָפָה aufschauen III. warten, bewachen.

צָפַן verbergen, צָפוֹן Norden.

צִפְעֹנִים Natternbrut.

צָפַר sich wenden, kehren, צִפֹּרֶן Nagel am Finger, צִפּוֹר Vogel.

צָרַח laut schreien IV. laut schreien machen, aufrufen.

צָרַךְ V. nothwendig sein IV. zwingen, צֹרֶךְ Nothwendigkeit, צָרִיךְ nothwendig. R.

צִרְעָה giftiges Ungeziefer, Horniss, צָרַעַת Aussatz.

צָרַף läutern, verbinden, מַצְרֵף Schmelztiegel.

ק

קָבַל III. annehmen, קַבָּלָה Tradition.

קָבַע betrügen, bestimmen, קֹבַע Helm, Hut, קֻבַּעַת Becher.

קָבַץ sammeln III. dass. V. sich sammeln, קִבּוּץ Sammlung.

קָבַר begraben, קֶבֶר, קְבוּרָה Grab.

קָדַד das Haupt verneigen, קָדְקֹד Scheitel.

קָדַח bohren, מַקְדֵּחַ Bohrer. R.

קָדַם zuvorkommen, unterstützen III. IV. zuvorkommen, empfangen, קֶדֶם Alterthum, sonst, Osten, קָדִים dass., vorwärts, mit רוּחַ Ostwind, welcher die Saat ausklopft, Eitles, קֹדֶם, קְדוּמִים vor, Vorige,

Reinheit, צִלְצַל Läuten, Klirren, Schwirren, Grille, Kastagnetten,

צִלְצוּל Klang, צַלְמָוֶת Todesschatten.

צֶלֶם Bild

צֶלַע Rippe, Seite.

צָמֵא dursten, צָמָא, צִמָּאוֹן Durst, Dürre.

צָמַד II. sich verbinden III. anbinden, צֶמֶד Verbindung, Joch, צָמִיד Armspange.

צַמָּה Schleier.

צָמַח sprossen IV. hervorbringen, צֶמַח Sprosse.

צָמַם abschneiden III. Pass. genau abgemessen.

צֶמֶר Wolle; צַמֶּרֶת äusserster Ast.

צָמַת ausschneiden, ausreuten IV. dass.

צֵן Dorn, צְנִינִים dass.

צָנַע IV. demüthig sein, צָנוּעַ demüthig, צָנִיעַ niedrige Kriecherei, צְנִיעוּת Bescheidenheit, Demuth, Zurückgezogenheit, sittliches Betragen. R.

צָנַף umwickeln, צָנִיף Kopfbinde, Turban.

צִנּוֹר Wasserfall.

צָעַד einhergehen, צַעַד, צְעָדָה Tritt, Schritt, Einherziehen, מִצְעָד Schritt, Nachfolge, Schrittkettchen.

צָעִיף Schleier.

צָעַק schreien, צְעָקָה Geschrei.

צָעַר klein sein, Angst haben, צַעַר

קוּר graben V. zusammenkrachen, קוּר Gewebe, מָקוֹר Quelle, Brunnen.

קָטַט III. streiten, קְטָטָה Streit. R.

קָטַל tödten.

קָטֹן klein sein IV. verkleinern, קָטָן klein, קֹטֶן Kleinheit.

קָטַף pflücken

קָטַר räuchern III. dass., קְטֹרֶת Rauchwerk, קֶטֶר, קוֹטֶר Durchmesser, R., קִטּוּר Ausdünstung, מוּקְטָר Rauchwerk.

קִיר Mauer, Wand.

קַלַּחַת Kessel.

קָלַל leicht sein II. dass., verworfen, gering geschätzt werden, נָקֵל es ist leicht III. קִלֵּל verfluchen, קִלְקֵל verderben, קָלוֹן Spott, קְלָלָה Fluch, קִלְקוּל Verderben.

קָלַס III. V. verspotten, קֶלֶס Spott.

קָלַע schleudern, קֶלַע Schleuder.

קָנָא III. eifern IV. eifersüchtig machen, קִנְאָה Wetteifer, קַנָּא eifernd, eifersüchtig.

קָנָה erwerben, קוֹנֶה Schöpfer, קִנְיָן Geschäft, Geschöpf, Besitz, מִקְנֶה dass., Vieh, קָנֶה Rohr, Stab.

קֻנְטְרֵס Kommentar, Buch. R.

קָנַן III. nisten, קֵן das Nest.

קָנַס strafen, קְנָס Strafe. R.

קֶסֶם Machtspruch, Zauberspruch.

קֶסֶת Gefäss, Tintenfass.

קָפָא erstarren, gerinnen, קִפָּאוֹן Erstarrung.

קְדִימָה Anfang, Ewigkeit, קַדְמוֹן der frühere, ältere, קַדְמוּת Alterthum, הַקְדָּמָה Vorrede.

קָדַר finster sein V. sich verfinstern, קַדְרוּת Finsterniss.

קָדַשׁ bereit, heilig sein III. IV. heiligen, קָדוֹשׁ heilig, קְדוּשָּׁה Heiligkeit, מִקְדָּשׁ Heiligthum, Tempel, קֹדֶשׁ dass., קְדֻשָּׁה Heiligung.

קָהַל versammeln, קָהָל, מַקְהֵל קְהִלָּה Versammlung.

קוֹא I. IV. ausspeien, speien.

קָוָה III. hoffen II. gesammelt werden, zusammenfliessen, תִּקְוָה Hoffnung, מִקְוָה Sammlung, Hoffnung, Quelle, קַו Strahl, Linie, Vorschrift, קַו הַמַּשְׁוֶה Aequator. R.

קוּט zum Eckel sein II. widerlich gestimmt sein, קַט nur.

קוֹל Stimme.

קוּם aufstehen, stehen III. IV. aufstellen, erfüllen V. sich empören, מָקוֹם Ort, קוֹמָה Höhe, Natur, קָמָה Garbe, Garbenhaufe, Saat, קַיָּם beständig, fix, קוֹמְמִיּוּת aufrecht, aufgerichtete Stellung.

קוּן III. wehklagen, קִינָה Klage.

קוּף — תְּקוּפָה Umlauf.

קוּץ aufwachen, Eckel, Furcht haben IV. wecken, beängstigen, הָקֵץ הֶהָקֵץ das Erwachen, קוֹץ Dornen, קַיִץ Sommer, קָנַץ u. קָצַץ abschneiden, dah. קְוֻצּוֹת Locken.

קָרַץ nicken, wecken, abschneiden, abkneipen III. abgekneipt sein.

קַרְקַע Fussboden.

קָרַר erfrieren, frieren V. erkälten, קַר die Kälte, קַר abgekühlt, kalt.

קֶרֶשׁ Brett.

קָשַׁב aufmerken IV. dass.

קָשָׁה schwer sein, drechseln, ründen, קָשֶׁה schwer, קְשִׁי Härte, מִקְשָׁה getriebene Arbeit.

קָשַׁח IV. hart gegen Jemand sein, verhärten.

קֹשֶׁט Wahrheit, Recht, auch קֹשְׁט.

קָשַׁר binden III. dass., קֶשֶׁר Band.

קוּשׁ, קָשַׁשׁ IV. einen Vergleich machen, הֶיקֵּשׁ Vergleich, R., קַשׁ Stoppel, Stroh, von קָשַׁשׁ einsammeln.

קֶשֶׁת Bogen c.

קַשְׂקֶשֶׂת Schuppe.

ר

רָאָה sehen II. erscheinen IV. zeigen V. sich ansehen, רְאִי Spiegel, רֳאִי das Sehen, רָאוּי billig, würdig, recht, מַרְאֶה Gestalt, מַרְאָה Vision, Sinnestäuschung, רְאָיָה Grund, Beweis, R, רְאוּת das Sehen.

רְאֵם das Reem (ein Thier).

רֹאשׁ Kopf, Anfang, Gift, pl. Fürsten, Erste, רֵאשִׁית Anfang, רִאשׁוֹן der erste, רֹאשִׁי ursprünglich.

קָפַץ verschliessen III. hüpfen.

קָצַב behauen, festsetzen.

קָצָה abschneiden, auch קָצַץ III. zerschlagen, קֵץ Ende, Zweck, קָצֶה dass., קָצָה Zweck, Summe, קְצָת einige, מִקְצָת ein Theil.

קָצִין Fürst, Anführer.

קְצִיעוֹת Kassia.

קָצַף schäumen, heftig zürnen IV. zum Zorne reizen, קֶצֶף Zornwuth.

קָצַר kurz sein (a), erndten (o), קֹצֶר Kürze, Ungeduld, קָצֵר kurz, קְצַר רוּחַ jähzornig, קָצִיר Ernte, בְּקָצוּר in Kürze. R.

קָרָא rufen, nennen, einladen, lesen, מִקְרָא Versammlung, hl. Schrift קְרִיאָה Ausruf, Lesart, Botschaft.

קָרַב nahe sein, sich nähern III. nähern IV. darbringen, sich nähern, קָרוֹב nahe verwandt, קֶרֶב Mitte, קְרָב Kampf, קָרְבָּן Opfer.

קַרְדֹּם Axt, Hacke.

קָרָה begegnen IV. begegnen lassen III. wölben, קוֹרוֹת Geschichten, Ereignisse, קוֹרָה Balken, Haus, קֶרִי zufälliges, feindseliges Begegniss, לִקְרַאת entgegen.

קֶרַח Eis.

קִרְיָה, קֶרֶת Stadt.

קֶרֶן Horn, Kraft, Pokal I. strahlen IV. Hörner haben.

קַרְסֹל Knöchel, Knie, Fussohle.

קָרַע zerreissen.

רָדַף verfolgen, folgen.

רָהַב stärken, in einen dringen, erheben IV. dass., רַהַב Stolz, Toben.

רַהַט Windung, Umlauf.

רוּד frei umherlaufen IV. loslassen, מְרוּדִים Verfolgung, Verfolgte.

רָוָה getränkt werden III. tränken, benetzen IV. erfüllen, רְוָיָה Ueberfluss.

רָוַח weit sein IV. Luft machen, רֶוַח Erleichterung, Gewinnst, רְוָחָה dass., רוּחַ Geist, Wind, selbst.

רוּם hoch sein III. IV. erhöhen, grossziehen V. sich erheben, רוּם, רוֹם Höhe, מָרוֹם das Höchste, der Himmel, תְּרוּמָה Erstlingsopfer, רוֹמֵמָה, רוֹמְמוּת Höhe.

רוּעַ IV. übelthun, sündigen, רוֹעַ, רָעָה Böses, Uebelthat, רַע böse, מֵרַע Uebelthäter.

רוּף V. entblättert werden, verblühen III. zerstreuen, תְּרוּפָה Arznei.

רוּץ laufen, מֵרוֹץ, מְרוּצָה das Laufen, die Laufbahn.

רוּשׁ (רָשַׁשׁ) arm werden, רָאשׁ, רָשׁ arm, רֵישׁ Armuth.

רָזַם mit den Augen winken, zielen.

רָזַן geehrt sein, רוֹזֵן, רָזוֹן Fürst, Anführer.

רָחַב sich ausdehnen IV. erweitern, verlängern, רָחָב weit, breit, Breite, רוֹחַב, מֶרְחָב Breite, רְחֹב Strasse.

רָחַם lieben III. sich erbarmen,

רָבַב, רָבָה zahlreich sein IV. vermehren, רַב viel, רֹב die Menge, רִבּוֹ Vielheit, הַרְבֵּה, הַרְבָּה, רַבָּה, רַבַּת viel, genug, מַרְבִּית Menge, רְבָבָה Myriade, רְבִיבִים Regenschauer, אַרְבֶּה Heuschrecke.

רָבַע viereckig werden, III. Part. pass. Quadrat, אַרְבַּע Vier, רֹבַע das Viertel, רְבוּעַ die vierte Seite, רִבֵּעִים das vierte Geschlecht.

רָבַץ liegen.

רָבַק mästen, מַרְבֵּק Stall, Mastung.

רֶגֶב Scholle.

רָגַז erbeben IV. erschüttern V. toben, רֹגֶז Beben, הִתְרַגֵּז Sorgfalt, das sich Erzürnen, Zorn.

רָגַל III. auskundschaften IV. gewöhnen, רֶגֶל Fuss, הֶרְגֵּל Gewohnheit, auch מוֹרְגָּל, מַרְגָּלִית Edelstein.

רָגַם steinigen.

רָגַע auffahren, erschrecken, beschwichtigen II. ruhen IV. dass., zur Ruhe bringen, רֶגַע Augenblick, מַרְגּוֹעַ Ruhe, מַרְגֵּעָה Ruhe, ruhiger Wohnsitz.

רָגַשׁ lärmen, toben IV. Lärm machen, wahrnehmen, empfinden V. empfunden werden, רְגָשָׁה Unruhe, Gefühl, הַרְגָּשָׁה Empfindung, R.

רָדָה herrschen, sich bemächtigen III. dass.,

רָדַם II. einschlafen, berauscht sein, תַּרְדֵּמָה Schlaf, נִרְדָּם schläfrig, eingeschlafen.

רַחוּם, רַחֲמָן barmherzig, רֶחֶם Mutterleib, *Dual* Erbarmen, auch רַחַם; רַחַם Mädchen.

רָחַף darauf liegen, brüten, sich bewegen III. bewegen.

רָחַץ waschen.

רָחַק ferne sein, sich verreisen III. IV. ausbreiten, entfernen, רָחוֹק Ferne, מֶרְחָק Entfernung (mit Suff. מֶרְחַקִּי).

רָחַשׁ aufwallen, aussinnen, sich regen.

רָטַשׁ III. zerschmettern.

רִיב streiten, rechten, רִיב, רִיבָה, מְרִיבָה Streit, Streitigkeit.

רִיחַ IV. riechen, empfinden, רֵיחַ Geruch, רֵחַיִם Mühle.

רִיעַ IV. schreien, blasen V. jubeln, רֵעַ, תְּרוּעָה Geschrei.

רִיק leer sein IV. entleeren, ausziehen, רֵק leer, eitel, רִיק Leerheit, רֵיקָם leer, umsonst.

רָכַב reiten, sich bewegen IV. zusammensetzen, reiten lassen, רֶכֶב Wagen, רְכוּב, מֶרְכָּבָה Wagen, Bewegung, מֶרְכָּב Sattel, הַרְכָּבָה Zusammensetzung.

רָכַן umgeben, מֶרְכָּן Umkreis, Umfang.

רָכַךְ weich sein II. furchtsam sein III. erweichen, רַךְ weich, zart.

רָכַל hausiren, רוֹכֵל Handelsmann, רָכִיל Verläumder, רְכֻלָּה Gewerbe, מַרְכֹּלֶת Handelsplatz.

רָכַס binden, stürzen, רֶכֶס Verkehrtheit, (St. c. pl. רִכְסֵי).

רָכַשׁ erwerben, רְכוּשׁ Vermögen, רֶכֶשׁ schnelles Ross oder Maulthier.

רָמָה werfen, täuschen, רְמִיָּה, מִרְמָה, תַּרְמִית Täuschung, Betrug.

רָמַז anzeigen, רֶמֶז Wink, Anzeichen, Spur, R.

רֹמַח Lanze, Speer.

רִמּוֹן Granatapfel.

רָמַס treten, zerstampfen, מִרְמָס was mit den Füssen zertreten wird.

רָמַשׂ wimmeln, schwärmen, רֶמֶשׂ Gewürme.

רָנָה klirren.

רָנַן singen, jauchzen III. dass., IV. jauchzen machen, רֹן, רְנָנָה, רִנָּה Freudengeschrei, רְנָנִים Strauss, Pfau.

רֶסֶן Zaum, Gebiss.

רָסַס besprengen, רְסִיסִים Tropfen, Trumm.

רָעֵב hungern, IV. hungern lassen, רַעֲבוֹן Hunger.

רָעַד zittern II. dass., רַעַד, רְעָדָה Zittern.

רָעָה weiden, sich gesellen, רֵעַ Freund (f. רַעְיָה), רְעוּת Genossin, Haschen nach etwas, רַעְיוֹן Gedanke, מַרְעִית, מִרְעֶה Weide.

רָעַל taumeln, רַעַל Taumel, תַּרְעֵלָה Schauder, Trunkenheit.

רָקַע aushämmern, ausdehnen, schaffen, רָקִיעַ des Himmelsgewölbe.

רָקַק dünne machen, gering achten, gering sein, רַק nur, רַקָּה Schläfe.

רָשָׁה IV. Erlaubniss geben, רְשׁוּת, רִשְׁיוֹן Befugniss.

רָשַׁם schreiben, anzeichnen, notiren, רֹשֶׁם Beschreibung, Merkmal, R.

רָשַׁע böse, gottlos sein IV. freveln, zum Frevler machen, als Frevler behandeln, רָשָׁע Frevler, רֶשַׁע, רִשְׁעָה Bosheit, מִרְשַׁעַת Ruchlosigkeit.

רֶשֶׁף hitziges Fieber, Flamme, Mittag.

רֶשֶׁת Netz. f.

רָתַח III. IV. sieden, aufwallen machen, kochen.

רָתַם anspannen.

רָתַק binden, רַתּוּקוֹת Ketten.

ש

שֶׁ, שַׁ (mit folg. Dagesch) welcher, dass.

שָׁאַב schöpfen, מַשְׁאַבִּים Tränkrinnen, Quellen.

שָׁאַג brüllen, שְׁאָגָה Gebrüll, Gestöhne.

שָׁאָה verwüstet sein IV. staunen V. dass. שָׁאוֹן Getöss, שְׁאִיָּה Trümmer, תְּשׁוּאָה pl. Schreien, שֹׁאָה וּמְשׁוֹאָה gänzliche Oede.

שְׁאָט pl. שְׁאָטִים Verachtung.

שָׁאַל fragen, bitten, suchen, dar-

רָעַם donnern, rauschen IV. donnern lassen, zum Zorne reizen, רַעַם Donner, רַעְמָה rauschende Mähne.

רַעֲנָן grün frisch.

רָעַע zermalmen.

רָעַף triefen IV. dass.

רָעַץ drücken, plagen, zerschmettern.

רָעַשׁ sich bewegen IV. aufspringen machen, רַעַשׁ Erschütterung, Geräusch, Sturm.

רָפָא heilen, רִפְאוּן Heilung, מַרְפֵּא Friede, Heil, רוֹפֵא Arzt.

רָפָה nachlassen IV. dass., רָפֶה weich, רִפְיוֹן Ermattung, Verzagtheit, רְפָתִים Stall, Stroh, Streu.

רָפַס mit Füssen treten, מִרְפָּשׂ das getrübte Wasser.

רָפַק V. sich lehnen, stützen.

רֶפֶשׁ Koth, Lehm, Schlamm.

רָצָה wollen, gern haben, רָצוּי beliebt, רָצוֹן Wohlgefallen.

רָצַח tödten III. dass., רֶצַח Todschlag.

רָצַף bahnen, polstern, רִצְפָּה Estrich, Kohle, רָצוּף gemischt, in einander laufend, Fortdauer, Folge, R.

רָקַב faulen, רָקָב Fäulniss, רִקָּבוֹן dass.

רָקַד aufspringen, tanzen.

רָקַח würzen, רוֹקֵחַ Apotheker, רוֹקַחַת Gewürztes, רֶקַח Gewürze.

רָקַם bunt machen III. bilden, רִקְמָה buntgewirktes Kleid.

שָׁגַח IV. hinsehen, vorsehen, הַשְׁגָּחָה Vorsehung.

שֵׁגָל Gemahlinn, Kebsweib.

שָׁגַע III Pass. V. unsinnig, toll sein, שִׁגָּעוֹן Tollheit.

שֶׁגֶר der Foetus, Frucht.

שַׁד, שֹׁד Brust (*mamma*), Ueberfluss.

שָׁדַד zerstören, שָׁדוּד verwüstet, שֹׁד Zerstörung, שַׁדַּי der Allmächtige, שִׁדָּה Symphonie.

שָׁדַל V. sich Mühe geben, R.

שְׁדֵמָה Gefilde, Feld.

שֹׁהַם Edelstein (Onyx).

שָׁוְא Eitelkeit, Lüge, umsonst.

שׁוּב umkehren, adv. wiederum III. laben IV. antworten, zurückbringen, שׁוֹבָב abtrünnig, שׁוּב שִׁיבָה die Gefangenen zurück bringen, תְּשׁוּבָה Antwort.

שָׁוָה gleichen III. vergleichen V. sich gleichen, שָׁוֶה gleich, קַו הַמַּשְׁוֶה Aequator, שִׁוּוּי Gleichheit, הִשְׁתַּוּוּת das sich Gleichen.

שׁוּחַ hinabsinken, eilen.

שׁוּט umherschweifen, rudern III. durchziehen, forschen, שׁוֹט Geissel, Ruthe, מָשׁוֹט Ruder, שַׁיִט dass.

שׁוּל Saum, Schlepp.

שׁוּם etwas, R.

שׁוּעַ schreien III. dass., תְּשׁוּעָה Hülfe (ישע), שׁוֹעַ Edler.

שׁוּק IV. überströmen V. begehren, leihen IV. leihen, שְׁאֵלָה Bitte, Begehren, מִשְׁאָלָה Begierde.

שְׁאֹל Unterwelt.

שַׁאֲנָן ruhig.

שָׁאַף schnaufen, streben, verschlingen.

שָׁאַר übrig sein IV. übrig lassen, שְׁאָר, שְׁאֵר Ueberrest, שְׁאֵרִית dass.

שָׁבִיב Funke, Flamme.

שָׁבָה gefangen nehmen, halten III. dass., שְׁבִי Gefangenschaft.

שָׁבַח III. loben, bezähmen IV. bezähmen IV. besänftigen, שֶׁבַח Lob.

שֵׁבֶט Stab c., Scepter, Stamm, שְׁבָט Monatsname (Jän. o. Febr.)

שְׁבִיל Pfad, שִׁבֹּלֶת Aehre, שַׁבְּלוּל Schnecke.

שְׁבִיסִים netzförmige Kopfzeuge, Hauben.

שֶׁבַע sieben, שָׁבַע II. schwören IV. schwören lassen, שְׁבֻעָה Woche. שְׁבוּעָה (שְׁבֻעָה) Schwur.

שָׁבַץ einfassen (von Edelsteinen), מִשְׁבְּצוֹת Goldwirkereien, Fassung der Edelsteine.

שָׁבַר brechen, zerbrechen, verkaufen, vorschreiben, III. zerbrechen, שֶׁבֶר Getraide, Bruchstück, Gefahr, Verderben, מִשְׁבָּר Wogge.

שָׁבַת ruhen II. dass. IV. zur Ruhe bringen, שַׁבָּת Ruhetag.

שָׁגַג sich vergehen, שְׁגָגָה Vergehen.

שָׁגָה irren, מִשְׁגֶּה Irrthum, שִׁגָּיוֹן Ode, שְׁגִיאָה Versehen.

שָׁטַר befehlen, beherrschen, מִשְׁטָר Herrschaft.

שַׁי Geschenk.

שִׁיר singen III. besingen, שִׁיר, שִׁירָה Lied, מְשֹׁרֵר Sänger.

שִׁית legen, setzen, stellen, sich legen.

שַׁיִת Dornen, Gesträuch.

שָׁכַב liegen IV. legen, ausgiessen, מִשְׁכָּב Lager, Beilager.

שָׁכַח vergessen.

שָׁכֹל kinderlos sein, שַׁכּוּל der Kinder beraubt, אֶשְׁכֹּל Traube.

שָׁכַם IV. früh aufstehen, sich rüsten, adv. früh, bald, שְׁכֶם Schulter, Antheil.

שָׁכַן wohnen, שָׁכֵן Nachbar, מִשְׁכָּן, מִשְׁכָּנָה Wohnung.

שָׁכַר sich berauschen, im Zustande des Wahnsinnes, bewusstlos sein V. dass. III. berauschen, שֵׁכָר berauschendes Getränke, שִׁכּוֹר betrunken.

שֶׁל Zeichen des Genitives, wegen (mit Präpositionen).

שְׁלַבִּים Verbindungen, Stiegen, שָׁלַב III. IV. zusammenfügen, מְשֻׁלָּב durch Schleifen verbunden.

שֶׁלֶג Schnee.

שָׁלָה ruhig sein, שָׁלֵו ruhig, שַׁלְוָה Ruhe, שִׁלְיָה Nachgeburt.

שַׁלְהֶבֶת Flamme, f.

שָׁלַח schicken IV. dass. III. entlassen, verstossen, שֻׁלְחָן Tisch, vorübergehen lassen, שׁוּק Strasse, Markt, שׁוֹק Schenkel, תְּשׁוּקָה Begierde.

שׁוּר sehen, schauen, שׁוּר, שׁוּרָה Linie, Reihe, Mauer, R., שׁוֹר Rind.

שָׁזַף brennen, bescheinen, bemerken.

שָׁחַד bestechen, schenken, שֹׁחַד Geschenk, Bestechung.

שָׁחָה niederbeugen V. הִשְׁתַּחֲוָה sich niederwerfen, verehren.

שָׁחַח sich krümmen, gekrümmt liegen, IV. niederdrücken V. sich bangend sträuben, שְׁחוֹחַ Demüthigung.

שָׁחַט schlachten, schärfen (Pfeil), glätten (Gold).

שַׁחַל Schakal, Löwe, Gebrüll.

שָׁחַק zusammenstossen, zermalmen, verkleinern, שַׁחַק feiner Staub, Wolke, Himmel.

שָׁחַר schwarz sein, suchen III. dass.
שָׁחוֹר schwarz, שַׁחַר Morgenröthe, שַׁחֲרוּת dass., Jugend, שַׁחֲרִי was zum Morgen gehört.

שָׁחַת III. IV. verderben, umbringen, שַׁחַת Verderben, מִשְׁחַת תֹּאַר schlechtes Gesicht, שְׁחִיתָה schlechte Handlung, הַשְׁחָתָה Verderben R.

שִׁטָּה Akazienbaum.

שָׁטַח ausbreiten V. sich ausbreiten, שֶׁטַח Oberfläche.

שָׁטַף übergiessen, überschwemmen, שֶׁטֶף Ueberschwemmung.

שׁוֹמֵם Veränderung R. הִשְׁתּוֹמְמוּת betäubt.

שָׁמַן fett werden, שֶׁמֶן Oel, שְׁמוֹנֶה acht.

שָׁמַע hören, gehorchen IV. verkünden, שֵׁמַע, מִשְׁמָע, שְׁמוּעָה Gerücht, מִשְׁמַעַת Ruf, Befehl.

שֶׁמֶץ klein, wenig, winzig, etwas.

שָׁמַר bewachen, bewahren II. sich hüten, מִשְׁמָר Gefängniss, אַשְׁמֹרֶת Nachtwache, מִשְׁמֶרֶת Satzung, Gebot, Wache, Festhalten (an etwas), שָׁמִיר Dornstrauch.

שִׁמֵּשׁ III. dienen, שֶׁמֶשׁ Sonne, שִׁמּוּשׁ Dienst, Gebrauch, תַּשְׁמִישׁ dienstbar, R.

שָׁנָה wechseln, ändern, manchfaltig sein, sich verstellen V. dass., שִׁנּוּי Wechsel, שְׁנַיִם zwei, שָׁנָה Jahr, שֵׁנָה Schlaf (ישן), שְׁנִיִּים zweites Stockwerk, שָׁנִי Purpur, שָׁנִים Scharlach, מִשְׁתַּנּוּת Mode, Veränderung, Wechsel, מִשְׁנָה Wiederholung, Mischna, מִשְׁנֶה der zweite Platz, das Doppelte, שִׁנְאָן Wiederholung, mit אַלְפֵי 1000 u. abermal 1000.

שֶׁנְהַב Elephant, pl. Elfenbein.

שָׁנַן schärfen III. dass., שֵׁן Zahn, Elfenbein, שִׁנַּיִם Zähne.

שִׁנֵּס III. umgürten.

שָׁסַס, שָׁסָה plündern III. dass.

שָׁסַע spalten III. dass., zerreissen, schelten.

שֶׁלַח Schwert, מִשְׁלַחַת Sendung, (böses Geschick).

שָׁלַט herrschen IV. zum Herrscher machen, שַׁלִּיט Herr.

שָׁלַךְ IV. werfen, fällen, שַׁלֶּכֶת das Fällen.

שָׁלַל plündern V. zur Beute gegeben werden, שָׁלָל Beute, שׁוֹלָל entblösst, beraubt.

שָׁלֵם vollkommen, gesund, zufrieden seyn III. IV. gut machen, vollenden, שָׁלוֹם friedsam, שָׁלוֹם Friede, Gesundheit, שִׁלּוּם, שִׁלֻּמָה Vergeltung, שַׁלְמֹנִים Lohn, שָׁלֵם ganz, vollendet, שְׁלֵמוּת, הִשְׁתַּלְּמוּת Vollkommenheit, R.

שָׁלַף ausziehen, herausziehen.

שָׁלֹשׁ drei, שִׁלֵּשׁ dreimal thun, verdreifachen, מְשֻׁלָּשׁ Dreieck, שִׁלְשׁוֹם über den dritten Tag, שָׁלִישׁ Wagenkämpfer, שִׁלֵּשִׁים das dritte Geschlecht.

שָׁם daselbst, dort, שָׁמָּה dorthin, dort.

שֵׁם Name, Ruhm, Gott, כְּשֵׁם sowie. R.

שָׁמַיִם Himmel, m., Gott.

שָׁמַד IV. zerstören, vernichten.

שָׁמַט hinabstürzen.

שָׁמֵם verwüsten, staunen IV. bestürzt machen, Part. bestürzt, (מַשְׁמִים), Pass. הֻשַּׁם, V. bestürzt sein, שַׁמָּה Staunen, מְשַׁמָּה, שִׁמָּמוֹן, שְׁמָמָה Verheerung,

שָׁפַת setzen, geben.

שֶׁצֶף Erguss.

שָׁקַד wachsam sein, שְׁקִידָה Aufmerksamkeit.

שָׁקָה IV. tränken, wässern, שֹׁקֶת Tränkrinne, שִׁקּוּי Erquickung.

שָׁקַט ruhen IV. beruhigen, הַשְׁקֵט, שֶׁקֶט Ruhe, שָׁקֵט ruhig.

שָׁקַל wägen, שֶׁקֶל Sekel (Münze), מִשְׁקָל, שִׁקּוּל Gewicht, Werth.

שָׁקַע untergehen, versinken IV. versenken, zu Grunde richten.

שָׁקַף II. hereinragen IV. nach etwas schauen, הַשְׁקָפָה Ansicht, Betrachtung.

שָׁקַץ III. verabscheuen, verunreinigen, שֶׁקֶץ Abscheu.

שָׁקַק umherlaufen II. V. dass., III. IV. hinsehen.

שָׁקַר lügen, שֶׁקֶר Lüge, Trug.

שָׁרָה loslassen, befreien, שִׁרְיָה, שִׁרְיוֹן Panzer.

שָׁרַץ ·kriechen, שֶׁרֶץ kriechende Thiere.

שָׁרַק pfeifen, blöcken, שְׁרֵקָה Blöcken, Läuten.

שְׁרִירוּת Festigkeit, Verstocktheit.

שָׁרַשׁ wurzeln III. entwurzeln, שֹׁרֶשׁ Wurzel.

שָׁרַת III. dienen.

שֵׁשׁ sechs, Byssus, Baumwolle, Marmor, (gew. שַׁיִשׁ).

שׁוֹשָׁן Lilie, Rose, שׁוֹשַׁנָּה dass., שֹׁשַׁנִּים musikalisches Instrument.

שִׁעְבֵּד unterjochen, R.

שָׁעָה sehen, aufmerken, sich nach etwas wenden, שָׁעָה Stunde, Zeit, Augenblick, לִשְׁעָתָם zu ihrer Zeit.

שֹׁעַל hohle Hand, שׁוּעָל Fuchs.

שָׁעַן stützen, מִשְׁעָן, מִשְׁעֶנֶת, מַשְׁעֵנָה Stab, Stütze, Beweis.

שָׁעַע III. bestreichen, schmeicheln V. sich erfreuen, שַׁעֲשׁוּעָה Vergnügen, pl. ־ים Spielwerk, Ergötzlichkeiten.

שָׁעַר III. schätzen, שִׁעוּר Vermuthung, Schätzung, שַׁעַר Thor, Mal, Gerichtsplatz, בְּשַׁעַר בַּת רַבִּים öffentlich, שַׁעֲרוּר schauderhaft, שַׁעֲרוּרָה Entsetzen.

שָׁפָה II. kahl sein, hervorragen, שְׁפִי Hügel, Kahlheit.

שִׁפְחָה Magd, מִשְׁפָּחָה Familie, Geschlecht.

שָׁפַט richten, מִשְׁפָּט Gericht, Recht, Gesetz, Sitte.

שָׁפַךְ ausgiessen, שֶׁפֶךְ der Ort, wo etwas ausgegossen wird.

שָׁפֵל niedrig sein IV. erniedrigen, unterdrücken II. sich herablassen, שֵׁפֶל Demuth, Niedrigkeit, שָׁפָל demüthig, nieder.

שָׁפָן Kaninchen.

שֶׁפַע Ueberfluss, שִׁפְעָה dass., שָׁפַע IV. ausgiessen.

שָׁפַר herrlich, schön sein, שֶׁפֶר Herrlichkeit, שׁוֹפָר Dromete, שָׁפִיר Embryo, Abortus.

מָשׂוֹשׂ, שָׂשׂוֹן, שִׂישׂ, שׂוּשׂ sich freuen, Freude.

שָׂחַק, צָחַק scherzen, lachen, spotten III. tanzend die Saitenspielen.

מִשְׂחָק, שְׂחוֹק Scherz, Spiel, Spott.

שָׂטַם feindlich verfolgen, מַשְׂטֵמָה Schlinge, Fusseisen, Verfolgung.

שָׂטַן hinderlich, Widersacher sein, שָׂטָן Widersacher, שִׂטְנָה Anklage.

שָׂכָה ansehen, betrachten, שֶׂכְוִי Gedanke, Einsicht, Meteor, Hahn, מַשְׂכִּית Bild, Vorstellung.

שָׂכַל III. verstehen machen IV. einsehen, aufmerken, belehren, שֶׂכֶל, שֵׂכֶל Verstand, שִׂכְלוּת Thorheit.

שָׂכַר um Lohn dingen, erkaufen, שָׂכָר Gewinn, Lohn, מַשְׂכֹּרֶת dass.

שְׂמֹאל links, הִשְׂמְאִיל sich links wenden.

שָׂמַח sich freuen III. erfreuen, שִׂמְחָה Freude, שָׂמֵחַ freudig.

שַׂלְמָה, שִׂמְלָה Kleid.

שָׂנֵא hassen III. dass., שִׂנְאָה Hass.

שַׂרְעַפִּים, סְעִפִּים Gedanken.

שָׂעַר schaudern V. einhertoben, שַׂעַר Schauder, שְׂעָרָה, שֵׂעָר, שַׂעֲרָה Haar, Sturmwind, שְׂעֹרָה Gerste.

שָׂפָה Lippe, Sprache, Ufer, Rand.

שַׂק Sack, Trauer.

שָׂרַג flechten, V. knüpfen, sich verflechten.

שָׂרַד übrig sein, שָׂרִיד Rest.

שָׁשַׁר Röthel, rothe Farbe.

שָׁתָה trinken IV. trinken lassen, מִשְׁתֶּה Gastmahl.

שָׁתַל pflanzen, שָׁתִיל Pflanze.

שָׁתַן IV. pissen.

שָׁתַק ruhen, schweigen.

שׂ

שָׂבַע satt werden, III. IV. sättigen, שֹׂבַע Fülle.

שָׂבַר III. hoffen, (glauben, R.)

שָׂגָא gross werden IV. erheben.

שָׂגַב erhaben sein II. dass., נִשְׂגָּב das Erhabene, מִשְׂגָּב Hort.

שָׂדַד III. eggen.

שָׂדֶה Feld, Land, שָׂדַי dass.

שֶׂה Schaaf, Ziege, Lamm.

שָׂהֵד Zeugniss, שָׂהֵד Zeuge.

שַׂהֲרֹנִים Halsschmuck, Halbmonde.

שָׂב, שִׂיב, שׂוּב graue Haare haben, שָׂב Greis, שֵׂיב, שֵׂיבָה Greisenalter.

שׂוּג, סוּג zurückeweichen II. dass.,

שׂוּחַ sich umsehen, nachdenken, reden, auch שִׂיחַ mit בְּ besingen, שִׂיחַ, שִׂיחַ Gedicht, Lied, Gedanke, Strauch.

שׂוּט sich hinneigen, auch שָׂטָה.

שׂוּךְ, שָׂכַךְ umzäunen, flechten III. dass., שֹׂךְ Dornhecke, מְשׂוּכָה Dornhecke.

שׂוּם, שִׂים setzen, stellen, legen IV. aufmerken, Pass. gelegt werden.

שׂוּר, שָׂרָה herrschen, anführen, שַׂר Fürst, שָׂרָה Fürstinn.

תַּחַת unter, anstatt, in, תַּחְתּוֹן ,תַּחְתִּי unterst, תַּחְתִּיִּים unterstes Stockwerk.

תֵּימָן Süden.

תֵּיבָה Wort, R.

תְּכֵלֶת himmelblaue Wolle, f.

תָּכַן III. wägen II. sich geziemen, תּוֹכֵן ,תּוֹכְנִי Astronom, תְּכוּנָה Astronomie, תֹּכֶן Würde, Maas.

תֵּכֶף sogleich, R.

תַּכְרִיךְ weites Gewand, Mantel.

תָּלָה aufhängen, bezwecken, תְּלִי Köcher, תַּלְפִּיּוֹת Waffen.

תָּלַל häufen, תֵּל Platz, Haufe, תַּלְתַּלִּים herabwallende Haare, Locken.

תֶּלֶם Furche.

תּוֹלַעַת ,תּוֹלָע Purpurschnecke, Purpur, Wurm.

תָּמַר IV. beharrlich sein, תָּמִיד beständig, תְּמִידִי Adj.

תָּמַהּ staunen, תִּמָּהוֹן ,תְּמִיהָה Schrecken, Staunen, Verwunderung, הִתְמָהוֹן dass., R.

תָּמַךְ ergreifen, stützen, erhalten.

תְּמוֹל ,אֶתְמוֹל gestern, vorher.

תָּמַם vollendet, vollkommen sein, zu Ende, zu Grunde gehen II. dass. IV. vollenden, תָּם vollkommen, rechtschaffen, תֹּם Unschuld, Tugend, מְתֹם etwas Heiles, Gesundes, תָּמִים vollkommen, תֻּמִּים Wahrheit, Recht.

שָׂרַט sich Einschnitte in den Leib machen, שָׂרֶטֶת Einschnitt.

שָׂרַע ausstrecken V. sich ausstrecken.

שָׂרַף brennen, verbrennen, שָׂרָף der Seraph, giftige Schlange, שְׂרֵפָה das Verbrennen, שְׂרָף Harz.

שָׂרַק verflochten sein, שׂוֹרֵק edler Weinstock, שְׂרִיקוֹת Seide.

ת

תָּאַב begehren.

תָּאַם doppelt sein, IV. Zwillinge gebären, תְּאוֹם Zwilling.

תְּאֵנָה Feigenbaum.

תָּאַר gestalten, bestimmen, תֹּאַר Gestalt, Eigenschaft.

תֵּבֵל Welt.

תֶּבֶן Stroh.

תִּדְהָר Platane, Fichte.

תֹּהוּ Eiteles, einförmige Masse, Untergang.

תְּהוֹם Abgrund

תָּהֳלָה Schimpf.

תָּוָה III. IV. Zeichen machen, bestimmen V. beschrieben werden, תָּו das Zeichen.

תָּוֶךְ Mitte, Zweck, תּוֹךְ (תכך) Bedrückung.

תּוּר erspähen IV. dass., יְתוּר das was einer findet, תּוֹר Art und Weise, Turteltaube, Reihe, Perlenschnur, Rind.

תָּחַל IV. anfangen, הַתְחָלָה Anfang, R.

תְּמוּנָה Bild, Gleichniss.

תֶּמֶס das Zerrinnen.

תָּמָר, תֹּמֶר Palme, תְּמוּרָה Vertauschung, Adv. statt.

תָּנָא bedingen, תְּנָאִי Bedingniss, R.

תָּנָה III. lobsingen, אֶתְנַן Buhlerlohn.

תַּנִּין Drache.

תַּנּוּר Ofen.

תָּעַב III. verabscheuen II. verabscheuungswerth sein IV. besudeln, תּוֹעֵבָה Gräuel.

תָּעָה abirren IV. irre führen V. verführt werden, תַּעְתֻּעִים Spöttereien.

תַּעַר Scheermesser, Scheide.

תָּפֵל Abgeschmacktes.

תֹּף die Pauke.

תָּפַשׂ ergreifen, berühren, כִּנּוֹר spielen die Harfe.

תָּקַן III. ordnen, recht machen, תִּקּוּן Anordnung, Berichtigung.

תָּקַע blasen (mit der Trompete), aufschlagen (Zelt) II. sich durch Handschlag verbürgen.

תָּקַף stark sein, überwältigen, תֹּקֶף Stärke.

תִּרְגֵּם übersetzen, תַּרְגּוּם Uebersetzung, R.

תֹּרֶן Mastbaum.

תַּרְנְגוֹל Huhn (*Turnus gallus*).

תְּרָפִים Hausgötter.

תָּרַץ III. lösen, beantworten, תֵּרוּץ Antwort, R.

תֵּשַׁע neun.

Verbesserungen.

S. 38 Z. 5 o. וַיִּשְׁמְרוּ, Z. 11 u. וַיִּשְׂמְחוּ. S. 45 Z. 1. o. כּוֹהֵךְ. S. 51. Z. 13. u. נַהֲרוֹתָיו. S. 59 Z. 13 u. וַנַּבִּיט. S. 61 Z. 12 u. מְעַטִּים. S. 63 Z. 5 o. נִסָּה. S. 64 Z. 12 o. סְעִפִּי, Z. 14 וַתּוֹסִיף. S. 65 Z. 11 o. דִּבַּר. S. 64 Z. 8 u. בַּמִּדְרָשׁ. S. 66 Z. 7. u. וּמְצָאנוּ. S. 67. Z. 1 u. לְתִתֵּן. S. 70. Z. 10 o. שְׁכַחְתָּנִי. S. 75 Z. 4 u. כְּלוֹ-כְּלוֹ. S. 77 Z. 6. o. יְנִיעֵמוֹ. S. 108 Z. 10 o. וּבַדֶּרֶךְ הַזֶּה. Z. 13 o. כַּפִּנָּה. S. 122 Z. 2 o. כַּדּוּרֵי, Z. 13 o. אַחֵר. S. 137 Z. 21 o. גַּם. S. 263 Z. 8. u. חִבּוּק. S. 271 Z. 10 o. כְּצוּף. S. 288 Z. 3. 12 o. כֻּלָּם. S. 302 Z. 15 o. בּוֹאוּ. S. 315 Z. 8 u. מִתּוֹךְ. S. 319 Z. 2. o. הִשְׁתַּחֲוָה. S. 332 Z. 7. u. ותבערה.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

305 m

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.